



Jahrbuch

dem Mediengefängnis entronnene

Gegenstimmen

2017



Infos zur Handhabung des Handexpress „Stimme & Gegenstimme“ (S&G)

Virenwarnung!

Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht.

Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang.

Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen:

Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Sie haben selbst eine wichtige Info?

Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel.

Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei!

Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Vision des Handexpress

Der Druck erfolgt nicht zentral.

Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Beziehen Sie Ihre aktuelle S&G bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“?
Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung, auch in Krisenzeiten.

Impressum:

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch

Stimmvereinigung.org

www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv

Vorwort zum S&G-Jahrbuch 2017

S&G-Jahrbuch – Puzzle des »anderen Archiv's«

Wenn wir Ihnen ein weiteres S&G-Jahrbuch mit dem Rückblick auf das Jahr 2017 in die Hände legen können, tun wir das in großer Dankbarkeit für all die Tausenden Mitwirker, die dieses Werk wieder ermöglicht haben. Unser Aufwand kommt dem des Mainstream-Journalismus sehr nahe, nur dass uns dafür keine jährlichen Milliarden-Zuschüsse zur Verfügung stehen. Allein in diesem Buch stecken insgesamt wieder Zehntausende Arbeitsstunden – alles Leistungen, für die niemand irgendeinen Lohn beansprucht hat, denn wir alle wirken ehrenamtlich, d.h. auf eigene Kosten, zusammen. Warum sollten wir so etwas tun? Antwort: Es geht um reine Zivilcourage, sprich um eine Verteidigungspflicht. Verteidigung von wem und vor was? Antwort: Die Weltgemeinschaft muss vor verlogener Kriegspropaganda durch Massenmedien, vor hinterhältiger Unterwanderung der Politik, vor gnadenloser Ausbeutung durch die Wirtschaft, vor nihilistischer Entartung via Bildung, vor satanistischer Zerstörung auf vielen Ebenen bewahrt werden. Ein diabolischer Informationskrieg tobt an allen Fronten, und dieser bildete schon immer die Vorstufe zu Kriegen und Volkszerstörungen jeder Art.

Das S&G-Jahrbuch verkörpert mit vielen weiteren Aufklärungswerken zusammen ein nie dagewesenes großes, ultimatives Archiv – das andere Archiv sozusagen. Daher liegt es uns abschließend am Herzen, nicht allein unser Jahrbuch, sondern auch die vielen anderen Aufklärungsarbeiten und Jahresrückblicke zu beachten, die an derselben Verteidigungsfront mitkämpfen. Wir profitieren selber immer wieder unentgeltlich von ihnen. So empfehlen wir z.B. Klagemauer.TV¹, Querdenken.TV², Wissensmanufaktur³, KenFM⁴, NuoViso⁵, Wikimannia von Hagen Grell⁶, den Jahresrückblick⁷ und die Werke von Gerhard Wisnewski⁸, um nur gerade einige zu nennen. Sollten all diese digitalen Alternativ-Medien einst der Zensur zum Opfer fallen, wird 1n weltweites Aufklärungs-Netzwerk unzerstörbar fortbestehen – das ist der S&G-Handexpress. Dieser geht auf Vertrauensbasis regelmäßig von Hand zu Hand – zu Zehntausenden von Lesern und Verteilern. Es können und sollen aber problemlos Millionen daraus werden – zum Selbstkostenaufwand von ein paar Cent pro Person, pro Ausgabe!

Helfen Sie verbindlich mit, verteilen Sie die S&G regelmäßig an mindestens 2–3 aufgeschlossene Leser, und sehen Sie zu, dass auch Ihre Kontakte die S&G kopieren und getreu wieder unentgeltlich an mindestens 2–3 Vertrauenspersonen weiterreichen. Ersetzen Sie bitte jeden Verteilerausfall durch neue Verteiler! Besten Dank für Ihr Mitwirken in Treue.

Hochachtungsvoll, Ihr

Ivo Sasek

(Gründer von S&G, Kla.TV, AZK u.v.m.)

¹ www.kla.tv

² www.querdenken.tv

³ www.wissensmanufaktur.net

⁴ www.kenfm.de

⁵ www.nuoviso.tv

⁶ www.de.wikimannia.org/Hagen_Grell

⁷ www.kla.tv/11709

⁸ www.wisnewski.ch

Hinweise zur Handhabung

Damit man sich besser zurechtfinden und das Jahrbuch auch als Nachschlagewerk verwenden kann, wurde nebst der Übersicht von bestimmten Themenrubriken auch ein Stichwort- und Personenregister angelegt (siehe Anhang). Die Zahlenangaben beziehen sich dabei in allen Listen immer auf die jeweilige Nummer der S&G-Ausgabe.

S&G-Themenrubriken*

Nr.	Themenschwerpunkte und Unterthemen	Nr. der S&G-Ausgaben 2017
1	Bildung und Erziehung <i>Sonderausgabe</i>	50
1.1	Ehe und Familie	9, 20, 30, 38, 39, 47, 50, 51, 53
1.2	Erziehung	20, 50
1.3	Schul- und Bildungssystem	5, 16, 20, 39, 50, 55
1.4	Gender-Mainstreaming	20, 25, 34, 35, 37, 53
1.5	Sexualität und Frühsexualisierung	20, 26, 37, 39, 50, 53
1.6	Pornographie, Homosexualität, Sodomie, Inzest, Pädophilie, Prostitution	20, 25, 34, 37, 47, 50, 51
1.7	Fremdplazierungen, Inobhutnahme, Jugendschutz, Schutzbehörden	–
2	Gesundheit und Medizin <i>Sonderausgaben</i>	2, 30, 40
2.1	Gesundheitssystem/WHO	15, 29, 30, 47, 52, 53
2.2	Medikamente	30
2.3	Organtransplantationen/Organspende/Organhandel	31, 43
2.4	Krankheiten, Epidemien (Aids, Krebs, ADHS, Grippe...)	5, 13, 15, 22, 30, 31, 40, 50
2.5	Impfen	7, 15, 27, 33, 40, 51, 52
2.6	Pharma	15, 22, 30, 40, 42, 52
2.7	Psychiatrie – Psychopharmaka	27, 38
2.8	Drogen (Nikotin, Alkohol,...)	–
2.9	Ernährung (Hungersnöte...)	–
2.10	Abtreibung/PID (Präimplantationsdiagnostik)	26, 47, 53
3	Ideologie	
3.1	Politische und gesellschaftliche Weltbilder	1, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10 , 15, 16, 17, 20, 21, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 43, 44 , 45, 46, 50, 51, 52, 53, 54 , 57
3.2	Religionen/Sekten	5, 8, 24, 28, 33, 53, 56
3.3	Euthanasie/Eugenik/Bevölkerungsreduktion	–
3.4	Psychologie	5, 17, 20, 31, 32, 34, 37, 49, 51, 57
3.5	Freimaurerei	–
3.6	Satanismus/Okkultismus/Kannibalismus	9, 24, 25, 34, 37
3.7	Verschwörungen/Verschwörungseliten	1, 2, 3, 6, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 29, 30, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57
4	Kultur	
4.1	Literatur, Filme, Musik, Theater, Kunst	9, 13, 15, 23, 24, 27, 28, 34, 40, 53
4.2	Zitate	in allen Ausgaben
4.3	Weisheiten, Gleichnisse	46
4.4	Comic	
5	Medien <i>Sonderausgaben</i>	5, 49
5.1	Medien	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 41, 43, 44, 46, 47, 51, 52, 53, 54, 56, 57
5.2	Eliten	49, 51
5.3	Verschwörungen/Verleumdungen/Lügen	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 39, 42, 43, 44, 48, 49, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57
5.4	Medienkartelle und -Verflechtungen	4, 9, 12, 19, 25, 31, 32, 49, 56
5.5	Digitale Medien	1, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 17, 19, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 36, 41, 43, 51, 53
5.6	Zensur	3, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, 13, 15, 17, 19, 23, 24, 25, 27, 28, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 43, 45, 49, 53, 56
6	Politik <i>Sonderausgabe</i>	21
6.1	Politik	1, 3, 4, 6, 7, 9, 10 , 11, 12, 14, 17, 18, 19, 21, 22, 24, 26, 27, 33, 34, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 51, 52, 54 , 54, 55, 56
6.2	EU-Politik	5, 6, 10, 14, 22, 28, 31, 38, 39, 42, 43, 46, 48, 53, 54, 55, 56
6.3	US-Politik	1, 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10 , 10, 11, 12, 13, 14, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 26, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 42, 44 , 44, 46, 49, 51, 52, 54, 55, 56, 57

6.4	Politische Bündnisse (Nato, UNO)	1, 6, 8, 10, 11, 16, 18, 21, 22, 24, 26, 27, 31, 35, 39, 42, 44, 48, 49, 52, 54, 56
6.5	Naher Osten	1, 3, 4, 5, 7, 8, 10 , 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 22, 23, 26, 28, 31, 33, 39, 43, 48, 54, 56, 57
6.6	Korruption/Filze/Verleumdungen/Lügen/Hetze/ Verunglimpfungen	1, 2, 3, 4, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 24, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 34, 38, 39, 42, 43, 45, 48, 49, 51, 53, 54, 56
6.7	Überwachung (RFID, ACTA, WOT, BND, Internet, Google...)	3, 4, 6, 14, 16, 25, 31, 38, 41, 48, 51, 52
6.8	NWO	2, 10, 30, 33, 41, 46, 48
6.9	Ukraine/Russland	11, 12, 14, 24, 29, 33, 34, 35, 43, 54
6.10	Schweiz	5, 10, 13 , 19, 28, 41, 45, 46 , 46, 52, 53
6.11	Flüchtlinge	4, 6, 10, 13, 17, 22, 23, 28, 29, 31, 38, 39, 42, 43, 44, 47, 48, 52, 55
7	Justiz und Gesetze	
7.1	Verfassungen und Gesetze	4, 5, 6, 7, 17, 19, 20, 33, 38, 44, 45, 47, 50, 51, 52, 53, 54, 56
7.2	Justiz/Justizirrtümer	2, 7, 10, 12, 20, 24, 27, 28, 29, 33, 37, 38, 40, 43, 45, 47, 55, 57
7.3	Maulkörbe	7, 28, 34, 43, 51
7.4	Verbrechen/Genozid	4, 11, 25, 39, 45, 47
8	Terror	
	<i>Sonderausgabe</i>	21
8.1	Kriege/Kriegstreiberei/Weltkriegsgefahr	1, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 31, 33, 34, 35, 36, 39, 44, 48, 51, 52, 54, 55, 56, 57
8.2	Militär/Waffen (Atomwaffen, chemische Waffen...)	6, 8, 10, 11, 13, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 26, 33, 35, 36, 44 , 44, 45, 48, 51, 54, 56, 57
8.3	Terroranschläge/Terrorgruppen/False-Flag /Terrormanagement	1, 3, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 20, 23, 24, 26, 32, 33, 34, 42, 51, 54, 56, 57
8.4	Unruheherde	9, 12, 21, 22, 24, 25, 33, 34, 35, 43, 56
8.5	Geheimdienste/Sonderpolizei	3, 11, 16, 19, 21, 24, 25, 29, 32, 34, 37, 49, 52, 55, 56, 57
8.6	Kriegsgeschichte	6, 8, 16, 18, 21, 57
8.7	Verbrechen/Genozid	2, 4, 8, 11, 13, 14, 19, 22, 23, 24, 33, 35, 36, 48, 52, 54, 56, 57
9	Umwelt	
9.1	Natur, Umwelt, Wasser	10 , 13, 41, 54 , 54, 56
9.2	Grüne Gentechnik/Landwirtschaft	13 , 13, 24, 42
9.3	Umweltverschmutzung und -gifte und -schäden	4, 42, 48, 52
9.4	Klima/Wetter/Manipulationen	2, 7, 39, 41, 52, 55, 56
9.5	Chemtrails , HAARP	9, 49, 55
9.6	Katastrophen	55
10	Technik	
10.1	Technologien, Entwicklung	2, 14, 16, 20, 30, 38, 41, 48, 51, 54, 55
10.2	Mobilfunk	4, 5 , 31, 38
11	Wirtschaft	
	<i>Sonderausgaben</i>	42, 45
11.1	Finanzwesen/Bargeld/Bargeldverbot	6, 14, 17, 22, 23, 29, 32, 33, 41, 42, 43, 48, 51, 54, 57
11.2	Banken	1, 4, 6, 10 , 10, 14, 17, 18, 22, 23, 36, 43, 45, 51, 54, 55
11.3	Konzerne	4, 10 , 12, 14, 22, 23, 24, 29, 34, 40, 42, 45, 56, 57
11.4	Wirtschafts- und Sozialsystem	4, 5, 10 , 10, 12, 18, 19, 22, 23, 24, 29, 38, 39, 41, 42, 43, 47, 54 , 56, 57
11.5	Preispolitik/Steuern/Abgaben	17, 19, 26, 35, 41, 53, 55
11.6	Lobbyismus/Filze	9, 15, 19, 22, 29, 30, 31, 40
11.7	Wirtschaftskriminalität	4, 7, 9, 12, 16, 21, 22, 23, 24, 26, 28, 29, 33, 42, 43, 45, 54, 55, 57
11.8	Wirtschafts- und Finanzkrise	10 , 10, 56
12	Wissenschaft	
12.1	Wissenschaft allgemein	2, 4, 23, 32, 39
12.2	Forschung	22, 30, 31

***„Freiheit ist das Recht,
anderen zu sagen,
was sie nicht hören wollen.“***

*George Orwell,
englischer Schriftsteller und Journalist*

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 1/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

6. JANUAR 2017

INTRO

Auch im Jahr 2016 verfolgte der S&G-Handexpress wie auch der freie Internetsender Klagemauer.TV das Ziel, „Verderben bringende Medienlügen und Lügenmedien“ zu entlarven und auf Unterlassungen sowie Ungereimtheiten der Medien aufmerksam zu machen. Zum Jahresende 2016 hat Klagemauer.TV die wichtigsten und folgenschwersten Lügen, Unterlassungen und Ungereimtheiten der Medien zu den wesentlichsten Ereignissen des Jahres 2016 noch einmal zusammengefasst.

Sofern Sie die Möglichkeit haben, empfehlen wir den 57-minütigen Jahresrückblick unter www.kla.tv/9647 anzuschauen. Diese erste S&G-Ausgabe 2017 behandelt die aktuellsten Ereignisse daraus: Den Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt, die verfälschte Berichterstattung über die Befreiung der syrischen Stadt Aleppo und Bedenkenswertes zum künftigen US-Präsidenten Trump. Einem Naturgesetz gleich kann festgestellt werden: Je mehr Lügen und Vertuschungen von den Leitmedien verbreitet werden, desto mehr Wahrheit und Aufklärung geht von freien und unabhängigen Medien aus. So verlieren alle Lügenmedien ihre Glaubwürdigkeit und damit ihre Zuhörer- und Leserschaft. Die Zukunft gehört den freien, unabhängigen und alternativen Medien!

Mit dieser Proklamation wünschen wir Ihnen, liebe S&G-Leserschaft, ein lichtvolles neues Jahr 2017.

Die Redaktion (brm.)

Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt unter der Lupe vergangener Terroranschläge

kw./dd./sl. Am 19.12.2016 fuhr auf dem Weihnachtsmarkt in Berlin ein LKW in eine Menschenmenge. Dabei kamen zwölf Menschen ums Leben, 49 wurden zum Teil schwer verletzt.

In der Sendung vom 22.12.2016 legte Klagemauer.TV die häufigsten sich wiederholenden Merkmale und Ungereimtheiten vergangener Terroranschläge dar. Mit deren Hilfe können auch aktuelle Ereignisse beleuchtet werden. Hier zur Erinnerung nur drei „Terrormuster“, die sich auch beim Anschlag in Berlin zeigten:

1. Terrormuster: Die Ausweise der angeblichen Attentäter wurden gefunden!

Mit absurden Erklärungen wurden bei den Terroranschlägen – 9/11 in New York, am 7.7.2005 auf die U-Bahn in London, am 7.1.2015 auf die Redaktion des Satiremagazins „Charlie Hebdo“ und auch am 13.11.2015 in Paris – die Ausweispapiere der vermeintlichen Täter gefunden. Beim neuesten Anschlag in Berlin wurden im Führerhaus des LKWs angeblich Asyldokumente eines Tunesiers gefunden, wie die Nachrichtenagentur Reuters am 21.12.2016 berichtete. Jeder, der seinen gesunden Menschen-

verstand einschaltet, wird eingestehen müssen, dass es keinem Attentäter auch nur im Entferntesten in den Sinn kommen würde, seine Ausweispapiere am Tatort zu hinterlassen, es sei denn, er hätte sie absichtlich „verloren“, um eine falsche Spur zu legen.

2. Terrormuster: Die Schuld der angeblichen Attentäter war höchst fragwürdig

Trotz widersprüchlicher Hinweise oder Ungereimtheiten konnten sich die Behörden jeweils überraschend schnell auf die jeweiligen Namen der angeblichen Attentäter festlegen. Dies wurde dadurch begünstigt, dass die eigentlichen Hauptzeugen, die Täter selbst, in keinem Fall persönlich befragt werden konnten. Die Verdächtigen waren entweder sogenannte „Selbstmordattentäter“ oder wurden von der Polizei erschossen. Am 22.12.2016 berichtete Klagemauer.TV, dass es nicht erstauen würde, wenn der vermeintliche Attentäter von Berlin ebenfalls tot aufgefunden oder erschossen werden würde. Nur wenige Stunden später ging die Meldung durch alle Medien, dass der vermeintliche Täter bei seiner Festnahme in Italien erschossen worden sei.

Verfälschte Berichterstattung der westlichen Medien zur Befreiung Aleppos

el./rs. Mit der Befreiung der strategisch wichtigen Stadt Aleppo im Dezember 2016 durch die syrischen Regierungstruppen erreichten die Medienlügen einen weiteren Höhepunkt. Ende November 2016 behauptete die amerikanische UNO-Botschafterin Samantha Power vor dem UNO-Sicherheitsrat, dass die medizinische Versorgung zusammengebrochen sei und Zivilisten, die zu Fuß fliehen, nieder-

geschossen würden. UNO-Nothilfekordinator Stephen O'Brien seinerseits doppelte nach, die nordsyrische Wirtschaftsmetropole würde sich „in einen gigantischen Friedhof“ verwandeln. Russland mit seinem Vetorecht verhindere, dass dringende humanitäre Hilfe geleistet werden könne. Laut Aussagen vieler Geflüchteter geschehe jedoch genau das Gegenteil: Es werde zwar auf Zivilisten geschossen,

3. Terrormuster: Terroranschläge werden von den Regierungen instrumentalisiert

Aufmerken lässt auch, dass nach jedem vermeintlichen Anschlag die Rechte der Bürger weiter eingeschränkt werden. Dadurch wird die Vormachtstellung der Regierungen stetig ausgebaut. Dies ist meistens ohne weiteres möglich, weil im ersten Terrorerschreck weder mit Einspruch noch mit Widerstand der Bevölkerung zu rechnen ist. Bereits am 23.12.2016, nur vier Tage nach dem Anschlag in Berlin, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel wörtlich: „Dort wo Bedarf für politische oder gesetzliche Veränderungen gesehen wird, werden wir notwendige Maßnahmen in der Bundesregierung zügig verabschieden und umsetzen. [...] Wir tun alles Menschenmögliche, dass unser Staat ein starker Staat ist.“ Fazit: Diese bei Terroranschlägen sich wiederholenden Muster und Ungereimtheiten haben verschiedene Analytiker zu der Schlussfolgerung geführt, dass es sich nicht um vereinzelte Terroranschläge oder Amokläufe, sondern um ein strategisch geplantes Terrormanagement mit inszenierten Anschlägen handle. [1]

es seien aber die sogenannten Rebellen, die auf die Menschen, die aus Ost-Aleppo fliehen wollen, das Feuer eröffnen. Am 9.12.2016 sagte der russische Außenminister Lawrow am Rande des OSZE-Ministerrats in Hamburg: „Wir wollen nicht diejenigen unterstützen, die diesen Militanten gerne um jeden Preis und ohne jegliche Verhandlungen den Rest geben würden. Wir sind bereit, das Problem zu

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/9597 | Broschüre: Terroranschläge unter der Lupe

Fortsetzung von Seite 1

lösen, ohne dass es neue Opfer und Zerstörungen gibt.“ Weiter beteuerte Lawrow in Bezug auf die Rebellen: „Wir sind bereit, diese mit persönlichen Waffen, jedoch ohne schwere Waffen, gehen zu lassen.“ Diese Äußerungen Lawrows, die alles andere als von einem „Blutbad“ zeugen, fanden jedoch keinen Platz in den westlichen Leitmedien. Zur medizinischen Versorgung: Das russische Verteidigungsministerium entsandte umgehend mobile Hospitäler mit einer Behandlungskapazität von 520 Plätzen. [...] Der russische Präsident Wladimir Putin hat am 30.11.2016 das russische Verteidigungsministerium und den Ka-

tastrophenschutz MCHES damit beauftragt, weitere mobile Hospitäler nach Aleppo zu entsenden – zusammen mit mehreren Tonnen Verbandsmaterial und wichtigen Medikamenten. Begleitet werden die mobilen Hospitäler und Feldlazarette von bis zu 100 russischen Ärzten und Chirurgen. Zudem werden alle Geflüchteten in den von der syrischen Regierung eingerichteten humanitären Zentren untergebracht. Russland und die Stadtverwaltung von Aleppo versorgen sie mit Lebensmitteln und allen Bedarfsgütern. Fazit: Russland verhindert also nicht, sondern leistet dringende humanitäre Hilfe! [2]

Trump im Spiegel Assads

is./ns. Der neu gewählte US-Präsident Donald Trump sollte kritisch betrachtet werden. Als erwiesener Freund der Clintons muss er so lange als gleich gefährlich gelten, wie seine Handlungen nicht das Gegenteil beweisen. Während des US-Wahlkampfes sagte der syrische Präsident Bashar al-Assad: „Das Problem mit jedem amerikanischen Kandidaten bezüglich der Präsidentschaft ist, dass er während des Wahlkampfes das eine sagt und danach das Gegenteil tut. Man kann die Leute nicht nach dem beurteilen, was sie sagen, wir müssen warten, bis sie Präsidenten sind, müssen ihre Politik,

ihre Handlungen und ihr Verhalten beobachten.“ Betrachtet man nun Donald Trump im Spiegel Assads, zeigt sich möglicherweise bereits jetzt schon seine wahre Natur. Während des Wahlkampfes erklärte er, die Krankenkassenreform Obamas werde er als Präsident sofort abschaffen. Bei seinem ersten Interview bezeugte er in dieser Sache aber seinen ersten Kurswechsel, also Wortbruch, ohne dafür konsequent zur Rechenschaft gezogen zu werden. Mit dieser weisen Prüfmethode sollte jede Handlung jedes Politikers an jedem Ort dieser Welt – täglich konsequent – bemessen werden. [4]

„Wall Street“-konformer US-Außenminister

tz./rs. Am 13.12.2016 hat der künftige US-Präsident Donald Trump den bisherigen Geschäftsführer des größten amerikanischen Ölkonzerns Exxon-Mobil, Rex Tillerson, für den Posten des Außenministers ernannt. In den Massenmedien wurden daraufhin sofort die vermeintlich guten Beziehungen Tillersons zum russischen Präsidenten Putin in den Vordergrund gerückt. Doch dies scheint bei genauerem Hinsehen eher ein Ablenkungsmanöver zu sein:

Denn Tillerson war 40 Jahre lang im Öl-Konzern Exxon-Mobil tätig, der seit seiner Gründung eng mit der Rockefeller-Dynastie verbunden ist. Exxon ist eine der Nachfolgefirmen von Standard Oil, mit der John D. Rockefeller einst zu einem der reichsten Menschen der Welt aufstieg. Daher ist davon auszugehen, dass Tillerson wohl auch als Außenminister vor allem die Interessen der Rockefeller-Dynastie vertreten wird. Damit sind nun nahezu alle entscheidenden Posi-

Kanadische Journalistin zu Medienlügen über Syrien

ea./br. Die kanadische Journalistin Eva Bartlett, die seit 2014 selber sechsmal in Syrien war, spricht bezüglich der Berichterstattung der westlichen Medien über Syrien Klartext. Sie zeigte auf, wie sehr die Leitmedien von Anbeginn über Syrien gelogen haben und weiterhin lügen:

- Was die Leitmedien über Aleppo schreiben, sei das komplette Gegenteil der Realität. So ignorieren sie z.B. vollständig das Leid und den Willen des syrischen Volkes im größeren West-Aleppo. Dieses leide seit 2012 an täglichen Bombardierungen durch Terroristen.

- Die Leitmedien reden vom letzten Arzt in Aleppo – Bartlett hingegen sprach mit der Medizinischen Vereinigung in Aleppo, die aus 4.160 aktiven und registrierten Ärzten bestehe.

- Die Leitmedien behaupten, die syrische Armee greife die eigene Bevölkerung an, obwohl das ge-

naue Gegenteil der Fall sei. Es gebe Videos von Menschen, die es schafften, aus Ost-Aleppo zu fliehen und unter Beschuss der Terroristen gerieten. Die syrischen Regierungstruppen hätten die Fliehenden geschützt, indem sie sich wie ein menschlicher Schutzschild vor sie hinstellten.

- Bartlett erklärt auch, warum die Forderungen der UNO nach weiteren Waffenruhen sinnlos seien. Diese würden nur die terroristischen Einheiten begünstigen, die sich in der Vergangenheit nie an Waffenruhen gehalten hätten.

In diesem Licht sind auch alle weiteren Beschlüsse der UNO zu betrachten, wie die Stationierung von UNO-Beobachtern usw.

Der Kampf gegen terroristische Einheiten soll dadurch unterbunden werden, damit der Westen sein Ziel eines „Regimewechsels“ weiter verfolgen könne, wie Bartlett darlegte. [3]

US-Politik wird von der „Wall Street“ diktiert

lem. Der deutsche Finanzexperte Ernst Wolff legte dar, weshalb Donald Trumps Sieg nicht ausschlaggebend sei. Ob nun unter Obama, Clinton oder Trump, die Politik diktiere sowieso die „Wall Street“. Mit der „Wall Street“ ist die größte Wertpapierbörse der Welt in New York gemeint und die ganze Machtstruktur um die US-Notenbank „Federal Reserve“

dahinter. Wolff wörtlich: „Die Aufgabe des Präsidenten besteht eigentlich nur darin, den Menschen in den USA die Interessen der Wall Street als ihre eigenen zu verkaufen. Das ist quasi ein Showman-Job.“ [5]

Schlusspunkt •

Die S&G-Redaktion bedankt sich aufs Herzlichste bei Ihnen, liebe S&G-Leser, Verteiler und Kuriere für Ihre Treue im vergangenen Jahr.

Danke fürs Zusenden von Gegenstimmen, danke fürs Lesen und sich Konfrontieren mit all den vielen Ungerechtigkeiten und danke fürs Weiterverbreiten des S&G-Handexpress.

So freuen wir uns, Sie auch im neuen Jahr zu unserer S&G-Leserschaft zu zählen, um mit Ihnen aktiv zusammenwirken zu dürfen.

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [2] www.kla.tv/9466 | <https://de.sputniknews.com/panorama/20161129313560716-putins-auftrag-russland-schickt-mobile-lazarette-aleppo> [3] www.kla.tv/9592 | www.youtube.com/watch?v=g1VNQGsiP8M [4] www.kla.tv/9366 | SRF1, 8:00-Nachrichten vom 12.11.16 | www.youtube.com/watch?v=g9ZjP5NzbWY [5] www.kla.tv/9424 | <https://de.sputniknews.com/politik/20161109313288931-wolff-trump-politik-wall-street> [6] www.kla.tv/9567 | <http://rockefellergroup.de/il/Familiengeschichte.htm>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 2/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

13. JANUAR 2017

INTRO

Wer verfolgt tatsächlich wesentliche Interessen in Politik und Medien?

Wie frei ist die Presse wirklich, und wer hat das letzte Wort?

Wer definiert gesellschaftliche Werte wie Demokratie?

Wir wissen es nicht. Doch eines wissen wir: Von der Antwort auf diese Fragen hängt existenziell unsere Zukunft ab. Deshalb arbeitet eine stets wachsende Schar von ehrenamtlichen S&G-Redakteuren unermüdlich daran, jedes erhellende Fragment aufzuarbeiten und der Bevölkerung möglichst verständlich zugänglich zu machen. So erschließt sich uns nach und nach ein zunehmendes Gesamtbild, das uns der Antwort näher bringt.

Die Redaktion (ms.)

Bilderberger-Konferenzen – Gefahr für Demokratie und Freiheit?

sl./mh./al. Die Bilderberger-Konferenzen wurden 1954 von Prinz Bernhard der Niederlande gegründet, um die Zusammenarbeit von Westeuropa und den USA zu intensivieren. Seitdem treffen sich – von der Öffentlichkeit abgeschirmt – jährlich rund 130 namhafte Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Medien, Militär und Wissenschaft. Die Berichterstattung darüber ist stark eingeschränkt: Noch nie durften unabhängige Journalisten bei Treffen der Bilderberger zugegen sein. Die Öffentlichkeit erfährt davon nicht mehr als die

Teilnehmerliste und die offiziell zu behandelnden Themen. Nicht alle akzeptieren, dass unter diesen Umständen derart weitreichende politische Beschlüsse gefasst werden. So äußerten Demonstranten gegenüber der letzten Bilderberger-Konferenz Anfang Juni 2016 in Dresden ihre Bedenken: Die Bilderberger-Konferenz sei ein Symbol für die transatlantische Politik, die in hohem Maße Schuld am Zustand unserer Welt habe. Die geheimen Treffen seien ein Mittel zur Umsetzung der Eine-Welt-Regierung und unvereinbar mit

Demokratie und Freiheit. Es würden personalpolitische Absprachen getroffen und die Richtung der Weltpolitik vorgegeben, ohne die Bevölkerung mit einzubeziehen.

Fazit: Nicht nur von der politischen Entscheidungsfindung wird die Bevölkerung ausgegrenzt, ihr werden auch noch die tatsächlichen Verhandlungsergebnisse bewusst vorenthalten. Die weitreichenden Folgen dieser Beschlüsse tragen jedoch genau jene, die davon ausgeschlossen sind! [1]

Justiz erlaubt den System-Medien üble Nachrede

ham./ms. Als wesentliche Grundrechte in einer Demokratie gelten die freie Meinungsäußerung sowie das Versammlungs- und das Demonstrationsrecht. Diese Grundrechte zu schützen, ist oberste Pflicht eines demokratischen Rechtsstaates. Der renommierte Staatsrechtler Karl Albrecht Schachtschneider bescheinigt der Bundesrepublik Deutschland jedoch, keine Demokratie zu sein, sondern eine Plutokratie*, in der eine „freie Presse“ nicht mehr existiere. Politik und Justiz öffnen der mani-

pulativen Berichterstattung der Mainstream-Presse Tür und Tor, wodurch Andersdenkende oder politisch handelnde Bürger systematisch diffamiert werden. Laut Schachtschneider werden die System-Medien seit langer Zeit durch die Rechtsprechung massiv privilegiert, indem eine ganz entscheidende Strafbestimmung nicht mehr zur Anwendung kommt: das Gesetz gegen die üble Nachrede, wobei die Grenze zu Beleidigung und Verleumdung fließend ist. In solchen Fällen kann die Presse sich

darauf berufen, dass sie „nur“ die berechtigten Interessen wahrnimmt, die Öffentlichkeit zu informieren. Durch die Rückendeckung der Justiz kann die Presse sogar gezielte Lügen ständig verbreiten und wiederholen – so lange bis die Menschen sie irgendwann einfach akzeptieren. Dies ist staatlich gedeckter Machtmissbrauch und hat mit „Pressefreiheit“ nichts zu tun. [2]

*Herrschaftsform, in der die Macht durch eine Oberschicht von einigen wenigen Superreichen ausgeübt wird

„Die wirkliche Freiheit haben nur die Verleger. Doch das sind nur ganz wenige, und genau die haben das Sagen. Die Journalisten und Redakteure sind lediglich ihre klüglichen Werkzeuge.

So, wie unsere Presse und auch das Fernsehen organisiert sind, hocholigarchisch mit der Tendenz zum Monopol, sind sie naturgemäß in der Hand derer, die das auch bezahlen können.

Das ist ein ganz entscheidendes Element der Plutokratie.

Und eins ist klar: Plutokratie hat nichts mit Demokratie zu tun.“

Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider, Staatsrechtler

Sänger Xavier Naidoo, der freie Journalist Udo Ulfkotte oder der Staatsrechtler Prof. Dr. Schachtschneider – werden derzeit von einer staatlich geförderten Stiftung auf deren Internetseite netz-

gegen-nazis.de aufgeführt und unter dem Deckmantel der Demokratieförderung und Extremismus-Prävention verunglimpft (siehe Quellenangabe). Fördert es wirklich die Demokratie,

wenn Volksbewegungen in die Nazi-Ecke gerückt werden, die den politischen Führungsstil oder die Missachtung demokratischer Werte kritisieren? [3]

Quellen: [1] www.rtdeutsch.com/22280/international/bilderberg-2015-teilnehmerliste-und-themenagenda-veroeffentlicht-mit-dabei-verteidigungsministerin-ursula-von-der-leyen | www.kla.tv/6078 | <http://fipaz.files.wordpress.com/2015/05/claudia-von-werthof-bergbilder-und-bilderberger1.pdf> | <http://bilderbergmeetings.org> [2] „Die unheilige Allianz“, Artikel von Karl Albrecht Schachtschneider, Compact-Magazin 12/2016, S. 40

[3] www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/neue-rechte | www.netz-gegen-nazis.de/lexikon/naidoo-xavier | www.netz-gegen-nazis.de/lexikon/ulfkotte-udo

**Ende der Ära Obama:
Abschiedsgruß an einen Drohnen-Mörder**

ro. Zum Ende der Präsidentschaft Barack Obamas zeigen sich deutsche Politiker und Medien weitgehend zufrieden und nahezu wehmütig aufgrund seines Ausscheidens aus dem Amt. So sei der „Verteidiger der freien Welt“ (Spiegel) vor wenigen Wochen auf einem „lässigen Abschiedsbesuch“ (FAZ) gewesen und Angela Merkel verliere dadurch „mehr als nur einen Freund“ (Spiegel). Dabei scheint eine „Errungenschaft“ Obamas in Vergessenheit geraten zu sein: Am 5. August 2016 veröffentlichte die US-Regierung dazu ein zuvor geheimes Grundsatzpapier, das die genaue Vorbereitung, Genehmigung und Ausführung von gezielten Tötungen per

Drohne* beschreibt. Diese Morde erfolgten ohne Gerichtsurteil, ohne völkerrechtlich gedeckt zu sein und ohne nennenswerten Aufschrei von Medien und Politikern. Diese Drohnen-Morde sind zum Markenzeichen des scheidenden US-Präsidenten und Friedensnobelpreisträgers Barack Obama geworden. Wie kann es sein, dass Obama am Ende seiner Amtszeit nur als „Freund“ und „Freiheitskämpfer“ in Erinnerung bleibt, während er unzählige unschuldige Zivilisten auf dem Gewissen hat? [4]

*Eine Drohne ist ein ferngelenktes, unbemanntes Flugobjekt, das über weite Strecken eingesetzt und mit Raketen bestückt werden kann.

Geschah angeblicher russischer Cyber-Angriff auf Clinton-Partei durch „Kinderhand“?

ro. Nach der Wahlniederlage Hillary Clintons suchen demokratische US-Politiker und Geheimdienstler nach Gründen für das Wahlergebnis. Ein Schuldiger ist schnell ausgemacht: Russlands Präsident Putin muss mal wieder herhalten. Die deutschen Leitmedien bewegen sich postwendend im selben Fahrwasser dieser Argumentationslinie. So schreibt der Spiegel am 9.1.2017 als felsenfeste Behauptung: „Der russische Cyberangriff in den USA ist ein Skandal“, während die Bild am 8.1.2017 titelt: „Kreml-Chef ließ US-Wahl manipulieren“. Stichhaltige Beweise für diese knallharten Anschuldigungen haben jedoch weder westliche Politiker noch Medien-Vertreter bislang vorlegen können. Dem gegenüber legt der Computer-Sicherheits-Experte John McAfee* eine gewichtige Ge-

genstimme der IT-Branche vor. Er kommentiert die besagten Vorwürfe der Politiker und Medien wie folgt: „Das ist Propaganda, die die amerikanischen Bürger zu Wut auf Russland aufhetzen soll. [...] Und hier ist das Problem, weswegen es auf keinen Fall ein Staat gewesen sein kann: Denn beim DNC-Hack** wurde eine Software eingesetzt, die 1½ Jahre alt ist, und seitdem gab es eine Menge Updates.“ Das heißt, McAfee schließt aus, dass der russische Geheimdienst eine längst überholte und fehlerhafte Software nutze, gegen die es auch bereits Sicherheits-Programme gibt. McAfee weiter: „Das wurde von irgendwo von einem einzelnen Kind gemacht, das sich die Software heruntergeladen hat. [...] Dieses Kind hat das offenbar vor 1½ Jahren heruntergeladen und keine

Klimawandel doch nicht durch CO₂ verursacht?

mge. Vom 7. bis 18.11.2016 fand die 22. UN-Klimakonferenz in Marokko statt. Schwerpunktmäßig wurde diskutiert, wie man die beschlossene Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad innerhalb dieses Jahrhunderts umsetzen kann. Petteri Taalas, Generalsekretär der Weltorganisation für Meteorologie WMO zeigte auf, dass im Schnitt die Temperaturen im Jahr 2016 1,2 Grad über dem Niveau vor dem Industriezeitalter liegen. Das sei auch der Grund für mehr Wetterkatastrophen. Hauptverursacher sei das angeblich umweltschädliche CO₂. Eine Vielzahl namhafter Wissenschaftler sieht für den Klimawandel aber ganz andere Ursachen und Zusammenhänge. Prof. Dr. W. Kirstein repräsentiert eine dieser Gegenstimmen. In sei-

nem Vortrag* „Erdklima versus Mainstream-Medien“ erklärt er die Zusammenhänge von Erdklima, Klimaerwärmung und CO₂ aus einer ganz anderen Sichtweise: Seit etwa 10 Jahren weise die Lufttemperatur weltweit einen insgesamt abnehmenden Trend auf – bei gleichzeitig ansteigendem CO₂. Nach den Klimamodellen des Weltklimarates (IPCC) sollten die Temperaturen insbesondere seit 2000 aber spürbar gestiegen sein. Für diesen Widerspruch liefern die Modelle keine Erklärung. Dass dies in der Öffentlichkeit kaum bekannt ist, könnte daher als weiteres Indiz für eine gezielt zensierende Arbeitsweise der offensichtlich gleichgeschalteten Medien gewertet werden. [6]

*Der Vortrag ist auch zu sehen auf Klagemauer.TV: www.kla.tv/9408

Updates durchgeführt. Das ist kein organisierter Hack, und ganz bestimmt hat das kein Nationalstaat getan.“ Auch wenn McAfee hier keinen hundertprozentigen Gegenbeweis erbringt, zeigt er doch eine haarsträubende Diskrepanz auf, peinlich für Politiker und Medien: Der vermeintliche Putin-inszenierte Hacker-Angriff könnte von jedem Kind oder Laien durchgeführt worden sein. Damit entlarvt er deutlich, um was es sich bei den westlichen Vorwürfen zu einem russischen Cyber-Angriff handelt: um Spekulation und volksverhetzende Propaganda. [5]

*John McAfee ist bekannt für das gleichnamige Anti-Viren- und Sicherheitsprogramm „McAfee Anti-Virus“.

**DNC ist das Democratic National Council, Hauptquartier der Demokratischen Partei in den USA.

Schlusspunkt •

Wie ein Puzzle aus Tausenden von Teilen kaum von nur einem einzelnen Menschen zusammengesetzt werden kann, so braucht auch die Entwicklung dieses wichtigen „Bildes“ von den uns beherrschenden Machtstrukturen die Mithilfe der ganzen (Menschheits-) Familie. Denn einen Missstand von globalem Ausmaß können wir nur gemeinsam beheben, wenn wir ihn auch gemeinsam sehen.

Machen Sie mit?

Sie können die S&G in Ihrem Umfeld persönlich weitergeben, Sie können uns bisher noch unentdeckte Missstände melden oder idealerweise gleich einen Artikel dazu verfassen – und sogar direkt in der Redaktion mitarbeiten.

**Melden Sie sich gerne!
Wir freuen uns auf Sie!**

Die Redaktion (ms.)

Quellen: [4] www.spiegel.de/politik/deutschland/barack-obama-und-angela-merkel-in-berlin-die-verteidiger-der-freien-welt-a-1121795.html | www.bild.de/politik/inland/barack-obama/darum-verliert-die-kanzlerin-mehr-als-nur-einen-freund-48810242.bild.html | www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/merkel-und-obama-dinner-mit-prominenten-14533590.html | www.wsws.org/de/articles/2016/08/09/dron-a09.html [5] www.kla.tv/9714 [6] www.kla.tv/9408 | <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2008/05/petition-von-31000-wissenschaftler.html> | www.eike-klima-energie.eu/climategate-anzeige/wer-oder-was-ist-eigentlich-der-welt-klimarat-ipcc-und-was-tut-er | www.sauberer-himmel.de/2012/10/23/prof-dr-werner-kirstein-wo-bleibt-der-klimawandel

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 3/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

20. JANUAR 2017

INTRO

Haben Sie auch schon von sogenannten „Fake News“ gehört? „Fake News“ bedeutet im Deutschen so viel wie gefälschte Nachrichten. Spätestens seit dem US-amerikanischen Wahlkampf ist dieser Begriff in aller Munde. Z.B. warfen Hillary Clinton und ihre Unterstützer Donald Trump vor, nur aufgrund von über das Internet verbreiteten gefälschten Nachrichten den Sprung ins Weiße Haus geschafft zu haben. In verschiedenen Ländern versuchen die Behörden nun, stärker gegen dieses angeblich neue Phänomen vorzugehen. So erklärte beispielsweise die deutsche Bundesregierung, dass Internetfirmen wie Facebook oder Twitter dazu verpflichtet werden sollen, solche Inhalte sofort zu löschen. Weiter sollen deren Verbreiter hart bestraft werden. Dass falsche Nachrichten und verleumderische Kommentare ein Problem darstellen ist unbestritten. Doch warum ist dieses Thema gerade jetzt so aktuell? Bei genauerer Betrachtung scheint es sich hierbei vielmehr um ein Ablenkungsmanöver der Massenmedien von ihren eigenen falschen und verleumderischen Nachrichten sowie um einen gezielten Angriff auf unabhängige und alternative Nachrichtenquellen zu handeln. [1]

Die Redaktion (and.)

Kampf gegen Fake News als Deckmantel für kommende Internetsensur?

tz. In letzter Zeit häufen sich die Vorstöße zur Bekämpfung von sogenannten Fake News. So kündigte beispielsweise der Fraktionschef der deutschen SPD Thomas Oppermann an, dass die Koalition im Kampf gegen „erfundene Nachrichten, Verschwörungstheorien, Hass und Hetze“ den rechtlichen Rahmen „konsequent ausschöpfen und bei Defiziten nachschärfen“ werde. CDU-Rechtspolitiker Patrick Sensburg brachte zudem eine Prüfstelle ins Spiel, die Propagandaseiten aufdecken und kenn-

zeichnen soll. Dass die Regierungen vielfach aber echte Tatsachen als Fake News betiteln, zeigt das Beispiel der massiven Überwachung durch die US-Geheimdienste. Bevor Edward Snowden diese Machenschaften aufdeckte, wurde eine solche Überwachung von offizieller Seite stets geleugnet und als Verschwörungstheorie abgetan. Die Pläne dieser Politiker scheinen deshalb kaum zu

einer glaubwürdigeren Presse-landschaft beizutragen. Vielmehr deuten diese Äußerungen auf eine geplante Zensur alternativer Medien hin. Eine wie von CDU-Politiker Sensburg geforderte Prüfstelle wäre faktisch nichts anderes als eine Zensurbehörde, bei der letztlich die Regierungsstellen entscheiden, welche Nachrichten veröffentlicht werden dürfen und welche nicht. [2]

„Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt.

Die Wahrheit steht von alleine aufrecht.“

Thomas Jefferson, dritter amerikanischer Präsident

Bundesregierung plant „Intensivierung der politischen Bildung“

dan. Im Kampf gegen Falschnachrichten in den sozialen Netzwerken schlägt das deutsche Innenministerium vor, ein „Abwehrzentrum gegen Desinformation“ einzurichten. Der Schwerpunkt werde bei der Öffentlichkeitsarbeit liegen, weshalb das Zentrum direkt beim Bundeskanzleramt angesiedelt werden soll. Eine Hauptaufgabe dieses Abwehr-

zentrums soll die „Intensivierung der politischen Bildungsarbeit“ bei angeblich besonders anfälligen Bevölkerungsgruppen wie den Russlanddeutschen oder Türkischstämmigen sein.

Liegt es wirklich an einer angeblich mangelnden Bildung dieser Menschen oder ist es nicht vielmehr so, dass diese Menschen gerade aufgrund ih-

rer Erfahrungen sowie Beziehungen zu ihrem Herkunftsland den einseitigen Nachrichten der Massenmedien über ihr Herkunftsland misstrauen?

Es scheint, dass hier unter dem Deckmantel der „politischen Bildung“ ganze Bevölkerungsgruppen zu einer der Regierung genehmen Meinung um-erzogen werden sollen. [3]

Falschnachrichten: Wer wem den „Schwarzen Peter“ zuschiebt

dd. Westliche Medien und Politiker geraten vermehrt in Bedrängnis, da sie von alternativen Medien und Lesermeinungen oft auf Falschmeldungen hingewiesen und inzwischen von nicht wenigen als Lügenpresse bezeichnet werden. „Angriff ist die beste Verteidigung“ scheinen sich nun westliche Medien und Politiker zu sagen und blasen

zum Großangriff gegen alternative und soziale Medien. So verunglimpft beispielsweise die Schweizer „Sonntags-Zeitung“ in einer groß angelegten Reportage vom 27.11.2016 mehrere alternative Newsseiten aus der Schweiz und behauptete, dass diese bewusst Falschmeldungen verbreiten würden. Stichhaltige Belege dafür blieben jedoch aus.

Wer die aktuellen Meldungen der westlichen Medien und Politiker aufmerksam mitverfolgt, bekommt unweigerlich den Eindruck, dass es sich bei der Fake News-Debatte um einen Versuch der Medien handelt, den „Schwarzen Peter“ weiterzureichen, um von ihren eigenen Falschmeldungen abzulenken. [4]

Quellen: [1] www.kla.tv/9672 | www.dw.com/de/koalition-nimmt-kampf-gegen-hasskommentare-und-fake-news-auf/a-37131757 [2] www.kla.tv/9555 | www.spiegel.de/politik/deutschland/fake-news-unionspolitiker-wollen-straftverschaeferung-bei-gefaelschten-nachrichten-a-1125611.html | www.n-tv.de/politik/Fake-News-sollen-Straftatbestand-werden-article19310891.html [3] <https://deutsch.rt.com/inland/44651-regierung-plant-berichten-zu-folge/> | www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/fake-news-bundesinnenministerium-will-abwehrzentrum-einrichten-a-1127174.html

[4] www.kla.tv/9530 | www.sonntagszeitung.ch/read/sz_27_11_2016/nachrichten/Schweizer-Netzwerk-verbreitet-Fake-News-79559

FPÖ-Politiker: „Bundesregierung produziert Fake News am laufenden Band“

mh./mb. Auch in Österreich treiben die beiden Regierungsparteien SPÖ und ÖVP die Debatte um Fake News an und fordern Maßnahmen zu deren Bekämpfung. Auffällig dabei ist, in welcher Schwarz-Weiß-Malerei Politiker der Bevölkerung die Notwendigkeit von Fake News-Kontrollen beibringen wollen und dabei offensichtlich die alternativen Medien im Visier haben. Heinz-Christian Strache, Parteivorsitzender der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ), sagte am 30.12.2016 zur Debatte über Falschmeldungen: „Die (Österreichische) Bundesregierung selbst produziert Fake News am lau-

fenden Band.“ Als Beispiele dafür nannte Strache „beschönigte“ Kriminalstatistiken und Arbeitslosenzahlen sowie das Verschweigen von Migrationshintergründen bei Verbrechern. Die steigende Bedeutung sozialer Netzwerke, aber auch der Erfolg vieler kritischer Internetmedien, sei ein Segen für die Demokratie und ein hervorragendes Korrektiv zu den Fake News der Regierung und ihrer Medien. Somit bekommen die Rufe aus der Politik nach staatlich kontrollierten „Antidesinformationsstellen“ den starken Beigeschmack einer weiter fortschreitenden Mediengleichschaltung. [5]

„Sollte tatsächlich ein Straftatbestand für Desinformation eingeführt werden, dann müsste es die ersten großen Strafen für die gesamte (Österreichische) Bundesregierung samt ihrer Riege an medialen Hofberichterstatlern hageln.“

*Heinz-Christian Strache,
Parteivorsitzender der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ)*

Medienbericht über russische Hackerangriffe erweist sich als Falschmeldung

ea. Seit dem vergangenen US-Wahlkampfjahr ist in den etablierten Medien wiederholt von angeblich russischen Hackerangriffen auf US-Ziele die Rede. Am 30.12.2016 schrieb die amerikanische Tageszeitung „The Washington Post“, dass es russischen Hackern gelungen sei, in das Netzwerk eines Stromversorgers im US-Bundesstaat Vermont einzudringen. Im System des Stromversorgers sei ein Computerprogramm entdeckt worden, das einer russischen Cyberattacke namens „Grizzly Steppe“ zugeordnet werden könne. Schnell hat diese von der Washington Post und der Nachrichtenagentur Reuters verbreitete Meldung den Weg in die deutschsprachigen Leitmedien gefunden. Nur einen Tag danach musste die Washington Post richtigstellen, dass Ermittler keine Indizien gefunden hätten, die den Vorfall auf die russische Regierung zurück füh-

Die wirklichen Verbreiter von Fake News am Beispiel Aleppos

el. Dass Falschmeldungen meist von den Massenmedien selber verbreitet werden, zeigt die Berichterstattung über Aleppo. So sprachen beispielsweise verschiedene Medien am 7.12.2016 von einem „Blutbad mit Ansage“. Sie behaupteten, dass Russlands Außenminister Sergei Lawrow angekündigt hätte, in Aleppo alle vernichten zu wollen, welche die Stadt nicht verlassen würden. Damit unterstellten sie, dass Zivilisten und Rebellen gleichermaßen vernichtet würden. Fakt jedoch ist, dass Lawrow am 6.12.2016 zwar von einer Vernichtung derjenigen bewaffneten Rebellen gesprochen hatte, die sich weigerten, Aleppo freiwillig zu verlassen, dabei jedoch diese klar von friedlichen Bürgern unterschied. Fakt ist auch, dass Lawrow am 9.12.2016, am Rande des OSZE-Ministerrats in Hamburg, wörtlich sagte: „Wir wollen nicht diejenigen unter-

stützen, die diesen Militanten gerne um jeden Preis und ohne jegliche Verhandlungen den Rest geben würden. Wir sind bereit, das Problem zu lösen ohne dass es neue Opfer und Zerstörungen gibt.“ Weiter beteuerte Lawrow in Bezug auf die Rebellen: „Wir sind bereit, diese mit persönlichen Waffen, jedoch ohne schwere Waffen, gehen zu lassen.“ Natürlich erhielten diese Äußerungen Lawrows, die alles andere als von einem „geforderten Blutbad“ zeugen, keinen Platz in den westlichen Leitmedien. [6]

Schlusspunkt •

Was die Menschen brauchen sind nicht staatliche Prüfstellen, die ihnen vorschreiben welche Nachrichten sie zu konsumieren haben. Was die Weltgemeinschaft wirklich braucht sind echte Qualitätsmedien. Also Medien, die Gesundheit und Wohlergehen des Volkes über Markt- und Machtinteressen stellen und die sich nicht an Mehrheiten, sondern an Wahrheiten orientieren. Medien, die zudem das selbstständige Denken schulen und die Mündigkeit des Volkes fördern. [8]

Die Redaktion (and.)

Quellen: [5] www.kla.tv/9672/ | www.fpoe.at/artikel/hc-strache-bundesregierung-selbst-ist-produzent-permanenter-fake-news-2/ [6] www.kla.tv/9530/ | www.welt.de/politik/article160741870.html | <https://de.sputniknews.com/politik/20161209313703606-aleppo-lawrow-keine-vernichtung-um-jeden-preis/> | <https://de.sputniknews.com/politik/20161206313644592-lawrow-syrien-militante-warnung/> [7] www.kla.tv/9666/ | www.washingtonpost.com/world/national-security/russian-hackers-penetrated-us-electricity-grid-through-a-utility-in-vermont/2016/12/30/8fc90cc4-ceec-11e6-b8a2-8c2a61b0436f_story.html?hpid=hp_hp-top-table-main_electrictack-810pm%3Ahomepage%2Fstory&utm_term=.2713e2eea760 [8] www.kla.tv/9563/

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 4/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

28. JANUAR 2017

INTRO

Seit 1969 wird im deutschsprachigen Fernsehen die Krimiserie Columbo immer wieder ausgestrahlt. Äußerst sorgfältig sammelt der Hauptdarsteller Peter Falk, alias Inspektor Columbo, jedes einzelne Indiz. Am Ende jeder Sendung, wenn alle Details des Falls gefunden sind, ist der Inspektor in der Lage, dem Täter die Straftat stichhaltig nachzuweisen. Wie der Inspektor den Fall aber nicht ohne alle Details lösen kann, ist es dem Leser eines Medienberichtes unmöglich, ohne alle Fakten das Geschehene

richtig einzuordnen. Immer wieder wird uns aber von der Politik und den Medien nicht nur der volle Umfang von Fakten vorenthalten, sondern sogar Falschmeldungen weitergegeben. Deshalb wird in dieser Ausgabe aufgezeigt, wie z.B. ein Medienkonzern Meinungszensur betreibt, wie der Internationale Währungsfonds IWF als reißender Wolf in Erscheinung tritt oder Medien und Politiker selbst „Fake News“ (Falschmeldungen) produzieren.

Die Redaktion (pg.)

Erneuter Vorstoß zur Zensur sozialer Medien

ke. Verschiedene Politiker beschuldigten Mitte November 2016 Betreiber sozialer Medien, durch Duldung von Falschmeldungen Einfluss auf die US-Wahl genommen zu haben. Nun wollen diese Politiker die Regeln verschärfen und Netzwerke verantwortlich für ihre Inhalte machen. Tatsächlich scheint manches, was auf Facebook und anderen sozialen Netzwerken veröffentlicht wird, nicht absolut auf Wahrheit gegründet zu sein. Doch auch bei den meisten Zeitungen und Rundfunkanstalten, die ganz andere Möglichkeiten zur Wahrheitserforschung haben, lassen sich massive Falschmeldungen finden. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) und die US-amerikanische Onlinezeitung Huffington Post berichteten z.B. im August 2014 über russische

Truppen und Panzer, die in der Ostukraine kämpfen. Es stellte sich aber heraus, dass das Foto schon 5 Jahre zuvor auf einer Übung im Kaukasus gemacht wurde. Das Zweite Deutsche Fernsehen bezeichnete die syrische Regierung Bashar al-Asads 2011 als „blutiges Regime“ und verwendete dafür nachweislich Bildmaterial, das im Jahr 2007 im Irak entstanden ist. Dies sind nur zwei Beispiele aus der Fülle von offensichtlich bewussten Falschmeldungen, mit denen die Mainstreammedien auf die Meinungsbildung der Bürger Einfluss genommen haben. In keinem dieser Fälle sah sich auch nur ein einziger Politiker veranlasst, rechtliche Schritte gegen Rundfunkanstalten oder Herausgeber von Zeitungen einzufordern. [2]

Quellen: [1] <https://de.wikipedia.org/wiki/Arvato> | <https://netzfrauen.org/2013/12/10/teil-1-wer-macht-die-oeffentliche-meinung-ein-paar-wenige-medienkonzerne/> | www.neopresse.com/politik/dach/bertelsmann-facebook-hass-postings-fluechtlinge-bundesregierung-zensur-loeschen/

[2] www.welt.de/wirtschaft/article159611276/Politiker-planen-staerkere-Regulierung-von-Facebook.html | <http://homent.com/ARD-ZDF-mainpulation>

[3] www.contra-magazin.com/2016/11/bolivien-kickt-die-rothschild-banken-aus-dem-land/ | www.kla.tv/8148

Bertelsmann:

Meinungsmache durch Zensur anderer

gp. Der Großkonzern Bertelsmann ist ein Medienimperium, das die Fernsehsender RTL, VOX und NTV, die Zeitschriften Fokus, Geo, Capital und Stern sowie Onlineportale und Radiosender umfasst. Seine neuere Tochtergesellschaft, die Arvato AG, zensiert seit Januar 2016 im Auftrag der Bundesregierung Facebook-Einträge. Die Kriterien, nach denen Kommentare und Postings gelöscht werden, obliegen allein Arvato bzw. der Bundesregierung. Sie werden nicht öffentlich gemacht.

Durch die Arvato trägt die Bertelsmann AG somit nicht nur zur Meinungsbildung bei, sondern betreibt auch Meinungszensur. Nach Artikel 5 des Grundgesetzes hat jedoch jeder das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten. Auch vor Gericht ist es nicht erlaubt, dass der Ankläger zugleich der Richter ist. Ein Medienkonzern, der selbst auch noch Kommentare zensieren und löschen darf, die nicht in seinem Sinne sind, betreibt gefährliche Meinungsmache! [1]

„Die Bertelsmann Stiftung ist einflussreich und mächtig. [...]

Ganz gleich wer in Berlin oder Brüssel regiert, die Bertelsmann Stiftung regiert immer mit.“

Thomas Schuler in seinem Buch

„Bertelsmannrepublik Deutschland: Eine Stiftung macht Politik“

Bolivien befreit sich aus den Fängen des IWF

pa. Der bolivianische Präsident Morales hat Ende November 2016 angekündigt, die Weltbank und den Internationalen Währungsfonds (IWF) aus dem Land zu werfen. Die im Jahr 1944 gegründete Weltbank und der IWF unterstehen sowohl dem Einfluss der US-Regierung als auch der weltweit bekannten Banker-Dynastie der Rothschilds. Gemäß dem Schweizer Wirtschaftsexperten Peter Koenig sei es Ziel dieser Bank-Institutionen, großen Druck auf Staaten auszuüben, damit diese ihre Wirtschaft durch Abbau von staatlichen Marktregulierungen den Einflüssen privater Großkonzerne öffnen. Wenn sich die Regierungen als Folge davon gezwungen sehen, ihre von den Großkonzernen ausgebeutete und ins Defizit

geratene Wirtschaft zu retten, stehen der IWF und die Weltbank schon mit Krediten bereit. Um diese zu erhalten, müssen die Länder allerdings immer mehr Staatseigentum privatisieren, d.h. Großkonzernen überlassen und dadurch die nationale Souveränität weiter aufgeben. Dabei wird auf die Verarmung der Bevölkerung oder auf den Raubbau an der Umwelt keine Rücksicht genommen. Bolivien hatte schon im Jahr 2006 den Zugriff ausländischer Konzerne auf Boliviens Bodenschätze verboten und 2008 den Botschafter der USA als unerwünschte Person des Landes verwiesen. Bolivien macht es vor, dass es möglich ist, sich aus den Fängen der internationalen Finanzstrategen zu befreien. [3]

„Die Wirkung des IWF und der Weltbank ist, Regierungen zu stärken, welche die Wirtschaft schädigen.“

Milton Friedmann, Wirtschaftswissenschaftler, Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften/1976

Bald flächendeckende Überwachung aller US-Amerikaner?

kg. Am 8.12.2016 verabschiedete das amerikanische Repräsentantenhaus* ein Gesetz, das dem Generalstaatsanwalt in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsminister erlaubt, die Standortverfolgung von Zielpersonen voranzutreiben. Mit Hilfe von RFID-Lesegeräten sollen Personen mit implantierten RFID-Chips gefunden werden. Obwohl dieses Gesetz vorgibt, lediglich Demenzkranke oder entwicklungsgestörte Kinder, die sich aus ihrer sicheren Umgebung entfernt haben, wiederzufinden, dürfte sich diese Vorgabe als „Trojanisches Pferd“ erweisen. So sagte der Abgeordnete Louis Gomert in seiner

Rede im Repräsentantenhaus, dass diese Initiative noble Absichten haben mag. Aber solche Programme zum Schutz und zur Sicherheit der Bevölkerung würden häufig zu festen staatlichen Überwachungseinrichtungen entarten, die die Freiheit des amerikanischen Volkes einschränken können. Wenn erst einmal ein Netz von RFID-Lesegeräten entstanden ist, wird es nicht mehr schwierig sein, dieses Überwachungsprogramm beliebig auszudehnen. [4]

*auch Abgeordnetenhaus; ist im politischen System der USA maßgeblich an der Gesetzgebung beteiligt und hat einige Kontrollfunktionen

Rechtskonform statt „rechtslastig“: Politiker verlassen CDU

ga. Mit „Ein Austritt mit Getöse“ überschrieb die Augsburger Allgemeine am 16. Januar 2017 ihren Artikel über den Austritt von Erika Steinbach aus der „Christlich Demokratischen Union Deutschlands“ (CDU), in der sie 42 Jahre aktiv gewesen war. Frau Steinbach schrieb zur Begründung ihres Austritts, Merkel entscheide notfalls „auch unter Außerachtlassung von Recht und Gesetz“. Steinbach wörtlich: „Sowohl der ökonomische als auch der kulturelle Schaden sei für Deutschland ohne Beispiel und in ihrem Ausmaß noch überhaupt nicht in vollem Umfang abschätzbar.“ Als Beispiele nannte Steinbach den von Merkel überraschend beschlossenen Atomausstieg, die milliardenschweren Euro-Rettungspakete sowie vor allem die Flüchtlingspolitik. In der Flüchtlingspolitik wirft sie Frau Merkel fortgesetzten Rechtsbruch vor, weil sie in

einer „einsamen Kanzlerentscheidung“ im Herbst 2015 „mehr als eine Million Migranten ungesteuert und unüberprüft monatelang nach Deutschland“ habe einreisen lassen. Darunter seien auch Terroristen gewesen. Merkel habe Deutschland damit „massiv“ geschadet. In seinem Kommentar bezeichnet Winfried Züfle von der Augsburger Allgemeinen Frau Steinbach als rechtslastig. Doch ist es nicht vielmehr so, dass Frau Erika Steinbach ihre Treue zum Recht statt die ihr vorgeworfene Rechtslastigkeit beweist? Sie setzt nämlich nach Erkennen von Merkels Rechtsbruch ein klares und verantwortungsbewusstes Zeichen. Schon im Oktober 2015 trat der bekannte Kapitalmarktexperte Thorsten Schulte nach 26-jähriger Parteizugehörigkeit aus der CDU aus. Dies wegen des Rechtsbruchs von Frau Merkel in der Flüchtlingspolitik. [6]

Quellen: [4] www.konjunktion.info/2016/12/usa-regierung-will-das-chippen-von-buergern-mit-geistiger-behinderung-erlauben/ [5] www.gegenfrage.com/un-im-jemen-stirbt-alle-zehn-minuten-ein-kind/ [6] www.kla.tv/9754/ www.youtube.com/watch?v=89IIHIDMA60 [7] [Radiofrequency radiation injures trees around mobile phone base stations, Cornelia Waldmann-Selsam, Alfonso Balmori-de la Puente, Helmut Breunig, Alfonso Balmori. Science of the Total Environment 572 \(2016\) 554-569 http://kompetenzinitiative.net/KIT/KIT/baeume-in-bamberg/](http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1525350516300000)

Warum bis heute keine Sanktionen gegen Saudi-Arabien?

gp. Der Jemen wird seit März 2015 von Saudi-Arabien gegen jedes Völkerrecht bombardiert. Von den westlichen Medien ignoriert, wurde in diesem Land die Infrastruktur zerstört. Mehrmals wurden gezielt Krankenhäuser zerbombt, das Gesundheitssystem steht vor dem Zusammenbruch. Hunderttausende sind unterernährt, darunter mindestens 462.000 Kinder. Alle zehn Minuten stirbt ein je-

menitisches Kind. „Der Gesundheitszustand von Kindern im ärmsten Land des Nahen Ostens war niemals so katastrophal, wie es heute der Fall ist.“ sagte Meritxel Relaño, UNICEF-Vertreterin im Jemen. Weshalb prangert kein westlicher Politiker dieses humanitäre Desaster an? Weshalb werden immer noch keine Sanktionen gegen Saudi-Arabien, den Hauptaggressor dieses Angriffskrieges, gefordert? [5]

Baumschäden durch Mobilfunkstrahlung

ka. In einer wissenschaftlichen Studie* wird der Zusammenhang zwischen ungewöhnlichen Baumschäden und Mobilfunkstrahlung untersucht. Auffallend ist vor allem die einseitige Schädigung von Baumkronen, die sich nicht durch Trockenheit, Frost, Bakterien- oder Virenbefall, Pilze, Luft- oder Bodenschadstoffe u.Ä. erklären lässt. An 60 geschädigten Bäumen wurde ein ausgeprägter Unterschied zwischen den Messwerten für Mobilfunkstrahlung auf der senderzugewandten und der senderabgewandten Seite der Baumkronen festgestellt. Richtung Mobilfunksender lagen die Messwerte zwischen 80 und 13.000 µW/m², auf der senderabgewandten Seite zwischen 8 und 720 µW/m². Von der geschädigten Seite aus gab es in allen Fällen direkten Sichtkontakt zu einem Mobilfunksender. Zum Vergleich: Die offi-

ziellen Grenzwerte für Mobilfunkstrahlung liegen für GSM 900** bei 4.500.000 µW/m², für UMTS*** bei 10.000.000 µW/m². Diese Studie zeigt, dass Mobilfunk schon bei Strahlungsintensitäten weit unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte schädigt. Ein weiterer Beleg dafür, dass die gesetzlichen Grenzwerte die Willkür der Industrie und nicht die Gesundheit von Bevölkerung und Natur schützen und somit eine klare Irreführung der Bevölkerung sind. Eine umfangreiche fotografische Dokumentation findet sich auf der Seite der Kompetenzinitiative. [7]

*Detailliert dokumentierte Studie von 2006–2016 in Bamberg und Hallstadt, Deutschland

**ist ein Standard für voll-digitale Mobilfunknetze im Frequenzbereich von 900 MHz

***Mobilfunkstandard für deutlich höhere Datenübertragungsraten

Schlusspunkt •

Von dem Journalisten und Zeitungsverleger Joseph Pulitzer stammt der Ausspruch:
„Es gibt kein Verbrechen, keinen Kniff, keinen Trick, keinen Schwindel, kein Laster, das nicht von Geheimhaltung lebt. Bringt diese Heimlichkeiten ans Tageslicht, beschreib sie, stell sie vor aller Augen bloß, und früher oder später wird die öffentliche Meinung sie hinwegfegen. Bekannt machen allein genügt nicht, aber es ist das einzige Mittel, ohne das alle anderen versagen.“
 Sie haben eine wichtige Information, die durch die S&G ans Licht gebracht werden soll?
 Über SuG@infopool.info können Sie uns diese unter Angabe von Quelle, Ross und Reiter zukommen lassen.
 Die Redaktion (pg.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr

~ AUSGABE 05/2017 ~

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

3. FEBRUAR 2017

INTRO

Der Vertrauensverlust in die Leitmedien geht unvermindert weiter und scheint unaufhaltsam zu sein. Damit einher geht ein großer Verlust der Zuschauer- und Leserschaft. So ist z.B. die verkaufte Auflage der Tageszeitungen in Deutschland seit 1991 von 27,3 Mio. Exemplaren auf 15,3 Mio. eingebrochen. Allein im dritten Quartal des vergangenen Jahres 2016 haben den deutschen Leitmedien wie Spiegel, Bild, Welt, FAZ und weiteren rund eine halbe Million Leser den Rücken gekehrt. Ein wesentlicher Grund für den stetigen Abwärtstrend der Leitmedien sind die von ihnen verbreiteten Falschmeldungen, die in zahlreichen alternativen Medien und Kla.TV-Sendungen z.B. in Bezug auf die Befreiung Aleppo aufgedeckt wurden. Kürzlich schrieb Beppe Grillo, der Gründer der italienischen

Protestbewegung „Movimento 5 Stelle“ (M5S) in seinem Blog: „Die Zeitungen und die TV-Nachrichten sind die wichtigsten Produzenten von Falschmeldungen im Land – sie dienen der Machterhaltung der herrschenden Klasse.“ Um die Leitmedien besser kontrollieren zu können, fordert er die Einführung von Volksgerichtshöfen, die den Wahrheitsgehalt der Nachrichten von den Leitmedien überprüfen sollen. Diese Forderung hat beim italienischen Zeitungverlegerverband eine Welle der Empörung ausgelöst. Der Nachrichtenchef des Senders La7 kündigte gar eine Klage gegen ihn an. Grillo hat da wohl den Finger auf einen wunden Punkt gelegt. Dass seine Forderung nach Volksgerichtshöfen nicht unbegründet ist, belegen die Artikel dieser Ausgabe stichhaltig.

Die Redaktion (brm.)

Lage in Aleppo weitaus positiver als dargestellt

pm. Anfang 2017 war eine Gruppe französischer Abgeordneter in Aleppo, u.a. zu einem Gespräch mit Syriens Präsident Bashar al-Assad. Nach der Rückkehr berichtete der Delegationschef und Ex-Verkehrsminister Frankreichs, Thierry Mariani, über die Situation in der befreiten Stadt. „Als ich nach Aleppo fuhr habe ich erwartet, eine vollkommen zerstörte Stadt und eine vernichtete Bevölkerung anzutreffen. [...] In Wirklichkeit sind 15 Prozent der Stadt zerstört, 20 Prozent stark beschädigt und 65 Prozent der Stadt ist noch unversehrt.“ Aleppo hatte 3,5 Mio. Einwohner. Während der tragischen Ereignisse sind 35.000 Zivilisten ums Leben gekommen.

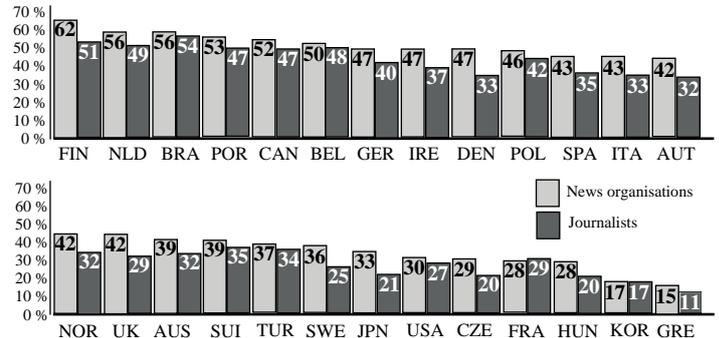
Die Stadt sei also noch lange nicht „dem Erdboden gleichgemacht“, wie man das aus den westlichen Medien entnehmen konnte, betonte Mariani. Wenn man nach Aleppo kommt sieht man, dass dort das Leben weitergeht. Die Einschätzung der französischen Delegation über Aleppo wörtlich auf den Punkt gebracht: „Wir fanden eine Situation in Aleppo vor, die alles andere war, als die westlichen Medien uns zu vermitteln versuchten.“ Diese Beispiele verdeutlichen einmal mehr wie wichtig es ist, die westliche Einheitsberichterstattung zu hinterfragen, da sie ganz offensichtlich von klaren, aber verborgenen Interessen geprägt ist. [2]

Auch Vertrauen in Schweizer Medien schwindet

rs. Das Forschungsinstitut für Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) der Universität Zürich publiziert seit 2010 das „Jahrbuch Qualität der Medien“. In der neuesten Ausgabe 2016 vermeldet das Institut, das Vertrauen in die Schweizer Medien sei „weiterhin hoch“ – so das Ergebnis eines Ländervergleichs in Zusammenarbeit mit dem britischen „Reuters Institute“. Doch wie hoch ist das Vertrauen in die Schweizer Medien nun wirklich? Dazu findet man in der Mitteilung des Instituts keine Angaben. Und auch die Zeitungsberichte zur Studie er-

wähnen diese wichtige Kennzahl nicht. Aus gutem Grund – denn die Resultate sind erschütternd. Gemäß dem Digital News Report 2016 halten nur noch 50 % der Schweizer Bevölkerung die Nachrichten für glaubwürdig. Das Vertrauen in die Medienunternehmen und in die Journalisten liegt mit 39 % bzw. 35 % sogar noch tiefer. Mit anderen Worten: Rund zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung vertraut den eigenen Journalisten nicht mehr. Ob das Zensieren auch dieser Fakten den Vertrauensverlust stoppen wird? [1]

In diesem Vergleich von 26 Ländern stellen die hellgrauen Säulen das Vertrauen in die Medienunternehmen und die dunkelgrauen Säulen in die Journalisten dar.



Schweiz faktisch schon in die EU geputscht?

dd. Am 16.12.2016 stimmte eine Mehrheit des Schweizer Parlaments dagegen, die Masseneinwanderungsinitiative (MEI) im Sinne des Verfassungstextes und Volksauftrages umzusetzen. Gemäß Verfassungstext müsste die Schweiz die Zuwanderung eigenständig steuern und durch jährliche Höchstzahlen und Kontingente begrenzen. Nationalrat Gregor Rutz von der Schweizerischen Volkspartei (SVP) nannte dies eine absolute Nullnummer, die das Parlament hier bringe – und eine bedingungslose Kapitulation gegenüber der EU. Zitat

Rutz: „In einer Demokratie gilt der jüngste Entscheid, sonst können wir sofort aufhören.“ Denn der Grundtenor einer Mehrheit der Parlamentarier war offensichtlich: „Keine Probleme mit der EU, die EU ja nicht provozieren.“ Obwohl in einem Sorgenbarometer vom 30.11.2016 die Zustimmung des Schweizer Stimmvolkes für einen EU-Beitritt von 23 auf 10 Prozent gesunken ist, könnte man dennoch meinen, dass die Schweiz faktisch schon zur EU gehöre. Wenn nun ein Volksentscheid, wie das

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] Originalartikel gekürzt <https://swisspropaganda.wordpress.com/schweizer-medien-das-vertrauen-schwindet/#grafik> Digital News Report S.25, 60+61
[2] <https://de.sputniknews.com/politik/20170108314036385-aleppo-westen-propaganda-franzoesische-parlamentarier/> | http://parstoday.com/de/news/middle-east-122102-assad_ist_zu_verhandlung_mit_91_bewaffneten_oppositionsgruppen_bereit

Fortsetzung von Seite 1

Ja zur Zuwanderungsinitiative, von einer Mehrheit der Parlamentarier schlichtweg missachtet und mit Füßen getreten wird, muss dann nicht von einer Entmündigung, ja einem versteckten und hinterhältigen

Putsch gesprochen werden? Offensichtliches Ziel scheint zu sein, die Macht im Staat diktatorisch selbst zu übernehmen, anstatt sie vom Volk ausgehen zu lassen. [3]

Gut funktionierendes Freihandelsabkommen Schweiz-EU wird verschwiegen

ns./br. Seit Jahren wird von fast allen politischen Parteien und Leitmedien behauptet, eine Kündigung der bilateralen Verträge I* zwischen der Schweiz und der EU führe dazu, dass die Schweiz den Zugang zum EU-Markt mit 500 Millionen Konsumenten verliere. Aufgrund folgender Tatsache muss diese Behauptung als unwahr bezeichnet werden: Der zollfreie Zugang der Schweizer Wirtschaft zum EU-Markt wird nicht durch die bilateralen Verträge I, sondern durch das Freihandelsabkommen (FHA) zwischen der Schweiz und der EU von 1972 geregelt und sichergestellt. Das FHA wird von einem gleichberechtigt zusammenge-

setzten Gemischten Ausschuss Schweiz-EU verwaltet und überwacht. Dieser Ausschuss funktioniert seit 43 Jahren einwandfrei, konnte alle bisher aufgetretenen Meinungsverschiedenheiten bereinigen und wird derzeit mangels strittiger Fragen sogar eigentlich nur noch zum Verfassen des Jahres-Kurzberichts einberufen. Von den Angstmachern in Bezug auf den Zugang zum EU-Markt wird diese Tatsache jedoch kategorisch verschwiegen. [4]

*Diese bestehen aus sieben Abkommen zu Freizügigkeit, technischen Handelshemmnissen, öffentlichen Aufträgen, Landwirtschaft, Landverkehr, Luftverkehr und Forschung.

Asylthema: Gefühle von Minderjährigen missbraucht?

rg. Die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) bietet Projekt-tage zum Thema Flucht und Asyl für Kinder und Jugendliche in Schulen an. In einem Simulationsspiel sollen die Teilnehmenden hautnah erfahren, was Flucht bedeutet: Sie übernehmen die Rolle von Menschen, die ihre Heimat wegen eines Bürgerkrieges verlassen müssen. Auf der Flucht werden sie von Soldaten bedroht und von Schleppern über die Grenze gebracht. Schließlich finden sie Zuflucht in einem Flüchtlingslager. Anschließend erzählt eine Flüchtlingsperson den Schülern von ihren persönlichen Fluchterlebnissen. Für viele Kinder ist dieses Simulationsspiel scho-

ckierend. Sie denken anfangs an ein lustiges Spiel und merken dann, wie „ernst“ es ist. Dieses erlebnispädagogische Programm wirft aber die Frage auf, ob damit nicht absichtlich die Gefühle von Minderjährigen manipuliert und instrumentalisiert werden, um anschließend eine „politisch korrekte“ Haltung in Asylfragen zu erzeugen? Dass Kinder mit den Leiden eines Asylsuchenden bekannt gemacht werden, ist sicher nicht verkehrt. Aber werden sie auch über die dramatischen Konsequenzen des mannigfaltigen Asylmissbrauchs informiert? Kinder haben ein Recht beide Seiten der Medaille kennen zu lernen. [6]

Sieger-Ecke:

Erhöhung der Strahlung von Mobilfunkanlagen abgelehnt

lh. Am 8.12.2016 lehnte der Schweizer Ständerat mit 20 zu 19 Stimmen eine Erhöhung der Strahlen-Grenzwerte für Mobilfunkanlagen ab. Dazu einige bemerkenswerte Aussagen von Ständerat Thomas Minder bei der Debatte im Parlament: „Große Schlagzeile vor zwei Wochen auf allen Medienportalen: Achtung, i-Phone 7 nicht direkt ans Ohr halten. Das neue i-Phone strahle wesentlich stärker als das ältere Gerät. Diese Warnung kam nicht etwa vonseiten einer Konsumentenschutzorganisation, sondern von Apple selbst. [...] Zweifelsohne muss an der ganzen Geschichte mit den hohen

Werten der elektromagnetischen Strahlung von Mobilfunkantennen und Handys in Bezug auf unsere Gesundheit etwas dran sein – umso mehr als wir geradezu mit Mails und Briefen bombardiert wurden, von darunter leidenden Bürgerinnen und Bürgern. [...] Wäre nicht eine Prise Wahrheit an den gesundheitsschädlichen Auswirkungen dieser Strahlen, würden uns wohl kaum so viele Bürgerinnen und Bürger kontaktieren.“ Fazit: Durch das aktive Mitwirken der Bevölkerung am politischen Geschehen konnte die Erhöhung der Grenzwerte vorerst verhindert werden. [5]

Schlusspunkt •

Ein kleiner Lichtblick:

ea. Der oft belächelte israelische Fußballmeister Hapoel Be'er Sheva aus dem ärmlichen Süden des Landes schaffte am 8.12.2016 den Einzug in die Sechzehntelfinals der „Europa League“. Nach dieser ungewöhnlichen Erfolgsgeschichte hieß es in den Zeitungen: Als zentrale Figur hinter den Erfolgen gilt Präsidentin Alona Barkat. Die dreifache Mutter ist seit 2007 im Amt und etablierte eine spezifische Philosophie. Für Israel eher untypisch; im Team spielen Juden, Christen und Araber miteinander. Der nigerianische Mittelfeldspieler John Ogu bestätigt: „Hier respektiert jeder den anderen.“

Dieses Beispiel verdeutlicht, dass ein konstruktives Miteinander von Erfolg gekrönt ist. Übertragen auf die Aufklärungsdienste S&G, Kla.TV und AZK bedeutet dies, dass der durchbrechende Erfolg durch die Vernetzung aller wahrheitsliebenden Lager zustande kommt. Der neuste Spielfilm von Ivo Sasek „Im Anfang war das Herz“ zeigt eindrücklich, wie so etwas sogar auf religiöser Ebene aussehen könnte. Den Trailer zum Film finden Sie auf www.panorama-film.ch

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [3] www.kla.tv/9520 | www.srf.ch/news/schweiz/session/modell-mueller-auf-der-zielgeraden | www.svp.ch/aktuell/editorials/der-zirkus-um-die-masseneinwanderung-geht-weiter/ [4] www.eu-no.ch/news/die-grosse-luege_137 | www.seco.admin.ch/seco/en/home/seco/nsb-news.msg-id-64653.html

[5] www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/amtliches-bulletin/amtliches-bulletin-die-verhandlungen?SubjectId=38826#votum14 [6] https://de.wikipedia.org/wiki/Schweizerische_Fl%C3%Bcchtlingshilfe | www.fluechtlingshilfe.ch/bildung/jugendliche/projekttag-flucht-und-asyl.html | www.telebaern.tv/118-show-news/4831-episode-samstag-20-juni-2015/9230-segment-fluechtlingsleben-am-eigenen-leib-erfahren#fluechtlingsleben-am-eigenen-leib-erfahren | <http://wiler-nachrichten.ch/flawil-uzwil/detail/article/sich-wie-ein-fluechtlings-fuehlen-0074051/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 6/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

11. FEBRUAR 2017

INTRO

Wirft man einen Frosch in zu heißes Wasser, springt er so gleich heraus. Setzt man einen Frosch aber in einen Topf mit lauwarmem Wasser, bleibt er darin sitzen, auch wenn man das Wasser ganz langsam bis zum Siedepunkt und somit bis zu seinem Tod erhitzt – soweit diese bekannte Parabel.

Nehmen wir eigentlich die langsam und manchmal kaum spürbar fortschreitenden Veränderungen unserer Lebensumstände wahr?

Betrachten wir doch – damit es uns nicht wie dem Frosch ergeht – das steigende „Ther-

момeter“ der nachfolgend von fleißigen Zeitzeugen aufgezeigten Missstände und realisieren, wie „heiß das Wasser“ um uns herum schon geworden ist!*

So machen einige Artikel dieser Ausgabe auf die schleichend zunehmende Überwachung aufmerksam, während andere über die von den Leitmedien verharmlosten, aber stetig vorangetriebenen Kriegsvorbereitungen in Europa berichten.

Die Redaktion (ts.)

*in Anlehnung an www.youtube.com/watch?v=Diq6TAiSECg

Leitmedien verharmlosen

US-Militärtransporte nach Osteuropa

dd. Seit der ersten Januarwoche 2017 berichteten NDR, ARD, RTL, ZDF, N24 und einige mehr, dass insgesamt 4.000 US-Soldaten und 87 Panzer durch den Hafen der deutschen Stadt Bremerhaven transportiert worden seien. Diese werden im Rahmen der Operation „Atlantic Resolve“* in NATO-Mitgliedstaaten in Ost- und Mitteleuropa verlegt. Laut dem offiziellen Papier der US-Army zu den Truppenverlegungen nach Europa handle es sich jedoch nicht nur um 87 Panzer, sondern um 668 gepanzerte und bewaffnete Fahrzeuge, 446 Kettenfahrzeuge, 907 gepanzerte Fahrzeuge auf

Rädern und 650 Anhänger, also insgesamt 2.671 Militärfahrzeuge. Damit stelle dies eine Fortsetzung der größten Kriegsgütertransporte in Europa seit Ende des Kalten Krieges dar.

Warum wird dieser immense Transport von US-Kriegsgütern durch Deutschland von den deutschen Leitmedien derart heruntergespielt und damit ein verfälschtes Gesamtbild erzeugt? [2]

*„Atlantic Resolve“ ist eine 2014 begonnene, von den USA durchgeführte Operation zur Unterstützung und Verstärkung der NATO-Alliierten in Europa – mit dem Ziel der Abschreckung Russlands.

„Die Amerikaner gehen davon aus, dass der Dritte Weltkrieg ebenso wie der Erste und der Zweite Weltkrieg in Europa ausgefochten wird.“

Gene R. La Rocque, US-Konteradmiral

Bargeldabschaffung scheinbar – damit es nicht gleich so weh tut

hm./ms. Seit Jahrtausenden hat sich der Tauschhandel mit Münzen weltweit bewährt. Anders als in einigen anderen europäischen Ländern ist Deutschland von einer bargeldlosen Gesellschaft weit entfernt. Offenbar sollen nun die bargeldverliebten Deutschen scheinbar von ihrem Bargeld entwöhnt werden. Einerseits hat die Bundesbank damit begonnen, die 500-Euro-Scheine aus dem Verkehr zu ziehen, und andererseits ist es mittlerweile keine Seltenheit mehr, dass Banken Münzen nur noch gegen Gebühr annehmen. Jetzt hat die Sparda-Bank Hannover sogar noch eins draufgesetzt: In nur noch zwei ihrer 25 Filialen ist die Annahme und Ausgabe

von Hartgeld möglich. Zugegebenermaßen ist dies scheinbar ein unbedeutend kleiner Schritt. Doch gerade deshalb braucht es die erhöhte Wachsamkeit der Verbraucher und ein klares Veto der Kunden. Denn wenn unser Veto in diesem bereits weit fortgeschrittenen Stadium ausbleibt, werden wir bald die vollständige Bargeldabschaffung erleben – mit lückenlos nachvollziehbaren elektronischen Zahlungen. [1]

Auf www.kla.tv/7808 finden Sie wichtige Hintergrundinfos zur **Bargeldabschaffung**, oder schlagen Sie den Begriff im neuen **S&G-Jahrbuch 2016** auf Seite 133 nach (Stichwortverzeichnis) – zu beziehen bei Ihrer S&G-Kontaktperson!

Bundesregierung akzeptiert

Kriegsaktivitäten von deutschem Boden aus

sch. Ende November berichtete ein Staatsminister des Auswärtigen Amtes im Bundestag, die US-Botschaft habe im August 2016 mitgeteilt, dass „die globalen Kommunikationswege der USA zur Unterstützung unbemannter Luftfahrzeuge“* auch Fernmeldepräsenzpunkte in Deutschland (Ramstein) einschlossen. Darüber hinaus unterstütze „Ramstein eine Reihe weiterer Aufgaben“ wie die Planung, Überwachung, und Auswertung von zugewiesenen Luftoperationen. Somit kennt jetzt auch die Bundesregierung offiziell den vollen Umfang des auf der amerikanischen Militärbasis Ramstein vorhandenen Vernichtungspotentials – und tut immer noch nichts. Währenddessen wird auf deutschem Boden massiv aufgerüstet:

• Die Relaisstation** in Ram-

stein zur Luftaufklärung und Drohnensteuerung für über 104 Länder in Europa, Asien, dem Nahen Osten sowie Russland wird ausgebaut.

• Im Jahr 2015 wurde die Modernisierung von Atomwaffen beschlossen.

• Es wurde ein in Atomkriegführung ausgebildeter Kommandeur eingesetzt.

• Tausende Kampffahrzeuge aus dem Wüstenkrieg wurden auf osteuropäische Waldtarnfarbe umlackiert.

• Ende 2016 fand die größte Waffenlieferung konventioneller Munition seit 20 Jahren statt. Trotz des Wissens der Bundesregierung passiert nichts. Die Bundesregierung wäre jedoch verpflichtet, die Einhaltung des Völkerrechts zu prüfen und alle bekannten Morde durch amerika-

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/9763 | www.sueddeutsche.de/geld/bargeld-eine-bank-lehnt-muenzen-ab-und-deutschland-regt-sich-auf-1.3326885 [2] www.kla.tv/9835 | www.zeit.de/news/2017-01/06/verteidigung-us-panzer-in-bremerhaven--frachter-wird-entladen-06080603 | www.youtube.com/watch?v=CsJqlusTskM

Fortsetzung Seite 2

nische Drohnen zu untersuchen. Zudem hat Deutschland bereits seit 1952 das Recht,*** die Stationierung von Soldaten und die Bereitstellung von Grundstücken für Kasernen mit einer zweijährigen Frist zu kündigen. Das häufig von Willy Brandt zitierte „Von deutschem Boden darf nie wieder ein Krieg ausgehen“ ist anscheinend von gestern! [3]

*allgemein als „Drohnen“ bekannt
 **Eine Relaisstation ermöglicht eine Datenübertragung über weite Strecken.
 ***nach dem „Vertrag über den Aufenthalt ausländischer Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland“ (BGBl. 1955IIS.253)

Kinderuni betreibt Kriegshetze vor Kindern

ea./ankr. Bei einer Vorlesung an der Kinderuni St. Gallen (Schweiz) vom 11.11.2015 behauptete Professor Ulrich Schmid vor Kindern im Alter von ca. fünf bis zwölf Jahren, dass die NATO nur ein Verteidigungsbündnis sei und selber niemals Angriffskriege führen würde. Dass solche Aussagen jedoch nichts mit der Realität zu tun haben, kann nachgeprüft werden: Zum Beispiel waren im Zuge des NATO-Krieges gegen Jugoslawien 1999 zeitweise über 1.000 NATO-Flugzeu-

ge im Einsatz. Es war der erste Krieg, den die NATO sowohl außerhalb eines Bündnisfalls als auch ohne ausdrückliches UN-Mandat führte. Die Ausrufung eines Bündnisfalls und somit eines Eintritts in einen Krieg war bis dahin nur möglich, wenn ein Bündnispartner angegriffen wurde. Durch diese NATO-Bombardierungen wurden gemäß der deutschen „AG Friedensforschung“ 2.500 unschuldige Zivilisten getötet und mehr als 10.000 verletzt. Bis zum Eingriff der NATO gab es lediglich 39

Gefechtstote zwischen der „Befreiungsarmee des Kosovo“ UÇK und jugoslawischen Truppen. Diese Infos bekamen die Kinder an jenem Vortrag jedoch nicht, sodass anschließend ein Kind ernsthaft gefragt hatte, wo es sich für die NATO anmelden könne! Es kann daher nur als vorsätzliche Kriegshetze bezeichnet werden, wenn vor Kindern für eine Organisation geworben wird, welche sich zwar „Verteidigungsbündnis“ nennt, aber gleichzeitig tödliche Angriffskriege führt. [4]

Von Flüchtlingserkennung und Terrorbekämpfung zur Totalüberwachung

mf. In der EU-Datenbank Eurodac wurden bisher nur Fingerabdrücke von Asylbewerbern gespeichert, um zu verhindern, dass diese in mehreren EU-Mitgliedstaaten gleichzeitig Asyl beantragen. Im nächsten Schritt sollen nun Gesichtsfotos hinzukommen. Anhand dieser Fotos möchte die EU-Kommission zukünftig mit Hilfe einer Gesichtserkennungssoftware Asylbewerber identifizieren. Andrej Hunko, der europapolitische Sprecher der Linken im Bundestag, hält dieses geplante Vorgehen dagegen für einen „gewaltigen Schritt zur Überwachung der gesamten Bevölkerung“. Warum? Diese Software ist in der Lage, auch in jedem anderen Bild- und Videomaterial jede beliebige Person zu erkennen. In einem anderen Projekt will Innenminister de Maizière im Namen der Terrorbekämpfung eine Kameraüberwachung mit Gesichtserkennung auf Bahn-

Elektronische Gesundheitskarte – ein weiterer Schritt hin zum Überwachungsstaat

kas. Im Dezember 2015 hat der Bundestag das „Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen“ – kurz: e-health-Gesetz – verabschiedet. Damit wurde die neue elektronische Gesundheitskarte – kurz: eGK – mit dem RFID-Chip für alle Kassenpatienten gesetzlich eingeführt. Während die Befürworter in Politik und Wirtschaft in der eGK und Zentralspeicherung von Gesundheitsdaten kein

Problem sehen, warnen IT-Fachleute, Ärzteverbände und Patientenvertretungen davor, sich auf die eGK und die dahinter stehende Zentralspeicherung von Gesundheitsdaten einzulassen. Diese ist aber fest eingeplant, denn das Projekt rechnet sich für die Industrie nur, wenn alle Karteninhaber die „freiwillige“ Funktion der Gesundheitsdatenspeicherung nutzen. Daher wird mächtig Druck ausgeübt: Wer an der Datensicherheit zweifelt, sein

Bild nicht freigibt, die Karte nicht nutzt oder Widerspruch einlegt, wird schikaniert: Patienten werden nicht behandelt, müssen versicherte Behandlungen dennoch privat bezahlen, oder die Krankenkassen fordern auf, die Krankenkasse zu wechseln. Auch Ärzte werden – laut e-health-Gesetz – mit Geld und Fristen sanktioniert. Zeigen sich damit nicht die Ansätze eines Überwachungsstaates? [5]

„Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann **kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände**, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, **bis es kein Zurück mehr gibt.**“
 Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission

höfen und Flughäfen einführen. Das bedeutet, dass unter dem Deckmantel der Identifikation von Flüchtlingen und der Terrorbekämpfung neue Gesichtserkennungssoftware

eingeführt und getestet werden soll. Mit solchen Softwares können früher oder später alle EU-Bürger in Echtzeit identifiziert und somit auf Schritt und Tritt überwacht werden. [6]

Schlusspunkt •
 Wenn Sie auch spüren, dass die „Temperaturen bereits stark gestiegen“ sind, helfen Sie mit, die anderen „Frösche im Topf“ zu sensibilisieren, indem Sie sich als Verteiler oder besser noch als verbindlicher Kurier in das internetunabhängige **HAND-EXPRESS-Netzwerk einbringen. Machen und halten Sie (nur) DREI weitere Mitmenschen durch die regelmäßige Weitergabe der S&G aufmerksam.**
 Die Redaktion (ts.)

Quellen: [3] <http://home.nuoviso.tv/total/10333> [4] www.kla.tv/8270 | www.kla.tv/7109 | www.eda.admin.ch/eda/de/home/aussenpolitik/voelkerrecht/neutralitaet.html [5] www.grundrechtKomitee.de/node/675 | <https://ddrm.de/auch-2016-ohne-elektronische-gesundheitskarte-aerztliche-leistungen-in-anspruch-nehmen-geht-das-wenn-ja-wie-ein-angebot-zum-erfahrungsaustausch> | www.vzh.de/gesundheit/30500/die-elektronische-gesundheitskarte-gefaehrdet-ihre-gesundheit.aspx | www.stoppt-die-e-card.de [6] www.zeit.de/digital/datenschutz/2016-06/biometrie-bundesregierung-freut-sich-auf-gesichtserkennung/komplettansicht | <https://netzpolitik.org/2016/projektgruppe-arbeitet-schon-an-kameraueberwachung-mit-automatisierter-gesichtserkennung-an-bahnhoefen>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 7/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

18. FEBRUAR 2017

INTRO

Von den ARD-Sendern BR, MDR und NDR sowie dem Schweizer Fernsehen SRF und ebenso dem St. Galler Tagblatt gingen zeitgleich Anfragen beim unabhängigen Internetfernsehen Klagemauer-TV (Kla.tv) ein. Kla.tv antwortet darauf schriftlich, ausführlich und präzise. Doch obwohl die Antworten rechtzeitig bei den anfragenden Medien eingingen, wurden die Inhalte in keiner einzigen Sendung auch nur ansatzweise berücksichtigt. Stattdessen zielten die Sendungen der Mainstream-Medien ohne Ausnahme darauf ab, Klagemauer-TV durch gezielte Falschdarstellungen (Fake-News*) in Verruf zu bringen... In Dokumentationen von Kla.tv wie „Den Massenmedien auf die Finger geschaut“ oder „Böswilliger Journalismus“ werden diese Hetz-Sendungen unter die Lupe genommen und ihrer aus dem Zusammenhang gerissenen und bewusst verdrehten Aussagen überführt. Da die Bevölkerung den Medien zunehmend auf die Finger schaut, wird in dieser Ausgabe aufgezeigt, wie sehr die Massenmedien das Vertrauen der arglosen Leser und Zuschauer gründlich missbrauchen. [1]

Die Redaktion (nis.)

*Fake-News=unwahre Nachrichten

Zapp gestellter Falschbehauptungen überführt

pg. In der Medienmagazinsendung Zapp des NDR vom 1.2.2017 wurde Kla.tv der Verbreitung von Fake-News beschuldigt. Ein vermeintlicher Aussteiger – der in der Sendung aber nur von hinten gezeigt wurde – gab vor, dass ihm bei der Produktion von Sendungen eigenes Recherchieren untersagt worden sei. Jeder Zuschauer von Kla.tv weiß jedoch, dass diese Aussage sicher nicht stimmen kann. Denn zu jeder Kla.tv-Sendung gehören auch immer eindeutige Quellenangaben, weil jede Kla.tv-Sendung auf gründlichen Recherchen basiert. So

vermag jeder mündige Bürger dann selbst anhand der angegebenen Quellen Wahres von Falschem zu unterscheiden. Und daher konnte Zapp Kla.tv auch nicht einer Falschmeldung überführen.

Was aber bezweckt das öffentliche Fernsehen dann mit diesen leicht widerlegbaren Falschbehauptungen?

Nach gewohntem Strickmuster sollen solche Attacken von eigenen Fehlmeldungen ablenken und nach der Devise „Irgendetwas wird schon hängenbleiben“ Konkurrenten einen schlechten Ruf anhängen. [2]

„Um herauszufinden, wer dich beherrscht, finde heraus, was du nicht kritisieren darfst.“

Voltaire, französischer Philosoph und Schriftsteller

Israel /Palästina – Menschen durchbrechen Spirale des Hasses

tz/gr. Vier ermutigende Beispiele vermitteln hoffnungsvolle Perspektiven für den jahrzehntelangen Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern. Darin zeigen ganz normale Bürger, dass auch tiefe Gräben zwischen Nationen sehr wohl überbrückt werden können.

• Eine Gruppe junger Aktivisten organisierte im September 2016 in Jerusalem vier Spielabende mit dem Brettspiel Backgammon. Gleich am ersten Abend kamen 150 Teilnehmer; Palästinenserinnen mit Kopftuch ebenso wie orthodoxe Jüdinnen mit Kinderwagen. Strenggläubige mit schwarzer Kippa saßen locker mit Jugendlichen aus den arabischen Vierteln zusammen.

Ähnlich, wie es über Jahrhunderte zuvor im alltäglichen Miteinander der Fall gewesen war, als Araber und Juden noch nicht durch hohe Mauern voneinander getrennt waren.

• Bei dem von Ivo Sasek in der Schweiz organisierten „Tag der internationalen Freundschaft“ konnte im Mai 2016 ein Zeichen der Versöhnung zwischen Juden und Palästinensern gesetzt werden. So bezeugte ein Palästinenser, wie er trotz leidvoller Erfahrungen durch den Sechstagekrieg und die folgenden Kriege von seinem Hass ablassen konnte. Als sichtbares Zeichen der Versöhnung umarmte er auf der Bühne eine Frau aus Israel.

• Palästinensische Feuerwehrleute halfen im November 2016 Seite an Seite mit ihren israelischen Kollegen, die bedrohliche Lage durch Großbrände wieder unter Kontrolle zu bringen, aufgrund derer zehntausende Israelis aus ihren

Unterdrückte Informationen

Jl. Dr. Henri Joyeux von der Universität in Montpellier setzt sich dafür ein, dass der gegen Kinderlähmung eingesetzte Impfstoff DTPolio ohne Aluminium* hergestellt wird. Allerdings bieten ihm die offiziellen Medien keine Möglichkeit, um seine wissenschaftlich fundierten Argumente hierfür und seine besorgte Stellungnahme zu der massiven Polio-Impfkampagne darzulegen. Stattdessen ist sogar nun die Rede davon, ihm die Ärztezulassung zu entziehen. Warum wird auch hier den Bürgern das Recht verwehrt, umfassend informiert zu werden? [3]

*Aluminium: Nerven schädigend, besonders bei Kindern in der Entwicklungsphase bis zu 3 Jahren

Wohnungen fliehen mussten.

• Im Oktober 2016 organisierte die Bewegung „Women Wage Peace“ (zu deutsch: „Frauen wagen Frieden“) einen 14-tägigen „Marsch der Hoffnung“ von 4.000 palästinensischen und israelischen Frauen über 200 km von Nordisrael bis nach Jerusalem, um dort für den Frieden zu demonstrieren. Auf einer abschließenden Kundgebung vor der Residenz Netanjahus versammelten sich ca. 10.000 Menschen. Den hiesigen Massenmedien war diese große Demonstration für eine Aussöhnung nicht einmal eine Zeile der Erwähnung wert. Es liegt also weiterhin allein an den Völkern, solche Zeichen der Hoffnung überall zu setzen und bekannt zu machen, damit diese Signale eine möglichst große Nachahmung finden und sich so ein bleibender Friede weltweit durchsetzen kann. [4]

Quellen: [1] www.kla.tv/?a=showklatventlarvtv [2] www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/Fake-News-Macher-packt-aus,zapp10324.html

[3] www.professeur-joyeux.com/a-propos-de-ma-radiation-de-lordre-des-medecins-une-extreme-gravite/ | <https://fr.sputniknews.com/france/201511011019245373/>

[4] kla.tv/9841/ | <https://de.qantara.de/content/schesch-besch-israelisch-palaestinensische-verstaendigung-am-spielbrett> | www.israelnetz.com/gesellschaft-kultur/gesellschaft/2016/10/20/marsch-der-hoffnung-tausende-frauen-demonstrieren-fuer-frieden/

„Nie wieder Krieg!“ ... Wirklich?

jl. „Nie wieder so etwas!“, diese vier Worte sind in den Köpfen der Menschen seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und dies bedeutet: „Wir wollen keine Kriege mehr, keine getöteten Kleinkinder oder Söhne, keine in Trauer versetzten Familien.“ Schon im Ersten Weltkrieg haben Soldaten das „Lied von Craonne“* komponiert, das von der französischen Regierung zwischen 1917–1974 allerdings zensiert wurde. Hier ein kleiner Ausschnitt: **„Denn wir krepieren für die Großen, aber es ist Schluss damit, denn die Soldaten werden streiken, ihr großen Leute seid jetzt an der Reihe, auf das Plateau zu steigen, wenn ihr Krieg wollt, dann bezahlt ihn mit eurer eigenen Haut.“** Am 1. Juli 2016 wollte ein Chor dieses Lied während der Gedenkfeier zu der Schlacht an der Somme** singen, doch es wurde ihnen verweigert. Generalin-

spekteur Pierre de Villiers hatte am Tag nach dem Attentat*** von Berlin ausgerufen: „Der Preis des Friedens ist der Aufwand des Krieges“ und forderte einen progressiven Anstieg des Verteidigungsbudgets. Dieses lag in Frankreich bei 53.1 Mrd. US-Dollar (2016) und soll bis zum Jahr 2025 auf 60 Mrd. US-Dollar ansteigen. Die Regierenden wollen nichts von dem „Nie wieder so etwas!“ der Völker hören. Doch die Völker wollen keinen Krieg mehr, weil sie es leid sind, immer nur für die Großen und deren unersättlichen Hunger nach Macht, Land und Rohstoffen diesen hohen Tribut des eigenen Lebens zahlen zu müssen. [5]

*Craonne ist ein französisches Dorf in der Nähe von Reims

**eine der größten Schlachten an der Westfront des Ersten Weltkrieges

***Weihnachtsmarkt Berlin Dez.16

Geht es um Umweltschutz oder Macht und Geld?

ga/gr. Im Jahr 2006 stellte der ehemalige amerikanische Vizepräsident Al Gore den Film „Eine unbequeme Wahrheit“ vor. Der Film gibt schwerpunktmäßig apokalyptische Prognosen für die Menschheit durch eine Erderwärmung wieder. So wurde z.B. behauptet, dass innerhalb eines Jahrzehnts der Kilimandscharo schneefrei, die Arktis in naher Zukunft eisfrei sei und die Eisbären ertrinken würden. Doch die düsteren Prognosen dieses Films sind bis heute gar nicht eingetroffen. So war im Jahr 2014 das arktische Eis nachweislich dicker und bedeckte eine größere Fläche als zum Zeitpunkt der Voraussage Al Gores. Bezeichnenderweise nahm Al Gore eine

Schlüsselrolle bei der Verabschiedung von Gesetzen ein, welche Emissionen vorgeblich zur Förderung des Klimaschutzes regelten. Aber ging es wirklich um Klimaschutz oder vielmehr um finanzielle Interessen? Erstaunlicherweise stieg das Privatvermögen Al Gores von 700.000 US-Dollar im Jahr 2000 mit Hilfe einer CO₂-Handelsgesellschaft auf geschätzte 172,5 Millionen im Jahr 2015. Dies führte dazu, dass inzwischen 30.000 Wissenschaftler Al Gore des Betruges anklagen wollen, um so den ganzen, unter dem Deckmantel des Umweltschutzes stattfindenden Betrug aufzudecken und zu bestrafen. [7]

Wie souverän ist der Generalbundesanwalt?

pg. In der Bundesrepublik sind Staatsanwälte nach §146 Gerichtsverfassungsgesetz weisungsgebunden. Das bedeutet beispielsweise, wenn ein Vorgesetzter eines Staatsanwaltes keine weitere Verfolgung eines Straftatbestandes möchte, hat der Staatsanwalt diese einzustellen. Beim Generalbundesanwalt, der im Rahmen seiner Tätigkeit Verbrechen verfolgt, die gegen den Staat gerichtet sind, ist diese Situation sogar noch verschärft. Denn die Bundesregierung legt die grundlegenden kriminalpolitischen Ansichten und Zielsetzungen für ihn fest. Wenn er sich zugunsten einer Strafverfolgung nicht an diese politischen Richtlinien hält, besteht für ihn die Gefahr, vom

Justizminister in den Ruhestand versetzt zu werden. Dies ist zuletzt 2015 geschehen, als Justizminister Heiko Maas den Generalbundesanwalt Harald Range in den Ruhestand versetzte. Range hatte seinem Dienstherrn vorgeworfen, „auf Ermittlungen Einfluss zu nehmen, weil deren mögliches Ergebnis politisch nicht opportun (d.h. gelegen) erscheint“. Das sei ein „unerträglicher Eingriff in die Unabhängigkeit der Justiz“.

Warum fehlt die judikative Unabhängigkeit in unserem Staat? Soll etwa verhindert werden, dass die Regierung juristisch zur Rechenschaft gezogen wird, wenn diese eine Straftat gegen das Volk begeht? [6]

Dienen Anti-Terrormaßnahmen der Sicherheit?

pm. Nach den Attentaten vom 13. November 2015 in Paris hat der französische Staat den Ausnahmezustand verhängt mit der Begründung, die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Es wurde z.B. verboten, öffentlich zu demonstrieren. Den Polizisten wurde erlaubt, ihre Amtswaffe auch außerhalb der Arbeitszeiten zu tragen. Im Dezember 2015 kam es zu Hausdurchsuchungen. Dabei musste ein Moslem mit ansehen, wie sein Haus verwüstet wurde. Sogar die Haustür wurde eingeschlagen, obwohl er eingewandt hatte, dass die Tür offen sei. Seine beiden Kinder wurden traumatisiert. Die Sicherheitskräfte sind danach abgezogen, ohne etwas gefunden zu haben. Im Namen der Sicherheit wurden bei einer Hausdurchsuchung in einem Restaurant vor den Augen der Gäste Einrichtungen zerstört. Der Besitzer hat versucht, mit

den Polizisten zu reden, doch vergeblich. Die Hausdurchsuchung hatte auch hier nichts ergeben. Bei einer anderen Hausdurchsuchung wurde ein Mädchen in ihrem Bett verletzt. In Anbetracht dieses unverhältnismäßigen Verhaltens muss die Frage gestellt werden, ob die französische Regierung tatsächlich im Namen der Sicherheit zugunsten der Bevölkerung handelt, oder ob sie etwas anderes anstrebt: Wie etwa, dass regierungskritische Bürger eingeschüchert und mundtot gemacht werden? [8]

Schlusspunkt •

Wenn Politik und Medien so viel daran liegt, unzensierte Berichterstattung zu verhindern, stehen mündige S&G-Leser auf und verbreiten die S&G. Am Besten von Hand zu Hand. Werden auch Sie Teil des vom Internet unabhängigen Verteilernetzwerks.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Redaktion (nis.)

Quellen: [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Chanson_de_Craonne | https://fr.sputniknews.com/points_de_vue/201612261029354334-france-defense/ [6] <https://dejure.org/gesetze/GVG/146.html> | www.generalbundesanwalt.de/de/stellung.php | www.welt.de/politik/deutschland/article144979267/Range-raeumte-mit-einem-Maerchen-auf.html [7] info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/daniel-barker/nach-zehn-jahren-stellt-sich-al-gores-propagandafilm-inconvenient-truth-als-reine-schwarzmalerei-her.html | <http://info.kopp-verlag.de/neue-weltbilder/neue-wissenschaften/j-d-heyess/klimawandel-fuehrt-doch-nicht-zu-mehr-ueberschwemmungen-und-duerren-daten-aus-12-jahren-widerspr.html>

[8] www.dailymotion.com/video/x3gigpi_perquisition-musclee-dans-un-restaurant-halal-parisien_news | www.lemonde.fr/les-decodeurs/article/2015/11/23/les-petites-bavures-de-l-etat-d-urgence_4815803_4355770.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 8/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

24. FEBRUAR 2017

INTRO

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass vergangene US-Kriege auf lügnerischer Berichterstattung gründen, was nachträglich bewiesen werden konnte. So auch der 1. Irakkrieg im Jahr 1990. Zu Beginn des Krieges verbreiteten die Medien die sogenannte Brutkastenlüge. Eine angeblich 15-jährige Krankenschwester behauptete damals unter Tränen, irakische Truppen hätten in einem kuwaitischen Krankenhaus Säuglinge ermordet. Das Mädchen stellte sich später als Tochter des kuwaitischen Botschafters in den USA heraus und wurde von der amerikanischen PR-Agentur Hill+Knowlton für diese Lüge beauftragt und gut bezahlt. Knapp dreizehn Jahre später wurde ebenfalls eine lügnerische Vorgehensweise angewendet, um den 2. Irakkrieg anzuzetteln. Über die

Medien verbreiteten sich im Jahr 2003 die Behauptungen, Saddam Hussein würde Massenvernichtungswaffen besitzen und mit al-Qaida zusammenarbeiten. Beide Vorwürfe wurden nachträglich durch den Geheimdienstausschuss des US-Senats widerlegt. Trotz bewiesener Medienlügen wird diese Art der Kriegspropaganda aktuell mit der Bombardierung Mossuls, der zweitgrößten Stadt im Irak, fortgesetzt. Dabei ist der Irak bei weitem kein Einzelfall. Im aktuellen Syrienkonflikt zeigen sich dieselben Muster der Verdrehungen und Lügenberichte von Seiten der Medien. Diese Ausgabe widmet sich speziell der trügerischen Berichterstattung über die Städte Mossul im Irak und Aleppo in Syrien. [1]

Die Redaktion (db./sak.)

Gegenteilige Berichterstattung über den Auslösegrund des Syrienkonfliktes

ads. Die argentinische Nonne María Guadalupe Rodrigo lebt seit Januar 2011 in Aleppo und hat die Anfänge des Syrienkonfliktes hautnah vor Ort miterlebt. Sie berichtet, wie in Syrien Unruhen in Form von Folterungen und Ermordungen durch ausländische Terrorgruppen geschürt wurden. Daraufhin seien die Menschen im ganzen Land auf die Straße gegangen, um sich gegen einen Machtwechsel auszusprechen. Die Massenkundgebungen in Aleppo, der zweitgrößten Stadt Syriens, hat María Guadalupe Rodrigo selbst beobachtet: „Tausende von Menschen gingen auf die Straße mit Plakaten, Transparenten (in ara-

bischer Schrift) und Flaggen, um ihren Präsidenten Bashar al-Assad zu unterstützen.“ Dieselben Bilder seien danach von den westlichen Nachrichtenkanälen übernommen worden. Jedoch wurde das genaue Gegenteil behauptet: Das syrische Volk gehe auf die Straße, um seinen Präsidenten zum Rücktritt aufzufordern. Auf diese Weise sei die gängige These der westlichen Politiker und Medien entstanden, das syrische Volk hätte dem „Arabischen Frühling“ zugestimmt und sei friedlich auf die Straße gegangen, um Demokratie zu fordern. Die Wahrheit wurde also von den Medien bewusst verdreht. [2]

„Wie kann man so oberflächlich sein und glauben, dass eine Demokratie vom Himmel kommt und eine Diktatur aus der Hölle; und dass es keine Zwischentöne gibt?“

María Guadalupe Rodrigo, argentinische Nonne

Religionskonflikte im Irak aufgrund „Teile und Herrsche“

sak. Die westlichen Medien betonen oft, dass die Auseinandersetzungen im Irak aufgrund von „Religionskonflikten“ entstanden seien. Dabei würden sich Sunniten und Schiiten, aber auch Christen, Jesiden und Assyrer gegenseitig bekämpfen. Der Ursprung dieser Konflikte wird jedoch kaum erwähnt. Die irakische Geologin Dr. Souad Najj Al-Azzawi berichtete am 26.1.17 im Interview mit der deutschen Tageszeitung „junge Welt“ von deren Anfängen: „Die Spannungen zwischen den Religionsgruppen wurden von der Besatzung (unter der Führung der Vereinigten Staaten) geschaffen, um den Irak zu

erobern, zu kontrollieren und alle Ressourcen zu übernehmen. Sie (die Spannungen) wurden durch eine von den US-Amerikanern geschriebene (irakische) Verfassung und einen ebenso aufgezwungenen konfessionellen und politischen Wandel gefördert. Hunderte von Jahren haben die Iraker zuvor friedlich miteinander gelebt.“ Die Medien scheinen bewusst zu vergessen, dass die Konflikte der Religionsgruppen erst durch die politische Einmischung der US-amerikanischen Strategen geschürt wurden. Dies ist ein klassisches Beispiel des „Teile und Herrsche“-Prinzips. [3]

Westen missachtet Souveränität Syriens

ft. María Guadalupe Rodrigo bezeugte nach ihrer Rückkehr aus Aleppo, dass die Christen in Syrien unter Assad viele Glaubensfreiheiten hätten. Sie könnten sich zu ihrem Glauben öffentlich bekennen, sich politisch betätigen und hätten sogar Ämter in der Regierung übernommen. Rodrigo stellt fest: „Das ist der Fehler des Westens, wir beurteilen die Araber nach unseren westlichen Kriterien. Wir leben in unseren Demokratien und versuchen dabei, sie den anderen

aufzudrängen, obwohl sie in Wirklichkeit seit mehreren Dutzend Jahren auf diese Weise leben. Der frühere Lebensstandard in Aleppo war sogar so, dass die Einwohner nicht auf den Gedanken kamen, die westlichen Demokratien zu beneiden.“ Die Frage von Rodrigo lautet: „Welches Recht haben wir, die Souveränität Syriens zu missachten?“ Mit anderen Worten gesagt: Weshalb soll das westliche Demokratieverständnis anderen Völkern aufgezwungen werden? [4]

Quellen: [1] www.kla.tv/8134 | <https://de.wikipedia.org/wiki/Brutkastenlüge> | https://de.wikipedia.org/wiki/Begründung_des_Irakkriegs
[2] www.youtube.com/watch?v=j-odogWwdaQ
[3] www.jungewelt.de/2017/01-26/012.php
[4] www.youtube.com/watch?v=j-odogWwdaQ

Mossul – dem Erdboden gleichgemacht und dennoch befreit?

hiw. Wie aus einer Kehle berichteten die westlichen Leitmedien am 23.1.17 von einer Großoffensive der irakischen Armee zur Befreiung Mossuls von der Terrormiliz IS. Die irakische Geologin Dr. Souad Najj Al-Azzawi korrigiert die irreführenden „Befreiungsberichte“: Seit einer Woche würden Tag und Nacht Luftangriffe sowie Langstreckenraketen der US-Koalition über den Wohngebieten Mossuls niedergehen. Hunderte Zivilisten seien gestorben oder befänden sich verletzt in

den Trümmern ihres Hauses. Die noch Lebenden seien wie in einem Kerker eingeschlossen, ohne Wasser, Nahrung und Strom. Selbst wenn die Verletzten geborgen würden, hätten sie wenig Hoffnung, denn Krankenhäuser gäbe es in der Millionenstadt keine mehr – die US-Koalition habe alles zerstört. Wie können die Medien von der Befreiung Mossuls sprechen, wenn die Stadt dem Erdboden gleichgemacht und jede Lebensgrundlage zerstört wird?! [5]

„Die Zerstörung des zivilen Lebens und seiner Einrichtungen in diesen Städten gehören zu dem US-Plan, aus dem Irak einen ‚gescheiterten Staat‘ zu machen. Keine Stadt soll in der Lage sein, sich gegen die beabsichtigte Spaltung des Landes zu wehren und zu verhindern, dass Öl und andere nationale Ressourcen des Irak übernommen werden.“
Dr. Souad Najj Al-Azzawi, irakische Geologin

Zeugenbericht von Vanessa Beeley zeigt ein ganz anderes Bild in Syrien

fme. Vor der Befreiung Aleppo erreichten uns täglich Berichte über das Drama in Ost-Aleppo und die Rolle der „moderaten“ Rebellen. Diese würden der Zivilbevölkerung beistehen im Kampf gegen die Tyrannei des Diktators Assad. Die freie britische Journalistin und Friedensaktivistin Vanessa Beeley war während des Krieges und nach der Befreiung Ost-Aleppo vor Ort. Ihre Berichte stehen dem uns von den westlichen Medien vermittelten Bild diametral gegenüber. So hätten humanitäre Hilfslieferungen das besetzte Ost-Aleppo erreicht, seien aber von den Rebellen gehortet und, wenn überhaupt, zu Wu-

cherpreisen an die hungernde Bevölkerung verkauft worden. Anderen Zeugen zufolge waren die Spitäler von Rebellen besetzt. Es wurden ausschließlich Kämpfer behandelt, zivile Personen wurden abgewiesen.

„Was die Leitmedien über Aleppo schreiben, ist das komplette Gegenteil der Realität.“
Andrew Ashdown, britischer Priester (nach seiner Rückkehr aus Aleppo)

Ein Vater erzählte, dass seine Tochter, die er zur Behandlung ins Krankenhaus brachte, von den Rebellen ermordet wurde. Die Einheimischen schauten einen nur

ARD und ZDF verdrehen Zeugenaussagen der befreiten Bewohner Aleppos

fh. Während der vergangenen sechs Kriegsjahre berichteten westliche Mediensender wie ARD und ZDF über die Geschehnisse in Syrien fast ausschließlich von ihren Studios im ägyptischen Kairo aus. Nach der Befreiung Ost-Aleppo durch die syrische Armee und ihre Verbündeten, im Dezember 2016, begaben sich ARD- und ZDF-Journalisten ins Kriegsgebiet und interviewten befreite Geiseln. Für einen kleinen Moment, eingebettet in wochenlanger Desinformation und Kriegspropaganda, blitzten so am 7.12.16 in ihren Sendungen einige authentische Stimmen der befreiten Bewohner auf. Was die Augenzeugen darin berichteten, stand diametral dem gegenüber, was die Medien zuvor jahrelang verbreitet hatten: „Sie (die Rebellen) haben uns gezwungen, nach der Scharia* zu leben.“ Oder: „Sie (die Rebellen) haben sich unter uns versteckt und uns als menschliche Schutzschilde missbraucht.“ Außerdem priesen die befreiten Menschen

den Präsidenten Assad. Diese Aussagen und Bilder wurden jedoch gleich wieder durch trügerische Moderatoren Aussagen begraben und so verdreht, als sage die Bevölkerung dies nur aus Angst vor Assad. So sagte der ZDF-Reporter Uli Gack: „Sie (die befreiten Bewohner) befürchten die Rache der Befreier, weil man sie der Kollaboration** möglicherweise verdächtigt.“ Dadurch haben die Medien ihre alles andere als neutrale Rolle im Syrienkonflikt gleich selbst aufgedeckt. [6]

*Scharia = Sammlung islamischer Rechtsgrundsätze
 **Zusammenarbeit mit dem Feind

Schlusspunkt •
Die Berichte der westlichen Medien über Mossul und Aleppo zeigen sich genau um 180° entgegengesetzt zu dem, was Augenzeugen vor Ort berichten. Die britische Journalistin Vanessa Beeley bringt es wie folgt auf den Punkt: „Die Rückeroberung Aleppos offenbart den Medienbetrug der letzten vier Jahre, der das Leid der Zivilbevölkerung nur verschlimmerte, weil er die syrische Regierung und ihre Truppen ständig an der Evakuierung der Zivilisten hinderte.“ Diesen Medienbetrug gilt es zu entlarven und unverdrehte Zeugenaussagen wieder ans Licht zu bringen. So können gegenwärtige Kriege gestoppt und zukünftige verhindert werden. [8]
Die Redaktion (db./sak.)

Eine Zusammenstellung der auf Klagemauer.TV ausgestrahlten Augenzeugenberichte aus Aleppo ist unter folgendem Link zu finden: www.kla.tv/9981.

entgeistert an, wenn man sie fragte, ob sie jemals Zeugen von Brutalität der syrischen Armee gegen die Bevölkerung wurden: „Die (syrischen) Soldaten haben uns doch befreit, auf eigenen Lastwagen in Sicherheit gebracht, mit Lebensmitteln und Kleidung versorgt; sie helfen uns, nach Hause zurückzukommen.“ Das in den westlichen Medien aufgebaute Feindbild der syrischen Armee entpuppte sich bei der Befreiung Ost-Aleppo einmal mehr als bewusste Verdrehung der Kriegstreiber. [7]

Quellen: [5] www.jungewelt.de/2017/01-26/012.php [6] <https://propagandaschau.wordpress.com/2016/12/27/nach-der-befreiung-von-ost-aleppo/> | www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tt-4899.html | www.zdf.de/nachrichten/heute/zdf-heute-sendung-vom-07-12-2016-um-19-uhr-100.html [7] <https://de.sputniknews.com/politik/20161216313795964-augenzeugen-bericht-aleppo/> | www.youtube.com/watch?v=mgnTskvdYi0 [8] <https://de.sputniknews.com/politik/20161216313795964-augenzeugen-bericht-aleppo/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 9/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

4. MÄRZ 2017

INTRO

Nach der russischen Oktoberrevolution 1917 versuchten die Kräfte hinter ihrem Anführer Lenin, den Kommunismus weltweit zu verbreiten. In Deutschland scheiterten Versuche, eine offene Revolution loszutreten, am mangelnden Interesse der Bevölkerung. Weil in Deutschland eine Machtergreifung der Kommunisten mittels Revolution – wie 1917 in Russland – nicht möglich war, musste eine andere Strategie zum Zuge kommen. In seinem Buch „Rot-Grüne Lebenslügen“ beschrieb Torsten Mann, wie die Kommunisten in Deutschland den Weg der Langzeit-Unterwanderung gingen (siehe Artikel 1).

Diese S&G zeigt die verschiedensten Methoden auf, wie man Ziele, die man auf legalem Weg nicht erreicht, auch anders umsetzen kann.

Die Redaktion (mv./ag.)

Wie die 68er-Bewegung die Schlüsselpositionen im Staat besetzte

ag. In seinem Buch „Rot-Grüne Lebenslügen“ beschrieb Torsten Mann den Weg der Langzeit-Unterwanderung. Demzufolge prägte man seit den 50er Jahren gezielt Studenten mit den Lehren der marxistischen „Frankfurter Schule“. Das Leitmotiv hieß: „Kritisieren bis zur Zersetzung“. Das meint, die Ablehnung und Zersetzung jeder bestehenden Ordnung. Ziel war die traditionelle Familie aufzulösen und zu ersetzen durch: andere Lebensgemeinschaften, Feminismus, schrankenlosen

Sex und antiautoritäre Erziehung. Der Kampf galt der bürgerlichen Moral, den christlichen Werten und jeglicher Autorität. Durch die Propaganda der „Frankfurter Schule“ entstand eine rebellierende Studentenbewegung – die 68er-Bewegung, – die sich auf die etablierten Parteien verteilte, ohne ihre marxistische Gesinnung offen zur Schau zu tragen. Die „68er“ vollzogen demnach den von Wortführer Rudi Dutschke geforderten „Langen Marsch durch die Institutionen“

– das heißt, anstelle einer schnellen Revolution, besetzten sie in vielen Schritten über lange Zeit hinweg die Schlüsselpositionen im Staat: vor allem im Bildungswesen, in der Justiz und in den Medien. So begann man von innen her schrittweise das umzusetzen, was auf revolutionärem Wege nicht gelang. [1]

*Frankfurter Schule: 1923 als „Institut für Marxismus“ gegründet, später umbenannt in „Institut für Sozialforschung“

Joschka Fischer – Musterbeispiel angewandter Methode der Unterwanderung

ag. Joschka Fischer wurde 1968 Teil der marxistischen 68er-Bewegung. Als Anführer einer militanten Gruppierung, lieferte er sich blutige Kämpfe mit der Frankfurter Polizei. Fischer beschäftigte sich mit den Theorien der „Frankfurter Schule“ und jenen von Marx bis Mao. Aufgrund von Desinteresse der Bevölkerung an den Ideen der 68er-Bewegung, begab man sich in

aufsteigende Parteien wie SPD* und Grüne. So trat auch Fischer 1982 den Grünen bei. Bis zum Start seiner steilen politischen Karriere, mit der er es über den Bundestag und als hessischer Umweltminister schließlich 1998 zum Außenminister brachte, besuchte er nur eine einzige Parteiversammlung der Grünen. Dies zeigt, dass er die Grünen lediglich als Karrieresprungbrett

nutzte. Fischer stellt ein Beispiel für die angewandte Methode der Unterwanderung dar. Wie sonst hätte er als „grüner“ Außenminister – der ursprünglich in der Friedensbewegung verankert war – die deutsche Beteiligung am völkerrechtlich umstrittenen Kosovokrieg 1999 aufs Massivste unterstützen können? [2]

*Sozialdemokratische Partei Deutschland

Bundesjustizminister toleriert „linke“ Gewaltaufrufe

rh. Bundesjustizministers Heiko Maas (SPD) bedankte sich am 24.8.2016 öffentlich über Twitter und Facebook bei der links-extremen Band „Feine Sahne Fischfilet“ für einen Auftritt im Landtagswahlkampf der SPD in Mecklenburg-Vorpommern. Die Band taucht bereits 2011 im Bericht vom Verfassungsschutz Mecklenburg-Vorpommern auf. Die Band sei „explizit anti-staatlich und wolle staatliche Strukturen auflösen“. Marion Schlender - Sprecherin vom

Innenministerium - sagt, die Band sehe Gewalt als „legitime Handlungsoption in der Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner“. Nach Beschwerde durch CSU-Mitglieder zu den Einträgen von Maas bei Twitter und Facebook distanzierte sich dieser öffentlich nicht davon. Dies ist nicht der erste Vorfall, in dem H. Maas seine eindeutig linkslastige Gesinnung offenbart, die jener der 68er zumindest sehr ähnlich ist. [3]

Bundesregierung fördert „Anti-Hass-Stiftung“

rh. Im Jahr 2015 rief Justizminister Heiko Maas eine „Task Force“ gegen Hassinhalte im Internet* zusammen. Eingeladen wurde u.a. die „Amadeu Antonio Stiftung“, die vom Bundesfamilienministerium gefördert wird. Diese Stiftung widmet sich bereits seit 2014 auf sehr radikale Weise dem Kampf gegen sogenannte „Hass-Rede“ im Netz. Julia Schramm, Fachreferentin für „Hate Speech“ (Hass-Rede) bei dieser Stiftung, fällt dabei immer wieder mit Beschimpfungen An-

dersdenkender im Netz auf. Zu ihrem Repertoire gehören Aussagen wie „Sauerkraut, Kartoffelbrei – Bomber Harris, Feuer frei“, womit sie die Bombardierung Dresdens durch den englischen Luftwaffen-General Harris verherrlicht. So fördert die Bundesregierung eine Stiftung, die im Namen der Hassbekämpfung mit Hass und Menschenverachtung gegenüber Andersdenkenden vorgeht. [4]

*Task Force = Eingreiftruppe

Quellen: [1] www.nikolquasschapfl.com/Text/Zeit_Fragen.pdf | Torsten Mann, „Rot-Grüne Lebenslügen“, Jochen Kopp-Verlag Rottenburg, 2005 | www.youtube.com/watch?v=mm7UoTwPo4 [2] Torsten Mann ROT-GRÜNE Lebenslügen, KOPP-Verlag 2005 | Christian Y. Schmidt, Wir sind die Wahnsinnigen, S. 141, Verbrecher Verlag [3] www.conservo.wordpress.com/2016/08/31/csu-ka-zu-maas-schluss-mit-finanzierung-von-verfassungseinden/ | www.bayernkurier.de/inland/16825-maas-dankt-links-extremer-band | www.laut.de/Feine-Sahne-Fischfilet | www.spiegel.de/panorama/feine-sahne-fischfilet-im-verfassungsschutzbericht-mecklenburg-vorpommern-a-864974.html [4] www.de.wikimannia.org/Amadeu-Antonio-Stiftung | www.berliner-kurier.de/news/politik/-wirtschaft/-bombergate--jetzt-versenken-sich-berlins-piraten-selbst-879914

„Correctiv“: Weder neutral noch unabhängig

sbj./nm. Die Betreiber des sozialen Netzwerks Facebook wollen künftig härter gegen die Verbreitung angeblich gefälschter Nachrichten, sogenannter „Fake News“ vorgehen. Als Partner prüft das Recherchezentrum „Correctiv“ von Internetnutzern gemeldete Inhalte. Doch wer ist „Correctiv“? Der Geschäftsführer D. Schraven war Mitarbeiter des Verlagshauses FUNKE-MEDIEN-GRUPPE, der WAZ* und der WELT-Gruppe – einem Springer Medium. Auch der Chefredakteur M. Grill weist Verbindungen zu etablierten Leitmedien, wie „STERN“ und „SPIEGEL“, auf. Laut Aussage Schravens arbeitet „Correctiv“

gemeinnützig und politisch sowie wirtschaftlich unabhängig. Doch mehr als 88% der Spenden 2015 kamen aus der Brost-Stiftung. E. Brost war Mitbegründer der WAZ-Gruppe, später FUNKE-MEDIENGRUPPE. Weitere Spender sind u.a. SPIEGEL, RTL, Google und die Open Society Foundations**. Eine Unterwanderung einer scheinbar neutralen Stelle durch Lobbygruppen ist hier offensichtlich. "Correctiv" scheint also ein vom Medienmainstream gezielt eingeregtes Instrument gegen alternative Berichterstattung zu sein. [5]

*Westdeutsche Allgemeine Zeitung
 **Stiftung des amerik. Milliardärs Georges Soros

*„Es wird niemals so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd.“
 Otto von Bismarck, deut. Politiker und Staatsmann*

Auslandskorrespondenten nicht frei und unabhängig?

atd. Viele stellen sich einen Korrespondenten als eine Art Echtzeit-Historiker vor: Wenn irgendwo etwas Wichtiges geschieht, nimmt er sich der Sache vor Ort an, ermittelt und berichtet darüber. Der niederländische Nahost-Korrespondent Joris Luyendijk schildert es in seinem Buch* jedoch folgendermaßen: „[...] Aber ich zog nicht los, um irgendeiner Sache auf den Grund zu gehen. Das hatten andere längst erledigt. Ich zog nur los, um mich als Moderator an einen Originalschauplatz hinzustellen und die Informationen aufzusagen. [...] Per Fax oder Mail kamen dann

Agenturberichte, die ich im Radio mit meinen eigenen Worten nacherzählte und für die Zeitung zu einem Artikel zusammenschrieb.“ Luyendijk weiter: Seine Korrespondentenkollegen „in London, Paris, Berlin und Washington – alle fanden, [...] dass wir uns allzu sehr und allzu sklavisch nach den Vorgaben der Presseagenturen richteten.“ Von eigenständiger und unabhängiger Recherche der Korrespondenten kann nicht wirklich die Rede sein. [6]

*„Von Bildern und Lügen in Zeiten des Krieges: Aus dem Leben eines Kriegsberichterstatters“

*„Die Wahrheit ist eine unzerstörbare Pflanze. Man kann sie ruhig unter einen Felsen vergraben, sie stößt trotzdem durch, wenn es an der Zeit ist.“
 Frank Thiess, deut. Schriftsteller*

Quellen: [5] <https://correctiv.org/correctiv/finanzen/> | www.kla.tv/9954

[6] ExpressZeitung.com (Ausgabe 4. Februar 2017) | www.expresszeitung.ch/ | https://de.wikipedia.org/wiki/Joris_Luyendijk [7] www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/marina-abramovic-autobiografie-nackter-schmerz-a-1121805.html | www.youtube.com/watch?v=epzOg5cS3N0 | www.inquisitr.com/3754020/pizzagate-summary-what-is-spirit-cooking-who-is-marina-abramovic-news/

[8] https://en.wikipedia.org/wiki/International_Council_on_Clean_Transportation | COMPACT-Magazin, Ralf Flierl, „Verschwörung gegen VW“, 6/2016 www.bu.edu/law/2015/12/22/from-the-volkswagen-emissions-scandal-to-helping-global-regulators-drew-kodjak-91-makes-an-impact/

[9] www.jagd.it/voegelkunde/kuckuck/

Medien loben pervers-okkulte Kunst

kno. Die blutigen, perversen und okkulten Kunstaktionen der serbischen Performance*-Künstlerin Marina Abramović werden seit den 70er Jahren in den Leitmedien äußerst wohlwollend kommentiert. Jüngstes Beispiel ist ein Artikel des Nachrichtenportals „Der Spiegel“, in dem das Lebenswerk der Künstlerin positiv hervorgehoben, und für ihre kürzlich erschienene Autobiografie geworben wird. Dies ist befremdlich und höchst fragwürdig, da die Performances von Abramović hauptsächlich Gewalt und abartige Scheußlich-

keiten beinhalten. In den letzten Wochen wurde publik, dass Abramović schon seit Jahren zu sogenannten „Spirit Cooking Dinners“** einlädt. „Dies gilt als neue Version der okkulten Rituale des Satanisten Aleister Crowley, bei denen ebenfalls Blut, Fäkalien und menschliche Körperflüssigkeiten eingesetzt werden.“ Am Beispiel Abramović mag man beurteilen, ob die Medien nicht genau hier ihre unheilvolle Zersetzungsarbeit an der Moral und bestehenden Werten ausüben. [7]

*eine Form von Aktionskunst
 **satanistisches Ritual

Der ICCT – unabhängige Umweltorganisation oder Arm der US-Außenpolitik?

ga. Nach eigenen Angaben bezeichnet sich der „Internationale Rat für sauberen Verkehr“ ICCT* als unabhängig und über Stiftungsgelder finanziert. Bekannt wurde dieser durch den Abgasskandal von VW, den er maßgeblich aufdeckte. Der ICCT gab Testdaten an die amerikanische Umweltorganisation EPA weiter, die am 18.9.2015 das Verfahren gegen VW eröffnete. Die größten Geldgeber des ICCT sind die amerikanische Hewlett Foundation, die Packard Foundation, die Nichtregierungsorganisation Climate Works, die von der Ford Foundation mitfinanziert ist. Ein weiterer Unterstützer des ICCT ist eine private US-amerikanische Denkfabrik

– der CFR** (Rat für auswärtige Beziehungen) – in der Nähe von Medien, Wirtschaft, CIA, Politik usw. zusammenarbeiten. Diese Gruppierung wiederum prägt maßgeblich die US-Außenpolitik. Aufgrund seiner Abhängigkeit liegt es nahe, dass der ICCT keine neutrale Umweltorganisation, sondern Arm der US-Außenpolitik ist, um ihren globalen wirtschaftspolitischen Führungsanspruch durchzusetzen, im Falle VW zum Schaden der deutschen Wirtschaft. [8]

*„International Council on Clean Transportation“, erstellt wissenschaftliche Analysen für Umweltbehörden
 **Council on Foreign Relations

Schlusspunkt ●

Methoden, wie die der Unterwanderung, arbeiten auf Ziele hin, die auf legalem Weg nicht zu erreichen sind. Diese können mit einem Kuckuck verglichen werden, der seine Eier in fremde Nester einschleust. Dazu passt er Größe, Farbe und Musterung seiner Eier in etwa den Eiern des Vogels an, dem er sein Ei unterjubelt. Kurz nach dem Schlupf wirft der junge Kuckuck die anderen Eier und Küken aus dem Nest und wächst sich aus. Die gut meinenden, arglosen Zieheltern tun ihr Bestes, um den Kuckuck groß zu kriegen. Allerdings gibt es eine Vogelart, die sich nicht austricksen lässt. Es sind die Spatzen. Diese erkennen, dass etwas nicht stimmt, und ziehen das Kuckucksküken nicht groß. Unterwanderung zu erkennen, ob in Politik, Wirtschaft, Kunst oder Moral, ist der erste Schritt dahin, dass diese sich nicht auswachsen kann. [9]

Redaktion (mv./ag.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 10/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

11. MÄRZ 2017

INTRO

Es ist der Schwerpunkt der S&G Fehlentwicklungen in der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und vor allem auch in den Leitmedien aufzuzeigen. Doch genauso wichtig ist es, über ermutigende und erfreuliche Geschehnisse in der Welt zu berichten. Oftmals ist ein großer Erfolg deshalb möglich geworden, weil es sich ein Einzelner zu seiner Aufgabe gemacht hat, eine Sache in die Hand zu nehmen. Dabei hält er sich in dem Bewusstsein auf, dass es ganz allein nur auf ihn ankommt: „Wenn ich es nicht tue, dann tut es niemand.“ Dies scheint sich auch Mike Jackson, britischer Drei-Sterne-General, am Ende des Kosovokrieges gesagt zu

haben. Als der Oberkommandierende des NATO-Kommandos in Europa, Wesley Clark, ihm den Befehl gab, die Russen von der jugoslawischen Luftwaffenbasis Slatina zu verjagen, erwiderte Jackson: „Sir, ich werde für Sie nicht den Dritten Weltkrieg beginnen.“ Er sagte seinen Vorgesetzten in London, dass er lieber zurücktreten, als den Befehl ausführen würde. Diese Begebenheit macht deutlich, wie ein einziger Mann einen drohenden Weltkrieg verhindern kann (siehe S&G 48/16). Diese S&G soll dazu anregen, dem Beispiel Jacksons und Anderer zu folgen.

Die Redaktion (brm.)

Griechenland: Banken gerettet, Patient (bald) tot!

hiw. Seit der 2010 offenkundig gewordenen und bis heute ungeklärten griechischen Staatsschuldenkrise ist die Wirtschaft Griechenlands um ein Viertel eingebrochen. Dies trotz des dritten „Euro-Rettungsschirm“* - Hilfspakets in der Höhe von 248 Milliarden Euro. Laut dem Finanzexperten Marc Friedrich seien 90 % dieser Gelder nie angekommen, sonst gäbe es in Griechenland keine Jugendarbeitslosigkeit von über 50 %. Das Geld floss wieder an die Finanzinstitute nach Frankfurt, Paris und London und rettete diese Banken und den Euro vor dem Untergang. In einem Interview sagte Friedrich: „... und das ist der Skandal an sich, dass wir praktisch immer

wieder versuchen, mit den gleichen gescheiterten Medikamenten (Bankenrettung) den Patienten (in diesem Fall Griechenland) zu retten. [...] Aber hier versuchen die Europäische Zentralbank (EZB), die Troika** und die Verantwortlichen in Brüssel und Berlin jedes Mal mit der gleichen gescheiterten Medizin, den Patienten aufzupäppeln, so lange, bis er wohl tot umfällt.“ [2]

*Damit werden Maßnahmen der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten der Eurozone bezeichnet, die die Zahlungsfähigkeit gefährdeter Mitgliedstaaten sichern sollen.

**Zu deutsch: Dreigespann, das eine Kooperation von Europäischer Zentralbank, Internationalem Währungsfonds und Europäischer Kommission bezeichnete.

„Groß ist, wer das Sagen hat und sich dennoch etwas sagen lässt.“

Dr. phil. Ernst Reinhardt, Schweizer Publizist

Quellen: [1] https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Volksbegehren_in_Österreich | <http://orf.at/stories/2377447/2377446/> [2] www.kla.tv/9747 | www.youtube.com/watch?v=sfeDxbupg4M&t=0s | www.griechenland-blog.gr/2016/09/jugendarbeitslosigkeit-in-griechenland-bleibt-bei-50-prozent/2138018/ [3] www.kla.tv/9747 | www.youtube.com/watch?v=sfeDxbupg4M&t=0s | www.finanzen.ch/nachrichten/devisen/Islandische-Krone-auf-hoehstem-Stand-seit-Finanzkrise-1001790315

Österreich: Großer Erfolg für das Volksbegehren gegen CETA, TTIP & TiSA

mw./rw./alm. Mehrere österreichische Bürgermeister stießen 2016 ein Volksbegehren an, um österreichischen Regierungsstellen zu untersagen, die Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) sowie das Dienstleistungsabkommen TiSA zu unterzeichnen, zu genehmigen oder abzuschließen. Daraufhin konnten 40.000 statt der benötigten 8.400 Unterstützungserklärungen im Innenministerium eingereicht werden. Vom 23. bis 30.1.2017 fand nun die Eintragungswoche für dieses Volksbegehren statt. 100.000 Unterschriften sind nötig, um den Inhalt des Volksbegehrens im

Nationalrat zu behandeln. Dieses Ziel wurde weit übertroffen: 562.552 Österreicher unterzeichneten das Volksbegehren gegen CETA, TTIP und TiSA! Damit war es das erfolgreichste Volksbegehren der letzten dreizehn Jahre! Nun gilt es abzuwarten, was die österreichischen Politiker tun. Viele erinnern sich noch an die Behandlung des letzten Volksbegehrens im Nationalrat, als das EU-Austrittsbegehren, ohne auf die Bevölkerung einzugehen, in der Schublade verschwand. Diesmal aber soll den Politikern gründlich auf die Finger geschaut werden, dass dies nicht nochmal geschieht! [1]

„Die Großen hören auf zu herrschen, wenn die Kleinen aufhören zu kriechen!“

Johann Christoph Friedrich von Schiller,
deutscher Dramatiker und Lyriker

Sieger-Ecke:

Bürger- oder Bankenrettung? Island zeigt wie's geht!

abr. Im Jahr 2008 stand Island vor einem Schuldenberg, der dem Zehnfachen des BIPs* entsprach. Die EU und der Internationale Währungsfonds (IWF) drohten Island, wenn es jetzt nicht seine Banken rette, würden sie nie mehr an die Kapitalmärkte zurückkehren. Mit anderen Worten wurde die isländische Regierung dazu aufgefordert, die Schulden pleitegegangener Banken auf seine Bevölkerung abzuwälzen. Dank der lauten Proteste des Volkes ging die Regierung Islands nicht auf die Drohung ein und zog die privaten Banken zur Rechenschaft, indem sie diese pleite gehen ließ. Die verantwortlichen Banker wurden vor

Gericht gestellt und zu Gefängnisstrafen verurteilt. Heute ist Island zurück an den Kapitalmärkten. Allein am 28.2.2017 hat die isländische Währung, die Krone, um knapp ein Prozent zugelegt und ist inzwischen so stark wie seit Beginn der Finanzkrise nicht mehr. Das Volk hat gesiegt: Die isländische Wirtschaft boomt, die Arbeitslosigkeit liegt bei nur drei Prozent und die Löhne wachsen kräftig. „Den Mutigen gehört die Welt“ hat sich bewahrheitet! [3]

*Das Bruttoinlandsprodukt umfasst die im Inland entstandene wirtschaftliche Leistung in einer Periode (z.B. 1 Jahr). Es gilt als Maß für die Leistung einer Volkswirtschaft.

US-Militärpräsenz und Dominanz auch in Rumänien

hm./hiw. Am 14.2.2017 trafen 500 Mann an US-Bodentruppen mit Panzern und anderen Fahrzeugen in Rumänien ein. Vertreter der aktuell sehr umstrittenen rumänischen Regierung gaben vor, dass dieser Schritt notwendig sei, um die Verteidigung in ihrem Land zu stärken. Rumänien ist Mitglied der NATO und dieser US-Aufmarsch reiht sich in eine ganze Serie von US-Aufmärschen in Osteuropa ein. Erklärtes US- und NATO-Ziel dieser gigantischen Truppenansammlungen

ist „Russland zu konfrontieren“. Doch im Fall von Rumänien macht dies eigentlich keinen Sinn, da dieses Land nicht nahe an Russland liegt und die beiden Länder recht gute Beziehungen pflegen. Somit entpuppt sich die vermeintlich selbstlose Hilfeleistung gegen den vorgeblichen Aggressor Russland als reiner US-Selbstzweck: Die US-Präsenz global auszuweiten, um auch in den osteuropäischen Ländern die Dominanz zu erlangen. [4]

Direkte Demokratie in der Schweiz ausgetrickst

mb./ns. Am 9.2.2014 hatte eine Mehrheit des Schweizer Volkes die Masseneinwanderungsinitiative (MEI) angenommen. Bei der MEI geht es vor allem darum, dass die Schweiz die Zuwanderung wieder eigenständig steuern kann. Drei Jahre, also bis am 9.2.2017, hatten der Bundesrat und das Parlament Zeit den Volksauftrag umzusetzen. Am 19.12.2016 beschloss das Parlament die Nichtumsetzung der MEI. In einer Todesanzeige schrieb die Junge SVP* auf sarkastische Weise: „Mit Bestür-

zung mussten alle Stimmbürger der schweizerischen Eidgenossenschaft den Tod der Demokratie und des Volkswillens hinnehmen. [...] Wir wurden von unseren Parlamentariern und dem Bundesrat an die EU... verkauft.“ Es werden immer mehr Stimmen laut, die von einem Verfassungsbruch, einem Staatsstreich oder gar einem Putsch sprechen. Wird der Wille des Souveräns (=Volk) nicht umgesetzt, ist der Vorwurf eines Putsches nicht unbegründet. [6] *Junge Schweizerische Volkspartei

Schweizer Entwicklungshilfe für korrupte Diktatoren

al/rs. In den vergangenen 56 Jahren hat die Schweiz 69,5 Milliarden Franken in die Entwicklungshilfe „investiert“. Doch wofür diese Zuschüsse konkret verwendet wurden, entzieht sich der Kontrolle der Schweiz. Allerdings dürfte es wohl kein Zufall sein, dass sich in dieser Zeit die Vermögenswerte von afrikanischen Diktatoren-Clans massiv vermehrt haben. Hierzu nur

ein Beispiel: Als im Jahr 2004 aus der Schweiz insgesamt 32 Mio. Franken nach Tansania flossen, kaufte der damalige Präsident Benjamin William Mkapa für 50 Mio. einen neuen Präsidentenjet. Wann endlich hört die Schweiz auf, die mehrheitlich kontraproduktive Entwicklungshilfe ungebremst weiter aufzublähen? [8]

Völkerverständigung durch umfunktionierte Munitionskisten!

lis. Der israelische Zoologie-Professor und Vogelkundler Dr. Yossi Leshem beweist, dass Völkerverständigung auch im Konfliktgebiet möglich ist. Leshem, der seit Jahrzehnten für die israelische Luftwaffe arbeitet, hat 3.000 Munitionskisten zu Nistkästen für Schleiereulen umfunktioniert. Wenn das nicht ein kleiner Vorgeschmack auf die Bibelverse der Propheten Jesaja und Micha ist, wo es heißt, dass Schwerter zu Pflugscharen umgeschmiedet werden?! Auf freundschaftlicher Ebene betei-

gen sich Israelis, Palästinenser und Jordanier am Projekt und legen Grundsteine zu einem friedlichen grenzüberschreitenden Zusammenleben. Auch auf weiteren Ebenen ist der Erfolg sichtbar und spürbar. Da jedes Eulenpaar mehrere tausend Mäuse pro Jahr vertilgt, wird der Ertrag in der Landwirtschaft höher und es wird weniger Mäusegift eingesetzt. Dieses friedensfördernde und umweltfreundliche Projekt verdient ein dickes Lob! [5]

Achtung! Schweizer Föderalismus* in Gefahr

br./lh. Mit der Annahme der Gesetzesvorlage zur erleichterten Einbürgerung der dritten Ausländergeneration vom 12.2.2017 wurde eine weitere Schwächung des Föderalismus Tatsache. Den Kantonen und Gemeinden wurde damit das Recht entzogen, selber über ihre Einbürgerungen entscheiden zu können. Neu entscheidet nur noch der Bund. Diese in sich scheinbar kleinen Angriffe auf das föderalistische Staatssystem der Schweiz lassen aufhorchen. Denn es lässt sich nicht bestreiten, dass föderalistische Staaten schwerer in

zentralistische Staatengebäude, wie z.B. der EU oder der geplanten Neuen Weltordnung zu integrieren sind, als zentral regierte. Es sieht so aus, dass die Schweiz mit solchen Gesetzesänderungen darauf vorbereitet werden soll, als nächsten Schritt in die EU integriert und fortan zentralistisch regiert zu werden. [7]

*Das bedeutet, dass die Kantone und Gemeinden über eigene Souveränität und weitreichende Kompetenzen, wie auch eigene Einnahmequellen verfügen. Die staatliche Macht ist zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden aufgeteilt.

Schlusspunkt •

„Schaut uns doch nur an! Alles ist verkehrt herum! Alles ist umgedreht. Ärzte zerstören die Gesundheit, Rechtsanwälte zerstören die Gerechtigkeit. Universitäten zerstören Wissen. Regierungen zerstören die Freiheit. Die Hauptmedien zerstören Informationen und die Religionen die Spiritualität.“

Michael Ehnert, deutscher Kabarettist, Autor, Schauspieler und Regisseur.

Wenn diese Beobachtungen von Ehnert nicht so bleiben sollen, dann braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen und diese Dinge zum Besseren verändern. Melden Sie sich einfach bei Ihrer S&G-Kontaktperson oder machen Sie mit bei der Umfrage auf www.umfrage.klagemauer.tv

Die Redaktion (brm.)

„Eine Weltbank-Studie belegt, dass 85 % der (Entwicklungshilfe-) Gelder für andere Dinge verwendet werden als vorgesehen. Ein Großteil ging an korrupte Diktatoren wie Mobutu, Idi Amin oder Mugabe.“

Dambisa Moyo, ehemalige afrikanische Weltbank- und Goldman Sachs Mitarbeiterin

Quellen: [4] www.kla.tv/9988 | http://antikrieg.com/aktuell/2017_02_15_derletzte.htm [5] Zeitschrift „Tierwelt“ Nr. 3 vom 19.1.2017, S. 10+11 | Die Heilige Schrift, Jesaja 2,4, Micha 4,3 [6] www.kla.tv/9923 | www.youtube.com/watch?v=WYWKjnr5Qx4 [7] www.kla.tv/9912 | www.srf.ch/play/radio/popupaudioplayer?id=692c6b9f-ffad-4168-8cf4-4c00c825bead | <https://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität%C3%A4t> [8] www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/das_florierende_milliardenbusiness-2826 | www.weltwoche.ch/ausgaben/2009-24/artikel-2009-24-entwicklungshilfe-ist-toedlich.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 11/2017 ~
MEDIENLÜGEN 2016



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

12. MÄRZ 2017

INTRO

Es hat sich ganz offensichtlich bewährt, Kriege nach einem bestimmten Schema einzuführen. Ein unliebsamer Machthaber – welcher den Interessen der US-Administration und ihren Hintermännern im Wege steht – wird in Verruch gebracht. Er wird als gefährlich dargestellt, als Unmensch präsentiert, der skrupellos sein eigenes Volk unterdrückt, aushungert oder tötet. In der Vergangenheit verfuhr man so mit Mohammad Mossadegh (Iran), Muammar al-Gaddafi (Libyen) und Saddam Hussein (Irak). 2016 lief diese mörderische Strategie vor allem gegen den syrischen Präsidenten Assad und den russischen Präsidenten Putin. Die entscheidende Rolle, die Völker davon zu überzeugen, dass ein Machthaber beseitigt werden muss, spielen dabei die Leitmedien. Sie bringen durch Verleumdungen, handfeste Lügen, Auslassungen und gefälschte Bilder etc. das Blut der Völker allmählich zum Kochen.

So lange zum Kochen, bis die Völker bereit sind, in einen Krieg einzutreten. Diese S&G bringt zusammengefasst eine Auswahl der wichtigsten Verleumdungen und Auslassungen aus dem Jahr 2016. Details dazu finden Sie in angefügten Links.

Die Redaktion (kno./mol.)

„Geheimdienste haben wie selbstverständlich Artikel geschrieben, über denen mein Name stand. (...) Als „Journalist“ habe ich wie ein verlängerter Arm der NATO-Pressestelle gewirkt, habe Kriegshetze unterstützt.“

Dr. Udo Ulfkotte († 13.1.2017)
war Autor, Journalist, Kriegsbericht-
erstatter, Geheimdienstexperte und
Dozent für Sicherheitsmanagement –
Universität Lüneburg

1. Verleumdungen: Der syrische Präsident Bashar al-Assad

• Assad wurde in den Medien immer wieder bezichtigt, seine eigene Bevölkerung verhungern zu lassen. Eine Sprecherin des US-Außenministeriums: „Das Regime nutzt den Nahrungsentzug weiterhin als militärische Waffe gegen seine eigene Bevölkerung.“

In einem offenen Brief, unterzeichnet von 16 namhaften Persönlichkeiten und Gemeinschaften christlicher Kirchen in Syrien, zeichnet sich ein ganz anderes Bild ab: Verantwortlich für Hunger, Epidemien und Elend in Syrien sei nicht das Assad-Regime, sondern seien die bereits seit 2011 verhängten Sanktionen des Westens.

(www.kla.tv/8452)

• UNO-Botschafterin Samantha Power (USA) behauptete vor dem Sicherheitsrat, dass Präsident Assad fliehende Zivilisten in Aleppo von seinen Regierungstruppen niedermähen ließe. Sowohl Aussagen vieler Geflüchteter als auch Videos belegen das genaue Gegenteil: Die sogenannten Rebellen eröffneten das Feuer auf die Fliehenden aus Ost-Aleppo, vergewaltigten, inhaftierten und entführten diese. Das bestätigten die kanadische Journalistin Eva Bartlett und der

britische Priester Andrew Ashdown, der in Aleppo vor Ort war. Die syrischen Soldaten hätten sich wie ein menschlicher Schutzschild vor die Fliehenden gestellt und sie so beschützt.

(www.kla.tv/9466, www.kla.tv/9822)

• Von 2013 an bis August 2016 wurde Präsident Assad immer wieder beschuldigt, Giftgas gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt zu haben.

Der US-amerikanische Journalist und Pulitzerpreisträger Seymour Hersh belegte, dass nicht Präsident Assad, sondern die damalige US-Außenministerin Hillary Clinton für den Giftgasangriff im Jahr 2013 in Syrien verantwortlich zu machen sei. Das tödliche Sarin-Gas war mit Hilfe der CIA von Libyen nach Syrien geschmuggelt worden. Der deutsche politische Berater, Christof Lehmann, kam nach Auswertung anderer Quellen zu demselben Schluss: „Topregierungsbeamte der USA und Saudi-Arabien sind für den Chemiewaffeneinsatz in Syrien verantwortlich“.

Laut dem syrischen UN-Botschafter Baschar Dschaafari sei der Westen offenkundig gar nicht wirklich daran interessiert, den

Giftgaseinsatz aufzuklären. Syrien habe von sich aus um eine Aufklärung durch die UNO gebeten; diese schickte aber erst viel zu spät nach dem Giftgasangriff Abgesandte nach Syrien, sodass eine Untersuchung nicht mehr möglich war.

(www.kla.tv/9732, www.kla.tv/9343)

• Von den westlichen Leitmedien wurden im Rahmen des Syrienkonfliktes auch immer wieder die sogenannten „Weißhelme“ als Zeugen für Assads angebliche Menschenrechtsverletzungen präsentiert. So behauptete diese Zivilschutzorganisation zum Beispiel, Assad habe einen „Fassbombenangriff“ auf die eigene Bevölkerung verübt.

Diverse Enthüllungen – z.B. durch das Nachrichtenportal RFS* – ergaben, dass die „Weißhelme“ mit gefälschten Bildern und „gespielten“ Rettungsvideos Medienbetrug praktizierten. Die freien Journalisten Vanessa Beeley und Eva Bartlett entlarvten die „Weißhelme“ als Unterstützerguppe der syrischen Terroristen. Sie seien bewaffnet, keineswegs neutral und ihr Ziel sei es, eine Anti-Assad-Propaganda zu produzieren.

(www.kla.tv/9878, www.kla.tv/9457)

*zu Deutsch: Revolutionäre syrische Kräfte

Der russische Präsident Wladimir Putin

• Während der Olympiade 2016 in Rio de Janeiro geriet Russland wegen Dopingwürfen immer mehr ins Kreuzfeuer der Medien. Russische Sportler wurden von den Olympischen Spielen ausgeschlossen.

Laut Prof. Dr. Simon von der Universität Mainz stehe Russland unrechtmäßig alleine am Doping-Pranger. Man lenke damit gekonnt von Doping-Problemen anderer Länder ab. Andreas Maurer, Mitglied des Landesvor-

stands der deutschen Partei „Die LINKE“, verurteilte aufs Schärfste, dass auf dem Spielfeld Weltpolitik betrieben werde. Es gehe gar nicht um das Wohl der Sportler, sondern das Thema Doping würde lediglich als Anti-Russland-Propaganda missbraucht.

(www.kla.tv/8524, www.kla.tv/8912)

• 2016 wurde offenbar, dass das ZDF in seiner Sendung „Der Machtmensch Putin“ einen falschen Zeugen präsentiert hatte,

der behauptete, es hätte eine russische Invasion in die Ukraine stattgefunden. Der vermeintliche Zeuge war von den ZDF-Filmemachern gekauft worden, um mit gezielten Falschaussagen Russland und dessen Präsidenten Putin massiv zu belasten. Selbst die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit) brachte klar zum Ausdruck, dass keinerlei Hinweise auf eine russische Militärpräsenz in der Ukraine bestünden. *Fortsetzung Seite 2*

Fortsetzung von Seite 1

• Die westlichen Leitmedien – u.a. SRF – berichteten immer wieder, Russland hätte Krankenhäuser bombardiert.

Vor allem zwei Krankenhäuser in Aleppo wurden in den Medien als Beleg für russische und syrische Bombardements eingesetzt: Al-Kindi und Al-Kuds. Das Krebsbehandlungszentrum Al-Kindi wurde durch die Al-Nusra-Terroristen zerstört, so bezeugt es die freie Journalistin Eva Bartlett. Nach Aussagen von Tony Sayegh, Chirurg an der medizinischen Fakultät der Universität von Aleppo, existierte das zweite Krankenhaus Al-Kuds überhaupt nicht. Was für ein Skandal! (www.kla.tv/9822, kla.tv/9592, kla.tv/9889)

• Die Zivilschutzorganisation „Weißhelme“ verbreitete über Twitter das Bild eines verletzten Kindes, das Opfer eines russischen Angriffs in Homs (Syrien) geworden sei. Dasselbe Bild des Kindes war bereits fünf Tage, bevor Russland überhaupt in den Syrienkrieg eingriff, von

dem mit den „Weißhelmen“ in Verbindung stehenden „Syrian Network“ auf Twitter gestellt worden – ein weiterer Beweis dafür, dass die „Weißhelme“ Medienbetrug anwenden, um Russland und Syrien zu verleumdern. (www.kla.tv/9878)

• Die westlichen Leitmedien – u.a. SRF – behaupteten, Russland verhindere die Bereitstellung von humanitärer Hilfe in Syrien.

Der russische Präsident Putin sandte mobile Hospitäler nach Aleppo, mehrere Tonnen Verbandsmaterial und wichtige Medikamente, begleitet von bis zu 100 russischen Ärzten und Chirurgen. Russland und die Stadtverwaltung von Aleppo versorgten die Bevölkerung mit Lebensmitteln und allen Bedarfsgütern.

Fazit: Russland verhinderte also nicht die nötige Unterstützung, sondern leistete dringende humanitäre Hilfe!

(www.kla.tv/9822)

2. Auslassungen: Juli 2016 – die totgeschwiegenen Friedensmärsche in der Ukraine

Anfang Juli 2016 starteten vom Osten und Westen der Ukraine her Friedensmärsche Richtung Kiew. Das ukrainische Regime sollte dazu bewegt werden, den unrechtmäßigen, blutigen Krieg gegen die Bevölkerung des Donbass zu beenden. Teilnehmer sprachen von über 100.000 Menschen, die in Kiew angekommen seien. Die westlichen Leitmedien ver-

schwiegen diese gewaltige Friedensprozession komplett, weil ihnen die großen Nachrichtenagenturen nichts davon berichtet hätten und die Teilnehmerzahl zu gering sei. Für die geschändeten Ukrainer tragen sie daher zu Recht den Namen: Lügenpresse!

(www.kla.tv/8709, kla.tv/8722)

August 2016: Jemen – verschwiegener Völkermord

Am 29.8.2016 kamen bei einem Anschlag im jemenitischen Aden mindestens 50 Menschen ums Leben. Der irische Journalist Finian Cunningham schreibt dazu: „Das Blutvergießen im Jemen wird schlimmer, wie immer vor allem an Zivilisten. [...] Wo bleibt der edle westliche Journalismus, um diesen Horror zu untersuchen?“ So bombardierte die saudi-arabische Luftwaffe

2016 mehrfach Hospitäler und Schulen mit aus den USA gelieferten Kampfbombern. Auch die Koordinaten für ihre Angriffe habe die saudi-arabische Luftwaffe von den USA erhalten. Die westlichen Leitmedien verschwiegen sowohl den Terror im Jemen als auch die Beteiligung der US-Administration an diesem Völkermord, der auch im Jahr 2017 fortgesetzt wird. (www.kla.tv/8855)

Mai 2016 – Verschwiegene Bedeutung der deutschen US-Drohnenbasis Ramstein als Drehscheibe US-amerikanischer Kriege

2016 wurde durch diverse Enthüllungen – z.B. durch den Dokumentarfilm „Ramstein – Das letzte Gefecht“ – die tatsächliche Bedeutung der US-Basis Ramstein für den US-Drohnenkrieg offenbart. Die westlichen Leitmedien verschwiegen, dass ohne den in Deutschland liegenden US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein der US-Drohnenkrieg nicht stattfinden könnte. Über Ramstein wird die illegitime Kriegsführung der US-Administration in Afrika und im Nahen Osten überhaupt erst ermöglicht. Sowohl Rechts-

experten als auch die Vereinten Nationen stuften Drohnenangriffe von deutschem Boden aus als eindeutigen Bruch des Völkerrechts ein, was vielen deutschen Bürgern bis jetzt nicht bekannt ist. Auch die Tatsache, dass sich die Stationierung ausländischer Streitkräfte in Deutschland auf den „Aufenthaltsvertrag von 1954“ beruft und jederzeit mit einer zweijährigen Frist gekündigt werden könnte, wird von den Medien (bewusst?) verschwiegen. (www.kla.tv/8922, kla.tv/9613)

Oktober 2016 – Verschwiegenes „Kriegsinstrument“ NATO

In seinem am 1. Oktober 2016 erschienenen Buch „Illegale Kriege“ zeigte der Schweizer Friedensforscher Dr. Daniele Ganser sämtliche illegalen Kriege auf, an denen NATO-Länder von 1945 bis heute beteiligt waren. Die NATO sei kein Verteidigungsbündnis, wie diese sich selber beschönigend darstelle. Ganser wörtlich: „Ein Verteidigungsbündnis geht nicht hin und greift andere an. Als die NATO 1949 gegründet wurde, hat man gesagt, man wird nie als NATO andere Länder angreifen. Man wird sich nur wehren, wenn die Russen und der Warschauer Pakt Europa überfallen. [...] Als sich die Sowjetunion aufgelöst hat, war natürlich die Möglichkeit da, dass sich die NATO auch auflöst. [...] Das ist leider nicht passiert, sondern die NATO hat dann 1999 Serbien bombardiert. Damals hat sich die NATO von einem Verteidigungsbündnis zu einem Angriffsbündnis gewandelt. Das widerspricht der UNO-Charta und ist also illegal.“

(www.kla.tv/9315)

Schlusspunkt •

Am 7.12.2016 jährte sich ein Vorfall zum 75. Mal, der zeigt, wie Kriege schon „anno dazumal“ wie auch heute provoziert werden: Nach offizieller Darstellung griff Japan die Pazifikflotte der USA in Pearl Harbor an. 2.403 Menschen verloren ihr Leben. Die Gemüter sind aufgeheizt und ein weiterer Startschuss für den Krieg angeblich gerechtfertigt. Am Tag darauf erklärten die USA Japan den Krieg. Doch auch hier stellte sich später heraus, dass die US-Regierung den Angriff gezielt provoziert hatte bzw. von dem kommenden Angriff gewusst und die Flotte in Pearl Harbor nicht gewarnt hatte, um den Kriegseintritt der USA zu rechtfertigen.

(www.kla.tv/9511)

Wenn auch Sie keine weiteren „Pearl Harbors“ mehr wollen, dann reihen Sie sich verbindlich in das S&G-Handexpress-Netzwerk mit ein, damit die todbringende Kriegshetze entlarvt wird. Wir freuen uns auf Sie!

Die Redaktion (kno./mol.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 12/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

18. MÄRZ 2017

INTRO

Der weltberühmte Schriftsteller Mark Twain (1835–1910) attestierte der Mehrheit seiner Zeitgenossen angesichts der damaligen Kriegstreiberien folgendes Verhaltensmuster: „Als nächstes wird der Staatsmann billige Lügen erfinden, die die Schuld der angegriffenen Nation zuschieben, und jeder Mensch wird glücklich sein über diese Täuschungen, die das Gewissen beruhigen. Er wird sie eingehend studieren und sich weigern, Argumente der anderen Seite zu prüfen. So wird er sich Schritt für Schritt selbst davon überzeugen, dass der Krieg gerecht ist und Gott dafür danken, dass er nach diesem Prozess grotesker Selbsttäuschung besser schlafen kann.“

Nur aufgrund solcher Täuschungen und Selbsttäuschungen, wie sie auch in dieser Ausgabe beschrieben werden, konnten die Kriegsentwicklungen der heutigen Zeit erst dermaßen ausufern. Doch fundiert recherchierte Gegenstimmen zu den „billigen Lügen der Staatsmänner“, breitflächig unter das Volk gestreut, lassen das Pendel wieder weg vom Krieg und hin zu umfanglichem Frieden ausschlagen.

Die Redaktion (hm.)

Was genau den syrischen Friedensprozess so kompliziert macht

hm. Ende Februar 2017 fanden in Genf die Friedensgespräche zur Bereinigung des Syrienkonfliktes statt. Nach Medienmeldungen sei die Lage in Syrien überaus kompliziert, wie unter einem schlechten Stern. Doch was genau macht den Friedensprozess so kompliziert? Präsident Assad hatte bereits Ende Januar ca. 90 oppositionelle syrische Gruppierungen zu konstruktiven Gesprächen eingeladen. Er machte den Erfolg der Verhandlungen an der Frage fest:

„Wer wird dort die andere Seite vertreten? Wir wissen bisher nicht, ob das die echte syrische Opposition sein wird. Wenn ich ‚echte‘ sage, meine ich, dass deren Wurzeln in Syrien liegen und sie ihre Anfänge nicht in Saudi-Arabien, Frankreich oder Großbritannien haben.“

Mit anderen Worten: Mit den eigenen Leuten, den Syrern, könne man verhandeln, weil es auch ihnen um das Land und dessen Bevölkerung gehe. Kompliziert werde es bei den extern gesteu-

erten Kräften, weil diese die machtstrategischen Interessen der Auftraggeberländer und nicht die der syrischen Bevölkerung vertreten.

Dies wirft ein vielsagendes Licht auf die Medienmeldungen. Denn der „schlechte Stern“ sind doch im Grunde genommen einzig die US-amerikanischen, britischen und französischen Kriegstreiber und deren Erfüllungsgehilfen, mitsamt Medien, die den Nahen und Mittleren Osten nicht zur Ruhe kommen lassen wollen. [1]

Ron Paul fordert Ende der scheinheiligen US-Syrienpolitik

ennm. Der US-amerikanische Politiker und Mitglied der Republikanischen Partei Ron Paul ist bekannt für seine kompetenten sowie kritischen Kommentare zur US-Politik. Er forderte am 22.12.2016 wörtlich:

„[...] Von dem Augenblick an, da Präsident Obama erklärte: „Assad muss weg“ und die Liefere-

rung von Waffen anordnete, war klar, dass es sich um eine aus dem Ausland betriebene Regimewechsel-Operation handelte, die ausländische Kämpfer gegen Kräfte der syrischen Regierung benützte. [...] Die Scheinheiligkeit unserer politischen Führer, die das eine sagen und das andere tun, bleibt nicht unbemerkt.

Mit Syrien sollten wir beginnen, dieser Scheinheiligkeit ein Ende zu setzen. [...] Die einzig vernünftige Syrienpolitik für die Vereinigten Staaten von Amerika ist, damit aufzuhören, die syrische Regierung zu stürzen, und andere so zu behandeln, wie wir selbst behandelt werden wollen.“ [2]

Österreichische Gegenstimme zur Berichterstattung der Medien zum Syrienkonflikt

hm. Der österreichische Nationalratsabgeordnete Robert Lugar brachte in einer Sendung des österreichischen Fernsehens ORF2 vom 18.12.2016 folgende wichtige Gegenstimme zu den Medienberichten zum Syrienkonflikt: „Der Syrienkrieg ist gemacht von außen. Das heißt, die USA, Großbritannien und Frankreich haben gemeinsam mit Saudi-Arabien die Kämpfer, die dort kämp-

fen, die angeblichen Rebellen, ausgebildet und mit Waffen versorgt. [...] um Assad wegzuputzen. [...] Wir werden komplett verschaukelt. [...] Da wird alles Mögliche erzählt. Assad ist der Böse, der muss weg. Und in Wahrheit wird der Konflikt von außen genährt und geschürt und das Ganze auf dem Rücken von 400.000 Menschen, die in Syrien gestorben sind, weil die USA mit Saudi-Arabien und Europa das angezettelt haben. [...] Es geht um das Gasfeld im Persischen Golf und es geht um die Gaspipeline, die durch Syrien laufen soll und Assad hat Nein dazu gesagt und deshalb muss er weg. So einfach ist das.“ [3]

Dämonisierung statt konstruktive Auseinandersetzung

pg. Ständig zunehmende Ungeheimheiten in der etablierten Medien-Berichterstattung führten dazu, dass akribische Beobachter ihre Gegenstimme erheben und den Mainstreammedien den Pauschaltitle: „Lügenpresse!“ verleihen. Seit Ende November 2016 holte der Bayerische Rundfunk (BR) mit seiner Sendung „kontrovers“, zu Gegenschlägen aus. Der jüngste richtete sich primär gegen Klagemauer.TV (kla.tv). Weil aber die Korrektheit der Inhalte des Alternativ-Senders nicht in Frage gestellt werden konnte, versuchte der BR mit böswilligem Journalismus einen

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/10027 | <https://de.sputniknews.com/politik/20170109314044247-syrien-verhandlungen-ausgang-assad/> | <https://de.sputniknews.com/politik/20170206314408213-syrien-gespraechen-in-astana-fortgesetzt/>

[2] www.kla.tv/9619 | www.contra-magazin.com/2016/12/ron-paul-wir-brauchen-nach-aleppo-eine-neue-syrien-politik/

[3] www.kla.tv/9658 | www.youtube.com/watch?v=TnL7L_7R6MI

Fortsetzung von Seite 1

üblen Ruf anzuhängen: Kla.tv wird als dubios, undurchsichtig und volksverhetzend dämonisiert. Da Kla.tv aber sich, seinen Gründer und seine Recherchen für jeden nachvollziehbar offenlegt und auf die

friedliche, kooperative Vereinigung aller Völker abzielt, steht der BR wegen seines böswilligen Journalismus selber dubios, undurchsichtig und verhetzend da. (Nachzusehen auf www.kla.tv/9460)

Ukraine-Krise:

Die komplette Verdrehung des Rebellenbegriffs

ennm. Der Donbass gehört zu dem Teil der Ukraine, der sich nach dem gewaltsamen Regierungsputsch im Jahr 2014 nicht der neuen verfassungswidrigen Regierung unterstellte. Die sich zur Wehr setzende Bevölkerung des Donbass wird von der Kiewer Putschregierung und den westlichen Medien „Rebellen“ oder sogar „pro-russische Rebellen“ genannt. Das ukrainische Volk war zwar seinerzeit unzufrieden mit der damaligen Regierung, daher auch die Maidan-Unruhen. Aber genau diesen Umstand nutzten

die damaligen, US-gesteuerten ukrainischen Oppositionellen für sich: Durch einen Putsch in Rebellenmanier wurde die legitime Regierung gewaltsam gestürzt und eine US-hörige Regierung gebildet. Und das inmitten und zulasten eines Volkes, das ursprünglich mehrheitlich russlandfreundlich, also „pro-russisch“, war. Es ist eine Opposition, die an einer juristisch-politischen Geradlinigkeit festhält und den pro-amerikanischen Rebellen, Verfassungsbrechern und Volksverrättern widersteht. [5]

Bundesgerichtsentscheid:

Krieg macht persönlich haftbar

is. Nun steht es also fest: der 95-jährige SS-Buchhalter Oskar Gröning wurde in Lüneburg zu vier Jahren Haft verurteilt. Mit diesem jüngsten Grundsatzurteil hat der Bundesgerichtshof (BGH) nun aber auch gleichzeitig ein neues Zeitalter in der Rechtsprechung eingeläutet: Zuvor noch konnte man davon ausgehen, dass nur derjenige strafrechtlich verfolgt wurde, dem auch konkrete und eigene Mordtaten nachgewiesen werden konnten. Mit der Verurteilung des 95-jährigen SS-Buchhalters steht jedoch fest, dass man sich mit jeder Form der Beteiligung an Kriegseinsätzen ab sofort persönlich haftbar macht; selbst dann, wenn man als Beteiligter nur irgendein

Buchhalter wie Gröning war, der von all dem Gesamtgeschehen nichts mitbekommen habe. Mit diesem aktuellen Grundsatzurteil stehen bei konsequenter Anwendung folglich auch sämtliche aktuellen und künftigen Kriegstreiber und deren Bedienstete bereits mit einem Bein im Gefängnis: zum Beispiel bei der völkerrechtswidrigen Drohnen-kriegs-Drehscheibe in Ramstein; oder bei der Verpflichtung zu irgendwelchen illegalen NATO-Kriegseinsätzen und selbstverständlich auch bei der erwiesenermaßen kriegstreiberischen Medienberichterstattung, wie sie nachweislich tagtäglich in den Hauptmedien stattfindet. [6]

Eine Welt – Drei Nachrichtenagenturen

tb. Wer die scheinbar vielfältigen Berichterstattungen miteinander vergleicht, stellt verblüffende Ähnlichkeiten fest. Wie das? Die Grundtexte stammen von nur drei globalen Agenturen:

1. Die **amerikanische Associated Press (AP)** mit weltweit über 4.000 Mitarbeitern. Die AP gehört US-Medienunternehmen und hat ihre Hauptredaktion in New York. AP-Nachrichten werden von rund 12.000 **Medien** genutzt und erreichen dadurch täglich mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung.
2. Die quasi staatliche **franzö-**

sische Agence France-Presse (AFP) mit Sitz in Paris und ebenfalls rund 4.000 Mitarbeitern. Die AFP versendet pro Tag über 3.000 Meldungen und 2.500 Fotos **an Medien in aller Welt.**

3. Die **britische Reuters** in London, die privatwirtschaftlich organisiert ist und etwas über 3.000 Mitarbeiter beschäftigt. Fazit: Die ständig hochgejubelte Vielfalt liegt lediglich in der unterschiedlichen Aufbereitung und geschickten Umformulierung der Journalisten in aller Welt. Der Inhalt ist identisch. [4]

„Es gibt nichts, was Krieg erreicht hätte, das nicht besser ohne Krieg erreicht worden wäre.“

Havelock Ellis, engl. Physiker und Schriftsteller

Bolivien rüstet sich gegen befürchteten US-Staatsstreich

and. Die russische Nachrichtenagentur TASS berichtete am 6. September 2016, dass Russland 1.500 Elitesoldaten mit sofortiger Wirkung nach Bolivien entsandt habe. Hintergrund für die Bereitschaft Boliviens zur Zusammenarbeit mit Russland ist die Besorgnis, Bolivien könnte nach Venezuela und Brasilien das nächste Land sein, in dem die USA Unruhen und Umstürze anzetteln werden. Boliviens Präsident Evo Morales löste fünf Monate nach seinem Amtsantritt im Jahr 2006 eines seiner wichtigsten Wahlversprechen ein, indem er Erdöl und Erdgas verstaatlichte. Zudem verbot er den Zugriff ausländischer Konzerne auf Boliviens Bodenschätze. Ganz ähnlich tat es die gestürzte brasilianische Präsidentin Dilma Rousseff. Auch Rousseff verbot, entgegen dem Druck der US-Regierung und US-amerikanischer Unternehmen, die Tiefsee-Ölförderung in Brasilien. Unter Rousseff näherte sich Bolivien – gleich wie auch

Bolivien unter Morales – immer mehr Russland an. Diese Abkehr vom Einfluss der USA kostete Rousseff letztlich die Präsidentschaft, die nun Michel Temer, ein ehemaliger Informant der US-Regierung, innehat. Angesichts dieser Parallelen zwischen Morales und Rousseff sind die Befürchtungen Boliviens durchaus berechtigt. [7]

Schlusspunkt •

Der amerikanische Staatsrechtler Thomas Jefferson bemerkte vor ca. 200 Jahren sehr trefflich:

„Wo das Volk die Regierung fürchtet, herrscht Tyrannei. Wo die Regierung das Volk fürchtet, herrscht Freiheit.“

Sobald ein Volk sich aufmacht, sich umfassend zu informieren und von seiner Regierung Rechenschaft zu fordern, ist es der Freiheit sehr nahe.

Die Redaktion (hm.)

Quellen: [4] www.kla.tv/10045 | Bestseller von Udo Ulfkotte: „Gekaufte Journalisten“ [5] www.kla.tv/10019 [6] www.kla.tv/9606 | www.heute.de/bgh-bestaetigt-urteil-gegen-ex-ss-mann-groening-kehrtwende-in-rechtsprechung-45999858.html [7] www.kla.tv/10090

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 13/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

24. MÄRZ 2017

INTRO

Immer mehr zeigt sich, wie die Welt buchstäblich auf dem Kopf steht. Am Beispiel des Ex-US-Präsidenten Barack Obama lässt sich dies besonders gut verdeutlichen: Im Jahr 2009 hat er den Friedensnobelpreis für seine „außerordentlichen Bemühungen zur Stärkung der internationalen Diplomatie“ erhalten. Knapp sieben Jahre später, im Jahr 2016, hat er dazu beigetragen, dass die Vereinigten Staaten so viele Bomben wie noch nie auf fremde Länder abgeworfen haben. Laut der „Kronen Zei-

tung“ vom 15.1.2017 waren es total 26.000 Bomben. Das waren drei Bomben pro Stunde! Außerdem war Obama der US-Präsident mit den meisten Kriegstagen, wie die „New York Times“ am 14.5.2016 berichtete. Doch Obama ist bei Weitem nicht der Einzige, der im Namen des Friedens unzähliges Leid verursacht und dafür noch geehrt bzw. verteidigt wird. Darum soll diese Ausgabe wieder Licht in die Verdrehungen durch Politik und Medien bringen. [1]

Die Redaktion (db./sak.)

Hollywood zeichnet zweifelhafte Zivilverteidigung „Weißhelme“ mit Oscar aus

ns. Am 26.2.2017 zeichnete Hollywood den Dokumentarfilm „The White Helmets“ mit einem Oscar aus. Dieser zeigt die angeblich neutrale Zivilverteidigung „White Helmets“ (Weißhelme), die den Opfern in Syrien hilft und stellt diese als Helden des Syrienkriegs dar. Diametral zum Dokumentarfilm gibt es Fotos und Videos aus Syrien mit Mitgliedern der Weißhelme, die den Tod ziviler Regierungsangestellter feiern; Weißhelme, die einen Sieg der al-Qaida bejubeln und die schwarze IS-Fahne schwingen. Außerdem berichteten Augenzeugen des Kriegsgeschehens in Syrien, dass einige Filmszenen und Bil-

der, in denen Männer mit weißen Helmen Zivilisten retteten, gestellt waren. Auch würden die Weißhelme nur helfen, solange die Kamera der Reporter läuft und danach wieder verschwinden. Die Menschen in den Trümmern würden sie einfach dem Tod überlassen. Die britische Journalistin Vanessa Beeley meint dazu: „Man sollte ihnen (White Helmets) zu ihren schauspielerischen Fähigkeiten gratulieren und weniger der humanitären Taten wegen, die sie tun.“ Aus den genannten Gründen muss die Glaubwürdigkeit der Weißhelme zuerst einer genauen Überprüfung unterzogen werden, bevor man sie ehrt und feiert. [4]

„Tatsachen muss man kennen, bevor man sie verdrehen kann.“

Mark Twain, US-amerikanischer Schriftsteller (1835–1910)

USA setzten Uranmunition in Syrien ein

fh. Das Zentralkommando der Vereinigten Staaten hat im Februar 2017 zugegeben, dass das Militär im November 2015 in Syrien Munition mit abgereichertem Uran eingesetzt hatte. Diese panzerbrechende Munition enthält giftige, radioaktive Verbindungen. Nach dem Einsatz solcher Munition im Irak 2004 meldeten lokale Ärzte einen starken Anstieg der Kindersterblichkeit, an Fehl-

geburten und Geburtsfehlern sowie Krebserkrankungen bei Kindern (12-facher Anstieg). Damals erklärte das US-Militär, es würde in Zukunft keine Munition mehr mit abgereichertem Uran einsetzen. Dennoch ist dies erneut in Syrien geschehen. Es zeigt sich, dass die US-Regierung nicht davor zurückschreckt, auch die syrische Bevölkerung an den Spätfolgen dieses Krieges leiden zu lassen. [2]

Wolfsschutz auf Kosten der Nutztiere

sch. Im Raum der europäischen Alpenländer sind im Jahr 2015 erwiesenermaßen über 10.000 Nutztiere (Schafe, Kühe, Pferde usw.) vom Wolf gerissen worden. Dies auf eine Art und Weise, wie kein dem Tierschutz verpflichteter Schlachthof es täte. Trotz diesen grauenvoll getöteten Nutztieren wird europaweit der Wolfsschutz gerade durch Organisationen wie Pro Natura, WWF und Naturschutzbund

NABU weiter verstärkt und zehntausende tote Nutztiere einfach so hingenommen. Allein in der Schweiz wurden im Jahr 2016 364 Schafe, 23 Ziegen und zwei Kälber gerissen – tote Wölfe gab es nur fünf an der Zahl. Wie kann es sein, dass führende Tierschutzverbände dieses krasse Missverhältnis und dieses grausame Verenden zahlreicher Tiere im Namen des Tierschutzes bewusst in Kauf nehmen? [3]

Dr. Daniele Ganser: „Lückenpresse geht gar nicht“

nas. Der Schweizer Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser wurde in die politische Diskussionssendung „Arena“* vom 24.2.2017 u.a. zum Thema „Misstrauen gegenüber den klassischen Medien“ eingeladen. Schon von Beginn weg war klar, dass Dr. Ganser als „Verschwörungstheoretiker“ unglaubwürdig und schlecht hingestellt werden sollte. Dazu wurde eine E-Mail von ihm

eingeblickt, welche er an den Redakteur des SRF-Wissensmagazins „Einstein“ gesendet hatte. Darin soll Ganser die Einstein-Sendung vom 26.1.2017, welche ihn und seine Arbeit negativ porträtierte, gelobt haben, obwohl er sie öffentlich in einem Twitterbeitrag kritisierte. Jedoch wurde nicht die vollständige E-Mail gezeigt, die lautete: „Ich fand den Teil

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.krone.at/welt/rekord-obama-liess-26000-us-bomben-abwerfen-trotz-nobelpreis-story-548797 | www.nytimes.com/2016/05/15/us/politics/obamas-wartime-president-has-wrestled-with-protecting-nation-and-troops.html?_r=0 [2] <http://derwaechter.net/pentagon-gibt-erstmal-einsatz-krebsregender-radioaktiver-gift-chemikalien-in-syrien-zu> | <https://deutsch.rt.com/international/46562-aufgedeckt-usa-haben-in-syrien/> | <https://de.wikipedia.org/wiki/Uranmunition#Kritik> [3] www.kla.tv/9971 | www.srf.ch/news/infografik/wo-die-woelfe-wohnen | [4] <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/47021-verleihung-oscars-hollywood-zeichnet-weisshelme/> | <http://edition.cnn.com/2017/02/26/us/white-helmets-oscar/index.html> | www.kla.tv/9457 | <https://deutsch.rt.com/meinung/40156-omran-aus-aleppo-krieg-um/> | <http://germancenter.net/2016/10/25/syrische-weisshelme-realtat-und-fiktion/> | www.kla.tv/9696

Fortsetzung von Seite 1

zu 9/11 und WTC7 fair und sachlich. Danke. **Den Mix mit „Klimalüge“ und Protokolle hingegen fand ich schlecht.** Herzlich Daniele.“ Der entscheidende Satz mit dem „Mix“ wurde schlicht weggelassen, womit Ganser sagen wollte, dass er im „Mix“ der gesamten Sendung als gefährlicher Verschwörungstheoretiker dargestellt wurde. Auch der gesamte Zusammen-

hang des E-Mail-Verkehrs zwischen Ganser und dem Einstein-Redakteur fehlte vollständig. Durch diese Auslassungen entstand ein völlig falsches Bild, womit SRF gleich am eigenen Beispiel einen der Gründe für das Misstrauen gegenüber den „klassischen Medien“ lieferte. [5]

*des Schweizer Radio und Fernsehens (SRF)

„Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung.“
Simone de Beauvoir, Schriftstellerin (1908–1986)

Schädlichkeit der Gentechnik seit Jahren bekannt

ns. Nachdem es dem US-amerikanischen Anwalt und Autor Steven Druker gelungen ist, die amerikanische Lebensmittelüberwachungsbehörde FDA* erfolgreich zu verklagen, musste die FDA ihre Daten über Gennahrung offenlegen. Dabei kam ans Tageslicht, dass den Forschern die Schädlichkeit der Gentechnik bekannt ist und sie uns seit 30 Jahren das Gegenteil vorgaukeln. Untersuchungen bewiesen, dass an dem Pionierprodukt mit der gentechnisch veränderten essentiellen Aminosäure** L-Tryptophan dutzende Menschen gestorben sind und Tausende bleibende Schäden davontrugen. Auch Versuchstiere litten nach dem Verzehr von genmanipulierten

Organismen (GMO) an Fehlbildungen des Darmes, Leberstörungen und Beeinträchtigungen des Immunsystems. Pat Thomas, Leiterin einer Aktivistengruppe gegen genmanipulierte Nahrungsmittel sagte: „Steven Drukers Untersuchung der Geschichte von Betrug und Täuschung, welche die Ära der Gentechnik einläutete, sollte einer ernsthaften Betrachtung unterzogen werden, bevor wir Dinge tun, welche die europäische Lebensmittelversorgung endgültig verändern.“ [6]

*U.S. FOOD & DRUG ADMINISTRATION

**Eine essentielle (lebensnotwendige) Aminosäure ist eine Aminosäure, die ein Organismus benötigt, sich aber nicht selbst aufbauen kann.

Kleiner Lichtblick: Schweizer Parlament will an Gentechnikverbot festhalten

 **ads.** Geht es nach dem Willen des Schweizer Parlaments, bleibt das Verbot für den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen voraussichtlich bis 2021 bestehen. Am 1.3.2017 sprach sich nach dem Nationalrat auch der Ständerat mit 39 zu 2 Stimmen für die

Verlängerung des Gentech-Moratoriums* aus. Dies, obwohl der Bundesrat eine Lockerung des Verbotes anstrebte. Die offenen Fragen rund um die Gefahren und Risiken, die mit der Technologie verknüpft sind, bereiten vielen Ratsmitgliedern ernsthafte Sorgen. Einmal zuge-

Jemen im Fadenkreuz der US-Kriegstreiberei

rlf. In einer autorisierten Kommandoaktion zerstörten US-Spezialkräfte am 29.1.2017 eine mutmaßliche Zentrale von al-Qaida im Jemen. Einmal mehr musste das Pentagon zugeben, dass bei dem Einsatz „bedauerlicherweise auch zahlreiche Zivilisten ums Leben kamen“. Trotzdem will das Weiße Haus nun laut einem Bericht der „Washington Times“ Wafentlieferungen freigeben, um den saudischen Krieg gegen den Jemen weiter zu unterstützen. Zudem erwägt die US-Regierung die Drohneneinsätze auszuweiten, eine größere An-

zahl an Militärberatern zu entsenden und mehr Kommandoaktionen durchzuführen. Wie der britische „Guardian“ am 1.2.2017 berichtete, plant das Pentagon eine Änderung der militärischen Einstufung Jemens für das US-Militär, um die Durchführung von Kommandoaktionen ohne präsidentielle Genehmigung schneller ausführen zu können. Wie ist es möglich, dass US-amerikanische Kriegstreiber ungehindert fortgesetzt und erweitert werden können, ohne dass ein Aufschrei (der Massenmedien) erfolgt? [8]

Von Amnesty mitgeschürte Kriege badet Europa aus

atd. Im September 2016 bedrängte die Menschenrechtsorganisation Amnesty International die EU mit der Forderung, eine großzügigere Flüchtlingspolitik zu betreiben. Die EU könne der weltweiten Flüchtlingskrise nicht einfach den Rücken zukehren. Dass Amnesty an der steigenden Flüchtlingsproblematik selber nicht unschuldig ist, zeigt das Beispiel Syrien: Amnesty behauptete zu Beginn der Krise, daß es bei Luftangriffen der syrischen Regierung zum Einsatz von Chlorgas mit hunderten Toten gekommen sei. Gemäß einer fundierten Analyse des ehemaligen UN-Waffeninspektors Richard Lloyd konnte das Gift-

gas jedoch nicht von der syrischen Armee stammen. Mit solchen Anschuldigungen, die sich im Nachhinein als unwahr herausstellten oder nie nachgewiesen werden konnten, werden Kriege erst richtig geschürt. Zum Ausbaden der daraus entstehenden Flüchtlingsdramen wird dann Europa herbeigezogen. [9]

Schlusspunkt •
Der deutsche Maler Anselm Feuerbach meinte einst: „Das Wahre ist immer schlicht, einfach, haarscharf, es verträgt kein aufgebauschtes Gewand.“ Die Verdrehungsstrategie der „klassischen Medien“ erweist sich immer mehr als ein solch aufgebauschtes Gewand. Auf dem Weg der Einfachheit durch Fakten und Augenzeugenberichte, lässt sich der „böse“ Wolf wieder klar von den „lieben“ sieben Geißlein unterscheiden.
Die Redaktion (db./sak.)

lassen ließen sich gentechnische Verunreinigungen der Umwelt nie mehr rückgängig machen. Für die Gesundheit und Unversehrtheit von Mensch und Natur kann dieser Parlamentsentscheid als Etappensieg betrachtet werden. [7]

*gesetzlich angeordneter Aufschub

Quellen: [5] www.kla.tv/10040 | <https://swisspropaganda.wordpress.com/?s=auslassung> | www.srf.ch/play/tv/popupvideoplayer?id=30f37af8-785f-4b5c-85e1-61039c6838c2&startTime=0.04 [6] www.epochtimes.de/wissen/ttip-gmo-und-desinformation-wissenschaft-luegt-zugunsten-der-gen-lobby-a1225259.html

[7] www.schweizerbauer.ch/politik--wirtschaft/agrarpolitik/sr-will-gvo-moratorium-4-jahre-verlaengern-33919.html [8] <https://deutsch.rt.com/international/46445-jemen-im-fadenkreuz-us-militars/> www.theguardian.com/world/2017/feb/01/yemen-strike-eight-year-old-american-girl-killed-al-awlaki

[9] *Express Zeitung, Ausgabe 4, Feb. 17* | www.zeit.de/politik/2015-09/amnesty-international-fluechtlinge | www.kla.tv/6858 | www.kla.tv/8898

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 14/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

25. MÄRZ 2017

INTRO

Das Misstrauen gegenüber Regierungen und Medien steigt dramatisch an. Ob bei der Berichterstattung in Syrien und der Ukraine, das großflächige Ausweiten staatlicher Überwachung oder einfach, wie derzeit die Leitmedien mit Andersdenkenden und freien Aufklärungsmedien verunglimpfend umgehen. Und so zeigt sich analog zu den Autonomiebestrebungen von Puerto Rico auch eine wachsende Anzahl derer, die sich nicht länger Sand in die Augen streuen lassen. Machen auch Sie im Streben nach Wahrheit und Aufklärung weiter mit uns mit, oder machen Sie einen ersten Anfang in Ihrem nächsten Umfeld, damit der Stein weiter rollt und der Massenmedien-Diktatur bald ein Ende setzt.
Die Redaktion (wa.)

Carla Ortiz: Beobachtungen in Syrien

hm./les. Was Carla Ortiz* nach ihrem achtmonatigen Syrienaufenthalt erlebte, unterscheidet sich nach ihren eigenen Beobachtungen dramatisch vom Tenor der westlichen Medien. In einem Interview mit dem internationalen Nachrichtensender RT** berichtet sie: „Nachdem ich drei Viertel des Landes besucht habe, habe ich bemerkt, dass sich meine Gespräche mit den Syrern immer wieder wiederholten. Unabhängig von Ort, sozialem Rang und sogar Religion, bekam ich

Puerto Rico – Die freie Selbstbestimmung der Krim macht Mut

ol./hm. Im September 2015 hat die Bevölkerung der Krim in einem Referendum mit absoluter Mehrheit entschieden, dass sie nicht länger an der Ukraine, sondern an Russland angeschlossen leben will. Ein Beispiel, das der Bevölkerung Puerto Ricos Mut macht, denn sie strebt nun ebenfalls ihre Unabhängigkeit an, in diesem Fall von den USA. Als Grund dafür nannte Ramon Nenaditsch* in einem Interview mit RT** am 25.9.2016 die dreiste Ausbeutung durch die USA.

Dazu folgende Beispiele: Durch den von den USA geschaffenen Jones Act*** muss jedwede Seefracht ausschließlich über US-Handelsschiffe (die teuerste Flotte der Welt!) befördert werden – dies habe Puerto Rico bislang mehr als 75 Milliarden Euro gekostet. Auch der Wirtschaftsmarkt Puerto Ricos ist von den amerikanischen Monopolisten besetzt, die hier jährlich mehr als 35 Milliarden Dollar verdienen und dabei lokale Hersteller und Kleinhändler gnadenlos verdrängen.

So regt das Vorbild der Krim nun ein weiteres Land an, sich auf friedlichem Weg von dem Joch der Besatzer zu befreien. Es gilt jetzt zu beobachten, ob Puerto Rico von den USA so ohne weiteres in die Freiheit entlassen wird oder die gewünschte Unabhängigkeit genauso bekämpft wird wie in der Ukraine.

[1]

*Anführer der Freiheitsbewegung „Souveräner Staat Borinquen“
**Sender Russia Today
***ein Gesetz, das im Jahre 1920 in Kraft getreten ist

Syrer wollen einhellig Frieden

hm./gf. Die Abgeordnete des US-Repräsentantenhauses, Tulsi Gabbard, verbrachte im Januar 2017 eine Woche in Syrien und im Libanon. Sie hatte Begegnungen mit allen Schichten der Bevölkerung, selbst mit Präsident Assad sowie muslimischen und christlichen Religionsführern. Ihr Fazit aus all den Gesprächen lautet: Es gebe keine „gemäßigten“ Rebellen. Das sei ein Krieg zwischen Terroristen und der syrischen Regierung. Alle Syrer flehen einhellig die Ver-

einigten Staaten von Amerika und andere Länder an, mit der Unterstützung dieser Terroristen aufzuhören, die Syrien und seine Menschen zerstören. Tulsi Gabbard mahnt: „Ich fordere den Kongress und die neue US-Administration auf, sofort auf die Bitten der Menschen Syriens zu reagieren und das Gesetz zur „Beendigung der Bewaffnung von Terroristen“ zu unterstützen. Wir müssen aufhören, direkt oder indirekt Terroristen zu unterstützen [...] Wir müssen unseren Krieg

zum Sturz der syrischen Regierung beenden.“ Frau Gabbard berichtet weiter, dass Menschen, die unaussprechliche Schrecken erlitten und überlebt haben, sie baten, ihre Stimmen an die Welt weiterzugeben. Verzweifelte Stimmen, die nicht gehört wurden aufgrund einer falschen, einseitigen Berichterstattung der westlichen Medien. Nach diesem Aufruf von Tulsi Gabbard gibt es für eine weitere Unterstützung der Rebellen durch westliche Länder keine Entschuldigung mehr! [2]

überall die gleiche Antwort – dieser Krieg wurde künstlich geschaffen“. Von der einheimischen Bevölkerung erfuhr Ortiz auch, dass nicht nur die anfänglichen Unruhen von Ausländern organisiert und angeheizt wurden. Die Mehrheit der Militanten, die gegen die syrische Armee kämpfen, sei auch jetzt noch ausländischen Ursprungs. Das syrische Volk misstraue daher westlichen Medien und dem

Westen als Ganzes und halte sie weitgehend verantwortlich für die Zerstörung ihres Landes. Denn es ginge dem Westen offensichtlich gar nicht um die Bekämpfung des Terrorismus, sondern um den Rücktritt des syrischen Präsidenten. [3]

*bolivianische Filmemacherin und Regisseurin des Dokumentarfilms „The Voice of Syria“
(Die Stimme Syriens)
**Russia Today

Ein Nachruf: Journalist Dr. Udo Ulfkotte ist verstorben – doch seine Worte leben

mma./hm. Wenige Tage vor seinem 57. Geburtstag erlag Dr. Udo Ulfkotte am 13. Januar 2017 einem Herzversagen. Der erschrockene investigative Journalist bot nicht nur eine Alternative zum politischen und publizistischen Mainstream, sondern veröffentlichte auch zahlreiche Bücher. Zu seinen größten Erfolgen zählte das 2014 erschienene Buch „Gekaufte Journalisten“, das über ein Jahr lang auf der

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/9075 | <https://deutsch.rt.com/international/41111-puerto-ricanische-separatisten-mithilfe-russlands/> [2] www.kla.tv/9592 | http://antikrieg.com/aktuell/2017_01_26_diemenschen.htm [3] www.kla.tv/9879 | <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/46019-carla-ortiz-zu-rt-westliche-medien-komplizen-syrischen-konfliktes/>

Fortsetzung von Seite 1

Spiegel-Bestseller-Liste stand und in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Ulfkotte galt als vorzüglicher Kenner der islamischen Regionen, da er viele Jahre für die FAZ* in diesen Regionen arbeitete. Wegen seiner klaren Sprache und weil er nie ein Blatt vor den Mund nahm, wurde er in zahlreiche TV-Talkshows und zu Vorträgen eingeladen. Seine Recherchen, Analysen, Weck- und

Warnrufe leben in ungeahnter Aktualität weiter. Denn vieles von dem, wovon er bereits vor vielen Jahren in seinen Büchern warnte, ereignet sich heute vor unseren Augen. Klar und eindringlich ist sein Interview mit kla.tv zum Thema „Medienverbrechen und Medienmanipulation in der aktuellen Weltlage“ (www.kla.tv/7493). [4]

*FAZ = Frankfurter Allgemeine Zeitung

Das „Internet der Dinge“

jr./wa. Der Bosch Konzern hat einen neuen Kurs eingeschlagen. So sieht die neue Konzernleitung die wirtschaftliche Zukunft im „Internet der Dinge (IoT)*“. Auch bei anderen Konzernen und auf diversen Kongressen spielt dieses eine immer größer werdende Rolle. Die Idee hinter diesem IoT ist es, Geräte und Gegenstände mit Sensoren und Funkchips auszurüsten, die dann ihre Informationen dem IoT zusenden. Schon heute ist diese Technologie in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens anzutreffen. So melden moderne Autos die Fälligkeit der Inspektion oder einen Defekt direkt an die Vertragswerkstatt; PC-Drucker senden selbstständig ihren Bedarf

an Druckerpatronen zum Versandhändler. Diese Praxis soll auf alle Geräte des Alltags angewandt werden, wie z.B. Kühl- und Arzneischränke, die ihre Bestände ebenso dem IoT melden, dazu Angaben über Frischestand oder Verfallsdatum, sodass alles fein im Überblick ist. So verlockend das IoT auf den ersten Blick auch erscheint, es führt unweigerlich zur lückenlosen Kontrolle und Steuerung aller Dinge. Wenn die Funkchips auch noch in Menschen implantiert werden, wird es keine Freiheit mehr geben. Noch lässt sich diese Entwicklung durch Aufzeigen der Konsequenzen stoppen. [6]

*IoT: engl.: „Internet of Things“

Die wahren Ziele der Bargeldabschaffung

fs./hag. Am 23. Januar 2017 legte die EU-Kommission einen Plan vor, wie sie Bargeldzahlungen Schritt für Schritt einschränken will. Begründet wird diese Zielgebung mit dem Kampf gegen Kriminalität und Terrorismus in der ganzen EU. Der für Bargeld zuständige Direktor der Europäischen Zentralbank (EZB) Ives Mersch, sagte sinngemäß: Es gibt ein Kartell* im weltweiten Kampf gegen das Bargeld. Dazu gehören die Zentral- bzw. Noten-

banken vieler Länder. Deren Ziel ist es, negative Leitzinsen durchzusetzen. Sparer werden dann für ihre Einlagen mit Negativzinsen** belegt, was einer schrittweisen Enteignung gleichkommt. Wieder einmal entpuppen sich die offiziell angeführten Gründe für die Bargeldabschaffung als Täuschungen, mit denen die ahnungslose Bevölkerung übervorteilt wird. [8]

*Verborgene Absprachen

**Verwahr-Entgelt für Bankguthaben

Donbass: Zündfunke für Krieg gegen Russland?

mv./hm. Nach dem gewaltsamen Umsturz der ukrainischen Regierung im Jahr 2014 sagten sich die Region des östlichen Kohlebeckens Donbass und die Region Lugansk von der Führung der illegitimen Kiewer Putschregierung los und riefen eigenständige Volksrepubliken aus. Seither versucht Kiew diese Regionen mittels massiver Waffengewalt unter seine Kontrolle zu zwingen. Brisanterweise schiebt Kiew, im Verbund mit den westlichen Medien, die militärischen Gewalttaten immer wieder Russland in die Schuhe. Nach lang anhaltenden Kämpfen zwischen den Regierungstruppen und den Volksmilizen der selbsternannten Republiken wurde am 23. Dezember 2016 im Minsker Abkommen II eine weitere Waffenruhe ausgehandelt. Mitte Januar 2017 sind wieder Schusswechsel entflammt. In einem Bericht vom 2. Februar hält die OSZE*-Überwachungsmission zahlreiche Verletzungen des

Minsk-Abkommens fest. So seien in den von der Regierung kontrollierten Gebieten Mehrfachraketenwerfer sowie Kampfpanzer gesichtet worden. Ein BBC**-Korrespondent hatte ukrainische Kampfpanzer sogar mitten in einem Wohnviertel gefilmt – dort, wo keine schweren Kriegsmaschinen sein dürften. Eines zeichnet sich ab: Es braucht sehr wenig, dass der Konflikt in der Ost-Ukraine immer neu entflammt. Und so gleich erhebt Kiew wieder den Vorwurf einer vermeintlichen Aggression vonseiten Russlands, obwohl die OSZE* in keinem einzigen Fall eine russische Militärunterstützung des Donbass bestätigen konnte. Daher stellt der Donbass-Konflikt einen potenziell hochwirksamen Zündfunken für einen Krieg gegen Russland dar. Behalten Sie, liebe Leser, den Donbass daher besonders im Auge! [5]

*Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
**British Broadcasting

Smartphone anstatt Bargeld

uw. Immer mehr Mobilfunk- und Kreditkartenkonzerne schließen sich zusammen, um Zahlungen via Smartphone-Apps* zu ermöglichen. Auch die Deutsche Bahn und regionale Bus- und Bahngesellschaften bieten Bezahlen per Smartphone an. Die BaFin** empfiehlt der Deutschen Kreditwirtschaft, alle bisherigen Online

Überweisungsverfahren einzustellen und ausschließlich eine angeblich sicher verschlüsselte Smartphone-App zu benutzen. Im nächsten Schritt soll das Bezahlen und Überweisen nur noch mittels Smartphone möglich sein. Was machen dann die Bürger ohne Smartphone? [7]

*Anwendungssoftware für Mobilgeräte
**Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen

Schlusspunkt •

„Wer zu den Instinkten spricht, spricht zum Innersten der Menschheit und findet die klarste Antwort.“

Amos Bronson Alott, amerikan. Lehrer, Autor, Philosoph und Reformier

Die Gegenstimme der S&G hat zum Ziel, zu den Instinkten der Leser zu sprechen und so zu helfen, eigenverantwortlich klare Antworten zu finden.

Die Redaktion (wa.)

Quellen: [4] www.kla.tv/9739 | http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/jochen-kopp/in-memoriam-dr-udo-ulfkotte-196-2-17-.html |

www.youtube.com/watch?v=Yxb9V71vuw8 [5] www.kla.tv/9902 | https://de.sputniknews.com/politik/20170131314350813-peskow-ukraine-provokation/

[6] www.bosch-si.com/de/internet-der-dinge/iot/iot.html | www.faz.net/aktuell/wirtschaft/cebit/cebit-was-eigentlich-ist-das-internet-der-dinge-13483592.html

[7] www.funkschau.de/telekommunikation/artikel/127362/?cid=NL§ | www.tarifip.de/News/29814/Touch-and-Travel-Bahn-Fahrtkarte-mit-dem-Handy-bezahlen.html |

Kundenansprechen der Sparda-Bank vom Februar 2016 [8] www.kla.tv/9995 | www.youtube.com/watch?v=i_HgsUrK4zQ | www.berlinjournal.biz/eu-kommission-bargeld-abschaffen/ | deutsch.rt.com/europa/38162-paukensschlag-in-richtung-bargeld-verbot/

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 15/2017 ~
IMPFFEN



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

1. APRIL 2017

INTRO

In unserer Gesellschaft gibt es eine langsame und stetige Entwicklung hin zu einer Impfpflicht. Denn immer häufiger werden bei der Ausübung bestimmter Berufe gewisse Impfungen als zwingend angesehen. Oft muss sich zum Beispiel medizinisches Personal vor Berufsantritt gegen Hepatitis B impfen lassen, das angeblich durch Blut übertragen wird. Jedes Jahr ergeht an Krankenschwestern und Ärzte der Aufruf, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Auch Militärangehörigen und Feuerwehrleuten werden bestimmte Impfungen nahegelegt.

Diese S&G zeigt, dass man auch beim Thema Impfen nie aufhören darf, Fragen zu stellen. Denn das Thema der Impfnebenwirkungen bleibt weiterhin ungeklärt, Impfeempfehlungen der WHO müssen aufgrund ihrer Nähe zur Pharmaindustrie hinterfragt werden und eine offene Diskussion über den Zusammenhang zwischen Autismus und Impfungen wird zensiert. Näheres dazu in dieser Ausgabe.

Die Redaktion (ch.)

Österreich: Kein Job ohne Impfung – Verbote allgemeiner Impfpflicht?

nm/ch. In Graz bekommt man an der Universitätsklinik ohne eine Impfung gegen Masern und Röteln weder einen Job noch einen Platz als Medizinstudent. Der Impfexperte und Allgemeinmediziner Dr. Johann Loibner sieht Masern in Mitteleuropa als eine harmlose Erkrankung von wenigen Tagen, die eine Impfpflicht bei Gesunden nicht recht-

fertige. Außerdem sei bis dato die Wirksamkeit von Impfungen nicht bewiesen. Eine Impfpflicht widerspreche zudem der Charta der Grundrechte der EU. Diese legt fest, dass jede medizinische Maßnahme, also auch Impfungen, nur nach bewusster Aufklärung und nach persönlicher Zustimmung erfolgen darf. Fatal sei, dass bei einer Impfpflicht mit

keinem Wort erwähnt werde, dass Impfungen gefährliche Nebenwirkungen haben können, z.B. Gehirnentzündungen, Lähmungen, Blindheit, chronische Krankheiten. Genau aus diesem Grund sind laut Dr. Loibner allen Maßnahmen, die auf eine allgemeine Impfpflicht hinauslaufen, Einhalt zu gebieten! [1]

Filmfestival zensiert impfkritischen Film

rg. Robert De Niro, Schauspieler und Mitbegründer des Tribeca Filmfestivals in New York, wollte am 24.4.16 den Dokumentarfilm „Vaxxed“ von Dr. Andrew Wakefield auf seinem Festival zeigen. Im Film geht es um den möglichen Zusammenhang zwischen Autismus und Impfungen. Doch ein gewaltiger Mediensturm zwang den Schauspieler zum Rückzug des Films. De Ni-

ro, der selber kein Impfkritiker ist, aber ein autistisches Kind hat, fordert eine ergebnisoffene Erforschung der Ursachen dieser Krankheit. Heute erkrankt in den USA von 68 Kindern eines an Autismus. Noch vor 30 Jahren war Autismus so gut wie unbekannt. Besonders brisant: Dr. William Thompson, ein früherer Epidemiologe* der US-Seuchenbehörde CDC hat zuge-

geben, dass Studienergebnisse gefälscht wurden, um einen Zusammenhang zwischen Impfungen und Autismus zu vertuschen. Verraten die Medien und ihre Drahtzieher durch diesen Schachzug nicht selber, welche Brisanz im Thema dieses Dokumentarfilms liegt? [2]

*jemand, der die Verbreitung, sowie die Ursachen und Folgen von Krankheiten erforscht

WHO vertritt Interessen der Pharmaindustrie

ns. In Japan wurden 2.945 Nebenwirkungen nach HPV-Impfungen* gemeldet. Daraufhin zog Japans Gesundheitsministerium die öffentliche Empfehlung für den Impfstoff zurück. Die Impfexperten der WHO kritisierten diese Entscheidung, die sich laut ihnen auf eine schwache Beweislage beziehe

und Schaden anrichte, da dadurch die Nachfrage nach dem Impfstoff zurückgehe. In einer darauffolgenden Stellungnahme von YAKUGAY, einer angesehenen Vereinigung von Medizinern in Japan, wurde ans Licht gebracht, dass elf der 15 Impfexperten der WHO eine finanzielle Verbindung zu den Impfstoffher-

stellern haben. Somit vertritt die WHO offensichtlich die Interessen der Pharmaindustrie, statt die Impfnebenwirkungen ernst zu nehmen. [3]

*Die HPV-Impfung schützt angeblich gegen die Humanen Papillomaviren HPV-16 und HPV-18, die bei Gebärmutterhalskrebs nachweisbar sind.

Viren als Krankheitsverursacher – Grundsteinlegung der Pharmaindustrie?

rg/ch/lans. Laut der WHO sind Viren Auslöser von gefährlichen Epidemien. Der Arzt Dr. C. Köhlein und der Wissenschaftsjournalist T. Engelbrecht zeigen in ihren Recherchen auf, dass der

wissenschaftliche Nachweis der Existenz von angeblich gefährlichen Viren höchst fraglich ist. Auch kam erst im 19. Jahrhundert die Theorie auf, dass Krankheiten durch Bakterien oder

Viren ausgelöst werden. In den 1.500 Jahren davor wurde Krankheit so erklärt: „Die meisten Krankheiten entstehen, wenn die Menschen den Pfad des gesunden Lebensstiles verlassen.“

Köhlein und Engelbrecht stellen fest: Seit dem Aufkommen der Pharmaindustrie werde gelehrt, dass viele Krankheiten durch Bakterien oder Viren verursacht seien. Dies war die Grundsteinlegung für die Tabletten- und Impfindustrie im 19. Jahrhundert und führt bis heute zu gewaltigen Gewinnen

Quellen: [1] www.krone.at/oesterreich/graz-wer-nicht-geimpft-ist-bekommt-keinen-job-strenge-regelung-story-548460/ | [Interview mit Dr. Loibner: www.kla.tv/10000](http://www.kla.tv/10000) **[2]** <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2016032601.html> | <https://www.cdc.gov/media/releases/2014/p0327-autism-spectrum-disorder.html> | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/was-die-medien-im-zusammenhang-mit-der-affaere-um-den-film-vaxxed-und-robert-de-niro-verschweigen.html> **[3]** www.impfkritik.de/pressespiegel/2017021602.html

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

der Pharmaindustrie. Doch ist die Menschheit seither nicht gesünder geworden, wie die Vielzahl chronisch Kranker zeigt. Vielmehr neige der Mensch zu einfachen Lösungskonzepten. Denn Bakterien

oder Viren als „Feindbildner“ ermöglichen, dass man die Verantwortliche für seine Krankheit loswerde, indem man sie auf Bakterien oder Viren abschiebt. [4]

„Der Arzt der Zukunft wird keine Medizin geben, sondern bei seinen Patienten das Interesse dafür wecken, dass sie sich um ihren Körper und ihre Ernährungsweise sorgfältig kümmern und sich über die Ursache und Vorbeugung von Krankheiten Gedanken machen.“

US Erfinder Thomas Edison (1847–1931)

Pamperswerbung: Steckt die Pharma dahinter?

pb. Im Migros* Magazin wird unter der Marke Pampers beworben, dass mit jeder gekauften Packung Windeln zwei Impfdosen gegen Tetanus** für Neugeborene gespendet werden. Es wird behauptet, dass seit 2006 dadurch in 19 Entwicklungsländern Tetanus bei Neugeborenen deutlich reduziert wurde. Doch laut WHO wurde z.B. in China zwischen 1948 und 1971 allein durch hygienische Maßnahmen die Tetanusrate um mehr als 99 % gesenkt. Warum der Konzern Procter & Gamble, der Pam-

pers herstellt, trotz dieser Fakten das gespendete Geld nicht für Hygienemaßnahmen in den Entwicklungsländern einsetzt, die der ganzen Bevölkerung zugute käme, ist unverständlich. Könnte es sein, dass die Impfspende-Idee der Pharmaindustrie entspringt? Mit mehr Hygiene lässt sich in den Entwicklungsländern für die Pharma kein Geld verdienen, mit Impfungen für jeden neuen Erdenbürger schon. [6]

*Schweizer Einkaufskette

**Wundstarrkrampf, der durch Gift von Bakterien ausgelöst werden kann.

Wie sicher schützt eine Tetanusimpfung?

büp. Heutzutage lassen Ärzte bei Hautverletzungen den Impfschutz gegen Tetanus* überprüfen. Dabei lassen die Gesundheitsämter nur ein Schutzkriterium gelten: einen ausreichend hohen Antikörpertiter** im Blut. Doch Publikationen vom Robert-Koch-Institut*** dokumentieren, dass es in mehreren Fällen trotz hohem Antikörpertiter zu Tetanus kam. Umgekehrt zeigen Untersuchungen, dass in Deutschland 50 % der Bevölkerung einen mangelhaften Antikörpertiter haben und trotzdem jährlich sehr wenige an Tetanus erkran-

ken****. Es scheint, dass die Höhe der Antikörpertiter für den Schutz vor Tetanus nicht relevant ist. Statistisch belegt aber ist die Tatsache, dass der große Fortschritt im Kampf gegen die Tetanuserkrankung durch bessere Hygiene und eine gründlichere Reinigung der Wunden erreicht wurde. [8]

*Wundstarrkrampf, der durch Gift von Bakterien ausgelöst werden kann.

**Masszahl für Antikörper im Blut

***Deutsche Seuchenschutzbehörde

****ca. 20 Tetanuserkrankungen pro Jahr in Deutschland bei 82.175.684 Einwohnern (Stand Dez. 2015)

Schulärzte verweigern

Impfungen aus Haftungsgründen

mlg. An einigen Wiener Schulen gibt es Aufregung über einen Impfstopp: Schulärzte weigern sich aus Haftungsgründen, die Kinder zu impfen. Roman Häfele, der Chef der Wiener Schulärzte, bestätigt: Nach Problemen bei einer Impfung sei die rechtliche Lage im Herbst geklärt worden. Seitdem steht fest, dass die Schulärzte haften.

Einige impfen seither nicht mehr. Diese Regelung der Haftungsfrage verleiht der Impfschaden-Diskussion eine neue Dimension. Es bleibt die Frage, wenn Impfungen als etwas Gesundheitserhaltendes empfohlen werden, warum möchten Ärzte bei Schäden nicht haften? [5]

„Ich behaupte, dass es über die Kompetenz des Staates hinausgeht, ein medizinisches Verfahren vorzuschreiben oder eine wissenschaftliche Theorie durchzusetzen.“

Prof. em. F.W. Newmann (1805–1897),
ehem. Professor für Latein in London

Wieviel Sinn macht die Tetanusimpfung?

ar. Das Merkblatt des Robert-Koch-Instituts (RKI)* bezeichnet Tetanusbakterien als licht- und sauerstoffempfindlich. Das heißt, dass oberflächliche Wunden, die Licht und Luft ausgesetzt sind, nicht gefährdet sind, mit Tetanus** infiziert zu werden. Selbst tiefere Wunden, die gut durchblutet sind, stellen laut dem RKI keine Gefahr dar, da sauerstoffreiches Blut die Tetanusbakterien abtötet. In Ländern mit hohem Hygienestandard gibt es die Erkrankung kaum noch. Fol-

gende Zahlen unterstreichen das: In den letzten 30 Jahren starb in Deutschland kein einziges Kind an Tetanus, obwohl 315.000 davon ungeimpft waren. Pro Jahr erkranken weniger als 20 Menschen an Tetanus und davon sterben nur fünf. Dies zeigt, dass es wichtige Faktoren wie Hygienestandards gibt, die eine Erkrankung an Tetanus ganz ohne Impfung verhindern. [7]

*deutsche Seuchenbehörde

**Wundstarrkrampf, der durch Gift von Bakterien ausgelöst werden kann.

Schlusspunkt •

„Schon im 19. Jahrhundert hat der Naturforscher und Philosoph Sir Alfred Russel Wallace erklärt, dass Impfungen Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte sind. Damit ist also ein Impfwang etwas Diktatorisches, etwas Totalitäres und hat in einer modernen Zeit der Menschenrechte längst nichts mehr verloren.“

Dr. Johann Loibner, Arzt und Impfaufklärer

Verbreiten Sie diese Informationen weiter, und helfen Sie dadurch mit, in der Bevölkerung ein Bewusstsein zu schaffen, welches ein folgenschwerer Eingriff in die Persönlichkeitsrechte eine Impfpflicht ist.

Die Redaktion (ch.)

Quellen: [4] www.kla.tv/9919 | <https://de.wikipedia.org/wiki/Viren> | Buch „Virus-Wahn“ – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profit macht, Torsten Engelbrecht, Claus Köhnlein [5] <http://wien.orf.at/news/stories/2824133/> [6] Migros Magazin Nr 51, 19.12.2016 S.66 | Arthur Nicolaier: Beiträge zur Ätiologie des Wundstarrkrampfs, Göttingen 1885, S. 7 | www.impfkritik.de/tetanus [7] www.impfkritik.de/tetanus | Grafik in „impf-report“, Ausgabe Nr. 66/67, Mai/Juni 2010, S. 9 | www.pei.de | Impf-report Ausgabe Nr. 70/71, Sept./Okt. 2010, „Die Tetanus-Lüge, Teil 4“, Seite 5 ff | Arthur Nicolaier: Beiträge zur Ätiologie des Wundstarrkrampfs, Göttingen 1885, S. 7 [8] <https://zeitgeist-online.de/exklusivonline/fachartikel/815-tetanus-impfung-mythen-und-fakten.html> Johann | „impf-report“ Ausgabe Nr. 64/65, März/April 2010, S. 26-27 und Ausgabe 66/67, Mai/Juni 2010, S. 10 | Loibner: Impfen, das Geschäft mit der Unwissenheit, 1. Aufl. 2009, S. 60

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 16/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

8. APRIL 2017

INTRO

Wir leben wirklich in einer verrückten Welt:

Auf der einen Seite werden – wie in Syrien geschehen – unter falschem Vorwand und mit Scharen gekaufter Söldner Kriege inszeniert. Diese bringen dann große Not über ganze Völker. Von den Medien weitestgehend verschwiegen: Es sind Kriege um Ressourcen – d.h. Öl, Gas usw. – oder strategische Vorteile, ausgelöst durch Eigennutz besserer Geschäftemacher.

Falls dann doch unterdrückte Fakten ans Licht kommen – wie im Fall des Irak-Krieges geschehen – sorgt ein kleiner Sonderausschuss der UNO klammheimlich dafür, dass ein entsprechender Abschlussbericht für Jahrzehnte im Tresor verschwindet. Die Weltöffentlichkeit bleibt betrogen.

Auf der anderen Seite wird von Politik und Medien ein Leben in Sicherheit und Wohlstand suggeriert, das allerdings nur so lange funktioniert, wie man – unkritisch und technikgläubig – in die „Geiz-ist-geil-Konsum-Mentalität“ einwilligt. Doch dank auch dieser Ausgabe kommt Licht in viele Verdunkelungen, damit dieser Spuk endlich aufhört.

Die Redaktion (ms./ts.)

Westliche Geheimdienste finanzieren in Syrien Söldner-Truppen in Armeestärke

fh./ms. Wer kämpft in Syrien eigentlich gegen wen? Die Bandbreite der Berichterstattung in den öffentlichen Medien reicht vom Vorwurf, Assad kämpfe gegen sein eigenes Volk, bzw. „gemäßigte“ Rebellen der Opposition gegen Assad, bis hin zum „unumgänglichen“ Einsatz von

NATO-Einheiten in syrischem Gebiet, um den IS zu bekämpfen. Das Online-Nachrichten-Magazin DWN (Deutsche Wirtschafts-Nachrichten) hat sich nun einmal die Mühe gemacht und Informationen zu in Syrien operierenden Söldner-Truppen aus größtenteils westlichen

Nachrichtenquellen aufgelistet. Herausgekommen ist dabei, dass die einzelnen Söldner-Truppen überwiegend von hochrangigen Ex-Militärs der syrischen Armee angeführt und zumeist von westlichen Regierungen finanziert werden:

Söldner-Truppe	Stärke	Unterstützer	Anführer	Quelle
Al-Rahman Legion	55.000	Saudi-Arabien	Essam al-Buwaydhani	Stanford University / Guardian
Southern Front	38.000	USA	General Bashar al-Zoubi	Heinrich-Böll-Stiftung / BBC
Ahrar al Sham	15.000	USA	Abu Yahya al-Hamawi	The International Reporter / Al Masdar News / Medium.com
Al Nusra	12.000	USA, Großbritannien	Abu Mohammad al-Julani	BBC
Levante Front	7.000	Westen und Saudi-Arabien	Abdelaziz Salamah	Reuters / Medium.com
Turkmenische Armee Syrien	5.000	Türkei	Abu Bakr Muhammad Abbas	Turkomania.org / Haberler
The Sham Legion / Faylaq al-Sham	4.000	USA	Mondher Saras	Russisches Militärportal South Front / New York Times / Medium.com / Carnegie
Nura al Din al Zinki	3.000	USA	Scheich Tawfik Schahabuddin	Guardian / Medium.com
First Coastal Division	3.000	USA	Muhammad Haj-Ali	Wall Street Journal / Al Araby
Northern Division	3.000	USA	Fares al-Bayoush	The Daily Mail / Jamestown Foundation / Medium.com
Dschaisch al Nasr	3.000	USA	Major Mohammad al-Mansour	Middle East Eye / RFS North

6 weitere Truppen mit jeweils 1.000 bis 2.000 Mann, unterstützt von den USA / Saudi-Arabien / der Türkei

Insgesamt kämpfen also etwa 150.000 Mann gegen Assad und seine Verbündeten. Zum Vergleich: Die Kampfverbände der Bundeswehr haben aktuell eine Stärke von 104.000 Mann. Die

DWN bezeichnen diese Aufstellung als eine Liste der Schande, da westliche Geheimdienste bzw. Regierungen mit Steuergeldern einen Krieg in Syrien finanzieren. Hier zeigt sich eine

neue Dimension eines durch Söldner provozierten Krieges mit verdeckten Zielen, wie z.B. eine Erdöl-Pipeline durch das Land zu verlegen. [1]

UNO begräbt Irakkriegsbericht klammheimlich für 60 Jahre

kas. Der syrische UN-Botschafter Baschar Dschaafari hielt am 10.9.2016 eine Rede bei einer Konferenz des Schiller-Instituts in New York, in der er bisher wenig bekannte Details unter anderem über die Aufarbeitung des zweiten Irakkrieges offen-

legte. Der Abschlussbericht der UN-Untersuchungskommission UNSCOM (2003-2008) habe nicht den kleinsten Hinweis auf Massenvernichtungswaffen im Irak ergeben. Der Sicherheitsrat habe unter Druck gestanden, diese unangenehme Situation zum

Abschluss zu bringen, da diese Tatsache nicht zur öffentlichen Darstellung passte. So trafen sich lediglich die 15 Mitglieder des Sicherheitsrats um Mitternacht für wenige Minuten, um den Kommissionsbericht abzu-

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/12/18/wer-in-syrien-wirklich-kaempft>

Fortsetzung von Seite 1

segnen. Eine Stellungnahme zum Thema Massenvernichtungswaffen – der offiziell genannte Grund für den Krieg in den Massenmedien – blieb somit aus. Die Archive der UNSCOM habe man in feuersichere Eisenbehälter eingesperrt – mit einem digitalen Schloss, dessen Code allein der UN-Generalsekretär kenne. Die Behälter werden erst

nach 60 Jahren, d.h. im Jahre 2068 geöffnet. Die Wahrheit – und damit die Möglichkeit zur Wiedergutmachung – wurde damit auf lange Zeit begraben. Als Resultat der Irak-Invasion, so Dschaafari, bleiben Millionen Tote, ein zerstörtes Land und ein Irak als Drehkreuz des internationalen Dschihad-Terrorismus. [2]

Payback-Punkte – ein weiterer Baustein zur Steuerung der Bevölkerung

sch./ms. Angefangen hat es mit Rabattmarken bei Einkaufsläden, die gesammelt und, wie Briefmarken in ein Rabattheft eingeklebt, an der Kasse als Bargeld ausgezahlt wurden. Payback-Punkte funktionieren ähnlich – falsch gedacht! Hier werden nämlich personenbezogene Daten über unsere Einkaufsgewohnheiten an ein kommerzielles Unternehmen verkauft. Solche Daten sind nicht nur für den Einzelhandel interessant, sondern werden auch durch Datenhändler wie Acxiom, Datalogix (Oracle) Epsilon oder Experian jährlich international für mehrere Mrd. Dollar gehandelt. Allein die US-amerikanische Firma Acxiom sam-

melt und analysiert auf 23.000 Servern mehr als 50 Milliarden Datentransaktionen pro Jahr; 96 % aller US-Haushalte sind dort bereits erfasst. Noch verhänglicher werden diese Daten, wenn sie mit anderen – wie z.B. von Smart-Home-Geräten* – verknüpft werden. Das macht jedes Privatleben nicht nur durchschaubar und lückenlos nachvollziehbar, sondern anhand der gespeicherten Verhaltensweisen auch im voraus kalkulierbar. So lassen beispielsweise auch Literatur-, Filme- und Spielekonsum Rückschlüsse auf den Charakter zu. [4]

*„intelligente“ Haushaltsgeräte mit Internetanschluss

„Personendaten sind das neue Öl des Internet und die neue Währung der digitalen Welt.“
Meglana Kuneva, ehem. EU-Kommissarin

Standpunkt aus dem Volk: Gefahren der Digitalisierung im Bildungswesen

„Digitalisierung“ (zunehmende Computernutzung) ist einer jener gängig gewordenen Begriffe wie „Nachhaltigkeit“, „Globalisierung“ oder „Kompetenz“. Sie beherrschen heute Schlagzeilen, endlose Abhandlungen und Leitbilder von

Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Wichtig erscheint dabei nicht die präzise Bedeutung, sondern der Einsatz als „Gehirnwäsche“ im Bewusstsein der Menschen. Wie das? Digitalisierung wird ausschließlich positiv besetzt

Warum Medien und Politiker lügen müssen

mol. Sollten uns Medien und Politiker die Wahrheit sagen? Ja, sollten sie eigentlich schon, „müssen sie aber nicht“, sagt Dr. Rainer Mausfeld, Professor für Psychologie an der Uni Kiel: Die etablierten Medien seien ein Gewerbe, das Rendite machen müsse. Sie hätten nicht die Funktion, die Wahrheit zu sagen, sondern Zerstreuung, Unterhaltung, Werbung und Nachrichten zu verkaufen – letztlich mit dem Ziel, die Bevölkerung zu manipulieren und zu kanalisieren. Über die Politiker sagt Mausfeld: „Wer nicht lügt, hat den Beruf verfehlt. Er hat nicht die qualifizierenden Merkmale, die man in solchen politischen Positionen braucht. [...] Die Regierung muss nicht die

Wahrheit sagen. Jeder Bericht, der aus einem Untersuchungsausschuss kommt, ist doch nicht die Wahrheit, sondern ein Mittel, um als Regierung die Macht zu stabilisieren.“ Damit zerstört der Psychologe das Bild vom ehrlichen und vertrauenswürdigen „Vater Staat“, welches traditionsgemäß in unseren Köpfen verankert wurde. Ebenso demonstriert er die Annahme, dass „die wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit oberstes Gebot der Presse“* sei. Mit diesem Wissen muss jeder Bericht von Regierung und Medien hinterfragt werden, so Mausfeld. [3]

*laut Punkt 1 der journalistisch-ethischen Grundregeln des Pressekodex

und assoziiert mit Fortschritt oder der Lösung bisher unlösbarer Probleme. Es erscheint wie wahnsinnig, etwas dagegen zu sagen. Was aber ausgeblendet wird: Der „Digitalisierungs-Wahn“ im Bildungswesen, so zum Beispiel „Laptop-Klassen“ mit Beamer statt Kreidetafeln, hat nachweislich keine Lernerfolge gebracht. Risiken wie digitale Demenz*, Sucht, Haltungsschäden, Überwachung oder Manipulationsmöglichkeiten werden ignoriert. Bildungsbeziehungen untereinander und Meinungsstreit werden Auslaufmodelle, die Kommunikation eine kontrollierbare Netzangelegenheit. Digitalisierung scheint mir eine neue Form der Freiheitsberaubung und Unterdrückung: Ich muss mich den Regeln der Digitaltechnik und der Programme unterwerfen, schnell veraltete Produkte immer wieder teuer anschaffen. [5]

Gymnasiallehrer aus Deutschland

*Der Gehirnforscher Manfred Spitzer umschreibt mit diesem Begriff negative Auswirkungen digitaler Medien auf das Gehirn.

Schlusspunkt •
Wie lange es einer Minderheit noch gelingt, die Menschheit für ihre egoistischen Ziele zu missbrauchen, hängt maßgeblich davon ab, wie es jedem einzelnen gelingt, seinen Egoismus zu überwinden. Wie wäre es, mal ganz bewusst nicht nach dem nächsten „Schnüppchen“ zu jagen, sondern die Zeit dafür zu verwenden, zu schauen, was die Mitmenschen im persönlichen Umfeld weiterbringt – beispielsweise durch das Lesen und Verbreiten dieser Ausgabe?
Die Redaktion (ms./ts.)

Quellen: [2] www.youtube.com/watch?v=4MQjNSXx44E | www.schiller-institut.de/seiten/2016/dschaafari.html

[3] www.youtube.com/watch?v=OwRNpeWj5Cs (Minute 40 bis 44) | <https://de.wikipedia.org/wiki/Pressekodex> | https://de.wikipedia.org/wiki/Vater_Staat

[4] http://www.focus.de/auto/neuheiten/datenhandel-profit-mit-profilen_aid_207163.html | *Zeiten & Schrift* 85/2016 |

<https://www.zeitenschrift.com/artikel/zukunftsverbrechen-online-ins-verderben> [5] <https://bildung-wissen.eu/kommentare/trojaner-aus-berlin-derdigitalpakt.html>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 17/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

15. APRIL 2017

INTRO

Gustave Le Bon war ein französischer Sozialpsychologe. Er gilt als Begründer der Massenpsychologie. Im Jahr 1911 schrieb er sein bekanntestes Werk „Psychologie der Massen“. In diesem Werk analysiert er, wie sich Völker, Gruppen und Massen beeinflussen lassen. Eine zentrale Aussage des Buches ist: „Der Schein hat in der Geschichte stets eine größere Rolle gespielt als das Sein. Das Unwirkliche hat stets den Vorrang vor dem Wirklichen.“ Daraus lässt sich erahnen, dass die Regierenden die Be-

völkerung schon immer mit Lügen manipulierten und die sich zu ihrem eigenen Nachteil lenken ließ. Um wieder einen unverfälschten Blick auf die aktuelle Zeitgeschichte zu ermöglichen, hilft die S&G die natürliche Intuition wieder zu finden, Wirkliches von Unwirklichem zu unterscheiden. Diese Ausgabe zeigt auf, wie Amnesty International durch leere Behauptungen gegen Syrien aufhetzt oder wie ausgerechnet eine Gewerkschaft zum Mobbing gegen Kollegen aufruft.

Die Redaktion (pg.)

Verdi – eine Gewerkschaft ruft dazu auf, Kollegen zu denunzieren

pa. Mitte März 2017 stellte die Gewerkschaft Verdi einen Flyer ins Internet, der helfen soll, Personen anhand von vorgegebenen Kriterien als Mitglieder der Partei AfD und anderen sogenannten „Rechtspopulisten“ zu klassifizieren und den betrieblichen Umgang mit diesen zu regeln. Es finden sich dort Aussagen wie: Die Person gehört der AfD oder der „Identitären“* Bewegung an. Auch das Lesen der *Jungen Freiheit*, *Compact* und *PI-News* oder das Hören von Rechtsrock dient zur Klassifizierung von Mitarbeitern. Als mögliche Reaktion sollen Kollegen, die wegen des sogenannten rechtspopulistischen Engagements auffällig werden, innerbetrieblich und außerbetrieblich bekannt gemacht, bzw. in einem weiteren Schritt

der Geschäftsleitung gemeldet werden. Es wird auch empfohlen, die Antifa, eine linksextremistische Gruppe, die immer wieder durch ihre menschenverachtende Hetze und Gewalttätigkeit gegen Andersdenkende auffällig wurde, zurate zu ziehen, wenn es darum geht, einen verdächtigen Kollegen ausfindig zu machen. Wenn doch das Grundgesetz Art. 5 Absatz 1 jedem das Recht gibt, seine Meinung frei zu äußern und in Wort, Schrift oder Bild zu verbreiten sowie sich aus allgemein zugänglichen Quellen zu unterrichten, warum handelt dann diese Gewerkschaft entgegen der freiheitlich demokratischen Grundordnung? [2]

*Aktivistengruppe, die mit Plakataktionen auf Missstände aufmerksam macht

Möchte Amnesty geflüchtete Syrer vom Wiederaufbau des Landes abhalten?

pg. Zeitgleich mit dem Aufruf des syrischen Außenministers an seine Landsleute, nach Syrien zurückzukommen, um beim Wiederaufbau mitzuhelfen, berichtet Amnesty International (AI) von angeblich 5.000 bis 13.000 Hinrichtungen innerhalb syrischer Gefängnisse. Diese Zahlen beruhen auf „Hörensagen“, Vermutungen und willkürlichen Hochrechnungen. Amnesty greift wieder zum gleichen Mittel wie in Libyen, als man die westliche Stimmung gegen Gaddafi an-

heizte. Damals wurde der libysche Strafvollzug angeprangert, ohne dabei zu erwähnen, dass die Zahl der Gefängnisinsassen mit 50 bis 100 Inhaftierten pro 100.000 Einwohner weltweit äußerst niedrig war. In den USA gab es zum Vergleich über 600 Inhaftierte pro 100.000 Einwohner. Es sieht so aus, als wolle AI bewusst ein falsches Bild der Lage in Syrien zeichnen, um geflüchtete Syrer davon abzuschrecken, beim Wiederaufbau ihres Landes mitzuhelfen. [1]

Zerstörungen bewirken US-Dominanz

rl. Die Tapqa Talsperre in Syrien wurde vor rund 50 Jahren von der Sowjetunion errichtet. Der ranghohe russische General Sergei Rudskoi gab Ende März 2017 bekannt, dass US- und NATO-Kriegsflugzeuge bei einem Luftangriff diesen Euphrat-Staudamm getroffen haben. Zur selben Zeit wurden auch vier Brücken in dieser Region zerstört. Rudskoi betonte seine Besorgnis, dass die US-Regierung und deren Verbündete unentbehrliche Infrastruktur in Syrien zerstören, um den Bedarf an Wiederaufbau

nach dem Krieg möglichst groß zu halten. Der Sinn dahinter: Für den Wiederaufbau benötigt Syrien Kredite vom IWF* und der Weltbank**. Andere Länder in ähnlicher Lage wurden, um überhaupt Kredite zu erhalten, genötigt, beim wirtschaftlichen Aufbau US-Großkonzerne zu begünstigen. Diese dominierten und diktierten anschließend die Wirtschaft dieser Länder. [3]

*Internationaler Währungsfond
**Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

Deutsche Militärausgaben schon jetzt fast so hoch wie die russischen

gpa. Angesichts zunehmender Krisen drängte der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg Deutschland bereits 2015 zu höheren Militärausgaben. Doch ist dies gerechtfertigt? 2016 lagen die deutschen Verteidigungsausgaben bei 34,3 Mrd. Euro. Aufgrund Paragraph 120 des Grundgesetzes kommen die Aufwendungen für Besatzungskosten der 25.000 britischen und der 60.000 US-amerikanischen Soldaten hinzu. Laut dem Fi-

nanzportal *Goldseiten.de* müssen über 70 unter amerikanischem oder britischem Befehl befindliche Militärstützpunkte mitsamt ihren Flugzeugen, Panzern, Raketenwerfern und über 100 Atombomben von deutschen Steuern bezahlt werden. Neben den reinen Stationierungskosten muss Deutschland auch die Aufwendungen für die Errichtung neuer Unterkünfte, Truppeneinrichtungen und den Ausbau von

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] <https://alexandrabader.wordpress.com/2017/02/08/kriegspartei-amnesty-international/> | <https://de.wikipedia.org/wiki/Gefangenenerate>

[2] https://pi-news.net/wp/uploads/2017/03/FB_Handlungshilfe_gg_AfD_2KA-.pdf | www.kla.tv/6651 [3] http://antikrieg.com/aktuell/2017_03_29_russischer.htm | <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/11/03/der-grosse-plan-ivf-kredite-als-mittel-zur-ausbeutung-der-voelker/>

Fortsetzung von Seite 1

Militärflughäfen übernehmen. Das *Goldseiten.de* schätzte 2014 diese Besatzungskosten auf über 30 Mrd. Euro jährlich. Damit kommen Deutschlands Militärausgaben 2016 auf ins-

gesamt 64,3 Mrd. Euro und liegen knapp unter den russischen Verteidigungsausgaben von 66,4 Mrd. Euro (2015). Wissen und wollen das die Deutschen? [4]

BR* bedient sich unseriöser Quellen

ns. Die ehemalige Tagesschau-Nachrichtensprecherin Eva Herman führte im Dezember 2016 mit dem Spitzenreiter in der Gästeschar in deutschen TV-Talkshows, CDU-Politiker Wolfgang Bosbach ein Interview. Thema des Interviews war – die Bundesregierung bricht geltendes Recht. Dies gefiel ihrem ehemaligen Arbeitgeber, dem Bayrischen Rundfunk (BR) offensichtlich gar nicht. So wurde versucht, sowohl Eva Herman als auch die Wissensmanufaktur**, in deren Auftrag das Interview geführt wurde, in ein schlechtes Licht zu stellen. Dazu berief

sich der BR ausgerechnet auf Aussagen der Internetquelle Psiram, die dafür bekannt ist, Personen zu denunzieren. Deren Impressum enthält nicht einmal, wie gesetzlich*** vorgeschrieben, leicht erkennbar Name und Anschrift der Verantwortlichen, sondern agiert anonym, also unseriös. Wen wundert es da, wenn die Medien immer mehr Zuschauer und Leser verlieren? [6]

* Bayerische Rundfunk
 ** unabhängiges Institut für Wirtschaftsforschung
 *** Telemediengesetz, Abschnitt 2, Zulassungsfreiheit und Informationspflichten

Ehemaliger Verteidigungsminister, der neue Mann beim Rüstungskonzern

gz. Der 68-jährige CDU-Politiker Franz Josef Jung war von 2005 bis 2009 deutscher Verteidigungsminister. Er war in seiner Funktion als Oberbefehlshaber der Bundeswehr auch dafür zuständig, Aufträge an den Rüstungs- und Automobilkonzern „Rheinmetall“ zu vergeben. Der CDU-Politiker Jung soll nun bei der Hauptversammlung des Konzerns in den Aufsichtsrat gewählt werden. Jung, wäre noch zu erwähnen, ist nicht der erste ehemalige Bundesmi-

nister, der für „Rheinmetall“ tätig ist. Seit Anfang 2015 ist der ehemalige Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel für den Bereich „Internationale Strategieentwicklung und Regierungsbeziehungen“ im Konzern verantwortlich. Wie haben diese ehemaligen Minister zu Amtszeiten ihre Interessenskonflikte zwischen staatlichen und privatwirtschaftlichen Interessen gemeistert, dass sie nun im Aufsichtsrat des Rüstungs- und Automobilkonzerns tätig sind? [7]

Quellen: [4] www.wiwo.de/politik/deutschland/bundeswehr-nato-fordert-hoehere-militaerausgaben-von-deutschland/11984744.html | www.goldseiten.de/artikel/215315-Deutschland--Aktuelle-Besatzungskosten-belaufen-sich-geschaetzt-auf-ueber-30-Mrd--jaehrlich-.html | <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157935/umfrage/laender-mit-denhochsten-militaerausgaben/> [5] www.youtube.com/watch?v=cdCp1cP_vYs | <http://handelsblatt.com/my/politik/deutschland/schulz-juncker-und-luxleaks-bodyguard-in-bruessel/19364262.html> [6] www.eva-herman.net/eva-herman-trifft-wolfgang-bosbach-und-der-mainstream-schaeumt/ | www.psiram.com/ge/index.php/Andreas_Popp | <http://www.mmnews.de/index.php/etc/14391-psiram-hetzer-packt-aus> [7] www.welt.de/wirtschaft/Article163294020/Ex-Verteidigungsminister-soll-Rheinmetall-kontrollieren.html [8] www.biallo.de/girokonto/news/sparkassen-schaffen-die-kostenlose-bargeldversorgung-ab/# | www.gevestor.de/news/neues-zum-thema-bargeldabschaffung-762579.html | www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/106403-vorbereitung-auf-bargeldabschaffung

Doppelbödigter Martin Schulz

mr. In den Medien wird SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz gerne als Retter und Fürsprecher des „kleinen Mannes“ präsentiert. Doch wie sah es in seiner Zeit als Präsident des Europäischen Parlaments aus? Laut einem Artikel im *Handelsblatt* vom 9.2.2017 wettete er gegen Steuerdumping*, blockierte aber zugleich die Aufklärung der Luxemburger Steueraffäre und ermöglichte so Großkonzernen nur minimale Steuern zahlen zu müssen. Dabei erhielt Schulz als Präsident des Europäischen Parlaments sogar ein Tagesgeld von 304 Euro, summiert auf das

Jahr 110.000 Euro zusätzlich zu seinem Jahresgehalt von 325.000 Euro. Davon sind das Tagesgeld und ungefähr zwei Drittel des Jahresgehaltes steuerfrei. Dazu kommen zwei Limousinen und zwei private Chauffeure. Natürlich alles auf Kosten der Steuerzahler, also auch des „kleinen Mannes“. Spätestens hier stellt sich die Frage, was dies noch mit sozialer Gerechtigkeit zu tun hat, die von SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz wahlkampfträchtig hochgehalten wird. [5]

*unverhältnismäßig niedrige Steuersätze

„Teures Bargeld“ soll zu bargeldloser Gesellschaft führen

pag. Die Sparkassen Deutschlands hatten sich vor 20 Jahren das Ziel gesetzt, ihren Kunden innerhalb des eigenen Sparkassen-Netzes die gebührenfreie Geldversorgung zu ermöglichen. Das Finanzportal *biallo.de* hat die Gebühren aller knapp 400 Sparkassen Deutschlands genau unter die Lupe genommen. Das Portal stellte fest, dass immer mehr Sparkassen dazu übergehen, an ihren eigenen Schaltern und Automaten sich für das Geldabheben bezahlen zu lassen. Stefan Genth, Chef des Einzelhandels-

verbands, sagte zu der neuen Praxis der Sparkassen: „Die Preispolitik der Banken lässt darauf schließen, dass sie die Bargeldversorgung als Belastung sehen und sich davon langfristig verabschieden wollen.“ Offensichtlich soll das Bargeld so teuer gemacht werden, dass die bargeldlose Gesellschaft akzeptiert wird. [8]

„In zehn Jahren wird es kein Bargeld mehr geben.“
 John Cryan, Deutsche Bank
 2016 in Davos

Schlusspunkt •

Von Gustave Le Bon stammt auch das Zitat:
„Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet. Von den Tatsachen, die ihnen missfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern, wenn er sie zu verführen vermag. Wer sie zu täuschen versteht, wird leicht ihr Herr, wer sie aufzuklären sucht, stets ihr Opfer.“

Dank der S&G und anderer alternativer Medien wendet sich nun das Blatt: Immer weniger Menschen lassen sich von der Scheinrealität täuschen, wie es sich unschwer an den sinkenden Zeitungsauflagen und den Protesten gegen die Medienzwangsgebühren ersehen lässt. Kopieren Sie diese S&G drei Mal, und geben Sie die Kopien an wahrheitsliebende Menschen weiter, damit dieser Trend weiter Gestalt gewinnt.

Die Redaktion (pg.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 18/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

22. APRIL 2017

INTRO

Die Ereignisse um Syrien spitzen sich zu. Am 4.4.2017 berichteten die Medien über einen Giftgasvorfall in der Stadt Chan Scheichun in der syrischen Provinz Idlib, bei dem bis zu hundert Menschen ums Leben gekommen seien. Es kursierten Bilder von Kinderleichen in Todesstarre, mutmaßlich „erstickt von Giftgas“. In den westlichen Leitmedien war der alleinige Verursacher schnell ausgemacht: der „barbarische“ syrische Präsident Bashar al-Assad. Auf den Giftgasvorfall folgte ein sofortiger US-Raketenbeschuss eines syrischen Militärstützpunktes – eine „Strafaktion“ für den angeblichen Diktator Assad, der sein eigenes Volk mit Gas vergiftete. All dies geschah ohne vorherige Untersuchung des Vorfalls und unter Berufung auf höchst zweifelhafte Quellen und Zeugenaussagen (siehe Leitartikel). Diese Ausgabe zeigt, dass Kriege immer auf der Basis von fragwürdigen, fadenscheinigen und vorge-schobenen Gründen ange-zettelt werden.

Die Redaktion (kno./mol.)

US-Raketenangriff auf Syrien: „Man kann keine Urteile innerhalb von Minuten fällen!“

el./cs. Als Reaktion auf einen mutmaßlichen Giftgasangriff in Syrien befahl US-Präsident Donald Trump den Raketenbeschuss eines syrischen Luftwaffenstützpunktes in der Region Homs in der Nacht zum 7.4.2017. Dies trotz aller Warnungen Russlands vor vorschnellen Schuldzuweisungen für den Giftgasangriff, an welche Adresse auch immer: Das sei unannehmbar; erst müsse es eine „sorgfältige und unvoreingenommene inter-

nationale Untersuchung“ geben. Diese Forderung unterstützt der ehemalige deutsche Politiker, Jurist, Publizist und Syrikenkenner Jürgen Todenhöfer. Auf die Frage, ob der aktuelle Giftgasangriff ein Werk der Assad-Regierung sei, äußerte dieser, dass es „unverantwortlich wäre, das zu urteilen“. Es wäre „total unseriös“, dass einige Politiker nach wenigen Minuten ganz genau wüssten, wer für diesen grauenvollen Anschlag verant-

wortlich ist. Man könne derartige Urteile nicht innerhalb von Minuten fällen. Doch ein US-Präsident kann es scheinbar, wenn er wieder* einen Vorwand für militärische, klar völkerrechtswidrige Angriffe auf ein Land benötigt, um die Interessen des „US-Imperiums“ voranzutreiben. [1]

*wie z.B. die gefälschten Giftgasvorwürfe (Irakkrieg 2003) oder die Brutkastenlüge (Golfkrieg 1990)

Syrienkonflikt: Kriegeskalation aufgrund zweifelhafter „Weißhelmsberichte“

ea./cs. Die Informationen und Bilder über den „mutmaßlichen Giftgasanschlag“, die Trumps Haltung zum Syrienkrieg veränderten, stammten ausschließlich von der Zivilschutzorganisation der „Weißhelme“. Doch diese sei 2013 von einem britischen Ex-Offizier gegründet worden, werde vom Westen finanziert und sei weder neutral noch glaubwürdig, so die kanadische Journalistin Eva Bartlett. Weißhelmsoldaten ständen bewaffnet auf syrischen Soldatenleichen und manipulierten Berichte. Die schwedische

Ärztevereinigung SWEDHR* bewies im März 2017 mit einer Analyse, dass die Weißhelme bereits im März 2015 im syrischen Ort Sarmin einen Giftgasangriff vorge-täuscht hatten, um ihn der syrischen Regierung anzulasten. Eine Chlorgasvergiftung sei damals überhaupt nicht erkennbar gewesen, und es seien unkorrekte und sogar „tödliche“ medizinische Maßnahmen durchgeführt worden, sofern die Kinder nicht schon tot waren. Zudem habe das Video der Weißhelme „Regieanweisungen“ enthalten. Auch

beim aktuellen Sarin-Giftgasangriff am 4.4.2017 in Chan Scheichun seien die medizinischen Maßnahmen sowie Schutzkleidung unangemessen gewesen. Der „behandelnde“ Arzt habe – trotz der akuten Not-situation – Zeit zum Twittern und für Interviews gehabt. Wie kann es sein, dass auf der Grundlage solch zweifelhafter und verbrecherischer Quellen eine Eskalation des Syrienkriegs bis hin zu einem Weltkrieg in Kauf genommen wird? [2]

*Swedish Doctors for Human Rights

„Man sollte auf keinen Fall deprimiert sein. Das Leben ist wertvoll und schön. Die meisten Menschen sind wunderbare Wesen und am Frieden interessiert. Es ist nur eine kleine Minderheit, die uns immer wieder in die Gewaltspirale reinstößt. Das sollte man ablehnen und Krieg, Terror und Folter ebenso.“

Daniele Ganser, Historiker und Friedensforscher

Syrien: Sowohl Giftgasanschlag als auch US-Luftangriff von langer Hand geplant?

hm./ts. Der Journalist Zlatko Percinic veröffentlichte einen äußerst wichtigen Hinweis dafür, dass der mutmaßliche Giftgasangriff in Syrien Anfang April 2017 von langer Hand geplant gewesen sein müsse: „Al-Qaida-nahe Quellen wussten bereits Stunden vor der Attacke, dass es in der Gegend

einen C-Waffen-Angriff geben würde.“ Sogenannte „pro-westliche Rebellen“ hätten das Ereignis und die darauffolgende breit angelegte Medienkampagne des Westens sogar im Voraus im Internet angekündigt, so Percinic. Auch ein Hinweis von Igor Konaschenko, dem Pressesprecher des russischen Vertei-

digungsministeriums, erhärtet diesen Verdacht: Zur Vorbereitung eines solchen Militärschlags sei ein großer Komplex an Maßnahmen zur Ermittlung, Planung, Vorbereitung der Luftwaffeneinsätze und das Versetzen der Raketen in den Zustand der Kampfbereitschaft nötig. Laut Konaschenko sei es für

jeden Spezialisten klar, dass die US-Luftangriffe auf den syrischen Luftwaffenstützpunkt lange im Voraus in Washington geplant worden seien. Es scheint, als ob Politiker, Medien und Vor-Ort-Akteure hier den „Regieanweisungen“ globaler, kriegstreiberischer Strippenzieher folgen. [3]

Quellen: [1] www.kla.tv/10258 | www.srf.ch/news/international/tuerkei-findet-hinweise-auf-sarin | www.youtube.com/watch?v=xENU1dK4yc8

[2] www.kla.tv/10258 | www.youtube.com/watch?v=LNV3mPTYm2s | <http://blauerbote.com/2017/04/05/syrien-giftgasangriff-von-chan-scheichun-gefaelscht/> | <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/49053-ard-fake-news> [3] www.kla.tv/10825 | www.anonymousnews.ru/2017/04/08/syrien-chemiewaffenluete-ist-politisch-und-medial-inszeniert-und-dient-dem-westen-als-kriegsgrund/ | <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/48880-russisches-verteidigungsministerium-angriff-usa-geplant>

UN-Resolution zum Giftgasvorfall in Syrien: Warum Russland sein Veto* einlegte

ae./jj./kno. Am 5.4.2017 reichten die USA, Großbritannien und Frankreich einen Resolutionsentwurf** gegen Syrien ein. Demnach stecke der syrische Präsident Assad hinter dem mutmaßlichen Giftgasangriff auf sein Volk. Russland – dessen Zustimmung zur Durchsetzung der Resolution benötigt worden wäre – reagierte jedoch mit Zurückhaltung und wurde daraufhin vom Westen scharf kritisiert: Unter anderem warf die US-Botschafterin der UNO Russland vor, „kein Interesse am Frieden“ zu haben. Marija Sacharowa, Sprecherin des russischen Außenministeriums, kritisierte in einer Stellungnahme, dass der Giftgasvorfall nicht zuerst von der OPCW*** vor Ort untersucht wurde, bevor es zu einer sofortigen politischen Bewertung gekommen sei. Russland werde beschuldigt, nicht konstruktiv zusammenzuarbeiten, obwohl es den Vorschlag gemacht hatte, Experten auszusenden.

Sacharowa sagte, dass die UN-Resolution vollständig auf falschen Informationen basiere. Sie gleiche der Irakresolution von 2003, bei der Colin Powell, damaliger US-Außenminister, sich vor der UNO für den Sturz von Saddam Hussein eingesetzt habe. Powell gab später selbst zu, den Weltsicherheitsrat damals mit falschen Behauptungen überzeugt zu haben. Damit lege er die Basis für den völkerrechtswidrigen zweiten Irakkrieg. [4]

*Einspruch

**z.B. wurde mit der UN-Resolution Nr. 1973 der völkerrechtswidrige Angriffskrieg des Westens gegen Libyen 2011 legitimiert

***„Organisation für das Verbot chemischer Waffen“

Die Suezkrise von 1956 als Beispiel für gängige Verschwörungsprinzipien

lem./scw. Ein Dokumentarfilm* über die Suezkrise belegt neben anderen gut dokumentierten Ereignissen**, dass sogenannte „Verschwörungstheorien“ in Wirklichkeit historische Tatsachen sind. Ägypten war damals dank des Suezkanals das strategisch wichtigste Land weltweit. Doch der finanzielle Erlös des Kanals kam hauptsächlich den ehemaligen Kolonialmächten Großbritannien und Frankreich zugute. Die Folge: In Ägypten herrschte große Armut. Der damalige ägyptische Präsident Nasser stand mit seinem Vorhaben, den Lebensstandard seines Landes zu verbessern, den geopolitischen Interessen der Kolonialherren entgegen. Die daraufhin gegen Nasser durchgeführte „Operation Omega“ verdeutlicht die Prinzipien, wie es den Mächtigen immer wieder gelingt, über bedeutsame Länder die Kontrolle zu erlangen:

1. **Propaganda** – Nasser wur-

de als „Hitler oder Mussolini vom Nil“ verteufelt.

2. **Sanktionen** – Der Bau eines Staudamms, um Ägyptens Landwirtschaft zu fördern, wurde durch den Westen blockiert.

3. **Regimewechsel** – Der Westen versuchte durch mehrere Anschläge auf Nassers Leben, einen Regierungsumsturz herbeizuführen.

4. **„Präsidentenlüge“** – Der britische Premierminister Anthony Eden behauptete: „Ich kämpfe für den Frieden“ und rechtfertigte unter Vorspiegelung falscher Tatsachen einen Kriegseintritt Großbritanniens: Nasser sei eine Marionette der Sowjets und eine direkte Bedrohung der britischen Interessen.

5. **Eine hinterlistige Kriegsstrategie** – Eine nachgewiesene „Verschwörung“ zwischen Großbritannien, Frankreich und Israel führte schließlich zur britischen Invasion in Ägypten. Fazit: Vergleicht

man die „Verschwörungsprinzipien“ um die Suezkrise mit aktuellen Konfliktherden (z.B. Syrien), ist unschwer zu erkennen, dass westliche Regierungen auch heute noch dieselbe Taktik anwenden. [5]

*„The other side of Suez“, 2004

**Der Sturz der iranischen Regierung durch den Geheimdienst MI6 im Jahr 1953, der versuchte Sturz Fidel Castros 1961 in Kuba mithilfe der CIA, etc.

Schlusspunkt •

Der ägyptische Präsident Nasser hatte „ehrgeizige“ Pläne, um seinem Land aus der Armut herauszuhelfen. Er wollte „Unabhängigkeit und Freiheit“. Nasser plante zur Beseitigung des Massenelends den Bau des Assuan-Staudamms, der die Region mit Wasser für Ackerbau und Elektrizität versorgen sollte. Als ihm die schon zugesicherte Finanzierung der Weltbank für den Staudamm verweigert wurde, hatte dies unmittelbar zur Folge, dass Staatspräsident Nasser „über Nacht“ am 26. Juli 1956 die französisch-britische Suezkanal-Gesellschaft verstaatlichen ließ. Mit den Gebühren für die Benutzung des Suezkanals sollten nun die Kosten für den Bau des Staudamms aufgebracht werden. Dies führte u.a. schließlich zur britischen Invasion in Ägypten. Weil das ägyptische Volk geschlossen hinter seinem Staatspräsidenten stand und die Sowjets „Schützenhilfe“ leisteten, mussten sich die Streitmächte Großbritanniens am 22. Dezember 1956 komplett aus Ägypten zurückziehen. Dieses Beispiel zeigt, dass Armut, Unterdrückung und Ungerechtigkeit überwunden werden können – auch heute noch. [7]

Die Redaktion (dd./kno./mol.)

Nordkorea: Russland setzt sich für Dialog im UN-Sicherheitsrat ein

dd. „Russland blockiert UN-Resolution zu Nordkorea“, titelten am 20.4.2017 die gleichgeschalteten Leitmedien. Der von der US-Regierung eingebrachte Resolutionsentwurf hätte die Raketentests Nordkoreas verurteilen und weitere Atomwaffentests unterbinden sollen. Doch was war da wirklich der Grund, warum Russland sein Veto einlegte? Russland verlangte, in die Resolutionserklärung eine Formulierung wieder aufzunehmen, wie sie ursprünglich darin enthalten war, die „einen Dialog“ zur Beilegung des Konflikts mit Nordkorea fordert. Laut der russischen UN-Delegation betone diese Passage den „hohen Stellenwert, der einer

friedlichen, diplomatischen und politischen Lösung der Situation auf der koreanischen Halbinsel und im gesamten Nord-Ost-Asien zukommt“. Nach dieser Forderung beendete die US-Delegation ohne Erklärung die Arbeit am Resolutionsentwurf und behauptete den Medien gegenüber, Russland habe diese blockiert. Hier erweisen sich die Leitmedien wieder einmal als „Steigbügelhalter“ der US-amerikanischen Machtpolitik; denn wie wäre es sonst möglich, Russland als den „Bösewicht“ hinzustellen, obwohl jeder mit einem gesunden Menschenverstand weiß, dass die Beendigung eines Konflikts ohne Dialog kaum möglich ist? [6]

Quellen: [4] www.kla.tv/10297 | <https://de.wikipedia.org/wiki/Trakkrieg> | www.youtube.com/watch?v=419lQljnS-0 [5] www.kla.tv/10085 | www.youtube.com/watch?v=fgBOF-IAwyY | <https://de.wikipedia.org/wiki/Sueskrise> [6] <http://diepresse.com/home/ausland/5203908/Russland-blockiert-Resolution-zu-Nordkorea> | www.heise.de/tp/features/Nordkorea-Resolution-scheitert-im-Sicherheitsrat-3689128.html | <https://deutsch.rt.com/international/49453-russland-blockiert-fake-news-uber> [7] www.kla.tv/10084 | www.kla.tv/10085

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 19/2017 ~

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

28. APRIL 2017

INTRO

Die Rede, die der damalige US-Präsident John F. Kennedy am 27.4.1961 in New York vor den wichtigsten Zeitungsverlegern des Landes hielt, hat bis heute nichts an Brisanz und Aktualität verloren. Kennedy sprach von der „schwerwiegenden Gefahr, dass ein verkündetes Bedürfnis nach erhöhter Sicherheit (...) dazu benutzt wird, die Grenzen amtlicher Zensur und Geheimhaltung auszuweiten“. Dies „aufgrund einer monolithischen, (das meint einheitlichen oder massiven) und ruchlosen Verschwörung, der man rund um die Welt gegenübersteht“. Er rief die Zeitungen dazu auf, das amerikanische Volk zu alarmieren und über alles uneingeschränkt zu informieren. Bis zum heutigen Tag sind die Leitmedien der Aufforderung Kennedys nicht nachgekommen.

Stattdessen haben viele andere diese Aufgabe übernommen, wie z.B. die „Aussteiger“-Journalisten Michael Vogt, KenFM und der kürzlich verstorbene Udo Ulfkotte.

Ebenso sieht sich der S&G-HAND-EXPRESS der Aufforderung Kennedys verpflichtet, Sie auch in dieser Ausgabe uneingeschränkt zu informieren.

Die Redaktion (brm.)

Nordkorea – was die westlichen Medien nicht berichten

ea./br. Nach dem Raketentest Nordkoreas am 16.4.2017 wurde durch die westliche Politik, im Verbund mit den Leitmedien, Nordkorea einseitig als Bedrohung für die ganze Welt dargestellt. Was die Leitmedien jedoch nicht erwähnten: Um die drohende Krise auf der koreanischen Halbinsel zu entschärfen, machte Chinas Außenminister Wang Yi am

8.3.2017 folgenden Vorschlag: „Als ersten Schritt könnte Nordkorea seine atomaren und raketentechnischen Aktivitäten einstellen, im Austausch gegen die Einstellung der großräumigen Militärübungen der USA und Südkoreas.“ Die US-Regierung unter Trump wies das Angebot umgehend zurück. Bereits im Januar 2015, wie auch im Januar 2016 hatte Nordko-

rea genau dasselbe Angebot gemacht. Beide Male wies auch die Obama-Administration das Angebot zurück. Diese verschwiegenen Fakten lassen den Atomstreit mit Nordkorea in einem ganz anderen Licht erscheinen als von der westlichen Politik und den Leitmedien einseitig dargestellt wird. [1]

Nordkoreas Selbstversorgung durch Militärmanöver bedroht

el/rs. Bei den alljährlich stattfindenden US- und südkoreanischen Militärmanövern wird offen der Einmarsch nach Nordkorea geübt. Die US-Webseite „Moon of Alabama“ weist darauf hin, dass diese jeweils eine hochgradige Verteidigungsbereitschaft in der nordkoreanischen Armee auslösen. Die Manöver werden in der Zeit abgehalten, in der der Reis an-

gepflanzt oder geerntet und daher in Nordkorea fast jeder gebraucht wird. Die Militärmanöver gefährden also direkt die Selbstversorgung Nordkoreas mit Nahrungsmitteln. In den späten 1990er Jahren waren sie eine der Ursachen, die zu einer schweren Hungersnot führten. „Moon of Alabama“ folgert, dass es die atomare Abschreckung Nordkorea erlaube, die

übliche militärische Bereitschaft, besonders in den überaus wichtigen landwirtschaftlichen Anbau- und Erntezeiten, zu reduzieren. Ein garantiertes Ende der alljährlichen US-Manöver würde es Nordkorea erlauben, seine konventionelle Verteidigung herabzufahren, ohne auf Atomwaffen angewiesen zu sein. [2]

„Wer mit dem Zeigefinger allgemeiner Vorwürfe auf den oder die vermeintlichen Anstifter oder Drahtzieher zeigt, sollte daran denken, dass in der Hand mit dem ausgestreckten Zeigefinger zugleich drei andere Finger auf ihn selbst zurückweisen.“

Gustav Heinemann, dritter deutscher Bundespräsident

US-Assad-Jäger sollte zuerst im eigenen Hof kehren!

dd./lh. Der US-Staatsanwalt und Politiker Stephen Rapp war unter der Obama-Regierung US-Sonderbotschafter für Kriegsverbrechen und ist heute Ermittler an einer Denkfabrik* in Den Haag. Laut der Schweizer Boulevard-Zeitung „Blick“ sei er ein gefragter Mann, der zu Vorträgen und Treffen mit Botschaftern und Menschenrechtsaktivisten auf der ganzen Weltreise. Im Blick-Interview sagte Rapp: „Künftige Kriegsverbrechen verhindert man, in-

dem man bei vergangenen Gräueltaten für Gerechtigkeit sorgt.“ Aktuell jage er den syrischen Diktator Assad und habe nun die erste internationale Strafanzeige gegen dessen Regime vorbereitet. Genauere Untersuchungen** über seine Vorwürfe an Assad haben jedoch ergeben, dass die Beweislage äußerst dünn ist. Angesichts der massiven US-Kriegsverbrechen der vergangenen Jahrzehnte, wie z.B. in Nordkorea (1950–53), Vietnam (1965–71)

oder dem Irak (1990/2003) wäre es doch angebracht, wenn Rapp als US-Ermittler zuallererst in seinem eigenen Hof kehren, die US-Regierungen zur Verantwortung ziehen und bei den vergangenen US-Gräueltaten für Gerechtigkeit sorgen würde! [3]

*The Hague Institute for Global Justice
**Wie z.B. in einem 30-seitigen Bericht des internationalen Netzwerks „Syria Solidarity Movement“ (zu Deutsch: Solidaritätsbewegung Syriens) dargelegt wurde. (siehe Quellen)

Quellen: [1] + [2] www.kla.tv/10336 | http://antikrieg.com/aktuell/2017_04_14_warum.htm [3] www.kla.tv/10183/
Zeitung Blick vom 16.3.2017 | <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/42893-falludscha-genau-12-jahren-usa/>
www.syriasolidaritymovement.org/2016/06/01/the-new-arab-attack-piece-against-the-syria-solidarity-movement-our-response/

Unterscheidung der Medien zwischen CIA und Kriminellen ist ein Hohn

ea./sp./br. Unter dem Titel „Vault7“ (Deutsch: „Bunker oder Tresor Nr.7“), veröffentlichte Wikileaks am 7.3.2017 mehr als 8.000 Dokumente zur neuen Cyberkriegsführung der CIA. Die größte Sorge der Mainstream-Journalisten äußerte sich darin, dass durch die Enthüllungen nun auch Kriminelle Zugang zu den CIA-Abhörmethoden ha-

ben. Aber wie sieht es denn mit dem kriminellen Potential der CIA aus? Dass die CIA sehr wohl in der Lage ist, kriminelle Operationen durchzuführen, zeigt die gut dokumentierte Vergangenheit der CIA: Unzählige verdeckte Operationen der CIA gelangten durch geschichtliche Forschung, Recherchen von Enthüllungsjournalisten, offizielle Untersuchungen oder

die Freigabe von Dokumenten an die Öffentlichkeit. Diese enthüllten eine massive Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder mittels verdeckter Operationen, zu denen auch Staatsstriche gegen demokratisch gewählte Regierungen zählen. Daher ist die Unterscheidung zwischen CIA und Kriminellen durch die Leitmedien geradezu ein Hohn. [4]

Österreichischer Presserat übt Zensur durch die Hintertür

mw./em./ns. Im Oktober 2016 berichtete die österreichische Wochenzeitung „Wochenblick“ als einziges Presseorgan über eine geplante linksextreme Demonstration. Diese wurde vom Verfassungsschutz als gefährlich eingestuft. Daraufhin wurde der „Wochenblick“ wegen diesem Artikel vom Presserat

„verurteilt“. Der Presserat ist ein privater Verein, bestehend aus Journalisten und Redakteuren österreichischer Leitmedien und wird neu mit jährlich 17 Millionen Euro vom Staat gefördert. Wer diesem Verein als Presseorgan beitrifft, gibt freiwillig einen Teil der garantierten Pressefreiheit auf und

erhält vom Presserat für diesen Verzicht einen finanziellen Bonus. Ein privates Kontrollorgan diktiert also, wie die journalistisch korrekte Berichterstattung in Österreich auszusehen hat. Es handelt sich also um eine Zensur über Umwege. [5]

Neues Energiegesetz bringt starke Bevormundung des Volkes

mb. Im Zuge des Energiestrategieplans 2050 des Schweizer Bundesrates verabschiedete das Parlament am 30.9.2016 das neue Energiegesetz (EnG). Dank einem Referendum der Schweizerischen Volkspartei (SVP) kann nun am 21.5.2017 das Schweizer Volk darüber ab-

stimmen. Laut Artikel 3.1 des EnG sei es anzustreben, dass der durchschnittliche Energieverbrauch pro Person und Jahr um 43 % (!) bis zum Jahr 2035 gesenkt werden soll. Das betrifft den Verbrauch von Heizöl, Benzin, Diesel, Holz und Gas. Der Stromverbrauch soll in der-

selben Zeitspanne um 13 % reduziert werden. Die Kritiker des neuen EnG bezeichnen diese Ziele als sehr unrealistisch und, wenn überhaupt, nur durch eine starke Bevormundung mit massiven Abgabenerhöhungen sowie neuen restriktiven Vorschriften erreichbar. [6]

„Dieses Gesetz (EnG) ist das größte Projekt einer Verstaatlichung, Regulierung und Zentralisierung seit Jahrzehnten.“

Céline Amaudruz, Vizepräsidentin SVP Schweiz und Nationalrätin

„Gekaufte“ Energiegesetz-Befürworter

rs. Die bürgerlichen Vertreter im Co-Präsidium des Energiegesetz (EnG)-Ja-Komitees sind Politiker mit wirtschaftlichen Interessen. Offenbart doch ein Blick in ihre öffentlich zugänglichen Interessenverbindungen, dass sie Verwaltungsräte und Vorstandsmitglieder in Firmen und Vereinen sind, die direkt von dem neuen EnG profitieren würden. Bei einem Ja zum EnG

können viele dieser Firmen mit neuen Aufträgen sowie Subventionen* und Investitionshilfen rechnen. Folgende Parlamentarier sind in solchen Firmen vertreten: Yannick Buttet (CVP), Ruedi Noser, Peter Schilliger, Isabelle Moret (alle drei FDP) und Werner Luginbühl (BDP). Von den Mitte-links-Parteien sind es Martin Bäumle (GLP), Eric Nussbaumer und Pascale

Bruderer Wyss (beide SP). Von den EnG-Gegnern müssen sie sich deshalb den Vorwurf gefallen lassen, dass sie „gekauft“ seien. [7]

*(von lat. subvenire = „zu Hilfe kommen“) Eine Leistung aus öffentlichen Mitteln an Betriebe oder Unternehmen. Subventionen sind wirtschaftspolitische Eingriffe in das Marktgeschehen, mit denen ein bestimmtes Verhalten der Marktteilnehmer gefördert werden soll.

Meinungsäußerungs- und Versammlungsfreiheit nicht für alle

al./rs. In vielen größeren Schweizer Städten hat sich eine professionell organisierte und gewaltbereite linksextreme Szene etabliert. So wurden z.B. in Bern Ende Februar 2017 bei mehrtägigen Krawallen zehn Polizisten von Linksextremisten derart stark verletzt, dass sie ins Spital eingeliefert werden mussten. Am 18.3.2017 konnte ebenfalls in Bern wegen massiver Gewaltandrohungen der linksextremen Szene eine bewilligte Platzkundgebung unter dem Titel „Wir sind direkte Demokratie“ nicht stattfinden. Da bei der Durchführung der Kundgebung mit den schlimmsten Angriffen auf Leib und Leben der Kundgebungsteilnehmer zu rechnen war, sagte das Organisationskomitee die Kundgebung ab. Die Frage ist nun, ob die politische Mitte-links-Mehrheit der Stadt Bern die Meinungsäußerungs- und Versammlungsfreiheit nicht mehr garantieren kann – oder nicht mehr will? [8]

Schlusspunkt •

In der im INTRO erwähnten Rede von John F. Kennedy sagte dieser zu der Aufgabe der Presse: „So ist die Presse die Protokollführerin der Taten des Menschen, die Bewahrerin seines Ge-wissens, die Botin seiner Nachrichten, in der wir Stärke und Beistand suchen, zuversichtlich, dass mit Ihrer Hilfe der Mensch das sein wird, wozu er geboren wurde: frei und unabhängig.“

S&G, Kla.TV und die AZK haben sich dieser Aufgabe gestellt und begrüßen jegliche Mithilfe, um die Worte John F. Kennedys wahr werden zu lassen!

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [4] www.srf.ch/news/international/jetzt-haben-auch-kriminelle-zugang-zu-den-abhoermethoden | https://de.wikipedia.org/wiki/Central_Intelligence_Agency#Bekanntes_Operationen [5] www.kla.tv/10033 | www.presserat.at/show_content.php?hid=1 | www.profil.at/oesterreich/pressefoerderung-gratis-zeitungen-7980836 [6] [Abstimmungsbüchlein zum EnG](#) | Zeitung „SVP-Klartext“, April 2017, S. 4,5,8 [7] [Basler Zeitung](#), S. 4, vom 28.3.2017 | www.scheindemokratie.ch/interessenverbindungen/ [8] [Magazin „Schweizerzeit“](#), Nr.6, 24.3.2017, S.20 | www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/koennen_sich_linksextremisten_alles_erlauben-3055

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 20/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

5. MAI 2017

INTRO

Kinder stehen im Fokus unserer „modernen“ Gesellschaft. Sei es in ungewöhnlichen Familienkonstellationen, in Schulen, im Konsumbereich wie auch in der Politik. Immer neue Gesetze, vorgeblich zum Wohle des Kindes, werden erlassen. Die Praxis jedoch lehrt eine andere Wirklichkeit. Kinder finden sich zunehmend in einer lieblosen Welt wieder. Sie haben keine Gewähr mehr auf Unversehrtheit und Geborgenheit, denn stabile familiäre Fundamente werden ihnen mehr denn je entzogen, natürliche elterliche Fürsorge durch elektronische „Helfer“ untergraben. Digitale „Lernstationen“ ersetzen den Lehrer, und mit Computerspielen werden Kinder in den Suizid getrieben. Diese Ausgabe zeigt auf, wie beinahe alles, was zur Selbstbejahung und kreativen Entfaltung einer Persönlichkeit nötig ist, ins Gegenteil verwandelt wird.

Die Redaktion (avr.)

„Digitale Bildung“ mit fatalen Folgen

pub. Die deutsche Bundesbildungsministerin Wanka will fünf Mrd. EUR in die Digitalisierung der Schulen investieren, die im Oktober 2016 beschlossen wurde. Wer glaubt, dass es hierbei vornehmlich darum ginge, Schülern nützliche Programme wie z.B. Word oder Excel näher zu bringen, sieht sich herb getäuscht. Die Leiter der extern beteiligten Bertelsmann-Stiftung, J. Dräger und R. Müller-Eiselt, wollen zu-

künftig über Computer die schulische Erziehung der Schüler überwachen und mitsteuern. Computer sollen über integrierte Sprachsysteme den Unterricht selbstständig übernehmen und einprogrammierte Lektionen die Aufgabenstellung vorgeben. Dadurch wird sowohl die Kreativität als auch das eigene Denken der Schüler nachhaltig beeinträchtigt, und Lehrer werden zu bloßen Lernbegleitern oder ganz

eingespart. An die Stelle der persönlichen Schüler-Lehrer-Beziehung tritt eine beziehungsunfähige Maschine. So werden die Schüler ihrer sozialen Entwicklung und Bindung beraubt. Wird diese Entwicklung nicht gestoppt, werden systematisch Sozial-Autisten* herangezogen. [1]

*Autismus ist eine tiefgreifende Wahrnehmungsstörung. Autisten können nicht sozial angemessen kommunizieren.

Digitales Spiel fordert reale Opfer – Eltern kämpfen um ihre Kinder!

abu. In Russlands¹ sozialen Netzwerken² kursiert zurzeit ein Spiel namens „Blauer Wal“, das bereits über 130 Selbstmordopfer gefordert hat. Jugendlichen ab 10 Jahren wird via persönlicher Einladung die Teilnahme an diesem Spiel offeriert, in dem es darum geht, bestimmte selbstzerstörerische Aufgaben zu erfüllen. Diese Aufgaben wirken bewusst so auf die Psyche des Kindes ein, dass es schlussendlich sogar zum Selbstmord bereit ist. Betroffene

Eltern berichten, dass im Hintergrund ein Seelenhandel im Spiel ist. Es gibt Geld für den, der es schafft, ein Kind bis zum Selbstmord zu „geleiten“. Auf solche diabolischen Angriffe ist die russische Gesetzgebung und Polizei gar nicht vorbereitet. Umso entschlossener bildeten betroffene Eltern Selbsthilfegruppen. Durch Aufklärungsarbeit und ausdauernde Recherche konnten diese in Zusammenarbeit mit Behörden schon viele gefährdete Ju-

gendliche im Netz aufspüren und vor dem Selbstmord bewahren. Ihr dringlicher Rat: „Eltern, eure Kinder brauchen euch, lasst sie nicht allein mit dem Internet!“ [2]

¹ andere osteuropäische Länder hat das Spiel auch bereits erreicht

² russisches Gegenstück zu Facebook & Co

**„Wer die Jugend hat,
hat die Zukunft.“**

Napoleon Bonaparte

Neues Familienrecht – mehr schlecht als recht

ol. Obwohl das im BGB¹ verankerte deutsche Familienrecht den gesellschaftlichen Veränderungen beständig angepasst wurde, nimmt die Zahl der zerrütteten Familien und Trennungskinder stetig zu. Neue Lebensmodelle wie Patchworkfamilien² oder Regenbogenfamilien³ entstehen, die nach weiteren Gesetzesanpassungen rufen. Das Adoptionsrecht solle für gleichgeschlechtliche Paare, ja sogar für bis zu vier Elternteile, gelten. Doch dienen diese neuen Gesetze wirklich dem Kindeswohl? Viele Studien⁴ belegen klar und deutlich, dass in einer klassischen

Familie mit 1 Vater und 1 Mutter als Ehepaar die Kinder am besten gedeihen. Der bekannte Genfer Philosoph und Schriftsteller Jean-Jacques Rousseau stellte daher folgerichtig fest: „Jede soziale Doktrin, welche die Familie zu untergraben sucht, ist schlecht.“ [3]

¹ Bürgerliches Gesetzbuch

² Familie, bei der mindestens ein Elternteil ein Kind aus einer früheren Beziehung in die neue Familie miteingebracht hat

³ Familie mit gleichgeschlechtlichem Elternteil

⁴ „Der Segen von Ehe und Familie“ von Prof. Dr. Thomas Schirrmacher

Hochbegabte degenerieren zum „homo technicus“

sbi. Der technischen „Beaufsichtigung“ scheinen keine Grenzen gesetzt: „Intelligent“ entwickelte Windeln kontrollieren den Flüssigkeitshaushalt des Babys. Die ebenso „intelligente“ Babyflasche zeichnet selbstständig auf, wie viel Nahrung das Kind zu sich nimmt, und sendet gleichzeitig Empfehlungen auf das Handy der Eltern. Schließlich ist da noch die „elektronische Socke“, eine Babysocke, welche die Lebensenergie des Babys beobachtet. Alles über Apps* kontrollierbar. Wunderbar, könnte da jemand meinen. Doch Kinderärzte warnen: „Die neuen Geräte

entfernen Eltern immer weiter von ihrer natürlichen Wahrnehmung und damit von ihren eigenen Kindern.“ Anstatt sich nämlich auf ihre Intuition zu verlassen, die Eltern von Natur aus gegeben ist, verlassen sich diese immer mehr auf moderne Technik und werden so unmündig im Umgang mit ihren Kindern. Der intuitiv hochbegabte Mensch degeneriert zum stupiden „homo technicus“ (zum technischen Menschen). Wer will so etwas? [4]

*Programme für Smartphones und Tablets, die man installieren kann, um den Funktionsumfang des Geräts zu erweitern

Quellen: [1] *diagnose:funk Magazin: kompakt: „Digitalpakt#D WLAN an Schulen- ohne Prüfung von Risiken!“*, Nr. 4/2016: „Die schimäre „Digitale Bildung“ S. 4-5, „Trojaner aus Berlin – Petition zum „Digitalpakt‘D“ S. 10-12 | <http://www.diagnose-funk.org/publikationen/diagnose-funk-publikationen/kompakt> [2] www.1tv.ru/shows/muzhskoezhenskoe/vypuski/ostorozhno-siniy-kit-chast-1-muzhskoe-zhenskoe-vypusk-ot-02-03-2017 | www.1tv.ru/shows/muzhskoezhenskoe/vypuski/ostorozhno-siniy-kit-chast-2-muzhskoe-zhenskoe-vypusk-ot-03-03-2017 | www.mdr.de/heute-im-osten/interview-online-spiel-blauer-wal-galina-mursalijewa-100.html [3] www.kla.tv/9024 [4] <http://orf.at/stories/2235187/2235158>

Aktion zum Schutz von Kindern wird angeklagt

wou. In Spanien ist der Sexualerziehungs-Unterricht für Kleinkinder und Grundschüler gesetzlich vorgeschrieben, da der Einfluss der LGBTI*-Lobby bis in Regierungskreise reicht. Das hat zur Folge, dass externe LGBTI-Gruppen an Schulen „praktische“ Lehrstunden über Sexualität und Gender**-Identität ohne Einwilligung der Eltern abhalten. Zudem gab es eine sehr provokante Plakat-Aktion, die Kinder in einer Zeichnung nackt abbildete und deren natürliche sexuelle Identität in Frage stellte. Das rief die Menschenrechtsorganisation Hazte-

Oir.org auf den Plan, der jedoch eine Gegenkampagne in Form einer Plakat-Aktion verweigert wurde. Das veranlasste sie, einen leuchtend orangefarbenen Bus mit unverfänglichen Zeichnungen und der Aufschrift: „Lasst euch nicht verwirren!“ durch die Städte rollen zu lassen. Zunächst mit durchschlagendem Erfolg! Trotz massivster Widerstände seitens LGBTI-Lobby*, Behörden, Richtern und Medien fuhr der Bus durch viele Städte Spaniens und die Aktion ergriff die Herzen der Bevölkerung. Dennoch wurde von der Generalstaatsanwalt-

schaft Madrid ein Ermittlungsverfahren wegen Anstachelung zum Hass gegen HazteOir.org eingeleitet und der Bus durch Sicherheitskräfte gestoppt. Wer steckt wohl dahinter, wenn einerseits Plakataktionen mit Pädophilie fördernden Nacktbildern von Kindern radikal durchgesetzt werden, während gleichzeitig legitime Gegenstimmen zum Schutz dieser Kinder zur Anklage wegen Anstachelung zum Hass führen? [5]

*zu Deutsch: Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgender und Intersexuell
**Vielgeschlechtlichkeit

Zusammenhalt überwindet den Terror

ef. Der Bombenanschlag auf die St. Petersburger Metro am 3. April legte die ganze Stadt lahm und löste einen Verkehrskollaps aus. Doch anstatt in Panik oder Lähmung zu fallen, wurden die Bürger aktiv. Hier ein kurzer Einblick in die Ereignisse dieses Tages: Eine Welle des Mitgefühls und der Hilfsbereitschaft (ein Zeuge nannte es Nächstenliebe) überzieht die Stadt. Es bilden sich spontane Fahrgemeinschaften, damit die Menschen nach Hause kommen. Andere laden zu sich ein und bieten Essen und Trinken an. Aber auch Stadtbusse, Straßenbahnen und Taxis fahren kostenlos, und auf einer kostenpflichtigen Schnellstraße sind die Schranken offen. Ein tiefes Mitgefühl mit den Opfern vereint viele Petersburger. Es bricht sich die Überzeugung Bahn, dass immer jemand helfen wird und keiner in der Not allein gelassen ist. Ein Zeuge sagte es so: „Zusammen sind wir eine ungeheure Kraft, gegen die kein Anschlag etwas ausrichten kann.“ Welch ein wunderbares Erlebnis inmitten von Terror und Leid! [6]

Sprachliche und gesellschaftliche Umerziehung

mse. Bereits im Jahr 1975 brachte der deutsche Philosoph Gerd-Klaus Kaltenbrunner in seiner Broschüre „Sprache und Herrschaft“ zum Ausdruck, dass Worte das Denken und damit das Handeln prägen. Mit der Forderung von Feministinnen nach einer „geschlechtergerechten Sprache“ soll die männliche Dominanz aus Sprache und Gesellschaft verbannt werden. So soll z.B. eine gemischte Gruppe nicht mehr aus Teilnehmern, sondern Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestehen. Die „gendergerechte Sprache“ will sogar nur noch geschlechtsneutrale Begriffe verwenden, so dass es statt Vater und Mutter nun „Elter“ heißen soll. Dahinter steckt die Gender-Ideologie, die entgegen fundierten internationalen Forschungen Geschlechtsmerkmale nicht als angeboren, sondern als anerzogen sehen will. Der deutsche Sprachwissenschaftler und Autor Daniel Scholten nennt dies „Blödsinn“. In Österreich forderten 800 Universitätsprofessoren, Philosophen, Ver-

Geschlechtervielfalt für Kinder? Ein gefährlicher Kurs!

fs./ah. In mittlerweile acht deutschen Bundesländern werden bereits Kindergartenkinder mit Büchern und Spielmaterialien über verschiedene Familienmodelle sowie Geschlechtervielfalt (LSBTI*) konfrontiert. Kindern ab drei Jahren wird vermittelt, dass es egal sei, welches Geschlecht sie für sich erwählen und wie sich eine Familie zusammensetzt. Die Scheidungsforscherin Helge-Ulrike Hyams schreibt aufgrund ihrer Forschung: „Das Kind will Vater und Mutter gemeinsam. Das Kind will keine komplizierten Zweit- und Drittehen-Arrangements.“ Konstantin Mascher vom Institut für Jugend und Gesellschaft ergänzt: „Auch wenn es um die Sicherheit in der eigenen geschlechtlichen Entwicklung geht, ist es

für ein Kind entscheidend, dass es sich selbst und andere einer der Kategorien Mann oder Frau, Mädchen oder Junge zuordnen kann.“ Wohin es führt, wenn sich das Fühlen und Denken der Kinder nicht mehr am biologischen Geschlecht und an der natürlichen Familie mit Vater, Mutter und Kind orientieren darf, fasst Frau Dr. med. Christl Ruth Vonholdt so zusammen: „Die Grundfesten unserer Zivilisation wanken, wenn der Ehe zwischen Mann und Frau und der zugehörigen natürlichen Familie keine herausragende Bedeutung in unserer Gesellschaft mehr gegeben wird. Es ist höchste Zeit, dass wir umdenken.“ [8]

*Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Transsexuelle und intergeschlechtliche Menschen

fassungsrechtler, Lehrer sowie Journalisten die „Rückkehr zur sprachlichen Normalität“. Wird auch die Bevölkerung ihre natürliche Intuition bewahren und dem Diktat extremer Minderheiten widerstehen können? [7]

„Die Welt wird nicht bedroht von den Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen.“
Albert Einstein

Schlusspunkt •
Das Aufdecken gefährlicher Entwicklungen ist ein Weckruf an alle Verantwortungsbewussten. Die Aufklärung des Volkes durch das Lesen und Verteilen der S&G ist ein wichtiger erster Schritt zu Veränderungen. „Man darf niemals 'zu spät' sagen. Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang“ urteilte Konrad Adenauer; und John F. Kennedy sagte: „Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir?“
Die Redaktion (ol.)

Quellen: [5] <http://de.catholicnewsagency.com/story/tausende-nehmen-in-madrid-an-demonstration-fur-die-freiheit-teil-1684> | <http://tetu.com/2017/03/02/espagne-contre-autobus-transphobe/> | <http://www.medias-presse.info/cette-propagande-transgenre-relayee-dans-des-ecoles-espagnoles-pourrait-setendre-chez-nous/67651/>
[6] www.rosbalt.ru/like/2017/04/04/1604663.html | http://pikabu.ru/story/na_zsd_otkryityi_vse_shlagbaumyi_4955082 [7] www.kla.tv/9506 [8] www.kla.tv/9603 | <http://www.dijg.de/bulletin/20-2011-identitaetsentwicklung-erziehung/editorial-bulletin-20-2011> | www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/wp-content/uploads/2013/11/Buecherliste_druck.pdf | Th. Schirmmacher „Der Segen von Ehe und Familie – interessante Erkenntnisse aus Forschung und Statistik“, S.36 | <http://www.absolutfamilie.de/2006/06/13/familie-ist-da-wo-kinder-sind-oder-auch-nicht>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 21/2017 ~
MANIPULATION IM
JUGOSLAWIENKRIEG



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

14. MAI 2017

INTRO

*Entstehen aufflammende Volksunruhen, wie aktuell in Mazedonien oder in den 1990er Jahren in Jugoslawien, tatsächlich spontan, d.h. aus einer Unzufriedenheit im Volk heraus, wie es die Leitmedien darstellen? Oder steckt eine von Globalstrategen ausgeklügelte Strategie dahinter? Willy Wimmer – ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär beim deutschen Bundesminister der Verteidigung – zeigt in einem Interview vom 24.3.2017 deutliche Parallelen zwischen heutigen Konflikten und dem völkerrechtswidrigen Jugoslawien-Krieg auf. Er gelangt zu dem Schluss: „Wir werden durch die Regierung nach Strich und Faden im NATO-Interesse belogen ... Das, was die Bundesregierung seit 1999 und dem Krieg gegen Jugoslawien macht: sie lügt das deutsche Volk von einem Konflikt in den nächsten“. Wie kommt Willy Wimmer zu derart drastischen Aussagen? Dem gehen wir in dieser Ausgabe nach und beleuchten die Strategien der globalen Schachbrettspieler anhand des Jugoslawienkrieges. [1]
Die Redaktion (mv./ag.)*

Kriegsvorwand: Angebliche humanitäre Katastrophe

ag. Im März 1999 beteiligte sich Deutschland, erstmals nach 50 Jahren, wieder an einem Krieg, und zwar am völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der NATO gegen das damalige Jugoslawien. Die Luftwaffe der NATO warf 14.000 Bomben auf Jugoslawien ab. Um vor der Öffentlichkeit den Krieg zu rechtfertigen, behaupteten Politiker, es

läge eine humanitäre Katastrophe vor. Diese sei nur durch einen „humanitären Krieg“ zu beenden. Doch jener Darstellung widersprach der damalige Oberstleutnant der NATO-Luftwaffe und jetzige Friedensaktivist Jochen Scholz vehement. Er stellte fest, dass der Luftkrieg bereits 1998 geplant war. Und das, obwohl gemäß einem

OSZE*-Bericht keine humanitäre Katastrophe vorlag. Doch warum dann der Krieg? Aufgrund der geographischen Lage Jugoslawiens stand, gemäß Scholz, die EU- und NATO-Osterweiterung auf dem Plan. [2]

*OSZE: Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Norma Brown, US-Diplomatin bei der OSZE: „Tatsache ist, jeder wusste, dass es erst zu einer humanitären Katastrophe kommen würde, wenn die NATO bombardiert!“

Wahlkampfdeal Gerhard Schröder – Bill Clinton

ag. Nach Aussage von Oberstleutnant a.D. Jochen Scholz reiste Kanzlerkandidat Gerhard Schröder (SPD*) im Frühsommer 1998 während seines Wahlkampfes in die USA und sprach dort mit US-Präsident Bill Clinton über den Kosovo. Dort wur-

de der geplante Jugoslawienkrieg und die militärische Beteiligung Deutschlands unter Schröder angesprochen. Im Anschluss seien laut Scholz US-Wahlkampfhelfer zu Gerhard Schröder gesandt worden, damit er die Wahl zum Bundeskanzler

gewinne. Ein Regierungswechsel wurde nötig, da Helmut Kohl (CDU**) sich nicht auf eine Kriegsbeteiligung Deutschlands eingelassen hätte. [3]
*SPD: Sozialdemokratische Partei Deutschland
**CDU: Christlich Demokratische Union

Kriegslügen der deutschen Minister Scharping und Fischer

ag. Für einen Kriegseintritt brauchte die deutsche Regierung die Akzeptanz der Öffentlichkeit. Verteidigungsminister Scharping und Außenminister Fischer erweckten diese durch einen Propagandatrick. Sie assoziierten die Lage im Kosovo mit der Nazivergangenheit Deutschlands und trafen so die Deutschen genau an ihrem

wunden Punkt. Sie belogen die Öffentlichkeit mit Gräueltatschichten über „ethnische Säuberungen“ in Serbien und ein Konzentrationslager in Pristina. Vorort-Recherchen der Journalisten Angerer und Werth sowie des deutschen Generals und OSZE-Mitarbeiters Heinz Loquai ergaben, dass diese frei erfunden waren. Es gab ledig-

lich Kampfhandlungen zwischen der jugoslawischen Armee und paramilitärischen albanischen Einheiten. Dennoch erreichten Scharping und Fischer durch ihre Kriegpropaganda, dass die Öffentlichkeit einer Befreiung von den „Gräueltaten“ der Serben durch Krieg zustimmte. [4]

NATO-Sprecher Jamie Shea: „Wenn wir die öffentliche Meinung in Deutschland verloren hätten, dann hätten wir sie im ganzen Bündnis verloren.“

PR-Agenturen bereiteten Krieg in Ex-Jugoslawien vor

mv. Im Buch „Operation Balkan: Werbung für Krieg und Tod“, von Jörg Becker und Mira Beham, wird aufgezeigt, wie amerikanische PR*-Agenturen im Jugoslawienkrieg medien-

wirksam Feindbilder aufbauten. Die einflussreiche amerikanische PR-Firma Ruder Finn z.B. arbeitete für drei! Kriegsparteien gleichzeitig: für die kroatische, die bosnische und kosovo-alba-

nische Führung. Der Auftrag lautete, die Serben einseitig als Unterdrücker und Aggressoren darzustellen, die Kroaten, bosnischen Muslime und Kosovo-Albaner hingegen ausschließlich

als Opfer. Die Agentur machte durch ihre „Die Serben sind Schuld-Propaganda“ die westliche Öffentlichkeit kriegsbereit. Agentur-Direktor James Harff:
Fortsetzung auf Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/10231 [2] www.kla.tv/10196 | <https://nuoviso.tv/allgemein/das-versagen-der-luftabwehr-oberstleutnant-a-d-jochen-scholz/> [3] <http://kenfm.de/kenfm-positionen-7-journalismus-oder-propaganda-wenn-recherche-zum-risiko-wir-vom-10.09.2016> (ab min. 1:01:55) [4] Buch von Daniele Ganser: „Illegale Kriege“ (S. 176-181) | Verteidigungsminister Rudolf Scharping: Pressekonferenz vom 28. März 1999, Jo Angerer und Mathias Werth: „Es begann mit einer Lüge“, Dokumentarfilm, 2001

Fortsetzung von Seite 1

„Wir konnten die Serben mit den Nazis gleichsetzen. Fast unmittelbar danach benutzten die Medien eine andere Sprache mit Begriffen, wie ethnische Säuberung, Konzentrationslager usw., die man mit Bildern aus Nazideutschland und Auschwitz verbindet. Niemand konnte sich mehr dagegen wenden, ohne des Revisionismus** angeklagt zu werden. Wir hatten hundertprozentig Erfolg“. Durch die gesteuerte Konflikteskalation wurde das Eingreifen der US-Armee auf dem Balkan gerechtfertigt. [5]

*PR: (Public Relation): Öffentlichkeitsarbeit; PR-Agenturen erarbeiten z.B. Strategien für Produktwerbung und Formung der öffentlichen Meinung

**Revisionismus: Versuch, geschichtliche Tatsachen und Lehren daraus umzudeuten oder aufzuweichen

Krieg in Ex-Jugoslawien von US-Regierung geschürt

mv. Das russlandfreundliche Jugoslawien wurde durch die Westmächte destabilisiert und in die 7 Einzelstaaten Slowenien, Kroatien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Kosovo und Mazedonien zerschlagen. Durch Schüren der inneren ethnischen Spannungen wurden die verschiedenen Volksgruppen in den 1990er-Jahren in immer neue bewaffnete Konflikte geführt. Der Ex-CIA*-Agent Robert Baer sagte dazu:

„Das Ziel der Propaganda war, die Republiken Jugoslawiens

auseinander zu dividieren, damit sie vom Mutterland abfallen und selbstständig werden. Wir brauchten dazu bloß einen Sündenbock, der für alles verantwortlich gemacht werden sollte, also auch für Krieg und Gewalt. Serbien wurde für diese Rolle ausgewählt...“ Der britische Offizier John Crosland bemerkte: „Die internationale Gemeinschaft hat die KLA** unterstützt. US-Präsident Bill Clinton, US-Diplomat Richard Holbrooke und US-Außenministerin Madeleine Albright

hatten entschieden, dass es einen Regimewechsel in Serbien geben werde ...“ Die anhaltenden militärischen Auseinandersetzungen zwischen den Volksgruppen boten den USA letztlich eine Rechtfertigung für den völkerrechtswidrigen NATO-Angriff gegen Serbien und den Sturz des Präsidenten Slobodan Milošević. [6]

*CIA: Auslandsgeheimdienst der USA

**KLA (Kosovo Liberation Army): paramilitärische Organisation (albanisch: UCK)

Der ehemalige CIA-Agent Robert Baer entschuldigte sich nach der Zerschlagung des Staates Jugoslawien bei dessen Menschen: „Vergesst die Vergangenheit, denn sie war inszeniert und falsch. Man hat euch bloß manipuliert und man hat erreicht, was man wollte. Doch ihr dürft deswegen nicht weiterhin Hassgefühle gegeneinander hegen! Ihr müsst zeigen, dass ihr euch darüber hinwegsetzen könnt und begriffen habt, wer der eigentlich Schuldige an dieser Situation ist! Ich möchte mich aufrichtig bei euch entschuldigen!“

Regierungswechsel in Jugoslawien von US-Außenministerium mitfinanziert

kno. Der Regierungswechsel 2000 im damaligen Jugoslawien ist ein Beispiel von vielen, wie das US-Außenministerium über sogenannte NGO's* an Regierungswechseln und -umstürzen beteiligt ist. Die als Oppositionsorganisation gegründete Studentenbewegung „Otpor“ war die treibende Kraft, die das jugoslawische Volk gegen Präsident Milošević aufwiegelte. Die Studenten von

„Otpor“ machten gegen den jugoslawischen Präsidenten Stimmung, indem sie z.B. halb Belgrad mit Graffiti besprühten. Auf diesen wurde Milošević für die Balkan-Kriege und die katastrophale wirtschaftliche Lage verantwortlich gemacht. Die Aktionen von „Otpor“ erhielten hohe Medienaufmerksamkeit. Auf Betreiben von „Otpor“ versammelten sich fast 100.000 Menschen in Bel-

grad, um gegen den Präsidenten zu protestieren. Sie trugen in Massen Plakate mit der Aufschrift: „Er (Milošević) ist am Ende!“ Finanziert wurde „Otpor“ von verschiedenen NGO's wie dem NDI** und dem NED***. Das NED wird vorwiegend vom US-Außenministerium finanziert. Am 6. Oktober 2000 legte Milošević sein Amt nieder. [7]

*NGO = Non-Governmental Organization, Nichtregierungsorganisation

**NDI = National Democratic Institute for International Affairs, ist eine US-amerikanische Einrichtung, die Programme zur Förderung von Demokratie in Entwicklungsländern durchführt.

***NED = National Endowment for Democracy US-amerikanische Denkfabrik zur Förderung der Demokratie

Ziel und Ergebnis des Krieges

hae. Als Ergebnis des Krieges entstand im Kosovo der zweitgrößte US-Militärstützpunkt Europas – Camp Bondsteel, mit tausenden Soldaten auf einer Fläche von 386 Hektar.

Damit sicherten sich die USA durch ihre Militärpräsenz in einer strategisch wichtigen Region die Kontrolle über potenzielle Pipeline-Routen für Öl und Gas aus dem Nahen

Osten und dem Osten, sowie über die kommerzielle Ausbeutung der Bodenschätze. [8]

*KFOR: Kosovo Force (Kosovotruppe)

Britischer General Michael Jackson – erster Kommandeur der NATO-geführten Kosovotruppe KFOR*: „Sicherlich werden wir lange hierbleiben, um die Sicherheit der Energiekorridore zu gewährleisten, die durch Mazedonien führen.“

Schlusspunkt •
Auf die Frage, was wir gegen allgegenwärtige Kriegslügen tun können, antwortete Willy Wimmer: „Was uns bleibt, ist das Wort.“ So wie mit Worten Kriege und Vernichtung ausgelöst werden, können diese auch durch Worte verhindert werden. Alles, was gegeneinander aufhetzt, dient letztendlich den Kriegstreibernächsten, die Schwachstellen sehr gezielt für ihre globalen Schachzüge einzusetzen wissen. Durch das Wort der S&G können diese Zusammenhänge bewusst gemacht und letztendlich Kriege verhindert werden.
 Die Redaktion (mv./ag.)

Quellen: [5] Buch von Jörg Becker und Mira Beham: „Operation Balkan: Werbung für Krieg und Tod“, (S. 15-31)

Buch von Daniele Ganser: „Illegale Kriege“, (S. 180) [6] Buch von Daniele Ganser: „Illegale Kriege“, (S.172)

www.youtube.com/watch?v=j98QBCUvOVg [7] http://derwaechter.net/soros-half-bei-derfinanzierunginnerstaatlicher-proteste-und-warum-wir-deshalb-sehr-besorgt-sein-sollten-teil-3-serbien-und-georgien | www.dasbiber.at/content/otpor-die-umsturz-gmbh

[8] www.gegenfrage.com/warum-unterstuetzen-die-usa-die-unabhaengigkeit-kosovos | Tageszeitung „Junge Welt“, 27. Januar 2005

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 22/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

20. MAI 2017

INTRO

Am Beispiel des ehemaligen venezolanischen Präsidenten Hugo Chávez zeigt sich, wie wichtig jeder Einzelne ist. Als er 2002 aus seinem Amt gestürzt und entführt wurde, brauchte es nur zwei Dinge, um Gerechtigkeit wieder herzustellen: Unabhängige Medien, die die Hintergründe des Putsches ans Licht brachten, und ein Volk, das daraufhin mutig und entschlossen auf die Straße ging und die Rückkehr seines Präsidenten einforderte. Dadurch lief die Armee fast vollständig wieder zu ihrem Präsidenten über und

übernahm die Führung im Präsidentenpalast, bis der rechtmäßig gewählte Präsident nach zwei Tagen wieder im Amt war. So haben unzensurierte Medien und das Volk ohne Waffengewalt die Putschisten überwunden. Auch diese Ausgabe will Mut machen, kein Unrecht einfach hinzunehmen, sondern durch das rasante Verbreiten der Informationen alternativer Medien üben Drahtziehern auf friedlichem Weg das Handwerk zu legen.

Die Redaktion (nis.)

Emmanuel Macron – Präsident der Hochfinanz?

pg. Die Erfolgsgeschichte von Emmanuel Macron, dem neuen französischen Präsidenten, zeigt, welche Macht die Hochfinanz beim Aufbau von Politikern hat. Seine Karriere spricht Bände. Mit 31 Jahren wurde er Investmentbanker bei der Pariser Investmentbank Rothschild & Cie. Im Jahr 2012 begleitete Macron für die Rothschildbank schon eine der größten Übernahmen des Jahres: Für 11,9 Milliarden US-Dollar ging die Säuglingsnahrungssparte des US-Pharmakonzerns Pfizer an den Nahrungsmittelkonzern Nestlé. Das brachte ihm eine Partnerschaft mit Rothschild ein. Spätestens seit dem

31.5.2014, als er zu Gast beim Bilderbergertreffen in Kopenhagen war, wurden die Weichen für seinen politischen Aufstieg gestellt. Schon im August desselben Jahres ernannte man ihn unter Präsident Hollande zum Wirtschaftsminister. So wurde Macron durch die Macht der Hochfinanz und unter massivem Einsatz aller europäischen Medien zum neuen Präsidenten aufgebaut. Das zeigt, wie leicht die Bevölkerung zu manipulieren ist. Wie kann ein Präsident, der bis zu seiner politischen Karriere einzig die Vorteile der Hochfinanz und Großkonzerne kannte, nun die Interessen der Bürger vertreten? [1]

Pulverfass Venezuela – eine von außen gesteuerte Revolution

mr. In Venezuela protestieren seit Wochen Menschen gegen die Regierung von Nicolás Maduro. Dabei starben über 30 Menschen, fast 500 wurden verletzt. Die OAS* machte dafür allein die Regierung verantwortlich. Der venezolanische Regierungssprecher entgegnete: „Das venezolanische Volk hat das Recht, interne Probleme ohne die Vormundschaft der OAS zu lösen. Noch weniger soll das Schicksal Venezuelas von Washington entschieden werden.“ In gleicher Weise äußerte sich Boliviens Präsident Evo Morales: „Ich habe das Gefühl, dass die OAS an ihrer Tradition der Unterstützung von Staatsstreichen festhält. Staatsstreiche aber sind eines der Hauptwerkzeuge des nordamerikanischen Imperiums.“ Wie funktionieren nun solche von

außen gesteuerten Revolutionen? Im Falle von Venezuela gerät das Zielland ins Interessensvisier von US-Strategen, wobei ausschlaggebend sein dürfte, dass hier eine der größten Erdölreserven der Welt vorhanden ist. Da die Regierung Maduros deren Privatisierung und damit deren Ausverkauf, meist an US-Konzerne, ablehnt, muss mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass die gegenwärtigen Unruhen von der US-Administration organisiert sind. Über ein Netzwerk von NGOs** werden alle Bevölkerungsschichten massiv beeinflusst mit dem Ziel, den Präsidenten zu stürzen. [2]

*OAS= die Vereinigung von 35 Staaten Nord- und Südamerikas unter der Führung der USA
**Nichtregierungsorganisationen

Germanwings-Crash 2015 in neuem Licht

mr. Am 2. Jahrestag des Germanwings Absturzes hatte der Vater des Co-Piloten zusammen mit anwesenden Experten zu einer Pressekonferenz eingeladen. Seinem Sohn wurde zur Last gelegt, die Maschine in einer depressiven Phase zum Absturz gebracht zu haben. Der Vater erklärte aber mit Nachdruck, dass sein Sohn zum Zeitpunkt des Fluges nicht an Depressionen litt; dies wurde später auch von der Staatsanwaltschaft eindeutig bestätigt. Im Weiteren sagte er aus: „Richtig ist, dass er 2008 und 2009 an einer Depression litt, sechs Jahre vor dem tragischen Absturz überwand er diese. Er fand zu seiner ursprünglichen

Kraft und Lebensfreude zurück.“ Der Flugabsturzexperte van Beveren führte aus, dass der französische Staatsanwalt bereits nach nur 48 Stunden den Co-Piloten als Schuldigen ausmachte. Und das zu einem Zeitpunkt, als er, so van Beveren, noch nicht einmal wusste, wer im Cockpit saß! Etwas Vergleichbares habe er in 25 Jahren noch nie erlebt, da es üblicherweise Monate bis Jahre dauern würde, um, wenn überhaupt, so etwas beweisen zu können. Wer blockiert das Aufdecken der wahren Ursache des Absturzes der Germanwings-Maschine, wofür der Co-Pilot offenbar als Sündenbock herhalten muss? [3]

Getötete Kinder als US-Kriegsstrategie

ea./cs. US-Präsident Trump zeigte sich nach der Veröffentlichung von Bildern des mutmaßlichen Giftgasangriffs vom 4.4.2017 in Khan Shaykhun tief ergriffen, berichtete Zeit Online. Die Fotos der getöteten Kinder hätten ihn berührt und seine Haltung zum Syrienkrieg verändert. Daraufhin

befahl er in der Nacht auf den 7.4.2017 den Raketenangriff auf einen syrischen Luftwaffenstützpunkt. Doch sämtliche Fotos der Opfer stammten ausnahmslos von der nicht unumstrittenen Organisation der Weißhelme. Auf ihnen war weder zu erkennen, Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.macht-steuert-wissen.de/2170/frankreich-wahl-macrons-geheimnis-eine-marionette-der-rothschilds/

[2] www.srf.ch/play/tv/popupvideoplayer?id=53c07298-722b-4087-9753-4fb2435403ee&startTime=9.985 | www.srf.ch/play/radio/popupaudiooplayer?id=75cdda09-36ed-4e58-ad21-378f635b4006

[3] www.youtube.com/watch?v=RaJOTaPK0sc

Fortsetzung von Seite 1

wo sie aufgenommen wurden, noch was mit den Kindern geschehen ist. Sämtliche Hintergründe des Giftgas-Vorfalles waren völlig ungeklärt und wurden nicht untersucht! Stutzig macht, wie schon bei der Brutkastenlüge 1990*, dass US-Präsidenten nur dann von Kinderleichen betroffen zu sein scheinen, wenn es ihren Kriegen nützt. Dagegen zeigte die US-Regierung kein Mitgefühl für die beim abscheulichen Selbstmordanschlag getöteten Opfer vom 16.4.2017 auf regierungstreue Einwohner in Syrien, welche aus von Rebellen kontrollierten Gebieten evakuiert werden sollten. Bei diesem Anschlag wurden 116 Kinder getötet. Das zeigt, dass US-Vertreter offenbar nur dann sehr deutlich werden, wenn ein Vorfall dem syrischen Präsidenten Bashar al-Assad angelastet werden kann. [4]

*Auslöser für den Irak-Krieg

Berkeley-Professor: Chemotherapie ist gefährlicher als keine Behandlung

rs./nis. Seit langem wird Chemotherapie von der Schulmedizin als Allheilmittel für die meisten Krebserkrankungen dringend empfohlen. Neuere Zahlen aus den USA und Australien von 2014 zeigen jedoch, dass bei mit Chemotherapie behandelten Krebspatienten nur eine geringe Überlebensrate besteht. Damit wurden die Ergebnisse einer 25jährigen Studie des Krebspezialisten Hardin B. Jones* bestätigt, der schon 1979 darauf hinwies, dass Krebspatienten ohne Chemotherapie eine wesentlich höhere Überlebensrate (12,5 Jahre) im Vergleich zu mit Chemotherapie behandelten (3 Jahre) hatten. Dr. Jones wies später auch darauf hin, dass die Pharmaindustrie mit allen Mitteln versucht habe, die Ergeb-

Geberkonferenz für Jemen – Brandstifter geben sich als Retter aus

el./cs. Auf einer Geberkonferenz am 25.4.2017 riefen die Vereinten Nationen zu Spenden für das Bürgerkriegsland Jemen auf, wo derzeit die größte humanitäre Katastrophe weltweit stattfindet. Als Hauptgründe der Hungerkatastrophe gelten die im März 2015 gestarteten Luftangriffe der von Saudi-Arabien angeführten Militärallianz*, sowie deren Seeblockade, aufgrund derer nur noch etwa die Hälfte der Waren

ins Land kommt. Laut Tageszeitung „Washington Post“ seien die saudischen Angriffe nur durch logistische und geheimdienstliche Unterstützung der USA möglich. Neben den USA und Großbritannien exportiert auch die Schweiz Waffen an Beteiligte des Jemen-Konflikts. Gleichzeitig erhöht sie ihre humanitäre Hilfe für Jemen um 50 %. Im gleichen Stil genehmigte die BRD laut Spiegel Online am

14.3.2017 neue Waffenexporte nach Saudi-Arabien, während sie auf der Geberkonferenz erklärt, die Trinkwasserversorgung im Jemen neu aufzubauen. Unfassbar, wie sich hier der Brandstifter als Retter aufspielt, und dies mit dem Geld des Volkes. [5]

*Ägypten, Bahrain, Katar, Kuwait, die Vereinigten Arabischen Emirate, Jordanien, Marokko, Sudan, Senegal, logistische Unterstützung durch die USA, Frankreich und GB

Warum produziert die Europäische Union Flüchtlingsströme?

gpa. Schon im Jahr 2011 verhängte die Europäische Union Sanktionen gegen Syrien. Zuerst stoppte man den Import von Öl aus Syrien, dann wurde das Land vom internationalen Finanzmarkt abgeschnitten und europäische Mitarbeiter wurden aus gemeinsamen Projekten im Wassersektor zurückgezogen. Schon 2015 war die Nahrungsmittelversorgung stark eingeschränkt. Aufgrund der Sanktionen fehlen landwirtschaftliche

Produktionsmittel und Ersatzteile im Wasserversorgungsbereich, wodurch die Nahrungsmittel nicht mehr in der benötigten Menge produziert werden können. Mehr als sechs Millionen Syrer sind auf internationale Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Weil sich ausländische Firmen aus Angst vor Konsequenzen weigern, medizinisches Material zu liefern, kommt es in vielen Krankenhäusern zu Engpässen. Nach einer veröffentlichten

Studie von 2016 können von 113 untersuchten Krankenhäusern nur noch 49 den vollen Betrieb aufrecht erhalten. In Syrien wurde und wird unter anderem durch Sanktionen der EU eine humanitäre Krise verstärkt, welche die Menschen dort veranlasst, aus ihrem Land zu fliehen und in der EU Zuflucht zu suchen. Warum produziert die EU-Regierung die Flüchtlingsströme selbst? [6]

Warum müssen Rollenspieler für NATO-Kriegsübungen russisch können?

mr. Das „offizielle Hauptstadtportal“ Berlin.de veröffentlichte im Frühjahr 2017 ein Stellenangebot der NATO für Helferinnen: Als Statist stellt man die russische Zivilbevölkerung in typisch russisch-ländlichen Gebieten dar. Die Interessenten sollten gute Sprachkenntnisse in Russisch und Grundkenntnisse in Englisch mitbringen. Dadurch werde ein realitätsnahes Übungsszenario für die NATO-Soldaten und somit eine optimale Vorbereitung für deren Auslandsmission erreicht. Die Einsätze finden auf dem

großen Truppenübungsplatz Hohenfels statt, der zwischen Nürnberg und Regensburg liegt. Die Tatsache, dass hier „russische Darsteller“ gesucht werden, lässt aufhorchen und erlaubt die Vermutung, dass es sich möglicherweise um das Üben zukünftiger Einsätze auf dem Territorium Russlands handeln könnte. Aber passt dies zum Profil der NATO als Verteidigungsbündnis? Oder ist diese Kriegsübung ein weiteres Indiz für einen offensichtlich geplanten Angriffskrieg gegen Russland? [8]

nisse seiner Studie vor der Öffentlichkeit zu verbergen. Seiner Ansicht nach sei die Furcht der Pharmalobby vor dem Verlust einer milliardenschweren Ein-

nahmequelle als eigentlicher Grund dafür anzusehen. [7]

*ehem. Professor für Physik und Physiotherapie an der Berkeley Universität Californien

Schlusspunkt •

Der US-amerikanische Psychologe und Philosoph William James sagte: „Die größte Erkenntnis unserer Generation besteht darin, dass der Mensch fähig ist, sein Leben zu ändern!“ Der größte aktuelle Änderungsbedarf besteht darin, dass der Mensch sich nicht länger passiv manipulieren lässt, sondern mündig seine Eigenverantwortung ergreift. Kommen daher auch Sie ins internetunabhängige Netzwerk von Stimme und Gegenstimme und verbreiten Sie die unzensurierten Informationen weiter!

Die Redaktion (nis.)

Quellen: [4] www.kla.tv/10360 | <http://blauerbote.com/2017/04/07/3-weltkrieg-dank-gefaelschtem-giftgasangriff-usa-greift-syrien-direkt-militaerisch-an/> | <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/49476-syrien-terroranschlag-totet-116-kinder/> [5] www.kla.tv/10381 | www.srf.ch/news/international/geld-sammeln-fuer-ein-gutes-gewissen [6] www.heise.de/tp/features/Wie-die-syrische-Zivilbevölkerung-unter-den-EU-Sanktionen-leidet-3695626.html [7] <http://bewusst-vegan-froh.de/berkeley-professor-menschen-sterben-nicht-wegen-krebs-sondern-an-der-chemotherapie/> | <https://de.sott.net/article/16396-Professor-aus-Berkeley-Chemotherapie-ist-gefahrlicher-als-gar-keine-Behandlung-fuhrt-schneller-zum-Tod> | <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-32362278.html> [8] quer-denken.tv/du-brauchst-einen-job-wie-waers-mit-rollenspieler-als-russe-fuer-nato-kriegseinsatze/ | <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/48493-us-armee-kriegskomparsen-russische-kenntnisse/www.berlin.de/special/jobs-und-ausbildung/stellenangebote/index.php/de/detail/10000-1152039603-S>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 23/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

20. MAI 2017

INTRO

Der römische Politiker, Anwalt, Schriftsteller und Philosoph Marcus Tullius Cicero sagte vor über 2000 Jahren über den Verrat: „Eine Nation kann ihre Narren und sogar ihre ehrgeizigsten Bürger überleben. Aber sie kann nicht den Verrat von innen überleben. Der Verräter arbeitet darauf hin, dass die Seele einer Nation verfault (...) Er infiziert den politischen Körper der Nation dergestalt, bis dieser seine Abwehrkräfte verloren hat.

Fürchtet nicht so sehr den Mörder. Fürchtet den Verräter. Er ist die wahre Pest.“ Diese Ausgabe zeigt an wenigen Beispielen auf, wie dieser Verrat inzwischen nicht allein national, sondern global, d.h. an der gesamten Menschheit, geschieht.

Die Redaktion (hm.)

Die USA schulden der Welt fast dreimal mehr Gold, als es auf der Welt gibt

ab./mr. Der Finanzexperte und Gründer der Matterhorn Asset Management AG und Gold Switzerland, Egon von Greyerz, beschreibt auf www.8waechter.info, dass die USA sich auf dem Weg in den totalen Ruin befinden. Denn seit über einem halben Jahrhundert haben sie Defizite eingefahren und weisen seit über 40 Jahren ein Handelsdefizit auf. Die USA konnten über 50 Jahre lang über ihren Verhältnissen leben, weil der Dollar die Welt-Reservewährung ist. Bis 1970 hatten die USA einen gesunden jährlichen Handelsüberschuss. Außerdem bestand für den Dollar durch eine internationale Festlegung (Bretton-Woods-Abkommen) seit 1944 eine Golddeckung. Dies bedeutete, dass jeder souveräne Staat Zahlungen in Gold fordern konnte. Als Präsident Nixon durch einen fallenden Dollarkurs 1971 erkannte, dass sich die US-Goldreserven

schnell auflösen würden, kündigte er dieses Abkommen im August 1971. Seit diesem unheilvollen Tag befinden sich die USA in einem Zustand fortgesetzten Verfalls. Allein zwischen 1999 und 2017 häufte sich das Handelsdefizit auf 12 Billionen \$ an. In Gold gemessen bedeutet dies: Alles jemals gewonnene Gold auf der Welt wird auf 170.000 Tonnen geschätzt. Wenn die USA ihr Handelsdefizit in Gold auszugleichen hätten, dann würden sie dafür das 2,7-fache allen jemals geförderten Goldes benötigen. Stattdessen drückt die US-Regierung wertlose Stücke Papier in Form von Dollar-Noten. Dies ist ein ungeheurerlicher Finanzbetrug an allen Ländern der Welt. [1]

„Geld muss geglaubt werden.“

Sigismund von Radecki,
deutscher Schriftsteller

USA: Was kommt zuerst, ein Crash oder ein Krieg?

hm./ab. „Die USA stehen mehr oder weniger vor einem Bürgerkrieg“, meint der Wirtschaftsexperte und Buchautor Ernst Wolff. Ursache dafür ist aus seiner Sicht die große soziale Ungleichheit in den USA, sowie die riesige Schuldenbelastung des Landes. Im Interview mit „Sputnik“ hat der Experte in diesem Zusammenhang vor der Gefahr eines großen Krieges infolge der Krise gewarnt.

„Ich denke, dass die ganz große Frage, die sich im Moment stellt, eigentlich eine sehr tragische ist. Das ist nämlich die Frage: Was kommt zuerst? Kommt zuerst ein Crash oder kommt zuerst ein Krieg?“ Wolff beschrieb die Kriegsgefahr als real: „Meine Vermutung ist die, dass zur Abwendung der ganz großen Krise die USA zum Mittel des Krieges greifen werden und zwar im Nahen Osten. Ich denke, dass die Aussichten im Moment sehr gefährlich sind.“ [2]

Venezuelas Regierung wirft den USA „kriegerischen Druck“ vor

hm./pa./cam. Obwohl Venezuela über größere Ölvorkommen verfügt als Saudi-Arabien, liegt die Wirtschaft dort am Boden. Ein großer Prozentsatz der 30 Mio. Venezolanern hungert unter bürgerkriegsähnlichen Zuständen. Der in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts einsetzende rasante Modernisierungsprozess kam vor allem der Oberschicht und nicht der Gesamtbevölkerung zugute. Der vorletzte Präsident Venezuelas, Hugo Chávez, verstaatlichte die

Erdölförderung, um die Bevölkerung am Rohstoffreichtum des Landes teilhaben zu lassen. Damit sollte der Ausverkauf der Rohstoffe – vornehmlich an US-Großkonzerne – unterbunden werden. Hugo Chávez und ebenso der jetzt amtierende Präsident und Nachfolger Nicolás Maduro waren von nun an beständigen Angriffen einer den US-Großkonzernen nahestehenden Opposition ausgesetzt. Die Rohölpreise sanken und die USA verhängten unter Präsident Obama zudem

wirtschaftliche Sanktionen gegen Venezuela. Daher liegt die Wirtschaft trotz Rohstoff-Reichtums am Boden. Westliche Medien skizzieren aber die Lage Venezuelas als Schuld des „skrupellosen“, „gewalttätigen“ und „inkompetenten Diktators“ Nicolás Maduro. Mit einer Inflationsrate von ca. 600 % steht der Staatsbankrott vor der Tür. Und mit ihm auch die US-Finanzoligarchen, die auf diesem Weg der Verstaatlichung der Erdölförderung ein schnelles Ende bereiten werden. [3]

Marsch für die Wissenschaft oder für die Finanzhörigkeit?

hm./gf. Laut Medienberichten nahmen am 22.4.17 weltweit Zehntausende in hunderten Städten an einem „Marsch für die Wissenschaft“ teil. Im Aufruf zum Marsch wurde hervorgehoben, dass wissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage gesellschaftlicher Veränderungen nicht verhandelbar seien. Der deutsche Wissenschaftler und Journalist Michael Klein meint dazu auf seinem Internetblog „Kritische Wissenschaft“, dass dieser Aufruf den „schalen Bei-

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/10222 | <http://n8waechter.info/2017/03/egon-von-greyerz-die-usa-schulden-der-welt-fast-3-mal-mehr-gold-als-es-auf-der-welt-gibt/>

[2] www.kla.tv/10207 | <https://de.sputniknews.com/wirtschaft/20170316314914330-crash-krieg-krise-usa/>

[3] www.kla.tv/10398 | www.konjunktion.info/2017/04/venezuela-wenn-menschen-fuer-einen-laib-brot-sterben-muessen

Fortsetzung von Seite 1

geschmack“ des Absolutheitsanspruchs der „einen“ Wissenschaft habe. Alternative Wissenschaften werden abgewiesen, gerade auch bei heiklen Themen wie Klimawandel, Impfen und Gentechnik. Beim Thema Klimawandel z.B. gehe es um massive, ja machtpolitische Interessen. Global wirkende Finanzoligarchen finanzieren Forschungsprojekte,

lassen Resultate verfälschen und geben so den Ton an. Doch die Bevölkerung übernimmt die Meldungen von Wissenschaft und Medien vielfach nicht mehr unkritisch, denn sie hat die offensichtlichen finanziellen Verfälschungen und Zielsetzungen durchschaut: Der „Marsch für die Wissenschaft“ ist ein Marsch für die Finanzhörigkeit. [4]

Ein US-Kriegsverbrechen: Missgebildete Kinder durch Uranmunition in Syrien

pag. Wie schon im Irak haben die USA auch in Syrien abgereichertes Uran (DU = Depleted Uranium) verschossen. Das US-Zentral-Kommando (CENTCOM*) gestand ein, dass DU am 18. und am 23. November 2015 abgefeuert wurde. Insgesamt seien 5.100 Geschosse DU-Munition verfeuert worden, was 1,5 Tonnen abgereichertem Uran entspricht. In den Gebieten, in denen diese Munition benutzt wurde, lässt sich eine starke atomare Strahlung messen. Diese Strahlung hat zur Folge, dass Kinder mit starken Missbildungen geboren werden. Wie im Irak, wo nach dem Angriff der US-Armee

und deren Verbündeten im ersten Irakkrieg 1991 und im Jahr 2000 die Anzahl von Missbildungen von 3 auf 18 Kinder pro 1000 Geburten angestiegen ist. Laut Wissenschaft zerfällt abgereichertes Uran in etwa 4,5 Milliarden Jahren gerade mal um die Hälfte. Deshalb ist in diesen Gebieten zukünftig nicht mit weniger Missbildungen zu rechnen. Somit begeht ein kriegsführendes Land eines der verabscheuungswürdigsten Verbrechen überhaupt, wenn es Munition einsetzt, die noch bei zukünftigen Generationen so viel Leid hervorruft. [6]

*US-Regionalkommando für den Nahen Osten, Ost-Afrika und Zentral-Asien

NGOs unterstützen Schleuser

pg. Die niederländische Stiftung Gefira beobachtete mehrere Monate über das Internetportal marinetraffic.com den Schiffsverkehr zwischen Libyen und Italien. Anhand der gesammelten Daten kam die Stiftung zu dem Ergebnis, dass Schiffe von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) daran beteiligt sind, Migranten von Libyen nach Italien zu schleusen. Die Schleuser benutzen meistens nur seeuntaugliche Schlauchboote für die Überfahrt und senden kurz nachdem sie die internationalen Gewässer

erreicht haben, ein Rettungssignal an die Schiffe der Umgebung. Die Schiffe der NGOs vor Ort nehmen die absichtlich in Seenot geratenen Migranten in einer Entfernung von 8 bis 12 Seemeilen vor der libyschen Küste auf. Nach dem UN-See-recht müssen Menschen, die aus internationalen Gewässern aufgegriffen werden, bis zum nächsten sicheren Hafen gebracht werden. Nun werden die Menschen aber stattdessen an das 180 Seemeilen entfernte Malta oder gar an das 260 Seemeilen entfernte Italien

Deadly Dust – Todesstaub

gz. Der deutsche Filmproduzent Frieder Wagner, Träger des Europäischen Grimme Preises in Gold und Silber, drehte 2003 eine Dokumentation über die Auswirkungen von Uranmunition. Die Doku „Der Arzt und die verstrahlten Kinder von Basra“ wurde im WDR* ausgestrahlt. Für dieses Werk wurde Wagner mit dem Europäischen Fernsehpreis bei der ÖKOMEDIA 2004 geehrt. Seine weiteren Nachforschungen mündeten 2007 in einer

neuen, selbstfinanzierten Dokumentation. Der 93-minütige Kinodokumentarfilm „Deadly Dust – Todesstaub“ ist inzwischen das Standardwerk zu Kriegsverbrechen durch Uranmunition. Obwohl Frieder Wagner so großen Erfolg hatte, bekam er keinen weiteren Auftrag von Fernsehsendern. Soll hier „unbequeme“ Berichterstattung unterbunden werden? [5]

*Fernsehprogramm

West Deutscher Rundfunk

Angeblicher Nervengasangriff in Khan Shaykhun ein Fake?!

gpa. Am 4.4.2017 soll ein Nervengiftangriff in Khan Shaykhun, Syrien, stattgefunden haben. Zu diesem Vorfall veröffentlichte das Weiße Haus am 11.4.2017 den Bericht über den angeblichen Ort der Sarin-Ausbreitung. Doch Theodore A. Postol, ein Fachmann vom Massachusetts Institute of Technology, stellte in diesem Bericht grobe Fehler fest. Zum Beispiel ist der einzige offene Raum in der Siedlung nicht identisch mit dem offenen Raum, auf dem laut Videoaufnahmen die Opfer der Sarinfreisetzung behandelt wurden. Desweiteren hätte laut Postol nach der Detonation der Sarinbombe unverdampftes Sarin im Krater verbleiben müssen, und zwar aufgrund des Winkels der Sonneneinstrahlung und der damit einhergehenden Temperatur. Auf einem Foto, das vier Stunden später vor Ort aufgenommen wurde, ist eine gegen

Giftgas ungeschützte Person zu sehen. Zu diesem Zeitpunkt reichte die Temperatur und der Winkel der Sonneneinstrahlung aus, dass Sarin hätte verdampfen und aufsteigen können. Niemals hätte sich dort eine Person ohne speziellen Schutz aufhalten können. Laut T. A. Postol war ohne Zweifel der angebliche Ort der Sarin-Freisetzung am 4.4.2017 in Khan Shaykhun kein Ort eines Nervengasangriffs. [7]

Schlusspunkt •

„Stellen Sie sich einen Krieg mit Atombomben, einen Atomkrieg vor! Er wird nämlich nicht ausschließlich die Staaten berühren, die einander bombardieren, sondern er wird die ganze Menschheit betreffen und die Erdkugel zerstören.“

Evo Morales, Präsident von Bolivien

Letztendlich ist jedes Verbrechen ein Vergehen an der ganzen Menschheit. Denn in ihrer Summe legen sie sich als drückende Last auf alle. „Doch nun ist es genug“, werden Stimmen in aller Welt laut, denn der Verrat wird durchschaut. Dank dem Dienst alternativer Medien und der Verbreitung ihrer Informationen.

Die Redaktion (hm.)

Quellen: [4] www.kla.tv/10375 | <https://sciencefiles.org/2017/02/26/marsch-fuer-die-wissenschaft-oder-abgesang-fuer-die-wissenschaft/> [5] <http://justicenow.de/uranmunition-schleichender-geozid-im-schatten-humanitaerer-kriege/> [6] www.uranmunition.org/die-usa-bestaetigen-dass-sie-abgereichertes-uran-in-syrien-verschossen-haben/ | <http://justicenow.de/uranmunition-schleichender-geozid-im-schatten-humanitaerer-kriege/> [7] <https://propagandaschau.wordpress.com/2017/04/19/theodore-a-postol-der-nervengasangriff-der-nicht-stattfand-khan-sheikhoun-syrien/> [8] www.epochtimes.de/politikwelt/italienische-marine-und-ngos-brechen-systematisch-das-seerecht-rettung-von-migranten-nach-italien-a2022527.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 24/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

26. MAI 2017

INTRO

Professor Dr. Rainer Rothfuss, Mitinitiator der Friedensfahrt von Berlin nach Moskau, wurde im Kla.TV-Interview vom 6.3.2017 gefragt, ob Friedensfahrten oder sonstige Friedensbemühungen Auswirkungen auf politische Kräfte, wie zum Beispiel die USA, NATO oder Ukraine haben? Die Antwort von Professor Dr. Rothfuss: „Wichtig ist [...], dass sich a) viele Menschen anschließen und b) natürlich auch andere Kräfte wie im Medienbereich, wie Klagemauer.TV, [...] stark darüber berichten. [...] Dadurch gewinnt es schon eine sehr große Dynamik und Kraft

und man kann durchaus sagen, dass da auch Bürgerinitiativen, wenn eine starke Vernetzung der Kräfte stattfindet, etwas bewirken können, [...] es ist nur einfach so, tun wir als Bürger nichts, dann geschieht auch tatsächlich nichts. [...] Wir als Bürger sind gefragt, uns eigene Mittel und Wege zu verschaffen, um direkt demokratisch unseren Anliegen eben auch eine Stimme zu verleihen.“ Kla.TV, S&G und AZK wurden als solche Mittel und Wege erschaffen, um dem einfachen Volk und unterdrückten Meinungen diese Stimme zu verleihen. [1]
Die Redaktion (brm.)

Wer nicht USA-hörig ist, kriegt massivste Probleme

el. Viele Staatsoberhäupter, die eine „größere Unabhängigkeit“ von den USA wollten, wie es aktuell auch der neue südkoreanische Präsident Moon Jae-in befürwortet, waren massiven Problemen ausgesetzt. Dies führte oft zu ihrer Amtsenthebung, wie es in Brasilien Dilma Rousseff erlebte, oder sogar zu ihrem Tod, wie es im Irak Saddam Hussein oder in Libyen Muammar al-Gaddafi widerfuhr. Andere Länder wie Syrien, Venezuela, aber auch der Iran oder Jemen haben bis heute noch mit massivsten Problemen zu kämpfen, weil sie unabhängiger von den USA sein wollen. Deshalb gilt es aktuell auch im Koreakonflikt der US-Politik genauestens auf die Finger zu schauen und darauf zu achten, wer genau jeden Hoffnungsschimmer auf Frieden mit Nordkorea zunichte machen wird. [3]

Schweizer Nordkorea-Kenner schätzt Nordkoreas Atomprogramm ein

dd./br. Der Schweizer Unternehmer Felix Abt war einer der ersten ausländischen Geschäftsleute in Nordkorea, wo er von 2002 bis 2009 lebte. In einem Interview vom 18.5.2017 gab Felix Abt seine Einschätzungen zu Nordkorea weiter, welche in den westlichen Leitmedien verschwiegen werden. So spricht er

„Weil die Nordkoreaner genau wissen, wie viel Zerstörung und Leid ein Krieg verursacht, wollen sie keinen Korea-Krieg II.“

Felix Abt, Schweizer Unternehmer und Nordkorea-Kenner

Neuer Präsident Südkoreas: Hoffnungsschimmer im Koreakonflikt?

ea./mb. Seit dem 10.5.2017 ist der südkoreanische Politiker der sozialliberalen Minju-Partei und Menschenrechtsanwalt Moon Jae-in der 12. Präsident Südkoreas. Moon befürwortet einen Dialog mit Pjöngjang, der Regierung Nordkoreas. Zuvor waren die südkoreanischen Regierungen über Jahre hinweg den Forderungen Washingtons gefolgt, was den Abbruch jeglicher Kommunikationskanäle mit Pjöngjang zur Folge hatte. Hier wird offensichtlich, dass die US-Strategen nicht an einem Frieden mit Nordkorea interessiert sind. Bietet doch der ständig zu eskalieren drohende Koreakonflikt einen willkommenen Vorwand, um die US-Vorherrschaft in der Region zu

sichern. Gerade weil nun der neue südkoreanische Präsident Moon Jae-in einen Hoffnungsschimmer im Koreakonflikt zu erwecken vermag, ist auch ein massiver Gegenwind der US-Führung vorprogrammiert. Roh Moo-hyun, südkoreanischer Präsident 2003 bis 2008, der ebenfalls die Nähe Nordkoreas suchte, bekam dies bereits zu spüren. Am 23.5.2009 soll er sich auf einer Bergwanderung in den Tod gestürzt haben, angeblich wegen eines gegen ihn laufenden Bestechungsverfahrens. Die Bestechungsvorwürfe hatte er jedoch stets bestritten. Roh Moo-hyun ist bei weitem nicht der einzige, der auf mysteriöse Weise verunglückte, weil er sich US-Interessen widersetzte. [2]

zum Beispiel über Sinn und Unsinn der Sanktionen gegen Nordkorea durch die Vereinten Nationen, über Lebensstandard und Geheimdienste in Nordkorea, sowie darüber, wie er Nordkoreas Atomprogramm und die reelle Gefahr eines Krieges einschätzt. Felix Abt geht davon aus, dass die nordkoreanische

Führung ihre Atomwaffen nicht – wie gefordert – abgeben werde, um nicht demselben Schicksal wie dem Irak unter Saddam Hussein und Libyen unter Muammar al-Gaddafi zu erliegen. Jedoch werde Nordkorea Atomwaffen sicher nicht zuerst einsetzen, weil das mit Sicherheit sein Ende bedeuten würde. [4]

Ukraine: Extrem gefährliche Situation

el./rei. Der deutsche Professor Dr. Rainer Rothfuss äußerte sich in einem Interview mit Kla.TV vom 6.3.2017 zur aktuellen Lage in der Ukraine: Bei diesem Krieg handle es sich um ein geostrategisches Schachfeld, in dem sich Russland und die USA/NATO gegenüberstehen. Die Gefahr einer Eskalation des Krieges hänge nicht nur von berechenbaren Faktoren ab, wie z.B. welche Erklärungen offizielle

Regierungen abgeben. Ebenso könnten Geheimdienste getarnte Angriffe inszenieren, um der anderen Seite die Schuhe zu schieben. Diese „False Flag“-Attacken könnten anschließend durch die Medien aufgebauscht werden und dadurch die beteiligten Regierungen unter Zugzwang setzen. Dies führe zu einer extrem gefährlichen Situation, die niemand genau kontrollieren könne. [5]

Quellen: [1] www.kla.tv/10157 [2] + [3] www.kla.tv/10499 | www.heise.de/tp/news/Suedkorea-Neuer-Praesident-verspricht-Kehrtwende-3709139.html | https://de.wikipedia.org/wiki/Roh_Moo-hyun [4] www.kla.tv/10538 | <https://de.sputniknews.com/gesellschaft/20170518315795465-schweizer-erzaehlt-ueber-nordkorea/> | <https://soundcloud.com/sputnik-de/sieben-jahre-nordkorea-schweizer-unternehmer-im-reich-des-bosen> [5] www.kla.tv/10157 | www.youtube.com/watch?v=emvzaJw_k34

Football-Finale: Christentum wird attestiert, Satanismus praktiziert

atd. Am 5.2.2017 fand der größte Sportanlass der USA statt, das Finale der American-Football-Profiliga, genannt Super Bowl. Erstmals in deren Geschichte, sprach Papst Franziskus über eine Videobotschaft zu den Zuschauern: „[...] Beim Sport sind wir fähig, über unsere eigenen Interessen hinauszugehen. Und in einer gesunden Weise lernen wir, Opfer zu bringen, in der Treue zu wachsen und die Religion zu respektieren.“ Doch wie sieht die Praxis aus? In der Spiel-

pause präsentierte die Pop sängerin Lady Gaga den Zuschauern einen gotteslästerlichen Auftritt mit ihrem Lied „Judas“, in dem sie den Verräter von Jesus Christus als ihre große Liebe verherrlicht. Wie auch schon viele andere Stars, gab sie in einem Interview bekannt: „Ich schwöre auf Luzifer.“ Offenbar wird hier das exakte Gegenteil dessen getan, was gesagt wird. Christentum wird zwar attestiert, doch Satanismus praktiziert. [6]

„Es gibt viele Gründe, alles beim Alten zu lassen und nur einen einzigen, doch etwas zu verändern:

Du hältst es einfach nicht mehr aus.“

Hans-Curt Flemming, Autor und Professor für Mikrobiologie

Internationale Bürgerinitiative klagt Monsanto an

boh./mb. Am 15./16.10.2016 wurde in Den Haag das „International Monsanto Tribunal (IMT)“ einer internationalen Bürgerinitiative abgehalten, um den multinationalen Konzern symbolisch zu verurteilen. Opfer von Monsanto aus aller Welt, unterschiedlichste Vereine, sowie wissenschaftliche Experten legten Zeugnis ab. In einem am 18.4.2017 veröffentlichten 50-seitigen Rechtsgutachten kommt ein fünfköpfiges Richter gremium zum Schluss, dass Monsanto in fünf Punkten bestehendes Recht verletzte: Recht auf eine gesunde Umwelt, auf Gesundheit, auf Nahrung, auf freie Meinungsäußerung und wissenschaftliche Forschungsfreiheit. Wäre der Strafbestand des Ökozids –

also Verbrechen gegen die Natur – und Beihilfe zu Kriegsverbrechen (Agent Orange*) schon in den Gesetzgebungen verankert, könnte der Konzern außerdem hierzu strafrechtlich verfolgt werden. Diese wichtigen und fundierten Rechtsgutachten können nun die Opfer von Monsanto in ihrem Kampf um Gerechtigkeit weltweit unterstützen. Ermutigend ist, dass der Anstoß dazu von einfachen Bürgern ausgegangen ist! [8]

*Militärische Bezeichnung eines chemischen Entlaubungsmittels, das die USA im Vietnamkrieg großflächig einsetzen und die vietnamesische Bevölkerung noch heute durch erhöhtes Auftreten schwerer Missbildungen bei Kindern, Krebserkrankungen, Immunschwächen usw. massiv darunter leidet.

GVO*-Saatgut zerstört Lebensgrundlagen der Bauern

br. Seit den 90er-Jahren überschwemmen Agrochemie**-Konzerne wie Syngenta und Monsanto den weltweiten Markt mit GVO-Saatgut. Dieses stellt mit den exakt dafür abgestimmten Unkrautvertilgungsmitteln einen fatalen Mix ohne Alternative dar. Das patentierte Saatgut muss bei den Agrochemie-Konzernen jährlich neu gekauft werden und funktioniert ausschließlich mit den mitgelieferten, hochgiftigen Mitteln. Damit werden die Bauern und vor allem Kleinbauern in Entwicklungsländern von den Konzernen abhängig gemacht. So sterben ihre eigenen alten Sorten aus, das Wissen über

die Pflanzen und deren Pflege geht verloren. Viele Kleinbauern können sich aber das teure GVO-Saatgut auf Dauer nicht leisten. Weil ihre Lebensgrundlagen dadurch zerstört werden, verlassen viele das Landwirtschaftsgewerbe oder begehen sogar Selbstmord. Um gegen diese fatalen Entwicklungen zu protestieren, fand am 20.5.2017 in über 200 Städten weltweit der „Marsch gegen Monsanto & Syngenta“ statt. [7]

*GVO= gentechnisch veränderte Organismen

**Ist ein Forschungs- und Entwicklungszweig der Chemie und gleichzeitig ein großindustrieller Produktionsbereich.

Gentechfreie Lebensmittel – Wahrheit oder Märchen?

dat. Ausländische Lebensmittelanbieter dürfen ihre Produkte mit dem Label „Ohne Gentechnik hergestellt“ in der Schweiz verkaufen. Dies obwohl die Anforderungen bezüglich Kraftfuttermittel der Tiere z.B. in Deutschland viel lockerer sind und die Tiere teils GVO*-Futter fressen. Laut einem Fachportal in Deutschland stecke bei 60-80% der Lebensmittel irgendwo in der Produktionskette Gentechnik drin. Dies aufgrund GVO-basierter Enzyme oder Vitamine, die ins Tierfutter oder direkt in Lebensmittel gemischt werden. Die meisten Importprodukte der Schweiz sind also von GVO betroffen. Jan Lucht von Scienceindustries** äußerte sich wie folgt: „Aus Marketinggründen nehme man es mit der Wahrheit nicht so genau. Korrekt müsste es statt Ohne

Gentech' eher Mit ein wenig Gentech' heißen.“ [9]

*GVO = gentechnisch veränderte Organismen

**Schweizer Wirtschaftsverband der Unternehmen der chemischen Industrie, der Pharmaindustrie und der Biotechnologie.

Schlusspunkt •

„Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, werden sie die Welt verändern.“

Afrikanisches Sprichwort.

Wie schon Prof. Dr. Rothfuss sagte, geschieht ohne die Initiative einzelner „kleiner Leute“ gar nichts. Nur dadurch kann etwas größeres, weltumspannenderes entstehen. Sind Sie auch dabei, sich z.B. mit dem S&G-Netzwerk zu verbinden, um an vielen kleinen (unscheinbaren) Orten viele kleine (unscheinbare) Dinge zu tun?

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [6] www.kla.tv/10167 | www.sport.de/news/ne2610485/papst-botschaft-vor-super-bowl/ | <http://zeltmacher.eu/satanisch-inspirierte-rockmusik/> [7] Flugblatt des Internationalen Komitees für die Indigenen Amerikas | www.marchagainstsyngenta.ch/index.php/de/aktuell-de | www.youtube.com/watch?v=LhRM-L5KAY

[8] http://de.monsantotribunal.org/main.php?obj_id=31285261 | http://de.monsantotribunal.org/main.php?obj_id=965946583 | <http://de.monsantotribunal.org/Ergebnisse> [9] *Beobachter*, Ausgabe: 31.3.2017, Nr.7, Artikel: „Das Märchen von gentechfreien Lebensmitteln“ | www.beobachter.ch/umwelt/artikel/landwirtschaft_das-maerchen-von-gentechfreien-lebensmitteln

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 25/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

3. JUNI 2017

INTRO

Vor Kurzem gab der Ex-Elitebanker Ronald Bernard in einem Interview Einblick in die schmutzigen Machenschaften des Finanzsystems. Als Mittelsmann zwischen Banken, Konzernen, Geheimdiensten und Terrororganisationen sah er, wie Kriege finanziert und erzeugt werden und dass das Elend in der Welt ganz bewusst hervorgerufen wird. Er fand heraus, dass an der Spitze der Geldmacht eigene Regeln gelten und dass ca. 8.500 Menschen, die sich auserwählt fühlen, den Rest der Menschheit von sich abhängig gemacht haben. Als Zuhörer zu den elitären Kreisen erlebte er live mit, dass die selbsternannte Elite die „gewöhnlichen“ Menschen und den Planeten Erde als nutzlosen Abfall betrachtet, der nur so lange Daseinsberechtigung hat, solange er ihren Interessen dient. Er erkannte, dass die Machtspitze auf jede erdenkliche Weise Kontrolle über die Menschheit ausübt. Wie das konkret praktiziert wird, zeigt eine Auswahl von Artikeln in dieser S&G. [1]

Die Redaktion (kno./mol.)

Staatsschutz für Pädokriminelle?

ulh. Die amerikanische Autorin Cathy O'Brien beschreibt in ihrem Buch*, wie sie und ihre Tochter bereits als Minderjährige von US-Elitepolitikern (Ford, Reagan, Bush, Cheney,

Insider der Finanzelite bestätigt Aussagen von Missbrauchsoffern

kno. Das Thema ritueller Missbrauch* wurde bisher sehr kontrovers diskutiert oder sogar als krude Verschwörungstheorie abgetan. Nun sagte der niederländische ehemalige Elitebanker Ronald Bernard Ende April 2017 in einem Interview aus, dass er zu rituellen Kindopferungen eingeladen wurde: Ihm wurde angeboten, im Rahmen von satanischen** Messen Kinder zu missbrauchen, zu foltern und zu töten. Dieses krasse Ereignis war auch der Grund seines inneren Zusammenbruchs und Ausstiegs.

Damit bestätigt er die Aussagen zahlreicher Zeugen und Opfer von rituellem Missbrauch, die unbegreiflicherweise kaum einen Aufschrei in den Medien bewirken oder Strafverfolgung nach sich ziehen. (Im Internet einzusehen z.B. im Dokumentarfilm „Höllleben“ oder „Frankreich: Ritueller Missbrauch“ etc.) Bernard schildert, dass diese Form der sadistischen Folterung von Kindern bis hin zur Tötung – was in diesen Kreisen knallhart praktiziert werde – bereits seit einigen tausenden Jah-

ren als übliches Ritual mit dem Glaubenssystem des Satanismus verknüpft sei. Nach diesen brisanten Aussagen bekommen die Berichte über die Dutroux- und Pizzagate-Affäre*** und die Affäre um den amerikanischen Milliardär Jeffrey Epstein**** allmählich ein deutliches Gewicht. Doch wo bleibt hier die Justiz? [2]

*ideologisch motivierte, schwere Misshandlung im Rahmen von Zeremonien
**teufelsverehrenden
***belgische und US-amerikanische Kinderschänder-Skandale
****siehe Artikel Nr. 2

„Das ist eine alles vernichtende Kraft, die uns hasst. Die hasst die Schöpfung, sie hasst das Leben und die alles, was in ihrer Macht steht, tun wird, um uns zu vernichten. Und wie macht man das? Indem man die Menschen auseinanderhält. Teile und regiere.“

Ronald Bernard, ehemaliger Elitebanker

Wie Politik und Pädophilie* miteinander verbunden sind

mol. Laut der Aussage eines Beamten des US-Innenministeriums sind weltweit Staaten und Geheimdienste in Pädophilen-Netzwerke verstrickt. Politiker, die pädophile Tendenzen haben, würden nach seinen Aussagen bevorzugt für die Macht herangezogen, weil sie später erpresst und kontrolliert werden können. Viele der US-Politiker würden schon seit Jahren durch die CIA (amerikanischer Geheimdienst) und den Mossad (israelischer Geheimdienst) erpresst. Laut dem Ex-CIA-Agenten Robert Steele

betrieben die beiden Geheimdienste z.B. die sogenannte „Lolita-Insel“***, die dem pädophilen Milliardär Jeffrey Epstein gehört. Die Insel war laut Steele mit Kameras gespickt, die Videos von „einigen der mächtigsten Leute in den erniedrigendsten Situationen“ aufzeichneten. Durch diese Verstrickung in pädokriminelle Praktiken geraten die hochrangigsten Staatsvertreter in einen inneren Konflikt zwischen der Befriedigung ihrer Sucht und der Furcht, dass ihr widernatürliches und strafbares

sexuelles Verhalten an die Öffentlichkeit gebracht werden könnte. Sie werden in hohem Maße erpressbar und so willkürlich lenkbar. So unglaublich diese Dinge in den Ohren rechtschaffener Bürger auch klingen mögen: Die übereinstimmenden Zeugenaussagen solcher Geschehnisse werden immer breiter. Wo bleibt auch hier der Aufschrei der Medien und die Strafverfolgung? [3]

*widernatürliches, sexuelles Interesse an Kindern (Straftatbestand)
**offizieller Name: „Little St. James Island“

den Clintons) auf abartige Weise sexuell missbraucht wurden. Durch die in ihrem Buch veröffentlichten Details erhoffte sie sich, eine Strafverfolgung gegen ihre Peiniger einzuleiten – jedoch vergebens. Trotz zahlreicher Beweise wurden Verfahren aus Gründen der „na-

tionalen Sicherheit“ eingestellt. Auch in Europa sollen die Spuren der Pädokriminalität in höchste Kreise von Politik, Staatsanwaltschaften und in die Königshäuser führen. 2005 im deutschen Pädokriminal-Skandal „Sachensumpf“*** sind die Untersuchungen hierzu vom damaligen

sächsischen Innenminister de Maizière behindert und eingestellt worden. Thomas de Maizière wurde wegen Strafvereitelung im Amt angezeigt, da Ermittlungsakten mit Inhalten über namentlich bekannte hochrangige Justizbeamte und

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/10574 [2] www.kla.tv/10574 | <https://www.youtube.com/watch?v=uWuVOFFA2IY> | www.epochtimes.de/politik/welt/ex-banker-packt-aus-ueber-hochfinanz-geheimdienste-und-satanistische-kindermorde-video-a2117773.html | https://www.youtube.com/watch?v=g_Cf7KswBvQ | www.youtube.com/watch?v=gGuHwkWJEfs [3] www.epochtimes.de/politik/welt/trumps-machtkampf-um-paedogate-betrifft-die-welt-us-regierungsinsider-packt-aus-a2051762.html | www.expresszeitung.com/macht-politik/nationale-politik/615-clinton-trump-und-der-paedophile-milliardaer

Fortsetzung Seite 2

Politiker verschwanden. Die Anzeige gegen de Maizière hatte keinerlei juristische Konsequenzen – im Gegenteil: Er wurde sogar noch in das Amt des deutschen Bundesministers des Inneren befördert. Somit scheint es auch bei uns in Europa für die sogenannte „nationale Sicherheit“ wichtiger zu sein, hochrangige und international organisierte Pädophile zu schützen – anstatt unsere Kinder. [4]

*„TranceFormation of America“

**Zwangsprostitution Minderjähriger in Leipzig

Soros in den Balkanländern: Demokratisierung oder gezielte Destabilisierung?

dd./ys. George Soros, US-amerikanischer Investor, ist einer der großen Drahtzieher der internationalen Politik. Er behauptet, durch sein Stiftungnetzwerk der „Open Society Foundations“ Demokratie und Freiheit zu fördern. Doch ist dem wirklich so? Nach Soros' nachgewiesener Beteiligung am Umsturz in der Ukraine scheinen nun die Balkan-Länder ins Visier geraten zu sein: Es wird öffentlich behauptet, dass die Soros-Leute* regierungskritische Demonstranten in Rumänien, Serbien und Mazedonien bezahlen. Laut dem mazedonischen Regierungschef Nikola

Gruevski riefen sie zu gewalttätigen Demonstrationen gegen die dortige Regierung auf. Die Soros Stiftung selbst veröffentlichte, dass sie für die „Demokratisierung“ Osteuropas in den letzten 33 Jahren 1,6 Mrd. US-Dollar ausgegeben hat. Zudem wurden 2,1 Mrd. für die Einführung der Gender**-orientierten Sexualerziehung ausgegeben. Weitere 2,9 Mrd. zum „Schutz der Menschenrechte“ – vor allem jener der Drogenkonsumenten, Sexarbeiter und der LGBT***-Community. Hieran erkennt man, worum es Soros wirklich geht: Destabilisierung und Schwächung auf

Regierungsebene, aber auch des Fundamentes jeder gesunden Gesellschaft – der Familie. [5]

*Bezeichnung für die Umsetzer der Agenda von George Soros
 **Verneinung, dass das männliche und weibliche Geschlecht angeboren ist
 ***Lesben-, Schwulen-, Bisexuellen- und Transgender

Schlusspunkt •

Im Namen des Volkes fragt S&G alle Justizbedienstete: Warum seid Ihr Kriminalbeamte, Staatsanwälte und Richter geworden? Wie konntet Ihr Euch auf Staatskosten dem Schutz der Bevölkerung verpflichten und nun Euer Volk so feige im Stich lassen? Ihr bekämpft alltägliche Bagatellen, aber Euren wahren Auftrag vernachlässigt Ihr! Ihr Überrest an volksloyalen Sicherheitskräften, vereinigt Euch miteinander und macht all solchem Machtmissbrauch ein Ende! Das ist eure Stunde! Wer ein solch gewichtiges Amt wie Ihr innehat und das Volk in entscheidender Stunde der Gefahr wehrlos im Stich lässt, ist dem Strafmaß nach einem Deserteur im Krieg gleichzusetzen, der seine Kameraden im Stich lässt und schutzlos dem Feind preisgibt. Eines ist jedoch sicher: Über kurz oder lang wird sich ein Volksgericht heranbilden und mit allen Volksverrättern abrechnen. Oder – um es mit Ronald Bernards Interview-Worten zu sagen: „Vereinigt euch, vereinigt euch, kommt zusammen, und diese ganze Scheißgeschichte verschwindet!“ Die Redaktion (si./kno./mol.)

Weltweite Medienverfilzung deckt Soros' Machenschaften

ea./hm./sl. Am 17.2.2017 wurde die beunruhigende Meldung, der Milliardär George Soros setze sein Vermögen zur Destabilisierung der Balkanländer ein, von der „Berliner Zeitung“ als Verschwörungstheorie abgetan. Außerdem verschwieg die „Berliner Zeitung“ wichtige Informationen, z.B. dass Soros 2014 in einem Interview selbst zugab, dass er in der Ukraine eine eigene Stiftung gegründet hat, die „letztlich dann zum Umsturz des gewählten Staatschefs und zur Installation einer vom Außenministerium handverle-

senen Junta“ führen sollte. Warum die „Berliner Zeitung“ derart Soros-freundlich berichtet, versteht man, wenn man folgenden Zusammenhang kennt: Soros besitzt weltweit ein gigantisches Mediennetzwerk. Auch das „Project Syndicate“* wird von ihm finanziert. In dieser angeblich „gemeinnützigen“ Organisation sind derzeit über 500 Zeitungen und Zeitschriften aus 150 Ländern mit einer Gesamtauflage von fast 70 Mio. Exemplaren zusammengeschlossen. Neben der „Süddeutschen Zeitung“, „Die Welt“

und „Der Standard“ gehört auch die Schweizer Tageszeitung „Der Bund“ zu den Mitgliedern des „Project Syndicate“. „Der Bund“ wiederum gehört zum selben Verlag wie die „Berliner Zeitung“. Somit ist offensichtlich, dass die Berichterstattung der „Berliner Zeitung“ nicht neutral, sondern eben nur „Soros-freundlich“ sein kann, weil die Zeitung selbst ein Teil der weltweiten Medien-Verfilzung ist. [6]

*sehr einflussreiches Mediennetzwerk mit hoher Wirkung auf die öffentliche Meinung

„Big Data“ is watching you

mol. Der Begriff „Big Data“ umschreibt, dass alles, was wir im „Netz“ tun, digitale Spuren hinterlässt – und gespeichert wird. Jeder Einkauf mit der Kreditkarte, jede Google-Anfrage, jeder Tastendruck auf dem Handy, der Aufenthaltsort einer jeden Person mit einem Handy in der Tasche, jeder „Like“ wird gespeichert. Mit einem

„Like“** bringen Nutzer sozialer Online-Netzwerke (wie Twitter und Facebook) ihre Unterstützung für etwas zum Ausdruck. Eine Studie mit mehr als 86.000 Facebook-Nutzern sagt folgendes aus: Bereits 70 „Likes“ genügen, um ein Persönlichkeitsprofil zu erstellen, das mehr über eine Person aussagt, als ihr Freundeskreis über sie weiß;

150 „Likes“ geben mehr preis, als die eigene Familie weiß. Die Folge: Wer sich Facebook & Co. ausliefert, macht sich selbst berechenbar, manipulierbar und darüber hinaus angreifbar, wenn er als „nicht-systemkonform“ eingestuft wird! [7]

*von englisch ‚to like‘ für ‚gefallen‘

Quellen: [4] www.wahrheitssuche.org/cathy.html | www.youtube.com/watch?v=Rwz_iZika-4 | www.youtube.com/watch?v=2oLrmyftOCs (min 46:14 bis min 50:37) | Kent, Michael - Depesche 02bis04 - Kindersex und die hohe Politik (2013, 32 S. Text) [5] www.kla.tv/10078 | www.fit4russland.com/geo-politik/1811-george-soros-versucht-die-welt-zu-verdrehen [6] www.kla.tv/10078 | www.fit4russland.com/geo-politik/1811-george-soros-versucht-die-welt-zu-verdrehen [7] www.tagesanzeiger.ch/ausland/amerika/Diese-Firma-weiss-was-Sie-denken/story/25805157 | [https://de.wikipedia.org/wiki/Like_\(Button\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Like_(Button))

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 26/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

10. JUNI 2017

INTRO

Der aktuelle US-Präsident Donald Trump befindet sich auf der einen Seite unter Dauerbeschuss der Leitmedien – es war sogar von einem Amtsenthebungsverfahren die Rede. Andererseits will es sich keine europäische Regierung leisten, sich mit ihm offen anzulegen. Während Trumps Europareise zirkulierte bei europäischen Außenministerien und Präsidentenbüros eine Art Rezeptliste über den korrekten Umgang mit Trump. „Hofieren heißt die Devise,“ lautete zum Beispiel die Schlagzeile im Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Der deutsche Politikexperte Christoph Hörstel kommentierte das Schauspiel wie folgt: „Wir bleiben geduldige Zuschauer von Nachrichten, die nur ein Affentheater beschreiben und niemals die Dinge, um die es wirklich geht.“ Medien und Politiker schwiegen einmal mehr über die wahren Ziele des Kartells*. Diese S&G versucht hinter die Kulisse zu blicken und weiterzugeben, was die Medien verschweigen. [1]

Die Redaktion (db./sak.)

*mit Kartell meint Hörstel eine kleine Machtelite, die ihren Einflussbereich stetig, bis hin zu einer Neuen Weltordnung, auszubauen versucht.

Trumps erste Auslandsreise offenbare seine wahren Interessen

fh. Am 21.5.2017 veröffentlichte der iranisch-deutsche Radiosender Pars Today ein Interview mit Christoph Hörstel, welches die erste Auslandsreise* des US-Präsidenten Donald Trump genauer unter die Lupe nahm. Bemerkenswert sei, dass Trumps wahre Interessen nicht Europa, sondern den Saudis und den umliegenden Golfstaaten gelten, welche die größten Abnehmer der US-amerikanischen Rüstungsindustrie sind. Trumps Schwiegersohn, Jared

Kushner, habe im Mai 2017 mit Saudi-Arabien den größten Waffendeal der Weltgeschichte mit 110 Milliarden US-Dollar eingefädelt. Auf diese Weise wolle Donald Trump Saudi-Arabien und die Allianz aller Golfstaaten gegen den Iran aufrüsten und dies obwohl im Iran gerade ein als gemäßigt geltender Präsident im Amt bestätigt worden ist. Hörstels Einschätzung: „Diese Art Dinge sind nur dann verständlich, wenn man begreift, dass da jemand

(die USA) hinter den Energierohstoffquellen des Iran her ist und nicht etwa hinter menschenfreundlicher Politik.“ Es sei vorerst nicht mit einer Kriegserklärung, sondern viel eher mit einer täglich fortgeführten Erpressungspolitik** gegen den Iran zu rechnen, so Hörstel. [2]

*20./21.5.2017 Saudi-Arabien, 22.5.Israel, 23.5. Bethlehem, 24.5. Papstbesuch in Rom, 24./25.5. NATO-Gipfel

**Terroranschläge, Wirtschaftssanktionen, bewusste Destabilisierung und dergleichen

Rüstungsinvestitionen „in den Dritten Weltkrieg“

ww. Der ehemalige ARD-Journalist Christoph Hörstel machte kürzlich mit folgender Aussage auf sich aufmerksam: „Wer jetzt noch in die Rüstung investiert, investiert eindeutig in den Dritten Weltkrieg!“ Anlass dazu gab US-Präsident Trump, der von den NATO-Ländern höhere Verteidigungsausgaben verlangt. Dabei sind, gemäß neusten Zahlen des Stockholmer internationalen Friedensforschungsinstituts SIPRI, die Rüstungsausgaben 2016 weiter

gestiegen, nämlich auf weltweit 1.686 Milliarden Dollar. Spitzenreiter sind die USA mit Ausgaben von 611 Milliarden Dollar; wobei angekündigt wurde, dieses um weitere 54 Milliarden anheben zu wollen. Das Ziel laut NATO ist, dass alle Mitgliedsländer ab spätestens 2024 zwei Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) für Rüstung und Militär ausgeben. Deutschland beispielsweise wies 2016 Ausgaben von 41 Milliarden Dollar aus, was erst

1,2 Prozent des BIP entspricht. Würde das von der NATO vorgegebene Ziel erreicht, müssten bei gleichbleibendem BIP künftig jedes Jahr zusätzliche 27 Milliarden an Steuergeldern in die Rüstungsindustrie gesteckt werden. Es stellt sich die Frage, wer denn dafür verantwortlich ist, dass „immer noch“ und sogar vermehrt in Rüstung – und somit in den Dritten Weltkrieg – investiert wird. [3]

„Gut, ein amerikanischer Präsident kann traditionell nur ein Geschäft richtig gut betreiben, wenn er dem Kartell (einer kleinen, einflussreichen Machtelite) gehorsam bleiben möchte, und das ist das Geschäft betreiben, das die USA von allen Staaten am besten beherrschen, nämlich Krieg.“

Christoph Hörstel, deutscher Politikexperte und Bundesvorsitzender der Partei „Deutsche Mitte“

Kriegslügen-Tradition von US-Präsidenten geht ungehindert weiter

zi. Wenige Tage nach dem mutmaßlichen Giftgasangriff am 4.4.2017 in Syrien, der sofort der Assad-Regierung angelastet wurde, ordnete US-Präsident Trump einen Raketenvergelungsschlag auf einen syrischen Luftwaffenstützpunkt südlich

von Homs an. Jedoch stammten die Informationen und Bilder über den „mutmaßlichen Giftgasanschlag“ ausschließlich von einer einzigen, höchst fragwürdigen und nicht neutralen Quelle: der Zivilschutzorganisation „Weißhelme“. Der Vor-

wand für das militärische Eingreifen der USA scheint sich nahtlos in die Kriegslügen-Tradition von US-Präsidenten einzureihen. Der US-amerikanische Journalist und Kritiker der US-Kriegspolitik, Norman Solomon, Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/10562 | www.srf.ch/news/international/hofieren-heisst-die-devise | www.youtube.com/watch?v=tOiH3eg2Bqs

[2] www.kla.tv/10562 | http://parstoday.com/de/news/world-i27222-interview_mit_christoph_h%C3%B6rstel | <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2017/05/13/gegen-den-iran-usa-wollen-saudi-arabien-massiv-aufruersten/> [3] www.kla.tv/10593 | www.youtube.com/watch?v=3bvNqjVs3I | www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ruestungsausgaben-2016-amerika-first-14985021.html | <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157935/umfrage/laender-mit-den-hoechsten-militaerausgaben/> | www.srf.ch/news/international/us-verteidigungsbudget-wird-um-54-milliarden-dollar-angehoben

Fortsetzung von Seite 1

zeigt in seinem Buch „War Made Easy“ auf, wie Amerikas Präsidenten Kriege regelrecht heraufbeschwören. Dabei handle es sich um eine immer gleichbleibende Kriegstaktik. Mit einer sogenannten „Operation unter falscher Flagge“, also einer Lüge, werde in der Öffentlichkeit der Kriegseintritt gegen ein bewusst ge-

wähltes Zielland gerechtfertigt. Nach der Einnahme dieses Ziellandes werden diese Lügen zwar aufgedeckt, aber von den Leitmedien und der Politik nicht weiter als Kriegsverbrechen verfolgt, da sie es ja selbst waren, die diese Lügen vor dem Kriegseintritt verbreiteten und dem Volk als glaubwürdig verkauften. [4]

Psychische und gesellschaftliche Folgen von Abtreibungen

kar. In Deutschland ist ein Schwangerschaftsabbruch unter bestimmten Bedingungen in den ersten zwölf Schwangerschaftswochen straffrei möglich. Jährlich lassen in Deutschland mehr als 100.000 Frauen diesen Eingriff vornehmen. Dies kann schwerwiegende Folgen haben: Eine Langzeitstudie aus Norwegen zeigt, dass vor allem junge Frauen, die abtreiben ließen, stärker zu Depressionen neigen. Unterstützt wird diese Aussage durch eine Studie aus Neuseeland, aus der hervorgeht, dass fast jede zweite Frau nach einer Abtreibung psychisch erkrankt. Auch ge-

sellschaftlich hat die Anzahl an Abtreibungen Folgen. Seit mehr als 40 Jahren besteht in Deutschland ein Geburtendefizit, was zu einem Mangel an Fach- und Führungskräften führt. Eine Ärztin aus der Schweiz meint dazu: „Die Anzahl der Abtreibungen sowie die Zahlen des Geburtendefizits liegen interessanterweise nah beieinander. Frauen, die ungewollt schwanger werden, sollten daher mehr Unterstützung erhalten. Ihre psychische Gesundheit bliebe erhalten und der Überalterung der deutschen Bevölkerung und dem Fachkräftemangel würde entgegengewirkt.“ [6]

„Es ist ein Skandal, dass die psychischen Folgen eines Eingriffs, der bei jeder zehnten Frau durchgeführt wird, kaum studiert oder untersucht werden.“ David M. Fergusson, Professor in Psychologie, Universität Otago in Christchurch, New Zealand

NIST Mitarbeiter sagt aus:

Offizieller 9/11 Bericht ist nicht stichhaltig

mg. Immer wieder wird in den etablierten Medien behauptet – wie z.B. in der Diskussionssendung „Arena“ des SRF vom 24.2.2017 von SRF-Journalist Roger Schawinski – die Einsturzursache vom 11.9.2001 der drei Gebäude des World Trade Centers (WTC 1, 2 und 7) sei geklärt. Laut dem offiziellen Abschlussbericht des „Nationalen Instituts

für Standards und Technologie“ (NIST) sei diese ein „unkontrollierter Gebäudebrand“, welcher durch die Flugzeugkollision und Kerosin verursacht worden sei. Im August 2016 begann sich der ehemalige NIST Mitarbeiter Peter Michael Ketcham* mit dem „offiziellen“ Bericht auseinander zu setzen. Ketcham wörtlich: „Ich hatte immer ge-

Was in der Arbeitswelt nicht toleriert wird, ist in der Schule gang und gäbe

reg. In der Schweiz und Deutschland gehört der Film „SexLustLiebe“ zum Unterrichtsmaterial für Schüler im Alter von 14-16 Jahren, in dem verliebt sein, Selbstbefriedigung, verschiedene Sexstellungen sowie Verhütung usw. ausführlich gezeigt werden. Die deutsche Psychologin, Traumatherapeutin und Autorin, Tabea Freitag, erklärt in einem Interview: „Ich wurde mit Menschen konfrontiert, die im Schulunterricht erlebt haben, wie sie mit vielfältigen sexuellen Praktiken detailliert konfrontiert wurden und darauf sehr verstört, irritiert und schambesetzt reagiert haben.“ Konfrontationen wie jene in

den heutigen Schulzimmern gelten in der Arbeitswelt als sexuelle Belästigung. Die Schweizer Gewerkschaft Unia führt in einem Leitfaden für Arbeitnehmerinnen aus: „Ist ein bestimmtes Verhalten unerwünscht und wird als störend empfunden, dann stellt dies eine Belästigung dar. Sexuelle Belästigungen können nicht nur durch Tätlichkeiten, sondern auch durch Worte und Gesten begangen werden.“ Eltern fordern: Wenn schon Arbeitnehmer ermutigt werden, sich in Bezug auf sexuelle Belästigung zu wehren, wieviel mehr sollte das für Eltern mit ihren minderjährigen Kindern gelten. [5]

glaubt, dass die Forschung von NIST höchst seriös war. [...] Ich sah aber, dass kontrollierte Sprengung als naheliegendste Ursache überhaupt nicht untersucht wurde – genaugenommen wurde es in ein oder zwei Sätzen im Bericht abgehandelt.“ Auch unter vielen Ingenieuren, Architekten und anderen Wissenschaftlern wird der NIST Bericht als unseriös und als bewusste Täuschung der Faktenlage deklariert: Die Temperatur in den Türmen sei nicht hoch genug gewesen, um das kräftige Stahlgerüst zu schmelzen und zum Einsturz zu bringen. Wie kann es sein, dass beinahe die gesamte westliche Politik- und Medienwelt auf Grund des NIST Berichts behauptet, die Einsturzursache der drei Gebäude des WTC sei geklärt? [7]

*Ketcham arbeitete von 1997 bis 2011 beim NIST, war aber nicht an der 9/11 Untersuchung beteiligt.

Schlusspunkt •

„Wir haben die Verantwortung, hinter die Fassade zu blicken. Wenn wir die Tricks durchschauen, mit denen man versucht, das Schlachten schönzureden, dann hat der Wahnsinn des Militärs, wie Martin Luther King es nannte, keine Chance. Wenn wir erkennen, wie viel Leid das Blutbad bedeutet, können wir den Lauf der Dinge ändern. Aber die Suche nach der Wahrheit ist nicht leicht und braucht unsere ganze Hingabe.“

Norman Solomon,
US-amerikanischer Journalist
und Kritiker der US-Kriegspolitik

Quellen: [4] www.kla.tv/10275 | www.kla.tv/10245 | www.youtube.com/watch?v=J_souEi9gaE | www.senioren.de/uebersicht-aller-hinweise-auf-videos/640-war-made-easy-wenn-amerikas-praesidenten-luegen [5] www.kla.tv/10523 | www.profamilia.de/angebote-vor-ort/hessen/darmstadt/verleih-und-verkauf-von-materialien/dvd-sexlustliebe.html | www.kath.net/news/45939 | www.unia.ch/fileadmin/user_upload/Arbeitswelt-A-Z/Sexuelle-Belaestigung/Sexuelle-Belaestigung-am-Arbeitsplatz-Ratgeber.pdf [6] www.kla.tv/10519 | shmk.ch/abtreibung/aerztin-ueber-folgen-der-abtreibung/was-uns-die-forscher-sagen/ | <http://afterabortion.org/2017/abortion-not-bad-for-womens-mental-health-the-research-finds-otherwise/> | www.faz.net/Aktuell/Gesellschaft/einwohner-einwanderung-laesst-Bevoelkerungszahl-in-deutschland-steigen-12742297.html [7] www.kla.tv/10365 | www.nist.gov/engineering-laboratory/final-reports-nist-world-trade-center-disaster-investigation/ | https://de.wikipedia.org/wiki/National_Institute_of_Standards_and_Technology | www.youtube.com/watch?time_continue=35&v=GvAv-114bwMhttp://www.ae911truth.ch | www.srf.ch/sendungen/arena/trumps-krieg-2

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 27/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

9. JUNI 2017

INTRO

Wenn der reichste Mann Österreichs und Red-Bull-Gründer Dietrich Mateschitz diese Tage davon spricht, dass „die Meinungsfreiheit einem nur dann gewährt wird, wenn man dieselbe Meinung bestimmter Kreise aus Politik und Medien vertritt“, ist er damit längst nicht mehr alleine. Zunehmend prominente Persönlichkeiten wie der bekannte Sänger Xavier Naidoo, der ehemalige Bundestagsabgeordnete Willy Wimmer, der Extremsportler Felix Baumgartner oder der österreichische Arzt Dr. Johann Loibner tun es ihm gleich. Sie alle sprechen von einem vorherrschenden Meinungs-diktat, einem „Sprechverbot“, das es zu durchbrechen gilt. Welche Sprechverbote dies im Konkreten sind, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Auch was mit Bürgern geschieht, die ihre Kinder zum Beispiel aufgrund einer abweichenden Meinung nicht impfen lassen. Diese werden nämlich nicht mehr bloß mit Worten verunglimpft, sondern mit gesetzlichen Bußen sogar bis zur Kindesentziehung belegt, wie dies seit Kurzem in Italien Realität ist.

Die Redaktion (rö.)

Red-Bull-Gründer widersetzt sich dem Meinungs-diktat

mw. Dietrich Mateschitz lässt in einem Interview im April 2017, anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums der von ihm gegründeten Weltmarke Red Bull, mit zahlreichen Aussagen aufhorchen: „Das Meinungs-diktat des politisch Korrekten sagt: Russland ist ein Schurkenstaat, das Böse schlechthin, und wir sind die Guten. Und jeder, der das nicht so sieht, liegt falsch. Dann ist auch schnell Schluss mit Meinungsfreiheit, denn die wird ja nur gewährt, solange man dieselbe

Meinung vertritt wie sie.“ Zum Thema Flüchtlingsströme äußerte er sich wie folgt: „Schon damals (zu Beginn der Flüchtlingswelle 2015) war für jedermann erkennbar, dass der Großteil der Menschen nicht der Definition des Flüchtlings entsprach. Jedenfalls nicht der, der Genfer Konvention*. Vor allem kann und darf niemand an einer Destabilisierung Europas Interesse haben.“ Mateschitz beschreibt sich im Interview als „jemand, der sich grundsätzlich jedem Meinungs-

diktat widersetzt“, und offenbart im selben Zug wie die listige Taktik der Medien funktioniert, um dieses Diktat aufrechtzuerhalten: Die eigene Meinung darf zwar größtenteils noch geäußert werden, jedoch wird jeder, der eine andere Meinung vertritt, kurzerhand als „Verschwörungstheoretiker oder Rechtspopulist abgestempelt“. [1]

*völkerrechtliches Dokument, welches klar festlegt, wer als Flüchtling anerkannt wird und welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind.

„Ich habe mir versprochen, dass ich mit dieser allgemeinen Nörgelei aufhöre und die Dinge beim Namen nenne. Das hat nichts mit Wutbürger zu tun, sondern mit der Verantwortung eines mündigen und kritischen Bürgers. Und diese Verantwortung haben alle.“

Dietrich Mateschitz

Mediale Jagd auf Xavier Naidoo und die Söhne Mannheims

nm./mg. Gegenwärtig sorgt der gesellschaftspolitisch kritische Inhalt des Liedes „Marionetten“ von einem der erfolgreichsten Sänger Deutschlands, Xavier Naidoo, und seiner Band „Söhne Mannheims“ in der Medienlandschaft für heftige Diskussionen. So lautet eine Textpassage, die sich an Verantwortliche in der Politik richtet: „Wie lange noch wollt ihr Marionetten sein? Seht ihr nicht, ihr seid nur Steigbügelhalter! Merkt ihr nicht, ihr steht

bald ganz allein! Für eure Puppenspieler seid ihr nur Sachverwalter. Und weil ihr die Tatsachen schon wieder verdreht, werden wir einschreiten. Und weil ihr euch an Unschuldigen vergeht, werden wir unsere Schutzschirme ausbreiten.“ Nach der Veröffentlichung des Liedes waren in der Berichterstattung etablierter Medien folgende diffamierende Worte zu lesen: „Eindeutig rechtsradikal“, „Xavier Naidoo – ein Hassprediger“, „Verschwö-

nungstheoretiker“, „rechtspopulistischer Hetzer“, „Rassist“, „homophob“ sowie „Antisemit“. Damit wurde die dem Sänger vorgeworfene Hass- und Hetzkeule im großen Maß von den Medien geschwungen. Hier zeichnet sich ein Journalismus ab, der dem Grundrecht der „Meinungs- und Kunstfreiheit“ widerspricht und unliebsame politische Gegenstimmen in ein möglichst schlechtes Licht rückt. [2]

„Ich gebe keinem meine Stimme, sondern erhebe meine eigene mit den Mitteln meiner Kunst. Und die ist oft hinterfragend, teils kindlich, im besten Fall zum eigenständigen Denken anregend, manchmal tiefsinnig, [...] gerne auch mal provozierend – aber im gleichen Atemzug stets voller Liebe und Überzeugung für die erwähnten Grundwerte.“

Xavier Naidoo's Statement zum Lied „Marionetten“

Quellen: [1]

www.kleinezeitung.at/stiermark/chronik/5197881/Dietrich-Mateschitz-im-Interview_Red-BullChef-rechnet-mit

[2] www.golyr.de/soehne-mannheims/songtext-marionetten-2174754.html /

www.heise.de/tp/features/Medienhetze-gegen-Systemkritik-3708737.html

Willy Wimmer – Unermüdlicher Einsatz für Frieden in Europa

dd./mw. Der deutsche CDU-Politiker Willy Wimmer gehörte 33 Jahre dem Bundestag an (1976-2009). Eines zieht sich bis heute wie ein roter Faden durch seine Laufbahn: Wimmer setzt sich vehement gegen jede Form von

Krieg ein. 2007 reichte er eine Klage beim Bundesverfassungsgericht ein, da der Beschluss des Bundestags, NATO-Truppen in Afghanistan zu unterstützen, mit dem allgemeinen Gewaltverbot der UN-Charta nicht vereinbar

ist. Wimmer kritisierte auch die außenpolitische Haltung der USA gegenüber Russland in der Ukraine-Krise 2014. Diese diene laut Wimmer „als Vorbereitung eines Krieges, bei dem mit der

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Ukraine ein Riegel zwischen EU und Russland geschoben werde“. Wimmers unermüdlicher und gradliniger Einsatz hatte zur Folge, dass er seit den 90er Jahren von seiner eigenen Fraktion mit Sanktionen und Redeverbot belegt wurde. Nichtsdestotrotz ließ er sich bis heute nie unterkriegen und gibt nach wie vor unermüdlich zahlreiche Interviews*, um auf die akute Kriegsgefahr und die zentralen Zusammenhänge aufmerksam zu machen. Wimmers Statement, warum dies genau jetzt so entscheidend ist: Die NATO habe sich schleichend von einer Verteidigungsallianz hin zu einer Angriffsorganisation an den russischen Grenzen umgewandelt. Wenn das nicht wieder zurückgedreht werde, dann wird die Ursache für den nächsten Konflikt in Europa gelegt, den in Europa keiner überleben wird. [3]

*www.kla.tv/10231
www.kla.tv/10114

Wissenswertes: Dr. Johann Loibner wurde 2009 wegen seiner kritischen Vorträge und Publikationen kurzerhand aus der Ärzteliste gestrichen. Erst nach vier Jahren wurde das gegen ihn verhängte Berufsverbot wieder aufgehoben, nachdem seiner Beschwerde vom Österreichischen Verwaltungsgerichtshof Recht gegeben wurde. Seither gilt für alle impfkritischen Ärzte in Österreich: „Die Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz eines Arztes darf nicht allein aufgrund seiner Einstellung gegenüber dem Impfen angezweifelt werden.“ [6]

Impfpflicht in Italien gegen steigende Impfskepsis in der Bevölkerung

ch./mw. Die italienische Regierung hat am 20.5.2017 ein Regierungsdekret beschlossen, das eine generelle Impfpflicht für Schüler in Italien vorsieht. So müssen Schulpflichtige ab dem Schuljahr 2017/2018 gegen insgesamt zwölf Krankheiten geimpft sein. Eltern, die sich weigern ihre Kinder zu impfen, werden beim Jugendamt gemeldet und können mit Bußgeldern bis zu 7.500 Euro und im Extremfall mit dem

Österreichischer Volksanwalt fordert Impfpflicht

rö. Dr. Günther Kräuter ist einer von insgesamt drei österreichischen Volksanwälten. Seit 2012 hat die Volksanwaltschaft den ausdrücklichen verfassungsgesetzlichen Auftrag, die Einhaltung von Menschenrechten zu schützen und zu fördern. Beim Thema Impfen nimmt es Herr Kräuter mit dem Schutz der Menschenrechte offensichtlich nicht so genau. So forderte er im Februar 2017 die Einfüh-

rung einer staatlichen Impfpflicht gegen Masern, Mumps und Röteln in allen öffentlichen Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen.

Fakt ist, dass die Einführung einer Impfpflicht der EU-Grundrechtecharta* widerspricht. Diese legt nämlich fest, dass jede medizinische Maßnahme, also auch jede Impfung, nur nach vorheriger Aufklärung und persönlicher Zustimmung erfolgen

darf. Die freie Impfentscheidung stellt also ein zu schützendes Menschenrecht dar.

Wie kommt es dazu, dass Herr Dr. Kräuter als rechtskundiger Anwalt nicht nur seinen Auftrag nicht wahrnimmt, sondern sogar einen bewussten Verstoß gegen das von ihm zu schützende Menschenrecht fordert? [4]

*seit 2009 bindend für Österreich

Demo für Impffreiheit in Österreich

nm./mw. Laut einer Studie der Karl Landsteiner Gesellschaft aus dem Jahr 2013 zeigen sich 60 % der österreichischen Bevölkerung skeptisch gegenüber Impfungen. Nun sollen jedoch österreichische Bürger mit einer staatlich verordneten Impfpflicht indirekt zu einer Impfung gezwungen werden: Nachdem man an der Universität Graz ohne eine Impfung gegen Masern und Röteln weder einen Platz als Medizinstudent noch

einen Job an der Uni-Klinik bekommt, geht die österreichische Gesundheitsministerin Pamela Rendi-Wagner* mittlerweile noch einen Schritt weiter. Sie kündigte im März 2017 an, eine generelle Masern-Impfpflicht für Gesundheitspersonal rechtlich prüfen zu lassen. Angesichts dieser Vorstöße veranstaltete der renommierte Arzt Dr. Johann Loibner gemeinsam mit dem Verein AEGIS am 6.5.2017 eine Demo für eine

freie Impfentscheidung in Österreich. „Es ist heimlich, still und leise ein Impfwang installiert worden, und zwar für bestimmte Berufe. Da haben wir gewusst, wir müssen jetzt eine Demo ins Leben rufen, um das in der Öffentlichkeit aufzuzeigen“, so der Initiator Dr. Loibner. Einen Bericht von der Demo findet man unter: www.kla.tv/10495. [5]

*Mitglied im nationalen Impfgremium von Österreich

„Ich bin gegen einen Impfwang und gegen eine Entmündigung und ich bin der Meinung, dass jeder Mensch selbst entscheiden darf, was in seinen Körper hineinkommt.“

Teilnehmer bei der Impfdemo am 6.5.2017 in Wien

Schlusspunkt •

„Wer in der heutigen Zeit die Wahrheit sagt, wird sehr oft dafür gesteinigt. Politiker, Presse oder die sozialen Netzwerke beteiligen sich gerne daran. Also bleibt nur die Flucht oder du stellst dich.

Ich habe mich für das Zweite entschieden.“

Felix Baumgartner,
österreich. Extremsportler

Wofür haben Sie sich entschieden?

Die Redaktion (rö.)

Quellen: [3] <https://de.sputniknews.com/politik/20170307314802660-wimmer-kontaktschuld> | https://de.wikipedia.org/wiki/Willy_Wimmer [4] <https://volksanwaltschaft.gv.at/ueber-uns#anchor-index-1528> | <http://orf.at/stories/2378062> | https://de.wikipedia.org/wiki/Charta_der_Grundrechte_der_Europäischen_Union | www.allesroger.at/artikel/impfpflicht-waere-gegen-die-menschenrechte | www.aegis.at/wordpress/schulimpfungenpasse/ [5] www.kla.tv/10495 [6] www.kla.tv/1495 | www.impfkritik.de/pressespiegel/2013082301.html | www.aegis.at/wordpress/hoechstrichter-heben-berufsverbot-auf-impfgegner-dr-loibner-voll-rehabilitiert/ [7] <http://orf.at/stories/2392247> | <http://orf.at/stories/2392419> | <http://orf.at/stories/2392460/2392461>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 28/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

17. JUNI 2017

INTRO

Am 5.6.2017 verkündeten die etablierten Leitmedien, dass einige arabische Länder – Saudi-Arabien, Bahrain, die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), der Jemen und auch Ägypten – ihre diplomatischen Beziehungen zum Golfemirat Katar abgebrochen haben. Offiziell werfen die Länder Katar vor, Terrororganisationen, wie die Muslimbrüder oder den IS, zu unterstützen. Seit Tagen nun streiten die verschiedensten Experten, sowohl aus den etablierten als auch aus den alternativen Medien, über die Frage, was denn wirklich die ganze Wahrheit hinter dieser diplomatischen Krise sei und warum sie gerade jetzt wieder neu entbrannt sei. Das altbekannte Zitat „Cui bono“ – zu Deutsch „Zu wessen Vorteil?“ oder „Wem nützt dies?“ – soll helfen darüber nachzudenken, ob den radikalen Sanktionen gegen Katar tatsächlich „Terrorvorwürfe“ zu Grunde liegen oder ob sie doch eher Teil einer gezielten Strategie sind. In dieser S&G geht es nicht darum, endgültige Antworten zu geben, sondern – anhand „Cui bono“ – mögliche Antworten selber zu finden.

Die Redaktion (brm./dd.)

Mögliche Gründe für die Isolation Katars – zu wessen Vorteil?

ae. Selbst Experten etablierter Medien räumen ein, dass es in diesem Konflikt mit Katar nicht um die Terrorvorwürfe gehe, da alle Konfliktparteien – Katar, Saudi-Arabien und auch die Vereinigten Arabischen Emirate – beschuldigt werden, „islamistische“ Terroristen zu unterstützen. **Wem also nützt die Isolation Katars?** Kommentatoren weisen auf folgende Möglichkeiten hin:

1. Sie würde **den Irangegnern** wie den USA, Israel oder den sunnitischen arabischen Ländern nützen, da es Katar gewagt hatte, eine Konfrontationsstrategie gegen den Iran zu kritisieren.
2. Sie würde **im Kampf um die arabische Vormachtstellung in der Region v.a. Saudi-Arabien** nützen, da die Bewegung der

Muslimbrüder geschwächt würde, weil Katar einer von deren größten Unterstützern ist.

3. Sie würde **im Kampf um Ressourcen und Bodenschätze den großen Ölmächten** allen voran Saudi-Arabien nützen, da unter dem Meeresgrund Katars zusammen mit dem Iran das größte bisher entdeckte Gasfeld der Welt liegt.

4. Sie würde **im Kampf um die weltweite wirtschaftliche Vorherrschaft den führenden Wirtschaftsmächten** wie den USA nützen, da Katar heute mehr Geld mit Investitionen* als mit Öl- und Gas-Exporten verdient.

5. Sie würde **im Kampf um die militärische Vorherrschaft in der Region** nützen, da die USA einen unentbehrlichen Luftwaf-

fenstützpunkt auf der Halbinsel unterhalten. Eine militärische Eskalation rund um Katar würde einerseits ein militärisches Eingreifen seitens der USA rechtfertigen und andererseits **der US-amerikanischen Rüstungsindustrie** nützen. Wieder einmal könnten sich die USA als „Retter“ erweisen.

Deshalb müssen die weiteren Ereignisse rund um Katar mit Blick auf die Frage beurteilt werden, wem sie aus machtpolitischer, wirtschaftlicher und militärischer Hinsicht Vorteile bringen. [1]

*in globale Konzerne wie VW, Credit Suisse usw., Immobilienmärkte, Ländereien, Wälder, Anleihen und andere Finanzinstrumente

„In der Politik passiert nichts zufällig. Wenn es doch passiert, war es so geplant.“

Franklin D. Roosevelt, US-Präsident von 1933–1945

Muslimisches Anti-Terror-Lied:

„Lasst uns den Hass mit Liebe sprengen“

kos. Zum Start des muslimischen Fastenmonats veröffentlichte der arabische Sänger Hussain Al Jassmi auf YouTube einen Musikclip, welcher den Terrorismus aufs Schärfste verurteilt. Innerhalb von vier Tagen wurde dieser fast drei Millionen Mal angeklickt und verbreitete sich daraufhin wie ein Lauffeuer weiter. Im Video werden Terroristen als irreführende Todesbringer bezeichnet, die mit Gott/Allah und Religion, auch wenn sie sich darauf berufen, nichts zu tun haben – Gott/Allah bringe Liebe und Leben. Der Musikclip zeigt das moslemische Volk, welches sich einem Selbstmordattentäter mit Sprengstoffgürtel entge-

gen stellt und an ihn appelliert: „Bete deinen Gott mit Liebe an, mit Liebe, nicht mit Terror! [...] Begegne deinem Feind mit Frieden, nicht mit Krieg! Überzeuge andere mit Nachsicht, nicht mit Gewalt! [...] Lasst uns die Gewalt mit Gnade sprengen! [...] Lasst uns den Hass mit Liebe sprengen.“ Am Ende des Videos erscheint die Botschaft: „Wir werden jedem ihrer Angriffe (der Terroristen) mit einem Lied voll Liebe begegnen. Von jetzt an bis in Ewigkeit.“ Die Botschaft der Liebe und Barmherzigkeit spricht vielen echten Muslimen aus dem Herzen, was zeigt, dass wahre Religion nichts mit Terror zu tun hat. [2]

Selbsternannte

„Qualitätsmedien“ fallen durch Test

ea./ww. Auf der Website des Schweizer Radios und Fernsehens SRF erschien am 3.5.2017 vom stellvertretenden Chefredakteur Fredy Gsteiger ein Beitrag über Qualitätsmedien. Dazu zählt er alle großen internationalen Leitmedien sowie das SRF selbst. „Genauigkeit, Unparteilichkeit und Transparenz stehen hier im Zentrum“, zitiert Gsteiger die Chefin der BBC World News, Mary Hockaday. Dass diese Kriterien jedoch auch von den selbsterkorenen Qualitätsmedien nicht eingehalten werden, zeigt ein wissenschaftliches Forschungsprojekt mit dem Namen „Swiss

Fortsetzung Seite2

Quellen: [1] www.kla.tv/10643 | <http://vineyardsaker.de/2017/06/06/seidenstrasse-2-0-und-die-absurdistanische-halbinsel/#more-425>

[2] www.kla.tv/10649 | <https://deutsch.rt.com/kurzclips/51451-anti-terror-lied-viral/> | <https://www.youtube.com/watch?V=U49nOBfv508>

Fortsetzung von Seite 1

Propaganda Research“, das die SRF-Berichterstattung vom 20.11.2016 über den Angriff auf einen Hilfskonvoi des Syrisch-Arabischen Roten Halbmonds und der UNO in der Nähe von Aleppo tags zuvor untersuchte. Das Resultat: „In den untersuchten Beiträgen des SRF wurden Propaganda- und Manipulationstechniken [...] festgestellt.“ SRF habe meh-

tere unbelegte und falsche Behauptungen gemacht. Es müsse von einer einseitigen, selektiv-unkritischen und wenig objektiven Berichterstattung gesprochen werden. Deshalb sollten alle Medien – mögen sie sich nennen, wie sie wollen – einer gründlichen Qualitätsprüfung unterzogen werden. [3]

Studie: „Bilaterale“* schaden Schweizer Wirtschaft

rse. Schweizer Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Bundesverwaltung im Verbund mit den Leitmedien sind unablässig daran, die Bevölkerung vom überragenden Nutzen der bilateralen Verträge, insbesondere der Personenfreizügigkeit mit der EU, zu überzeugen. Eine Anfang März 2017 veröffentlichte Studie von der Universität St.Gallen räumt nun jedoch ein, dass die Schweiz seit 2008 mindestens zweihundertmal durch marktwidrige EU-Maßnah-

men schwer geschädigt worden sei. Der Schaden für die Schweizer Wirtschaft belaufe sich auf über 17 Milliarden Franken pro Jahr! Bis auf wenige Ausnahmen haben die Leitmedien weder auf die Existenz noch den Inhalt dieser EU-kritischen Studie hingewiesen. [4]

*bilaterale Verträge zwischen der Schweiz und der EU (umgangssprachlich Bilaterale) regeln seit 1999 die Beziehungen zwischen der Schweiz und den Mitgliedern der EU auf politischer, wirtschaftlicher und auch kultureller Ebene.

Schweizer Kanton leidet unter Personenfreizügigkeit*

bra. Das Tessiner Parlament hat mit 66 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen beschlossen, dass bei der Vergabe für öffentliche Aufträge unter 8,7 Millionen Franken einheimische Firmen bevorzugt werden sollen. Durch diesen Beschluss soll die italienische Konkurrenz, die mit Dumpingpreisen* und -löhnen die einheimische Bauindustrie schädigt und auf ein unvorstellbares Tieflohnniveau drückt, vom Markt ferngehalten werden. Hinter diesem Entscheid steht größtenteils auch die Tessiner Bevölkerung, welche die bilateralen Verträge bezüglich der Personenfreizügigkeit mehr als Schaden denn als Nutzen wahrnimmt.

Dem Tessin droht nun aber Ungemach von Seiten des Schweizer Bundesrates und vor allem von der EU, da ein Inländervorrang eine Verletzung der staatsvertraglichen Verpflichtungen mit der EU bedeuten würde. Damit zeigt sich wieder einmal, dass der Schweizer Bundesrat lieber eine Verletzung des Volks- anstatt des EU-Willens in Kauf nimmt. [5]

*bedeutet „freier Personenverkehr“ und schließt den Abbau von Personenkontrollen sowie das Niederlassungs- und Arbeitsrecht für EU-Bürger in der Schweiz ein.
**Dumping bezeichnet den Verkauf von Waren oder Leistungen unter den Herstellungskosten bzw. den eigenen Kosten.

„Rassismus-Gesetz wird missbraucht“

al./br. Im Spätsommer 2011 schaltete die Schweizerische Volkspartei (SVP) ein Inserat mit dem Titel „Kosovaren schlitzten Schweizer auf“. Die SVP beschrieb darin einen Vorfall im Kanton Bern, wo zwei Kosovaren einen Schweizer attackierten und einer ihm die Kehle aufschlitzte. Die SVP verurteilte diese Gewalttat und forderte eine konsequente Umsetzung der vom Volk angenommenen Ausschaffungsinitiative, bei der kriminelle Ausländer ausgeschafft werden sollen. Am 13.4.2017 bestätigte das Bundesgericht die Urteile des Berner Regional- und des

Obergerichts, nach welchen die SVP mit dem Inserat „alle Kosovaren als Gewaltverbrecher“ bezeichnet hätte, was eine Rassendiskriminierung sei. In der Stellungnahme zum Urteil schrieb die SVP: „Es ist genau das geschehen, was die Behörden bei der Einföhrung der Rassismus-Strafnorm (Art. 261) in Abrede gestellt haben, wovor die SVP aber immer gewarnt hat: Die Strafnorm wird dazu missbraucht, unlieb-same politische Gegner mundtot zu machen. [...] Diese Entwicklungen sind für ein Land, das traditionell die Meinungsäußerungsfreiheit hochhält, bedenklich.“ [6]

Migrationszahlen: bewusste Täuschung?

la./sro. Das Bundesamt für Statistik veröffentlichte am 22.5.2017 einen Bericht über die Bevölkerungsstruktur der Schweiz. Immer mehr Menschen verfügten demnach über einen „Migrationshintergrund“. Insgesamt seien es 36 % und bei den unter Sechsjährigen beträgt der Anteil sogar über 50 %. Das Bundesamt spricht von 2,5 Mio. Menschen, die über 15 Jahre alt sind und einen Migrationshintergrund haben. Beim Lesen des Kleingedruckten stellt man jedoch fest, dass die Bezeichnung „mit Migrationshintergrund“ nicht alle Personen mit mindestens einem ausländischen Elternteil umfasst. Heiratet z.B. ein eingebürgerter Ausländer eine in ihrem Heimatland aufgewachsene Frau, die zu ihm in die Schweiz zieht und sie dann gemeinsam ein Kind großziehen, wird dieses Kind in keiner Bundesstatistik als „mit Migrationshintergrund“ ausgewiesen. Es stellt sich die Frage, ob hier die Schweizer Bevölke-

rung, um sie „ruhigzustellen“, über das tatsächliche Ausmaß der unkontrollierten Einwanderung hinweggetäuscht werden soll? [7]

Schlusspunkt •

So wie bei Katar die Frage „Cui bono“ („Wem nützt dies“) hilft, mögliche Antworten auf dessen Isolation zu finden, so helfen auch die „Schweizer Artikel“ dieser Ausgabe, mögliche Antworten auf diese Frage zu geben. Bei näherer Betrachtung kann festgestellt werden, dass unabhängige Staaten wie die Schweiz mittels internationalen Verträgen und Gesetzen geschwächt werden sollen. Verteilen Sie diese S&G mindestens 3x von Hand weiter, damit immer mehr Menschen angeregt werden, selber zu erforschen, welche Zusammenhänge hinter politischen Entwicklungen stecken.

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [3] www.kla.tv/10490 | <http://www.srf.ch/news/international/qualitaetsmedien-koennen-durchstarten> | <https://swisspropaganda.files.wordpress.com/2017/02/srf-propaganda-analyse-2016-sb.pdf> [4] www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/fakenews_und_europaganda-3063 | http://eu-no.ch/news/nutzlose-bilaterale_153 [5] EDU-Standpunkt, Christlich-politische Monatsschrift, Juni 2017, S.13 [6] www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/neue_rechtspraktiken-3085 | www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/die_buechse_der_pandora-3084 | www.svp.ch/aktuell/medienmitteilungen/schlag-gegen-die-meinungsaeusserungsfreiheit/ [7] www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/migration-integration.assetdetail.2546310.html | www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/die_schweiz_wird_wegmigrationalisiert-3116

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 29/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

24. JUNI 2017

INTRO

Die Fugger waren ein schwäbisches Kaufmannsgeschlecht, das seit dem Jahr 1367 in der damaligen freien Reichsstadt Augsburg seinen Sitz hatte. Diese Augsburger Frühkapitalisten betrieben Bankgeschäfte, investierten in Bergbau, handelten mit Tüchern und Sklaven und betrieben sogar den Ablasshandel für die katholische Kirche.

Anlässlich der 2000-Jahr-Feier der Stadt Augsburg ehrte man die Kaufmannsfamilie der Fugger für ihre ehemaligen sozialen Projekte. Nach Untersuchungen der Hans-Böckler-Stiftung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) machten sich die Fugger hingegen auch des schweren Vergehens gegen das damalige Monopolgesetz schuldig, manipulierten die Kaiserwahl und schreckten auch vor Bestechung und Auf-

tragsmord nicht zurück. Um diese Machenschaften zu verschleiern, gründeten sie die Stiftung der Fuggerei. Für 25000 Gulden konnten nun 100 der 3000 verarmten Familien Augsburgs ein Heim finden. Das war für die Fugger nur eine kleine Summe, denn allein für die Manipulation der Kaiserwahl von Karl V. gaben sie mehr als 500.000 Gulden aus. Damals wie heute werden im Interesse von Geld und Macht Kriege geführt, Morde begangen, Wahlen manipuliert und Untaten mit scheinbar humanitären Hilfen verschleiert. Der einzige Unterschied zu damals besteht darin, dass heute alternative Medien wie die S&G und Klagemauer.tv diese Dinge rechtzeitig und damit abänderbar ans Licht bringen. [1]

Die Redaktion (pg.)

Will Soros die amerikanische Justiz beeinflussen?

pg. In vielen Staaten manipuliert George Soros über seine Stiftungen Politik und Bildung. In den USA ist er aktuell dabei, die Justiz in seinem Sinne zu beeinflussen. Im amerikanischen Rechtssystem werden Richter und Staatsanwälte von den Parteien aufgestellt und vom Volk gewählt. Bis zur Vorwahl Mitte Mai 2017 unterstützte Soros beispielsweise finanziell seinen bevorzugten Kandidaten Larry Krasner, der sich bei der Nominierungswahl zum Bezirksstaatsanwalt von Philadelphia für die Demokraten aufstellen ließ und gewann. Bis zur Unterstützung

durch Soros war der bis dahin noch nie als Staatsanwalt fungierende Kandidat chancenlos. Die gleiche Methode hatte Soros auch in Houston angewandt. Damals puschte er einen ehemaligen Richter zum Bezirksstaatsanwalt. Es ist immer dasselbe Spiel: Ein Kandidat, der politisch auf der gleichen Linie des Milliardärs liegt, wird mit hohem Kapitaleinsatz unterstützt, um die Wahl für ihn zu entscheiden. Indem er gleichgesinnten Staatsanwälten ins Amt verhilft, kann Soros die Strafverfolgungspolitik im Land beeinflussen. [3]

Bill Gates – mehr Schein als Sein

gz. Bill Gates, einer der reichsten Menschen der Welt, gründete 1999 die „Bill & Melinda Gates Foundation“ (BMGF). Mit einem Kapital von 43,5 Milliarden Dollar ist die weltweit größte Stiftung in Gesundheits-, Bildungs- und Ernährungsprojekten engagiert. Ist Bill Gates somit ein Heilsbringer, der sein Geld zum Wohl der Menschheit stiftet? Die Nicht-Regierungsorganisation „Global Justice Now“ antwortet auf diese Frage: „Die Untersuchung der BMGF-Programme zeigt, dass die Stiftung, deren Führungskräfte größtenteils in US-amerikanischen Großkonzernen tätig sind, multinationale Konzerninteressen unterstützt – zu Lasten der sozialen und wirt-

schaftlichen Gerechtigkeit.“ Die Strategie der BMGF sähe vor, multinationale Unternehmen im Bereich der globalen Gesundheit und der Landwirtschaft zu stärken. Aber gerade diese Unternehmen sind maßgeblich für die Armut und Ungerechtigkeit in den betroffenen Ländern verantwortlich. In Afrika kaufen beispielsweise große Agrarunternehmen riesige Landflächen von den Regierungen der Länder auf, die den ortsansässigen Bauern dann nicht mehr zur Verfügung stehen. Wieder einmal erweckt eine Stiftung den Anschein der Menschheit zu dienen und unterstützt doch nur die Interessen multinationaler Konzerne. [2]

George Soros & Mastercard – (k)eine Wohltätigkeitsveranstaltung

kw./hm. Der zigfache Multimilliardär und Investor George Soros hat zusammen mit Mastercard Incorporated* ein Projekt gestartet, das vorgeblich Migranten und Flüchtlingen helfen soll, ihren wirtschaftlichen und sozialen Status zu verbessern. Herzstück dieser sozial gebenden Aktion ist das 2015 gegründete Mastercard Aid Network: Es handelt sich um ein Netzwerk von Märkten, die bargeldlos Lebensmittel, Medizin, Unterkunft usw. anbieten. Mit dem Guthaben auf der Chipkarte und einer PIN sind diese Leistungen bei örtlichen Partnerunternehmen einzulösen. Dass in diesem Projekt nicht alles Gold ist, was glänzt, zeigte Rico Albrecht, Mitglied der Wissensmanufaktur**, in einem Interview mit kla.tv.

Albrecht sah mehrere Ziele hinter diesem Projekt. Es fördere die Abschaffung des Bargeldes, denn die jetzt neu in die Gesellschaft kommenden Menschen werden gleich von Anfang an daran gewöhnt, bargeldlos zu zahlen. Wie die Ausführungen von Herrn Albrecht zeigen, dient dieses Kreditkartenprojekt nicht dem Wohle der Migranten, sondern ist vor allem ein Projekt zur Durchsetzung eigener finanzwirtschaftlicher Ziele. Das ausführliche Interview findet man unter www.kla.tv/10388. [4]

*internationalen Gesellschaften für Kreditkarten

**Institut für Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik

„Die Liebe zum Profit beherrscht die ganze Welt.“
Aristophanes ca. 400 v. Chr.

Quellen: [1] www.spiegel.de/spiegel/print/d-13515267.html [2] www.heise.de/tp/features/Bill-Gates-zwischen-Schein-und-Sein-3378037.html [3] <http://dailycaller.com/2017/05/18/george-soros-still-quietly-buying-district-attorneys-seats/> | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/friederike-beck/wie-das-big-money-die-migrationskorridore-nach-europa-steuert-teil-i-die-international-migration.html> [4] <http://info-direkt.eu/2017/02/02/lukratives-fluechtlingshilfe-projekt-von-george-soros-und-mastercard/>

Stiftung lässt Spendengelder in Beteiligungsfirmen zurückfließen

pa. Die Bill und Melinda Gates Foundation (BMGF) ist eine Stiftung, die beträchtliche Summen in Aktien investiert hat. Darunter sind Aktienpakete von BP, Coca-Cola, McDonalds und anderen Großkonzernen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO erhält über 10 % ihres Etats von der BMGF – keine Regierung der Welt zahlt mehr als diese Stiftung. Im Gegenzug wird die WHO dazu gedrängt, Aufträge an Pharma-

konzerne wie Merck, Glaxo-SmithKline, Novartis und Pfizer zu vergeben, bei denen die Stiftung ebenfalls Aktien hält. ... Und das ist nicht der einzige Fall, in dem Spendengelder wieder in die Konzerne indirekt zurückfließen, an denen die BMGF Aktienanteile besitzt. So ermöglichte es die Stiftung dem Getränkekonzern Coca-Cola, mit 50.000 kenianischen Kleinbauern Knebelverträge* abzuschließen, die

diese verpflichten, Passionsfrüchte ausschließlich für diese Firma anzubauen. Eine Stiftung sollte doch gemeinnützig sein. Kann man dann noch von Gemeinnützigkeit sprechen, wenn die Gelder, die für vordergründig soziale Projekte investiert werden, letztendlich in die eigenen Beteiligungsfirmen zurückfließen? [5]

*Ein Knebelvertrag ist ein Vertrag, der eine Vertragspartei in einem ungünstigen Vertragsverhältnis festhält.

US-Sanktionen gegen venezolanische Richter vornehmlich aus US-Eigennutz?

mr. Laut Berichten westlicher Leitmedien vom 19. Mai 2017, haben die USA Sanktionen gegen den Gerichtspräsidenten und acht Richter des Obersten Gerichtshofes von Venezuela verhängt. Diese Richter seien für mehrere Urteile verantwortlich, die die Kompetenz des Parlaments eingeschränkt und so der Demokratie geschadet hätten, schreibt das US-Finanzministerium in einer Mitteilung. Was aber genau haben die Richter beschlossen, was angeblich der Demokratie des Landes schadet? Nach der Wahl im Dezember 2015, bei der die US-unterstützte Opposition die

Mehrheit erreichte, hatte der Oberste Gerichtshof drei Abgeordneten der Regierungsgegner ihre Mandate wegen Wahlbetrug aberkannt. Bevor diese jedoch aus dem Parlament ausschieden, beteiligten sie sich noch an der Wahl des neuen Parlamentspräsidenten Julio Borges von der US-unterstützten Opposition. Dies war ein tatsächlicher Schaden an der Demokratie. Die Richter erklärten daraufhin jede Entscheidung der Nationalversammlung für nichtig und begründeten damit auch ihr umstrittenes Urteil. Sie schoben also lediglich dem

versuchten Missbrauch der Demokratie einen Riegel vor. Hierfür wurden sie nun mit US-Sanktionen quasi „abgestraft“. Der ehemalige venezolanische Präsident Hugo Chávez hatte die Erdölförderung zu Gunsten der Bevölkerung verstaatlicht. Beabsichtigen die aktuellen Sanktionen gegen die venezolanischen Richter wirklich, die Demokratie in Venezuela zu fördern, oder möchte man die Verstaatlichung der Erdölförderung zugunsten US-amerikanischer Firmen rückgängig machen? [7]

Krim bleibt Dorn im Auge der Globalstrategen

hm. Eine Delegation des Schweizer Nationalrates sei, laut Schweizer Medienberichten, nach einem offiziellen Besuch aus Russland zurückgekehrt und habe sich über den Besuch zufrieden gezeigt. Jürg Stahl, Präsident des Nationalrates, spreche von einem wichtigen und offenen Dialog. Namentlich beim Thema Menschenrechte und der russischen Annexion der ukrainischen Krim-Halbinsel habe es unterschiedliche Meinungen gegeben. Gebetsmühlenartig wird von den westlichen Leitmedien

wiederholt, dass die Krim von Russland annektiert* wurde. Fakt ist, dass sich die Bevölkerung der Krim in einem Referendum mit fast 97 % der Stimmen bei einer enorm hohen Wahlbeteiligung von 83,1 % klar und deutlich dafür entschieden hatte, der russischen Föderation beizutreten. Völkerrechtlich völlig korrekt, wurde die Krim – gemäß deren freier Willenserklärung und Antrags – in die russische Föderation aufgenommen, bestätigte der bekannte Staats- und Verfassungsrechtler Prof. Dr. Schacht-

schneider. Aber genau diese freie Selbstbestimmung der Völker scheint den Globalstrategen ganz offensichtlich nicht ins Konzept zu passen. Und da die Leitmedien fest in deren

Assange – kein Verlassen der Botschaft trotz Verfahrensende

pag. Laut der schwedischen Staatsanwaltschaft wurden Mitte Mai 2017 die Ermittlungen gegen den WikiLeaks Gründer Julian Assange eingestellt. Gegen ihn wurde im Jahr 2010 ein Ermittlungsverfahren wegen angeblicher Vergewaltigung eingeleitet. Um sich einem schwedischen Haftbefehl zu entziehen, ist er 2012 in die ecuadorianische Botschaft in London geflohen, wo er sich bis heute aufhält. Die britische Polizei Scotland Yard kündigte jedoch schon an, ihn trotz der jüngsten Entwicklungen verhaften zu wollen. Ohne Details zu nennen gab sie an, er würde wegen eines viel schwerwiegenderen Verbrechens gesucht. Nach den ganzen Enthüllungen von Dokumenten und Emails, die WikiLeaks über den Irak- und Afghanistankrieg, über Hillary Clinton und die CIA veröffentlichte, liegt es auf der Hand, wessen man ihn beschuldigt. Offensichtlich geht es jetzt wie schon bei dem Verfahren der angeblichen Vergewaltigung um die Auslieferung an US-Behörden, bzw. das Verhindern weiterer unliebsamer Enthüllungen. [6]

Händen sind, müssen diese auch im Sinne dieser Strippenzieher Falsches berichten. [8]

*Eine Annexion ist die erzwungene endgültige Eingliederung in ein fremdes Hoheitsgebiet

Schlusspunkt •

Aus Johann Wolfgang von Goethes Roman „Wilhelm Meisters Wanderjahre“ stammt das Zitat :
 „Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden.“
 Diese Erkenntnis müsste eigentlich ergänzt werden mit:
 „Es ist nicht genug, zu wissen, man sollte dieses Wissen auch weitergeben und umsetzen.“
 Denn es nützt wenig, wenn nur Wenige die Machenschaften der Globalisten, Strippenzieher und Kriegstreiber durchschauen. Erst wenn diese Zusammenhänge der breiten Öffentlichkeit bekannt sind, können die Strippenzieher ihr Spiel nicht mehr so einfach weiterreiben. Kopieren Sie deshalb ihre S&G drei Mal und geben Sie diese an wahrheitsliebende Mitmenschen weiter.

Die Redaktion (pg.)

Quellen: [5] www.heise.de/tp/features/Bill-Gates-zwischen-Schein-und-Sein-3378037.html

[6] www.manager-magazin.de/politik/weltwirtschaft/a-1148459.html

[7] kla.tv/10557 | <https://amerika21.de/2017/04/173113/tsj-venezuela-parlament>

[8] www.kla.tv/10532 | www.youtube.com/watch?v=Y8OJ07D7gPI

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 30/2017 ~
NWO IN DER MEDIZIN



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

30. JUNI 2017

INTRO

Jedes Jahr am 5. Mai wird der internationale Hebammentag begangen. Hebamme ist die Berufsbezeichnung für Personen, welche Frauen während Schwangerschaft und Geburt beraten und betreuen. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass schon immer und überall auf der Welt erfahrene Frauen den werdenden Müttern zur Seite gestanden haben. Doch dieses bewährte Modell wird in den letzten 40 bis 50 Jahren zunehmend in Frage gestellt. Aber nicht, weil sich der Geburtsvorgang verändert oder sich die heute übliche Geburt im Krankenhaus als großer Fortschritt herausgestellt hätte. Darum gilt es tiefer zu schauen, welche Kräfte für diese Entwicklung verantwortlich sind. Denn bei vielem, was scheinbar selbstständig oder zufällig entsteht, geht es in Wirklichkeit um die Ausübung von Macht, bis hinunter ins Kleinste. Dieser oft schleichende Prozess ist typisch für die sogenannte Neue Weltordnung. Vom Kern her ist diese Weltzeit monopolar – spricht einseitig und aggressiv gegen andere Strömungen – also sektierisch ausgerichtet. Diese S&G zeigt beispielhaft, welche Folgen die zunehmend einseitige und profitorientierte Neue Weltordnung im Bereich der Medizin für die Bevölkerung und ihre Gesundheit hat.

Die Redaktion (ch.)

Durchsetzung der Neuen Weltordnung (NWO) in der Medizin

ch./dd. Seit dem 20. Jahrhundert setzt sich in der Medizin eine einseitige, profit- und technologieorientierte Weltordnung durch. Noch im 19. Jahrhundert wurden von der Gesellschaft zwei verschiedene Herangehensweisen zur Heilung akzeptiert. Die Patienten hatten die Wahl, entweder Allopathen – so wurden damals

Ärzte genannt – oder Heiler zu besuchen. Die Allopathen glaubten, eine Krankheit müsse aggressiv aus dem Körper vertrieben werden. Die Heiler orientierten sich dagegen an Beobachtung und Erfahrung und setzten auf Gleichgewicht im Organismus und Mäßigung des Lebensstils. Doch Anfang des 20. Jahrhun-

derts tauchten neue Behandlungsmethoden auf, die sehr profitabel erschienen. Die Allopathen schlossen sich den starken Finanzkräften an. Auf diesem Weg wurde die Medizin in eine Industrie verwandelt. Die medizinische Ausbildung wurde in die Richtung der pharmazeutischen Medikamente gelenkt. [1]

Verlust der Hebammenkunst – Strategie der Neuen Weltordnung?

sb. Der Hebammenberuf wird in den letzten 40 bis 50 Jahren zunehmend in Frage gestellt, da in der Geburtshilfe eine stetige Entwicklung weg von der Erfahrung hin zur sogenannten Geburtsmedizin stattfindet. Dabei zeigen Untersuchungen zur Hebammen-tätigkeit, dass ihr Einsatz bei Geburten zu einer reduzierten Sterblichkeit von Schwangeren und Neugeborenen führt. Hinzu kommen weniger Frühgeburten und ein geringerer Schmerzmittel-

satz während des Geburtsvorganges. Die Stillraten bei Frauen die durch Hebammen betreut werden liegen höher, als bei denen ohne Hebammenbetreuung. Statt aufgrund der positiven Auswirkungen auf die Frauen und Neugeborenen die Hebammenkunst zu fördern, sind Hebammen zunehmend in ihrer Existenz bedroht. Ihr Berufsalltag wird durch Vorschriften und finanzielle Belastungen immer beschwerlicher. Es wird Zeit, die

Technisierung der Geburt und die zunehmend einseitige Entwicklung im Sinne der Neuen Weltordnung aufzuhalten und zu stoppen. Hebammen setzen sich vielerorts dafür ein, dass der Start des Lebens einen natürlichen Verlauf nehmen kann. Diese Bestrebungen gilt es zu schützen und zu fördern. Schließlich bedeutet die Stärkung der Familie eine Stärkung der Gesellschaft und damit der kommenden Generation. [2]

„Die medizinische Forschung hat in den letzten Jahrzehnten so enorme Fortschritte gemacht, dass es fast keine gesunden Menschen mehr gibt.“

Aldous Huxley, britischer Schriftsteller (1894–1963)

Gefährliche Bakterien oder gefährliche Pharmaindustrie?

dk./lw. Erstmals hat die WHO anfangs 2017 eine Liste mit einem Dutzend Bakterienstämme veröffentlicht, die „die größte Gefahr für die menschliche Gesundheit“ darstellen würden. Ein Blick zurück in die Geschichte zeigt, dass vor allem die beiden Mikrobiologen Louis Pasteur (F) und Robert Koch (D) diese Lehre der schädlichen Bakterien im 19. Jahrhundert vorantrieben. Aktuelle Forschungen zeigen, dass Bakterien für den Menschen lebenswichtig sind. Dies verdeutli-

chen Tierversuche, in denen alle keimfrei gehaltenen Tiere nach wenigen Tagen tot waren. Eine Forschungsarbeit aus dem Jahre 2004 hat ergeben, dass allein im menschlichen Verdauungstrakt rund 100 Billionen verschiedene Bakterien und Pilze existieren. Krankheiten, bei denen man „gefährliche“ Bakterien nachweist, sind laut dem Arzt Dr. Claus Köhnlein auf entsprechend negative Randbedingungen zurückzuführen. Es sei das negative Umfeld, das Bakterien gedeihen

lasse. Dies entstehe meist durch Vitaminmangel, ebenso durch übermäßigen Alkohol- oder Zuckerkonsum. Doch die WHO und die Pharmaindustrie bezeichnen Bakterien für den Menschen weiterhin als gefährlich, ohne die tatsächlichen Ursachen negativer Randbedingungen zu erwähnen. So wird eine Medizinindustrie erhalten, die jedes Jahr mehr Profit abwirft, aber auf einer widerlegten Erkrankungsthese basiert: Wer ist gefährlicher, die Bakterien oder die Pharmaindustrie? [3]

Quellen: [1] www.kla.tv/6223 | „Cancer – The Forbidden Cures!“, zu Deutsch: „Krebs – Die verbotenen Heilungsmethoden“: www.youtube.com/watch?v=NAMYAoiCSsI [2] www.kla.tv/10453 www.hebammenverband.de/fileadmin/download/ANTRAG_UNESCO_final.pdf | www.welt.de/gesundheit/article129365748/Warum-wir-auf-Hebammen-nicht-verzichten-koennen.html | www.unsere-hebammen.de/fakten-infos/hafipflichtproblematik/

[3] www.kla.tv/10154 | www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheits/who-veroeffentlicht-liste-mit-toedlichsten-bakterien-14902849.html | Buch „Virus-Wahn“ – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profit macht, Torsten Engelbrecht, Claus Köhnlein

Medizin von Profitinteressen gelenkt

sbo. 2014 publizierte die internationale medizinische Zeitschrift „The British Medical Journal“ eine übergreifende Analyse von Studien, die Placebo- (d.h. Schein-) Operationen* mit echten Operationen vergleichen. Das Ergebnis der Analyse ist wie folgt: In 39 von 53 Studien (74 %) führt die Placebo-Operation zu einer Besserung. In mehr als der Hälfte der Studien (51 %) ist die Placebo-Operation sogar genauso wirksam wie die echte. Die Patienten, die in der An-

nahme sind, dass eine echte Operation an ihnen durchgeführt wurde, erfahren also mehrheitlich das gleiche Heilungsergebnis wie durch eine teure, oft schmerzhaft und beeinträchtigende Operation. Dass diese Entdeckung trotz potenziellem Nutzen kaum durch weitere Studien vertieft wurde zeigt, wie die medizinische Forschung von Profitinteressen gelenkt wird. [4]

*der Patient bekommt nur einen Schnitt in die Haut, meint aber operiert worden zu sein

Medikamentenwerbung hebt Rezeptpflicht aus

sbo. In den USA und in Neuseeland darf die Pharmaindustrie für rezeptpflichtige Medikamente direkte Werbung an die Verbraucher richten. So wird Medikamentenwerbung durch Lobbyarbeit der Pharmaindustrie und amerikanische Medien über TV, Radio und Internet in die ganze Welt gestreut. Eine neuseeländische Studie von 2014 zeigt auf,

dass Patienten spezifische Medikamente, die sie in einer Werbung sehen, von ihrem Arzt verlangen und sie verschrieben bekommen, auch wenn die Verschreibung medizinisch nicht begründet ist. Unnötige Verschreibungen treiben die Gesundheitskosten in die Höhe und setzen die Patienten den Gefahren von Nebenwirkungen aus. [5]

Schaden digitale Medien* Kindern?

woe./lw. Häufig kann schon ein zweijähriges Kind ein i-Pad bedienen. Der Gehirnforscher Prof. Manfred Spitzer hat die Folgen des Konsums digitaler Medien an Kindern erforscht und sagt, dass sie durch diese ver dummt würden. Babys und Kleinkinder bräuchten für eine gesunde geistige Entwicklung ganzheitliche Erlebnisse. Durch Fernsehen etc. würden sie am Lernen aktiv behindert. Doch sein Aufruf, den Konsum digitaler Medien bei Kindern auf ein notwendiges Minimum zu beschränken, wird von Seiten der Medienunternehmen nicht beachtet. Sie verdienen allein am Geschäft mit Babyfernsehen Hunderte von Millionen. So liegt die Last der Verantwortung, die Kinder zu schützen, alleine bei den Eltern. Das schien auch dem ehemaligen

Apple-Chef Steve Jobs bewusst gewesen zu sein, der auf die Frage: „Ihre Kinder lieben doch bestimmt das i-Pad?“ antwortete: „Sie haben es noch nicht benutzt. Wir schränken ein, wie viel Technik unsere Kinder zu Hause nutzen dürfen.“ [6]

*digitale Medien: Computer, Smartphones, Spielkonsolen, Fernsehen

über solche Zusammenhänge aufzuklären. Trotz dem Anspruch der WHO – „die Verwirklichung des bestmöglichen Gesundheitsniveaus bei allen Menschen“ – gebietet sie dem weltweiten Geschäft mit der Zuckersucht keinen Einhalt. Sehr zur „Freude“ der weltweit großen Lebensmittelhersteller sowie der Pharmaindustrie. Warum wohl? [7]

Schlusspunkt •

**„Vergessen wir nie:
In der Medizin geht es
um mehr als nur um
Leben und Tod:
es geht um
Mark und Pfennig.“**
Dr. rer. pol. Gerhard Kocher,
Schweizer Politologe und
Gesundheitsökonom (*1939)

**Aus diesem Grund sollten
Wege gefunden werden,
die weg von der profit-
und technologieorientierten
Medizin, zurück zur Be-
obachtung und Erfahrung
führen. Denn wie der
anglo-irische Schriftsteller
und Satiriker Jonathan
Swift (1667–1745) aus-
drückte: „Die besten Ärzte
der Welt sind Dr. Diät, Dr.
Ruhe und Dr. Fröhlich.“**
Die Redaktion (ch.)

„Alle Daten zeigen, dass die Sterberaten für (sogenannte) Infektionskrankheiten schon seit der Mitte des 19. Jahrhunderts rückläufig waren – und damit lange bevor die moderne Medizin mit ihren wissenschaftlichen Methoden intervenierte. Das heißt, es war nicht die Medizin, sondern die Verbesserung der Lebensbedingungen, die die Krankheiten zurückdrängte. Die Medizin vermittelt also ein falsches Verständnis von der Vergangenheit – und macht falsche Hoffnungen für die Zukunft.“
Prof. Dr. Michael Tracey, US-Medienwissenschaftler

WHO verschweigt Zusammenhang von Diabetes und Zuckersucht

rw./ch. Jedes Jahr am 14. November findet der Weltdiabetestag statt. Obwohl dieser Tag bereits vor 25 Jahren von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eingeführt wurde, konnte die Zahl der Neuerkrankungen nicht einmal ansatzweise gesenkt werden. Besteht ein Zusammenhang zwischen einem erhöhten Blutzuckerspiegel (Diabetes) und dem zu hohen Zuckerkonsum, der sich in den letzten 50 Jahren verdreifacht hat? In einem Versuch mit Ratten bewiesen Wissenschaftler, dass Zucker wie eine Droge wirkt. Sie lieben Ratten regelmäßig Zucker im Übermaß zu sich nehmen.

Mit der Zeit steigerten die Ratten nicht nur ihren Konsum, sie litten auch unter Entzugerscheinungen bei Zuckerabstinenz und neigten nach längerer Enthaltbarkeit dazu, rückfällig zu werden. Der Grund dafür war, dass Zucker im Gehirn den Dopaminspiegel, einen Botenstoff, ansteigen lässt und dadurch ein Wohlgefühl vermittelt. Mit der Zeit kam es bei den Tieren zur Gewöhnung. Um das gleiche Wohlgefühl auszulösen, brauchten die Tiere mehr Zucker – der Suchtkreislauf begann. Der jährliche Weltdiabetestag könnte der WHO eine ideale Möglichkeit bieten, um

Quellen: [4] www.youtube.com/watch?v=bS6y-esre1E [5] www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3278148/ | www.bmj.com/content/324/7332/278 [6] www.kla.tv/9787 | www.zeit-fragen.ch/de/ausgaben/2012/nr-46-vom-29102012/die-zu-haeufige-nutzung-digitaler-medien-vermindert-die-geistige-leistungsfahigkeit-unserer-kinder.html | www.focus.de/familie/kinderspiele/medien/baby-tv-macht-dumm-hirnforschung_id_2237935.html | info.koppverlag.de/hintergruende/enthuellungen/adnan-salazar/steve-jobs-verbot-seinen-kindern-das-ipad.html [7] www.kla.tv/9376 | <https://de.sott.net/article/3129-Zuckeral-Droge> | <https://de.sott.net/article/5894-Die-giftige-Wahrheit-uber-Zucker-US-Forscher-warnen-in-Nature-vor-Fruktose> NWO in der Medizin

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 31/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

8. JULI 2017

INTRO

E.L. Bernays – ein US-amerikanischer Medien- und Politikerberater und Neffe von Sigmund Freud – schrieb interessanterweise bereits 1928 in seinem Buch „Propaganda“, wie Massen manipuliert werden: „Uns meist unbekannt Männer beherrschen uns, formen unseren Geist, bestimmen unseren Geschmack und suggerieren uns unsere Ideen ... sie beherrschen fast jeden Bereich unseres täglichen Lebens, egal ob in Politik oder Wirtschaft, ob soziales Verhalten oder ethische Vorstellungen. Sie verstehen die Denkprozesse und sozialen Muster der

Masse. Sie sind es, die im Hintergrund die Strippen ziehen und damit das öffentliche Denken kontrollieren.“ Was viele trotzdem noch für unmöglich halten oder gar als Verschwörungstheorie abtun, ist heute längst Alltag. Die Themen dieser S&G-Ausgabe wie z.B. „Facebook’s Veruntreuung persönlicher Daten“ und „Nachrichten oder intelligente Manipulation?“ sind ein Beleg dafür. Mit Sorgfalt trägt die S&G-Redaktion dazu bei, für diese betrügerischen Methoden die Augen zu öffnen.

Die Redaktion (avr.)

Europäer zweifeln an der Glaubwürdigkeit der Medien

kbr. Ein schwerer Schlag für die etablierten Medien: Die EU-Bürger haben nur noch wenig Vertrauen in die etablierten Medien und zweifeln an deren Unabhängigkeit. Die Mehrheit (60 %) ist nämlich überzeugt, dass politische und wirtschaftliche Verflechtungen mit den etablierten Medien bestehen. Das ergab eine

im November 2016 veröffentlichte Studie der EU-Kommission. In 17 von 28 EU-Staaten vertrauten die Befragten auch den Kontrollorganen der Medien eher nicht. Laut der Studie setzen Bürger vermehrt ihr Vertrauen in die Berichterstattung unabhängiger Medien. [3]

Facebook’s Veruntreuung persönlicher Daten

avr.abu. 2014 kaufte der Gründer von Facebook, Mark Zuckerberg, den Kurznachrichtendienst WhatsApp für 19 Mrd. Euro auf, um seinen Facebook Nutzern einen beinahe kostenlosen Nachrichtenaustausch zu ermöglichen. Im Januar 2017 wird dieser Dienst bereits von 1,2 Mrd. Menschen weltweit genutzt. Mit Facebook, in Kooperation mit WhatsApp, schuf Zuckerberg einen medialen Riesen, doch mit

Schattenseiten. Über alles, was auf Facebook eingestellt wird, hat die Firma das Copyright. Zudem räumt der Nutzer von WhatsApp* ein, dass Telefonnummern von Kontaktdaten, die im Adressbuch des Nutzers gespeichert sind, an Facebook weitergegeben und genutzt werden dürfen. „Wir verfolgen einige deiner Handlungen auf Facebook“, gibt Zuckerberg verharmlosend zu. Die erfassten Daten

Nachrichten oder intelligente Manipulation?

fs. Der britische Journalist und Autor Leon Horten beschreibt in einem seiner Artikel* die Arbeit der Medien. Diese bestehe laut einer Untersuchung der Cardiff University** hauptsächlich in der Übernahme der Meldungen von PR-Firmen oder Presseagenturen, welche zu fast 100 % ohne Quellenangaben und zu 70 % ohne jegliche Überprüfung des Wahrheitsgehaltes gedruckt würden. Das Forscherteam der Cardiff University kam zu dem Ergebnis, dass eine sinnvolle

unabhängige Berichterstattung durch die Presse eher die Ausnahme als die Regel sei. Leon Horten zitiert den Gründervater der PR, Edward L. Bernays, aus seinem Buch „Propaganda“ von 1928: „Die bewusste und intelligente Manipulation [...] der Massen ist ein wesentliches Element einer demokratischen Gesellschaft.“

[1]

*Public Relations (PR), Propaganda und Presse

**Cardiff University School of Journalism, Wales, GB

Ist Bilddokumentation fälschungssicher?

hel. Der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums, Igor Konaschenkow, erklärt zur Befreiung Aleppos Ende 2016 wörtlich: „Syrische Truppen befreien die östlichen Teile der Stadt in humaner Weise.“ Im UN-Sicherheitsrat jedoch behauptet der britische UN-Botschafter, Matthew Rycroft, das genaue Gegenteil: Assads Kräfte, unterstützt von Russland und dem Iran, hätten „den Horror ein weiteres Mal neu definiert“ und wären mittlerweile „zu Gemetzel übergegangen“. Doch Konaschenkow kontert: „Alle Videos und Bilder, die angebliche russische Bombardierungen, Exekutionen (durch Pro-Regierungskräfte) und Ähnliches zeigen

und auf die sich hochrangige westliche Politiker berufen, sind Inszenierungen. Sie wurden von darauf spezialisierten Filmteams der Terrorkämpfer produziert.“ Ist das möglich? Eine Fernseh-Film-Reportage im Rahmen einer Masterarbeit an der Hochschule Offenburg zeigt am Beispiel eines Filmausschnittes deutlich, dass „Manipulation dokumentarischer Bilder und Inszenierung von Scheinwirklichkeiten“ möglich ist und von den meisten Zuschauern nicht durchschaut bzw. entlarvt wird. Harold Evans, ein bekannter Journalist, bringt es auf den Punkt: „Die Kamera kann nicht lügen, aber sie kann ein Mittel zur Unwahrheit sein.“ [2]

würden u.a. zur besseren Personalisierung von Werbung genutzt. Diese Ausbeute der persönlichen Daten bringt Facebook-Gründer Zuckerberg aber einen gigantischen Zufluss an Profit ein. Aber auch Anfragen von Regierungsstellen über Nutzer bleiben

von Facebook nicht unbeantwortet. Eine fast unüberschaubare Möglichkeit an Überwachung wird zu Lasten der arglosen Nutzer ausgeschöpft. Wurde Facebook auf dieses Ziel hin vielleicht sogar gegründet? [4]

*in den Geschäftsbedingungen von 2016

Quellen: [1] Leon Horten: ‚Public Relations, Propaganda und Presse‘ (Nexus Ausgabe Febr.-März 2017) | Edward L. Bernays: ‚Propaganda: Die Kunst der Public Relations‘ (New York 1928) [2] www.kla.tv/9545 | <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/44268-graueltaten-in-aleppo-inszenierungen-und-syrien/> | http://www.dvd-complett.de/fileadmin/dvd/dvd04_Spiel_mit_dem_Tod/Downloads/dvd_AbschlussarbeitFelixMueller.pdf [3] ‚Die Presse‘ Print-Ausgabe vom 18.11.2016 | ‚InfoDirekt – Das Magazin für eine freie Welt‘ vom 20.11.2016 | http://ec.europa.eu/information_society/newsroom/image/document/2016-47/sp452-summary_de_19667.pdf [4] <https://de.wikipedia.org/wiki/WhatsApp> | <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/285230/umfrage/aktive-nutzer-von-whatsapp-weltweit/> | www.zeitschrift.com/artikel/facebook-is-watching-you

Wurden die US-Wahlen manipuliert?

kp. Seit September 2016 bis zum heutigen Tag verbreiten westliche Medien den unbewiesenen Verdacht, die US-Wahl sei durch Russland gehackt und manipuliert worden. Dass der US-Wahlkampf tatsächlich manipuliert sein könnte – allerdings von einer ganz anderen Seite und durch ganz andere Methoden als öffentlich verlautbart – wird damit vertuscht. Trumps Online-Wahlkampf wurde von Cambridge Analytica, einer Tochterfirma der weltweit agierenden Wahl-Management-Agentur SCL*, organisiert. SCL bedient sich nach Aussage von Wikipedia sogenannter Psychometriemethoden. Psychometrie ist der wissenschaftliche Versuch, die Persönlichkeit eines Menschen zu bestimmen. Nach den neuesten Psychometriemethoden können Menschen in ihren Entscheidungen entscheidend beeinflusst werden. Persönliche Aus-

künfte wie Daten, Gewohnheiten usw., die jeder im Netz hinterlässt, z.B. bei Facebook, werden ausgewertet und zu psychologischen Profilen zusammengefasst. Daraus ergibt sich ein recht realistisches Bild über die Persönlichkeit eines Menschen, das in einer Art Menschensuchmaschine abgelegt wird. Auf diese Weise können Gruppen mit übereinstimmenden Bedürfnissen oder Ängsten gebildet werden, um sie über soziale Netzwerke mit entsprechenden gezielt gestreuten Informationen zu füttern. Dies lässt die Vorstellung von einer Wahlmanipulation durchaus zu, aber eben auf ganz andere Weise als durch Hacking von Russland – und zudem überall auf der Welt! Dies gilt es, auch gerade für die kommende Bundestagswahl in Deutschland, zu bedenken. [5]

*Strategic Communication Laboratories

Bedenkliche Organspende-Offensive

mse. Der bayrische Fußballverband und das bayrische Gesundheitsministerium machten Ende April 2017 mit einem Aktionsspieltag in ganz Bayern auf das Thema „Organspende“ aufmerksam. Dabei wurden an einem Amateurfussball-Wochenende ca. 100.000 Organspendeausweise an die Zuschauer verteilt. Das Motto der Kampagne: „Keine Ausreden! Entscheide dich jetzt.“ Allein in Bayern – so die Werbung – warten 1.400 Menschen auf ein neues Organ, deutschlandweit rund 10.000. Da muss es jeder wie eine Unmenschlichkeit empfinden, wenn er sich nicht sofort für eine Organspende entscheidet. Wichtige Fakten werden jedoch verschwiegen: Früher galt ein Mensch als tot, wenn sein Herz unwiderruflich zum Stillstand gekommen war. Ein Herz kann jedoch nur gespendet werden, wenn es weiter durchblutet

wird und bis zur Transplantation seine Aufgabe im Körper erfüllt. Deshalb definierte die Transplantationsmedizin 1968 den Hirntod neu als den Tod des Menschen (siehe S&G Nr. 47/ 2016). Laut dem Hirnforscher Professor Dr. Roth kann aber der Hirntod des Menschen nicht mit seinem endgültigen Tod gleichgesetzt werden. Rainer Beckmann, Richter und Lehrbeauftragter für Medizinrecht, äußert sich wie folgt: „Der lebendige Leib ist das körperliche Zeichen des Vorhandenseins der Seele. Patienten mit ausgefallener Hirnfunktion sind dem Tode nahe, aber nicht tot. Sie müssen daher als Lebende behandelt werden.“ Soll der massive Organspendedruck von der kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema ablenken? [7]

Mobilfunkstrahlung langfristig so gefährlich wie radioaktive Strahlung?

pab./abu. Radioaktive Strahlung, auch ionisierende Strahlung genannt, verursacht nach bereits kurzer Zeit verheerende gesundheitliche Schäden wie DNA-Veränderungen (Mutationen), Leukämie, Krebs, Zelltod u.v.m. Mobilfunkstrahlung dagegen gilt als nichtionisierende Strahlung und wird verharmlosend als ungefährlich eingestuft. Prof. Dr. Hecht, Wissenschaftler und Weltraummediziner, stellt 2015 in seinem Forschungsbericht fest, dass Mobilfunkstrahlung über einen längeren Zeitraum gleichartige gesundheitlichen Schäden hervorruft wie radioaktive Strahlung. Der Unterschied zwischen beiden Strahlungen bestehe nur in der Stärke der

Energie, daher sind Dosis und Einwirkungsdauer ausschlaggebend. Die ukrainische Forschergruppe um Igor Yakymenko*, bestätigt Hechts Ergebnisse. Prof. Dr. Hecht schlussfolgert: „Das muss [...] Konsequenzen für den gegenwärtigen Strahlenschutz und entsprechende juristische Bewertungen haben. Die bisher verwendete(n) [...] Grenzwertfestlegung(en) sind völlig ungeeignet. Geschützt werden mit ihrer Hilfe wirtschaftliche und politische Interessen, nicht die Gesundheit von Bevölkerung und Umwelt.“ [6]

*vom Institut für experimentelle Pathologie, Onkologie und Radiobiologie

Umstrittene Fluchtursachen

knb. Am 3. Februar 2017 vereinbarten die 28 EU-Staaten, die Flüchtlingsroute über das Mittelmeer von Libyen nach Europa zu schließen. Die deutsche Bundeskanzlerin sieht darin einen konkreten Schritt zur Bekämpfung der Fluchtursachen, da Libyen das wichtigste Transitland für Migranten aus Afrika nach Europa ist. Doch werden hier wirklich die Ursachen bekämpft? Seit die NATO 2011 einen Angriffskrieg gegen Libyen führte, angeblich, um die Bevölkerung von dem „brutalen Diktator“ Gaddafi zu befreien, versinkt es bis heute im Bürgerkrieg. Aber auch andere afrikanische Staaten versinken durch von außen geschürte Konflikte im Chaos, seit Gaddafis einigender Einfluss fehlt. Noch im Mai 2011, kurz vor der Ermordung Gaddafis, warnte die russische Zeitung Zavtra: „Hört zu, Völker der NATO! Ihr bombardiert eine Mauer, die den Weg der afrikanischen Migration nach Europa und den Weg der Terroristen von al-Qaida ver-

sperrt hat. Diese Mauer war Libyen.“ Auch Libyens damaliges Staatsoberhaupt Muammar al-Gaddafi sagte Flüchtlingsströme nach Europa voraus. Wer ist nun für den Niedergang Libyens und somit für die Ursachen der Flüchtlingsströme nach Europa verantwortlich? Ist es wirklich Gaddafi oder nicht vielmehr die NATO und diejenigen Politiker und Medien, die Gaddafi kriminalisierten und Militärinterventionen in Libyen rechtfertigten? [8]

Schlusspunkt •
Jeder, der bislang Nachrichten gewohnheitsmäßig nur konsumierte, ohne sich selbst zur kritischen Beobachtung anzuhalten, hat spätestens jetzt die Chance, das zu ändern. Dafür gibt es die S&G; sie hilft, Nachrichten von intelligenter Manipulation unterscheiden zu lernen.
 Die Redaktion (avr.)

Quellen: [5] www.dasmagazin.ch/2016/12/03/ich-habe-nur-gezeigt-dass-es-die-bombe-gibt/ | https://de.wikipedia.org/wiki/SCL_Group

[6] http://kompetenzinitiative.net/KIT/wp-content/uploads/2015/11/FB_K_Hecht_Okt_2015.pdf | <https://de.wikipedia.org/wiki/Strahlenschaden>
 [7] www.bfv.de/cms/spielbetrieb/neuigkeiten/2017_204645_aktionswochenende_organspende_213864.html | www.organwahn.de [8] www.kla.tv/9950/ | www.srf.ch/news/international/eu-stellt-sich-mit-libyen-gegen-illegale-einwanderung | http://antikrieg.com/aktuell/2015_09_10_wirdgaddafis.htm

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 32/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

14. JULI 2017

INTRO

rh. Aus der Hirnforschung ist erwiesen, dass man Menschen nicht durch Argumente oder Tatsachen, sondern in erster Linie durch starke Emotionen überzeugen und steuern kann. Von dieser Tatsache machen auch Massenmedien und Politik reichlich Gebrauch – oder besser gesagt „Missbrauch“. So wurde, als eines von vielen Beispielen, der erste Irakkrieg aufgrund eines emotionsstarken Auftritts eines 15-jährigen Mädchens begonnen. Unter Tränen berichtete sie vor laufender Kamera, wie sie als angebliche Krankenschwester miterlebt hätte, wie irakische Soldaten Säuglinge aus ihren Brutkästen rissen und auf dem Boden sterben ließen. Dies

stellte sich als Lüge und Propagandatricks heraus. Ebenso diente der Zusammenbruch des World Trade Centers am 11.9.2001 als Startschuss für den laufenden „Krieg gegen den Terror“, indem ein auf Emotionen aufgebautes Feindbild gegen Islamisten geschaffen wurde. Wäre das amerikanische Volk nicht durch emotionale Ereignisse bereit gemacht worden, hätte es wohl den darauffolgenden Kriegen niemals zugestimmt.

Nachfolgende Artikel zeugen davon, wie menschliche Emotionen durch Propagandatricks oder einseitige Berichterstattung seitens der Politik und Medien missbraucht werden.

Die Redaktion (mf./ga./sak.)

Medien berichten

über Demonstrationen nicht neutral

ae./gan. Das wissenschaftliche Forschungsprojekt „Swiss Propaganda Research“ beschäftigt sich mit geopolitischer Propaganda in Schweizer, aber auch in deutschen Medien. Als Ergebnis wies das Forschungsteam einen deutlichen Propagandaeffekt zugunsten der USA/NATO nach. Ein Beispiel, welches diesen Propagandaeffekt bestätigt, sind die zeitgleichen Demonstrationen am 26.3.2017 in Russland und im Jemen. Bei den russischen Protesten, die sich gegen Korruption richteten, machten die westlichen Medien offensichtlich Stimmung gegen Russland, obwohl nur 7.000 bis

8.000 Menschen teilnahmen. Die Demonstrationen im Jemen hingegen wurden in den westlichen Medien mit keinem Wort erwähnt, obwohl Hunderttausende in die Hauptstadt zogen. Sie protestierten gegen den Krieg, den die saudische Koalition in ihrem Land führt und die dadurch verursachte verheerende Hungerkatastrophe. Dieses Beispiel zeigt, dass für Leitmedien Emotionen oft bloß Mittel zum Zweck sind. Sind sie gerechtfertigt, wie infolge der Hungerkatastrophe im Jemen, werden sie schlicht ignoriert. [1]

„Pressefreiheit ist die Freiheit von zweihundert reichen Leuten, ihre Meinung zu verbreiten.“

Paul Sethe, deutscher Publizist
und Geisteswissenschaftler

Unternehmensziele verhindern freien Journalismus

leo. Die Unternehmensgruppe des Springer-Verlages (Bild-Zeitung und andere) hat verschiedene Unternehmensziele festgelegt, die eine unabhängige Berichterstattung seiner Mitarbeiter verhindern sollen. Im Arbeitsvertrag der Mitarbeiter ist nämlich festgelegt, dass das

transatlantische Bündnis zu unterstützen und „die Solidarität in der freiheitlichen Wertegemeinschaft mit den Vereinigten Staaten von Amerika“ einzuhalten sei. Von einem neutralen Journalismus und der viel gelobten Pressefreiheit kann hier nicht mehr die Rede sein! [3]

„Verschwörungstheoretiker“: Erfindung des CIA

dd./rg. Ein Dokument des US-Auslandgeheimdienstes CIA zeigt auf, wie dieser vor 50 Jahren das Schlagwort „Verschwörungstheoretiker“ einführte, um seine wacklige Theorie zum Kennedy-Attentat – ein Alleintäter hätte den Kennedy-Mord begangen – vor dem Einsturz zu bewahren.

Beweisgewaltige Indizien deuteten nämlich auf eine direkte Verwicklung des CIA in den Fall hin. Deshalb entwarf der CIA eine Strategie, wie Zweiflern an der offiziellen Theorie zu begegnen sei. Im Konzeptpapier heißt es: Kritiker sollen

Fortsetzung Seite 2

Ablenkungsmanöver

vom Verlust der eigenen Pressefreiheit

ea./fm. Am 3.5.2017 war der internationale Tag der Pressefreiheit. Pressefreiheit bezeichnet das Recht der Medien und Journalisten auf „das unzensurierte Veröffentlichen von Informationen und Meinungen“. Die etablierten Medien berichteten von einer europaweiten Studie im Auftrag des Europarates, dass sich beinahe ein Drittel der Journalisten genötigt fühle: psychisch, physisch und wirtschaftlich. Die Betroffenen orte man in Ländern wie Polen, der Türkei und besonders in Russland. In den Medien nicht erwähnt werden jedoch die Beispiele im eigenen Land. Wie es hierzulande um die Pressefreiheit bestellt

ist, haben Exponenten wie Udo Ulfkotte, Eva Herman, Christoph Hörstel, Ken Jebsen und viele andere am eigenen Leib erfahren. Wer den Meinungskorridor des Mainstreams verlässt, wird zur Kündigung gedrängt oder entlassen. Diese oft gewichtigen Zeitzeugen werden als „Abtrünnige“ gebrandmarkt und mit den ewig gleichen Keulen wie „Nazi“, „Verschwörungstheoretiker“, „rechtsextrem“ oder „sektiererisch“ verunglimpft, um so ihren Ruf zu zerstören. Mit dem „Fingerzeigen“ auf andere Länder scheint der internationale Tag der Pressefreiheit nichts anderes als vom Verlust der eigenen Pressefreiheit abzulenken. [2]

Quellen: [1] www.kla.tv/10219 | <https://swisspropaganda.wordpress.com/2017/03/01/das-forschungsprojekt/> | <https://deutsch.rt.com/russland/48279-nawalny-opposition-russland-vor-unruhigen/> | <https://de.sputniknews.com/panorama/20170327315058884-moskau-demo-deutsche-berichterstattung/> | www.youtube.com/watch?v=3Igrp8-3JzA [2] www.kla.tv/10444 | https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Tag_der_Pressefreiheit | www.eva-herman.net/eva-herman/ | www.youtube.com/watch?v=Qubn6KfOCDg | https://de.wikipedia.org/wiki/Ken_Jebsen [3] www.neopresse.com/medien/springer-presse-solidaritaet-mit-den-vereinigten-staaten-von-amerika/ | <http://nachhaltigkeit.axelspringer.de/de/grundsaeetze/unternehmensgrundsaeetze.html>

Fortsetzung von Seite 1

beschuldigt werden mit Theorien „verheiratet“ zu sein, die sie aufgegriffen hätten, bevor Beweise vorlägen. Die „Verschwörungstheoretiker“ seien politisch motiviert, von finanziellem Interesse getrieben und in ihre eigenen Theorien vernarrt. Genauso wird der Begriff Verschwörungstheoretiker als

„emotionale“ Schlagwortkeule auch heute noch verwendet: Wenn immer stichhaltige Argumente der Gegenstimmen, welche die offizielle Theorie widerlegen, zu stark überzeugen, wird mit diesem Begriff von der eigenen Unglaubwürdigkeit abgelenkt! [4]

„Hate Speech“ – Unterbindung von Gegenstimmen

nm./jms. Unerwünschte Kommentare werden derzeit vom politischen und medialen Mainstream mit einem neuen Schlagwort geprägt: „Hate Speech“ oder zu Deutsch „Hassrede“. Mit diesem Begriff wird jemandem Volksverhetzung, Beleidigung, üble Nachrede oder Feindschaft gegenüber bestimmten Gruppen unterstellt. Unter Hassrede fallen z.B. kritische Äußerungen zum Thema der aktuellen Flüchtlingspolitik oder der Gen-

derideologie. So wurde sogar ein Plakat mit der Aufschrift „Mutter. Vater. Kinder.“ als Hassrede eingestuft, weil es dafür warb, die Ehe rechtlich auch weiterhin als Bund zwischen einem Mann und einer Frau zu definieren. „Hate Speech“ ist offensichtlich ein strategischer Begriff zur Unterbindung und Verfolgung kritischer Gegenstimmen. [5]

„Jeder, der Gewalt zu seiner Methode gemacht hat, muss zwangsläufig die Lüge zu seinem Prinzip erwähnen.“

Alexander Solschenizyn,
russischer Schriftsteller und Dramatiker (1918–2008)

„No Hate Speech“-Kampagne spaltet Gesellschaft

rh. In Zusammenarbeit mit der Amadeu Antonio Stiftung, finanziert vom Bundesfamilienministerium, wurde vom Europarat die sogenannte „No Hate Speech“-Kampagne ins Leben gerufen. Offiziell hat sie zum Ziel, gegen Hass und Diskriminierung im Netz vorzugehen. Zu den sehr einseitig festgelegten Opfern des Hasses gehören laut Kampagne zum Beispiel alle Flüchtlinge sowie auch Feministinnen oder Homosexuelle. Andersdenkende werden in der Kampagne jedoch nicht berücksichtigt, sondern regelrecht mit Hassreden bekämpft. So rief die Stiftung dazu auf, einen Schweigemarsch des christlichen Bundesverbandes

des Lebensrecht (BVL) gegen Abtreibung zu behindern. Die von der Stiftung organisierten Demonstranten beleidigten die BVL-Demonstranten, warfen, als Zeichen der Verachtung gegenüber dem christlichen Weltbild, Kreuzfixe in einen Fluss und verbrannten eine Bibel. Eine diskriminierende Hasshandlung ohnegleichen – und das in einem christlichen Land. So spaltet die „No Hate Speech“-Kampagne die Gesellschaft in zwei Lager: Solche, denen der Schutz vor Hass gelten soll, und andere, die man aufgrund ihres traditionellen Weltbildes sogar mit Hass belegen darf. [6]

Bewegung in Mazedonien: Stop Operation Soros

gan. Die neu gegründete Organisation SOS (Stop Operation Soros) demonstrierte am 21.1.2017 in Mazedonien mit zehntausend Beteiligten gegen den Multimilliardär George Soros. Dieser hat weltweit operierende zivile „Nichtregierungsorganisationen“ (NGOs) aufgebaut. Laut einem der Gründer von SOS, Nikola Srbov, setze die unter dem Schirm von Soros operierende „Open Society Foundations“ ihre Finanzmittel und ihr Personal dazu ein, gewalttätige Proteste in Mazedonien zu unterstützen und sich

äußerst störend in politische Prozesse einzumischen. „Sie (die Stiftung) hat den zivilen Sektor monopolisiert und jede andere Organisation vollends verdrängt, die nicht mit der Ideologie von Soros übereinstimmt.“ Das zeigt einmal mehr wie stark Soros & Co. in die Geschicke der Völker eingreifen – andererseits wird dies mehr und mehr durchschaubar und die Menschen beginnen sich dagegen zu wehren. [7]

Wer hinter Indiens Bargeldreform steckt

gan./hag. Ex-US-Präsident Barack Obama hatte 2010 eine „strategische Partnerschaft“ mit Indien zur außenpolitischen Priorität erklärt. Im Zuge dieser „Partnerschaft“ hatte die Entwicklungshilfeorganisation der US-Regierung, USAID, ein Kooperationsabkommen mit dem indischen Finanzministerium geschlossen und das Programm „Catalyst“ gestartet. Das Ziel von Catalyst ist der bargeldlose Zahlungsverkehr. Hinter dieser Initiative der USAID stehen neben der Regierung der USA auch noch 35 wichtige indische und internationale Organisationen.* Am 8.11.2016 schließlich startete der indische Premierminister Narendra Modi

die Bargeldreform, indem über 80 % des indischen Bargelds mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt wurde. Damit ist Indien wieder ein Beispiel mehr, wie Regierungen durch die US-Regierung, Nichtregierungsorganisationen und wirtschaftliche Interessensvereinbarungen beeinflusst und gesteuert werden. Diese Beeinflussung geschieht nie zum Wohle, sondern immer zur Ausbeutung der Bevölkerung. [8]

*wie Bill & Melinda Gates Foundation (chem. Microsoft), die Ford Foundation, die von der Gates Foundation unterstützte Better Than Cash Alliance, Mastercard, Visa, die US-Großbank Citigroup und das Omidyar Network Bay)

Schlusspunkt •

Um verändernde Maßnahmen herbeizuführen, benötigen Politik und Medien die Methoden der Propaganda, Falschmeldung oder der Zensur. Nur auf diesem Weg scheinen sie die Akzeptanz der Bevölkerung für ihre Interessen zu erlangen. Will man nun dieser geschickten Manipulation der westlichen Medien und Politik nicht länger auf den Leim gehen, gilt es wieder zu lernen, zwischen kaltblütig missbrauchten, oft zwanghaften Emotionen und einem inneren hochführenden Bauchgefühl zu unterscheiden.

Die Redaktion (mf./ga./sak.)

Quellen: [4] www.kla.tv/10307 | www.heise.de/tp/news/50-Jahre-Verschwoerungstheoretiker-3674427.html | https://de.wikipedia.org/wiki/Attentat_auf_John_F._Kennedy | <https://deutsch.rt.com/international/48754-jahrestag-keule-cia-verschwörungstheorie-usa-kennedy/>

[5] www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/2016/faq-hassrede-2/ | www.dijg.de/menschenrechte-grundrechte/islam-meinungsfreiheit-religionsfreiheit/

[6] www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/manuela-schwesig-startet--no-hate-speech-kampagne-in-deutschland/97540 | www.de.wikimannia.org/Amadeu-Antonio-Stiftung | [www.twitter.com/PiratBernie/status/756440869952167936](https://twitter.com/PiratBernie/status/756440869952167936) | www.dijg.de/menschenrechte-grundrechte/islam-meinungsfreiheit-religionsfreiheit/

[7] <https://www.rt.com/news/374241-stop-operation-soros-movement-macedonia/> [8] www.norberthaering.de/de/27-german/news/746-washington-und-indiens-bargeld#weiterlesen | <https://deutsch.rt.com/wirtschaft/45046-indiens-feldzug-gegen-bargeld-usa/> | www.deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/11/30/indien-regierung-will-weitgehende-abschaffung-des-bargelds/

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 33/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

22. JULI 2017

INTRO

Der deutsche Professor für Allgemeine Psychologie, Rainer Mausfeld, erklärt in seinem Vortrag „Warum schweigen die Lämmer?“ im Herbst 2015 an der Uni in Kiel, wie die Methoden der Meinungsmanipulation durch die Medien angewandt werden. Von ihm stammt das Zitat: „Die Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit von Fakten wird wesentlich durch die Massenmedien vermittelt, die neben den Fakten in der Regel auch den gewünschten Interpretationskontext und damit das ‚politische

Weltbild‘ vermitteln.“ Angesichts der ungeheuerlichen Ereignisse und Zustände weltweit werde die Öffentlichkeit in einem Zustand der Schläfrigkeit gehalten. Um die Öffentlichkeit diesem Schlafzustand zu entreißen, wurde auch diese S&G wieder geschrieben. Indem Gegenstimmen gerade das aufzeigen, was von den Mainstream-Medien weggelassen oder verfälscht wurde, ist es möglich, ein vollständiges ‚Weltbild‘ zu gewinnen.

Die Redaktion (pg.)

Katar-Boykott – Vorgetäuschte Friedenspolitik zur Durchsetzung von Machtinteressen

ab./hm. Der ehemalige ARD-Korrespondent und jetzige Bundesvorsitzende der Partei „Deutsche Mitte“, Christoph Hörstel, legte am 20. Juni 2017 in einem Interview mit dem iranischen Radiosender „Pars Today“ dar, dass der Boykott Katars durch Saudi-Arabien und andere Golfstaaten nur vordergründig wegen mutmaßlicher Unterstützung von Terrorgruppen ausgerufen wurde. Die Unterstützung von Terrorgruppen sei bei den Golfstaaten gang und gäbe. Vielmehr sei es nach jahrzehntelangen Differenzen zwischen Katar und dem Iran zu einer Einigung gekommen. Das weltgrößte Erdgasvorkommen „Süd-Pars“, das zu zwei Dritteln auf dem Hoheitsgebiet Katars

und zu einem Drittel auf dem des Iran liegt, soll nun für beide Parteien gewinnbringend gefördert werden. Der arabische Kleinstaat Katar ist zur Umsetzung seiner Interessen nicht nur aus der Anti-Iran-Front der Golfstaaten ausgeschert, sondern hat sich auch Russland und der Türkei angenähert. Genau dieser Umstand sei den anderen Golfstaaten – insbesondere Saudi-Arabien – aber auch der US-Regierung ein mächtiger Dorn im Auge. Wegen der ungeheuerlichen Dimension der saudischen Rüstung und der unberechenbaren Politik der USA sei die Lage äußerst ernst und könne durchaus in einen großen Krieg münden, in dem allerdings der Iran das vorrangige Ziel wäre. [2]

Quellen: [1] <https://deutsch.rt.com/afrika/51523-libyen-regierungen-kein-staat-seit-10715> | <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/52460-proteste-in-marokko-und-tunesien/> | <https://deutsch.rt.com/afrika/48959-agypten-verhandt-nach-schweren-anschlagen/> [2] www.kla.tv/10710 | http://parstoday.com/de/news/world-i28464-interview_mit_Christoph_h%C3%B6rstel

[3] http://parstoday.com/de/news/middle_east-i28224-hrw_us_gefuehrte_anti_is_koalition_setzt_in_rakka_und_mossul_giftgas_ein | <http://de.wikipedia.org/wiki/Phosphorbombe> | www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-was-ueber-den-us-angriff-in-syrien-bekannt-ist-a-1142271.html

Getäuschte Hoffnungen durch den „Arabischen Frühling“ in Nordafrika

ab./hm. Über Wochen eskalieren im Frühsommer 2017 anhaltende Proteste in verschiedenen nordafrikanischen Staaten. Viele Demonstranten ließen ihr Leben. Sie erinnerten die Regierung an ihre seit langem unerfüllten Versprechen. Von den Profiten der Ölindustrie war über Jahre kaum etwas bei der Bevölkerung angekommen. Stattdessen hatte diese unter einer Arbeitslosigkeit von über 30 % zu leiden. In dem als gescheitert bezeichneten nordafrikanischen Staat Libyen kämpfen fünf Jahre nach der Ermordung Muammar Gaddafis noch immer drei verschiedene Regierungen um die Macht. Extremistische Milizen beherrschen das

Bild der Großstädte und bekämpfen sich gegenseitig bis aufs Blut. Aber auch in Marokko fühlt sich die Bevölkerung vom Arabischen Frühling getäuscht. Die versprochenen Verbesserungen sind nicht eingetroffen. Dagegen sehen Globalstrategen im gezielt geschürten Chaos den Weg zur Durchsetzung ihrer Neuen Weltordnung. So sagte der inzwischen verstorbene David Rockefeller am 14. September 1994: „Wir stehen an der Schwelle einer globalen Umgestaltung. Alles was wir brauchen ist eine äußerst massive Krise. Und dann werden die Völker die Neue Weltordnung akzeptieren.“ [1]

Wird nun die US-geführte Anti-IS-Koalition zur Rechenschaft gezogen?

pg. Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch (HRW) hatte der US-geführten Anti-IS-Koalition Mitte Juni 2017 vorgeworfen, dass sie bei Angriffen im Irak und Syrien weißen Phosphor eingesetzt habe. Neben der Brandwirkung und schwer heilenden Verletzungen entwickelt weißer Phosphor hochgiftige Dämpfe (Giftgas). Schon die Aufnahme von 50 mg ist für Erwachsene tödlich, verbunden mit qualvollem Siechtum innerhalb 5 bis 10 Tagen. Im April 2017 wurde in der syrischen Stadt Chan Schaichun Giftgas freigesetzt. Obwohl bis heute nicht geklärt ist, wer dafür verantwortlich ist, legte US-Prä-

sident Trump die syrische Regierung sofort als Schuldigen fest und ließ als Vergeltungsakt Raketen auf den Militärflughafen Al-Schairat abfeuern. International äußerte man sogar, man wolle den syrischen Präsidenten Assad vor dem Internationalen Gerichtshof zur Rechenschaft ziehen. Aber weshalb gelten nach dem Einsatz von weißem Phosphor für die US-Regierung andere Regeln? Müsste der Fall nicht auf der Stelle von internationalen Fachleuten untersucht werden und, wenn die Anschuldigungen der Wahrheit entsprechen, die US-geführte Anti-IS-Koalition zur Rechenschaft gezogen werden? [3]

Al-Nuri-Moschee in Mossul gesprengt

gz. Die Al-Nuri-Moschee in der irakischen Stadt Mossul wurde im 12. Jahrhundert erbaut. Die Moschee hat nur ein Minarett, das nicht senkrecht, sondern

schief steht. Deshalb wird es auch „der Bucklige“ genannt. Nach dem Volksglauben verneigt sich das Minarett vor der Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Himmelfahrt des Propheten Mohammed. Das irakische Militär gab Mitte Juni 2017 an, dass die Al-Nuri-Moschee vom Islamischen Staat (IS) gesprengt wurde. Von den Medien werden die Mitglieder des IS als religiöse Fanatiker dargestellt, die im Namen ihrer Religion ihre imperialen Ziele verfolgen. Ist es nun wirklich vorstellbar, dass religiöse Fanatiker solch eine historische Stätte ihres Glaubens respektlos zerstören? Oder zeigt sich auch hier, dass es sich beim IS vielmehr um eine reine Chaos schürende Terrortruppe handelt, die den Islam als Deckmantel für ihre Zwecke missbraucht? [4]

Deutschland: Verfassungsbeschwerde will Totaleskalation des syrienkonflikts verhindern

hm. Eine Klägergruppe, bestehend aus Sarah Luzia Hassel-Reusing, Gabriela Schimmer-Göresz und Wolfgang Effenberger, hat am 17. Juni 2017 Verfassungsbeschwerde eingereicht. Für den Beschluss des Bundestags vom 9. November 2016 über die Verlängerung und Erweiterung des syrien-Einsatzes der Bundeswehr, sieht die Klägergruppe keinerlei nationale, verfassungsrechtliche, europäische oder internationale Grundlage. Der deutsche Einsatz verletze ganz objektiv das in Art. 26 GG und in Art. 2 Abs. 4 der UNO-Charta festgelegte An-

griffskriegsverbot und untergrabe somit das friedliche Zusammenleben der Völker. Die syrische Regierung habe zudem bereits im Juni 2016 klar und deutlich gegen den deutschen Einsatz, der weder von ihr erbeten noch mit ihr koordiniert wurde, protestiert. Da die Politik derzeit nicht nach geltendem Recht handelt – so die Verfassungsbeschwerde der Klägergruppe – und ebenso auch die Medien nicht ausgewogen berichten, liegt die Verantwortung für eine unverfälschte Information und das entsprechende Handeln in den Händen der Bevölkerung. [5]

Russische Erdgaslieferungen unerwünscht?

pg. Am 15.6.2017 hat der US-Senat mit 98 Stimmen und 2 Gegenstimmen neue Sanktionen gegen Russland beschlossen. Die Vorlage aus dem Senat muss allerdings noch das Repräsentantenhaus passieren und von Präsident Trump unterschrieben werden, um Gesetzeskraft zu erlangen. Als Grund wurde wieder die Unterstützung des syrischen Präsidenten Bashar al-Assad durch Russland und die Aufnahme der Halbinsel Krim in das russische Staatsgebiet genannt. Dieser Entwurf beabsichtigt, russische Erdgaslieferungen nach Europa einzuschränken und neue Pipeline Projekte zu verhindern. Im neu geplanten Ostseepipeline-Projekt Nord Stream2 sollen sogar westeuropäische Firmen sanktioniert werden, die sich beim Bau beteiligen wollen. Der Verdacht liegt nahe, dass günstiges russisches Erdgas vom europäischen Markt verdrängt und stattdessen durch teures US-amerikanisches Flüssiggas ersetzt werden soll. [6]

Russische Verteidigungsausgaben nur noch ein Zwölftel der amerikanischen Ausgaben

pag. Die russische Regierung möchte bis 2019 die Verteidigungsausgaben stark verringern. Während man für das Jahr 2016 noch 65 Milliarden US-Dollar benötigte, werden für 2017 nur 48 Milliarden US-Dollar veranschlagt. Die gesteigerten Ausgaben seit 2011 waren auch nicht darauf zurückzuführen, dass man das russische Waffenarsen-

al erheblich aufgestockt hätte. Ziel war es, die bestehenden Kapazitäten, die zum Teil noch aus der Zeit der Sowjetunion stammten, zu modernisieren. Damit entsprechen die russischen Militärkosten nicht einmal 10 % der amerikanischen Ausgaben von 600 Milliarden US-Dollar aus dem Jahr 2016. Von den westlichen Medien wurde diese

Meldung mit Ausnahme ganz weniger Printmedien nicht verbreitet. Seit Jahren berichten die Medien stattdessen von dem mit „unersättlicher Machtgier getriebenen russischen Bären“, der entlang seiner Grenze mit Militärstützpunkten der NATO in Schach gehalten werden sollte. Wer sieht sich da selbst im Spiegel? [7]

BGH – zum Wohl oder gegen das Wohl des Kindes?

gap. In einem Fall in Thüringen konnten sich die getrennt lebenden Eltern eines knapp fünfjährigen Mädchens nicht einigen. Die Mutter, bei der das Kind lebt, wollte das Kind aus Angst vor Impfschäden nicht impfen lassen. Der Vater drängte darauf, dass seine Tochter alle offiziell empfohlenen Impfungen der Ständigen Impfkommission bekommt. Am 23.5.2017 entschied der Bundesgerichts-

hof (BGH), es wäre im Sinne des Kindes, wenn der Vater das Kind impfen lassen dürfe. Doch war das Ziel dieses Urteils wirklich das Wohl des Kindes? Zwischen 2003 und 2006 wurden vom Robert-Koch-Institut die gesundheitlichen Daten von 18.000 Kindern und Jugendlichen in der KiGGS*-Studie aufgenommen. Eine Auswertung dieser öffentlich zugänglichen Daten durch die Infor-

matikerin Angelika Müller (vormals Kögel-Schauz) ergab: Geimpfte Kinder sind in jeder Beziehung krankheitsanfälliger und viel häufiger chronisch krank. Wenn ungeimpfte Kinder gesünder sind als geimpfte, weshalb soll es dann zum Wohle des Mädchens sein, wenn es geimpft wird? [8]

*Ein Kunstwort in Anlehnung an „Kinder und Jugend Gesundheits-Studie“

Schlusspunkt •
Je länger desto deutlicher zeichnet es sich ab, wie Globalstrategen die öffentliche Meinung nach ihren Interessen formen. Da die etablierten Medien in den Händen genau dieser Globalisten sind, braucht es unabhängige, alternative Medien wie die S&G im Verbund mit gerechtigkeitsliebenden Lesern und Verteilern, um diese einschläfernde Manipulation aufzudecken und zu überwinden.
 Die Redaktion (pg.)

Quellen: [4] <https://deutsch.rt.com/international/52789-isis-sprengt-al-nuri-moschee/> | [https://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fe_Moschee_von_al-Nuri_\(Mossul\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fe_Moschee_von_al-Nuri_(Mossul)) [5] www.kla.tv/10704 | <http://quer-denken.tv/eskalation-des-syrien-konflikts-verhindern-verfassungsbeschwerde-eingereicht/> [6] <http://russlandkontrovers.de/america-first-der-kampf-um-erdgas-aus-russland> [7] <http://deutsch.rt.com/amerika/47918-aggression-light-ruusland-kurzt-militaretat/> [8] www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/bgh-vater-darf-tochter-gegen-willen-der-mutter-impfen-lassen-15029824.html | www.gesundheitlicheaufklaerung.de/impfen-macht-krank-oder-ungeimpfte-kinder-sind-gesunder-interview

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 34/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

28. JULY 2017

INTRO

Vom 7.7. bis 8.7.2017 fand der zwölfte G20-Gipfel* in Hamburg statt. Für Schlagzeilen sorgten diesmal nicht die politischen Inhalte des Gipfels, sondern die gewalttätigen Ausschreitungen, die mit diesem Treffen einhergingen und schließlich im Totalchaos endeten. Der „Schuldige“ war schnell gefunden: die Polizei. So berichteten der SPIEGEL, sowie NDR und andere Medien, wie „massiv“ die Polizei von Anfang an gegen die Demonstranten vorgegangen sei. Doch wie konnte es überhaupt zu solchen Ausschreitungen kommen? Dazu Weiteres im ersten Artikel. Nicht nur in Hamburg, sondern auf dem ganzen Globus scheinen Berichterstattungen immer un-

durchsichtiger und verleumderischer zu werden. So nimmt diese Ausgabe auch all die üblen und verleumderischen Medienberichte über den deutschen Sänger Xavier Naidoo und den verstorbenen „King of Pop“ Michael Jackson unter die Lupe. Die ausgewählten Beispiele sollen aufzeigen, dass Politik und Medien wiederholt die gleichen Mittel anwenden, um ihre eigenen Ziele durchzusetzen: verbreiten von Chaos, verdrehen von Zeugenaussagen, verunglimpfen und verleumden von wichtigen Zeitzeugen, die Wahrheiten aufdecken.

Die Redaktion (sak./db.)

*Gipfeltreffen der Gruppe der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer

Xavier Naidoo spricht rituellen Missbrauch an

nm./nok. Seit Xavier Naidoo mit dem Rapper Kool Savas im Jahr 2012 das Lied mit dem Titel „Wo sind sie jetzt?“ veröffentlichte, wird Naidoo von den Medien und der Politik verfolgt. Das Lied handelt vom rituellen* Missbrauch an Kindern, der, gemäß vielen gewichtigen Zeugenaussagen, in hohen gesellschaftlichen Kreisen verübt werde. Zahlreiche veröffentlichte Skandale bekräftigen den Inhalt des Liedes. So zum Beispiel der Skandal um den verstorbenen BBC-Moderator Jimmy Savile, welcher laut der Kinderschutzorganisation NSPCC** seine Kontakte nutzte, um sich in einer streng gesicherten psychiatrischen Heilanstalt an 500 wehrlosen Kindern zu vergehen. Oder der Skandal um den New Yorker Milliardär Jeffrey Epstein, der

ein Kindersexnetzwerk für die amerikanische Oberklasse geführt haben soll. Solche und noch viele weitere Fälle zeigen eine Gemeinsamkeit auf: Laut Zeugenaussagen sollen immer einflussreiche Persönlichkeiten der Oberschicht an den rituellen Missbräuchen beteiligt gewesen sein. Dies ist offensichtlich ein Grund, warum die etablierten Medien, Parteien und Justiz diese schweren Verbrechen nicht vollständig ans Licht bringen und warum es auf dem Gebiet des rituellen Missbrauchs kaum Ahndungen und Strafverfolgungen gibt. [2]

*Von rituellem Missbrauch spricht man, wenn Opfer – meist Kinder – bei teuflensverehrenden Zeremonien sexuell missbraucht, gefoltert oder sogar geopfert werden.
**National Society for the Prevention of Cruelty to Children

G20-Gipfel – bewusst vorprogrammiertes Totalchaos?

dd./sc./db. Am 6.7.2017 zogen 12.000 Demonstranten friedlich durch die Hamburger Innenstadt, um gegen den G20-Gipfel zu demonstrieren. Nach Polizeiangaben mischten sich 1.000 Vermummte vom gewaltbereiten schwarzen Block unter die Demonstranten. Die Menge wurde schließlich von der Polizei auseinandergetrieben und die Lage geriet an vielen Stellen außer Kontrolle. Bereits im Voraus warnten Experten, dass Hamburg aus vielerlei Gründen für ein Gipfeltreffen ungeeignet sei. Polizeiwissenschaftler Thomas Feltes sagte: „Mit der Entscheidung für Hamburg hat man die Polizei in eine Zwangs-

situation gebracht, die ohne Fehler gar nicht zu bewältigen ist.“ Laut dem deutschen Soziologen Peter Ullrich wurde die Polizei vorgeschoben, um aus dem eigentlichen Konflikt zwischen Protestierenden und der Politik einen Konflikt zwischen Protestierenden und der Polizei heraufzubeschwören. Sämtliche Hinweise deuten darauf hin, dass die Ausschreitungen bewusst geschürt wurden, um die Polizei zu überfordern, zu verunglimpfen und gegen die eigene Bevölkerung aufzuhetzen – möglicherweise, um ein global polizeilich-militärisches Stützkorsett durchsetzen zu können. [1]

*„Niemand will drüber reden. Wenn die Treibjagd beginnt, zieh'n sie los, um zu wildern, denn ihr Durst ist unstillbar und schreit nach 'nem Kind. Okkulte Rituale besiegeln den Pakt der Macht. Mit unfassbarer Perversion werden Kinder und Babies abgeschlachtet. (...)
Doch sie könn' so lang spielen, wie wir uns nicht informier'n, wo sind die Kämpfer hin?“*

Xavier Naidoo, aus dem inoffiziellen Bonus-Lied „Wo sind sie jetzt?“

Michael Jackson – Beschützer oder Belästiger der Kinder?

nm./dab. Michael Jackson, einer der berühmtesten und erfolgreichsten Musikstars, verstarb überraschend am 25.6.2009. Von den Medien wurde er zuletzt als geisteskranker Exzentriker, Pädophiler und Scheinheiliger dargestellt. Es gab jedoch auch zahlreiche Gegenstimmen, die seine Unschuld bekräftigten. In einem Prozess wegen des Verdachts auf Kindesmissbrauch sagte so-

gar der Vertreter der Gegenseite, Michael Freeman, 1993: „Ist es möglicherweise so, dass Jackson gar kein Verbrechen beging, dass er ist, was er vorgibt zu sein: ein Beschützer und nicht ein Belästiger der Kinder?“ Auch der US-amerikanische Schauspieler Corey Feldman, der seine größten Erfolge in den 1980er Jahren als Kinderstar hatte, sagte für

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/10791 | https://de.wikipedia.org/wiki/G20-Gipfel_in_Hamburg_2017 | <http://faktenfinder.tagesschau.de/inland/protest-gzwanzig-107.html>
[2] www.kla.tv/10781 | www.welt.de/kultur/pop/article111031193/Xavier-Naidoo-wegen-Volksverhetzung-angezeigt.html | www.spiegel.de/panorama/justiz/jimmy-savile-mehr-als-500-missbrauchs-opfer-im-bbc-skandal-a-972793.html | www.expresszeitung.com/macht-politik/nationale-politik/615-clinton-trump-und-der-paedophile-milliardaer

Fortsetzung von Seite 1

Jackson als Zeuge aus. Er gab bekannt, dass die Unterhaltungsindustrie von Hollywood von pädophilen Kindererschändern durchsetzt sei und Michael Jackson derjenige gewesen wäre, der ihn als aufstrebenden jungen Mann geschützt habe. Jackson, der

tiefe Einblicke in die Musik- und Unterhaltungsindustrie hatte, wollte der Öffentlichkeit die versteckte Kriminalität bekannt machen.

Ist es nicht naheliegend, dass die Angeschuldigten einen Weg finden mussten, um dies zu verhindern? [3]

„Ich habe es satt, wie uns die Medien belügen. Wie sie alles manipulieren, alles was um uns herum passiert. Sie sagen nicht die Wahrheit. Sie lügen! [...] Alles was passiert und passiert ist, ist so, weil Verschwörer, größere Eliten, die Macht besitzen.“
 Michael Jackson, US-amerikanischer Sänger (1958–2009)

England: Instrumentalisierte Terroranschläge

jw. Am 22.3., 23.5. und 3.6.2017 kam es zu Terroranschlägen in Großbritannien mit mindestens 34 getöteten Menschen. Auch alle Attentäter kamen dabei ums Leben. Ernst Wolff, deutscher Finanz- und Politikexperte, gab in einem Interview mit Klagemauer.TV seine Einschätzung dazu ab. Einige Auffälligkeiten bei den Anschlägen geben ihm zu denken. Zum Beispiel, dass die Polizei sich nicht einmal bemüht habe, die Täter lebend

zu fassen. Aber auch, dass die Geheimdienste offensichtlich beide Augen verschließen, wenn es um die Vorbereitung von Attentaten gehe. Dies lasse vermuten, dass diese Attentate von oben her instrumentalisiert worden seien. Doch wozu? Wolff wörtlich: „Die Politik benutzt diese Anschläge, um den Sicherheitsapparat auszubauen, um die Polizei aufzurüsten, um das Militär aufzurüsten, um die Kontrolle der Bürger zu verschärfen.“ [4]

Lukratives US-Geschäft: Krieg und Angst vor Terror

el./na./mk. Laut dem neuesten Bericht des Stockholmer Friedensforschungsinstitutes (SIPRI) über den weltweiten Handel mit Rüstungsgütern bauten die USA in den vergangenen Jahren ihren weltweiten Marktanteil von 29 auf 33 % aus. In der Rangliste der größten Rüstungsunternehmen der Welt sind unter den ersten zehn sieben US-Konzerne. Winslow Wheeler vom „Zentrum für Verteidigungsinformation“ in Washington sagte 2007: „Die Kriege und die Angst vor neuen Anschlägen sind der

Motor unserer Wirtschaft; Frieden könnten sich die USA gar nicht leisten.“ Unter dieser Aussage betrachtet, wird verständlich, weshalb die US-Regierung am 20.5.2017 mit Saudi-Arabien, und am 15.6.2017 mit dessen neuem Erzfeind Katar, Rüstungsdeals in Milliardenhöhe abschloss. Den US-Präsidenten geht es offensichtlich darum, Völker gegeneinander auszuspielen und Kriege in Gang zu halten. So stimmt die Kasse und US-Regierungen können sich als „Retter“ aufspielen. [5]

MH17 – Vorwürfe gegen Russland nicht stichhaltig

ea./fh. Vor gut drei Jahren war ein Flugzeug der Malaysia Airlines (MH17) im umkämpften Gebiet der Ostukraine abgestürzt. Die westlichen Leitmedien behaupteten von Anfang an, dass eine BUK-Rakete von prorussischen Kämpfern abgeschossen worden sei und die russische Regierung dahinterstecke. Dem widersprechen diverse Stimmen. So soll der Zeuge Piotr Fedotov in einem unveröffentlichten Interview mit der Nachrichtenagentur Reuters eingeräumt haben, dass die Rakete aus einem Gebiet prorussischer Kämpfer gestartet worden sei. Fedotov erklärte später gegenüber dem

Fernsehsender Russia Today, dass er diese Aussage nie gemacht habe – im Gegenteil, diese sei von den Journalisten erfunden worden. Verdrehungen dergleichen bezeugt auch der investigative Journalist Billy Six, welcher ein Jahr lang in der Ukraine recherchierte und über 120 Augenzeugen und Militärangehörige befragte. Er kommt zum Schluss, dass viele Aussagen zurechtgebogen, sinnentstellt und sogar ins Gegenteil verkehrt worden seien. Somit halten die Vorwürfe gegen Russland auch drei Jahre danach keiner genaueren Prüfung stand. [6]

Massive Ausbreitung der Gender-Ideologie

sak./cp. Trotz zahlreicher kritischer Stimmen vonseiten verschiedener Wissenschaftler und aus der Bevölkerung hat sich die Gender-Theorie bereits massiv in den europäischen Kindergärten und Schulen verbreitet. In einem lettischen Kindergarten wird z.B. aus Büchern mit dem Titel: „Der Tag an dem der Junge Carlis zum Mädchen Carlina wird“ erzählt. Das Buch wird vom Staat herausgegeben und staatlich geschützt. In Schweden wurde ein Kindergarten gegründet, in welchem die Kinder als ge-

schlechtslos behandelt werden. Anstatt „er“ oder „sie“ nennt man sie „es“. Der deutsche Ing. Prof. Dr. Leisenberg fasste die Gender-Entwicklung auf dem „Forum Familie 2014“ wie folgt zusammen: „Wir fallen im Grunde wieder zurück in die vorwissenschaftliche Zeit, wo nicht mehr die Natur darüber entscheidet ob eine Theorie stimmt, sondern eine Ideologie.“ Somit scheint eine von wenigen Verfechtern ausgedachte Ideologie der „modernen“ Gesellschaft hinterhältig aufgezwungen zu werden. [7]

Schlusspunkt •
„Schauen Sie sich uns doch an. Alles läuft verkehrt; alles ist verdreht. Ärzte zerstören die Gesundheit. Anwälte zerstören das Gesetz. Universitäten zerstören Wissen. Regierungen zerstören die Freiheit. Die großen Medien zerstören Informationen. Und Religionen zerstören Spiritualität.“
 Michael Ellner, amerikanischer Psychotherapeut und Autor
In dieser ganzen Verdrehung lässt sich unschwer ein wohlkultuierter „Plan“ erkennen. Helfen Sie mit, diesen „Plan“ immer durchschaubarer zu machen. Vielen Dank. Die Redaktion (sak./db.)

Quellen: [3] www.kla.tv/10748 | www.initiative.cc/Artikel/2010_04_01_michael_jackson.pdf | www.jackson.ch/artikeldetail/make-that-change/ | www.news.de/promis/855218384/paedophilie-im-showbiz/1/ [4] www.kla.tv/10686 | www.handelszeitung.ch/politik/der-vier-punkte-plan-von-theresa-may-1416733 | https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Terroranschlag_C3%A4gen [5] www.kla.tv/10688 | www.srf.ch/news/international/milliardenschwerer-waffendeal-mit-saudi-arabien | www.srf.ch/news/international/katar-kauf-us-kampffjets | www.zeit.de/politik/ausland/2016-02/waffenhandel-ruistung-export-naher-osten-sipri | http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/321557/USRuestungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg [6] www.kla.tv/10840 | www.youtube.com/watch?v=vw0QET7CHRg [7] www.kla.tv/10657 | www.youtube.com/watch?v=5u90Qp0u-ko | <https://de.wikipedia.org/wiki/Gender> | www.youtube.com/watch?time_continue=163&v=g_wxzExdvWI

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 35/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

31. JULI 2017

INTRO

Erst lacht die Konkurrenz. Dann staunt sie: Der US-amerikanische Leichtathlet Richard Douglas Fosbury revolutionierte den Hochsprung mit seiner neuen Technik. Mit dem Fosbury-Flop* gewann er die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko City. Obwohl seine Technik anfangs skeptisch beurteilt wurde, setzte sie sich in relativ kurzer Zeit durch und ist heute in abgewandelter Form die Standardtechnik des Hochsprungs. Fosburys „Flop“ löste auch die Blütezeit der deutschen Hochspringer aus. „Fosbury hat mein Leben verändert. Ohne ihn wäre ich nie zum Hochsprung gekommen“, bekennt Carlo Thränhardt, Deutschlands einziger 2,40-Meter-Springer.

Vielleicht ergeht es so manchem beim Lesen der S&G bildlich gesehen ähnlich. Man spürt, dass der neue Stil, nämlich das mündige Abwägen von Stimme und Gegenstimme, einfach „höher“ führt als die zumeist einseitige und manipulative Berichterstattung der Mainstreammedien. Und hat man sich erst einmal eine eigene Meinung gebildet, lassen sich „Hürden“ wesentlich leichter nehmen, das meint Missstände bewältigen. Dass es davon allerdings noch viele gibt, zeigt auch diese Ausgabe anschaulich auf.

Die Redaktion (hm.)

*Der Springer läuft beim Anlauf eine Kurve und überquert die Latte rücklings.

Die Instrumentalisierung von Minderheiten am Beispiel Venezuelas und der Ukraine

ennm. Beispiel 1: Zwei venezolanische Demonstranten griffen am 29.6.2017 ein staatliches Warenhaus an, steckten es in Brand und zerstörten die dort gelagerten Nahrungsreserven. Das Lager belieferte 40.000 Familien, 278 Schulen und andere Einrichtungen. Beamte aus Regierungskreisen meinten, die Zerstörung des Lagerhauses sei ein strategischer Schachzug der US-unterstützten Opposition, um die Unzufriedenheit im Volk aufgrund von Versorgungsengpässen weiter zu schüren und so den Regierungswechsel zu beschleunigen.

Beispiel 2: In der Ukraine blockierte im Frühjahr dieses Jahres

der paramilitärische Rechte Sektor den Kohletransport auf Eisenbahnlinien aus dem Osten des Landes. Diese Blockade führte zu massiven Engpässen bei Kohlekraftwerken und bei der Stahlverhüttung. Die einst florierende, nun aber stark angeschlagene ukrainische Wirtschaft kam so noch tiefer zum Erliegen.

Kurz und gut, immer wieder lassen sich Minderheiten oder oppositionelle Gruppierungen dazu verleiten, ihre ideologischen oder materiellen Eigeninteressen auf Kosten der Gesamtheit durchzusetzen. Genau diese menschliche Neigung wird von globalen Strippenzie-

hern für ihre eigene Agenda missbraucht. Sie unterstützen Minderheiten und oppositionelle Gruppen finanziell und auf andere Weise, aber letztendlich nur, um die eigene Vorherrschaft voranzutreiben.

Doch zunehmend durchschauen Menschen dieses niederträchtige Spiel und geben sich nicht mehr dafür her. Ganz im Gegenteil begegnen sie sich mit Wertschätzung und einem starken Zusammengehörigkeitsbewusstsein:

„Ich liebe Dich und ich brauche Dich“, sagen sie einander und demonstrieren damit eine weit aus höherführende Lebensqualität. [1]

Der lachende Dritte: Ukraine-Konflikt kommt US-Kohleexport zugute

hm. Im Frühjahr dieses Jahres stoppte die ukrainische Putschregierung in Kiew auf Initiative des paramilitärischen Rechten Sektors den Kauf von Kohle aus den Volksrepubliken der Ostukraine. Kiew suchte nach Wegen, um das Ausbleiben der Kohle aus dem Donbass auszugleichen: Kohle aus Russland wurde aus politischen Gründen abgelehnt; Import-Kohle aus Polen z.B. schied wegen unzureichender Qualität aus, australische und chinesische Kohle war zu teuer. Die USA blieben

somit als einziger Anbieter übrig. US-Energieminister Rick Perry kommentierte: „Unsere Kohle-Exporte in die Ukraine werden unsere Verbündeten unabhängig halten und ihr Vertrauen in uns stärken.“

Doch wie kamen die engen Bande zwischen den USA und der Ukraine zustande? Die Maidan-Unruhen 2014, bei denen es zu blutigen Ausschreitungen gekommen war, waren langfristig von der US-Botschaft in Kiew vorbereitet und von der US-Administration unterstützt und

finanziert worden. Durch einen Putsch wurde die legitime Regierung gewaltsam gestürzt und eine US-hörige Regierung gebildet.

Einmal mehr ist die US-Regierung als notorischer Konfliktschürer der lachende Dritte. Die Ukraine, zwar enorm energiereich, aber mit sich selbst und Russland zerstritten, muss die US-Führung, den eigentlichen Verursacher ihrer Zerrissenheit, als neuen Verbündeten um die Lieferung von Kohle bitten. [2]

NATO hat in 68 Jahren keine friedliche Welt geschaffen

men. Am 28.6.2017 kündigte NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg während einer Pressekonferenz an, die Sicherheitsausgaben des NATO-Bündnisses würden im Jahr 2017 um 4,3

Prozent steigen.

Der schwedische Konfliktforscher Jan Oberg, Direktor der „Transnationalen Stiftung für Frieden und Zukunftsforschung“ (TFF), sieht der Erhöhung der

Rüstungsausgaben kritisch entgegen: „Es gibt absolut keine Bedrohung, die diese Art der Ausgabensteigerung legitimieren würde. Die NATO mit ihren 29 Mitgliedsländern gibt zwölfmal mehr für Militärbelange aus als Russland, das Land, das die angebliche Hauptbedrohung sein soll.“

Quellen: [1] www.kla.tv/10798 | <https://linkezeitung.de/2017/07/04/farbenrevolution-in-venezuela-in-vollem-gange/> | <https://contra-magazin.com/2016/06/ukraine-der-rechte-sektor-ist-der-is-fuer-westliche-nationalisten/>
[2] www.kla.tv/10764 | <https://deutsch.rt.com/wirtschaft/53362-usa-trump-kohle-an-ukraine-donbass/> | <https://deutsch.rt.com/newsticker/47121-ukrainische-metallurgen-kohle-in-russland/>

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Friedensforscher Jan Oberg führt weiterhin aus, dass es unvernünftig sei, Steuerzahler zu bitten, noch mehr Milliarden an US-Dollar für das Budget der NATO zu zahlen, weil sie als Gegenleistung immer weniger

Frieden, Sicherheit und Stabilität erhielten. Die NATO habe über die letzten 68 Jahre einen schlechten Job gemacht und keine friedliche Welt geschaffen. [3]

Heute Mann, morgen Frau – hat sich die Natur geirrt?

be. Die amerikanische Feministin Judith Butler stellte die Behauptung auf: „Männer und Frauen gibt es gar nicht – Geschlecht ist Kultur, nicht Natur.“ Ob jemand Mann oder Frau sei, könne selbst gewählt und sogar gewechselt werden – heute Mann, morgen Frau. Mit ihrer Aussage legte die radikale Feministin den Grundstein für die Gender-Ideologie, deren Inhalte laut aktueller Umfrage 93 % der Befragten nicht bekannt sind. Seit Menschengedenken bildet die Ehe zwischen Mann und Frau die Basis für Familie und Gesellschaft und sichert unser

menschliches Fortbestehen. Von der Natur vorgegebene Fakten – nach denen das Geschlecht genetisch vorbestimmt ist – können nicht wegdiskutiert werden, ohne dass Schäden entstehen. Feuer bleibt immer brandgefährlich; so auch jede falsche Handhabung der Ehe. [5]

**„Nicht die Welt
macht diese Menschen,
sondern diese Menschen
machen die Welt.“**

*Elfriede Hablé,
österreichische Musikerin
und Aphoristikerin*

Kriegsmüdigkeit entschied US-Präsidentenwahlen

hm. Für ihre überraschende Niederlage bei den US-Präsidentenwahlen im November 2016 hatte Hillary Clinton postwendend Russland die Schuld zugeschoben. Moskau habe die Wahlen manipuliert. Eine aktuelle Studie von Forschern der US-amerikanischen Universitäten Bostons und Minnesotas kommt jedoch zu einem ganz anderen Schluss: Clintons Pro-Kriegshaltung habe die Demokratin die entscheidenden Stimmen gekostet, weil ein Großteil des US-amerikanischen Volkes kriegsmüde geworden sei. Im Präsidentenrennen kritisierte Trump die Kriege gegen Irak (2003) und Libyen

(2011) scharf. Clinton hatte hingegen für den Irakkrieg gestimmt und war die treibende Kraft hinter der Militärintervention in Libyen, die das Land bis heute in Chaos und Gewalt gestürzt hat. Mit Trumps Kritik an diesen Angriffskriegen konnte er nicht zuletzt auch bei Angehörigen des US-Militärs und bei Kriegsoffizieren besonders stark punkten: Doppelt so viele gaben ihm im Vergleich zu Clinton bei den Präsidentenwahlen ihre Stimme. Augenscheinlich ist es so, dass, wenn ein Volk nachhaltig mit Krieg in Berührung kommt, es irgendwann auch vom Krieg die Nase voll hat. [6]

Setzt Saudi-Arabien im Jemen Uran-Munition ein?

lnz. Im Jemen häufen sich inzwischen Missbildungen bei Neugeborenen – vor allem in den Hauptkriegsgebieten. Die Fotos dieser Kinder erinnern stark an die Bilder der Kinder im Irak, die aufgrund der hier eingesetzten Uranmunition missgebildet zur Welt kamen. Gerade in den Hauptregionen des Krieges in Sa'adah, Sana'a, Ta'izz und Hudaydah ist eine Häufung von Fehlgeburten und Missbildungen festzustellen. Jemenitische Ärzte haben bislang noch keine Erklärung für das Phänomen, einen Zusammen-

hang mit den Kampfhandlungen konnten sie jedoch feststellen. Ob Saudi-Arabien Uran-Munition einsetzt, kann aktuell nicht bewiesen werden, der Verdacht liegt aber nahe. Denn unbestritten ist, dass Saudi-Arabien panzerbrechende Waffen einsetzt. Diese enthalten bei US-amerikanischen und britischen Herstellern ‚abgereichertes Uran‘, ein Abfallprodukt der Atomindustrie, das auf diesem Weg zum qualvollsten Verderben der Menschen in den Einsatzgebieten „entsorgt“ wird. [4]

ZDF manipuliert Video „Was wirklich in Hamburg geschah“

eam. In einem ZDF-Clip über den Aufprall von Demonstranten während des G20-Gipfels auf eine Polizeisperre vor einem abgeriegelten Bereich wurde eine entscheidende Video-Sequenz einfach „weggelassen“. Das Video – unter der Überschrift: „Was wirklich in Hamburg geschah“ – vermittelte mit dieser Auslassung einen Angriff der Polizei auf friedliche Demonstranten. Im Anschluss an diese Sequenz kamen laut „Junge Freiheit“ ausschließlich Demo-Teilnehmer zu Wort, die sich über das anstößige Vorgehen der Polizei beklagten. Der wahre Sachverhalt stelle sich jedoch gemäß der ungeschnittenen Videoversion, die auf dem Fernsehsender „ARTE“ gesendet wurde, ganz anders dar. Sie zeigt, wie die grünen Demonstranten – hinter einem Gender-Revolutionenbanner versteckt – versuchen, die Polizeisperre zu den abgeriegelten Bereichen zu durchbrechen. Während des Angriffs brüllten

sie „Antikapitalista“ und bewarfen die Polizisten mit Gegenständen und weißen Chemikalien unbekannter Zusammensetzung und Wirkung. Den Polizisten gelingt es jedoch, den keineswegs friedlichen Durchbruchversuch abzuwehren. Dieses Beispiel zeigt, dass sich öffentlich-rechtliche Medien wie das ZDF nicht journalistischen Prinzipien – wie Genauigkeit und Unparteilichkeit – verpflichtet fühlen, sondern offensichtlich gezielt falsche Eindrücke erzeugen und weiterverbreiten. Vergangene und künftige Berichte und Darstellungen der Leitmedien über Ordnungskräfte gilt es daher ebenso kritisch zu hinterfragen. [7]

Schlusspunkt •
**So wie Fosburys neue
Hochsprungtechnik
binnen weniger Jahre
zum Standard wurde,
so verhelfen alternative
Medien auch zu einem
neuen Medienstandard.
Wie schnell das
geschieht, liegt in den
(Verteil-) Händen der
Leser.**

Die Redaktion (hm.)

Quellen: [3] www.kla.tv/10756 | <https://deutsch.rt.com/meinung/53306-nato-kein-frieden-innerhalb-68-jahre/> | <https://bsnews.info/about-us-2/> [4] www.heise.de/tp/features/Setzt-Saudi-Arabien-im-Jemen-Uran-Munition-ein-3745088.html [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Unbehagen_der_Geschlechter | http://www.besorgte-eltern.net/pdf/broschure/broschure_wurzeln/BE_Verborgene-Wurzeln_A5_v02.pdf [6] www.kla.tv/10827 | https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2989040 | <https://deutsch.rt.com/nordamerika/54106-us-studie-clinton-hat-wahlen-verloren-kriegstreiberisch> [7] www.kla.tv/10832 | <https://daserwachendervalkyrie.wordpress.com/2017/07/12/g20-fake-video-was-wirklich-in-hamburg-geschah-social-media-deckt-zdf-fake-cut-auf-arte-beitrag-der-kampf-um-die-bilder/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 36/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

5. AUGUST 2017

INTRO

Die allermeisten Menschen sehnen sich nach Frieden und Harmonie und sind gegen Krieg und das damit verbundene Leid. Warum aber akzeptiert die westliche Bevölkerung in vielen Ländern die zunehmende Aufrüstung der USA und deren Kriege in aller Welt? Warum können sich die US-Regierungen immer noch als Befreier und Menschenfreund darstellen? Dieses Phänomen wird in der vorliegenden S&G-Ausgabe genauer beleuchtet.

Die Redaktion (ms./ts.)

Ein Massenmörder als Ehrengast

ah. Der ehemalige amerikanische Präsident Barack Obama besuchte den diesjährigen evangelischen Kirchentag in Berlin. Willy Wimmer, langjähriger CDU-Politiker und ehemaliger parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung, beobachtete den Besuch allerdings mit großer Sorge: „Er wäre natürlich im Normalfall ein gern gesehener Gast, wenn er nicht Blut an den Händen hätte. [...] An jedem Tag seiner Amtszeit hat er Krieg geführt.“ Wie konnte es passieren, dass solch ein Verbrecher ein so hohes Ansehen in unserer Gesellschaft genießt? [2]

Prof. Mausfeld: Warum schweigen die Lämmer?

tab. Über 20 Millionen Menschen seien durch US-Angriffe seit dem Zweiten Weltkrieg getötet worden, sagt der Kieler Psychologie-Professor Dr. Mausfeld. Weshalb rufen solch massive Menschenrechtsverletzungen keinen Aufschrei in der Bevölkerung hervor? Mausfelds Antwort lautet: wegen einer Fülle raffinierter, insbesondere psychologischer Manipulationstechniken und Propaganda. In seinem Vortrag geht er dabei auf folgende vielfältige Verwendung von Meinungsmanipulation ein:

• **Fakten werden einfach als Meinungen dargestellt.**

Beispiel: Obwohl es sich beim Irakkrieg (2003) nachweislich um einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA auf den Irak handelte und sowohl der Öffentlichkeit als auch den Medien diese Tatsache wohl-

bekannt ist, wird sie tabuisiert, kleingeredet und gar mit dem Vorwurf des Anti-Amerikanismus verbunden.

• **Fakten werden in einen fremden Sinnzusammenhang eingebettet, der sie als etwas anderes erscheinen lässt als das, was sie tatsächlich sind – z.B. so, dass Folter und schwere Menschenrechtsverletzungen bei vielen Menschen keine Empörung mehr bewirken.**

Beispiel: Die von deutschem Boden ausgehenden US-Drohnenmorde werden unter dem Vorwand des „Kampfes gegen den Terror“ als eine Art unabdingbare Todesstrafe ausgegeben. So wird sie von den Deutschen akzeptiert, obwohl sie mehrheitlich gegen die Todesstrafe sind.

• **Gewalt wird weitgehend unsichtbar, wenn sie nicht durch einzelne Menschen, sondern**

im Namen von Organisationen wie der Weltbank oder des IWF* ausgeübt wird.

Beispiel: Als *Zeit Online* berichtete, dass durch von der Weltbank finanzierte Infrastrukturprojekte über 3,5 Millionen Menschen rücksichtslos von ihrem Grund vertrieben wurden, kam es in der Bevölkerung zu keiner größeren Empörung. Hätte aber Putin 3,5 Millionen Menschen vertrieben, bliebe ein Aufschrei sicher nicht aus.

Durch diese und andere Manipulationstechniken werden die natürlichen Abwehrmechanismen unterlaufen, so dass die Bevölkerung trotz angeborenem Moralempfinden zu drastischen Menschenrechtsverletzungen der westlichen Regierungen schweigt. [1]

*Internationaler Währungsfonds

„Zwar hat es vermutlich nie eine Zeit gegeben, die so tolerant war in allen religiösen und philosophischen Fragen, aber es hat vielleicht auch kaum je eine Zeit gegeben, die Tatsachenwahrheiten, welche den Vorteilen oder Ambitionen einer der unzähligen Interessengruppen entgegenstehen, mit solchem Eifer und so großer Wirksamkeit bekämpft hat.“

Hannah Arendt, jüdische deutsch-amerikanische politische Theoretikerin und Publizistin, 1964

US-Aufrüstung in Deutschland nicht präsent

ts. Seit Monaten kommen derart große Mengen an US-Militärausrüstung in den Hafentstädten Nordenham und Bremerhaven an wie seit Jahrzehnten nicht mehr. So wurden im November 2016 in Nordenham 620 Schiffsccontainer mit US-Munition und im Januar 2017 in Bremerhaven rund 2.000 US-Militärfahrzeuge auf Züge umgeladen. Während große Teile der Militärausrüstung, insbesondere die Fahr-

zeuge, zur Aufrüstung nach Osteuropa transportiert werden, rüsten die USA aber auch ihre Lager in Deutschland kräftig auf. Denn was vielen nicht bewusst ist: Deutschland spielt für das US-Militär eine strategisch wichtige Rolle als zentrale Drehscheibe.* Die Container mit Unmengen an Munition, die im November 2016 in Nordenham ankamen, wurden größtenteils nach Miesau in Rheinland-Pfalz

weiter transportiert. Dort befindet sich das Miesau Army Depot, welches das größte Munitionslager außerhalb der USA ist. Von hier werden die US-Truppen in Afghanistan, im Irak und in anderen Kriegsgebieten mit Munition versorgt. Doch wie kann es sein, dass Deutschland Hauptstützpunkt für die Kriegsschauplätze der USA in Europa und Afrika ist – ohne merkbare Empörung

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] Vortrag Prof. Dr. Mausfeld: www.youtube.com/watch?v=ScqPOdcDYQM | www.nachdenkseiten.de/?p=26804 | www.zeit.de/wirtschaft/2015-04/entwicklungshilfe-weltbank-projekte-verletzen-menschenrechte [2] <https://deutsch.rt.com/meinung/51223-obama-auf-kirchentag-verhandnisvolles-signal>

Fortsetzung von Seite 1
vorseiten der deutschen Bevölkerung? Offensichtlich liegt es daran, dass die massive USAufrüstung in Deutschland für US-Kriege von den Medien

ausgeblendet wird und demzufolge in der Bevölkerung nicht präsent ist. [3]

*So befinden sich in Deutschland u.a. die Hauptquartiere der US-Streitkräfte für Europa und Afrika.

„Wenn es ein Land gibt, das unglaubliche Gräueltaten in der Welt angerichtet hat, dann sind es die Vereinigten Staaten von Amerika. Sie haben keinen Respekt vor menschlichem Leben.“
Nelson Mandela, Friedensnobelpreisträger, Johannesburg, 2003

ARD: Systematische Irreführung über den Krieg gegen Jemen

sl. Der ehemalige Tagesschau-Redakteur Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer, ehem. Vorsitzender des ver.di-Betriebsverbandes NDR*, haben Programmbeschwerde gegen die ARD-Tagesschau eingereicht. Der Vorwurf: systematische Irreführung über den Krieg im Jemen. Sie kritisieren, die Tagesschau nenne den Konflikt verharmlosend „Bürgerkrieg“ und ließe dabei nun aus, dass Saudi-Arabien fast tagtäglich, unterstützt von den USA und Großbritannien, zivile Ziele wie Schulen, Krankenhäuser, Wasser- und Strom-

versorgung bombardiere und bereits zehntausende Tote zu verantworten habe. Auch vermeide der Tagesschau-Journalismus aktuelle und präzise Informationen über Hintergründe, Interessenlagen und Beteiligte an diesem Krieg: „Dass es um geostrategische Interessen am Persischen Golf und im Arabischen Meer geht [...], findet in den „Nachrichten“ der Tagesschau keine Erwähnung.“ [4]

*Norddeutscher Rundfunk (gehört zum ARD-Verbund)

Unbedachte „Like“-Klicks* erleichtern Beeinflussung der Menschen

mol. Psychometrie ist der wissenschaftliche Versuch, die Persönlichkeit eines Menschen zu vermessen. In der Psychologie nutzte man dafür Fragebogen-Methoden, mit der sich Charakterzüge messen lassen, z.B. welche Bedürfnisse und Ängste der jeweilige Mensch hat, aber auch wie er sich höchstwahrscheinlich verhalten wird. Ein Problem dabei war, Menschen zur Preisgabe ihrer persönlichen Ansichten zu bewegen, doch das änderte sich mit dem Aufkommen des Internets, wo zahlreiche Nutzer freiwillig und unbedacht ihre persönlichsten Daten veröffentlichen. Der Psychometrie-Spezialist Michal Kosinski entwickelte ein Verfahren, mit dem er erfragte Werte von Test-Personen mit allen über sie verfügbaren Onlinedaten abgleicht. Er bewies,

dass man alleine aus durchschnittlich 68 Facebook-Likes eines Nutzers mit bis zu 95-prozentiger Sicherheit seine Hautfarbe, Intelligenz, Religionszugehörigkeit, sexuelle Neigung sowie seinen Alkohol-, Zigaretten- und Drogenkonsum berechnen kann. Da die Persönlichkeitsprofile vieler Menschen durch Facebook & Co. derart leicht ermittelt werden können, hat nicht nur die Werbeindustrie bei der Manipulation ihrer Zielgruppe ein leichtes Spiel, sondern die Steuerung und Beeinflussung der Menschen wird allgemein immer leichter. – Willkür und Missbrauch stehen Tür und Tor offen! [6]

*Facebook-Funktion, mit der Internet-Inhalte als positiv bewertet werden können; „like“ zu Deutsch: „mögen“

Künstlich „hergestellte“ Bürgerbewegungen

tab. Eine Graswurzelbewegung, auch Basisbewegung genannt, ist eine politische oder gesellschaftliche Initiative, die aus der Basis der Bevölkerung entsteht. Eine typische Graswurzelbewegung ist z.B. die Anti-Atomkraft-Bewegung. Nun deckte Prof. Dr. Mausfeld auf: Es gibt Firmen, die Graswurzelbewegungen „herstellen“. Weltweit führende „Graswurzelbewegungs-Firmen“ sind zum Beispiel die US-Unternehmen *Bursen-Marsteller* und *direct impact*. Firmen wie diese ermöglichen die Vortäuschung

einer spontanen Graswurzelbewegung. Die Bevölkerung hat dabei den Eindruck, es handle sich um eine vom Volk selbst getragene Bewegung. Auf diese Weise können Empörungsreaktionen künstlich ausgelöst werden wie z.B. die spontanen Anti-Trump-Demos nach den US-Wahlen. Es können aber auch natürliche Empörungen wie z.B. gegen CETA und TTIP, die sich nicht mehr verhindern lassen, zumindest noch kanalisiert und gezielt gesteuert werden. [5]

Frankreich: Wie ein Präsident gemacht wird

tz./ms. Am 7.5.2017 wählten die Franzosen Emmanuel Macron zu ihrem neuen Präsidenten, obwohl seine Chancen als relativ unbekannter Kandidat zunächst eher schlecht standen. Doch wer steht hinter diesem kometenhaften Aufstieg? Vor den Wahlen machten die Massenmedien Macron durchgehend als jungen, dynamischen Hoffnungsträger bekannt. Flankiert durch angeblich stetig steigende Umfragewerte wurde der Eindruck erweckt, ein Sieg Macrons sei unaufhaltsam. Jerome Fourquet, Direktor für öffentliche Meinungsumfragen bei einem führenden Meinungsforschungsinstitut, sagte in einer Live-Sendung am 28.3.2017: „Vor drei Jahren war Emmanuel Macron völlig unbekannt. Dann haben wir schrittweise die Meinung aufgebaut, oder genauer gesagt, hat sich schrittweise aufgebaut, dass er in die Stichwahl kommt [...]“. Hat Fourquet verhehelt die Wahrheit gesagt?

Wurde diese Euphoriewelle um Macron also künstlich inszeniert, um einen Wunschkandidaten der Hochfinanz zu installieren? In der Tat war er vor seinem politischen Aufstieg bei der Rothschild-Investmentbank tätig und nahm 2014 auch an der Bilderberg-Konferenz teil, einem Ort, an dem im Hintergrund und an der Öffentlichkeit vorbei politische und wirtschaftliche Absprachen getroffen werden. [7]

Schlusspunkt •
Wie lange der Bevölkerung die fortschreitende US-Kriegstreiberei noch als akzeptabel verkauft werden kann, hängt maßgeblich davon ab, wie schnell solch hinterhältige Manipulations- und Propagandatechniken für jedermann sichtbar gemacht werden.
Die Redaktion (ms./ts.)

Quellen: [3] <https://heise.de/-3460802> | www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP10016_280716.pdf [4] <https://deutsch.rt.com/inland/51254-programmbeschwerde-gegen-ard-tagesschau-systematische> [5] www.tagesanzeiger.ch/ausland/amerika/Diese-Firma-weiss-was-Sie-denken/story/25805157 | [https://de.wikipedia.org/wiki/Big_Five_\(Psychologie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Big_Five_(Psychologie)) [7] www.kla.tv/10325 | www.freiewelt.net/nachricht/auch-in-frankreich-manipulieren-umfrage-institute-10070584 | www.youtube.com/watch?v=25fiHcgIS_M | <https://reporterre.net/Emmanuel-Macron-est-membre-du-groupe-Bilderberg>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 37/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

12. AUGUST 2017

INTRO

Anfang des Jahres 2017 wurden innerhalb von ca. vier Wochen USA-weit hunderte Personen im Zusammenhang mit Menschen- und Kinderhandel sowie Pädophilie von polizeilichen Bundesbehörden festgenommen. Erstaunlich ist, dass dieser Anstieg von Festnahmen lediglich von alternativen Medien aufgegriffen, von den US- und weltweiten Mainstreammedien hingegen nahezu völlig ignoriert wurde. Es stellt sich die Frage, ob es sich hier wirklich um beginnende positive Veränderungen handelt oder ob es wieder nach dem Motto geht: „Die Kleinen hängt man, die Großen lässt man laufen.“ In den folgenden Artikeln sollen unter anderem das brennende, aber weitgehend verschwiegene Problem der Pädophilie und des Kindersexhandels sowie deren Zusammenhänge näher beleuchtet werden.

Die Redaktion (gr./nis.)

Öffentliche Propagierung von Pädophilie als normale Lebensweise

nis./gr./gw. Das US-Webmagazin für Kunst und Kultur, „Salon.com“*, das in der Vergangenheit bereits mehrfach für provokative Artikel über Schwulen- und Lesbenorganisationen ausgezeichnet wurde, ging nun noch einen Schritt weiter. Kürzlich durfte der Autor Todd Nickerson folgende unglaubliche Zeilen veröffentlichen: „Ich bin immer dazu gestanden, dass ich mich Sexspielen mit Kindern widmen würde, wenn unsere Gesellschaft positiver gegenüber

Putin warnt vor moralischem Verfall des Westens

gr./ju. Auf dem jährlichen Valdai-Kongress warnte der russische Präsident Putin im Jahr 2013 den Westen vor einem drohenden moralisch-ethischen Verfall. Unter anderem sagte er: „Eine große Gefahr für die russische Identität ist mit Ereignissen im Ausland verbunden, besonders in der westlichen Welt. Zahlreiche Länder haben einen

Weg eingeschlagen, auf dem sie ihre eigenen Wurzeln, einschließlich der christlichen, zunehmend verneinen. Moralische Grundlagen und traditionelle nationale, religiöse, kulturelle, ja sogar geschlechtliche Identitäten werden verleugnet oder zumindest relativiert. Dies geht bis dahin, dass sogar Satan mit Gott gleichgesetzt wird. Die Exzesse und

Übertreibungen führen in diesen Ländern auch zu ernstesten Bestrebungen, Pädophilie als normale Lebensweise zuzulassen, ja sogar zu fördern. Viele europäische Staatsbürger schämen sich ihrer religiösen Überzeugungen und haben tatsächlich Furcht, diese unter dem Druck von „Political Correctness“* zu äußern.“ [1]
*vorgeschriebene Denkweise

„Lolita-Express“ – Kompromittierung* amerikanischer Politiker durch Israel

gr./nis. Der ehemalige CIA-Geheimdienstmann Robert David Steele und verschiedene Regierungsinsider bezeichneten die karibische „Sexinsel“ des amerikanischen Milliardärs Jeffrey Epstein als gemeinsame Operation des israelischen Mossad und des amerikanischen CIA zur Erpressung kompromittierter* hochstehender Personen des amerikanischen Establishments. J. Epstein war von einem amerikanischen Gericht 2008 wegen kommerziellem Missbrauch minderjähriger Mädchen zu einer äußerst milden Haftstrafe verurteilt worden. Laut Gericht waren in seinem Terminkalender unter anderem 26-mal Bill Clinton und mehr-

mals auch seine Frau als Kunden vermerkt. Alle einflussreichen Personen seien großzügig mit Epsteins Privatflugzeug („Lolita-Express“) auf die Karibikinsel geflogen worden. Nach Angaben von R.D. Steele waren alle Gebäudekomplexe mit Kameras „gespickt“. „Es gibt Videos einiger mächtiger Leute in den erniedrigendsten Situationen. Wenn das rauskommt, sind nicht nur die Politiker ruiniert, sondern das ganze Erpressungsspiel und der Einfluss, den CIA und Mossad über Washington ausüben, sind vorbei“, so R.D. Steele. [2]

*Erpressbarkeit durch begangene Gesetzesverstöße

Menschen haben ihre Erfahrungen als negativ und zerstörerisch für ihr ganzes späteres Leben und als zutiefst verletzend für ihr Selbstbewusstsein geschildert. Wer aber die Zukunft unserer Kinder zerstört, der zerstört auch die Zukunft der Menschheit. [3]

*Salon.com versteht sich als Web-Knoten für kulturellen Austausch über verschiedene gesellschaftliche Themen

Lüftet sich der Schleier über „PizzaGate“?

gr./nis. Der amerikanische CBS-Reporter Ben Swann berichtete in seiner Fernsehsendung über das als „PizzaGate-Affäre“ bekannt gewordene Pädophilen-Netz in den USA. Laut Swann bestehe der Verdacht, dass hochstehende Personen in einen Washingtoner Kindersexring verwickelt seien. Dabei verwies der Reporter auf Zusammenhänge mit der E-Mail-Affäre Hillary Clintons sowie ihres Wahlkampfmanagers John Podesta. In zahlreichen E-Mails kämen immer wieder Ausdrücke wie Pizza und Taschentücher vor. Laut Ermittlerkreisen handele es sich dabei um von Pädophilen häufig im Zusammenhang mit Kindersex benutzte Codewörter. In weiteren E-mails habe sich John Podesta engster Verbindungen mit Dennis Hastert gerühmt, einem früheren Sprecher des US-Repräsentantenhauses, der erst kürzlich von einem Gericht wegen

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.youtube.com/watch?v=dvWzWaxISDI

[2] www.youtube.com/watch?v=6SQiQzd_XA/ | www.youtube.com/watch?v=8SKjBkSAzOo/ | www.youtube.com/watch?v=WMBnKfrLKYM

[3] www.youtube.com/watch?v=YcnVXjIMK5q8/ | <https://de.wikipedia.org/wiki/Salon.com>

Fortsetzung von Seite 1

Serienvergewaltigung von Knaben und Jugendlichen zu einer 15-monatigen Haftstrafe verurteilt worden war. Ben Swann prangerte in seiner Sendung vor allem die Untätigkeit der Strafverfolgungsbehörden im Hinblick auf „PizzaGate“ an. Kurz danach wurde seine Sendung

ohne jede Begründung abgesetzt. Alle seine privaten Facebook-, E-mail- und youtube-Einträge wurden nachfolgend gelöscht und er selbst wurde versetzt. Weshalb solch drastische Maßnahmen, wenn laut Mainstreammedien an der ganzen Affäre ohnehin nichts dran sei? [4]

Finanzinsider deckt satanistische Menschenopfer-Praktiken der Geldelite auf

gr./nis. Der holländische Ex-Finanzexperte Ronald Bernard berichtete in einem Interview mit dem alternativen holländischen Internetsender DVM-TV erstmals offen über die finsternen satanischen Machenschaften der globalen Geldeliten. Als langjähriger erfolgreicher Unternehmer und Finanzmanager hatte er einen direkten Einblick in die Spitze dieser Finanzelite, die nach seiner Aussage nur wenige Personen umfasst. Er bezeugte, dass mächtige Kreise nach einer gewissen Zeit von ihm verlangt hätten, in rituellen Messen ihrem „Gott“ Luzifer wehrlose Kinder bei lebend-

gem Leib zu opfern. Nach seinen Angaben sei dies ein gängiges und wirksames Mittel, um karrierebewusste Mitarbeiter erpressbar und gefügig zu machen. Der authentische und glaubwürdige Bericht dieses Augenzeugen belegt, was alternative Medien seit Jahren immer wieder aufdecken, aber von Eliten und Mainstreammedien bisher vehement und verächtlich als bloße Verschwörungstheorie abgetan wird. Wird das überaus mutige Zeugnis dieses „Whistleblowers“ nun endlich zu angemessenen Ermittlungen durch Justiz und Strafverfolgungsbehörden führen? [6]

Menschen- und Kinderhandel stoppen: Meint Trump es ernst?

gr./mr. In einer Pressekonferenz des Weißen Hauses bezeichnete Donald Trump den Menschen- und Kinderhandel als Geißel der Menschheit und als gefährliche Epidemie. Damit betonte er seine feste Entschlossenheit, den damit zusammenhängenden Kindersex-Skandal ohne Rücksicht auf Rang und Namen aufzudecken und ihm ein Ende zu setzen. Wörtlich sagte er: „Menschenhandel ist ein übles Problem in den USA, aber auch international. Er ver-

breitet eine toxische* Agenda, die unsere gesamte Gesellschaft und unsere Demokratie destabilisieren kann. Meine Regierung macht sich die Bekämpfung von Menschen- und Kinderhandel zur absoluten Priorität.“ Wie ernst Trump es wirklich meint, wird die Praxis zeigen. Vor allem, ob auch höchste Kreise zur Rechenschaft gezogen werden oder nur die „kleinen Fische“ erhalten müssen. [8]

*giftig, Verderben bringend

Quellen: [4] www.epochtimes.de/politik/welt/trumps-machtkampf-um-paedogate-betrifft-die-welt-us-regierungsinsider-packt-aus-a2051762.html | www.youtube.com/watch?v=HmxE8EdJy9o [5] www.aerzteblatt.de/pdf/PP/10/5/s229.pdf | Buch: Professor Dr. Jörg M. Fegert: „Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“ | www.aerzteblatt.de/archiv/78485

[6] www.Kla.TV/10795 | www.youtube.com/watch?v=uWuVOFFA2IY

[7] Compact Magazin 1/2017 | www.youtube.com/watch?v=I9bfF_oSKxE

[8] youtube.com/watch?v=YcnVXjMK5q8

Dramatische Folgen von Kindesmissbrauch

gr./nis. Durch die scheinwissenschaftlichen Behauptungen des Genderismus wird der Öffentlichkeit seit Jahren unterschwellig vorgetäuscht, dass Kinder einer möglichst frühen Sexualisierung bedürfen. Alle seriösen wissenschaftlichen Untersuchungen sprechen jedoch eine ganz andere Sprache. Nach Prof. Dr. H. Remschmidt von der Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie an der Philipps-Universität Marburg hinterlässt jede unzeitige sexuelle Betätigung, insbesondere jeder sexuelle Missbrauch im Kindesalter bleibende Spuren im kindlichen Gehirn. Betroffene Menschen werden im späteren Leben überdurchschnittlich häufig von zum Teil

schweren psychischen Störungen, insbesondere Depressionen, heimgesucht. Die frühere Beauftragte für Missbrauchsoffer der BRD, Frau Dr. C. Bergmann, sagte dazu: „Erschütternd ist für mich die Erkenntnis, dass, obwohl der sexuelle Missbrauch bei den Opfern oft schon Jahrzehnte zurücklag, die dadurch verursachten Verletzungen und Wunden im Erwachsenenalter immer noch präsent sind.“ Laut Professor Dr. J. Fegert von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Ulm sind die Missbrauchsoffer noch nach Jahrzehnten auf Hilfe angewiesen. 90 % von ihnen brechen erst nach langer Zeit ihr Schweigen. [5]

Udo Ulfkottes letzter Artikel

nis. Im Januar 2017 erschien der wohl letzte Artikel des kürzlich verstorbenen bekannten Aufklärers und Journalisten Udo Ulfkotte. Darin schrieb er, dass es für viele Afghanen selbstverständlich sei, Geschlechtsverkehr mit kleinen Jungen zu haben. Das alles finde ganz offen statt. Angebahnt werden solche Kontakte bei abendlichen Festen, die als „Knabenspiel“ bekannt sind (in der Landessprache heißt das „Bacha Bazi“). Ulfkotte wörtlich: „Ein deutscher Politiker, der am Rande seiner regelmäßigen Truppenbesuche in Afghanistan am dort kulturell verbreiteten Missbrauch

kleiner Jungen teilgenommen haben soll, wurde nach Angaben aus westlichen Geheimdienstkreisen gefilmt und erpresst. Er war zusammen mit zwei Journalisten regelmäßig zum Bacha Bazi nach Afghanistan gereist, [...] Als er vor einigen Jahren starb, wurde ihm in allen Medien gehuldigt, obwohl Politik und Medien die Schattenseite des Mannes ganz genau kannten.“ – Da Politiker und Medien demnach selbst tief in diese Abartigkeiten verstrickt sind, können die als Sexsklaven gehaltenen Kinder von ihnen keine Hilfe erwarten. [7]

Schlusspunkt •

Nur durch das entschlossene Aufstehen von Aufklärern und Gerechtigkeitsliebenden aus dem Volk kann verhindert werden, dass vom Bösen besessene Menschen für ihre gemeinen Verbrechen an Kindern in der Zukunft gar noch einen juristischen Freibrief erlangen. Alle diesbezüglichen Bestrebungen müssen dringend schon im Ansatz unterbunden werden. Nach den bisherigen Erfahrungen scheint jede Hoffnung, dass einflussreiche Politiker hier endlich aufräumen, eher trügerisch und somit als gefährliche Augenwischerei. Da nun offenbar weder Politiker noch Medien gewillt sind, die erwiesenen verbrecherischen Tatbestände aufzudecken, bedarf es einer unterschiedenen, unzensierten Aufklärung durch das Volk, u.a. durch flächendeckende Verbreitung der S&G!

Die Redaktion (gr./nis.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 38/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

19. AUGUST 2017

INTRO

„Nichts wirkt seelentötender, als gegen das innere Rechtsgefühl das äußere Recht in Anspruch zu nehmen“, sagte die deutsche Schriftstellerin und Komponistin Annette von Droste-Hülshoff (1797–1848). Die Erfahrung dieser krassen Diskrepanz zwischen dem, was man innerlich empfindet und dem, was man dem entgegen zu denken und tun gezwungen wird, macht vermutlich jeder im Laufe seines Lebens. In der heutigen Zeit erleben es immer mehr Menschen als nicht minder seelentötend, wenn sie entgegen ihrem inneren Wahrheitsempfinden das als Wahrheit übernehmen müssen, was Leitmedien als Wahrheit verkaufen. Die verschiedenen Gegenstimmen dieser Ausgabe sollen dazu beitragen, dem inneren Wahrheits- und Rechtsempfinden verpflichtet zu bleiben.

Die Redaktion (hm.)

Läuft bald nichts mehr ohne RFID-Chip*?

pg. Am 1.8.2017 wurde bei Mitarbeitern der Firma *Three Square Market* (32M) zwischen Daumen und Zeigefinger auf freiwilliger Basis ein RFID-Chip* implantiert. Damit ist 32M eine der ersten US-Firmen, die ihre Mitarbeiter chipt. So kann man an 2000 Standorten über den Chip im firmeninternen Kiosk

„Ehe für alle“ – juristisch betrachtet

rs./gw. Grundsätzlich ist die Ehe, wie es auch vom Bundesverfassungsgericht (BVerfG) im Jahr 2002 definiert wurde, die auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaft von Mann und Frau. Im Jahr 2012 hat das BVerfG zudem die „Ehe als allein der Verbindung von Mann und Frau vorbehaltenes Institut“ bezeichnet. Nach Art. 6.1 des Grundgesetzes genießen Ehe und Familie den besonderen Schutz des Staa-

tes. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat 2016 klargestellt, dass auch in der Europäischen Menschenrechtskonvention unter dem Begriff „Ehe“ ausschließlich die Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau gemeint ist. Folglich ist die im Juni 2017 vom deutschen Bundestag beschlossene „Ehe für alle“ eine sträfliche Missachtung des deutschen und des EU-Rechts. [1]

„Früher litten wir an Verbrechen, heute an Gesetzen.“

Tacitus, 56–117, römischer Historiker und Senator

Machtwechsel

im Interesse US-amerikanischer Hochfinanz

gap./enn. Brasilien, Honduras, Paraguay, drei Länder – ein Muster: 1. Eine Entscheidung oder Handlung des amtierenden und rechtmäßigen Regierungschefs wird von der Justiz oder Presse zum Vergehen gegen das Volk aufgebauscht. 2. Danach wird der Druck auf ihn weiter erhöht, bis es zu einem parlamentarischen Amtsenthebungsverfahren oder zur Absetzung durch das Militär kommt. 3. Der neu eingesetzte Regierungschef überrumpelt die Gesellschaft nun mit un-

populären Maßnahmen. In der darauf folgenden Scheindemokratie werden vor allem aber die Interessen der US-amerikanischen Hochfinanz umgesetzt. Auch im Fall Venezuelas bahnt sich ein Regierungswechsel durch eine US-gesteuerte Opposition an. Grundsätzlich gilt es jeden Versuch eines Regierungswechsels, wie 2011 in Libyen, 2014 in der Ukraine, 2016 in Brasilien, aktuell in Venezuela und Syrien, sorgfältig zu hinterfragen: Wem nützt es? [3]

einkaufen, Türen öffnen und Kopierer aktivieren. Auch medizinische Gesundheitsinformationen werden dort gespeichert. Ideengeber war laut 32M die schwedische Firma *BioHax* aus Helsingborg, die ihre Belegschaft bereits gechippt hat. Todd Westby, der oberste Chef von 32M, sagte: „Eines Tages wird

diese Technik standardisiert sein und Ihnen ermöglichen, [den Chip] als Reisepass und Fahrausweis sowie für alle Einkaufsmöglichkeiten zu nutzen.“ Dieser wird zwar auf freiwilliger Basis implantiert, aber wie kommen langfristig Mitarbeiter ohne Chip bei 32M zurecht? [4]

*Funk-Datenchip

Missbrauchte Justiz

rl. Nachdem der deutsche Unternehmer Gustl Mollath seine Frau anzeigte, weil sie seit 1990 als Bankangestellte Schwarzgelder für wohlhabende Privatkunden in die Schweiz transferierte, wurde er postwendend 2002 von seiner Frau wegen angeblicher Körperverletzung angezeigt. Die Staatsanwaltschaft stellte das Verfahren gegen seine Frau 2004 ein, obwohl eine interne Revision der HypoVereinsbank schon 2003 diese Anschuldigungen bestätigte. Ihm aber wurde 2004 – ohne gutachterliches Gespräch mit einem Psychiater – eine gravierende psychische Erkrankung bescheinigt. Mollath wurde in ein psychiatrisches Krankenhaus eingewiesen. Erst durch Druck der Öffentlichkeit konnte eine Wiederaufnahme des Verfahrens erzwungen werden, bei der Mollath zwar freigesprochen wurde, aber Mollaths Vorwurf der Rechtsbeugung aufgrund von Interessenverfälschungen steht nach wie vor im Raum. [2]

Mehr Überwachung statt Sicherheit

gz. Die Bundesregierung hat am 1.8.2017 einen umstrittenen Testlauf zur Gesichtserkennung von Bürgern in Berlin begonnen. Im Rahmen des Projektes soll getestet werden, ob Kamerasysteme die Gesichter der 300 Versuchsteilnehmer erkennen können. Die Videoüberwachung würde einen wichtigen Beitrag für mehr Sicherheit leisten, erklärte Minister de Maizière. Frank Tempel von „Die Linke“ verwies jedoch darauf, dass diese Technik in London seit Jahren nicht mehr Sicherheit gebracht habe. Da am 19.5.2017 schon vom deutschen Bundestag das Pass- und Perso-

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.gesetze-im-internet.de/gg/art_6.html | www.mumdadandkids.eu/de/europaischer-gerichtshof-fur-menschenrechte-ehe-ist-die-verbinding-zwischen-mann-und-frau | Buch: Thilo Sarrazin „Wunschdenken“, DVA, ISBN 978-3-421-04693-2, Seite 80 [2] www.gustl-for-help.de/chronos.html [3] www.kla.tv/10883/ | <https://deutsch.rt.com/amerika/51432-machtubernahme-in-etappen-lateinamerika-erlebt/> [4] www.heise.de/newsticker/meldung/Chip-Implantat-zur-Identifikation-Firma-will-Mitarbeitern-Chips-einsetzen-3780940.html

Fortsetzung von Seite 1

nalausweisgesetz so verändert wurde, dass die Sicherheitsbehörden Zugriff auf Ausweisbilder haben, wird es im Zusammenhang mit der Videoüberwachung möglich, Bewegungsprofile von Bürgern zu erstellen. Aber wozu das? [5]

„Wer einen großen Skandal verheimlichen will, inszeniert am besten einen kleinen.“

Friedrich Dürrenmatt,
Schweizer Schriftsteller

Justizfehler deckt Täter

mr. Der deutsche Jurist, Schriftsteller und Karikaturist Herbert Rosendorfer sagte einst: „Justiz hat mit Gerechtigkeit so viel zu tun wie die Landeskirchenverwaltung mit dem lieben Gott“*. Zur Veranschaulichung dazu der Fall Harry Wörz, der im Januar 1998 wegen versuchten Totschlags an seiner Ehefrau nach einem nur vier Tage dauernden reinen Indizienprozess ohne stichhaltige Indizien im Schwurgericht Karlsruhe zu elf Jahren Haft verurteilt wurde. Dem gingen Ermittlungsdefizite seitens der Polizei voraus. Der freiwillige Lügendetektor-test durch Prof. Dr. Udo Undeutsch ergab zudem, dass Wörz mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht der Täter jener grauenhaften Tat war. Erst die aufgrund von Protestinitiativen 2009 begonnene neue Verhandlung am Landesgericht Mannheim endete endlich mit Freispruch. – Ob solche Mängel von Polizei und Justiz wohl gründlich genug aufgearbeitet werden, um sie in Zukunft zu vermeiden? [8]

*zitiert in: Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern, Ausgabe 24, 12. Juni 2005, sonntagsblatt-bayern.de

Merkwürdiger Zeugentod im Clinton-Prozess

kg. Der ehemalige haitianische Regierungsvertreter Klaus Eberwein soll angeblich am 11.7.2017 in einem Hotel in Miami Selbstmord begangen haben. Dies eine Woche bevor Eberwein vor einer Untersuchungskommission der haitianischen Regierung aussagen sollte. Der 50-Jährige galt als kerngesund und hatte sich schon lange darauf gefreut, endlich Gelegenheit zu bekommen, vor

einer Untersuchungskommission gegen die Clinton-Stiftung aussagen zu können. Seinen Angaben zufolge seien von den knapp sechs Milliarden Dollar an Spenden für die Erdbebenopfer von Haiti, die bei der Clinton-Stiftung für die Erdbebenopfer von Haiti eingegangen waren, nur 0,6 Prozent bei den Opfern angekommen. Warum sollte Eberwein so kurz vor seinem Ziel Selbstmord begehen? [6]

Baby-Fürsorge mit Funk-Chips: „Intelligente“ Killer statt Helfer

ennm. Frisch gebackenen Eltern senden „intelligente“ Funk-Windeln den Feuchtigkeitsgrad und Funk-Babyflaschen die Trinkmenge des Babys via Funk-Chip und WLAN mitsamt Empfehlungen auf's Smartphone oder Tablet. Die dabei zur Anwendung kommende gepulste hochfrequente Strahlung wurde durch die Weltgesundheitsorganisation bereits im Jahr 2011

in die Liste der krebserregenden Stoffe aufgenommen. Laut Recherchen des Mobilfunkspezialisten Ulrich Weiner stellen internationale Versicherungskonzerne das Risiko der Mobilfunkstrahlung auf das gleiche Niveau wie ionisierende, das heißt radioaktive Strahlung. Sind die „intelligenten“ Helfer dann nicht viel mehr intelligente „Killer“? [9]

USA first: Die fünf Billionen Dollar Bombe

hm. Der vollmundige Slogan der US-Regierung „USA first“ zeigt seine Kehrseite: Die Pensionsfonds in den US-Bundesstaaten sind völlig unterfinanziert. Für mehrere Millionen Amerikaner heißt dies, mit totaler Altersarmut rechnen zu müssen. Illinois hat in seinem Pensionsfonds für die öffentlichen Angestellten schon ein Loch von 250 Milliarden Dollar,

Kalifornien von rund 750 Milliarden Dollar. Auch in Connecticut, Pennsylvania, New Jersey und vielen anderen Bundesstaaten sieht es nicht besser aus. Insgesamt haben die ungedeckten Pensionsverpflichtungen der Bundesstaaten und Städte die Marke von fünf Billionen (engl. trillion) Dollar überschritten. Dies ist eine Bombe, deren Lunte tagtäglich weiter runter-

Visegrád-Staaten* in EU-Austrittsstimmung

ennm. Bei den Visegrád-Staaten Ungarn, Polen, Tschechien und Slowakei ist zunehmend EU-Austrittsstimmung. Der Grund: Brüssel hat sich aktuell mit diesen Staaten angelegt, weil sie die Mindestquoten für die Aufnahme von Flüchtlingen

nicht mehr einhalten wollen bzw. können. [11]

*Die Visegrád-Gruppe ist eine lose Kooperation der mitteleuropäischen Staaten Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn.

Der dubiose Tod des Zeugen John Ashe

gap. John Ashe, ehemaliger Präsident der Generalversammlung der Vereinten Nationen, hätte als Zeuge in einem Verfahren über illegale Geldtransfers aussagen sollen, in die auch Bill und Hillary Clinton verwickelt zu sein schienen. Doch eine Woche vorher, am 22.6.2016, verstarb er überraschend, angeblich an einem Herzinfarkt. Polizeibeamte seines Wohnorts in der Nähe von New York bestritten später diese Behauptung und sagten stattdessen aus, dass er sich beim Fitnesstraining seinen Kehlkopf zertrümmert habe und so zu Tode gekommen sei. Die Todesumstände von Ashe wurden aber nicht abschließend geklärt. Steht der dubiose Tod von John Ashe wie einige dutzend ähnlich gelagerter Fälle in einem Zusammenhang mit seiner geplanten Zeugenaussage gegen das Ehepaar Clinton? [7]

brennt – und den US-Bürgern bald schon um die Ohren fliegen wird. USA first? [10]

Schlusspunkt •

Friedrich Wolf, der deutsche naturheilkundliche Arzt, Schriftsteller und Dramatiker (1888–1953) urteilte:
„Kein größeres Verbrechen gibt es, als nicht kämpfen wollen, wo man kämpfen muss.“ –
In der heutigen Zeit würde er vermutlich sagen: „... als nicht die Gegenstimme unter das Volk bringen, wo man sie unter das Volk bringen muss.“

Die Redaktion (hm.)

Quellen: [5] <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2017/08/01/bundesregierung-startet-unstrittenen-test-zu-gesichts-erkennung/> / www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/elektronischer-personalausweis-eid-bundestag-erlaubt-zugriff-auf-ausweis-fotos-a-1148394.html
 [6] <https://deutsch.rt.com/meinung/54457-schon-wieder-clinton-leiche/> [7] <https://deutsch.rt.com/meinung/54457-schon-wieder-clinton-leiche/> [8] www.harrywoerz.de/ [9] www.kla.tv/10909/ | <http://ul-we.de/tag/krebs/> [10] www.contra-magazin.com/2017/08/usa-die-fuenf-billionen-dollar-bombe/ [11] www.watergate.tv/2017/08/11/norweger-wollen-nicht-mehr-in-die-eu/

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 39/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

26. AUGUST 2017

INTRO

Die kriegerische Rhetorik zwischen Nordkorea und den USA in den letzten Wochen gibt berechtigten Anlass zur Sorge. Nach den jüngsten Raketen- und Atomtests hat US-Präsident Donald Trump Nordkorea vor weiteren Bedrohungen der USA gewarnt, sonst werde diesen mit „Feuer, Zorn und Macht begegnet, wie es die Welt so noch nicht gesehen hat“. Nur wenige Stunden später drohte Nordkorea den USA ganz konkret mit einem Raketenangriff. Nicht nur in Nordkorea, sondern auch in anderen Ländern ist die Lage prekär: In Syrien wird es Flüchtlingen, die in Kriegsgebiete zurückkehren wollen, schwer gemacht, ihre zerstörte Heimat wieder aufzubauen. Im Gegenzug werden Menschenmassen aus Afrika nach Europa verschoben. Wer sind hier die Verursacher und wem nützt das alles? Um das herauszufinden, bieten die Artikel dieser S&G-Ausgabe eine Hilfestellung.

Die Redaktion (kno./mol./jj.)

Nordkorea-Krise: Wer hat Interesse an einem Krieg?

ea./kno./mol. Wem könnte ein Krieg in Nordkorea nützen?

1. **Nordkorea?** Selbst Kommentatoren westlicher Leitmedien sind sich einig, dass in Nordkorea solche regieren, „die durchaus rational handeln“. Die nordkoreanische Staatsmacht werde zwar ihr Raketen- und Atomprogramm fortsetzen – weil es ihre einzige Überlebensversicherung sei. Aber mit einem Raketenangriff auf die Insel Guam, eine der wichtigsten Truppenbasen der USA, würde die Regierung Nordkoreas aller Wahrscheinlichkeit nach ihren eigenen Untergang hervorrufen.

2. **Wie sieht es mit Südkorea und den anderen Nachbarländern Nordkoreas aus?** Die

„Folgeschäden“ an der zivilen Bevölkerung wären enorm, vor allem auch bei den amerikanischen Alliierten Südkorea, Japan oder Taiwan. Denn auch bei einem massiven US-Angriff wäre Nordkorea noch imstande, unzählige Raketen oder Artilleriegeschosse auf seine Nachbarländer abzufeuern und dort ein Blutbad mit Hunderttausenden von Toten anzurichten.

3. **Wer sonst könnte Interesse an einem Krieg und somit der**

Destabilisierung der gesamten Region haben?

In Folge eines Kriegsausbruches zwischen den USA und Nordkorea würden zwangsläufig auch die an Nordkorea direkt angrenzenden Länder China und Russland mit involviert werden – die beiden größten Rivalen des „US-Imperiums“. Ein Krieg würde die gesamte Region um Nordkorea schwächen und destabilisieren. Dies würde einzig dem „US-Imperium“ nützen, um seine wirtschaftliche und militärische Vorherrschaft weiter auszubauen. [1]

„Wenn es einen Krieg geben wird, um ihn (Kim Jong-un) zu stoppen, wird er dort stattfinden. Wenn Tausende sterben, dann sterben sie dort - nicht hier bei uns.“

Lindsey Graham, US-Politiker und Senator zitiert US-Präsident Trump (NBC-Interview am 1.8.2017)

Westen sabotiert Rückkehr von syrischen Flüchtlingen

rok. Die syrische Armee geht seit einiger Zeit militärisch erfolgreich gegen den Islamischen Staat (IS) vor und hat bereits große Gebiete zurückgewonnen. Deshalb sind seit Beginn des Jahres 2017 wieder 600.000 Flüchtlinge in ihre alten Wohnorte zurückgekehrt. Die durch den Kampf schwer zerstörten Teile des Landes müssen wieder aufgebaut werden. Die Kosten können nach Schätzungen des

IWF* 200 Milliarden US-Dollar erreichen. Da durch den Krieg die wirtschaftliche Leistung Syriens um 50 % eingebrochen ist, fallen die Kosten umso schwerer ins Gewicht. Partnerländer beim Wiederaufbau sind Iran, China und Russland. Westliche Länder und deren verbündete Golfstaaten beteiligen sich dagegen nicht am dringend nötigen Wiederaufbau. Stattdessen unterstützen sie nur Projekte in

den von den islamistischen Aufständischen kontrollierten Gebieten sowie Hilfslieferungen in die von Al-Kaida beherrschte Provinz Idlib. Ist das nicht seltsam – über eine halbe Million syrische Rückkehrer sind den Leitmedien keine Zeile wert?! Und warum beteiligt sich eigentlich die westliche Wertegemeinschaft nicht am Wiederaufbau eines zerstörten Landes?! [2]

*Internationaler Währungsfonds

Massenmigration nach Europa – Zufall oder ausgeklügelter Plan?

el./jj. Der Journalist Peter Imanuelsen wollte Genaueres über die sogenannte Flüchtlingskrise erfahren und ist hierfür nach Sizilien in die Hafenstädte Pozallo, Augusta und Catania gereist. In allen drei Hafenstädten sei alles bestens vorbereitet gewesen. Nichtregierungsorganisationen, Küstenwachen und die EU-Grenzschutzagentur Frontex arbeiteten Hand in Hand zusam-

men. Nach ihrer Einreise kämen die Einwanderer in ein Migrantentlager, wie z.B. nach Cara Mineo. Das Lager sei erstaunlicherweise mit sehr hohem Niveau ausgestattet. Offenbar soll davon aber nichts an die Öffentlichkeit gelangen. So forderte die Polizei Imanuelsen in Pozallo und Augusta auf, das Hafengebiet umgehend zu verlassen. Zudem musste der Journalist Bilder und

Videos löschen, um einer polizeilichen Festnahme zu entgehen. In Cara Mineo wurde Imanuelsen das Fotografieren verboten. Imanuelsen fasst zusammen: „Die Flüchtlingskrise ist eine Lüge. In Wirklichkeit findet hier eine Verschiebung von Menschenmassen aus Afrika nach Europa statt – organisiert von den europäischen Regierungen. [...]“. [3]

„Klimaretter“ – absolut zynische These auf Kosten der Kinder

mol./rg. Dass der Klimawandel „menschengemacht“ sei, ist entgegen jeder wissenschaftlichen Herangehensweise längst zum Dogma* erklärt worden. Mit dieser Behauptung kann man von den Völkern neuerdings auch konkrete „Menschenopfer“ fordern. Schwedische Wissenschaftler wollen herausgefunden haben, dass Familien mit Kindern die Umwelt am schlimmsten be-

Quellen: [1] www.kla.tv/10935 | SRF „Echo der Zeit“ vom 10.8.2017 «Kriegsrhetorik aus Washington kommt in Südkorea nicht gut an» | www.srf.ch/news/international/trump-legt-nach-militaerische-loesungen-sind-einsatzbereit

[2] <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/55652-syrien-massenuerueckehr-von-fluechtlingen-wiederaufbau-rueckt-in-den-fokus/> [3] www.kla.tv/10942 | <http://staseve.eu/?p=36399>

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

lasten würden. Sie raten deshalb zum Kinderverzicht. Die „CO₂-Belastung“ eines Kindes liege bei 58 Tonnen CO₂ im Jahr. Bei einem Pkw wären es vergleichsweise nur 2,4 Tonnen CO₂, bei einer transatlantischen Reise 1,6 Tonnen. Auch in Lehrbüchern und Schulen sei die kinderreiche Familie als „klima-feindlicher Lebensstil“ zu brandmarken. Diese an Perversion grenzende These schwedischer Wissenschaftler hat zahlreiche

Kritiker mobilisiert. In einem Brief an o.g. Wissenschaftler schreiben sie: „Abgesehen von der Tatsache, dass es wissenschaftlich höchst umstritten und zweifelhaft ist, ob der Klimawandel überhaupt auf menschengemachte Ursachen zurückgeführt werden kann, ist es absolut zynisch und menschenverachtend, Kinder zum ‚Schutz des Klimas‘ opfern zu wollen. Kinder sind unser aller Zukunft!“ [4]

Lehrplan Sexualerziehung – von der Aufklärung zur Umerziehung?

kp. Abgeschirmt von der Öffentlichkeit hat nun auch Hessen* den neuen „Lehrplan Sexualerziehung“ zur Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intersexuellen Menschen (LSBTI) in die Schulen gebracht. Und dies, obwohl dieser mehrheitlich durch den Landeselternbeirat abgelehnt wurde und die Kath. Kirche ihn als „nicht altersgerecht“ einstufte. Bereits in Baden-Württemberg war die Neuausrichtung der Sexualerziehung heftig umstritten. Der Sexualwissenschaftler Prof. Dr. Jakob Pachtler äußerte dazu: „Es geht nicht mehr um reine Wissens-

vermittlung, sondern um eine sog. ganzheitliche sexuelle Bildung, wo das eigene Sexualverhalten der Kinder geweckt und in den Mittelpunkt gerückt wird.“ Es liegt die Vermutung nahe, dass die Bejahung des angeborenen Geschlechts gestört werden soll. Ginge es nur um Aufklärung und Toleranz, wäre das auch mit Ethik- und Biologieunterricht möglich. Dagegen dient die fächerübergreifende Akzeptanz von LSBTI ab dem Alter von sechs Jahren wohl eher einer Sexualumerziehung als einer Sexualaufklärung. [5]

*derzeit regiert von einer Koalition aus CDU und Grünen

Münchner Sicherheitskonferenz – wer wirklich die Prinzipien der UNO bricht

dd./ys. Nach der 53. Münchner Sicherheitskonferenz im Februar 2017 urteilten westliche Leitmedien, dass die US-amerikanische Außenpolitik unberechenbar geworden sei. Als Alternative zur westlich-liberalen Weltordnung hielt Fredy Gsteiger, der UNO-Korrespondent des Schweizer Senders SRF, eine Weltordnung für denkbar, die nicht auf die Vormacht eines Staates baut, sondern auf Organisationen wie die EU, OSZE, UNO – und die Einhaltung von Prinzipien und Völkerrecht. China und Russland würden jedoch laut Gsteiger die Werte der UNO nicht wirklich teilen. Doch von wem tatsächlich die Werte der

UNO gebrochen wurden, hätte Gsteiger auf seiner eigenen SRF-Webseite vom 11.05.16 nachlesen können: Dort erklärte der Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser, dass es laut UNO-Charta „Nationen verboten ist, zur Befriedigung ihrer Interessen andere Staaten anzugreifen, Revolutionen zu entfachen oder eine andere Regierung zu stürzen.“ Tatsächlich haben ausgerechnet die Unterzeichner dieser Charta, wie z.B. USA, Großbritannien und andere NATO-Staaten, dieses Gesetz in den vergangenen Jahren mehr als 50 Mal gebrochen – ohne jegliche Konsequenz! [6]

„Wir werden im NATO-Interesse belogen“

ag./mol. Laut Willy Wimmer, ehemals tätig beim Bundesminister der Verteidigung und in der OSZE*, vollzog sich in der deutschen Presse ein massiver Wandel. Über Jahrzehnte hinweg herrschte journalistische Vielfalt, das heißt, die verschiedenen Meinungen innerhalb der deutschen Bevölkerung fanden in den Leitmedien Ausdruck. Das habe sich aber seit dem völkerrechtswidrigen Krieg 1999 gegen Jugoslawien und der Kriegspolitik der NATO völlig verändert. Man finde heute, so Wimmer weiter, keine von der NATO-Linie abweichende Meinung mehr in den deutschen Leitmedien. Regie-

rung und Medien trommeln für Krieg. „Wir werden von der Regierung im NATO-Interesse belogen – für jeden Krieg. [...] Die Bundesregierung lügt das deutsche Volk von einem Konflikt in den nächsten, und es ist Lüge, die bestimmend ist.“ Hier brauche es ein Umdenken: „So, wie mit Worten Kriege und Vernichtung ausgelöst werden, können diese auch durch Worte verhindert werden.“, so Wimmer. Fazit: Wenn die Regierung eines Volkes sich nicht vehement gegen Kriege einsetzt, dann braucht es eine Friedensbewegung vom Volk aus. [7]

*Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Weltweite Friedensbewegung – es bewegt sich was!

ag/boe. Wie es in der Natur bei Tieren zu beobachten ist, sammeln sich bei großer Gefahr auch Menschen über alle gesellschaftlichen, kulturellen und ideologischen Grenzen hinweg und machen sich eins. Genau das kann man an den weltweit immer häufiger stattfindenden Friedensmärschen sehen. So sagte Yael Deckelbaum zusammen mit Miriam Toukan* in einem Interview mit Kla.TV beim Friedensmarsch „Wo/Men’s March for Peace“** in Berlin am 16.06.17: „Ich glaube, was der Bewegung des Lichts und guten Menschen hilft, sind tatsächlich die bösen Kräfte, die stärker werden. Sie

heizen die Menschen an, Verantwortung zu übernehmen, zu realisieren, dass jeder einzelne Mensch für sein Glück und seine Lebensgeschichte verantwortlich ist. Und wenn man realisiert, dass den Führern dieser Welt nicht mein bestes Wohl am Herzen liegt, dann muss ich Verantwortung übernehmen. Und das bewegt die Menschen, auf die Straße zu gehen.“ Nun wächst die Friedensbewegung über alle Ländergrenzen hinweg! Weitere Märsche fanden statt, neue sind in Planung. Das gibt Hoffnung! [8]

*israelische und palästinensische Sängerrinnen, die den Friedensmarsch-Song „Prayers of the Mothers“ komponierten
**Friedensmarsch in Berlin am 16.06.17

Schlusspunkt •

„Es wird alles getan, damit die Wahrheit nicht ans Licht kommt. Deswegen ist es umso wichtiger, dass jeder Einzelne diese Informationen weiterverbreitet. Ich bin mir sicher: Wenn die Leute wüssten, was es mit der sogenannten Flüchtlingskrise (und anderen Krisen in der Welt) tatsächlich auf sich hat, würde diese Situation nicht länger geduldet werden.“
Peter Imanuelsen, Journalist

Quellen: [4] www.kla.tv/10953 | www.unzensuriert.at/content/0024478-Studie-hetzt-gegen-Familien-Wer-Kinder-bekommt-ist-Umweltsuender [5] <http://kultur-und-medien-online.blogspot.de/2016/09/gender-in-hessens-schulen-immer.html> | www.frl-online.de/rhein-main/sexualekullehrplan-neuausrichtung-der-sexualerziehung-in-hessen,1472796,34783358.html [6] www.srf.ch/news/international/vom-gipfeltreffen-bleibt-ratlosigkeit | www.srf.ch/news/international/ruag-die-taeter-koennen-sich-ins-faestchen-lachen [7] Interview vom 30.3.17 mit Willy Wimmer in Lutherstadt Wittenberg | Buch: Willy Wimmer: „Die Akte Moskau“, vom zeitgeist Print & Online Verlag, erschienen 30.6.2016 | www.kla.tv/10231/ [8] www.kla.tv/10695/ | www.kla.tv/9841/ | <http://www.just-forwomen.berlin/womens-march/> | <https://www.israelnetz.com/gesellschaft-kultur/gesellschaft/2016/10/20/marsch-der-hoffnung-tausende-frauen-demonstrieren-fuer-frieden/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 40/2017 ~
IMPFFLICHT



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

1. SEPTEMBER 2017

INTRO

Die Gesundheit ist das höchste Gut der Menschen, weshalb heutzutage sehr viel Wert auf Prävention gelegt wird. Prävention meint, dass durch vorsorgliche medizinische Maßnahmen Krankheiten verhindert werden sollen. Seit Langem werden auch Impfungen zu diesen vorbeugenden Maßnahmen gezählt und Krankenkassen sind in der Regel verpflichtet, die Kosten dafür zu übernehmen. Auch die Pharmaindustrie hat dieses Gebiet für sich entdeckt, produziert jedes Jahr neue Impfungen und steigert damit ihren Profit. Seit einigen Jahren sind nun zunehmend sachliche Informationen im Umlauf, in denen Impfungen hinterfragt werden: Man liest von Impfschäden in Form von Behinderungen nach einer Impfung oder auch von Todes-

fällen. Auf der anderen Seite ist bekannt, dass Kinder, obwohl sie geimpft sind, an Mätern erkranken können. Die Menschen lassen sich weniger impfen und beginnen zunehmend mündig Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen. Doch diese Entwicklung ist von den europäischen Staaten sowie Pharmakonzernen eindeutig nicht erwünscht. Nun droht europaweit in verschiedenen Ländern eine Impfpflicht, als Gegenreaktion zur wachsenden Kritik an Impfungen und wissenschaftlichen Untersuchungen zu Nebenwirkungen. Diese S&G liefert sachliche Hintergründe zum Thema Impfpflicht, thematisiert Impfschäden und zeigt die Profitinteressen der Pharmaindustrie. [1]

Die Redaktion (ch.)

Impfpflicht unterdrückt sachliche Diskussion

wou./lw. Bislang braucht es in Deutschland die Einwilligung der Eltern, wenn ihr Kind geimpft werden soll. Nun mehren sich die Forderungen politischer Initiativen nach Einführung einer allgemeinen Impfpflicht. Laut den Aussagen impfkritischer Ärzte würde durch Zwangsimpfung eine sachliche Diskussion jedoch unterdrückt. Denn seit einigen Jahren ist eine weltweite Aufklärungsbewegung zum Thema „Impfen“ durch Fachärzte in Gang gesetzt worden. Zu diesen Ärzten zählt im deutschsprachigen Raum der österreichische Arzt Dr. Johann Loibner. Er sagt: „Das Verhängnisvolle an einer Impfpflicht ist, dass mit keinem Wort erwähnt wird, dass Impfungen ge-

fährliche Nebenwirkungen haben können, z.B. Gehirnentzündungen, Lähmungen, Blindheit, chronische Krankheiten.“ Im englischsprachigen Raum sind es u.a. die US-amerikanische Ärztin Dr. Suzanne Humphries sowie Dr. Andrew Wakefield, die zum Thema „Impfnebenwirkungen“ forschen. In seinem Film: „Vaxxed – Geimpft! Die schockierende Wahrheit!“ zeigt Wakefield einen möglichen Zusammenhang zwischen Impfungen und der Erkrankung Autismus* auf. Die Menschen haben nach Jahrzehnten der Unwissenheit ein Recht auf sachliche Stimmen, um mündige und eigenständige Entscheidungen treffen zu können. [2]

*tiefgreifende Entwicklungsstörung

„Wir vergessen völlig, was die höchste juristische Ebene, die Charta der EU-Rechte, sagt. Dort steht drin, dass ein medizinischer Eingriff – wie die Impfung – nur nach bewusster Aufklärung und nach persönlicher Zustimmung erfolgen darf. Also, es kann niemand mir sagen, ich muss geimpft werden. Das ist einmal klar und das gehört zu den Persönlichkeitsrechten.“

Dr. Johann Loibner, Arzt und Impfaufklärer

Impfschäden werden totgeschwiegen

ch. Dass es nach Impfungen zu Impfschäden kommen kann, wird bei dem Thema einer Impfpflicht von Politikern und den Hauptmedien völlig totgeschwiegen. Nach einer Masernimpfung sind zum Beispiel folgende schwere Impfnebenwirkungen bekannt, die u.a. vom US-Gesundheitsministerium offiziell aufgeführt werden: 4 Stunden nach Impfung: allergischer Schock; 5 bis 15 Tage nach Impfung: Hirnentzündung. Auf der Packungsbeilage des Masern-Mumps-Röteln-Impf-

stoffs (MMR) von Merck & Co. werden, als mögliche unerwünschte Nebenwirkungen, folgende Krankheiten aufgezählt: Hirnentzündung, Krampfanfälle und Autismus-Symptome. Diese schweren Erkrankungen nach Impfungen werden von Ärzten nur selten damit in Zusammenhang gesetzt oder auch bewusst totgeschwiegen. Aus diesem Grund sollten Bürger auch weiterhin das Recht behalten, selbst zu bestimmen, ob sie sich impfen lassen wollen. [3]

Impfpflicht in Frankreich – zum Profit der Pharma?

mlb./pm. Die Anzahl der Pflichtimpfungen in Frankreich soll ab 2018 von drei auf elf steigen. Tödliche Gehirnhautentzündungen und Masern seien Grund für diese Maßnahme. Allerdings wurden seit 2008 nur zehn Todesfälle aufgezeichnet, die auf Masern zurückzuführen sind. Tabak und Alkohol sind jedoch in Frankreich jährlich für mehr als 100.000 Todesfälle verantwortlich. Geht es bei der Erhöhung der Pflichtimpfungen tatsächlich um den Gesundheitsschutz? Laut einem Be-

richt aus dem Jahr 2016 liegen die jährlichen Einnahmen der Pharmaunternehmen allein in Frankreich durch Pflichtimpfungen bei 110-120 Millionen Euro. Folgende Informationen lassen die Frage aufkommen, ob es sich um einen Interessenkonflikt handelt: Professor Alain Fischer, der Präsident des Impfkomitees, wurde im Jahr 2013 der Sanofi*-Pasteur-Preis verliehen. Die Gesundheitsministerin Agnès Buzyn war von 2009–2011 im Vorstand der

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] <http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/julie-l-vesque/27-fakten-ueber-pharmaindustrie-impfstoffe-und-impfgegner-.html> | <http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/mike-adams/in-italien-sterben-13-menschen-durch-einen-grippeimpfstoff-die-zahl-der-opfer-steigt.html> [2] www.kla.tv/10000 | www.welt.de/politik/Deutschland/article164130660/FDP-einigt-sich-auf-Impfpflicht-fuer-Kinder.html | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/was-die-medien-im-zusammenhang-mit-der-affaere-um-den-film-vaxxed-und-robert-de-niro-verschweigen.html> | Buch von Dr. Suzanne Humphries und Roman Bystryanyk: „Die Impf-Illusion – Infektionskrankheiten, Impfungen und die unterdrückten Fakten“ [3] www.hrsa.gov/vaccinecompensation/index.html | <http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/ethan-a-huff/us-gesundheitsministerium-gibt-zu-impfstoffe-brandgefaehrlich.html>

Fortsetzung von Seite 1

beiden Pharmaunternehmen Novartis und Bristol-Myers Squibb, die Impfungen vermarkten. Der französische Präsident Emmanuel Macron steht dem Präsidenten von Sanofi, Serge Weinberg, sehr nahe. In Anbetracht solcher Fakten und Interessens-

konflikten wird die Gesundheit der Bevölkerung offensichtlich als Vorwand zur Einführung der Impfpflicht benutzt – um auf diese Weise den Profitinteressen der Pharmaindustrie zu dienen. [4]

*Sanofi ist Weltmarktführer für Impfstoffe

Das „dirty little secret“* der Impfstoffe

hc. Um nach Impfungen eine ausreichende Reaktion des Immunsystems zu erhalten, sind in jeder Impfung Wirkverstärker enthalten. Diese Wirkverstärker werden auch als „Adjuvantien“ bezeichnet. Laut Dr. med. Klaus Hartmann, international renommierter Experte für Impfschäden, ist die Wirkungsweise der Adjuvantien bis heute nicht geklärt. Man bezeichnet sie auch als das „dirty little secret“* der Immunologie**, da sie häufig aluminiumhaltig sind. Bereits seit 1993 wurden in Frankreich Fälle von Patienten beschrieben, die nach einer Impfung Schmerzen der Muskeln und Gelenke in Verbindung mit starker Müdigkeit und Abgeschlagenheit

entwickelten. Die Tatsache, dass aluminiumhaltige Impfstoffe der Grund des Übels waren, wurde entdeckt, als im Muskelgewebe der betroffenen Personen aluminiumhaltige aktivierte Immunzellen entdeckt wurden. Heutzutage fasst man diese Erkrankungen zum ASIA Syndrom zusammen. Es steht für Autoimmunerkrankungen, die durch Impfungen verursacht werden. Da viele Impfungen Aluminium enthalten und diese Beschwerden verursachen können, sollte Impfen unbedingt freiwillig bleiben! [6]

*schmutziges kleines Geheimnis
**Lehre von den Grundlagen der körperlichen Abwehr gegen Krankheitserreger

DEMO in Berlin am SA, 16.9.2017, Beginn 12 Uhr

Impfen muss freiwillig bleiben!

www.freie-impfentscheidung.blogspot.com

Berlin-Wedding, Müllerstrasse 178

Schweden: Bürgerinitiative verhindert Impfpflicht

mal. Am 10.5.2017 hat das Schwedische Parlament Gesetzesentwürfe abgelehnt, welche obligatorische Impfungen eingeführt hätten. Das Parlament betonte: „Wenn wir obligatorische Impfungen einführen, würde dies das Recht der Bürger verletzen, selbst entscheiden zu können, was ihrer Gesundheit nützt.“ Das Parlament nahm auch Bezug auf die „schlimmen und häufigen unerwünschten Nebenwirkungen bei Impfungen von Kindern.“ Diese Entscheidung zugunsten der Impffreiheit wurde ermöglicht, weil

NHF*, eine schwedische Nichtregierungsorganisation (NGO), in einem Bericht darlegte, dass die Impfpflicht gegen die Menschenrechte verstoße. Viele Bürger schrieben Briefe an die Politiker, um ihren Widerstand gegenüber der Impfpflicht auszudrücken.

Diese Bürgerinitiative zeigt, wie wichtig es ist, dass die Bevölkerung sich einsetzt und ihre Bürgerrechte verteidigt! [7]

*National Health Federation: Regierungsunabhängige Gesundheitsschutzorganisation in Schweden

Italien: Menschen gegen Impfwang

pb. Die italienische Regierung hatte am 20.5.2017 per Verordnung beschlossen, Minderjährigen bis 16 den Zutritt zu Kinderkrippe, Kindergarten und Schule zu verweigern, wenn sie nicht geimpft sind. Als Strafen bei Nichterfüllung der Impfpflicht drohten massive Bußen von bis zu 7.500 € sowie eine Anzeige der Eltern durch die Ortskrankenkasse an das Jugendgericht, was den Entzug der elterlichen Fürsorge zur Folge gehabt hätte. Dieses Diktat der italienischen Regierung vereinte viele Bürger, sodass sie sich landesweit zusam-

mentaten und von Mai bis Juli 2017 mehr als zehnmal gegen diesen staatlich verordneten Impfwang demonstrierten. Der Staat machte daraufhin zwar gewisse Zugeständnisse, jedoch nur, um die Impfpflicht in Italien dann doch definitiv ab dem Schuljahr 2017/18 einzuführen. Es ist zu hoffen, dass sich der breite Widerstand in der Bevölkerung fortsetzt, denn nur ein anhaltender, gemeinschaftlicher Protest und Widerstand kann die Politik dazu bewegen, den Zwang bei Impfungen zurückzunehmen! [5]

„Impfungen stellen einen Eingriff in die körperliche Unversehrtheit im Sinne des Artikels 2 des Grundgesetz dar, zu dem der Geimpfte bzw. seine Erziehungs- oder Sorgeberechtigten vorher die Zustimmung erteilen müssen.“

Deutsches Bundesfamilienministerium 2005

EU-Gerichtshof anerkennt Impfschaden

fh. Im Juni 2017 entschied der Europäische Gerichtshof (EuGH), dass ein nationales Gericht einem Mann, bzw. seiner Familie Schadenersatz zusprechen könne, der nach einer Hepatitis-B-Impfung an Multipler Sklerose* (MS) erkrankt war. Der Mann hatte die französische Firma Sanofi Pasteur auf Schadenersatz verklagt, da er in den Jahren 1998 und 1999 insgesamt dreimal eine Impfung gegen Hepatitis-B bekommen hatte. Kurz darauf entwickelte er Symptome einer Multiplen Sklerose*. Sein Ge-

sundheitszustand verschlechterte sich rasch, er verstarb im Jahr 2011. Laut dem Urteil des EuGH „reichen ernsthafte Indizien aus“, um die Beweislast zugunsten eines geschädigten Patienten umzukehren. Neu ist somit „eine gerechte Verteilung der Risiken zwischen dem Geschädigten und dem Hersteller“. Von nun an können sich die Impfersteller nicht mehr so einfach aus ihrer Verantwortung stehlen. [8]

*chronische Entzündung des Gehirns und des Rückenmarks

Schlusspunkt •

In Frankreich und in Italien ist die Impfpflicht per Gesetz erlassen. Auch in Deutschland wurde sie bereits wiederholt gefordert. Die Autoren des Berliner Manifests zur Demo in Berlin am 16.9.2017 schreiben dazu: „Erheben wir gemeinsam unsere Stimme für die Zukunft unserer Kinder! Es ist an der Zeit, dass WIR ALLE für das Recht auf die Straße gehen, auch in Zukunft selbst bestimmen zu können, wie wir leben wollen und wie unsere Kinder aufwachsen dürfen! Impfen muss freiwillig bleiben.“

Die Redaktion (ch.)

Quellen: [4] (Originalartikel in Französisch) | www.kla.tv/10880 | www.leparisien.fr/societe/la-ministre-de-la-sante-agnes-buzyn-veut-rendre-rendre-onze-vaccins-obligatoires-15-06-2017-7055664.php | www.lemonde.fr/les-decodeurs/article/2016/04/19/en-france-l-alcool-et-le-tabac-sont-les-drogues-les-plus-meurtrieres_4904754_4355770.html | www.boursier.com/actions/actualites/news/sanofi-4-laureats-distingues-par-les-prix-sanofi-pasteur-2013-553367.html |

www.egaliteetreconciliation.fr/Qui-est-Agnes-Buzyn-ministre-de-la-Sante-du-gouvernement-Philippe-46226.html [5] www.kla.tv/10838 | <http://orf.at/stories/2392460/2392461>

[6] Buch von Klaus Hartmann: „Impfen, bis der Arzt kommt: Wenn bei Pharmakonzernen Profit über Gesundheit geht“ [7] <https://changera.blogspot.fr/2017/05/sued-obligations-vaccinales.html> | <http://truthbarrier.com/2017/05/13/swedish-parliament-strikes-down-mandatory-vaccination-national-health-federation-cites-constitutional-protection-from-pre-meditated-murder/> [8] www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/recht/article/938387/impfschaden-eugh-staerkt-patienten-position.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 41/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

9. SEPTEMBER 2017

INTRO

Mit immer mehr Steuern und Abgaben werden auch in den Industrieländern die Menschen finanziell ausgeblutet. Unter dem Vorwand des Klimaschutzes z.B. wird die Energiewende vorangetrieben, die immense Kosten verursacht. Als Energiewende wird der Umstieg von fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Gas auf sogenannte erneuerbare Energien wie Sonne, Wind und Wasser bezeichnet. Allein in Deutschland soll die Energiewende die Steuerzahler rund 23 Milliarden Euro pro Jahr kosten. Auch in der Schweiz wird die Bevölkerung mit dem neuen Energiegesetz zur Kasse gebeten. Das gezielte Vorantreiben der Energiewende beruht u.a. auf der Theorie des „menschgemachten“ Klimawandels. Der zu hohe CO₂-Aus-

stoß der Menschen soll zur Klimaerwärmung geführt haben. Doch ist dem wirklich so? 1,2 % des gesamten jährlichen CO₂-Ausstoßes stammen von fossilen Brennstoffen, 2 % stammen von der Atemluft, die der Mensch ausatmet. Weit über 90 % stammen aus Quellen, auf die der Mensch keinen Einfluss hat (Meere, Vulkane, Fauna). In der Luft kommt das CO₂ nur zu 0,038 % vor. Der Mensch produziert also nur 3,2 % von 0,038 % – das sind 0,0012 %. Und diese geringe Menge soll für den Klimawandel verantwortlich sein? Diese S&G zeigt auf, dass es hintergründig um ganz andere Interessen als den Klimaschutz geht und will die Bevölkerung zur Wachsamkeit anhalten.

Die Redaktion (brm.)

Gletscherschmelze „menschgemacht“?

rg./dd. Die alljährliche Gletscherschmelze, ausgelöst durch die warmen Sommertage, führte dazu, dass in Schweizer Leitmedien der Klimawandel wieder zum großen Thema wurde. Die Erderwärmung stehe in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Ausstoß von CO₂ in die Atmosphäre, die mit der Verbrennung von fossilen Energieträgern stark zugenommen habe. Tatsächlich verringerte sich die Gletscherflä-

che der Schweiz innerhalb der letzten 166 Jahre um die Hälfte. Dass jedoch an dieser Veränderung der „menschgemachte“ Klimawandel Schuld sei, ist unter Klimawissenschaftlern stark umstritten. So ist zum Beispiel bekannt, dass es im 13. Jahrhundert im Schweizer Kanton Valais keine Gletscher gab und diese erst wieder mit der mittelalterlichen Kleinen Eiszeit von 1400 bis 1850 gewachsen sind. [1]

„Kein Wissenschaftler leugnet die weltweite Erwärmung, so funktioniert eben der Planet Erde seit ein paar Millionen Jahren - mal wird er wärmer, mal wird er kälter. Wir Menschen können das zwar mit Interesse beobachten, aber ändern können wir daran nichts.“
Professor Heinrich Miller, österreichischer Polarforscher

Energiewende begünstigt die Verarmung

ga. In Deutschland ist geplant den Betrieb von Heizungen mit fossilen Brennstoffen wie Gas- und Ölheizungen ab 2030 zu untersagen. Immobilienbesitzer müssten mit extrem steigenden Bau- und Betriebskosten rechnen. Die Initiative „Zukunft Erdgas“ berichtet, dass die Kosten für die Elektrifizierung* des

Wärmemarktes bei 2.000 Milliarden Euro liegen würden. Dies entspricht etwa 50.000 Euro pro Haushalt! Liegt es nicht nahe, dass auf diese Weise eine ganze Bevölkerung abgezockt und in die Verarmung geführt wird? [2]

*die technische Umstellung auf die Verwendung elektrischer Energie, statt Öl, Kohle und Gas.

200 Tage im Jahr für den Staat arbeiten!?

rs. Der deutsche Bund der Steuerzahler ruft einmal im Jahr den „Steuerzahlergedenktag“ aus. 2017 fiel dieser auf den 19. Juli, weil der Durchschnittsdeutsche von Anfang Jahr bis zu diesem Tag für den Staat arbeitete. Das sind 200 Tage von insgesamt 365 Tagen im Jahr. Von jedem verdienten Euro verbleiben nämlich bloß 45,4 Cent zur freien Verfügung im Geldbeutel. Vom

großen Rest fließen 21,3 Cent in die Sozialversicherungen, 33,3 Cent in Steuern aller Art. Davon fallen allein für die Lohn- und Mehrwertsteuer 22,6 Cent ab – also zusammen 54,6 Cent, was umgerechnet rund 200 Tagen entspricht. Hier geht eine massive Ausbeutung der Arbeiterschaft vonstatten und es stellt sich die Frage, wie lange diese das noch verkraften wird. [4]

Verbot von Öl- und Gasheizungen trotz Klimälüge

ga/ros. Viele wissenschaftliche Stimmen zeigen auf, dass es eine Klimaerwärmung durch CO₂, wie auch einen „menschgemachten“ Klimawandel, nicht gibt. So sagte etwa Jan Veizer, Professor für Geowissenschaften an der Universität Ottawa: „Vor 300 Millionen Jahren waren CO₂-Konzentrationen zehn- bis zwanzigmal so hoch wie heute. Gleichzeitig herrschte eine Eiszeit.“ Trotz solcher gewichtigen Gegenstimmen will der Schwei-

zer Bundesrat bis 2026 Öl- und Gasheizungen verbieten, sofern es nicht gelingt den CO₂-Ausstoß im Gebäudebereich bis 2026 um 51 % zu senken. Parallel soll die CO₂-Abgabe für Brennstoff auf CHF 240.- pro Tonne CO₂ angehoben werden, was eine Verdreifachung der heutigen Abgabe bedeutet. Die Folge daraus wird sein, dass die Schweiz als Industrienation geschwächt und der Lebensstandard der Menschen stark sinken wird. [3]

„Nur die Lügen brauchen die Stütze der Staatsgewalt – die Wahrheit steht von alleine aufrecht.“

Carl Theodor Körner, deutscher Schriftsteller

Quellen: [1] www.kla.tv/10903 | www.kla.tv/10953 | Zeitschrift Schweizerzeit, Nr. 12 vom 16.6.2017 [2] www.mmmnews.de/vermischtes/20226-deutschland-wird-dekarbonisiert | www.wahrheitssuche.org/erdoel.html | www.focus.de/immobilien/energiesparen/klimaschutzplan-2050-verbot-von-gas-und-oelheizungen-wird-teuer-fuer-verbraucher_id_5692395.html [3] www.fricktal.info/regionen/baselland261/127713-hev-schweiz-bundesrat-will-ein-verbot-von-oel-und-gasheizungen.html | www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/milliardenschwere_fehlplanung-2923 | www.kla.tv/9408 | www.kla.tv/10099 [4] www.steuerzahler.de/Zum-Steuerzahlergedenktag/85230c97010i1p1520/ | Basler Zeitung vom 20.7.2017, S.7

Rentner werden mit AHV*-Reform bestraft

hg./br. Am 24.9.2017 stimmt die Schweizer Bevölkerung über die „AHV-Reform 2020“ der obligatorischen Rentenversicherung ab. Diese wird von den Gegnern als ungerecht bezeichnet, da sie u.a. die aktuelle Rentnergeneration gleich mehrfach bestraft. Sie profitiert nämlich nicht von der monatlichen Rentenerhöhung von CHF 70.- die bei einer Annahme der Reform lediglich den Neurentnern zugesprochen wird. Damit nicht genug. Der AHV-Ausbau für Neurentner soll über eine Mehrwertsteuererhöhung finanziert werden, welche wiederum ärmere Bevölkerungsgruppen und damit auch etliche Rentner härter treffen wird. Dazu kommt die ersatzlose Streichung des sogenann-

ten Freibetrages für noch erwerbstätige Rentner: Das heute von Sozialversicherungsabgaben befreite Erwerbseinkommen von Rentnern bis monatlich CHF 1.400.- soll neu abgabepflichtig werden. Damit verlieren Rentner einen Anreiz, im Erwerbsleben zu bleiben und ihre große Erfahrung weiterhin einzubringen. Diese Reform scheint ein weiterer „salamitaktischer“** Schritt in Richtung finanzieller Ausbeutung zu sein. Vor allem ohnehin ärmere Bevölkerungsschichten, zu denen viele Rentner gehören, werden bestraft. [5]

*AHV = Alters- und Hinterbliebenenversicherung

**Bezeichnung für die Vorgehensweise, größere Ziele durch kleine Schritte zu erreichen

„Störend an dieser Reform ist, dass nur wenige profitieren, währenddem alle anderen dafür zahlen sollen.“

Das hat nichts mehr mit Solidarität zu tun.“

Andri Silberschmidt, Präsident der Jungfreisinnigen

WOT* – Missbrauch von Nutzerdaten im großen Stil

fh. Das Internet preist die Lösung für beinahe alle Probleme des menschlichen Alltags an. So soll eine kostenlose Software namens „Web of Trust“ (WOT) – zu Deutsch „Netz des Vertrauens“ – anzeigen, ob eine Webseite vertrauenswürdig sei oder nicht. Sie gibt vor, die Echtheit und das Vertrauen in eine Webseite mittels gegenseitiger Bestätigungen zu sichern (siehe auch S&G-Ausgabe 12/2012). Selbst eine Recherche des Norddeutschen Rundfunks NDR hat gezeigt, dass diese bereits über 100 Millionen Mal heruntergeladene Soft-

ware im großen Stil Nutzerdaten abgreift und diese an einen Server weiterleitet. Diese Datensätze, welche Rückschlüsse auf E-Mail-Adressen, Anmeldenamen oder bevorzugte Reisen und andere Vorlieben zulassen, wurden in nachgewiesenen Fällen an Dritte weiterverkauft. Hier wird den WOT-Benutzern Wahrheit und Vertrauen vorgegaukelt, dabei werden die Nutzer bis in die kleinsten Details ausspioniert und obendrein wird mit diesen Daten auch noch Geld verdient. [7]

*WOT = „Web of Trust“ – zu Deutsch „Netz des Vertrauens“

Keine Förderung des „Bauernsterbens“ am 24.9.2017

mab. Auch am 24.9.2017 stimmen die Schweizer über den parlamentarischen Geggentwurf zur Initiative „Für Ernährungssicherheit“ des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV) ab. Im Kern verlangte die Initiative des SBV die Stärkung der Inlandproduktion von Lebensmitteln, also einen möglichst hohen Selbstversorgungsgrad. Im nun zur Abstimmung gelangenden Geggentwurf ist dieser Punkt nicht mehr enthalten. Damit würde die Schweiz im Nahrungsmittelbereich noch abhängiger vom Ausland werden, was sich in Krisenzeiten fatal auswirken könnte. Umso fragwürdiger erscheint dadurch der Entschluss des SBV, seine in Re-

kordzeit mit 148.000 Unterschriften zustandegekommene Initiative zurückzuziehen und den „verwässerten“ Geggentwurf zu unterstützen. Wohin die Reise mit dem Geggentwurf gehen soll, offenbarte Bundesrat Johann Schneider-Ammann in einem Interview: „Der Schritt Richtung offene Märkte tut der Landwirtschaft zwar weh, aber er bedroht nicht ihre Existenz [...]. Es braucht größere Strukturen und weniger Betriebe [...]“. Anhand dieser Aussagen ist zu befürchten, dass bei einer Annahme des Geggentwurfs das „Bauernsterben“ in der Schweiz noch drastischer als bisher fortgeschritten wird. [6]

Ohne Smartphone zahlungsunfähig

nh. Wohin bargeldloses Zahlen führen kann, zeigt sich in China schon sehr deutlich. Dort besitzen viele Bürger kein Bargeld mehr. Stattdessen werden von Jung und Alt alle Zahlungen per Smartphone (Mobiltelefon) erledigt. Über eine App (Anwendungsprogramm) kann man selbst an kleinsten Essensständen schnell und bequem die Rechnung begleichen. Teilweise geht es jedoch schon so weit, dass man nur noch auf diesem Weg bezahlen kann. Möchte man z.B. eines der Fahrräder ausleihen, die an allen Ecken angeboten werden, ist das nur auf dem eben beschriebenen Weg möglich. Wer über diese App nicht verfügt, hat Pech gehabt und muss auf den Fahrradverleih verzichten. Was heute „nur“ das Fahrrad betrifft, können morgen vielleicht schon lebenswichtige Dinge sein. [8]

Schlusspunkt •

All diese existenzgefährdenden Entwicklungen tragen den Stempel der Globalstrategen mit ihrer geplanten Neuen Weltordnung (NWO). Darin hat es keinen Platz mehr für selbstbestimmende Menschen, die wirtschaftlich, sprich finanziell unabhängig sind. Je zahlungsunfähiger die Menschen durch immer mehr Steuern und Abgaben gemacht werden, desto manipulier- und steuerbarer werden sie. Um dies zu verhindern braucht es Ihre Hilfe, indem Sie diese S&G unters Volk bringen!

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [5] Zeitschrift Schweizerzeit Nr.16, 1.9.2017, S.7 | www.generationenallianz.ch/argumente [6] www.zeitfragen.ch/de/editions/2017/no-19-7-aout-2017/la-securite-alimentaire-doit-etre-garantie.html | www.edusuisse.ch/fileadmin/user_upload/1-EDU-CH/1-doku-ch/Argumentarium_Ernaehrungssicherheit_Nein.pdf [7] PCtipp, Ausgabe 12/2016, S.13 | https://de.wikipedia.org/wiki/Web_of_Trust | www.zdnet.de/88282024/bericht-browser-add-on-web-of-trust-spaehrt-nutzer-aus/ [8] Zeugenbericht

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 42/2017 ~
ENTWICKLUNGSHILFE



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

16. SEPTEMBER 2017

INTRO

Die meisten Menschen verbinden mit Begriffen wie Entwicklungshilfe oder Wohltätigkeitsstiftung etwas Positives und sind selbst gern bereit, Hilfe zu leisten. So ging es auch Brigitte Erler, welche jahrelang für das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit tätig war. 1983 jedoch kündigte sie aus folgendem Grund ihre Arbeitsstelle: „Ich erfuhr [...] wie jede einzelne Komponente der unter meiner Verantwortung durchgeführten Projekte die Reichen reicher und die Armen ärmer machte. [...] Entwicklungshilfe schadet allen, denen sie angeblich nützen soll [...]. Sie muss sofort beendet werden.“ Inwiefern halten diese überraschenden Äußerungen einer genaueren Betrachtung stand? In dieser Ausgabe werden einige Zusammenhänge rund um diese Thematik etwas näher beleuchtet.

Die Redaktion (mv/ag.) [1]

Aufklärung nicht erwünscht

mha. Linda Polman beschreibt in ihrem Buch "Die Mitleidsindustrie": „Hilfsorganisationen wirken nach außen wie eine große Familie, die in Krisengebiete zieht, um menschliches Leid zu lindern ...“ Doch ist dem wirklich so? Die UN Monitoring Group* stellte im März 2010

Deutschlands Entwicklungshilfe auf dem Prüfstand

beka. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) plant eine Steigerung der Entwicklungshilfe von 8,54 Mrd. € in 2017 auf 10,3 Mrd. € bis 2019. In wessen Interesse? Seit 1999 läuft bei der BMZ das develoPPP.de-Programm*. Dort werden deutsche Unternehmen für „innovative Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern“ geworben.

Laut Berichten des bundeseigenen Instituts DEval** profitieren von solchen Projekten allerdings viel mehr die deutschen Unternehmen als die Bevölkerung vor Ort – es sind hier keine positiven Einflüsse auf die Löhne oder auf privatwirtschaftliche Strukturen erkennbar. Entwicklungsminister Gerd Müller gründete zudem 2016 zur Beratung von deutschen Unternehmen die Agentur

für Wirtschaft und Entwicklung, welche den Unternehmen „neue attraktive Absatzmärkte“ verheißt. Es entsteht der Eindruck, dass die Entwicklungshilfe nicht der Stärkung armer Länder, sondern hauptsächlich der Eroberung neuer Märkte dienen soll. [2]

*develoPPP.de - Public-Private Partnership für Entwicklungszusammenarbeit
**DEval - Deutsches Evaluierungsinstitut für Entwicklungszusammenarbeit (Evaluierung = Auswertung)

Die Frucht staatlicher Entwicklungshilfe

chs. Im Mai 2017 versprach der deutsche Außenminister Gabriel bei einem Besuch in Somalia, angesichts von 20 Mio. hungernder Menschen in Ostafrika und Jemen, die Verdopplung der bisherigen Hilfsgelder. Doch was ist die Frucht solcher Entwicklungshilfe? Der Film „Konzerne als Retter?“ zeigt auf,

wie mit Hilfe deutscher Steuergelder Märkte und Macht von Konzernen gesichert werden. So erhielt die geförderte Firma ZAMBEEF in Sambia für die Anlegung von Palmölplantagen von der Regierung 10.000 ha fruchtbares Ackerland. Zuvor hatten dort 50 Familien Bananen, Orangen und Mangos ge-

winnbringend angebaut. Die Häuser der Dorfbewohner wurden verbrannt und die Familien in den Ruin getrieben. Dies ist kein Einzelfall. Unser Steuergeld fördert somit nicht die Entwicklung, sondern die Verarmung und den Tod der Bevölkerung. [3]

Feldzüge der Konzerne in Afrika

ag. Seit Jahren befinden sich Konzerne, unterstützt durch westliche Regierungen, auf ihren Eroberungsfeldzügen in Afrika. Einige Beispiele dazu:
1. Europäisches Hähnchenfleisch ist in Westafrika so billig, dass die einheimischen Landwirte pleite gehen. Die EU vereinbarte ein Handelsabkommen mit Westafrika, das den Zoll auf

maximal 35 Prozent begrenzt, zu wenig um die einheimische Geflügelproduktion zu erhalten.
2. Durch den Export billigen Milchpulvers westlicher Molkekonzerne nach Westafrika geraten immer mehr Milchbauern in Existenznöte, da sie vom Markt verdrängt werden.
3. Mindestens fünf Prozent der gesamten Ackerfläche Afrikas

hat in den letzten Jahren ihren Besitzer gewechselt, besonders in Ländern mit besonders unsicheren Rechtsverhältnissen und schwachen Regierungen. So mussten 2008 wegen eines Biotreibstoffprojektes in Simbabwe Tausende Dorfbewohner insgesamt 40.000 ha für eine riesige Zuckerrohrplantage hergeben. [4]

fest, dass die Hälfte aller Nahrungsmittel für Somalia im Wert von 450 Mio. US-Dollar pro Jahr in den Taschen von Warlords**, ihren Geschäftspartnern sowie korrupten lokalen Mitarbeitern des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP) verschwand. Ein Kartell von so-

malischen Geschäftspartnern des WFP und anderen Hilfsorganisationen erzielte demnach mit veruntreuten Hilfsgütern Gewinne von 12 bis 14 Millionen US-Dollar. Hinweise dazu wurden bereits seit Jahren vom WFP geäußert und die Mitarbeiter dieser unabhängigen UN Moni-

toring Group wegen Morddrohungen nach New York zurückbeordert. [5]

*UN Monitoring Group: Kontroll- bzw. Beobachtungsgruppe der Vereinten Nationen
**Warlord: Kriegsherr, militärische Führer in Bürgerkriegsregionen

Quellen: [1] Brigitte Erler „Tödliche Hilfe“, 15. Auflage 2011, S. 6-9, Hayit Medien Köln [2] www.bmz.de/webapps/wirtschaft/#/de | www.wirtschaft-entwicklung.de/leistungen/foerderung/developpde/ | www.deval.org/files/content/Dateien/Evaluierung/Berichte/DEval_develoPPP_Bericht_DE_barrierefrei.pdf [3] Film: „Konzerne als Retter“ www.spiegel.de/politik/ausland/mogadischu-sigmar-gabriel-am-horn-des-hungers-in-somalia-a-1145619.html | https://www.youtube.com/watch?v=GI9OWiq_h8k [4] www.zeit.de/wirtschaft/2015-01/exporte-gefluegel-afrika vom 20.1.2015 | www.elite-magazin.de/news/Misereor-fordert-Schutz-fuer-westafrikanische-Milchbauern-2085057.html | <https://afrika.info/newsroom/afrika-landraub-nach-kolonialherrenart/> | www.weltagraberbericht.de/themen-des-weltagraberberichts/landgrabbing.html [5] Linda Polman "Die Mitleidsindustrie", 2010, Seite 8/9, Campus Verlag Frankfurt a.M.

Entwicklungshilfe erzeugt Flüchtlingsströme nach Europa

ag. Ökonomin Dr. Dambisa Moyo aus Sambia warnte bereits 2009 vor einer unkontrollierten Migration von Flüchtlingen nach Europa. Eine Ursache sei die zunehmende Verarmung des Kontinents auf Grund von Entwicklungshilfe! Zwischen 1970 und 1998, der Zeit der höchsten Hilfeleistungen an Afrika, sei die Armut von elf % auf 66 % gestiegen. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegten demnach, dass die Entwicklungshilfe das Wachstum verhindert habe. Wie das? Ausländische Hilfszahlungen ließen korrupte Regie-

rungen aufsprießen, welche mehr als 85 % der Fördergelder zweckentfremdeten. Aufgrund persönlicher Bereicherung und fehlender Rechtsstaatlichkeit seitens der Regierungen sank die Investitionsbereitschaft von einheimischen Unternehmern. Große Summen an Hilfgeldern brachten eine Kultur der Abhängigkeit und Vetternwirtschaft hervor. Die zunehmende Perspektivlosigkeit vieler Afrikaner lässt sie ihre Zukunft woanders suchen, so dass eine weitere Zunahme der Flüchtlingsströme nach Europa zu erwarten ist. [6]

„Entwicklungshilfe nimmt das Geld der Armen in den reichen Ländern und gibt es den Reichen in den armen Ländern.“

A. M. Saleh, Journalist aus Tansania

Die Selbstbereicherung der Clinton-Stiftung in Haiti

mv. Im Jahr 2015 kam es in Haiti immer wieder zu Protesten vor den Büros der Clinton Stiftung, die sich als Wohltäter für die Erdbebenopfer von 2010 präsentierte. Rechnungsprüfer Charles Ortel deckte einen Filz von geschäftewitenden Geldgebern und der damaligen US-Außenministerin Hillary Clinton auf. So erhielt Großinvestor Warren Buffet den Auftrag und Gelder zum Bau von Fertighäusern für die Erdbebenopfer. Gebaut wurden instabile, überbeuerte Fertighäuser mit einem gesundheitsschädlichen Formaldehydanteil im Baustoff sowie schlechter Lüftung und Hit-

zestau. Die Bewohner wurden krank und verließen die untauglichen Häuser. Auch der Industriepark Caracol gab Anlass zum Protest. Das Hunderte-Millionen-Dollar-Projekt wurde von der US-Regierung mit Steuergeldern unterstützt. Die Bauern mussten dafür ihr gutes Ackerland gegen schlechtes Land eintauschen. Tausende an versprochenen Jobs blieben aus. Charles Ortel ermittelte, dass 2013 von ca. 140 Mio. Dollar nur rund 9 Mio. Dollar für direkte Hilfsmaßnahmen, der Hauptteil jedoch für „Verwaltung, Reisen, Gehälter und Boni“ ausgegeben wurde. [8]

Gewinnbringende Entsorgung überschüssiger Impfstoffe in Afrika

ag. Im Jahr 2010 forderte der damalige deutsche Entwicklungsminister Dirk Niebel 14 Mio. Euro aus dem Entwicklungsetat für Impfstoff gegen Schweinegrippe in Afrika an. Die Präsidentin von „Brot für die Welt“, Cornelia Füllkrug-

Weitzel, kritisierte dies als Gefälligkeit an die Pharmaindustrie und hielt es für problematisch, dass Niebel die Schweinegrippe als ernstes Problem sehe, nur weil es in Deutschland gerade eine Überproduktion an Impfstoff gebe. [9]

Terrorgruppe Boko Haram vom Westen unterstützt?

ag. Seit Jahrzehnten leiden afrikanische Völker immer wieder unter brutalem Terror, wie z.B. Nigeria unter der radikal-islamistischen Boko Haram. Diese für westliche Mächte scheinbar unbesiegbare Terrormiliz konnte 2016 vom privaten Militärdienstleister STTEP* in nur drei Monaten komplett aus dem Nordosten Nigerias gedrängt werden. STTEP kooperiert mit afrikanischen Regierungen, bildet deren Soldaten aus und geht effektiv gegen Terrorbanden vor, um die Zivilbevölkerung vor Mord, Vergewaltigung und Hungerkatastrophen zu schützen. Eeben Barlow, Chef von STTEP, sagt, dass es für den Westen ein Leichtes wäre, die Basislager von Terrormilizen zu zerstören, aber kein echtes Interesse da-

ran bestehe. Stattdessen werde STTEP durch mediale Verunglimpfung vom Westen verfolgt. Die Weltbank und die USA übten Druck auf afrikanische Regierungen aus, sobald diese STTEP engagierten. Eeben Barlow nennt den Grund dafür: „Wir setzen unser Leben aufs Spiel ... Trotzdem bleibt STTEP unter Beschuss von Mächten, die heimlich den Terrorismus unterstützen, um Konflikte und Chaos zu schüren, aber nach außen so tun, als würden sie ihn bekämpfen ... Sie verschleiern ihre Politik der ökonomischen Sabotage und der Destabilisierung zu Gunsten der Ausbeutung afrikanischer Rohstoffe für multinationale Großkonzerne.“ [7]

*STTEP: Specialised Tasks, Training, Equipment and Protection International

Schlusspunkt •

Ist nun jede Hilfe in Entwicklungsländern schlecht? Ganz sicher nicht! Unterstützung verdienen die Werke, die aus echter Fürsorge die Menschen vor Ort auf eigene Füße stellen. Schlecht jedoch ist eine verlogene Politik der Versklavung und Verelendung ganzer Nationen unter dem Vorwand der Hilfe. Diese Politik nutzt die Mitleidsemotionen in der westlichen Bevölkerung schonungslos aus, um angesichts leidender Menschen eine hohe Akzeptanz für ihre sogenannte Entwicklungshilfe zu erreichen. Hilfgelder werden an korrupte „Eliten“ in Entwicklungsländern gezahlt, um ungehindert Rohstoffe plündern zu können. Derartiger Betrug gehört ans Licht! Möchten Sie Teil unseres Aufklärungsnetzwerkes werden, melden Sie sich gern unter SuG@infopool.info

Die Redaktion (mv./ag.)

Quellen: [6] www.theeuropean.de/rainer-zitelmann/12004-kritik-der-entwicklungshilfe | Buch: Dambisa Moyo, *Dead Aid. Warum Entwicklungshilfe nicht funktioniert und was Afrika besser machen kann*, Haffmans & Tolkemitt, Berlin 2012.

[7] <http://eebenbarlowsmilitaryandsecurityblog.blogspot.de/https://jungefreiheit.de/service/archiv?artikel=archiv17/2017200512jf.htm>

[8] www.journalistenwatch.com/2017/07/18/schonwieder-ein-clinton-toter | www.karibik-news.com/news/4649-wie-die-clinton-stiftung-sich-am-armen-haiti-bereichert.html | <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/09/10/analyst-untersucht-clinton-stiftung-und-kommt-zu-vernichtendem-urteil/>

[9] www.welt.de/politik/deutschland/article5719860/Brot-fuer-die-Welt-kritisiert-FDP-Minister-Niebel.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 43/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

23. SEPTEMBER 2017

INTRO

Der Vorsitzende des deutschen Bundesverfassungsgerichtes, Prof. Voßkuhle, äußerte sich im Januar 2016 in einem Interview mit dem Deutschlandfunk über die Asyl-Praktiken der Bundesregierung. In den vergangenen fünf Jahren sei „eine Sensibilität eingetreten dafür, dass man Regelungen nicht immer durchsetzen kann“ und „Verträge weit ausgelegt werden“. – Doch halt! Wenn rechtliche Regelungen und Verträge nicht mehr bindend sind, was ist dann überhaupt noch an Rechtsstaatlichkeit vorhanden? Papst Benedikt XVI. beschrieb im Jahr 2011 solch einen Zustand bei einer Ansprache im deutschen Bundestag mit den Worten des Kirchenvaters Augustinus: „Nimm das Recht weg – was ist dann ein Staat noch anderes als eine große Räuberbande?“ – Sowohl das Recht auf freie Meinungsäußerung als auch das Asylrecht und das Selbstbestimmungsrecht der Völker werden in dieser Ausgabe beleuchtet. [1]

Die Redaktion (pg.)

Meinungen werden zum Verstummen gebracht

gap. Seit Bestsellerautor Thorsen Schulte aus Gewissensgründen die CDU verließ und die Politik der deutschen Regierung und der Europäischen Union kritisierte, wurde er in den Medien immer mehr diskreditiert. Nachdem sein neuestes Buch „Kontrollverlust“ Anfang August 2017 in die Spiegelbestsellerliste aufgenommen wurde, erhielt er kurz darauf eine polizeiliche Vorladung wegen übler Nachrede. – Michael Stürzenberger, Autor der Internetplattform PI-News, wurde im August 2017 zu einer sechsmonatigen Haftstrafe auf Bewährung verurteilt.

Redakteure werden von der journalistischen Sorgfaltspflicht befreit

rl. Das Magazin Stern und einer seiner Redakteure hatten Jens Bernert, den Autor des Blogs *Der Blaue Bote* verklagt, weil er in scharfen Worten die fehlende Sorgfaltspflicht von Mainstream-Journalisten angeprangert hatte. Bei der Verhandlung gegen den Blogger am Hamburger Landgericht, Mitte Juli 2017, ließ die vorsitzende Richterin verlauten, es sei Journalisten nicht

In einem Facebook-Bericht ging Stürzenberger auf die Allianz zwischen Hitler und arabischen Staaten ein und postete dazu ein Foto eines NSDAP-Mannes mit Hakenkreuzbinde. Obwohl es bei den Mainstream-Medien gang und gäbe ist, bei historischen Berichten über den Nationalsozialismus auch Bilder mit eben solchen Emblemen einzufügen, wurde Stürzenberger dafür verurteilt. Geht es in diesen Fällen wirklich um Recht und Gesetz oder eher darum, das Recht auf freie Meinungsäußerung total zu unterbinden? [2]

zuzumuten, selbstständig zu erkennen, ob es sich bei einer Story um eine Lügengeschichte handle oder nicht. Wenn also keine Sorgfaltspflicht mehr besteht, weshalb wird dann vonseiten der Politik solch ein Rummel um angeblich im Internet verbreitete Fake-News gemacht? Auch dieser Fall erhärtet den Verdacht, dass die Verbreiter von Fake-News evtl. ganz woanders zu suchen sind. [4]

„Medien dürfen alles und müssen nichts.“

Martin Walzer, Prälat der Diözese Speyer

Polnischer Staatssender: In Deutschland immer weniger Demokratie

pag. Aus unserem Nachbarland Polen hört man zunehmend besorgte Stimmen über die Einschränkung der Meinungsfreiheit in Deutschland. Aktueller Anlass war die Verurteilung des PI-News-Autors Michael Stürzenberger durch die deutsche Justiz. Mit einer fadenscheinigen Urteilsbegründung war dieser wegen „Beschimpfung von Religionsgemeinschaften“ und Verwendung „verfassungswidriger Symbole“ zu sechs Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Im Falle einer weiteren ungewünschten Meinungsäußerung werde die Bewährung sofort außer Kraft und das Urteil in Kraft gesetzt. Somit kommt das Urteil einem Meinungsäußerungs- und damit Berufsverbot gleich. Kommentatoren des polnischen Senders stellten daher mit grosser Berechtigung fest, dass es in Deutschland immer weniger Demokratie gebe und das Land sich immer mehr einer „totalitären Diktatur“ annähere. [3]

Heimaturlaub für Flüchtlinge?

mr. Nach Meldung der Zeitungen *Heilbronner Stimme* und *Mannheimer Morgen* unter Berufung auf eine Erhebung des baden-württembergischen Innenministeriums seien ca. 100 Asylbewerber seit 2014 zum Teil sogar mehrfach in ihre Heimatstaaten gereist. In einer Stellungnahme schrieb Ministerialdirektor Julian Würtenberger: „Wenn anerkannte Schutzberechtigte trotz einer Verfolgung oder Bedrohung zu Urlaubszwecken wieder in ihr Heimatland reisen,

Fortsetzung Seite 2

Ukraine: Kein Geld für Sozialzuschüsse

hm. Seit dem Maidan-Aufstand und dem blutigen Machtwechsel sind die Lebenshaltungskosten in der Ukraine um 200 bis zu 300 % gestiegen – die Löhne dagegen um höchstens 20 bis 30 %. Derzeit sind etwa 60 % aller ukrainischen Familien nicht mehr

in der Lage, ihre Mieten vollständig zu bezahlen. Um sich über Wasser zu halten, sind die sozial schlechter gestellten Bevölkerungsschichten darauf angewiesen, vom Staat soziale Zuschüsse zu erhalten. Da aber laut Regierung das Geld für Sozialförde-

rung im diesjährigen Budget bereits aufgebraucht sei, müsse man für die restlichen Monate dieses Jahres auf das Budget des kommenden Jahres zugreifen. Damit ist in der Ukraine ein Finanzkollaps quasi vorprogrammiert. [5]

Quellen: [1] www.bundestag.de/parlament/geschichte/gastredner/benedict/rede/250244 | www.deutschlandfunk.de/verfassungsgerichtspraesident-vosskuhle-man-muss-das.1818.de.html?dram:article_id=342992

[2] www.youtube.com/watch?v=Hb5vS_kQhJs [3] www.pi-news.net/polens-regierung-bringt-stuerzenberger-urteil-vor-europaeischen-rat/ [4] <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/54404-dritte-runde-zu-syrien-propaganda>

[5] <https://de.sputniknews.com/gesellschaft/20170813317010036-kein-geld-fuer-sozialzuschuesse-ukraine-vor-kollaps/>

Fortsetzung von Seite 1

stellt sich zurecht die Frage nach der Schutzbedürftigkeit dieser Ausländer“. [6]

„Wer unser Gastrecht missbraucht, für den gibt es nur eines: Raus, und zwar schnell!“
Gerhard Schröder im Juli 1997

Norweger wollen nicht mehr in die EU

ennm. Laut aktuellen Umfragen will die Mehrheit der Norweger trotz entgegengesetztem Kurs ihrer politischen Führung nicht mehr der EU beitreten. Weit verbreitet sei der Eindruck, dass die EU-Politik den Mitgliedsstaaten mehr Schaden als Nutzen bringe, allein wenn man die verfahrenere Währungs-

und Flüchtlingspolitik, sowie die schwindende Demokratie bei gleichzeitig zunehmender Zentralisierung betrachte. Am 11. September wurde in Norwegen ein neues Parlament gewählt, wobei laut Umfragen nur noch rund 22 % der Abgeordneten für einen EU-Beitritt seien. [7]

Lebenden werden Organe entrissen?

ab. Als 1967 Dr. Barnard in Südafrika die ersten Herztransplantationen vornahm, erkannten Mediziner und Wissenschaftler rasch, dass Organe von Toten wegen kurzzeitiger Unterbrechung der Sauerstoffzufuhr für Transplantationen nicht geeignet waren. Um dieses Problem zu lösen, wurde bereits 1968 von einer Kommission der amerikanischen Harvard-Universität der neue

Begriff des „Hirntodes“ geschaffen. Danach wird ein Mensch mit noch schlagendem Herzen für tot erklärt, sobald seine Hirnströme nicht mehr nachweisbar sind. Die „hirntoten“ Organspender sterben offenbar erst durch die Organentnahme. – Weshalb erhalten sonst als „hirntot“ erklärte Organspender vor der Organentnahme nicht nur hochpotente Schmerzmittel bis hin zu einer Vollnar-

kose, sondern werden zusätzlich sogar noch auf dem Operationstisch festgeschnallt, wenn sie doch als „Hirntote“ eigentlich nichts mehr spüren sollten? Etliche sogenannte „hirntote“ Komapatienten sind vor der Organentnahme sogar wieder aufgewacht. Muss die Hirntod-Definition nicht gründlichst revidiert werden? [9]

Verfolgung geostrategischer Ziele statt Schutz der Völker

pag. Saudi-Arabien schlug im August 2017 mit Hilfe des Militärs Unruhen seiner schiitischen Minderheit brutal nieder. Allein in der Ortschaft Al Awamiyah wurden dabei zahlreiche Regimegegner getötet. In gleicher Weise unterdrückte das Militär von Bahrain seine schiitische Bevölkerungsmehrheit. In diesen Golfstaaten sind schwere Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung. Trotzdem kennen westliche

Staaten keinerlei Skrupel, mit solchen Staaten riesige Waffengeschäfte zu betreiben. Im Gegensatz dazu wurden aber Machthaber anderer Länder, wie z.B. Jugoslawiens, der Ukraine, Libyens, des Irak oder Syriens von westlichen Regierungen und Massenmedien als Schlächter ihrer eigenen Bevölkerungen weltweit gebrandmarkt. Dies führte zu drastischen Maßnahmen der westlichen Staatengemeinschaft

gegen diese Länder, bis hin zum militärischen Einfall. Viele Kritiker bezichtigen den Westen wegen dieses offensichtlichen Messens mit zweierlei Maß der Heuchelei. Offensichtlich gehe es den USA und ihren westlichen Verbündeten nicht im Geringsten um die Durchsetzung allgemeiner Menschenrechte, sondern einzig um die Durchsetzung eigener Macht- und Profitinteressen und geostrategischer Ziele. [10]

Warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden

ennm. Die Europäische Zentralbank (EZB) weigert sich, den Leitzins über null Prozent anzuheben. Denn steigende Zinsen würden den südeuropäischen Staaten massive Finanzierungsprobleme bereiten. Viele marode Banken seien eigentlich

bankrott, erklärte Finanzexperte Marc Friedrich, Bestsellerautor von „Der größte Raubzug der Geschichte – warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden“. Das führe zur „größten Insolvenzverschleppung in der

Geschichte der Menschheit“ und zur schleichenden Enteignung der Bürger, warnt Friedrich. Zu den Folgen gehöre immer mehr Altersarmut in den nächsten 10 bis 20 Jahren, denn es werde immer schwieriger, fürs Alter vorzusorgen. [11]

Mehrheitsmeinung geht von EU-Zerfall aus

hm. Die Bevölkerung vier großer EU-Staaten geht laut einer repräsentativen Umfrage des ältesten Meinungsforschungsinstituts in Frankreich, dem *Institut français d'opinion publique*, mehrheitlich davon aus, dass in der Zukunft noch weitere Länder die Europäische Union verlassen werden. Für den Historiker Michael Vogt ist das nicht überraschend: „Dieses französische Institut hat, aus welchen Gründen auch immer, weder die Tschechen, noch die Slowaken, noch die Ungarn, noch die Portugiesen, Spanier oder die Griechen befragt. Gerade die drei letztgenannten Staaten sind ökonomisch gebeutelt und haben eine hohe Jugendarbeitslosigkeit. Ich denke, die Mehrheitsmeinung in all diesen Ländern geht von einem Zerfall der EU aus.“ [8]

Schlusspunkt •

„Nicht Ruhe und Unterwürfigkeit gegenüber der Obrigkeit ist die erste Bürgerpflicht, sondern Kritik und ständige demokratische Wachsamkeit“, sagte einmal der ehemalige Vorsitzende der IG Metall, Otto Brenner. In einer Zeit, in der die etablierten Medien diese für sie eigentlich vorgesehene Aufgabe nicht mehr wahrnehmen, füllen zunehmend S&G und andere Aufklärer diese Lücke. Zur effektiven Verbreitung wird jedem Leser ans Herz gelegt, seine Ausgabe zu kopieren und an wahrheitsliebende Menschen weiterzugeben.

Die Redaktion (pg.)

Quellen: [6] Zeitung: „Esslinger Zeitung“ vom 18. August 2017, Seite 5, Artikel: „Streit um Heimaturlaub von Flüchtlingen“.

[7] www.watertgate.tv/2017/08/11/norweger-wollen-nicht-mehr-in-die-eu/ [8] <http://quer-denken.tv/mehrheitsmeinung-geht-vom-eu-zerfall-aus-historiker-erlaeutert-gruende/> [9] www.kath.net/news/25261 | <https://initiative-ka0.de/> |

www.zeit.de/zeit-magazin/2014/21/organspende-tod-kind/seite-2 [10] www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/59655 | <http://www.dw.com/de/saudi-arabien-krieg-gegen-die-schiitische-minderheit/a-40025351>

[11] <https://de.sputniknews.com/wirtschaft/20170912317404043-eb-kurz-vor-grosser-krise/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 44/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

28. SEPTEMBER 2017

INTRO

Nachdem Europa im Jahr 2015 von hunderttausenden von Flüchtlingen regelrecht überflutet wurde und damals die Rede von einer „Flüchtlingskrise“ war, scheint sich heute die Lage wieder beruhigt zu haben. „Eine Situation wie die des Sommers 2015 kann, soll und darf sich nicht wiederholen“, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) Ende vergangenen Jahres. Doch die Schließung der Balkanroute* im Frühjahr 2016 führte zu einem neuen Phänomen: Seenot-Rettungsaktionen „vor der Küste Libyens“. Das veranlasste investigative Journalisten diese „Rettungsaktionen“ unter die Lupe zu nehmen (siehe Artikel 1 und 2). Die Reporter der Wochenzeitung „Junge Freiheit“ ka-

men zu folgendem Ergebnis: „Die Asylkrise hat nie aufgehört und nimmt gerade offensichtlich erst wieder richtig Fahrt auf. Dass jedoch die Bürger so lange kaum etwas davon mitbekamen, liegt an der ausgeklügelten dezentralen Abwicklung dieser inszenierten Massenzuwanderung.“ Soll also die Bevölkerung gar nicht richtig mitbekommen, dass Massen an Flüchtlingen auch im Jahr 2017 noch in Bewegung sind? Diese Ausgabe gibt Aufschluss darüber, wie die Bevölkerung auch bei anderen aktuellen Krisenherden getäuscht wird. [1]

Die Redaktion (sak./db.)

*Landweg von Griechenland nach Europa

Interkontinentalraketen test Nordkoreas – was zu beachten sei

el./cs. Am 4.7.2017 vermeldeten die Leitmedien, dass Nordkorea laut eigenen Angaben erstmals erfolgreich eine Interkontinentalrakete* getestet hätte. Da diese Raketen in der Lage seien die USA zu erreichen, wird dieser Test vor allem als Warnsignal Richtung Washington verstanden; welches direkt als letzte Option einen Militärschlag gegen Nordkorea nicht ausschloss. In einem Artikel der französischen Monatszeitung „Le Monde diplomatique“ vom 5.6.2017 zeigte der Journalist Philippe Pons auf, dass die USA seit dem grausamen Koreakrieg (1950-53) Nordkorea immer wieder mit Militärinterven-

tionen bedrohten. Das Eingreifen der USA in Afghanistan, im Irak und zuletzt in Syrien hätte die Überzeugung Nordkoreas verstärkt, sich nur durch die Abschreckung mittels Atomwaffen vor einem ähnlichen Schicksal schützen zu können. Pons zieht folgende Schlussfolgerung: Erstens sei das nordkoreanische Regime nicht unberechenbar (jedoch fest entschlossen Risiken einzugehen), zweitens stehe es nicht vor dem Zusammenbruch und drittens wird es nicht auf seine Atomwaffen verzichten. [4]

*Langstreckenrakete mit 5.500 bis 15.000 km Reichweite, Trägermittel für Atomsprenköpfe

„Eine irre, perfekt eingespielte Rettungskette“

dd./mk. Die niederländische Stiftung „Gefira“ beobachtete 2016 über mehrere Monate den Schiffsverkehr zwischen Libyen und Italien. Flüchtlinge, in überfüllten, nicht hochseetauglichen Booten, wurden direkt vor der libyschen Küste u.a. von zahlreichen Schiffen von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) aufgegriffen. Obwohl das UN-Seerecht verbindlich vorschreibt, dass Menschen, die in internationalen Gewässern aufgegriffen werden, in den nächsten sicheren Hafen gebracht werden müssen, führen die Schiffe stattdessen nach Malta bzw. nach

Sizilien. Laut Tassilo Wallentin, Rechtsanwalt, Bestsellerautor und Kolumnist, stecke hinter dem Ganzen „eine irre, perfekt eingespielte Rettungskette“. Schiffe der EU-Küstenwache „Frontex“ und privater Organisationen befördern „wie Taxiunternehmen“ hunderttausende Armutsflichtlinge aus Afrika von den libyschen Küstengewässern in das 480 Kilometer entfernte Italien, so Wallentin. Somit entsprechen die Rettungsaktionen dieser Organisationen eher einer Schleusertätigkeit als einer eigentlichen Seenotrettung! [2]

„Im Endeffekt holt man nur die Menschen aus dem Wasser, die man selbst da hineingelockt hat.“

Ein Reporter der Wochenzeitung „Junge Freiheit“ zur angeblich alternativlosen Seenotrettung durch NGOs

Wer steckt hinter dieser „Rettungskette“?

dd./mk. Aufschluss darüber, wer hinter dieser offensichtlich wohldurchdachten „Rettungskette“ steckt, geben allein schon die Namen der Eigentümer der rund 15 bekannteren Schiffe, die jeweils losgeschickt werden, um Leben auf See zu retten. Zwei Beispiele: • Die „Phoenix“ und die „Topaz Responder“ gehören der privaten Hilfsorganisation zur Seenotrettung von Bootsflüchtlingen auf dem Mittelmeer (MOAS). Diese wurde 2014 von Regina und Christopher Catrambone, einem US-amerikanisch-italienischen Unternehmerpaar gegründet, welches sich weigerte eine Liste der Spender zu veröffentlichen. Die von George Soros unterstützte Avaaaz-Organisation spendete ihr nach eigenen Angaben 500.000 US-Dollar.

• Die „Juventa“ ist Eigentum der in Berlin ansässigen NGO „Jugend Rettet e.V.“. Laut Recherchen eines Reporters der Wochenzeitung „Junge Freiheit“ steckt hinter „Jugend Rettet“ ein riesengroßes Netzwerk linker Organisationen wie z.B. der „Amadeu Antonio Stiftung“ oder der „Heinrich-Böll-Stiftung“. Es handelt sich um dasselbe Netzwerk, welches die Demonstrationen gegen den G20-Gipfel in Hamburg unterstützte. Wegen Verdachts auf Menschenschmuggel wurde die „Juventa“ am 2. August von der italienischen Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. Die Indizien werden immer erdrückender, dass es sich bei der Massenmigration nach Europa um einen von langer Hand geplanten, perfiden Plan handelt. [3]

Quellen: [1] <https://jungefreiheit.de/sondertema/2017/die-fluechtlingsluege-2017-und-es-wiederholt-sich-doch/> | <http://orf.at/stories/2387485/> [2] www.kla.tv/10897/www.epochtimes.de/politik/welt/italienische-marine-und-ngos-brechen-systematisch-das-seerecht-rettung-von-migranten-nach-italien-a2022527.html | www.youtube.com/watch?v=Tblc1LZqIAw [3] www.kla.tv/10897 | <https://jungefreiheit.de/sondertema/2017/die-fluechtlingsluege-2017-und-es-wiederholt-sich-doch/> | <https://gefira.org/de/2016/11/16/flotte-der-nichtregierungsorganisation-kreist-an-der-libyschen-kuste/> [4] www.kla.tv/10772 | www.srf.ch/news/international/nordkorea-will-erfolgreich-interkontinentalrakete-getestet-haben | www.taz.de/Aus-Le-Monde-diplomatique/15417347

Der Verzicht auf Atomwaffen rächt sich

ae./db. Die USA sind mit 1.950 aktiven Sprengköpfen Atommacht Nr. 1. Sie waren seit dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich an rund 60 Kriegen beteiligt. Anstatt selbst ein Zeichen des Friedens zu setzen, versuchten die USA andere Staaten mittels militärischem Druck und Sanktionen zum Verzicht auf Nuklearwaffen zu bewegen. Die öffentliche Denkfabrik des US-Kongresses für politische Forschung (CRS) räumte im Januar 2016 ein: Der Überfall auf Libyen im Jahr 2011 habe gezeigt, dass Staaten, die gegen Sicherheitsgarantien auf den Bau von Kernwaffen verzichteten, eben doch jederzeit Opfer von Angriffskriegen werden könnten –

gegen alle Absprachen. Die Berliner Tageszeitung „Der Tagesspiegel“ schrieb in Bezug auf den US-geführten Angriff auf Libyen: „Hätten sie (die USA) das auch getan, wenn der Diktator (Muammar al-Gaddafi) Atomwaffen gehabt hätte?“ Der Tagesspiegel schlussfolgerte: „Der Verzicht auf Atomwaffen rächt sich.“ Der Einsatz von Atomwaffen ist zwar in keinster Weise zu rechtfertigen – doch wem ist es zu verübeln, wenn man sich vor der Atommacht Nr. 1 schützen will, wie zum Beispiel Nordkorea*? [5]

*Das Institute for Science and International Security schätzt Nordkoreas nukleares Waffenlager auf 12 bis 27 Sprengköpfe.

„Es ist im Irakkrieg bewiesen worden, dass es keine Mittel gibt, das amerikanische Faustrecht und eigenmächtige Entscheidungen der USA zu kontrollieren.“

Lee Young-hee, Honorarprofessor in Seoul (Südkorea)

Gesetzeswidrige

US-Air Base auf deutschem Boden

de./fh. Wie schon seit Jahren vermutet, dient die US-Air Base in Ramstein in der deutschen Pfalz als Relaisstation, d.h. als Zwischenstation zur Weiterleitung von Meldungen für den Drohnenkrieg der USA. Ramstein ist auch das größte Luftdrehkreuz der US-amerikanischen Streitkräfte für Soldaten, Waffen, Munition und Material. Während Jahren ignorierte die Bundesregierung Beweise für die Drohnensteuerung in Ramstein und beteuerte immer wieder, von nichts zu wissen. Ende November 2016 dann plötzlich eine 180-Grad-Wende und die Bundesregierung gab die zentrale Rolle

Ramsteins im US-Drohnenkrieg zu. Laut dem deutschen „Auswärtigen Amt“ basiert die US-Air Base in Ramstein auf dem „Aufenthaltsvertrag von 1954“, der die Stationierung ausländischer Streitkräfte in Deutschland erlaube und jederzeit mit einer zweijährigen Frist gekündigt werden könnte. Gemäß dem deutschen Friedensaktivisten Wolfgang Jung, steht dies jedoch alles im krassen Gegensatz zum Deutschen Grundgesetz, da von deutschem Boden aus keine Angriffskriege vorbereitet und schon gar nicht ausgeführt werden dürfen. [8]

Quellen: [5] www.kla.tv/10823 | www.tagesspiegel.de/politik/krim-atomwaffen-sicherheitsgarantien-der-verzicht-auf-atomwaffen-raecht-sich/9575786.html

[6] www.kla.tv/11012 | <https://de.sputniknews.com/technik/20170829317214637-usa-atombomben-test/> | [https://de.wikipedia.org/wiki/B61_\(Kernwaffe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/B61_(Kernwaffe)) |

<https://de.sputniknews.com/politik/20170829317225792-usa-wappnen-sich-fuer-lokalen-atomkrieg-gegen-russland/> [7] www.kla.tv/11012 | www.srf.ch/news/international/schulz-baut-die-atomsprengkoepfe-taktisch-in-seinen-wahlkampf-ein | www.ramstein-kampagne.eu/ | <https://de.sputniknews.com/kommentare/20170910317377144-usa-ramstein-protest-deutsche-medien/> [8] www.kla.tv/10023 | www.kla.tv/9612 | www.youtube.com/watch?time_continue=48&v=oKVfjk18tOE

Rüsten sich die USA für einen taktischen Atomkrieg in Europa?

ea./cn. Das Medieninteresse an den nordkoreanischen Waffentests ist groß. Kaum auf Interesse stoßen jedoch die Tests der taktischen amerikanischen Atombombe B61-12 in Nevada, auch wenn diese ohne radioaktiven Sprengkopf abgeworfen wurden. Taktische Atomwaffen sind, anders als strategische, nicht dazu gedacht, ganze Städte zu vernichten, sondern dienen dem gezielten Einsatz gegen militärische Ziele. Laut Wikipedia sollen weltweit noch etwa 1.000 solcher B61-Bomben einsatzfähig sein, davon seien ca. 480 in Europa stationiert. Igor Korotschenko, ein Moskauer Militärexperte, vermutet,

dass die Strategen in Washington – wie übrigens auch in Brüssel – den begrenzten Atomkrieg durchaus in Betracht ziehen. Die NATO hat über der Ostsee schon mehrmals taktische Angriffe auf Ziele im Nordwesten Russlands trainiert. In den baltischen Staaten wurden erstklassige Flugplätze angelegt, wohin im Ernstfall NATO-Flieger verlegt werden könnten. Nach Angaben des russischen Verteidigungsministeriums ist das Militäraufgebot der NATO vor der westrussischen Grenze in den vergangenen zehn Jahren auf das Achtfache gewachsen. [6]

Bürgerbewegungen fordern Abzug von US-Atomwaffen

dd./na. In Zeiten, in denen die Atommacht Russland beharrlich in die Enge getrieben wird und sich die USA und Nordkorea einem Atomkrieg nähern, fordern immer mehr Bürgerbewegungen den Abzug von US-Atomwaffen aus ihren Ländern. Deutschland wäre in einem Ernstfall direkt involviert, wie der deutsche Journalist, Historiker und Friedensaktivist Reiner Braun erläuterte: „Die amerikanischen Atomwaffen, die in Europa stationiert sind, werden in einem Kriegs- und Krisenfall von Ramstein (DE) aus in ihre Ziele geleitet bzw. die Piloten erhalten von dort aus ihre Einsatzbefehle. Ramstein ist dem-

zufolge eine Einsatzzentrale für einen Atomkrieg.“ Zahlreiche deutsche Politiker haben in der Vergangenheit versprochen, sich für den Abzug der Atomwaffen einzusetzen. Auch SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz nutzte das Thema, um Wählerstimmen zu gewinnen. Keiner hat es bisher gehalten. Deshalb nahmen es auch in diesem Jahr ca. 5.000 aktive Bürger wieder in die eigene Hand. Im Rahmen des friedlichen und solidarischen Protestcamps „Stopp Air Base Ramstein“ vom 3.9. - 10.9. wurde darüber ausgetauscht, wie Frieden und ein menschliches Miteinander erhalten und gefördert werden können. [7]

Schlusspunkt •

„Wer glaubt, dass die vielen Konflikte rund um die Welt nichts miteinander zu tun haben, hat nicht genau hingesehen.“

Die Frage ist nur: Wer ist das Ziel und wer hält die Fäden in der Hand?“

Gordon Duff, ehemaliger US-amerikanischer Marinesoldat, Autor und Publizist

**Konnten Sie schon Ansätze des roten Fadens entdecken?
Die Redaktion (sak./db.)**

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 45/2017 ~
SCHWEIZER FINANZPLATZ &
WAFFENEXPORTE



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

29. SEPTEMBER 2017

INTRO

Die Schweiz verfügt mit Zürich, Genf, Basel und Lugano über einige der bedeutendsten Finanzzentren der Welt. Laut dem Schweizer „Tages Anzeiger“ vom 1.9.2017 beträgt das aktuell in der Schweiz verwaltete Vermögen 6.651 Mrd. CHF. Mit einem Marktanteil von 25 % des weltweiten Vermögensverwaltungsgeschäftes ist die Schweiz die wichtigste Akteurin in der grenzüberschreitenden Vermögensverwaltung. Schweizer Banken, Pensionskassen, Versicherungen – wie die obligatorische Rentenversicherung AHV – und andere Finanzinstitute tragen eine große Verantwortung im Umgang mit den ihnen anvertrauten Geldern. Auch in einer weiteren Sparte, in der es ebenfalls um eine riesige Menge Geld geht, gehört die Schweiz zu den führenden Staaten weltweit: nämlich nach Israel und Schweden zu den größten Waffenverkäufern pro Kopf der Bevölkerung.

Anhand des Beispiels der Schweiz soll diese S&G aufzeigen, wie gewisse Kreise in Wirtschaft und Politik Ihre Verantwortung brauchen bzw. missbrauchen, was bis zur Unterwanderung der Neutralität eines Landes führen kann. [1]

Die Red. (dd./db.)

Schweizer Finanzplatz finanziert Atomwaffen

acc. Über den Schweizer Finanzplatz werden Milliardenbeträge investiert und angelegt. Ein Teil dieses Geldes fließt in Unternehmen, die Kriegsmaterial produzieren wie Atomwaffen, biologische und chemische Waffen und Streumunition. Unter die wichtigsten Akteure fallen die beiden Großbanken CS und UBS, die im Jahr 2015 gemäß einer Studie* mit 1,0 bzw. 5,6 Mrd. CHF an Produktionsfirmen von nuklearen Rüstungsgütern beteiligt gewesen seien. Die NZZ (Neue Zürcher Zeitung) am Sonntag publizierte am 20.8.2017, dass die Schweizerische Nationalbank 1,2 Mrd. CHF in US-Unternehmen anlegte, die Nuklearwaffen produzieren. Zudem

sei gemäß Medienmitteilung des „Bündnis für ein Verbot von Kriegsgeschäften“ davon auszugehen, dass zwischen vier und zwölf Mrd. CHF aus schweizerischen Pensionskassen in Rüstungskonzernen fließen. Neben diesen Hauptakteuren gibt es weitere Kapitalmarktteilnehmer wie Stiftungen, Versicherungen und Kantonalbanken, die Investitionen in Rüstungskonzerne tätigen. Die oben genannten Beispiele machen deutlich, welches horrende Ausmaß Kriegsgeschäfte in der Schweiz annehmen – warum erfolgt in den Medien, die davon berichten, kein Aufschrei? [2]

*der Organisation „Don't Bank on the Bomb“ („Baue nicht auf die Bombe“)

„Es ist eine Heuchelei, wenn wir noch sagen, wir seien neutral!“

Louise Schneider, 86-jährige Schweizer Friedensaktivistin

Missachtung des Kriegsmaterialgesetzes

brö. Im Schweizer Kriegsmaterialgesetz steht in Art. 8, dass die direkte und indirekte Finanzierung der Entwicklung, der Herstellung oder des Erwerbs von verbotenem Kriegsmaterial (ABC Waffen) klar untersagt ist. Dennoch besaß 2015 die Schweizer Bank UBS Anteile von 532 Mio. USD an Lockheed Martin. Lockheed Martin ist das größte Rüs-

tungsunternehmen der Welt. Die Vereinigten Arabischen Emirate bombardierten mit von Lockheed Martin produzierten F-16-Kampfflugzeugen in Syrien und im völkerrechtswidrigen Jemenkrieg. Die Schweizerische Nationalbank erhöhte 2014 ihre Anteile an den Rüstungskonzernen Lockheed Martin und Honeywell auf 66 Mio. bzw. 43 Mio. CHF. Ho-

Ethikkodizes nur Imagepflege?

db/ea. Banken wie z.B. die Schweizerische Nationalbank (SNB) haben sogenannte Ethikkodizes (ethische Grundsätze), welche Investitionen in Anlageprodukte der nuklearen Rüstungsindustrie ausschließen. Im Geschäftsbericht 2013 hat die SNB

angekündigt, dass sie nicht mehr in fragwürdige Rüstungstitel investiert. Aus den Anlagepositionen der Nationalbank vom August 2014 ging jedoch hervor, dass die SNB Aktien von mehreren US-Rüstungskonzernen im Wert von über 250 Millionen

Schweizer

Kriegsgeschäfte-Initiative bekämpft Fluchtursachen

rku. Seit dem Zweiten Weltkrieg waren noch nie so viele Menschen auf der Flucht wie heute. Die Rüstungsindustrie profitiert von Kriegen und heizt diese mit ihren Waffenlieferungen zusätzlich an. Nun wurde eine eidgenössische Volksinitiative gestartet, die unter anderem die Fluchtursachen bekämpft, indem sie für weniger Waffenlieferungen in Kriegsgebiete sorgt. Die Initiative „Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten“ verlangt ein Finanzierungsverbot für die Produktion von Atomwaffen, Streumunition und Antipersonenminen. Nach dieser Initiative dürfte der Schweizer Finanzplatz überhaupt nicht mehr in die Rüstungsindustrie investieren. Unterschriftenbögen für Schweizer Bürger können auf <https://kriegsgeschaeft.ch> bezogen werden (Ablauf der Sammelfrist 11.10.2018). [3]

neywell stellt 85 % der nicht-nuklearen Komponenten der US-amerikanischen Atomwaffen her. Offensichtlich braucht man sich als millionenschwerer Investor oder sogar staatliche Instanz nicht an Gesetze zu halten. [4]

Franken hielt. Diese hat sie selbst zwar nicht veröffentlicht, musste sie aber in den USA den Behörden melden. Demzufolge kann zu Ethikkodizes gesagt werden: Außer Imagepflege nichts gewesen! [5]

Quellen: [1] www.swissbanking.org/de/finanzplatz/finanzplatz-in-zahlen/der-schweizer-bankensektor-1 | www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=23591

[2] https://kriegsgeschaeft.ch/wp-content/uploads/2017/05/Medienmappe_Kriegsgeschaeft-Initiative_DE.pdf | http://dontbankonthebomb.com/wp-content/uploads/2016/12/2016_Report_final.pdf | NZZ am Sonntag, 20.08.2017: «Nationalbank: Milliarden in Atomaktien» [3] <https://kriegsgeschaeft.ch/der-initiativtext/> | https://kriegsgeschaeft.ch/wp-content/uploads/2017/05/Medienmappe_Kriegsgeschaeft-Initiative_DE.pdf [4] www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19960753/index.html | https://kriegsgeschaeft.ch/wp-content/uploads/2017/05/Medienmappe_Kriegsgeschaeft-Initiative_DE.pdf | www.ipnw.de/commonFiles/pdfs/Atomwaffen/herstellerfirmen_ueberblick.pdf | www.tagesanzeiger.ch/wirtschaft/konjunktur/Nationalbank-investiert-in-zweifelhaft-Ruestungsfirmen/story/20449628 [5] www.schweizamwochenende.ch/wirtschaft/die-nationalbank-investiert-in-fragwuerdige-ruestungsfirmen-131058576

Bundesrat umgeht Kriegsmaterialverordnung!

srz. Die Kriegsmaterialverordnung (KMV) vom 25.2.1998 definiert, dass die Schweiz kein Kriegsmaterial an Staaten liefern darf, die in Kriege verwickelt sind. An der Pressekonferenz der Bundesbehörde SECO* in Bern am 21.2.2017 wurde die Frage gestellt, weshalb im Jahr 2016 dennoch Waffenexporte an kriegsführende Staaten bewilligt wurden. Simon Plüss vom SECO erklärte, der Bundesrat habe dieses Gesetz bis heute so ausgelegt, dass sich ein Waffenlieferungsverbot nur auf Staaten mit inter-

nen Konflikten (Bürgerkrieg) beziehen würde. Doch der Artikel 5 der Kriegsmaterialverordnung spricht eine unmissverständliche Sprache: „Auslandsgeschäfte und Abschlüsse von Verträgen nach Artikel 20 KMG werden nicht bewilligt, wenn das Bestimmungsland in einen internen oder internationalen bewaffneten Konflikt verwickelt ist.“ Soll weiterhin geduldet werden, dass geltendes Gesetz dem Reiz lukrativer Auslandsgeschäfte untergeordnet wird? [6]

*Staatssekretariat für Wirtschaft

Arbeitsplätze zum Preis einer humanitären Katastrophe

sph. Eigentlich hat der Bundesrat einen faktischen Rüstungsstopp gegen kriegsführende Länder verhängt. Trotzdem will die Sicherheitspolitische Kommission (SiK) des Nationalrats Rüstungsexporte in Staaten, die in den Jemen-Konflikt verwickelt sind, nicht verbieten, wie SRF am 17.2.2016 berichtete. Konkret geht es um Saudi-Arabien und Katar, die den Jemen bombardieren. Im Jemen findet eine der größten humanitären Katastrophen weltweit statt! Die Schweiz liefert an Saudi-Arabien Munition für Flugabwehrgeschütze. Zusätzlich sollen Schützenpanzer an arabische Golfstaaten geliefert werden.

Wirtschaftsverbände wie Swissmem oder der Gewerbeverband betonen in einem offenen Brief, wie bedeutend solche Rüstungsgeschäfte seien. „Es geht ja auch um Arbeitsplätze“, sagte Corina Eichenberger, Präsidentin der SiK. Zudem seien solche Aufträge für den Erhalt von Know-how bei der Herstellung von Rüstungsgütern von Bedeutung. Die Gegenargumentation der Grünen und Linken, dass man durch die Rüstungslieferungen den Konflikt und damit auch die Flüchtlingsströme aufrechterhalte, war beschämenderweise nicht mehrheitsfähig. [8]

Schweizer Waffen an zahlreichen Fronten

anb. Deutschland ist seit Jahren einer der besten Kunden der Schweizer Rüstungsindustrie. Im Rahmen der NATO leistete Deutschland mit in der Schweiz hergestellten Waffen Kriegsdienst im Kosovo-, Irak- und Afghanistankrieg. Im Jahr 2014 lieferte die deutsche Tochter der RUAG Holding AG* den kurdischen Peschmerga-Kämpfern im Irak vier Millionen Schuss Munition. Die bundeseigene RUAG Holding AG gilt als die größte Munitionsherstellerin in Europa. 2013 erzielte sie einen Umsatz von 354 Millionen Franken. Durch Gewehrpatronen und andere Munition für Kleinwaffen kommen in

Konflikten weltweit mehr Menschen ums Leben, als bei Bombardierungen und Kämpfen mit schweren Waffen. Da die Exportkontrolle der deutschen Behörde obliegt, erklärte sich das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) als nicht verantwortlich. Der Tatvorwurf „Beihilfe zum Mord“ dürfte dennoch nur schwer von der Hand zu weisen sein (siehe Artikel 6). [10]

*Zusammenschluss der ehemaligen Rüstungsbetriebe des Schweizerischen Bundes in einer privatrechtlichen Aktiengesellschaft. Die Aktien befinden sich vollumfänglich im Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Justiz ignoriert gesetzwidrige Waffenexporte

uzu. Der kürzlich verstorbene Jurist Christoph Bürki machte immer wieder auf die strafrechtliche Verantwortung bei Rüstungsexporten aufmerksam. Für Waffenlieferungen sei das Strafrecht nicht einfach außer Kraft gesetzt. Unter Art. 25 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB) fielen Delikte wie Beihilfe zum Mord, zu vorsätzlicher Tötung, zu schwerer Körperverletzung und zu schwerer Sachbeschädigung. Diese Verbrechen seien laut Art. 101 StGB sogar unverjährbar. Es handle sich dabei um

sogenannte Offizialdelikte*, die von der Justiz geahndet werden müssten. In der Realität sieht es anders aus. Laut der offiziellen Statistik des Bundes wurden von 1975 bis 2016 für 17,5 Milliarden Franken Waffen aus der Schweiz exportiert – zum großen Teil an Kriegsparteien! Welche Anstöße wären nötig, damit die Justiz nicht länger gesetzwidrige Waffenexporte an kriegsführende Staaten ignoriert? [7]

*Straftat, die von der Strafverfolgungsbehörde von Amtes wegen verfolgt werden muss, wenn sie ihr zur Kenntnis gelangt.

Für 411.938.930 CHF

Kriegsmaterial exportiert

srü. Im Jahr 2016 exportierte die Schweiz Kriegsmaterial im Wert von total 412 Mio. CHF an Staaten wie zum Beispiel Deutschland (93 Mio.), Südafrika (51 Mio.), USA (32 Mio.), Pakistan (25,5 Mio.) oder Saudi-Arabien (12 Mio.). Die Exportschlager waren verschiedene Munitionsarten und Flugabwehrkanonen. Unter den insgesamt 70 Empfängerstaaten sind auch solche vertreten, die aktuell im Krieg stehen oder Menschenrechte mit Füßen treten. Es muss also davon ausgegangen werden, dass mit Schweizer Kriegsmaterial völkerrechtswidrige Kriegsverbrechen begangen werden. [9]

Kriegsmaterial nach Südafrika fragwürdig?!

mep. Südafrika war 2016 der zweitbeste Kunde der Schweizer Rüstungsindustrie und kaufte für 51,3 Mio. CHF Feuerleitgeräte und Ersatzteile für die Flugabwehr. Im Gegensatz zu anderen Staaten wird Südafrika nicht militärisch bedroht und hätte anderes nötiger, als von der Schweizer Rüstungsindustrie „Rheinmetall“ Kriegsmaterial zu kaufen. In Südafrika leben viele Menschen in großer Armut und erhalten oft keine medizinische Hilfe, wenn sie krank sind. Armut und Krankheit lässt sich nicht mit Kanonen und Granaten aus Zürich bekämpfen. [11]

Schlusspunkt •

Die Neutralität ist einer der wichtigsten Grundsätze der Schweizer Außenpolitik. Im Urgedanke bedeutet sie, dass die Schweiz nicht an bewaffneten Konflikten zwischen anderen Staaten beteiligt ist. Die Macht des Geldes scheint jedoch gewisse Wirtschaftsvertreter und Politiker dahin zu treiben, dass die Neutralität lediglich als nichts aus-sagendes Schutzschild missbraucht wird. Dieser Unterwanderungsprozess beschränkt sich nicht nur auf das Beispiel der Schweiz. Verletzungen des Völkerrechts sowie der Neutralität sind derzeit auch in anderen europäischen Ländern wie Deutschland (mit z.B. der US-Basis Ramstein als Kriegs-dreh-scheibe) und Österreich (mit z.B. NATO-Truppen- und Panzertransporten durch ihr Land**) festzustellen. Der deutsche Politiker Christian Görke erklärte bei einer Friedenskundgebung im Januar 2017: „Wir sind historisch dafür in der Verantwortung für Frieden und Abrüstung zu sorgen. Panzer schaffen keinen Frieden – nirgends.“*

*siehe S&G 51/2017, Artikel [1]; 44/2017, Artikel [7]; 11/2017

**siehe S&G 48/2017, Artikel [2]

Quellen: [6] Neue Zürcher Zeitung, 22.02.2017: «Die heiklen Waffenexporte» von Hansueli Schöchli | www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=23591 [7] www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19370083/index.html | www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=23591 [8] www.srf.ch/news/schweiz/waffenexport-in-den-nahen-osten-bringt-bundesrat-unter-druck | www.klagemauer.tv/10381 [9] www.seco.admin.ch/seco/de/home/seco/nsb-news/medienmitteilungen-2017.msg-id-65703.html [10] <http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Terrorismus/bundestag.html> | https://de.wikipedia.org/wiki/Bürgerkrieg_in_Syrien#Deutschland | www.blick.ch/news/schweiz/ruag-liefert-kugeln-in-den-irak-schweizer-munition-gegen-is-terroristen-id3110049.html | www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=23591 [11] www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=23591 [12] www.siper.ch/de/frieden/zitate/

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 46/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

13. OKTOBER 2017

INTRO

Die Europäische Union (EU) soll grundlegend „erneuert“ werden. Das Ziel ist ein europäischer Staatenbund, der ähnlich wie die Vereinigten Staaten von Amerika organisiert werden soll. Bereits 1953 gab es Pläne, eine Staatengemeinschaft im Sinne der „Vereinigten Staaten von Europa“ zu erschaffen. Das gesamte Projekt mit einer kleinen europäischen Regierung und einer zweiten Kammer zu deren Kontrolle lag für die praktische Umsetzung fertig auf dem Tisch. Da jedoch Frankreich im entscheidenden Moment diesen Plan eines zentralistischen Europas blockierte, mussten sich die EU-Treiber vorerst mit der Errichtung einer Zollunion be-

gnügen. Die Vision eines zentralistischen Europas war jedoch nie wirklich vom Tisch und wurde in der Folgezeit von sogenannten „Europapolitikern“ beharrlich weiter verfolgt. Auch in der Schweiz gibt es schon lange Bestrebungen weg von der regionalen Selbstverwaltung mit 26 Kantonen hin zum Zentralismus, um die Schweiz EU-tauglich zu machen. Derartige Bestrebungen, die das Selbstbestimmungsrecht der Volksgruppen aufheben, werden von den Leitmedien zumeist schönegeredet, von Aufklärungsmedien wie z.B. der S&G und Kla.TV kritisch beleuchtet.

Die Redaktion (dd./brm.)

Macron fordert mehr Zentralismus

el./rs. Der französische Präsident Emmanuel Macron erklärte am 26.9.2017 in einer medial viel beachteten Rede, wie er sich die Zukunft der EU vorstelle. Die wichtigsten Eckpfeiler seiner Rede kurz zusammengefasst:

- Bis zum Anfang des kommenden Jahrzehnts sollte es in der EU eine gemeinsame (militärische) Eingreiftruppe, ein gemeinsames Verteidigungsbudget und eine gemeinsame Doktrin für Militäreinsätze geben.
- Es soll eine europäische Staatsanwaltschaft geschaffen werden, um den Kampf gegen den Terrorismus zu verstärken.
- Eine europäische Asylbehörde soll ins Leben gerufen werden, um schneller über die Anträge von Flüchtlingen entscheiden zu können.
- Schrittweise soll eine europäische Grenzpolizei zum Schutz der Außengrenzen aufgebaut werden.
- Auch die Geheimdienste sollen enger zusammenarbeiten und ei-

ne europäische Akademie für Geheimdienste ins Auge gefasst werden.

- Zudem schlägt Macron einen europäischen Zivilschutz vor, um die EU besser gegen Naturkatastrophen zu wappnen.
- Die Eurozone mit 19 Ländern soll ein eigenes Budget und einen eigenen Finanzminister bekommen.
- Für den Umweltschutz brauche die EU eine CO₂-Steuer und eine Reform des europäischen Handels mit CO₂-Verschmutzungsrechten. Ein Preis von unter 25 bis 30 Euro pro Tonne CO₂ sei nicht ausreichend. Derzeit liegt der Preis an der Börse bei etwa 7 Euro.

Laut Macron sollen also die Entscheidungsbefugnisse der einzelnen Mitgliedsstaaten massiv eingeschränkt und einer zentralistisch geführten europäischen Regierung übertragen werden. Doch wie ein potenzieller Machtmissbrauch ausgeschlossen werden soll, darüber schweigt Macron. [2]

Europäischer Einheitsstaat im Vormarsch

dd./brm. Am 15.9.2010 gründeten Mitglieder des Europäischen Parlaments die sogenannte „Spinelli-Gruppe“. Diese ist nach Altiero Spinelli (1907–1986) benannt, einem historischen Vordenker des europäischen Einheitsstaates nach dem Vorbild der USA. Zu den Gründern der „Spinelli-Gruppe“ zählen der belgische Politiker Guy Verhofstadt, seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments, sowie Daniel Cohn-Bendit, ein deutsch-französischer Politiker vom Bündnis 90/Die Grünen. In einem Interview vom 6.6.2017 sagte Verhofstadt, dass

die EU-Kommission, die fälschlicherweise für so etwas wie die EU-Regierung gehalten werde, abgeschafft werden müsse. Es brauche „eine kleine europäische Regierung, die aus 12 bis 15 Leuten besteht“. Man müsse mit der „dummen Idee“ brechen, „dass jedes Land einen Repräsentanten in solch einer Regierung“ haben müsse, so Verhofstadt. Mit der „Spinelli-Idee“ eines europäischen Einheitsstaates kämen die Globalstrategen ihrem Ziel, einer Neuen Weltordnung (NWO) mit nur einer Weltregierung, einen großen Schritt näher. [1]

„Seien wir vorsichtig, wenn man uns eine schöne neue Welt verkaufen will, in der die Zeit für Klein- oder Einzelstaaten abgelaufen sei.“

Ueli Maurer, Schweizer Bundesrat

USA als abschreckendes Beispiel

ea./mb. Wohin ein europäischer Einheitsstaat fast zwangsläufig führen muss, zeigt das Beispiel der USA, sozusagen des „großen Bruders“. US-Regierungen haben sich zunehmend beinahe uneingeschränkte Rechte angemahnt, um ihrer nationalen, wie auch – wie sie behaupten – internationalen „Sicherheit“ willen. Unzählige Beispiele zeugen davon, wie zen-

tral geführte US-Regierungen nicht nur Bürgerrechte im eigenen Land einschränken, sondern sich darüber hinaus auch noch herausnehmen, sich im Namen der „Demokratie“ massiv in die Belange anderer Nationalstaaten einzumischen. Unsägliches Leid war und ist die Folge. Wollen die Menschen in den EU-Ländern tatsächlich so ein Staatssystem? [3]

Venezuela: „Botschaft an die Völker der Welt“

ae./br. „USA verschärfen Sanktionen gegen Venezuela“, meldeten die Leitmedien am 25.8.2017. Die Regierung von Präsident Nicolás Maduro verhalte sich diktatorisch, das gewählte Parlament sei entmachtet und die Meinungsfreiheit unterdrückt worden, erklärte

das Präsidialamt in Washington. Eine ganz andere Ursache für die Sanktionen wurden jedoch bei einem Vorbereitungstreffen des weltweiten Kongresses „Wir alle sind Venezuela“ in einer „Botschaft an die Völker der Welt“ aufgedeckt.

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/11181 | www.zeit.de/politik/ausland/2017-05/guy-verhofstadt-eu-kommission-zukunft-forderung-abschaffung/komplettansicht | <http://de.wikipedia.org/wiki/Spinelli-Gruppe#Organisation> [2] www.kla.tv/11181 | www.srf.ch/news/international/grundsatzrede-in-paris-macron-will-die-eu-komplett-umbauen | www.heise.de/tp/features/Macrons-Vision-von-Europa-3843278.html [3] www.kla.tv/11181 | www.antikrieg.com/aktuell/2017_09_27_therschlimmste.htm

Fortsetzung von Seite 1

Daraus ein kurzer Auszug: „Die Regierung (Trump) setzt eine politische, diplomatische, wirtschaftliche und mediale Aggression um, die die militärische Option miteinschließt und dazu dienen soll, die venezolanische Demokratie zu destabilisieren, Präsident Nicolás Maduro zu stürzen und eine den Interessen Washingtons untergeordnete Regierung zu installie-

ren.“ Diese Botschaft mit dem Titel: „Für den Frieden, die Souveränität und die Demokratie in Venezuela“ wurde von Bürgern aus aller Welt, von Chile bis Kuba, von den USA bis Russland, von Mitgliedern sozialer Bewegungen, Bürgerrechtsbewegungen, politischen Parteien, von Akademikern sowie Intellektuellen unterzeichnet. [4]

**„Im Namen der Menschheit
fordern wir von Donald Trump, die Androhung
militärischer Gewalt zurückzunehmen
sowie die Wirtschaftssanktionen und die Finanzblockade
gegen das venezolanische Volk aufzuheben.“**

Aus der „Botschaft an die Völker der Welt“

Die weisen Ratschläge des Bruder Klaus

 **sbo./lis.** Im Jahr 2017 feiert die Schweiz das 600-jährige Jubiläum von Niklaus von Flüe, auch als Bruder Klaus bekannt. Bruder Klaus war Einsiedler, Vermittler in Politik, Ratgeber und Friedensstifter, eine der wirkungsvollsten Persönlichkeiten der Schweizer Geschichte. Bruder Klaus gab nicht einfach „kluge Ratschläge“, sondern regte zum Mitdenken an, riet zu Eigenverantwortung und bot somit Hilfe zur Selbsthilfe. Ein ihm zugesprochener Ratschlag lautet: **„Mischt euch nicht in fremde Händel.“** Damit meinte er, man solle sich nicht in fremde politische Angelegenheiten oder Streitigkeiten einmischen. **Vielmehr befürwortete er, dass man in seinen eigenen**

Streitigkeiten eine friedliche Einigung mit seinem Gegenüber suchen solle. In einem Brief an die Stadt Konstanz, die ihn 1482 um Rat suchte, schrieb Bruder Klaus: **„Gehorsam ist die größte Ehre [...]. Darum sollt ihr schauen, dass ihr einander ‚gehorsam‘ seid.“** Gehorsam beinhaltete für ihn zwei Schritte: Zuerst „aufeinander horchen“. Das meint, dem anderen zuhören und sein Anliegen aufnehmen. Und dann zweitens „einander gehorchen“, d.h. dem anderen einen Schritt entgegengehen, mit ihm im Gespräch bleiben und gemeinsam nach einer Lösung suchen. Eine Vorgehensweise, die allen kleinen und großen „Konfliktschürern“ den Wind aus den Segeln nimmt. [6]

Quellen: [4] www.kla.tv/11098 | www.srf.ch/news/international/usa-verschaerfen-sanktionen-gegen-venezuela | www.amerika21.de/dokument/183921/weltkongress-alle-venezuela [5] www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/die-geplante_zerschlagung_des_foederalismus-3132 [6] www.kla.tv/10886 | www.bruderklaus.com/download/programm/000328.pdf [7] www.kla.tv/10886 | www.bruderklaus.com/download/programm/000328.pdf

Zerschlagung des Schweizer Föderalismus*

al./sr. Der regional-föderalistische Staatsaufbau der Schweiz mit seinen 26 Kantonen gerät immer mehr unter Beschuss. So sprach sich die Denkfabrik „Avenir Suisse“ bereits vor etwa zehn Jahren für eine Neugliederung der Schweiz mit fünf bis sieben Metropolitanräumen** aus.

Aktuell sind im vom Bund herausgegebenen „Raumkonzept Schweiz“ auf 107 Seiten Ideen, Leitlinien und Analysen zur künftigen Gliederung der Schweiz niedergeschrieben. Dieses Papier definiert zwölf Handlungsräume (Metropolitanräume), die sich als neue Organisationseinheiten bestens eignen würden. Zwar ver-

meiden es die Autoren, die Handlungsräume als Ersatz für die Kantone zu bezeichnen, aber die Stoßrichtung ist unverkennbar: Die historisch gewachsene und bewährte Basisdemokratie soll zerschlagen und die Schweiz immer zentralistischer regiert werden. Ein weiterer salamitaktischer Schritt des schleichenden Beitritts in die EU!? [5]

*Bedeutet, dass Kantone und Gemeinden über eigene Souveränität und weitreichende Kompetenzen verfügen.

**Mit Metropolregion (in der Schweiz meist Metropolitanraum) ist eine Region mit einer oder mehreren Großstädten, mit Kleinstädten und dem umliegenden ländlichen Gebiet gemeint

Bruder Klaus als Friedensvermittler

 **sbo./rs.** Das wohl bekannteste Beispiel für die friedensfördernde Wirkung der Ratschläge von Bruder Klaus ist das sogenannte „Stanser Verkommnis“ von 1481. Dieses bezeichnet ein nach intensiven Beratungen getroffenes Übereinkommen der acht Orte des Bundes der Eidgenossen, mit dem der innere Konflikt, insbesondere zwischen Stadt- und Landorten, beigelegt wurde. Bruder Klaus trug dabei als Vermittler maßgeblich zur Verhinderung eines Schweizer Bürgerkriegs bei. „Einander gehorchen“ war für die damalige Zeit ein völlig neues Verhalten, da die Eidgenossen die Probleme lieber auf dem Kampffeld als mit Verhandlungen lösten. Doch ließen sie sich nach und nach umbesinnen, sodass dem „Stanser Verkommnis“ mehr als 300 Jahre Frieden innerhalb der damaligen Eidgenossenschaft folgten. Später sind die Ratschläge des Friedensstifters zu fundamentalen Schweizer Werten wie der

Neutralität und der friedlichen Konfliktlösung geworden. [7]

Schlusspunkt •

Es gibt in allen Lagern „Extremisten“, die aufrichtige Friedensbemühungen in „Kampffeldmanier“ torpedieren. Doch gibt es auch in allen Lagern solche, die dem Beispiel von Bruder Klaus – also dem Weg des Dialogs und des Friedens – folgen und eine friedliche Einigung mit ihrem Gegenüber suchen:

„Linke“ mit „Rechten“, Sozialisten mit Populisten, Autonome mit Nationalisten, Demonstranten mit Polizisten, Oppositionelle mit Regierungsfreundlichen, Moslems mit Christen und Juden, Kommunisten mit Demokraten, Russen mit Amerikanern, Russen mit Ukrainern, usw., usf..

**Bruder Klaus hat gezeigt:
Es ist möglich!**

Die Redaktion (dd./brm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 47/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

21. OKTOBER 2017

INTRO

Am 24.9.17 war in Deutschland Bundestagswahl. Die bereits seit 2005 amtierende Bundeskanzlerin Angela Merkel warb im Wahlkampf mit dem Slogan „Klar für Stabilität“ um die Stimmen der deutschen Wähler. Doch wurde die Kanzlerin in der Vergangenheit ihrem eigenen Wahlspruch überhaupt gerecht? Hat sie durch ihre bisherige Politik wirklich zur Stabilität Deutschlands beigetragen? Diese Ausgabe bringt erhellende Fakten, mithilfe derer sich jeder ein eigenes Bild und Prognosen für die Zukunft Deutschlands machen kann.

Die Redaktion (nis.)

Grenzöffnung 2015 ohne Rechtsgrundlage!

mar. In einem Gutachten hat der wissenschaftliche Dienst* des Bundestages eine unklare Rechtslage für die Grenzöffnung 2015 festgestellt. Bislang habe die Bundesregierung nicht erklärt, auf welcher rechtlichen Grundlage die Masseneinreise von Asylsuchenden ab dem 4.9.2015 erfolgt war. Nach dem deutschen Asylgesetz hätte jedem Asylsuchenden die Einreise verweigert werden müssen, der aus einem sicheren Drittstaat wie z.B. Österreich gekommen war. [3]

*parteilich neutrale Unterabteilung, die u.a. im Auftrag der Abgeordneten und Gremien arbeitet

„Klar für Stabilität“ – Wurde Angela Merkel ihrem Wahlspruch bisher gerecht?

kpf./kno. Durch den gravierenden Personalmangel bei den Ermittlungsbehörden (Polizei, Gerichte) konnten ein Drittel der fünf Millionen Strafverfahren nicht vollstreckt werden. Dringend Tatverdächtige verließen die Untersuchungshaft. In deutschen Krankenhäusern fehlten bereits 2013 162.000 Vollzeitstellen. Eine Pflegekraft in Deutschland versorgt tagüber durchschnittlich 13 Patienten, (nachts bis zu 40!), gegenüber 5 – 8 in den Niederlanden, in

Schweden, der Schweiz und in den USA.

Bereits 2013 verfügten Italiener und Spanier im Durchschnitt über ein mehr als dreifach höheres Privatvermögen als Deutsche. Dennoch muss Deutschland den größten Anteil an der EU-Finanzierung leisten.

Fazit: Nur schon diese Zahlen belegen, dass die Politik Angela Merkels im letzten Jahrzehnt Deutschland nicht zu einem gut funktionierenden, stabilen Staat gemacht hat. [1]

„Man kann sich nicht darauf verlassen, dass das, was vor den Wahlen gesagt wird, auch wirklich nach den Wahlen gilt...“

Bundeskanzlerin Angela Merkel 25.02.2008

Deutsches Recht kriselt

mr. Der Vorsitzende Richter des Deutschen Richterbundes, Jens Gnisa, schlägt Alarm: Diebe und Gewaltverbrecher, zumeist mit Migrationshintergrund, kommen straffrei davon, während deutsche Falschparker und Tempostünder gnadenlos verfolgt werden. Das Ausländerrecht zeige eklatante Schwächen. In seinem Interview mit dem Spiegel zu seinem Buch „Das Ende der Ge-

rechtigkeit“ spricht er Klartext: „Dass derzeit 150.000 Haftbefehle gegen Menschen, die eigentlich ins Gefängnis müssten, nicht vollstreckt sind, darf sich ein Staat nicht erlauben. [...] Vor allem bemängle ich die vielen Duldungen für Leute, die eigentlich ausreisen müssten. Die Ausländer, die uns Probleme bereiten [...] das sind alles Geduldete.“ [4]

Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts prangert Flüchtlingspolitik an

ab. Der Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof, sagte in der FAZ: „Den Wenigsten, die zu uns kommen, steht das Grundrecht auf Asyl zu“. Dies seien

nach BRD-Recht nur 0,5 % „Bleibeberechtigte“. Von der offiziell genannten 1 Mio. Migranten in 2015 hätten also nur 5.000 das Recht auf Asyl. Am 7.9. 2017 berichtete die Zeitschrift

Kanzlerentscheidung ohne Recht und Gesetz?

kno./kpf./mol. Die ehemaligen CDU-Politiker Thorsten Schulte* und Erika Steinbach werfen der deutschen Kanzlerin Angela Merkel mehrfachen und fortgesetzten Rechtsbruch vor: Die Kanzlerin habe im September 2015 ohne Bundestagsmandat geschätzte 1,5 bis 2 Mio. Ausländer nach Deutschland einreisen lassen. Darunter seien auch Terroristen gewesen. Staatsrechtler Michael Bertrams, Udo di Fabio und Hans-Jürgen Papier urteilten: „Merkels Alleingang war ein Akt der Selbstermächtigung“. Die über 1.000 gegen Merkel gestellten Strafanzeigen wegen Hochverrats am deutschen Volk** bleiben ohne jegliche Konsequenzen. Wo bleibt die Justiz? [2]

*Autor des 2017 erschienenen Buches „Kontrollverlust“

**nach Paragraph 81, Abs.1 des Strafgesetzbuches: Gefährdung des Bestandes der Bundesrepublik Deutschland

„Was niemand so richtig wahrhaben möchte, ist leider bittere und unübersehbare Realität: Machtmissbräuche sind heute buchstäblich allgegenwärtig...“

Ivo Sasek, Gründer der AZK

FOCUS, dass illegal Eingereiste sogar ihre Familien nachholen dürfen. So belasten laut Schätzungen mehrere Millionen zusätzliche Migranten unsere Sozialsysteme. Diese Fakten sind allen Verantwortlichen bekannt: Bundeskanzleramt, -regierung, Bundesverfassungsgericht, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Trotzdem wird weiterhin gegen geltendes Recht verstoßen. [5]

Quellen: [1] www.kla.tv/11140 | <https://pflegeboard.de/thema/wieviele-patienten-pro-pflegekraft-im-nachtdienst.28254/> | www.rnz.de/nachrichten/metropolregion_artikel,-Metropolregion-Alarmierende-Ergebnisse-beim-Verdi-Nachtdienstcheck-in-Kliniken-_arid,82173.html [2] www.kla.tv/9754 | www.kla.tv/11140 | <http://zuerst.de/2017/08/31/asyl-ansturm-ueber-1-000-straftanzeigen-gegen-kanzlerin-merkel-wegen-hochverrats/> [3] <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2017/gutachten-grenzoeffnung-erfolgte-ohne-klare-rechtsgrundlage/> | www.youtube.com/watch?time_continue=74&v=Seffl824vTn4

[4] Buch von Jens Gnisa „Das Ende der Gerechtigkeit“, Neuerscheinung im Kopp Verlag, Rottenburg a. N.

[5] FAZ, 29.08.2017, S. 4 | www.tagesschau.de/inland/kudla-tweet-103.html | Bettina Kudla (@KudlaLeipzig) | Twitter

Mehr als 60 % aller Asylsuchenden kommen nach Deutschland

rum. Rund 1,2 Mio. Asylsuchende stellten 2016 einen Erstantrag auf Asyl in einem EU-Staat. Mehr als 60 Prozent (722.265) hat Deutschland mit seiner „Willkommenskultur“ ins Land gelassen. Obwohl sie aus einem sicheren Drittland kamen, argumentierte Angela Merkel mit humanitären Gründen. Prof. Dr. Schachtschneider sagt dazu:

„Der Begriff ‚humanitär‘ ist gänzlich unspezifisch und damit rechtsstaatswidrig unbestimmt. Jedenfalls ist die Ermächtigung mit Artikel 16 a Absatz 2 Grundgesetz* unvereinbar. Das gilt auch für die ‚Wahrung politischer Interessen der Bundesrepublik Deutschland‘. Die ‚Willkommenskultur‘ in Deutschland verletzt

die Interessen Deutschlands existentiell und wird auch von allen anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu Recht abgelehnt.“ [6]

*Artikel 16a des Grundgesetzes gewährt allen Personen, die in ihrer Heimat politisch verfolgt werden, ein Recht auf Asyl – gemäß Absatz 2 jedoch nur, solange sie nicht aus einem sicheren Drittstaat einreisen.

„Wenn Frau Merkel eine Dame von Ehre wäre und eine Persönlichkeit, die die politische Verantwortung ernst nimmt, hätte sie schon in der letzten Nacht zurücktreten müssen.“

Willy Wimmer, ehem. CDU-Politiker, nach der Bundestagswahl 2017

Ungarn nimmt weiterhin keine illegalen Migranten auf

hm. Ministerpräsident Viktor Orban ignoriert das Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH): Ungarn wird trotz des Flüchtlings-Urteils des obersten EU-Gerichts weiterhin keine Migranten aufneh-

men. Zwar müsse sein Land das EuGH-Urteil zur Kenntnis nehmen, so Orban, gleichzeitig sei dieser Richterspruch für sie aber kein Grund, ihre Politik zu ändern. Das Beispiel Orbans zeigt, dass es möglich ist,

die eigenen Interessen des Landes zu wahren und sich gegen die Aufnahme von illegalen Migranten erfolgreich zur Wehr zu setzen. [8]

„Für mich hat Angela Merkel die Deutschen praktisch ins Koma regiert. Sie hat auf viele Dinge überhaupt nicht reagiert oder sie rausgeschoben und immer gesagt, Deutschland ginge es eh gut. [...] Jetzt kommen dann noch Zustände, dass wir in Europa eigentlich umgevolkt werden sollten. Eine groß angelegte Geschichte und die Leute reagieren nicht darauf, was ich sehr verrückt finde. [...] Wir müssen irgendwann einsehen, dass unsere Kultur, Identität und von mir aus auch unsere Traditionen irgendwann aus dieser europäischen Welt verschwinden sollen, als hätte es das nie gegeben. Der Fahrplan für alles, was jetzt passiert, steht.“

Peter Cornelius, österreichischer Liedermacher und Gitarrist

Soll Leihmutterschaft legalisiert werden?

gf. Die Leihmutterschaft ist in Deutschland verboten. Doch seit längerem fordern „Grüne“ und FDP deren Legalisierung. Ein angebliches „Recht auf Kinder für alle“ soll erstritten werden, um – unabhängig vom Familienstand – auch schwule Paare und alleinstehende Männer mit Kindern zu versorgen. Die Initiative „PatriotPetition.org – Wir sind das Volk!“ hat eine Petition gestartet, damit Leihmutterschaft in Deutschland auch künftig verboten bleibt, da nicht nur das Wohl der Kinder, sondern auch das der Leihmütter in Gefahr sei: So werde gleich nach der Geburt die wichtige emotionale Bindung zwischen Mutter und Kind zer-

stört. Auch komme es in der Schwangerschaft häufig zu medizinischen Komplikationen. Zusätzlich ist die Leihmutter in der Regel vertraglich zur selektiven Abtreibung verpflichtet, wenn es zur Mehrlingsschwangerschaft kommen sollte. Es ist dringend erforderlich, solche Bestrebungen zur Legalisierung der Leihmutterschaft zu stoppen. Wer diese Petition unterstützen möchte, findet die Adresse bei den Quellenangaben. [9]

*Bei der sogenannten Leihmutterschaft vermietet eine Frau ihre Gebärmutter für eine fremde befruchtete Eizelle, um anstelle der genetischen Mutter das Kind auszutragen und zu gebären.

Ausspruch Merkels lockte Flüchtlinge an

mr. Der deutsch-pakistanische Journalist Shams Ul-Haq hielt sich in den Monaten vor Beginn der Flüchtlingswelle 2015 verstärkt im Irak, Pakistan und Syrien auf. Er schreibt in seinem Buch „Die Brutstätte des Terrors“ über die *Deutsche Welle*, die im Auftrag der Bundesregierung im Ausland auch in den jeweiligen Landessprachen Fernseh- und Radiosendungen ausstrahlt: „Mich wunderte bereits damals, dass der Sender in dieser Zeit* Deutschland so besonders lobte [...]. Eine ‚reiche Nation‘, die ausländische Zuwanderer ‚dringend benötige‘ [...]“. Der Ausspruch „Frau Merkel schenkt den Flüchtlingen ein Haus“ stammte ursprünglich von der Deutschen Welle. „Ein Journalist des Senders verkündete, dass in Deutschland für jeden Flüchtling eine Unterkunft zur Verfügung stünde. Dafür würde sich Frau Merkel persönlich verbürgen. Diese Aussage sorgte [...] für eine wahre Flut an Flüchtlingen, die nur nach Deutschland wollten.“ [7]

*vor Beginn der Flüchtlingswelle 2015

Schlusspunkt •

Weltweit sind umfassende Destabilisierungsmaßnahmen im Gange, die unsere bisherigen Beziehungen, unser Einkommen, unsere Umwelt, unsere Gesundheit, unsere Rechte, unser gemeinsames, friedliches Zusammenleben und unser Volks- und Selbstbewusstsein betreffen. Unstabile Gemeinschaften (Staaten, Ehen...) zerbrecen leichter und hinterlassen unsichere, heimatlose Menschen. Wie überwindet man nun diese destabilisierenden Spaltungsversuche? Durch Vernetzung mit Gleichgesinnten! Wir brauchen eine Einsicht in der Wahrnehmung, eine Einsicht im Herzen, die schließlich zum vereinten, gemeinsamen Handeln führt.

Die Redaktion (nis.)

Quellen: [6] ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/7921614/3-16032017-BP-DE.pdf | www.bayern.de/wp-content/uploads/2016/01/Gutachten_Bay_DiFabio_formatiert.pdf [7] <http://news-for-friends.de/merkel-lockte-asylanten-mit-haus-und-geld-nach-deutschland> [8] <http://derwaechter.net/ungarn-haelt-trotz-eugh-urteil-an-fluechtlingspolitik-fest> [9] www.patriotpotion.org/2017/09/28/leihmutterschaft-im-koalitionsvertrag-verhindern

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 48/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

28. OKTOBER 2017

INTRO

Die vorliegende S&G-Ausgabe entstand an einem Nachmittag mit S&G-Lesern, die sich spontan zu einem „Redaktionsteam“ zusammengeslossen haben – größtenteils ohne jemals zuvor einen Zeitungsartikel verfasst zu haben. Sie sind motiviert von dem Wunsch, Licht in eine Welt zu bringen, die von Kriegen und Konflikten erschüttert wird, und wollen deren eigentliche Ursachen und Urheber öffentlich machen. Gemeinsam wurde Infomaterial, das wiederum von anderen genauso motivierten Menschen stammte, gesichtet, sortiert, überarbeitet und in eine verständliche Form gebracht. Die nun folgenden, dabei entstandenen Artikel über haarsträubende Missstände und Ungerechtigkeiten lassen wieder das deutliche „Strickmuster“ einer geplanten Welt-Neuordnung erkennen, die den allermeisten Menschen auf dieser Erde nicht gut tun wird. Zum Erstaunen aller beteiligten „Redakteure“ taucht in vielen Artikeln immer wieder ein Name auf – finden Sie ihn selbst heraus!

Die Redaktion (ms.)

Quellen: [1] www.uranmunition.org/serbien-will-nato-wegen-einsatzes-von-uranmunition-verklagen/
www.kosmo.at/serbien-verklagt-nato-wegen-der-verwendung-von-uranmunition/ | www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-usa-raeumen-einsatz-von-uranmunition-ein-a-1134694.html | www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/IPPNW_ICBUW_Report_DU_Munition_2012.pdf

[2] www.heimat-und-umwelt.at/uploads/pdfs/Wegwarte_2017-05.pdf

[3] www.kla.tv/10667/deutsch.rt.com/der-nahe-osten/57121-andere-omran-einwohner-aleppos-entlarven-medienluegen

Serbien verklagt NATO wegen Uran-Einsatz

fh. Ein internationales Juristenteam um den serbischen Anwalt Dr. Srdjan Aleksic bereitet derzeit eine Klage gegen die NATO vor einem internationalen Gerichtshof vor. Das Team wird von der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste gestellt, deren Präsident, Srdjan Nogo, die Zusammenarbeit mit der serbischen Regierung koordiniert. Es geht um den Einsatz von 10 bis 15 Tonnen Uranmunition im Jugoslawienkrieg 1999. Das dabei freigesetzte abgereicherte Uran (engl.: Depleted Uranium, Abk.: DU) hätte aufgrund seiner Radioaktivität für Mensch und Umwelt verheerende Langzeitauswirkungen wie Fehlgeburten und schwere Krankheiten hervorgerufen. Diese sogenannte DU-Munition bringen Wissenschaftler immer wieder mit sprunghaft steigenden Krebsraten, Missbildungen und Gewässerbelastungen in Verbindung. Eine ausführliche Darstellung zeigt der Film „Todesstaub –

Uranmunition und die Folgen“. Im Hinblick auf die lange Verfallsdauer und die Giftigkeit sprechen Fachleute sogar von einer Massenvernichtungswaffe. Seit den 1970er Jahren wird DU-Munition aufgrund ihrer höheren Durchschlagskraft mithilfe radioaktiver Abfälle der Atomindustrie in vielen Ländern produziert. In mindestens vier weiteren Kriegen wie im Irak, in Afghanistan und zuletzt in Syrien wurde sie eingesetzt. Selbst in Deutschland konnten die gesundheitlichen Auswirkungen nach dem Absturz eines US-Kampfbombers in Remscheid beobachtet werden, auch wenn dessen Bewaffnung mit Uran von offizieller Seite bis heute bestritten wird. Der ehemalige US-Justizminister Ramsey Clark erklärte dazu treffend: „DU-Waffen sind eine unakzeptable Bedrohung für das Leben, eine Verletzung internationalen Rechts und ein Angriff auf die menschliche Würde.“ [1]

Protest gegen NATO-Transporte in Österreich

rok. In Österreich hat das überparteiliche EU-Austrittskomitee am 6.6.17 einen offenen Protestbrief an die österreichische Bundesregierung, den Botschafter der russischen Föderation sowie an Tausende Journalisten im In- und Ausland gesendet. Protestiert wird gegen große amerikanische und britische Truppen- und Panzertransporte durch Österreich zwecks Militärmanövern unter US-Kommando in der Nähe der russischen Grenze. Gründe des Protests: Die Militärtransporte stellen eine schwere

Missachtung der österreichischen Neutralität sowie des Völkerrechts dar, lassen Österreich aus russischer Sicht vom Vermittler zum Feindstaat werden und sind aufgrund der militärischen Provokation vor der russischen Haustür ein gefährliches Spiel mit dem Feuer. Das EU-Austrittskomitee stellt fest, dass Österreich so etwas ohne EU-Mitgliedschaft nicht zugelassen hätte, und fordert einen Stopp militärischer Aktionen von NATO-Mitgliedern auf österreichischem Gebiet. [2]

Insider warnt: Überwachungsstaat durch Bargeldabschaffung

bu./hag. Bargeld wird weltweit von immer mehr Regierungen eingeschränkt. Große Geldscheine werden aus dem Verkehr ge-

zogen oder Bargeldzahlungen, die eine Obergrenze überschreiten, verboten. Jim Rogers, Hedgefonds-Manager* und ehemaliger

Einwohner Aleppos entlarven Propagandafoto

fh. Die Bilder des kleinen Jungen Omran Daqneesh, auf denen dieser staubbedeckt und mit blutigem Kopf allein in einem Rettungswagen sitzt, gingen im August 2016 um die Welt. Doch was geschah wirklich an diesem Tag? Nach Recherchen der beiden Journalistinnen Eva Bartlett und Vanessa Beeley, die Interviews mit den Einwohnern führten, kam zuerst der 23-jährige Ahmad in den Rettungswagen. Doch als Omran aus den Trümmern gezogen wurde, vertrieben die Weißhelme* Ahmad aus dem Rettungswagen und setzten den niedlichen Jungen Omran an seine Stelle. Anschließend wurde das Foto erstellt, mit dem die westliche Öffentlichkeit von der Grausamkeit des Assad-Regimes und seiner russischen Verbündeten überzeugt werden sollte. Der Vorwurf: Sie hätten die Bevölkerung mit Kampfflugzeugen angegriffen. Ahmads Vater Abu Omar widerspricht: „Nein, es war kein Luftschlag. Die Terroristen haben diese Gegend ständig angegriffen wegen unserer Loyalität gegenüber der Regierung.“ Auch Omrans Vater bestätigte jüngst, er habe an dem Abend keine Kampfflugzeuge gehört, wurde jedoch von den Medien regelrecht verfolgt und gedrängt zu sagen, es habe sich um einen Luftangriff gehandelt. Damit entlarven die Augenzeugen das preisgekrönte Foto und große Teile der Syrienberichterstattung als Fälschung und Propaganda. [3]

*umstrittene privat organisierte „Zivilverteidigung“ in Syrien mit undurchsichtiger Finanzierung

Kollege des Milliardeninvestors George Soros, warnt jedoch eindringlich vor Einschränkungen
Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

und Abschaffung des Bargeldes. Laut Rogers geht es bei der Bargeldabschaffung um die Installation eines globalen Über-

wachungsstaates, in dem jeder Bürger überwacht wird und grundlegende Freiheiten abgeschafft werden. Regierungen

wären durch die Bargeldabschaffung die technische Möglichkeit, kritischen Bürgern den Zugang zum Zahlungsverkehr

zu verwehren. [4]

*verwaltet unterschiedliche Investmentfonds (Wertpapierdepots mit Aktien und Zertifikaten)

Katalonien: Instrumentalisierung des Völkerrechts

ea. Einer der großen Streitpunkte der Krise in Spanien ist das im Völkerrecht verankerte „Selbstbestimmungsrecht der Völker“. Dieses sieht vor, dass alle Völker über ihren „politischen Status“ entscheiden, jedoch schützt es zugleich die „territoriale Unversehrtheit“ der Grenzen aller Staaten. Laut dem Schweizer Professor für Völker- und Staatsrecht, Oliver Diggelmann, verschaffe das Selbstbestimmungsrecht nur gewisse Autonomierechte im bestehenden Staatsverband. Eine Abspaltung wäre nur zulässig, wenn das Volk der Katalanen real bedroht wäre.

Dass jedoch hinter der Abspaltung ethnischer Minderheiten eine gezielte Strategie stecken könnte, offenbart die deutsche Politologin Ulrike Guérot mit ihrer Vision für Europa: Anstelle der „Nationalstaaten“ sollen bis zu 60 Regionen treten, mit einer jeweils „eigenen Identität“, die sich „ethnisch“ definieren lassen. Vordergründig geht es darum, die von national-

staatlichen Konflikten erschütterte EU zu retten. Hintergründig soll ein zentralistisch regiertes Europa – die sogenannten „Vereinigten Staaten von Europa“ – errichtet werden, wie es mit den derzeit bestehenden Ländern nie möglich wäre. Während die EU Katalonien nicht im Kampf um die Unabhängigkeit unterstützen will, ließ die US-Regierung verlauten, dass sie auch mit einem unabhängigen Katalonien zusammenarbeiten würde. Des Weiteren finanzierte die „Open Society Foundations“ von George Soros im Jahr 2014 Organisationen, die sich für die Unabhängigkeit Kataloniens einsetzen. Der investigative Journalist Tony Cartalucci schlussfolgert: „Einmal mehr sind die nachvollziehbaren Interessen einer Bevölkerung zu einem Spielball der Politik und der Mächtigen im Hintergrund geworden, die die Wünsche missbrauchen und zu ihren eigenen Zwecken einsetzen.“ [5]

Völkervermischung durch Umsiedlung?

rh. Anfang 2017 trafen die Regierungschefs der EU zu einem Sondergipfel auf Malta zusammen, wo ein Zehn-Punkte-Plan gegen die Einwanderung aus Afrika beschlossen wurde. Hinter den Kulissen wurde allerdings etwas anderes vorbereitet. So legte Gerald Knaus, Chef der Europäischen Stabilitätsinitiative, seinen sogenannten „Malta-Plan“ vor. Demgemäß sollen die von Italien akzeptierten Asylbewerber in der EU verteilt und dauerhaft angesiedelt werden. Vordergründig klingt dies vernünftig. Jedoch sollen gemäß

Knaus so etwa 500.000 Menschen pro Jahr nach Europa, vorwiegend nach Deutschland, umgesiedelt werden, was einer massiven Zuwanderung entspräche. Die Europäische Stabilitätsinitiative wird von George Soros finanziert, der mit den „Offenen Grenzen“ das Ziel der Völkervermischung verfolgt. So ist zu befürchten, dass unter dem Vorwand der Entlastung Italiens durch diesen inoffiziellen Plan von Knaus eine dauerhafte „Umsiedlung im großen Stil“ erfolgt. [6]

Hinweise auf künstlich erzeugtes Erdbeben

ham. Am 21.8.2017 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 3,6 die italienische Urlaubsinsel Ischia. Trotz des relativ schwachen Bebens waren z.T. massive Zerstörungen an Gebäuden wie auch Todesopfer zu beklagen. Zeugenberichten zufolge wies der Himmel über Mitteleuropa unmittelbar vor dem Beben eine geometrisch exakte, gleichmäßige Wellenstruktur der Wolkendecke auf – ein Effekt, der unter Fachleuten als typisches Zeichen dafür gilt, dass gerade eine starke HAARP-Aktivität* stattgefunden hat. Laut Augenzeugen war dieser auffällige Effekt während der Minuten direkt vor dem Beben auch am Abendhimmel über Deutschland zu beobachten. Wie auf Knopfdruck löste sich die künstlich geformte Wolkenstruktur kurz vor 21 Uhr auf, was exakt

mit dem Zeitpunkt des Bebens auf Ischia übereinstimmte. Das Epizentrum des Bebens lag laut erster Angaben in einer Tiefe von 10 km, in der das im Boden vorhandene Wasser mit wenig Energie gasförmig gemacht werden kann. Dieser Messwert wurde später verändert wiedergegeben. Ebenso wurde der Magnitudenwert** von 3,6 auf über 4 nach oben „korrigiert“. Dies ist deshalb bemerkenswert, da man keinesfalls nachträglich messen, geschweige denn genauer messen kann. Dienen diese „Korrekturen“ dazu, eine HAARP-Aktivität* zu vertuschen? [7]

*HAARP ist die englische Abkürzung für High Frequency Active Auroral Research Program, einem US-amerikanischen Forschungsprogramm, das Radiowellen mit sehr hoher Energie in den oberen Bereich der Erdatmosphäre sendet.

**Maß für die Stärke von Erbeben

„Den Weltraum zu kontrollieren bedeutet, die Welt zu kontrollieren. Vom Weltraum aus besitzen wir die Herrschaft über das Wetter, können Dürren und Überschwemmungen herbeiführen, die Gezeiten verändern und den Meeresspiegel erhöhen, den Golfstrom umleiten und das Klima abkühlen. Es gibt etwas Wichtigeres als die ultimative Waffe, und das ist die ultimative Macht, die totale Kontrolle über die Erde, irgendwo vom Weltraum aus.“

Lyndon B. Johnson, ehemaliger US-Präsident (1963–1969)

Schlusspunkt •

Es ist eine absolute Minderheit von Machtbesessenen, die ihr böses Spiel mit der Menschheit treibt, und etliche davon sind nicht einmal öffentlich sichtbar. Die breite Mehrheit der Menschen sehnt sich jedoch nach einem Leben in Frieden und Harmonie mit den Mitmenschen und Nachbarländern. „Stell’ dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin“, wird zur Realität, wenn die falschen Führer aufliegen und die Menschen aufhören, ihnen zu folgen. Helfen Sie mit – durch Verbreiten dieser aufdeckenden Artikel oder sogar durch Mitgestalten des S&G-Hand-Expresses! Indem Sie die Machenschaften dieser skrupellosen Minderheit bekannt machen, stärken Sie die überwältigende Mehrheit friedvoller Menschen.

Die Redaktion (ms.)

Quellen: [4] inselpresse.blogspot.de/2017/02/soros-insider-banken-schaffen-bargeld.html [5] www.kla.tv/11235 | www.kla.tv/11288 | www.srf.ch/news/international/wie-weiter-in-katalonien-eine-bspaltung-ist-nur-bei-einer-realen-bedrohung-zulaessig | deutsch.rt.com/nordamerika/57396-weisses-haus-mischt-eu-auf | www.german-foreign-policy.com/news/detail/7412 [6] www.philosophia-perennis.com/2017/02/05/george-soros-malta-plan/comment-page-1/ | www.zeit.de/2016/27/gerald-knaus-fluechtlinge-eu-tuerkei-abkommen | www.info-direkt.eu/2017/02/06/9628 [7] www.kla.tv/4471 | Der Redaktion liegen Augenzeugenberichte vor. | <http://erdbebennews.de/2017/08/moderates-erdbeben-erschuettert-ischia/> | www.zeit.de/gesellschaft/2017-08/erdbeben-italien-ischia

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 49/2017 ~
TRANSATLANTISCHE
NETZWERKE



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

3. NOVEMBER 2017

INTRO

Im März 2016 veröffentlichte die unabhängige Schweizer Forschungsgruppe „Swiss Propaganda Research“ eine Studie, in der die Qualität der geopolitischen Berichterstattung in der „Neuen Zürcher Zeitung“ (NZZ) untersucht wurde. 133 NZZ-Beiträge zur Ukraine-Krise und zum Syrienkrieg wurden anhand des „Ponsonby-Morelli-Modells“* auf den Einsatz von Propaganda hin untersucht. Diese systematische Analyse zeigte, dass die NZZ in ihren Berichten überwiegend Propaganda der Konfliktpartei USA/NATO verbreitet. Die Frage, weshalb die NZZ derart im Interesse der US-Politik berichtet, klärt sich, wenn man versteht, wie der NZZ-Chefredakteur Eric Gujer vernetzt ist: Er pflegt(e) Kontakte zu Mitgliedern des „Projekt for the New American Century“**, jener US-Denkfabrik, die offen eine globale US-Vorherrschaft for-

derte. Medienschaffende, aber auch Politiker, Wirtschaftsleute und Intellektuelle, die solchen sogenannten „transatlantischen“*** Netzwerken angehören, werden „Transatlantiker“ genannt. Sie glauben an eine globale Führungsrolle der USA und an ihre eigene intellektuelle Überlegenheit. Auch wenn die Transatlantiker gern von „Zusammenarbeit“ und „Dialog“ sprechen – das Ergebnis ihrer Hinterzimmer-Politik war und ist Mithilfe zu Krieg und Regierungsumstürzen.

Diese Ausgabe zeigt auf, wie die genannten Netzwerke die US-Vorherrschaft in Europa nach wie vor vorantreiben. [1]

Die Redaktion (jb.)

*wissenschaftliches Modell zur Erkennung von Kriegspropaganda
**dt. „Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert“
***gemeint ist das Verhältnis zwischen den USA und Europa (über den Atlantik)

Warum deutsche Leitmedien pro-NATO/USA berichten

kno. Verfolgt man die politische Berichterstattung in den deutschen Medien, kann Folgendes beobachtet werden: US-amerikanische Militäraktionen und NATO-Einsätze werden fast immer aus humanitären Gründen als zwingend notwendig, wünschenswert und friedensfördernd dargestellt. Wie kommt das? Antwort auf diese Frage findet man z.B. in

der ZDF-Sendung „Die Anstalt“ vom 29.4.2014. Die Satiresendung zeigt die Verfilzungen deutscher Alpha-Journalisten* in transatlantischen Netzwerken auf. In diesen Netzwerken – wie z.B. der „Atlantik Brücke“ oder dem „German Marshall Fund“ – werden Beziehungen zwischen Medienvertretern und einflussreichen Personen aus den Bereichen Politik, Hochfinanz, Wirt-

„Dann sind ja alle diese Zeitungen nur sowas wie die Lokalausgaben der NATO-Pressestelle!“

Satiriker Max Uthoff über die Verflechtung deutscher Medien mit transatlantischen Netzwerken in der Anstalt vom 29. April 2014

Die Elite* und ihr intellektueller Rassismus

jb./db. Walter Lippmann (1889–1974) war Berater des US-Präsidenten Woodrow Wilson und Mitbegründer des Council on Foreign Relations**, der „Mutter aller transatlantischen Netzwerkgruppen“. In seinem Standardwerk „Die öffentliche Meinung“ offenbart er, welche Art intellektuellen Rassismus Transatlantiker pflegen. Nur eine politische Elite sei in der Lage, die politischen Vorgänge in ihrer Vielschichtigkeit richtig zu verstehen. Das Volk sei eine „verwirrte Herde“ und müsse von dieser Elite auf die richtige Spur gebracht werden und zwar mittels koordinierter und verdeckter Manipulation durch die Massenmedien. Wie dieses unerhörte Elitedenken durch die transatlantischen Netzwerke umgesetzt wird, zeigt folgendes Beispiel: Am 2. Juli 2014, mitten in der Ukraine-Krise, besprach man sich in der

Atlantik-Brücke – fern von der Öffentlichkeit – über den Sinn von Sanktionen Europas gegen Russland. Drei Wochen später hielten die Süddeutsche Zeitung, die BILD, der Tagesspiegel und der SPIEGEL, von denen ranghohe Mitarbeiter Mitglieder der Atlantik-Brücke sind, fast zeitgleich Plädoyers für das Ergreifen von Sanktionen gegen Russland. Unbestreitbar wurde damit versucht, die öffentliche Meinung für eine Sanktionspolitik zu öffnen. Es gilt also nicht, was das gemeine Volk denkt und will. Es gilt einzig die Durchsetzung ihrer Ziele, wenn es sein muss mit betrügerischen Mitteln. [2]

*Elite oder Machtelite bezeichnet die herrschenden bzw. einflussreichen Kreise einer Gesellschaft

**dt. „Rat für auswärtige Angelegenheiten“, eine bis in Regierungskreise einflussnehmende US-Denkfabrik

„Wir werden eine Weltregierung haben, ob wir es wollen oder nicht. Die einzige Frage ist, ob die Weltregierung durch Eroberung oder durch die Zustimmung der Menschen erreicht werden wird.“

Paul Moritz Warburg (1868–1932),
Bankier und Mitbegründer des Council on Foreign Relations

schaft, Versicherungskonzernen, Militär und Geheimdiensten hergestellt. Die freie Autorin Friederike Beck begründete die starke Einbindung deutscher Journalisten in transatlantische Netzwerke wie folgt: US-amerikanische Prinzipien und Ziele in den Bereichen Geostrategie** und Wirtschaft sollen so umgesetzt werden, indem die deutsche Bevölkerung auf die Linie der US-Machtelite gebracht wird.

Übrigens: Wie spaßig es Transatlantiker nehmen, wenn ihre Verfilzungen aufgedeckt werden, zeigte der Zeit-Verleger Josef Joffe: Er verklagte das ZDF, dieses musste „Die Anstalt“ vom 29.4.2014 aus der Mediathek entfernen. [3]

*einflussreiche, meinungsmachende Journalisten und Kommentatoren

**zielgerichtetes Handeln, um Herrschaft über Regionen zu erlangen

Quellen: [1] <https://swisspropaganda.wordpress.com/die-nzz-studie/> | <http://bazonline.ch/schweiz/Ein-Atlantiker-an-der-Spitze/story/18216373> [2] https://de.wikipedia.org/wiki/Die_öffentliche_Meinung | www.nachdenkseiten.de/?p=25285 | www.youtube.com/watch?v=LGOo0Zokpgy [3] www.dwld.de/nachrichten/46934/zeitjournalisten_Erwirken_ev_gegen_zdfanstalt/ | <https://zeitgeist-online.de/exklusivonline/dossiers-und-analysen/230-das-gutenberg-dossier-teil-1.html> | www.youtube.com/watch?v=5_c2-Yg5spU

büj. Kurzüberblick über die einflussreichsten transatlantischen Netzwerke

Atlantik-Brücke e.V.:

Das bedeutendste deutsche transatlantische Netzwerk beeinflusst deutsche und amerikanische Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, den Streitkräften, der Wissenschaft und den Medien und möchte damit „den transatlantischen Dialog bereichern“. Mit „Young Leaders“-Konferenzen wird laufend für die Einbindung und Vernetzung von transatlantisch denkenden Nachwuchsführungskräften gesorgt. Mitglieder sind u.a. Angela Merkel, Kai Diekmann (BILD) und Andreas Dombret (Deutsche Bundesbank). *junge Führungskräfte

Quelle: www.atlantik-bruecke.org/die-atlantik-bruecke/

Stiftung Wissenschaft und Politik SWP:

Dieser Think Tank* „berät“ Außen- und Sicherheitspolitiker, ja sogar die Bundeskanzlerin. Dies aber nicht ganz unabhängig: Sie wird zu nahezu 100 % von elitären „Partnern“ finanziert (Bundeskanzleramt, Daimler AG, British Petroleum (BP), Deutsche Bank, u.v.a.). *dt. Denkfabrik: Institut, das die Politik ideologisch beeinflusst

Quellen: www.swp-berlin.org/ueber-uns/
www.swp-berlin.org/freundeskreis-und-partner/partner/

Deutsche Gesellschaft für Außenpolitik DGAP:

Der deutsche Ableger des CFR*, „fördert“ die außenpolitische Meinungsbildung in Deutschland – z.B. mit Forderungen nach einer Verschärfung der Sanktionen des Westens gegen Russland. Prominentes Mitglied: Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble. *siehe Artikel 2

Quellen: <https://dgap.org/de/think-tank/ueber-uns>
<https://zeitschrift-ip.dgap.org/de/ip-die-zeitschrift/archiv/jahrgang-2016/majuni/zeit-fuer-eine-moralische-entscheidung>

Aspen Institute Deutschland e.V.:

Schwerpunkte dieses Elite-Netzwerks sind: Die „deutsch-amerikanische und transatlantische Zusammenarbeit sowie Fragen europäischer und globaler Sicherheit“. Sein ehem. Leiter Jeffrey Gedmin (USA) bewarb den Irakkrieg regelrecht.

Quellen: www.aspeninstitute.de/aspenn-germany/
https://de.wikipedia.org/wiki/Jeffrey_Gedmin

German Marshall Fund GMF:

Laut U. Ulfkotte möchte der GMF „Lobbyisten, welche proamerikanisch sind, heranziehen und fördern“. Solche sind z.B. Cem Özdemir (Die Grünen) und Klaus-Dieter Frankenberger (Redakteur Frankfurter Allgemeine Zeitung). Die Lobbyorganisation unterhält beste Beziehungen zu deutschen und US-Geheimdiensten.

Quellen: Buch von Udo Ulfkotte: „Gekaufte Journalisten“, S.49; S.147
https://de.wikipedia.org/wiki/German_Marshall_Fund

Transatlantische Netzwerke führen US-Besatzung fort

and. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass transatlantische Netzwerke in Deutschland in direktem Zusammenhang mit der US-amerikanischen Besatzung nach dem Zweiten Weltkrieg stehen. Ein Beispiel dafür ist die Zeitung „Europa-Archiv“, welche nur ein Jahr nach Kriegsende herausgegeben wurde. Zu dieser Zeit musste jede Zeitung von der amerikanischen Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Dementsprechend wurden auch nur Zeitungen zugelassen, die im Sinne der Besatzungsmacht berichteten. Aus dieser Zeit-

Wes Brot ich ess, des Lied ich sing

mv./jb. Transatlantische Netzwerke werben potenzielle neue Mitglieder durch eine Art „Umarmung“ an. Wie dies geschieht, hat der kürzlich verstorbene Journalist Udo Ulfkotte in seinem Buch „Gekaufte Journalisten“ beschrieben:

„Ich wurde natürlich nicht US-Ehrenbürger, weil ich Udo Ulfkotte heiße und damals als Hobby alte Tintenfüsser sammelte, sondern weil der transatlantische German Marshall Fund mich so umarmen wollte, dass es bei meiner Berichterstattung als Ehrenbürger gar keine andere Wahl mehr gab, als pro-amerikanisch zu arbeiten.“

Udo Ulfkotte in seinem Buch „Gekaufte Journalisten“

Schon als Student wurde er zu einem „Fortbildungsseminar“ eingeladen – ein verdeckter Gesinnungstest durch den Bundesnachrichtendienst – und erhielt dafür eine stattliche Aufwandsentschädigung. Später ermöglichte ihm die transatlantische Lobbyorganisation *German Marshall Fund* eine USA-Reise. Nebst Geschenken (Tauchausrüstung, Schusswaffe, Geld) bekam er auch Kontakt zu prominenten Leuten vermittelt wie z.B. Ex-CIA-Chef James Woolsey, womit ihm natürlich geschmeichelt und er „um den Finger gewickelt“ werden sollte. Als „Gegenleistung“ berichtete er wohlwollend über die USA. Diese Vereinnahmung – oder eben „Umarmung“ – kann wie folgt zusammengefasst werden: Die (potenziellen) Mitglieder werden so behandelt, dass sie gar nicht erst bemerken, wie sie für die Ziele der transatlantischen Netzwerke ausgenutzt werden. [4]

schrift ging später die „Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik“ (DGAP) hervor, ein einflussreicher transatlantischer Think Tank, welcher heute offen eine stärkere Position der NATO und den Aufbau einer europäischen Armee fordert. Ein weiteres Netzwerk ist das Aspen Institute Deutschland. Dieses wurde vom ehemaligen US-Besatzungsoffizier Shepard Stone gegründet. Das Institut hat heute einen großen Einfluss auf die deutschen Medien: Mitglied beim Aspen Institute sind beispielsweise Josef Joffe (Herausgeber „Die Zeit“) oder Mathias Döpfner (Vorstandsvorsitzender Axel Springer Verlag). Das sind nur zwei Beispiele vieler weiterer Netzwerke, die der US-Besatzung entsprungen sind und diesen US-amerikanischen Einfluss in der deutschen Politik, Wirtschaft und Medien bis heute still und heimlich fortführen. [5]

Schlusspunkt •

Die in dieser S&G aufgezeigten Fakten und Hintergründe kratzen nur an der Oberfläche. Beschäftigt man sich tiefer mit dieser Thematik, wird schnell klar, wie umspannend und tiefgreifend v.a. deutsche Politik, Presse und Wirtschaft von diesen Netzwerken beeinflusst wird. Es gibt nur einen Weg wie diese Unterwanderung beendet werden kann: Durch ein Netzwerk von mündigen, aufgeklärten Bürgern, welche nicht im Stil der Transatlantiker ihren eigenen Vorteil suchen, sondern sich darum bemühen, die Propaganda, Hinterzimmer-Politik und rassistische Ideologie jeglicher Elite-Netzwerke ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen. Die Redaktion (jb.)

Quellen: [4] Buch von Udo Ulfkotte: *Gekaufte Journalisten* S. 49, 147-150 [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Shepard_Stone | https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Gesellschaft_f%C3%BCr_Ausw%C3%A4rtige_Politik | https://de.wikipedia.org/wiki/Aspen_Institute | <https://dgap.org/de/think-tank/publikationen/Dgapstandpunkt/europa-wo-sind-deine-legionen>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 50/2017 ~
FAMILIENPOLITIK



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

11. NOVEMBER 2017

INTRO

Wie wir alle schon erfahren haben, sind Warn- und Verbotsschilder für einen reibungslosen Straßenverkehr unverzichtbar. Würde man heimlich diese Schilder entfernen oder zudem auch noch falsche aufstellen, hätte das gravierende Folgen. Unfälle und Chaos auf den Straßen wären das logische Resultat. Könnte es sein, dass Verantwortungsträger aus Politik und Gesellschaft solche „Warnschilder“, die seit Menschengedenken für ein harmonisches Familienleben nützlich waren, nach und nach entfernen und, noch schlimmer, sogar falsche aufgestellt haben? Und das mit dem Risiko oder vielleicht sogar mit der Absicht, dass mögliche Gefahren für die Kinder und die Gesellschaft nicht rechtzeitig erkannt werden!? Mögen die nachfolgenden Artikel dieser S&G-Ausgabe dazu beitragen, ein „Falsche-Schilder-Aufstellen“ oder „Schilder-Entfernen“ aufzudecken und bekannt zu machen, da nur so rechtzeitig gegengesteuert werden kann.

Die Red. (ah./wh.)

Erst Bindung - dann Bildung!

ah. Nicht nur die Klassiker der Pädagogik, wie Kant und Fröbel, sondern auch alle vorangegangenen großen Kulturen wussten, dass die verlässliche Bindung zu Mama und Papa in den ersten Lebensjahren die elementarste Voraussetzung für die Bildungsbereitschaft der Kinder ist. In unserer heutigen Zeit hören Eltern allerdings beständig über Medien und politische Nachrichten,

wie wichtig „frühkindliche Bildung“ sei, die die Aller kleinsten schon geistig, musisch, sprachlich, kreativ und moralisch fördern soll. „Das ist unwissenschaftlich und auf allen Ebenen falsch“, sagte u.a. der bekannte Kinder- und Jugendpsychologe Wolfgang Bergmann: „Nur wenn sich Kinder verlässlich geborgen fühlen und wissen: «Mama und Papa sind da, mir

kann nichts passieren», erst da fängt das Kind an, sich zu interessieren, lässt sich faszinieren, wird bereit für Bildung“. Wer deshalb Bildung propagiert, ohne die Familie als den Ort der Liebe, Zuneigung und der Verlässlichkeit zu schützen und zu fördern, stellt bewusst falsche Schilder auf und täuscht somit die Bevölkerung. [1]

Neueste Umfrage aus der Schweiz von „ch-x“:

Männliche als auch weibliche Jugendliche in der Schweiz bevorzugen für ihre Zukunft die traditionelle Familienform, wo der Vater arbeitet, die Mutter zu Hause für die Kinder sorgt und allenfalls noch ein paar Stunden zusätzlich arbeitet. [2]

Staatlicher Freipass auf chronischen Stress

wh. In den ersten drei Lebensjahren hat chronischer Stress gravierende negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Gehirns, da während dieser Zeit gewissermaßen der Autopilot heranreift, der für Aufmerksamkeit, Konzentration, Gefühlssteuerung und Sinnesreizfilterung sorgt. Wird diese automatische Selbstregulation beschädigt, stellen sich das Verhalten und die Wahrnehmung nicht mehr automatisch ein. Der Pilot sitzt gewis-

sermaßen die ganze Zeit selbst am Steuer, und das ist anstrengend, macht reizbarer und ablenkbarer. Dieser Zustand verursacht ernsthafte Probleme in Familie und Schule. Es bestehen nicht nur Aufmerksamkeitsdefizite und Hyperaktivitätsstörung AD(H)S, sondern auch Störungen des Sozialverhaltens mit der Gefahr von gesteigerter Aggression und Ausgrenzung. Die Ärztin und AD(H)S-Coachin Dr. med. Dorothea Böhm wies

darauf hin, dass chronischer Stress im Kleinkindalter unter drei Situationen auftritt: bei Misshandlung, Vernachlässigung und Krippenbetreuung. Somit kommt der seit 2013 in Deutschland bestehende sog. Rechtsanspruch jedes Kindes auf einen Krippenplatz, einem staatlichen Freipass auf chronischen Stress gleich – mit verheerenden Folgen für die Kinder und die gesamte Gesellschaft. [3]

„Es gibt ein Gesetz, das Hundezüchtern per Strafe verbietet, Welpen vorzeitig vom Muttertier zu trennen und zu verkaufen, da es bekannt ist, dass solche Tiere zu neurotischen Beißern werden.“

Maria Steuer, dt. Kinderärztin und Familientherapeutin

Verwirrung durch Geschlechter- und Familienvielfalt

ah. In immer mehr Bundesländern werden Kindergartenkinder mittlerweile mit Büchern und Spielmaterialien über verschiedene Familienmodelle und Geschlechtervielfalt (LSBTIQ*) konfrontiert. Schon Dreijährige hören aus Bilderbüchern, dass es egal sei, wie sich ihre Familie zusammensetzt. Die deutsche Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Christl Ruth Vonholdt,

sieht darin eine große Gefahr. „Wenn sich das Fühlen und Denken der Kinder nicht mehr an der natürlichen Familie mit Vater, Mutter und Kind orientieren kann, wird das Ergebnis tiefe Verwirrung und in vielen Fällen ein beschädigtes Leben sein“, so die Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin. „Gerade die Kinder, die heute ohne Mutter oder ohne Vater aufwachsen müssen, brauchen in

Kinderbüchern Familiengeschichten mit Mutter, Vater und Kind. Solche Bücher helfen den Kindern zu ihrer inneren Wahrheit (*natürlicher Instinkt*) zu stehen, dass sie sich nach Mutter und Vater sehen. Nur dadurch werden sie ermutigt, später einmal selbst Mutter oder Vater zu werden.“ [4]

*Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Transsexuelle, Intergeschlechtliche, Queer

„Sexualpädagogik der Vielfalt ist ein öffentlich finanziertes Umerziehungsprogramm, das alles abbaut, was wir bisher unter Geschlecht, Sexualität und Familie verstanden haben.“

Dr. med. Mag. phil. Christian Spaemann, dt. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Quellen: [1] www.youtube.com/watch?v=j7U4jeKSO8c [2] S. 104 https://chx.mazzehosting.ch/sites/default/files/band_24_web_0.pdf [3] DVD Compact Konferenz 2013 „Für die Zukunft der Familie“, Vortrag v. Dr. med. Dorothea Böhm: „Mutter ist mehr als nur ein Wort“ [4] www.kla.tv/9603 | www.djg.de/bulletin/20-2011-identitaetsentwicklung-erziehung/editorial-bulletin-20-2011/ | www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/wp-content/uploads/2013/11/Buecherliste_druck.pdf

„Die grüne Moral-Partei und der Pädophilie-Skandal“

In der Broschüre „Die grüne Moral-Partei und der Pädophilie-Skandal“ des deutschen Politikers und CDU-Mitgliedes Peter Helmes wird behauptet, dass die Verbindung der Grünen mit pädophilem Gedankengut bzw. Päderasten* über Jahre hinweg von der Partei z.T. unterstützt, noch häufiger geduldet und bis heute völlig unzureichend aufgearbeitet wurde. Viele Unterstützer würden sich noch immer in hohen Positionen befinden. So z.B.:

Volker Beck: Bundestagsabgeordneter, religionspolitischer und migrationspolitischer Sprecher; er soll 1988 für „Entkriminalisierung“ und die „Herabsetzung des Schutzalters für sexuelle Handlungen mit Minderjährigen auf 12 Jahre“ geworben haben.

Jürgen Trittin: Bundestagsabgeordneter; im Kommunalwahlprogramm der Göttinger Alternativen Grünen habe er 1981 die Forderung nach „Streichung sämtlicher Paragraphen, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der freien Entfaltung ihrer Sexualität beschränken“ unterstützt.

Claudia Roth: Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages sowie Mitglied des Vorstandes der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft; bis 1990 Mitglied des FDP-Jugendverbandes «Jungdemokraten», der 1980 gefordert haben soll, dass §173 bis §176, die Inzest sowie Sexualität mit Schutzbefohlenen (Kindern) betreffen, zu streichen wären.

Daniel Cohn-Bendit: Mitglied des europäischen Parlaments; arbeitete in einem Kindergarten und schrieb 1975 in seinem Buch: „Mein ständiger Flirt mit den Kindern nahm bald erotische Züge an. Ich konnte richtig fühlen, wie die kleinen Mädchen von fünf Jahren schon gelernt hatten, mich anzumachen.“

Müsste der Wahrheitsgehalt dieser Behauptungen nicht von der Staatsanwaltschaft untersucht werden? [5]

*Päderasten: Männer, die mit Jungen geschlechtlich verkehren

Wessen Interessen dient frühkindliche Sexualaufklärung?

bl. In diversen Bildungsplänen hat die Sexualpädagogik für Kinder bereits Einzug gehalten, „obwohl die Sexualwissenschaft so gut wie nichts über kindliche Sexualität weiß“, meint der Sexualwissenschaftler Prof. Dr. J. Pastötter. „Da wird mit Begriffen und Studien gearbeitet, die keiner wissenschaftlichen Überprüfung standhalten. Die Faktenlage zeigt außerdem, dass Sexualität kein Grundbedürfnis der

Kinder ist.“ Trotzdem wird die sog. frühkindliche, sexuelle Bildung von Sexualpädagogen und diversen Politikern weiter als ein Kinderrecht verteidigt und rigoros vorangetrieben. „Ich bin immer wieder erstaunt, dass da noch nie irgendwie die Verbindung gezogen worden ist, dass wenn ich Kinder auffordere, „ihre Sexualität“ zu entdecken, dass ich sie damit auffordere, den Erwachsenen zu Willen zu sein.“ [6]

Sexualpädagogen

- sagen, Kinder sind ab Geburt sexuelle Wesen mit sexuellen Rechten
- fördern Akzeptanz von sex. Vielfalt, d.h. verschiedenster sexueller Lebensweisen
- werden vom Bundesministerium für Familie finanziert und gefördert

Träger: pro familia, BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Institut für Sexualpädagogik – isp

Sexualwissenschaftler

- befürworten eine geschlechtersensible Sexualaufklärung ab Pubertät
- sagen, eine Kindersexualität gibt es nicht
- sind der Meinung, sex. Vielfalt schafft ein Problem der grenzenlosen Sexualität
- arbeiten ehrenamtlich, ohne Unterstützung vom Staat

Träger: DGSS (Deutsche Gesellschaft für Sozialwissenschaftliche Sexualforschung) [7]

Frühsexualisierung als „Muster der Pädophilen“

mv. In den Bildungsplänen der westlichen Länder wird ohne öffentliche Debatte mit Hochdruck die Frühsexualisierung der Kinder vorangetrieben. Begründet wird dies damit, dass frühe sexuelle Aufklärung das kindliche Selbstvertrauen fördere und damit wesentlich dazu beitrage, sexuellem Missbrauch vorzubeugen. Das sieht der Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und psychotherapeutische Medizin Dr. med. Dr. scient. Raphael Bonelli anders. In seinen Augen enthält die Frühsexualisierung der Kinder das «Muster der Pädophilen»

schlechthin. Aus seiner Therapie von Missbrauchsoffern und Tätern berichtet er, dass sexuelle Übergriffe gegen Minderjährige schließlich stets damit beginnen, «dass der Täter beim betroffenen Kind zuerst dessen Aufklärung fördert und in ihm ein außergewöhnliches, nicht altersentsprechendes Interesse an Sexualität weckt».

Wer trotz solch warnender Stimmen die Frühsexualisierung weiter vorantreibt, macht sich des Verdachts schuldig, Interessen der Pädophilen zu verfolgen. [8]

„Ehe für alle“ – Türöffner für Pädophilie?

ag. Die gesetzliche Aushebelung des traditionellen Ehebegriffs zwischen Mann und Frau zugunsten einer „Ehe für alle“ hat das uneingeschränkte Adoptionsrecht für homosexuelle Paare zur Folge. Fachkundige Stimmen belegen, welche verheerende Konsequenzen dies für Kinder und Gesellschaft haben kann. Der international tätige Evolutionsbiologe und Physiologe, Prof. Dr. Ulrich Kutschera, sieht staatlich geförderte Pädophilie und schwersten Kindesmissbrauch kommen, weil die genetisch verankerte Inzest-Hemmung, das sog. Instinktive

Tabu, bei homosexuellen Paaren fehlt. Auch der Facharzt für Psychiatrie, Michael Schröter-Kunhardt, wies 2009 im Deutschen Ärzteblatt auf eine Analyse von 19 Einzelstudien hin, die zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit, ein Kind sexuell zu missbrauchen, bei homosexuell Lebenden zwölfmal höher ist, als bei Heterosexuellen. Warum hat ausgerechnet die Partei der Grünen jenes Gesetz mit Unnachgiebigkeit und Unbeirrbarkeit vorangetrieben?

Will sie Pädophilie und Inzest durch die Hintertür der „Ehe für alle“ wieder hoffähig machen? [9]

Schlusspunkt •

Beim Schreiben seines Manuskriptes „Die grüne Moral-Partei und der Pädophilie-Skandal“ musste der Autor Peter Helmes mehrfach die Arbeit unterbrechen, weil er Tränen in den Augen hatte, nicht mehr weiter arbeiten konnte und wollte. „Sollte ich wirklich all diesen Dreck nach außen kehren?“, fragte er sich. Seine Antwort darf auch allen S&G Lesern, Verteilern und Kurieren Ermutigung sein, weiter dran zu bleiben. P. Helmes: „Nur das Herstellen von Öffentlichkeit kann dazu beitragen, politisch und moralisch verkommene Ideen und Gestalten zu demaskieren ...“

Die Redaktion (ah.)

Quellen: [5] Broschüre „Die grüne Moral-Partei und der Pädophilie Skandal“ Aufl. Febr. 2014 von Peter Helmes, dt. Politiker und Mitglied der CDU seit 1959 | www.welt.de/politik/deutschland/article120047609/Trittin-winkte-Paedophilie-Programm-durch.html | www.taz.de/!5059075/

[6] www.kla.tv/10512:SexualpaedagogikaufdemPrufstand

[7] www.youtube.com/watch?v=UEYO8GoBi-U | www.sexualerziehung.at/wp-content/uploads/1503_ZVL_Sexualpaedagogik_der_Vielfalt.pdf

[8] www.youtube.com/watch?v=FzaDZx8Y2JY

[9] www.kath.net/news/60177 | Buch von U. Kutschera (2016) *Das Gender-Paradoxon. Mann und Frau als evolvierte Menschentypen.* Lit-Verlag, Berlin | www.aerzteblatt.de/pdf.asp?id=66998

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 51/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

18. NOVEMBER 2017

INTRO

Mit Informationen über Kriegsgefahr, Terrorverdächtige, Zuspitzung von Krisen wie in Nordkorea, Aufrüstung der Atomwaffen in den USA u.v.m., wird die gesamte Welt täglich neu in Atem gehalten. Doch meist kurze Zeit später scheint es, als glätten sich die Wogen wieder. Wie in Wellenbewegungen folgen immer neue Schreckensbilder und flachen wieder ab. Was im Hintergrund jedoch beinahe unmerklich, aber unaufhaltsam und kontinuierlich passiert, wird kaum wahrgenommen. Es geschieht eine Machtübernahme in den Händen weniger, die das Volk schleichend in vielerlei Hinsicht ausbluten lässt: Billigung von in Deutschland stationierten US-Atomwaffen, legalisierter Menschenhandel, umstrittene Impfprodukte, Entmündigung durch moderne Technologie, massive Einschränkung der Meinungsfreiheit, Totalkontrolle durch Bargeldabschaffung und provozierte Kriegsgefahr für Europa, um nur diese zu nennen. Bewusstmachung dieser Entwicklung im Hintergrund ist der erste wichtige Schritt, um Fehlentwicklungen zu korrigieren.

Die Redaktion (avr./ef.)

USA für „begrenzten Atomkrieg“ in Europa?

knb./dd. Laut ihrer Webseite hat die US-Atomaufsichtsbehörde im August 2017 Tests zu taktischen Atomwaffen durchgeführt. F-15E-Kampfflugzeuge sollen die Bomben (aber) ohne Sprengkopf abgeworfen haben. Diese zerstören im Gegensatz zu strategischen Atomwaffen nicht ganze Städte, sondern einzelne militärische Ziele. Dabei richten sie, entgegen der Behauptung der NATO, auch schwerste Zerstörungen an und setzen große Mengen an Radioaktivität frei. Laut dem Moskauer Militärexperten Igor Korotschen-

ko sprechen die jüngsten Waffentests dafür, dass „die Strategen in Washington – wie übrigens auch in Brüssel – das Szenario eines begrenzten Atomkrieges in Europa durchaus in Betracht ziehen“. Laut dem Historiker und Journalisten Reiner Braun wäre im Ernstfall besonders Deutschland betroffen, da die in Europa stationierten amerikanischen Atomwaffen vom pfälzischen Ramstein aus gesteuert werden. Bürger des Bündnisses „Stopp Air Base Ramstein“ drängen daher zu einem Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland. [1]

B. Kelle: „Leihmutterchaft ist Menschenhandel“

mse. In Deutschland verbietet das Embryonenschutzgesetz bisher die Leihmutterchaft. Dennoch möchte die FDP die „Chancen der Reproduktionsmedizin“ für die Familiengründung nutzen und die Leihmutterchaft legalisieren. Profitieren würden davon, neben traditionellen kinderlosen Paaren, durch die „Ehe für alle“ nun auch homosexuelle Paare, die sich mit Hilfe dieser Methode

einen Kinderwunsch erfüllen können. Doch die Praxis der Leihmutterchaft ist sehr umstritten: Die Journalistin Birgit Kelle bezeichnet es als moralisch verwerflich, mit Miet-Schwangerschaften die Fruchtbarkeit von Frauen zu vermarkten. „Ein Kind zu bestellen, zu bezahlen und abzuholen, ist deswegen nur eines: moderner Menschenhandel.“ [2]
*Fortpflanzungsmedizin

Merkel: Gewaltspiele sind BRD-Kulturgut

sbi. Die Eröffnungsrede der Kölner Computerspielemesse „Gamescom 2017“ wurde dieses Jahr von Bundeskanzlerin Angela Merkel gehalten. Mit Worten wie „Kulturgut“, „Innovationsmotor“ und „Wirtschaftsfaktor allergrößter Bedeutung“ bekommt die Spielbranche von Seiten der Politik gewaltige Anerkennung.

Gleichzeitig mit allen anderen Computerspielen wurden sogar Gewaltspiele zum Kulturgut erhoben und fallen somit unter die Kunstfreiheit. Wenn auch einige mit den Computerspielen umgehen können, so zeigen doch aktuelle Studien der BZgA* einen massiven Anstieg von computer- und internetbezogenen Ver-

Kinderarzt: Ungeimpfte sind gesünder

wou./kp. Aus Anlass des Welt-Polio*-Tages am 28.10.2017 gab Angela Merkel ein Interview zum Thema „Impfen“. Zur Sorge vieler Impfgegner hinsichtlich der Impfnebenwirkungen meinte Frau Merkel: „... man kann sagen, dass für die Allerallermeisten die Impfstoffe [auch] gut verträglich sind... ..und wir klären dahingehend auf, dass Impfungen hilfreich sind.“ Im Gegensatz zu Frau Merkel kommt der Kinderarzt Dr. André Braun aus Leipzig zu einem ganz anderen Ergebnis. In einem Interview mit Welt-im-Wandel.tv** berichtet er, dass ungeimpfte Kinder wesentlich seltener mit Krankheiten in seine Praxis kommen als geimpfte. Als Ursache dafür sieht er den Impf-Eingriff in das gesunde Immunsystem. Bedenkliche Impf-Zusatzstoffe, wie z.B. Aluminiumhydroxid, stuft er als nervenschädigend ein. [3]

*Kinderlähmung

**Aufklärungssender auf Youtube

haltensstörungen bei Jugendlichen von 12-17 Jahren. Spiele mit einem Gewaltlevel, der sonst nur bei militärischen Ausbildungen zum Nahkampf üblich ist, werden – statt verboten – zum Kulturgut erhoben. Möchte Frau Merkel damit etwa kaltblütige Soldaten heranziehen? [4]

*BZgA: Bundeszentrale

„Wer auch nur passiv zum Bösen schweigt, macht sich ebenso schuldig wie der, der mithilft, es zu tun.
Wer das Böse ohne Widerspruch hinnimmt, arbeitet in Wirklichkeit mit ihm zusammen.“

Martin Luther King

Quellen: [1] www.kla.tv/11012 | <https://de.sputniknews.com/politik/20170829317225792-usa-wappnen-sich-fuer-lokalen-atomkrieg-gegen-russland/> | <https://de.sputniknews.com/politik/20170811316991996-atomkrieg-von-deutschem-boden/> | <https://nnsa.energy.gov/mediaroom/pressreleases/b61-12-continues-meet-qualification-test-schedule> [2] www.freiewelt.net/blog/moderner-menschenhandel-10055255/ | www.freiewelt.net/nachricht/fdp-will-leihmutterchaft-legalisieren-10071800/ [3] www.bundeskanzlerin.de/Content/DE/Kanzlerkalender/2017/10/2017-10-21-samstag-podcast.html | www.impf-info.de/pdfs/Impfstoffe%20Inhalt%202017.pdf | www.youtube.com/watch?v=fUxxDmvyac [4] www.kla.tv/11176 | <https://newsburger.de/merkel-spielebranche-wichtiger-teil-unserer-kulturpolitik-100656.html> | <http://www.drogenbeauftragte.de/presse/pressekontakt-und-mitteilungen/2017/2017-3-quarter/gamescom-2017-exzessive-mediennutzung-birgt-risiken.html>

Kartenzahlung – nur vorteilhaft?

mse. Nach den Banken beginnen nun auch Einzelhändler, eine Extragebühr beim Bargeldverkehr zu erheben – mit der Begründung eines erhöhten Arbeitsaufwandes. „Die Tageseinnahmen müssen nachgezählt, gesichert und zur Bank gebracht werden“, so der Vizepräsident des Handelsverbandes Nord*, Hans-Jürgen Frick. Diese Argumentation wirkt beinahe zynisch, bedenkt man die folgeschweren Konsequenzen: Durch die zunehmenden Barzahlungsgebühren werden Kunden zur vermehrten Kartenzahlung genötigt und die völlige Bargeldabschaffung wird vorangetrieben. Dem direkten Zugriff durch Banken und die Regierung auf jedes verfügbare Vermögen wird der Weg geebnet und die altbewährte Aufbewahrungsmöglichkeit unter der Matratze unmöglich gemacht! [5]

*Hamburg, Schleswig Holstein, Mecklenburg Vorpommern

„Wer sich vom Wolfe Rat lässt geben, dessen Schafen geht's ans Leben.“

Freidank, mittelhochdeutscher Dichter um 1200

Google's Meinungskontrolle

ol. Mit dem neuen Programm „Service Perspektive“ von Google sollen zum Schutz vor Aggressionen im Netz Kommentare und Internetbeiträge auf ihre „Toxizität“ (Giftigkeit) überprüft werden. Was nicht der politischen Korrektheit entspricht, wird mithilfe künstlicher Intelligenz als Aggression eingestuft und gelöscht. Hinter diesem Projekt steckt Jared Cohen, Gründer und Präsident der Denkfabrik Jigsaw und früherer Gründer und Di-

rektor von „Google Ideas“. Heute hat Cohen eine Schlüsselposition bei CFR* inne, einer der weltweit einflussreichsten privaten US-Denkfabriken. Denkfabriken sind Institute, die im Sinne politischer Interessen Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung nehmen. Was Internetnutzer vor Aggression im Netz schützen soll, entpuppt sich als Meinungskontrolle unter dem Vorwand der Sicherheit. [6]

*Council on Foreign Relations

„Niemand ist hoffnungsloser versklavt als der, der fälschlich glaubt, frei zu sein.“

Johann Wolfgang von Goethe

Selbständiges Fahren verboten?

kbr. Bei ihrem Besuch in Argentinien am 8. Juni 2017 machte Angela Merkel laut Welt.de vor Studenten im Wissenschaftszentrum Polo Científico Tecnológico eine Bemerkung über Autofahrer, die viele deutsche Autoliebhaber entsetzen dürfte: „Wir werden in 20 Jahren nur noch mit Sondererlaubnis selbstständig Auto fahren dürfen“, denn „wir (die Fahrer) sind das größte Risiko“. Sie zeigte sich vom autonomen Fahren überzeugt, das meint das Fahren in einem Auto, das selbst entscheidet,

selbst denkt und lenkt. Die Bundesregierung fördert die Forschung an dieser Technik seit Jahren. Das autonome Fahren soll demnach nicht nur eine Möglichkeit, sondern ein Zwang, und das bisherige selbstständige Steuern durch einen menschlichen Fahrer die genehmigungspflichtige Ausnahme sein. Eine Vision, welche die Beschneidung der menschlichen Eigenständigkeit und Unabhängigkeit unter dem Deckmantel der Sicherheit weiter vorantreiben will. [7]

Freie Meinungsäußerung wird immer gefährlicher

aw. Der Evolutionsbiologe Ulrich Kutschera von der Uni Kassel hat sich kürzlich während eines Interviews auf kath.net deutlich gegen das Adoptivrecht für homosexuelle Paare ausgesprochen. Reaktionen aus Politik, wie z.B. von Boris Rhein (CDU), erfolgten auf dem Fuße und ver-

langen öffentlich Konsequenzen von Kutscheras Arbeitgeber. Kurzzeitig überschlugen sich diverse Radiosender, wie z.B. SWR*, förmlich mit der Frage: „Ist ein Professor, der öffentlich solche Aussagen macht, in der heutigen Zeit noch tragbar für eine moderne Universität?“ Unterschwellig

scheint somit der Arbeitsplatzverlust schon so gut wie beschlossen, der gesellschaftliche Ruf aber sicher ruiniert. Wer dem Mainstream-Diktat widerspricht, muss mit massiven persönlichen Konsequenzen rechnen. [9]

*Südwestdeutscher Rundfunk

Nordkoreakrise – wie werden Kriege in aller Regel ausgelöst?

jes./dd. Kriege in der jüngeren Geschichte wurden zumeist durch Lügen ausgelöst. Der Vietnamkrieg 1964 z.B. wurde durch die Meldung eingeleitet, Nordvietnamesen hätten US-amerikanische Kriegsschiffe mehrmals ohne Anlass beschossen. Eine Lüge! Dem Irakkrieg 1990 ging die sog. Brutkastenlüge voraus. Der Kosovokrieg 1999 sollte in eine humanitäre Katastrophe eingreifen, die es nicht gab. Und der zweite Irakkrieg 2003 basierte auf „bewiesenen“ Massenvernichtungswaffen, die man nie fand. Auch im Libyenkrieg 2011 stellte sich die Behauptung eines libyschen Informanten vor der UNO, Gaddafi habe 6.000 Menschen getötet, als freie Erfindung heraus. Die aktuelle Krise zwischen Nordkorea und den USA lässt vor diesem Hintergrund aufhorchen. Es heißt daher auf der Hut zu sein, wenn auf Grund eines behaupteten nordkoreanischen „Angriffs“ ein möglicher US-geführter Krieg gegen Nordkorea gerechtfertigt werden sollte. [8]

Schlusspunkt •

Diese Ausgabe zeigt erneut Fäden auf, die im Hintergrund gesponnen werden und sich zuletzt als unlösliche Schlinge um unsere Hälse legen sollen. Jeder hat die Wahl, ein Teil dieses Problems oder ein Teil der Lösung zu sein. Wer wartet, bis ein anderer etwas unternimmt, ist Teil des Problems. Wer hingegen selbst anfängt und aktiv wird, und sei es z.B. nur durch die Weitergabe der S&G, ist Teil der Lösung!

Die Redaktion (aw./ef.)

Quellen: [5] www.in-online.de/Nachrichten/Wirtschaft/Wirtschaft-im-Norden/Kostet-Barzahlen-bald-Gebuehren <https://kenfm.de/norbert-haering-konsequenzen-einer-bargeldabschaffung/> **[6]** www.gerhard-wisnewski.de/Politik/Geopolitik/toxische-meinungen.html | www.journalistenwatch.com/2017/07/30/wie-google-unsere-gespraech-vergiften-will/ **[7]** www.merkur.de/politik/mit-diesem-satz-schockiert-merkel-deutsche-autofahrer-zr-8390429.html www.zeit.de/mobilitaet/2017-10/deutsche-bahn-autonomes-fahren-bus-oe-pnv-bad-birnbach | www.welt.de/wirtschaft/article165305655/Durch-Teslas-Autopilot-werden-Radfahrer-sterben.html **[8]** www.srf.ch/news/international/das-allerduemmste-waere-ein-ultimatum-an-nordkorea | www.spiegel.de/politik/ausland/vietnam-krieg-der-torpedo-angriff-den-es-nie-gab-a-384265.html | www.nachdenkenseiten.de/?p=33128 **Brutkastenlüge Irakkrieg 1990:** <https://heise.de/-3428612> | **2. Irakkrieg:** www.youtube.com/watch?v=a1ikici8ALk **Libyenkrieg:** www.youtube.com/watch?v=j4evwAMlh4Y **[9]** www.kath.net/news/60177 | www.kath.net/news/60351

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 52/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

23. NOVEMBER 2017

INTRO

Am 20.10.2017 jährte sich der Todestag des ehemaligen libyschen Staatsoberhauptes Muammar al-Gaddafi zum sechsten Mal. Er wurde von Rebellen, die von der NATO Unterstützung erhielten, brutal ermordet. Bis heute wird Gaddafi in den westlichen Medien und Geschichtsbüchern als unberechenbarer und gefährlicher Diktator dargestellt. Vergleicht man allerdings die Zustände in Libyen vor und nach der Ära Gaddafi, dann kann Gaddafi kein so schlechter „Diktator“ gewesen sein. (Siehe Artikel: „Libyen vor und nach der NATO-Bombardierung“). Nun ist auch ein Bericht aufgetaucht, der zum Schluss kommt, dass der NATO-Krieg 2011 gegen Libyen auf Lügen basierte. Dieser Bericht stammt nicht von irgendjemandem, sondern von einer parteiübergreifenden Kommission für auswärtige Angelegenheiten des britischen Unterhauses. Auch zum Nordkorea-Konflikt gab es eine gewichtige Wortmeldung: Der ehemalige US-Präsident Jimmy Carter forderte die Trump-Regierung auf, „eine hochrangige Delegation nach Pjöngjang zu Friedensgesprächen zu entsenden [...]“, denn Nordkoreas Forderungen seien völlig legitim. Werden NATO und US-Administration nun wenigstens auf ihre eigenen Leute hören, wenn sie schon die Stimme alternativer Medien seit Jahren ignoriert haben?

Die Red. (brm./dd.)

Staatschefs Nordkoreas sind keine Verrückten

el./lh. Von den westlichen Leitmedien wird der nordkoreanische Staatschef Kim Jong-un unentwegt als „verrückt“ bezeichnet. Einer, der diese Aussagen zu beurteilen weiß, ist der ehemalige US-Präsident Jimmy Carter. In der amerikanischen Zeitung „The Washington Post“ sagte Carter, dass die Gefahr eines weiteren Koreakrieges die größte Bedrohung des Weltfriedens sei. Die Staatschefs Nordkoreas seien keine Verrückten. Ihre Forderungen nach direkten Gesprächen mit Washington, nach einem Friedensvertrag und der Aufhebung von Sanktionen, sowie der Garantie dass es nicht zu einer Aggression gegen ihr Land

komme, seien völlig legitim. Der US-Autor und Journalist Stephen Lendman kommentierte die Einschätzung Carters mit den Worten: Das Problem sei in der US-Regierung zu finden und nicht in Pjöngjang, welches seit Jahrzehnten nach normalisierten Beziehungen zu Amerika und dem Westen strebe. Nach dem Zweiten Weltkrieg habe Nordkorea niemals ein anderes Land angegriffen, Amerika hat jedoch allen Nationen, die sich seinem Willen nicht beugen, mit nackter Gewalt gedroht. Carter wie auch Lendman bringen hier unmissverständlich zum Ausdruck wer der eigentliche Aggressor, ja der eigentlich „Wahnsinnige“ ist. [1]

Libyen vor und nach der NATO-Bombardierung

sak./dna. VORHER: Unter Gaddafi hatte Libyen eines der höchsten Pro-Kopf-Einkommen des afrikanischen Kontinents. Ein Teil des Ölverkaufs wurde direkt den Konten der libyschen Bürger gutgeschrieben. Gaddafi plante die Errichtung einer Bank und die Einführung einer goldgestützten Währung für Afrika. Gaddafi stand kurz vor der Vollendung des weltweit größten Trinkwasser-Pipeline-Projekts durch die Sahara für eine bessere Wasserversorgung von Bevölkerung und Landwirtschaft. Libyen war ein unabhängiges und blühendes Land. NACHHER: Nach der brutalen Ermordung Gaddafis und sie-

ben Monate langer NATO-Bombardierung, die ca. 50.000 Zivilisten das Leben kostete, war die Wirtschaftsinfrastruktur zerstört. Laut „Global Research“, einem Zentrum für globale Forschung, habe der NATO-Krieg gegen Libyen die Zukunft des Trinkwasserprojekts in Gefahr gebracht und damit auch den Wohlstand der Libyer. Die Geldreserven von 150 Mrd. \$ sind weltweit eingefroren. Seit 2014 herrscht ein erbitterter Bürgerkrieg. Nach Gaddafi ist Libyen ein Paradies für Schlepperbanden geworden, die Flüchtlinge ungehindert nach Europa bringen. [2]

NATO-Krieg gegen Libyen basierte auf Lügen

ea./hiw. Der Kommissionsbericht des britischen Unterhauses weist darauf hin, dass das angebliche Ziel der NATO-Intervention – nämlich die Zivilbevölkerung in Libyens zweitgrößter Stadt Bengasi zu schützen – in nur einem Tag erreicht worden sei. Am 19.3.2011 begann die NATO-Militäraktion und bereits am 20.3.2011 hatten sich Gaddafis Truppen von Bengasi zurückgezogen, und die NATO-Intervention hätte abgebrochen werden können. So kam die Kommission zum Schluss: „Wir konnten in keiner Weise feststellen, dass die britische Regierung eine angemessene Analyse bezüglich der Natur des Aufstands in Libyen durchgeführt hätte“, und weiter: „Die Strategie des Vereinigten Königreichs basierte vielmehr auf falschen Annahmen und einem mangelhaften Verständnis des Beweismaterials.“

Warum fällt dieser aufschlussreiche Bericht unter den Tisch, und warum werden die NATO sowie deren verantwortliche Regierungschefs nicht wegen massiver Kriegsverbrechen vor ein Kriegsgericht gestellt?

Nun bleibt zu hoffen, dass ein nicht zu überhörender Aufschrei in der Bevölkerung geweckt wird und zukünftige Kriegslügen nicht mehr geduldet werden – bevor es für viele Menschen wiederum zu spät ist. [3]

„Wir müssen bedenken, dass es in jedem dieser Länder eine Struktur gibt, welche die Gesellschaft zusammenhält. Und wie wir gelernt haben, vor allem in Libyen, fällt alles auseinander, wenn man die Spitze entfernt ... und man erntet Chaos.“

Colin Powell, ehem. US-Außenminister

Quellen: [1] www.kla.tv/11275 | www.antikrieg.com/aktuell/2017_10_07_jimmy.htm

[2] www.kla.tv/11318 | www.kla.tv/7046 | www.kla.tv/6673 | www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP2011_051111.pdf

[3] www.kla.tv/11348 | www.antikrieg.com/aktuell/2017_10_23_bericht.htm

Gaddafis Sohn: Hoffnungsschimmer für Libyen?

lem./seg. Seit dem NATO-Krieg 2011 gegen Libyen herrschen dort chaotische Zustände. Mitten in diesem Chaos ist nun ein neuer Hoffnungsschimmer aufgetaucht. Es ist Gaddafis Sohn Saif al-Islam, der im Juli 2015 in Tripolis zum Tod durch Erschießen verurteilt wurde. Gemäß seinem Anwalt wurde der Prozess unter fragwürdigen Rechtsstandards geführt, unter anderem mit Geständnissen, die unter Folter abgegeben wurden. Am 9.6.2017 wurde Saif Gaddafi im Rahmen einer Generalamnestie aus dem Gefängnis entlassen. Kurz darauf rief er in einer Ansprache an das libysche Volk und die Völkerge-

meinschaft dazu auf, den Bruderzwist in Libyen zu beenden und einen Rechtsstaat zu bilden. Basem as-Sol, der amtliche Sprecher der Stammesvereinigung, erklärte dazu: „Der überwiegende Teil der libyschen Gesellschaft würde es begrüßen, dass Saif al-Islam in die große Politik zurückkehrt und das Amt des Präsidenten bekleidet. Er ist eine bedeutsame Figur die fähig ist, das Land zur nationalen Aussöhnung zu führen.“ Fatal wäre nun, wenn sich der Westen abermals um des westlichen „Demokratieverständnisses willen“ und vor allem aufgrund von Eigeninteressen, zerstörerisch einmischen würde. [4]

Weltpoliotag: Pestizide als Polioauslöser verschwiegen

ch./raw. Der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufene Weltpoliotag wird seit 1988 jeweils am 28.10. abgehalten, um die weltweite Ausrottung von Polio (Kinderlähmung), voranzutreiben. Da laut WHO ein Virus für Polio verantwortlich sei, wirbt sie an diesem Tag für die Durchführung der Schluckimpfung. Recherchen zur Frage nach dem Polioauslöser des Arztes Dr. C. Köhnlein und des Medizinjournalisten T. Engelbrecht zeigen folgendes: „Letztlich mag Polio durch verschiedene Faktoren bedingt sein. Besonders einleuchtend scheint es jedoch, Vergiftungen durch industrielle und landwirtschaftliche Verschmutzung in Betracht zu ziehen. Um zu erklären, warum die Nervenkrank-

heit erst im 19. Jahrhundert im Zuge der Industrialisierung auftauchte und warum sie sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nur im industrialisierten ‚Westen‘ ausbreitete – in den Entwicklungsländern hingegen nicht.“ Beim erstmaligen Auftreten von Polio im 19. Jahrhundert wurde das giftige Schwermetall Blei und das giftige Halbmetall Arsen als Auslöser beschrieben. Arsen war unter anderem in dem Pestizid „Paris Green“ enthalten, das später verboten wurde. Weshalb klärt die WHO am Weltpoliotag nicht über diese Zusammenhänge auf? Stattdessen bewirbt sie nur die Schluckimpfung und erweist sich damit einmal mehr als verlängerter Arm der Pharmaindustrie! [6]

Quellen: [4] www.kla.tv/11317 | <https://de.sputniknews.com/politik/20170612316127419-libyen-gaddafi-sohn-botschaft/> | <https://de.sputniknews.com/politik/20170621316255640-gaddafis-sohn-kann-libyen-fuehren/>

[5] www.kla.tv/11335 | www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2694 | www.nzz.ch/feuilleton/al-gore-doppelt-nach-und-nimmt-es-mit-den-fakten-nicht-sehr-genau-ld.1320828

[6] www.kla.tv/11357 | Buch Virus-Wahn, Torsten Engelbrecht und Claus Köhnlein

[7] www.kla.tv/11051 | <http://journals.sagepub.com/stoken/rbtj/1jxrYu4cQPtA6/full> | www.noelle-neumann.de/wissenschaftliches-werk/schweigespiale/

Klimafrage: Naturkatastrophen instrumentalisiert?

brm./nsp. Der ehemalige US-Vizepräsident Al Gore hat es zu seiner Mission gemacht, die Weltbevölkerung von einem „menschgemachten“ Klimawandel und der Dringlichkeit einer globalen Ökopolitik zu überzeugen. Als Beweis dafür erwähnte Gore in einem Interview Naturkatastrophen, so z.B. den großen Bergsturz im schweizerischen Bergdorf Bondo vom 23.8.2017. Bereits die Schweizer Umweltministerin Doris Leuthard schlug in dieselbe Kerbe. Verschiedene Geologen führten jedoch an, dass die Prozesse eines Bergsturzes schon tausende von Jahren vorher beginnen und ein statisti-

scher Zusammenhang zwischen dem Klimawandel und Bergstürzen nicht nachgewiesen werden könne. Werden hier Naturkatastrophen für klimapolitische Ziele instrumentalisiert?

Al Gore sagte nämlich, dass auf alle menschlichen Aktivitäten eine Klimasteuer erhoben werden sollte. In der Schweiz ist geplant, die CO₂-Abgabe auf Brennstoff pro Tonne CO₂ auf CHF 240.– zu verdreifachen. Demnach ist es unverkennbar, dass es um eine weitere Bevormundung und finanzielle Ausblutung der Bevölkerung durch immer mehr Gesetze und Steuern geht. [5]

Neues Nachrichtendienstgesetz führt zu Selbstzensur

and./wr. Seit dem 1.9.2017 ist in der Schweiz das neue Nachrichtendienstgesetz (NDG) in Kraft. Dieses Gesetz erlaubt es dem Geheimdienst seine Überwachungsaktivitäten massiv auszuweiten. Ohne konkreten Verdacht kann er nun Telefone abhören, Privaträume verwandeln, Internetanschlüsse anzapfen oder mittels Trojaner in Computer und Handys eindringen. Zwar verspricht der Nachrichtendienst, dass die Eingriffe zurückhaltend und nur bei konkreten Bedrohungen getätigt werden. Doch das Missbrauchspotential ist riesig, denn damit kann der Staat Bür-

ger mit unerwünschten politischen, ethischen oder religiösen Ansichten aufspüren und umfassend überwachen. Eine Studie von 2016 zeigte auf, dass Versuchsteilnehmer, die auf staatliche Überwachung hingewiesen wurden, anschließend seltener eine Meinung vertraten, die nur von einer Minderheit vertreten wird. Angesichts ständiger Überwachungsgefahr neigen Menschen also zur Selbstzensur. So wird mit der lückenlosen Internetüberwachung indirekt die freie Meinungsäußerung beschnitten. [7]

Schlusspunkt •

Angesichts der vielen Kriegsherde auf der Welt, ruft Roger Waters, ehemaliger Musiker der Gruppe „Pink Floyd“ in einem Interview vom 30.5.2017 mit der Schweizer „Basellandschaftlichen Zeitung“ zu Mitgefühl und Widerstand auf:

„Ich muss leider wieder über unsere Kriege reden. Wie können unschuldige Schulkinder am anderen Ende der Welt unser Feind sein? Es heißt dann „Auf die Kinder zielen wir nicht, sondern nur auf die Terroristen“. Aber sie killen die Kinder verdammt noch mal doch! Warum töten wir Menschen? [...] Passiert ja nicht bei mir vor der Tür. Dabei musst du dir nur ausmalen, du bist Elternteil eines toten Kindes, das du entstellst aus einem Berg von Müll und Trümmern herausziehst. Stell dir nur dieses Gefühl vor, und dann sag noch mal, es ist dir egal! Wir müssen aufstehen und jeden Tag ‚Nicht in meinem Namen‘ schreien.“ Die Red. (brm.)

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 53/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

1. DEZEMBER 2017

INTRO

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“ So steht es im Art. 5 des deutschen Grundgesetzes. Andere europäische Staaten haben ähnliche Artikel. Doch wie wird dies in der Praxis umgesetzt? Wenn es nach den westlichen Politikern und Medienschaffenden ginge, dann wären es Länder wie Russland oder Syrien, welche die Pressefreiheit nicht wahren und mediale Zensur betreiben. Die Pressefreiheit in Europa wird demgegenüber in den höchsten Tönen gelobt. Doch gerade die Regierungen und Medien, die gerne andere in einem schlechten Licht darstellen, lohnt es sich genauer unter die Lupe zu nehmen. Diese Ausgabe gibt einen kleinen Einblick, wie es um die Pressefreiheit im europäischen Raum bestellt ist. [1]

Die Redaktion (sak.)

Ermordete Journalistin: Angriff auf die Pressefreiheit?

dd./sat. Die investigative maltesische Journalistin Daphne Caruana Galizia (53 J.) wurde am 16.10.2017 durch eine explodierende Autobombe ermordet. Ihr Bemühen, zur Aufklärung von Korruption, Steuerhinterziehung und Geldwäsche innerhalb der EU beizutragen, wurde ihr zum Verhängnis. Galizia führte einen Blog, auf dem sie korrupte Politiker und Unternehmer, aber auch Richterinnen, Polizeichefs und

Journalisten, ins Visier nahm. Nach der Ermordung ließ Brüssels Chefsprecher verlauten, dass Präsident Jean-Claude Juncker und die EU-Kommission diesen Anschlag mit den schärfsten Worten verurteilen. Sven Giegold, Abgeordneter der Grünen und der EFA-Fraktion im EU-Parlament, fügte schockiert hinzu: „Solche Vorfälle erinnern an Putins Russland, nicht an die Europäische Union.“ Doch Galizia ging es in

keiner Weise um Russland, sondern um zutiefst verstrickte kriminelle Zustände inmitten der EU. Wenn europäische Politiker und Pressestellen plötzlich so geschockt den Tod einer zuvor totgeschwiegenen Journalistin bedauern und dabei noch auf Russland zeigen, könnte dies ein Indiz dafür sein, wie genau die mutige Journalistin den Nerv der europäischen Kriminalität getroffen hat? [2]

„Meine Mutter wurde ermordet, weil sie zwischen dem Rechtsstaat und jenen stand, die ihn verletzen wollen. Alle bezeichnen den Anschlag auf meine Mutter nun als Angriff auf die Pressefreiheit, doch eine solche Freiheit hat es nie gegeben.“

Matthew Galizia, Sohn von Daphne Galizia, ebenfalls investigativer Journalist

Vermeintliche Pressefreiheit in Deutschland

ae./nok. Dass Medienschaffende in Deutschland unter Druck sind und sich in der freien Ausübung ihrer Tätigkeit bedroht fühlen, haben kürzlich zwei Beispiele bewiesen:

- Seit 2008 kommentierte der ehemalige erfolgreiche Fußballspieler Mehmet Scholl Fußballspiele für die ARD. Am 10.8.2017 wurde der Vertrag mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Grund dafür war ein Streit um einen Bericht über Doping in der russischen Fußball-Nationalmannschaft bei der

WM vor drei Jahren. Scholl wollte sich nicht politisch missbrauchen lassen und erklärte gegenüber dem Bayerischen Rundfunk: „Ich möchte, dass diese Story für diesen schönen Tag (Spiel im Confed Cup) draußen bleibt. Da haben die gesagt: Die bleibt nicht draußen und ich darf mich nicht ins Programm einmischen.“

- Claudia Zimmermann arbeitete 24 Jahre lang beim Westdeutschen Rundfunk (WDR). Doch dann entwich ihr in einem Interview die Äußerung, dass Journa-

listen beim WDR „natürlich im Sinne der Regierung berichten“ würden. Der WDR reagierte umgehend mit einer Stellungnahme: „WDR distanziert sich von Falschaussage – keine Vorgaben für Berichterstattung“. Danach blieben die Aufträge für Claudia Zimmermann aus. Diese Beispiele zeigen auf, dass Medienschaffende, die den Meinungskorridor des Mainstreams verlassen, entlassen bzw. kaltgestellt werden. [3]

Medien verunglimpfen „Lebensretter“

nr. Im Frühjahr 2017 lancierte die „Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind“ (SHMK)* die klar lebensbejahende Kampagne „Hörst du mich?“. In vier Kurzfilmen erzählen Frauen, wie sie mit ihrem Schwangerschaftskonflikt umgegangen sind und wie sie sich schließlich für das Ungeborene entschieden haben. Alles an-

dere als lebensbejahend sind dagegen unsere Medien. Das Magazin „Stern“ übte z.B. harsche Kritik an diesem Projekt. Es bezeichnete die SHMK als „Rückwärtsgewandte“ und meinte: „zum Thema Selbstbestimmung der Frau muss die Schweizer Stiftung noch viel lernen“. Das Online-Newsportal Watson.ch

schrrieb, dass die Stiftung „Jagd auf verunsicherte Schwangere machen würde“. Dabei erlebt die SHMK immer wieder, wie sehr die Mütter von Glück überhäuft werden, wenn sie sich für das Leben und nicht für den Tod ihres Kindes entschieden haben. Was sind das für Medien, die Menschen, welche sich aktiv für

die Erhaltung ungeborener Menschenleben einsetzen, derart verunglimpfen? [4]

*Die Stiftung leistet unentgeltliche Beratung und Hilfe für Frauen, Paare und Familien, die durch Schwangerschaft oder Geburt in Not geraten.

Quellen: [1] www.gesetze-im-internet.de/gg/art_5.html [2] www.kla.tv/11314 | www.egon-w-kreutzer.de/004/tk171017.html | www.srf.ch/news/international/panama-papers-skandal-autobombe-toetet-journalistin-in-malta | www.nzz.ch/international/die-ermordete-journalistin-daphne-caruana-galizia-hatte-eine-scharfe-zunge-und-ungewoehnlich-viel-mut-ld.1322501 | www.focus.de/politik/ausland/anschlag-in-malta-regierungskritische-journalistin-durch-autobombe-getoetet_id_7724027.html [3] www.kla.tv/10937 | <http://sportbild.bild.de/fussball/2017/fussball/mehmet-scholl-ard-experte-trennung-vertragsaufloesung-52818796.sport.html> | www.anderweltonline.com/klartext/klartext-2017/mehmet-scholl-gefeuert-weil-er-nicht-gegen-russland-hetzen-wollte/ | <https://deutsch.rt.com/inland/55476-exklusiv-wdr-journalistin-regierungsfreundliche-berichterstattung/> | www.youtube.com/watch?v=cj1eI30n3E

Unlogische Begründung von Verboten

brm./nok. Am 17.9.2017 wollte der Verein „Marsch fürs Läbe“ (Marsch für das Leben), an der Wirkungsstätte von Bruder Klaus in der Innenschweiz, mit Gebet für das ungeborene Leben im Mutterleib eintreten. Am selben Tag fand auch der überkonfessionelle Feiertag „Eidgenössischer Dank-, Buß- und Betttag“ statt. Am 31.8.2017 entschied der Regierungsrat des Kantons Obwalden, dass die Durchführung von „Bäte fürs Läbe“ (Beten für das Leben) am Betttag nicht mit dem kantonalen Ruhetagsgesetz vereinbar sei. Außerdem wäre eine Gegendemonstration

von linksautonomen Gruppierungen zu erwarten. Gegen diese sah sich der Regierungsrat jedoch nicht imstande, ein Verbot auszusprechen, da es sich ja um eine „spontane Veranstaltung“ handle. Die Präsidentin der Arbeitsgruppe „Jugend und Familie“, Käthi Kaufmann-Eggler, schrieb dazu: „Wenn ein Gewalt- oder Störaufruf ausreicht um ein Gebetstreffen zu unterbinden – wo bleibt dann der Rechtsstaat? Sind unsere Behörden nicht mehr fähig, nicht mehr willens, die Versammlungs- und Meinungsäußerungsfreiheit durchzusetzen?“ [5]

„Pressefreiheit ist die Freiheit von 200 reichen Leuten, ihre Meinung zu verbreiten.“

Paul Sethe, deutscher Publizist und Geisteswissenschaftler

No-Billag-Initiative:

Interessenkonflikt in der Schweizer Politik

brm./sak. Am 4. März 2018 wird das Schweizer Volk über die No-Billag-Volksinitiative zur Abschaffung der Zwangsgebühren für Radio und Fernsehen abstimmen. Das Volksanliegen verfolgt unter anderem das Ziel einer freien und unabhängigen Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG). Das Komitee sieht es als einen nicht tragbaren Zustand an, dass der Schweizer Bundesrat derzeit Konzessionen (Aufträge) an die SRG erteilt, die Gebührenhöhe festlegt und mehrere Verwaltungsräte der SRG direkt wählt. Samuel Hofmann, Argumentationschef der No-Billag-Initia-

tive, argumentiert folgendermaßen: „Die Medien, als vierte Gewalt, sollen dazu da sein, den Mächtigen im Land – also den Politikern – auf die Finger zu schauen und nicht, um sie um diesen zu wickeln. Das ist kaum möglich bei den bestehenden wechselseitigen Abhängigkeiten. Wir von der No-Billag sind darum nicht einfach gegen die SRG. Wir sind für eine unabhängige, starke SRG.“ Dass die meisten Politiker gegen diese Initiative sind, sei nicht weiter verwunderlich, so Hofmann weiter. „Mit den TV-Monopolisten darf man es sich nicht verscherzen.“ [8]

„Die Abschaffung (der Billag-Zwangsgebühren) würde der Medienfreiheit zum Durchbruch verhelfen.“

Lukas Reimann, Nationalrat der SVP

WHO fordert Bewusstseinsbildung für religiöse Führer

nas. Das WHO-Regionalbüro für Europa hat im September 2016 seinen „Aktionsplan zur Förderung der sexuellen Gesundheit“ vorgestellt. Alle Menschen jeden Alters sollen Zugang zu einer „umfassenden Sexualaufklärung“ erhalten. Dazu werden auch „Schulungen und Maßnahmen der Bewusstseinsbildung für religiöse Führer“ gefordert. Peter Ruch, reformierter Pfarrer, schrieb dazu in der Zeitschrift „Schutz Initiative“: „Die WHO will ‚religiöse Führer‘ (was für

ein Unwort!) schulen und verbessern und verrät damit ihre totalitäre Gesinnung. Pfarrer, Priester etc. nähren sich aus Heiligen Schriften, Glaube und Erfahrungen. Der WHO Gehör zu schenken würde einem Verrat an ihrem Auftrag gleichkommen.“ Im Klartext heißt das, dass die WHO vorzieht, jegliche religiösen und spirituellen Werte zu unterdrücken und ein umfassendes Bewusstsein für „Sexuelle Aufklärung“ zu erschaffen. [6]

Nobelpreis für feministische Gewaltfantasien

nr. Elfriede Jelinek, eine bekannte Feministin aus Österreich, erhielt im Jahr 2004 den Literaturnobelpreis, welcher sie zu einer der heute bekanntesten Schriftstellerinnen in ihrem Land gemacht hat. Den Nobelpreis bekam sie für Werke wie ihr Buch „Die Liebhaberinnen“, in dem der Leser über das Gefühlsleben der Hauptfigur, was Kinder, Männer und Familie anbelangt, in-

formiert wird: Kinder seien „ekelhafte weiße krallende Madensäuglinge“ ... Sie habe „Lust, den Säuglingen ihre zarten Fingerknochen zu brechen“ ... Die Ehe sei für die Frau das „Ende des Lebens und der Anfang des Kinderkriegens“. Das Buch führt diese Tiraden seitenlang fort. Fragt sich: Wer hat Interesse, für solche Gewaltfantasien einen Nobelpreis zu verleihen? [7]

Schlusspunkt •

Der Ausweg aus Rundfunk-Zwangsgebühren und Medienlügen

is./hek. Immer mehr Menschen sind nicht länger bereit, die Medienlügen, Kriegshetze und ständige Desinformationen der etablierten Medien mit Rundfunk-Zwangsgebühren zu finanzieren. Doch wie können sich Bürger davon befreien? In einem ersten Schritt kann ein Wechsel von wirtschaftsdominierten Meinungsmachern zu volksorientierten Informationsquellen niemals falsch sein. Alternativmedien, die ihre Zuschauer mit hochbrisanten und aktuellen Nachrichten versorgen, sind beispielsweise „NuoViso.TV“, „RT Deutsch“, „Cashkurs.com“, „Kla.TV“, „Oliver Janich“, „QuerDenken.TV“ sowie „Silberjunge.de“ und „KenFM“. Indem sich immer mehr Zuschauer ihre Meinung von jenen freien Medien fit machen lassen, die keinen Interessenkonflikten unterworfen sind, kann es in einem zweiten Schritt sogar zu der landesweiten Forderung nach Abschaffung der Rundfunk-Zwangsgebühren kommen. [9]

Quellen: [4] SHMK Nachrichten, Juni/Juli 2017, Nr.92 | www.hoerst-du-mich.ch/ | www.watson.ch/Schweiz/Gesundheit/676805002-Radikale-Abtreibungsgegner-machen-auf-Instagram-Jagd-auf-verunsicherte-Schwangere | www.stern.de/familie/leben/schweiz--kampagne-gegen-abtreibung--foetus-bettelt-um-sein-leben-7466138.html [5] www.kla.tv/11321 | www.marschfuerslaebe.ch/news/detail/article/-25bfd2045b/ | www.marschfuerslaebe.ch/news/detail/article/reaktionen-zum-verbot-des-marsch-fuers-laebe/ | www.jugendundfamilie.ch/PDF/JUFA_09_2017.pdf [6] <http://schutzinitiative.ch/1781/schutzinitiative-aktuell-ausgabe-nr-18-dezember-2016> | www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0003/315633/66wd13g_SRHActionPlan_160524.pdf?ua=1 [7] Expresszeitung, Sonderausgabe, S.14, Von Vladimir Palko, Die Löwen kommen, fe-medienverlags GmbH, S.81 | www.zukunft-ch.ch/de/die-loewen-kommen-warum-europa-und-amerika-auf-eine-neue-tyrannei-zusteuern/ [8] www.kla.tv/11311 | <https://nobillag.ch/medienmitteilung-schluss-mit-zwangsguehren/> | www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=MU7czL-VfnI | <http://par-pcache.simplex.tv/shared/5/players/parDebateReleaseNG/index.html?themeColor=AA9E72&subjectID=40921&language=de> | www.freie-meinung.ch/images/Bulletins/Bulletin%20Nr.%2045.pdf [9] www.kla.tv/11049

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 54/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

9. DEZEMBER 2017

INTRO

Der engl. Kriminalschriftsteller Gilbert Keith Chesterton (1874–1936) sagte einst hinsichtlich der ersten Weltlage: „Es liegt nicht daran, dass die Welt so viel schlechter geworden ist. Vielmehr ist die Berichterstattung jetzt sehr viel besser.“ In heutiger Zeit tragen hauptsächlich freie, alternative Medien zur klaren Berichterstattung bei. Zwar stellen die dabei ans Licht kommenden Missstände und Verbrechen an Brisanz so manchen Kriminalroman glatt in den Schatten. Aber ist der reale Täterkreis erst mal klar umrissen, leuchtet das globale „Happy End“ bereits am Horizont.

Die Redaktion (hm.)

Moskau: US-Streitkräfte kooperieren mit IS

ennm. Moskau verlangt von den USA eine Erklärung darüber, weshalb sie die Aktivitäten von IS-Terroristen in ihren kontrollierten Gebieten in Syrien ignorieren. Etwa 300 IS-Terroristen seien Anfang Oktober 2017 auf Lastwagen in ein von den USA kontrolliertes Gebiet in die Region Al-Tanf in Syrien eingedrungen. Die IS-Terroristen hätten versucht, die wichtige und strategische Straße von Damaskus nach Deir ez-Zor zu blockieren. Diese Straße dient dazu, den Zivilisten humanitäre Hilfe zu leisten und die syrischen Truppen mit Nachschub zu versorgen. Moskau betonte weiter, dass die USA für jegliche Störung des Friedensprozesses in Syrien verantwortlich seien. [4]

Studie: USA bereitet atomaren Erstschlag vor

hm. In ihrer Studie schreiben die drei US-Sicherheitsforscher Postol*, Kristensen** und McKinzie***, dass es bei der Modernisierung des US-Atomwaffenarsenals nicht einfach nur darum geht, die Zuverlässigkeit und Sicherheit der nuklearen Sprengköpfe zu verbessern: „In Wirklichkeit geht es aber darum, durch die Einführung revolutionärer neuer Technologien die Zielerfassung und Treffsicherheit der ballistischen Raketen der USA gewaltig zu verbessern. Durch diese erstaunlichen Verbesserungen wird das Vernichtungspotenzial der vorhandenen US-Atomwaffen fast verdrei-

facht: Solche Vorbereitungen trifft ein Atomwaffenstaat nur, wenn er vorhat, einen Atomkrieg zu führen und zu gewinnen, indem er seine Feinde durch einen überraschenden atomaren Erstschlag entwaffnet.“ Und das alles, während westliche Politiker und Medien Angst vor einer russischen Bedrohung schüren. [1]

*Der Physiker Theodore Postol ist Professor für Wissenschaft, Technologie und nationale Sicherheitspolitik am Massachusetts Institute of Technology.

**Kristensen leitet das Nuclear Information Project der Föderation Amerikanischer Wissenschaftler.

***McKinzie leitet das Nuklearprogramm des Natural Resources Defense Council (NRDC).

IS greift syrische Armee von US-kontrolliertem Gebiet aus an

hm. „Die jüngsten Angriffe durch den ‚Islamischen Staat‘ (IS) im Südosten Syriens waren nur mithilfe der US-Streitkräfte möglich“, sagte am 4.10.2017 der Pressesprecher des russischen Verteidigungsministeriums. Russland sei nicht länger gewillt, die Grenzen der US-kontrollierten Zonen

zu beachten. Damit ging er auf jüngste Vorfälle vom 28.9.2017 ein, als die syrischen Regierungskräfte in der Provinz Homs und zwischen Palmyra und Deir ez-Zor attackiert wurden. Der Sprecher des Ministeriums sagte weiter, dass diese gut koordinierten Aktionen der Terroristen aus ge-

US-Senator Corker: Trump stürzt USA in 3. Weltkrieg

ennm. Der demokratische US-Senator Bob Corker hat den amerikanischen Präsidenten am 7.10.2017 als Laien bezeichnet und erklärt, die dreisten Drohungen Donald Trumps gegen andere Länder brächten die USA an die Schwelle eines dritten Weltkrieges. Laut Corker trage Trump zur Schwächung der US-Diplomatie bei. Trump habe schon „in mehreren Fällen“ diplomatischen Bemühungen der USA geschadet, betonte der Senator. In den vergangenen Wochen hatte Trump wiederholt in Richtung Pjöngjang gedroht und unter anderem eine totale Vernichtung Nordkoreas im Fall einer Bedrohung der USA oder deren Verbündeten angekündigt. [2]

nau dem gleichen Gebiet kamen, in dem sich der Stützpunkt des US-Militärs befinde. Sie deuten zudem auf den Besitz nachrichtendienstlicher Daten hin. Diese könnten nur durch US-Luftaufklärung gewonnen sein. [3]

Katalonien: „Spielball der Mächtigen im Hintergrund?“

el./kaf. In Katalonien, einer von 17 autonomen Gemeinschaften Spaniens, arbeitet eine einflussreiche Unabhängigkeitsbewegung auf die Loslösung von Spanien hin. Die Unabhängigkeitsbewegung stützt ihre Position auf das „Selbstbestimmungsrecht der Völker“ gemäß UN-Charta. Während die EU Katalonien nicht im Kampf um die Unabhängigkeit unterstützen will, ließ die US-Regierung verlauten, dass sie auch mit einem unabhängigen Katalonien zusammenarbeiten würde.

Die „Open Society Foundations“ von George Soros finanzierte im Jahr 2014 Organisationen, die sich für die Unabhängigkeit Kataloniens einsetzen. – Der spanische Premier Mariano Rajoy, König Felipe VI. sowie die EU sprechen sich klar gegen eine Unabhängigkeit Kataloniens aus. Die katalanische Bevölkerung gilt in der Frage der Unabhängigkeit als tief gespalten. – Katalanische Unabhängigkeits-Politiker unterstützen eine Mitgliedschaft in der NATO, weil damit eine

neue Figur auf dem Schachbrett erscheinen und sich auch in illegale globale Kriege einbringen würde.

Der investigative Journalist Tony Cartalucci schlussfolgert: „Einmal mehr sind die nachvollziehbaren Interessen einer Bevölkerung zu einem Spielball der Politik und der Mächtigen im Hintergrund geworden, die die Wünsche der Menschen missbrauchen und zu ihren eigenen Zwecken einsetzen.“ [5]

Quellen: [1] <http://derwaechter.net/18469-2> [2] http://parstoday.com/de/news/world-i32827-us_senator_corker_drohungen_trumps_st%C3%BCrzen_usa_in_3._weltkrieg [3] <http://derwaechter.net/moskau-der-is-greift-syrische-armee-aus-us-kontrolliertem-gebiet-an> [4] http://parstoday.com/de/news/world-i32965-moskau_washington_muss_erkla%C3%A4ren_was_is_an_seite_amerikanischer_streitkr%C3%A4fte_in_syrien_treibt [5] www.kla.tv/11235 | https://de.wikipedia.org/wiki/Unabh%C3%A4ngigkeitsreferendum_in_Katalonien_2017 | <https://deutsch.rt.com/nordamerika/57396-weisses-haus-mischt-eu-auf/> | www.neopresse.com/europa/katalonien-unabhaengigkeit-im-sinne-der-nato/

Saudische Regierung verhindert humanitäre Hilfe im Jemen

ds./ir. Die saudische Koalition verweigert seit Anfang November den Flugzeugen der Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ im stark krisengebeutelten Jemen die Landung. Dies behindert die lebensrettende medizinische und humanitäre Hilfe für Millionen Männer, Frauen und Kinder, die dadurch keinen Zugang zu ausreichend Nahrung, sauberem Wasser und grundlegenden Hilfsgütern haben. Dieses Verhalten der saudischen Regierung „widerspricht den Prinzi-

pien der Neutralität, die besagen, dass Hilfsteams die Möglichkeit bekommen müssen, humanitäre Hilfen für die Leidenden bereitzustellen“, so Justin Armstrong, ein Leiter von Ärzten ohne Grenzen. Ausgerechnet das Land, das den Vorstand im Menschenrechtsrat der UNO stellt, verstößt vehement gegen Menschenrechte, die UN Charta und das humanitäre Völkerrecht? Wo bleibt da der Aufschrei der Weltgemeinschaft? [6]

US-Dollar-Leitwährung bröckelt

homa. Die russische Zentralbank (CBR) hat die Anschaffung von Goldreserven im letzten Jahrzehnt mehr als verdoppelt. 1250 Tonnen Gold kamen hinzu, um sich von ausländischen Währungen, insbesondere dem US-Dollar angesichts der Anti-Russland-Politik Washingtons unabhängig zu machen. Brasilien und Uruguay haben ihren bilate-

ralen Handel von US-Dollar auf ihre Landeswährungen Real und Peso umgestellt, um „alte Mechanismen ökonomischer und von den USA diktierten Regulationen loszuwerden.“ China wird bereits in 2017 Ölimporte mit Yuan bezahlen. Analysten bezeichnen dies als gewaltigen Schritt auf dem Weg zum Ende der globalen Dollar-Dominanz. [9]

Frankreichs permanenter Ausnahmezustand

men. Vor dem Auslaufen des terrorbedingten Ausnahmezustands, aufgrund der Anschläge in Nizza und Paris, hat Frankreichs Staatschef Emmanuel Macron das zuvor vom Parlament verschärfte Sicherheitsgesetz unterzeichnet. In dem Gesetz werden bestimmte Regelungen des Ausnahmezustands in den regulären Rechtsbestand übernommen. Damit etabliert sich eine Art permanenter Ausnahmezustand, die der Bevölkerung als Gleichgewicht „zwischen Sicherheit und Freiheit“ verkauft wird. Eine Salamtaktik bis zum völligen Freiheitsverlust? [10]

Anmaßender US-Druck auf russische Medien

men. Nachdem Russia-Today in den USA schließen musste, kündigte das Außenministerium in Moskau Gegenmaßnahmen an. Die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Zakharova, sagte: „Es ist ein besonderer Fall, dass das ganze System eines Landes [...] gegen unsere Medien gerichtet ist.“ Sie bezeichnete dieses Drängen der USA als Beschränkung von Medienaktivitäten und unterstrich, Moskau habe nie ein Gesetz gegen ausländische Reporter verabschiedet, um sie unter Druck zu setzen, zu zensieren oder sie politisch zu beeinflussen. [11]

Privatisierung der Wasserversorgung in Uruguay

ms./be. Angesichts eines neuen Gesetzes fürchten Naturschutz- und Umweltbewegungen in Uruguay eine Privatisierung und Vermarktung des Gemeinguts Wasser. Dadurch werde Wasser zur Ware, die Investoren sich teuer bezahlen lassen. Somit sei die Abhängigkeit und Verarmung der Bevölkerung,

insbesondere der landwirtschaftlichen Betriebe, vorprogrammiert. Fazit: Wo eine Regierung mehr die Interessen von Großkonzernen als seine Fürsorgepflicht für die Grundbedürfnisse des Volkes wahrnimmt, sind dem Raubbau am Volk Tür und Tor geöffnet. [7]

Sieger-Ecke:

Bolivien: Wasserversorgung ist Menschenrecht

gf. Nachdem in Bolivien aufgrund von Privatisierungen die Wasserpreise um 400 % gestiegen waren, kam es im Land zu Protesten. Die Privatisierung der Wasserversorgung wurde wieder aufgehoben. Am 29. Oktober 2017 erklärte Carlos Ortuño, der bolivianische Minister für Umwelt und Wasser, dass der

universelle Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung allen Menschen in Bolivien garantiert werden soll. Dieses Recht soll ohne Diskriminierung umgesetzt werden, denn der Zugang zu frischem Wasser sei ein Menschenrecht. Ein Bravo dem „Vater Staat“ in Bolivien. [8]

Der europäische IS-Terror-Bumerang

enm. Die britische Zeitung „The Independent“ berichtete am 8.10.2017 auf ihrer Webseite unter Berufung auf den irakischen Botschafter in Brüssel, Dschawad Kazem Al-Hendawi, über europäische IS-Kämpfer im Irak. Laut EU-Angaben sind 15 bis 20 Prozent der europäischen Terroristen im Irak und in Syrien getötet worden und 30 bis 35 Prozent in ihre Heimatländer zurückgekehrt, ca. 500 nach Großbritannien und je ca. 300 nach Frankreich und Deutschland. Ausgerechnet diejenigen europäischen Länder, die Terroristen im Nahen Osten und insbesondere in Syrien offen oder insgeheim unterstützten, befürchten nun Anschläge im eigenen Land durch IS-Rückkehrer, so Al-Hendawi. [12]

Schlusspunkt •

Der deutsch-französische Arzt, Philosoph und Pazifist Albert Schweitzer urteilte – auf sein Leben rückblickend – über gesellschaftliche Fortschritte: „Ich glaube, dass [...] wir alle ein Licht sind für die anderen. Ich habe in meinem Leben die Erfahrung gemacht, dass durch irgendeine Kleinigkeit, die jemand tut, andere angetrieben und weitergeführt werden.“ In dieser Zeit könnte so eine wichtige „Kleinigkeit“ die Weitergabe dieser Ausgabe durch jeden einzelnen Leser sein.

Die Redaktion (hm.)

Quellen: [6] http://parstoday.com/de/news/world-i33689-saudis_hindern_%C3%84rzte_ohne_grenzen_nach_jemen_zu_fliegen [7] <https://amerika21.de/2017/10/188168/uruguay-protest-bewaesserungsgesetz> [8] <https://amerika21.de/2017/10/188507/bolivien-menschenrecht-wasser> [9] <http://derwaechter.net/russland-erhoehrt-massiv-seine-goldreserven-mit-einem-ziel-keine-abhaengigkeit-mehr-vom-us-dollar> | <https://deutsch.rt.com/wirtschaft/59580-chinas-markteinfuehrung-von-petro-yuan-ende-dollar/> [10] <https://deutsch.rt.com/newsticker/59855-frankreichs-prasident-macron-unterzeichnet-neues/> [11] http://parstoday.com/de/news/world-i32787-russlands_auf%C3%9Fenministerium_us_druck_auf_russische_medien_f%C3%BChrt_zu_gegenreaktionen [12] http://parstoday.com/de/news/world-i32789-irak_mindestens_100_europ%C3%A4ische_is_k%C3%A4mpfer_vor_gericht | <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/59857-wir-sollten-sie-toten-kampfer-isis-grossbritannienen-syrien-irak/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 55/2017 ~

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

16. DEZEMBER 2017

INTRO

Einer der bedeutendsten Repräsentanten deutschsprachiger Dichtung, Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), vertrat den Grundsatz: „Doch Forschung strebt und ringt, ermüdend nie, nach dem Gesetz (den gesetzmäßigen Zusammenhängen), dem Grund, Warum und Wie.“
Im heutigen mediengesteuerten Zeitalter scheint dieser Grundsatz unmerklich in den Hintergrund geraten zu sein. Das Forschen nach „dem

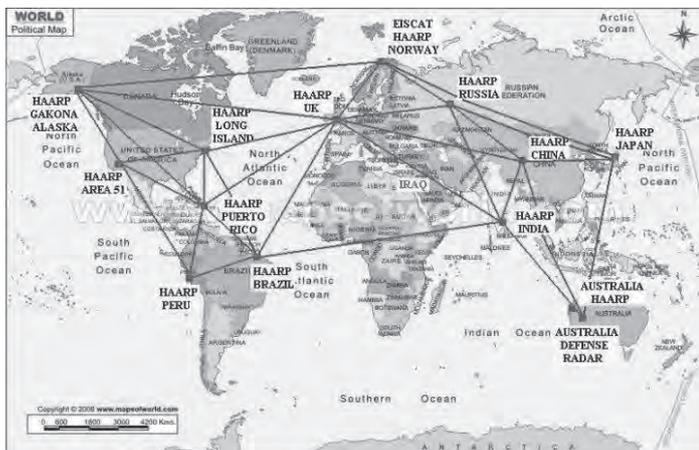
Grund, Warum und Wie“, haben die Medien dem anscheinend sehr mitdenkenden Volk abgenommen.
Doch seit einigen Jahren ist dieser Forschertrieb im Volk wieder am Erwachen, dass es sich die Meinungsbildung der Medien nicht länger passiv präsentieren lässt. Auch diese Ausgabe lädt zum Mitdenken, Forschen und Recherchieren ein „Nach dem Gesetz, dem Grund, dem Warum und Wie.“
Die Redaktion (hm.)

HAARP: Die geheimen Wettermacher

eb. Seit etlichen Jahren folgt Wetterkatastrophe auf Wetterkatastrophe. Überschwemmungen in den unterschiedlichsten Gebieten der Welt stehen katastrophale Dürreperioden in anderen Regionen gegenüber. Wetterexperten aus aller Welt sehen HAARP*-Anlagen als möglichen Verursacher. Offiziell dient eine Anlage in Alaska der Erforschung der Erdatmosphäre. Mit einer Vielzahl von Antennen wird eine starke Strahlung in die Erdatmosphäre geschossen. Unter der US-Patentschrift Nr. 4.686.605 ist zu lesen: „Wettermanipula-

tion ist möglich, z.B. durch Veränderung von Windmustern in der oberen Atmosphäre“ [...] und „Methode und Apparat zur Veränderung einer Region der Erdatmosphäre [...]“ So können z.B. Hoch- und Tiefdruckgebiete über lange Zeit ortsfest „eingesperrt“ werden und so in einem Land nach Belieben eine Dürrekatastrophe oder verheerende Überschwemmungen auslösen. Diese HAARP-Anlagen sind auf der ganzen Welt verteilt. (siehe Karte unten) [2]

*Hochfrequenz-Aktiv-Aurora-Forschungsprojekt



Bewusstseinsmanipulation durch ELF-Wellen*

be. Dass Menschen durch Bestrahlung zu beeinflussen oder gar zu steuern sind, wird nicht mehr in Frage gestellt. Nach Angaben des US-Verteidigungsnachrichtendienstes DIA** ist es möglich, mit den niederfrequenten ELF-Wellen Geräusche und ganze Befehlsketten im Gehirn von Menschen auftauchen zu lassen. Ebenso können durch ELF*-Wellen, also „ferngesteuert“, Hirnschläge, Herzversagen und andere Krankheiten ausgelöst werden. Am 16. Juli 1981 gab der nordamerikanische TV-Sender NBC bekannt, dass der Nordwesten der USA jahrelang mit ELF-Wellen bestrahlt wurde. Die Nachrichtenagentur Associated Press gab zeitgleich bekannt, dass dies absichtlich geschehen sei. Auch die Sowjetunion habe ab

ca. 1960 über ein Gerät namens LIDA verfügt, mit dem man das menschliche Verhalten mittels ELF-Wellen beeinflussen konnte. In der UdSSR sei das Gerät dazu benutzt worden, die Menschen träge zu machen und in einen tranceähnlichen, gleichgültigen Zustand zu versetzen. Mit dem Ziel, ein bestimmtes Verhalten bei Menschen hervorzurufen, seien große LIDA-Ausrüstungen benutzt worden, um Einzelpersonen, aber auch Städte und ganze Regionen der UdSSR und der USA mit ELF-Wellen zu bestrahlen. Was können wir derartiger Manipulation entgegensetzen? Es gilt also, wachsam zu sein. [1]

*Extreme Low Frequency= niederfrequente Wellen
**Defense Intelligence Agency, militärischer Nachrichtendienst

Was ist los mit dem Wetter?

bän. Der Ausspruch: „Gott sei Dank kann man das Wetter nicht beeinflussen!“ ist sehr geläufig. Doch stimmt das auch? Seit einigen Jahrzehnten gibt es offizielle Gegenbeweise. So wurde 1980 in Moskau vor der Eröffnungsfeier der Sommerspiele die Regenfrost außerhalb der Stadt mit Düsenjets abgefangen. Am 8. Mai 2005 flog eine Flotte von elf Flugzeugen über dem Roten Platz in Moskau und versprühte

chemische Stoffe. Diese bewirkten, dass sich genau fünfzehn Minuten vor Beginn der Parade die Wolken verzogen und ein hellblauer Himmel erstrahlte. Im Juli 2010 engagierten Versicherungen in Kanada die Firma Weather Modification Inc., um einen Hagelsturm vor der Stadt Calgary „schrumpfen“ zu lassen. Wenn Wettermanipulation sogar offiziell praktiziert wird, was geschieht dann im Verborgenen? [3]

50 Milliarden Euro jährlich für Reduzierung von CO₂

mr. Unsere Luft besteht aus 78 % Stickstoff, knapp 21 % Sauerstoff, knapp 1 % Edelgase (Argon) und zu nur 0,038 % aus Kohlendioxid (CO₂). Die Natur produziert etwa 96 % dieses in

der Luft vorkommenden CO₂ – beispielsweise durch Vulkantätigkeiten. Der Mensch ist lediglich für 4 % des in der Luft vorhandenen Kohlendioxid

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.zeitschrift.com/artikel/min-control-bewusstseinsmanipulation-durch-elf-wellen | https://de.wikipedia.org/wiki/Extremely_Low_Frequencywellen
[2] www.zeitschrift.com/news/haarp-die-geheimen-wettermacher#.WcIT4cZpHZ7
[3] www.theintelligence.de/index.php/enthuellungen/17626-haarp-die-geheimen-wettermacher-wetter-kann-manipuliert-werden.html | www.cbc.ca/news/canada/calgary/calgary-hail-shrunk-by-cloud-seeding-planes-1.889680

Fortsetzung von Seite 1

verantwortlich – also an 0,00152 % der Luft. Der Anteil Deutschlands am weltweiten menschengemachten CO₂ beträgt hierbei 3,1 %. Somit beeinflusst das in Deutschland produzierte CO₂ zu nur 0,0004712 % die Luft. Zur Dezimierung dieser geringfügigen Menge Kohlendioxids sollen die Deutschen nun jährlich etwa 50 Milliarden Euro aufbringen. So kann die Bundesregierung in Zukunft mit diesen jährlichen Zusatzeinnahmen rechnen, die durch Ökostrom und Elektroautos aus dem Volk in die Staatskasse fließen. Vielleicht erklärt das die Panikmache um den vermeintlich menschengemachten Klimawandel. [4]

Vietnam: Justiz stellt Gemeinwohl über Eigennutz

ennm. Während Banker Billionenbeträge von US-Bürgern plündern und keine Konsequenzen fürchten müssen, werden in Vietnam Vergehen am Volk sehr streng bestraft. Ein Gericht in Vietnam hat Nguyen Xuan Son, ehemaliger Vorsitzender des staatlichen Ölkonzerns von *PetroVietnam* und ehemaliger Vorstandsvorsitzender der *Ocean Bank*, wegen Betrugs zum Tode verurteilt. Er wurde der Untreue und der vorsätzlichen Verletzung staatlicher Regeln über die Wirtschaftsführung für schuldig befunden. Sein Missbrauch von Stellung und Macht habe zu schwerwiegenden Folgen für das Gemeinwohl geführt. Insgesamt standen 51 Beamte und Banker vor Gericht, die der Misswirtschaft beschuldigt wurden. Könnten in den USA und anderen Ländern eine konsequentere Strafverfolgung und ein höheres Strafmaß für „Bankster“ ein Ausweg sein, um das Volk vor solch ruchlosen Plünderern zu schützen? [8]

Kriege durch mediale Meinungsmache vorbereitet

ab. In seinem erschütternden Bestseller „Wie Medien Krieg machen“ schildert der ARD-Kriegsreporter Marko Jošilo, wie Politiker und Journalisten einem gemeinsamen verborgenen Plan zu folgen scheinen. Für ihn als Insider sei das Vertrauen in die Medien schwer angeschlagen. Spätestens die weltweite Berichterstattung der Mainstream-Medien im Konflikt um die Ukraine habe gezeigt, dass diese Medien nicht unabhängig und politisch neutral berichten. Er beweist anhand von Fakten, dass die

Kriege im Irak, in Jugoslawien, Libyen, Afghanistan und in Syrien – mit Millionen Toten – international gesteuerte strategische Kriege waren. Sie seien durch mediale Meinungsmache vorbereitet und legitimiert worden. In ihrem Video „Die Lüge – Das große Geschäft mit dem Krieg“ belegen auch Willy Wimmer und Thorsten Schulte diese Thesen. Ein Grund mehr, alle offiziellen Nachrichten kritisch zu prüfen und sie mit alternativen Medien zu vergleichen. [5]

Rettet unsere Schulen, rettet unser Land!

ab. Die Leiterin einer Frankfurter Grundschule beklagte sich, dass ihre Klassen zu 90 bis 100 Prozent aus Kindern mit Migrationshintergrund bestehen. Die Kinder kommen aus schwierigsten Verhältnissen und haben Sprachschwierigkeiten, u.a. auch durch die gesellschaftliche Abschottung. Die Integration sei gescheitert.

Die Leiterin sagte, dass sie vor 20 Jahren mit Zweitklässlern mehr machen konnte als heute mit Viertklässlern. Dazu komme noch, dass die Kommunalpolitik ihre Schule aufgegeben habe – was an dem verwahrlosten Zustand des Gebäudes ersichtlich sei. Wäre es hier nicht an der Zeit, politisch umzudenken? [7]

„Es ist eine meiner Überzeugungen, dass man für das Gemeinwohl arbeiten muß und dass man sich im selben Maße, in dem man dazu beigetragen hat, glücklich fühlen wird.“
Gottfried Wilhelm Freiherr von Leibniz (1646 –1716),
bedeutender deutscher Mathematiker, Physiker, Philosoph und Historiker

Bankgeheimnis endgültig abgeschafft

mr. Ab Januar 2018 müssen Banken auch Finanzdienstleistern* Zugang auf Kontodaten gewähren. Die neue EU-Richtlinie *Payment Services Directive 2 (PSD2)* verpflichtet die Banken, eine entsprechende Schnittstelle zu schaffen. „Spätestens durch die PSD2-Richtlinie wird das Bankgeheimnis völlig ausgehebelt“, so das on-

line Finanzportal *godmode-trader.de*. „Dies bedeutet, dass ein Dienstleister direkten Zugang zum elektronischen Bankkonto seines Kunden haben kann“. Wo bleibt hier das Recht der Bürger auf Schutz ihrer persönlichen Daten? [9]
*Gesamtheit aller banknahen und bankfremden Konkurrenten (Versicherungen, Bausparkassen, etc.)

Philippinen wollen keine US-Einmischung

be. Eines der Ziele von US-Präsident Trumps 12-tägiger Asienreise im Oktober 2017 waren die Philippinen. Der philippinische Präsident Rodrigo Duterte hat Trump bereits vor dieser Reise klar und deutlich vor Einmischungen in interne Angelegenheiten des Landes gewarnt. Keiner habe das Recht, sich in die inneren Angelegenheiten seines Landes einzumischen. Obwohl Duterte erst seit zwei Jahren im Amt ist, hat er den Mut, sich der US-amerikanischen Bevormundung zu widersetzen. Warum machen das nicht alle Staatschefs zugunsten ihres Volkes? [6]

Schlusspunkt •
Der griechische Flottenbefehlshaber, Tragödiendichter und Schauspieler Sophokles (496–405/6 v. Chr.) bekleidete zeitweise auch hohe Staatsämter, denn er war wegen seiner festen Grundsätze erfolgreich und geachtet. Einer davon war: „Durch Forschen nur gewinnt man Vorsicht und Bedacht in allem Tun.“
Blieben auch Sie beim kritischen Recherchieren und Forschen dran. Ordern Sie sich dazu die S&G-Jahrbücher (www.s-und-g.info/) als Nachschlagewerke und begeistern Sie auch andere, zu forschen.
Die Redaktion (hm.)

Quellen: [4] <https://kenfm.de/tagesdosis-10-11-2017-der-sog-klimawandel-co2-ist-gar-nicht-das-problem/> | www.youtube.com/watch?v=Xgcpl3IFGn4 [5] Buch von Marko Josilo, *Wie Medien Krieg machen* | www.wissensmanufaktur-shop.net/epages/63630330.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/63630330/Categories | www.youtube.com/watch?v=GEKiEhdZCrI [6] http://parstoday.com/de/news/world-i33697-philippinischer_pr%C3%A4sident_warnt_trump [7] www.epochtimes.de/politik/deutschland/90-bis-100-prozent-kinder-mit-migrationshintergrund-grundschulleiterin-kommunalpolitik-hat-uns-aufgegeben-a2260185.html [8] <http://derwaechter.net/vietnam-raeumt-korruptes-bankensystem-auf-und-verurteilt-top-banker-zum-tod-wegen-betruges> [9] www.epochtimes.de/politik/deutschland/bankgeheimnis-endgultig-abgeschafft-dienstleister-erhalten-auch-einblick-auf-das-konto-a2263518.html

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 56/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

23. DEZEMBER 2017

INTRO

Der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten, Abraham Lincoln (1861–1865), sagte einmal: „Man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit täuschen und das ganze Volk einen Teil der Zeit. Man kann aber nicht das ganze Volk die ganze Zeit über täuschen.“ Die Wahrheit dieses Zitats wird auch in dieser S&G-Ausgabe wieder aufgezeigt. Immer öfter kommen Ungereimtheiten ans Licht, die von Politik und Medien verbreitete „offizielle Versionen“ wie ein Kartenhaus in sich zusammenbrechen lassen. Meistens braucht es nur wenig, um hinter die wahren und oftmals verbrecherischen Hintergründe von Geschehnissen zu kommen, wie z.B. im Fall von 9/11. Dieses wurde augenscheinlich nur dazu inszeniert, um ganze Völker für die bösen Ziele einer skrupellosen Elite zu instrumentalisieren.

Die Redaktion (nis.)

16. Jahrestag 9/11 – die offizielle Version bricht wie ein Kartenhaus zusammen

hm./gw./cs. Am 11. September 2001 entführten arabische Terroristen in den USA vier Flugzeuge, um das World Trade Center (WTC), das Pentagon und möglicherweise das Kapitol anzugreifen. So lautet die offizielle Version von Politik und Medien. Eine neue Dokumentation widerlegt diese Version mit 50 schwerwiegenden Argumenten. Nachdem, von den Medien weitgehend verschwiegen, mehr als acht Stunden nach dem Ein-

schlag der ersten Maschine in den Nordturm, ein dritter, 47-stöckiger Wolkenkratzer (WTC 7) ohne Einwirkung eines Flugzeuges, sondern angeblich nur durch Feuer perfekt senkrecht und symmetrisch in sich zusammenstürzte, beweist Dr. Hulsey in einer fundierten Studie*, dass ein Bürofeuer niemals die wahre Ursache für den Einsturz des Gebäudes WTC 7 gewesen sein könne. Vielmehr spreche vieles für einen von Geheimdiensten

im Auftrag der Regierung von langer Hand vorbereiteten Anschlag. Ein weiteres Indiz dafür ist, dass die US-Administration bekannterweise schon lange vor den Anschlägen Gesetzesentwürfe vorbereitete und unmittelbar nach 9/11 verabschiedete, die das Telefon- und Postgeheimnis sowie die Versammlungs- und Meinungsfreiheit erheblich einschränkten. [1]

*Universität Alaska

„Als 2004 der ‚9/11 Commission Report‘ publiziert wurde, hat Präsident Bush seine Hand draufgehalten und gesagt, das ist die Wahrheit. Und dann haben wir den mal genau durchgelesen und haben uns gefragt, wie wird der Einsturz dieses dritten Gebäudes (WTC 7) erklärt, in das kein Flieger rein ist? Und das wird dann ganz elegant gelöst; das Gebäude wird gar nicht erwähnt. Das heißt, der offizielle Bericht zu den Terroranschlägen enthält einen groben Fehler. Es fehlt da ein Gebäude, und das geht einfach nicht. Sie müssen verstehen, dieser Report ist die Basis für den Einsatz der deutschen Bundeswehr in Afghanistan.“ [2]

Dr. Daniele Ganser, Historiker

Wurden bei 9/11 bislang unbekannte Waffen eingesetzt?

hm./ste./gr. In einer neuen Videodokumentation von nuoviso.tv zum 16. Jahrestag von 9/11 wird über eigenartige Phänomene berichtet, welche die offizielle Regierungsversion der Ereignisse geradezu ad absurdum führen.

So seien ca. 500.000 Tonnen Material pro WTC-Turm beinahe vollständig pulverisiert, was physikalisch nicht nachvollziehbar sei. Auch wurden mindestens 1.200 Autos auf seltsamste Weise beschädigt oder zerstört. Nach

der Physikerin Dr. Judy Wood ließen solche unnatürlichen Phänomene eher die Anwendung neuartiger Waffensysteme vermuten, die bei 9/11 offenbar erstmals in größerem Umfang zum Einsatz gekommen seien. [3]

Augenzeuge berichtet: Westliche Berichterstattung über Syrien ist „Bockmist“

hm./wk./sp. Der US-amerikanische Aktivist Brandon Turbeville hat nach einem Syrienbesuch ein ganz anderes Bild von dem dortigen Konflikt gezeichnet als die westlichen Massenmedien vor ihm. Nach seinen Aussagen sei die syrische Regierung in keiner Weise islamisch religiös geprägt, sondern würde durch ihre Politik und ihre Gesetze vielmehr die Säkularisierung* der syrischen Gesellschaft unterstützen und vorantreiben. Laut Turbeville sei im syrischen Volk zudem eine

starke Entschlossenheit vorhanden, weder ihr Land noch ihre Kultur von westlichen Imperialisten völlig zerstören zu lassen. „Nur in den ‚Hirnen der Westländer‘, welche der täglichen Propaganda durch ihre Massenmedien ausgesetzt sind, hat der Syrienkonflikt irgendetwas mit Religion zu tun und nur auf den Telepromptern von CNN und MSNBC wird diese Krise als Bürgerkrieg bezeichnet“, äußerte Turbeville. [4]

*Trennung von Religion und Staat

„Wir leben in einem Zeitalter der Massenverblödung, besonders der medialen Massenverblödung.“

Peter Scholl-Latour

EU East StratCom als Propaganda-Behörde der EU entlarvt

bw. Laut Äußerungen westlicher Politiker und Leitmedien betreibt Russland eine aggressive Medienpropaganda sowie eine massive Unterwanderung des Vertrauens der europäischen Bevöl-

kerung in die EU. Wenig bis gar nichts berichten westliche Politik und Leitmedien dagegen über die *EU East StratCom*, eine Behörde des *Europäischen Auswärtigen*. [5]

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.youtube.com/watch?v=nxEaC_rRWUA / www.youtube.com/watch?v=_kVTHwGfPwI / www.youtube.com/watch?v=j1k_EJZ64U / <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2017/09/dr-leroy-hulsey-wtc7-ist-nicht-durch.html> [2] www.youtube.com/watch?v=GDv5amWGzFQ [3] www.youtube.com/watch?Time_continue=1&v=6AU08opV090 [4] <http://n8waechter.info/2017/10/besuchsbericht-das-westliche-mediennarrativ-ueber-syrien-ist-bockmist/> / www.activistpost.com/2017/10/visting-syria-western-media-narrative-bullshit.html

Fortsetzung von Seite 1

tigen Dienstes (EEAS). Deren Strategie ist offenbar genau das, was man Russland so vehement vorwirft: Durch die geschickte Propagierung angeblich eigener Werte und Vorzüge soll in den Menschen der ehemaligen Sowjetrepubliken ein positives Denken über die EU und eine emotional negative Vorstellung von der Russischen Föderation erzeugt werden. Erkennen sich westliche Politik und Leitmedien womöglich in einem Spiegel, wenn sie ständig gegen vermeintliche russische Propaganda wettern? [5]

„Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.“

Friedrich von Schiller
(1759–1805)

China – investieren statt ruinieren

hm./mmc./bih. Chinas Staatschef, Xi Jinping, stellt mit seiner neuen Außenpolitik der Zusammenarbeit zunehmend die EU-Politik der Ausbeutung bloß. Nach der globalen Finanzkrise 2008 setzte die EU-Kommission lediglich Maßnahmen zur Bankenrettung durch und steigerte dadurch noch die Verschuldung der EU-Länder, insbesondere auch Griechenlands. China betätigte sich hingegen zum Vorteil Griechenlands als unterstützender Investor. Es kaufte den bis dahin weitgehend heruntergekommenen Tiefwasserhafen in Piräus auf und investierte dort insgesamt mehr als eine Milliarde Euro. Inzwischen haben auf dem zum modernsten Containerhafen der EU ausgebauten Areal mehr als 3000 Menschen eine Arbeit gefunden. „Investieren statt ruinieren“, so heißt offenbar die neue chinesische Devise! Ob die Motive Chinas aber weniger eigennützig sind als der aggressive und ausbeuterische US- und EU-Imperialismus, bleibt indes zu beobachten. [8]

Syrien: US-Imperialismus im Namen der Terrorbekämpfung

hm./bih./mmc. Unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung setzen die USA ihre völkerrechtswidrigen Attacken gegen die territoriale Souveränität und Einheit Syriens weiter unbeirrt fort. Am 11.11.2017 sind bei einem Luftangriff durch die von den USA geführte Koalition in der syrischen Provinz Deir-ez-Zor erneut Zivilisten ums Leben gekommen. In einer aktuellen Botschaft an den UN-Sicherheitsrat forderte die

syrische Regierung diesen nun dazu auf, seiner grundsätzlichen Verantwortung für die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Frieden im Hinblick auf Syrien und auch international endlich nachzukommen. Die gegen jedes Völkerrecht in Syrien agierende US-geführte Koalition sei als illegal zu verurteilen. Sie habe nicht nur den IS ins Leben gerufen, trainiert und mit Waffen versorgt, sondern würde diesen insgeheim noch weiterhin

massiv unterstützen. Das Operieren der US-geführten Koalition auf syrischem Staatsgebiet verstoße eindeutig gegen die UN-Charta. Syrien habe diese Koalition nie um irgendeine Unterstützung gebeten. De facto würden sich die rechtswidrigen Aktionen der US-geführten Koalition auf syrischem Territorium eindeutig als aggressive, imperialistische Einmischung der USA entpuppen. [6]

Unterschlägt der Weltklimarat die wahre Ursache der Eisschmelze?

ju./ma. Die britische Tageszeitung *The Guardian* berichtete im August 2017 in einer Sonderpublikation der Londoner Geologischen Gesellschaft von insgesamt 91 bislang unbekannt aktiven Vulkanen unter dem kilometerdicken Eispanzer der Antarktis. Auch die NASA habe unter dem arktischen Eis einen alten Supervulkan entdeckt, der nach längerer Ruheperiode

wieder gewaltige Lavaströme ausstoße. Diese Ausbrüche antarktischer Vulkane sind nach Darstellung des *Guardian* als Ursache für das derzeitige Wegschmelzen enormer Eismassen und der Destabilisierung des riesigen Eispanzers in der Antarktis anzusehen. Dennoch behauptet der von mächtigen privaten Sponsoren gegründete und beeinflusste Weltklimarat

weiterhin, dass Klimawandel und Eisschmelze einzig durch die Menschheit verursacht würden. Weshalb beharrt der Weltklimarat wider besseres Wissen trotzdem stur auf seiner noch nie bewiesenen Hypothese? [7]

Schlusspunkt •

Dr. Daniele Ganser sagte in einem Vortrag: „Die Sache ist die: Jeder ist bei 9/11 herausgefordert, selber zu denken. ... Achten Sie darauf, dass an dieser Frage Ihr Weltbild hängt! Es ist nicht etwas Kleines.“ – Wie schnell könnten die Lügengebäude aus Politik und Medien zum Einsturz gebracht werden, sobald Menschen sich wieder gegenseitig zum Stellen kritischer Fragen anregen! Senden Sie uns Ihre kritischen Fragen und reichen Sie unsere Ausgaben an zuverlässige Menschen in Ihrer Umgebung weiter!

Die Redaktion (nis.)

Die heuchlerische Allianz der US-Regierung mit der saudi-arabischen Monarchie

mr./nis. In ihrer Filmdokumentation *„Empire Files: Saudi-Arabien – 80 Jahre Gemetzel, Versklavung und innigste Beziehungen mit den USA“*, deckt Abby Martin* die korrupten Verstrickungen zwischen US-Regierung, US-Unternehmen, westlichen Leitmedien und saudischer Monarchie auf. In aller Schärfe beleuchtet und kritisiert sie die dubiose Rolle dieser „unheiligen Allianz“ angesichts permanenter Verbrechen** gegen die Menschen- und Völkerrechte. Der eigentliche Hintergrund für das

bewusste Akzeptieren dieser grausamen Menschenrechtsverletzungen durch das US-Imperium seien laut A. Martin die gesicherten Erdöllieferungen Saudi-Arabiens, durch die global operierende US-Konzerne riesige Profite einstreichen würden. [9]

*US-Aufklärungsjournalistin, Politikwissenschaftlerin und Moderatorin von „The Empire Files“

**zahlreiche Hinrichtungen, Massen inhaftierungen, Folterungen, Verbot freier Meinungsäußerung, massive Einschränkung von Frauenrechten, fehlende Arbeitnehmerrechte (letztlich der Sklaverei gleichkommend)

- Quellen: [5]** www.youtube.com/watch?v=w2LcQTrGuXU | https://de.wikipedia.org/wiki/East_StratCom_Task_Force
[6] www.kla.tv/11452 | http://parstoday.com/de/news/world-i33746-syrien_kritisiert_schweigen_internationaler_gemeinschaft_gegen%C3%BCber_us_verbrechen_im_land | <https://deutsch.rt.com/nordamerika/60549-kein-ende-in-sicht-anti-terror-krieg/>
[7] www.kla.tv/11474 | www.contra-magazin.com/2017/11/antarktis-vulkane-lassen-den-eispanzer-wegschmelzen/
[8] <http://n8waechter.info/2017/11/das-ist-verrueckt-supervulkan-unter-antarktischem-eis/> | www.contra-magazin.com/2017/11/antarktis-vulkane-lassen-den-eispanzer-wegschmelzen/ | www.theguardian.com/world/2017/aug/12/scientists-discover-91-volcanos-antarctica | www.sueddeutsche.de/wissen/antarktis-forscher-finden-riesiges-vulkanfeld-in-der-antarktis-1.3630718
[9] http://parstoday.com/de/news/world-i33746-syrien_kritisiert_schweigen_internationaler_gemeinschaft_gegen%C3%BCber_us_verbrechen_im_land | http://parstoday.com/de/news/middle-east-i33754-erdogan_usa_haben_f%C3%BCnf_luftwaffenbasen_in_syrien_eingerichtet | <https://deutsch.rt.com/nordamerika/60549-kein-ende-in-sicht-anti-terror-krieg/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 57/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

29. DEZEMBER 2017

INTRO

Ein Sprichwort sagt: „Wenn du mit dem Finger auf andere zeigst, zeigen drei Finger auf dich selbst.“ Dass diese Gesetzmäßigkeit wie im persönlichen Miteinander genauso auch in der international-weltweiten Menschheitsfamilie gilt, zeigt diese Ausgabe anhand einiger Streiflichter auf. Z.B. wie beim „Menschenrechtsapostel“ USA der Strafvollzug aussieht, oder woran der Sozialismus beständig scheitert, oder warum Kriege nie „humanitär“ waren.

Die Redaktion (hm)

500.000 Tote im Namen der Menschlichkeit

bän. Im Jahr 1945 wurden Hiroshima und Nagasaki mit US-Atombomben angegriffen. Im Gesamten starben dadurch ca. 500.000 Menschen, hauptsächlich Zivilisten. Offiziell wurde der Einsatz damit begründet, den Krieg schnell zu beenden, um das Blutvergießen einiger tausend US-Soldaten zu verhindern. Doch stellte sich im Nachhinein heraus, dass der US-Regierung bereits vor dem Angriff bekannt war, dass Japan prak-

tisch kampfunfähig war. Es hatte sogar um Friedensverhandlungen gebeten. Dennoch wurden 500.000 Menschen unter dem Deckmantel eines „humanitären Atombombeneinsatzes“ geopfert, nur um der Welt, insbesondere den Sowjets, die Vormachtstellung der US-Armee zu demonstrieren. Sollten nicht sämtliche sogenannte „humanitären“ Militäreinsätze stark hinterfragt werden? [1]

„In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal, was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt.“

Egon Bahr, 1922 – 2015, deutscher Politiker

Moderner US-Kolonialismus

be. Trotz seines großen Rohstoffreichtums an Kupfer, Diamanten und Kobalt zählt der Kongo heute zu den ärmsten Ländern der Welt. Bedingt wurde dies durch jahrzehntelange Ausbeutung, Korruption und durch Kriege. Die Hälfte des Volkes kam dabei zu Tode. Nachdem der Kongo sich von

der belgischen Kolonialherrschaft befreit und Eigenständigkeit erlangt hatte, wurde der frisch gewählte Ministerpräsident Patrice Lumumba 1960 in einem von US-Geheimdiensten initiierten Putsch gestürzt und ermordet. Er wurde durch einen US-getreuen, CIA-gestützten Diktator ersetzt. Die-

ser gewährte den US-Konzernen unbegrenzten Zugriff auf die kongolesischen Ressourcen. Damit begann eine neue Phase der Kolonialherrschaft, nur diesmal unter US-amerikanischem Joch. Der moderne US-Kolonialismus wird genau nach diesem Muster auch in anderen Ländern praktiziert. [2]

„Wahlen allein machen noch keine Demokratie.“

Barak Obama, ehemaliger US-amerikanischer Präsident

„USA werden den Petrodollar mit Krieg zu retten versuchen“

mc/bän. Derzeit wird bei internationalen Öl-Transaktionen beinahe ausschließlich mit der Weltleitwährung US-Dollar (Petro-Dollar) bezahlt, wodurch sich die USA ihre Wirtschaft und Machtposition sichern möchten. Einige Länder,

wie bspw. Russland, Brasilien, Uruguay und China führen derzeit ihre eigenen Öl-Währungssysteme als Konkurrenz zum Petro-Dollar ein. Der Finanzexperte Max Keiser beschreibt, dass ähnliche Versuche in der Vergangenheit

zum Tod der Initiatoren geführt hätten, unter anderem Muammar al-Gaddafi und Saddam Husseins. Keiser warnt davor, dass die US-Regierung sogar Krieg führen wird, um den Petro-Dollar zu retten. [3]

Pulverfass Nahost: Kriegsgefahr wegen Überlebenskampf des Petro-Dollars

rh. Ökonom Ernst Wolff legt die massiven globalen Kriegsgefahren rund um den Verfall des Petro-Dollars so dar: Der aktuell niedrige Ölpreis lasse die Petro-Dollar-Gewinne Saudi-Arabiens rasant zusammenschmelzen. Neue saudische Absatzmärkte in China und Russland werden in deren Landeswährungen bezahlt. Dadurch gehe die Zeit des Petro-Dollars unerbittlich ihrem Ende entgegen. Die wirtschaftliche Bedeutung des US-Imperiums schwinde ebenfalls dahin. Es verbleibe ihm nur noch sein gewaltiger Militärapparat. Es sei nicht auszuschließen, dass die saudi-arabische und US-amerikanische Führung im reinen Überlebenskampf einen größeren Krieg im Nahen Osten entfachen, schlimmstenfalls durch einen Angriff auf den Iran. [4]

„Ich bin bekannt für meine Ironie. Aber auf den Gedanken, im Hafen von New York eine Freiheitsstatue zu errichten, wäre selbst ich nicht gekommen.“

George Bernard Shaw,
irischer Dramatiker, Politiker,
Satiriker und Pazifist

Quellen: [1] www.kla.tv/10971 | <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2017/08/das-verbrehen-des-einsatzes-der-ersten.html> | http://antikrieg.com/aktuell/2017_08_09_diekriegsverbrehen.htm [2] www.kla.tv/11656 | <https://deutsch.rt.com/afrika/42476-the-empire-files-imperium-im/> [3] www.kla.tv/11388 | <http://derwaechter.net/russland-erhoeh-massiv-seine-goldreserven-mit-einem-ziel-keine-abhaengigkeit-mehr-vom-us-dollar> | <https://deutsch.rt.com/nordamerika/59892-max-keiser-usa-werden-petrodollar-mit-krieg-zu-retten-versuchen/> [4] www.kla.tv/11643 | <http://quer-denken.tv/pulverfass-nahost-der-endkampf-des-petro-dollars/>

Doppelmoral des US-amerikanischen Strafvollzugs

th. US-gesteuerte Medien prangern regelmäßig Strafvollzug und Menschenrechtsverletzungen in China, Russland und anderen Ländern an. Die US-amerikanische Journalistin Abby Martin hat nun ihrerseits den Strafvollzug in den USA untersucht. Die USA würden zwar nur fünf Prozent der Weltbevölkerung, aber 25 Prozent aller Gefängnisinsassen weltweit stellen. 2,2 Mio. Menschen d.h. jeder hundertste würde derzeit in US-Gefängnissen dahingevegetieren. Bedenklich ist, dass vornehmlich Menschen aus unteren Schichten, insbesondere Farbige, oftmals wegen Minimaldelikten jahrelang hinter Gittern sitzen. Die Gefangenen werden zudem bei unmenschlichen Lebensbedingungen als billige Arbeitskräfte für multinationale Konzerne missbraucht. Was für eine krasse Doppelmoral! [5]

Mädchen für Kriegspropaganda instrumentalisiert

dru. In den westlichen Medien wurden seit 2016 Twitter-Nachrichten von der siebenjährigen Bana Alabad aus Ostaleppo verbreitet. Mittlerweile gehört Bana laut Time-Magazin zu den 25 einflussreichsten Menschen im Internet. Ihre Nachrichten richten sich gegen Putin und Assad. Unter anderem dankt sie Präsident Trump für sein militärisches Eingreifen. Dass die Beiträge des kleinen syrischen Mädchens in sehr gutem Englisch verfasst sind, propagandaverdächtige Inhalte aufweisen und Bilder gefälscht sind, scheint die Medien nicht skeptisch zu machen. Es handelt sich hier einmal mehr um Kriegspropaganda der Massenmedien. Offenbar soll die Bevölkerung durch ständiges Vorzeigen eines kleinen Mädchens dazu bewegt werden, nach dem zu verlangen, was das US-Imperium will: ein hartes Vorgehen gegen Syrien und Russland. [7]

Privatisierung von Staatsbetrieben: Raub von Volkseigentum

mc. Die Privatisierung von Staatsbetrieben wird in der Öffentlichkeit meist positiv dargestellt. Staatsbetriebe seien aufgrund des Beamtenapparats von Trägheit und Bestechlichkeit durchdrungen. Ist das Interesse privater Unternehmen am Erwerb von Staatsbetrieben jedoch außergewöhnlich groß, lohnt sich ein genauerer Blick: 1951 wurde im Iran die Öl-Industrie verstaatlicht. Das Ziel der Regierung war, Öl-Gewinne dem iranischen Volk zukommen zu lassen. Zuvor hatte British Petrol (BP) diese abgeschöpft. Durch einen vom britischen und amerikanischen Geheimdienst initiierten Putsch wurde die Verstaatlichung rückgängig gemacht. Somit wurden die Gewinne dem Volk erneut geraubt. Die US-amerikanischen Anfeindungen gegen Venezuela und die US-initiierte Amtsenthebung der brasilianischen Präsidentin Dilma Rousseffs sind von genau diesen „privatisierenden“ Zielsetzungen geprägt. [8]

„Saudi-Arabien tötet mehr Kinder als al-Kaida und IS“

ifr. Der UNO-Botschafter des Iran Eshaq Ale Habib hat vor der UN-Generalversammlung die Menschenrechtsorganisationen wegen der Missachtung der saudischen Verbrechen im Jemen scharf kritisiert. Ale Habib wörtlich: „Saudi-Arabien tötet im Jemen mehr Kinder als die Terrorgruppen al-Kaida, IS und al-Nusra-Front zusammen in der ganzen Welt.“ Durch die saudi-arabischen Luftangriffe auf die jemenitische Infrastruktur und die Blockade ist im Jemen die Versorgung mit Nahrungsmitteln, frischem Wasser und medizinischen Gütern zusammengebrochen. Dadurch entstand eine gewaltige humanitäre Katastrophe. Warum wird Saudi-Arabien nicht zur Rechenschaft gezogen? [6]

„Diplomatie ist ein Schachspiel, bei dem die Völker mattgesetzt werden“

Karl Kraus, österreichischer Schriftsteller

Der Teile und Herrsche-Trick im Sozialismus

uc. Vor 100 Jahren wollten die Kommunisten durch Kollektivierung (alles gehört allen) und Gleichstellungen eine gerechtere Welt einführen, was jedoch scheiterte. Doch warum? Der Vergleich mit einer Umfrage durch Studenten der Michigan Universität bringt es auf den Punkt: Sie warben für eine „gerechtere“, angleichende Notenverteilung. Dabei sollten die guten Studenten einige ihrer hart erarbeiteten Notenpunkte an schlechtere Studenten abgeben. Was die schlechten sehr begrüßten, war für die guten absolut untragbar. So wurde durch diese vermeintlich soziale Idee die Studentenschaft in zwei Lager geteilt („Klassenkampf“). Ähnlich beim Kommunismus: Die Führer haben die Ungleichheit der Menschen und den Hang zum Eigennutz instrumentalisiert (Teile-und-Herrsche-Politik). Eine bessere Welt kommt aber nicht durch das aufgezwan-

gene „Alles, was Dein ist, ist Mein.“, sondern nur durch das freiwillige „Alles, was Mein ist, ist auch Dein“. [9]

Schlusspunkt •

Mahatma Gandhi war Frontkämpfer der indischen Unabhängigkeit gegen Englands Kolonialmacht. Sein Name gilt heute noch als Synonym für gewaltlosen Widerstand, Freiheit und Wahrung der Menschenrechte.

Sein Erfolgsgeheimnis war: „Wir müssen der Wandel sein, den wir in der Welt zu sehen wünschen.“ –

Somit ist jeder S&G-Leser und -Verteiler potenziell Teil und Initiator einer neuen, unabhängigen und unentgeltlichen Medienkette.

Die Redaktion (hm)

Quellen: [5] www.kla.tv/11545 | www.youtube.com/watch?v=7Q8HpDn3XIM [6] www.kla.tv/10191 | http://parstoday.com/de/news/iran-i33789-iran_saudi_arabien_t%C3%B6tet_mehr_kinder_als_al_kaida_und_al_nusra

[7] <http://blauerbote.com/2017/10/04/die-bana-alabed-story/> | <http://uebermedien.de/17878/bana-alabed-die-unwiderstehliche-geschichte-vom-twitternden-maedchen-aus-aleppo/>

[8] www.kla.tv/11485 | <https://deutsch.rt.com/kurzclips/60771-weil-sie-ihr-oel-verstaatlichten/>

[9] www.kla.tv/11435 | www.youtube.com/watch?v=WVzYiPNx64 | <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/60242-sturm-auf-winterpalast-wie-bolschewiken/>

Stichwortregister

Nr. der S&G-Ausgaben 2017

68er-Bewegung	9
9/11	1, 13, 26, 56
AD(H)S	50
Afrika	11, 23, 29, 31, 33, 36, 39, 42, 44, 48, 52
AHV-Reform 2020	41
Aleppo	1, 3, 5, 8, 11, 12, 13, 28, 31
Altersarmut	38, 43
Amadeu Antonio Stiftung	9, 32, 44
Amnesty International	13, 17
Anti-Terror	7, 28, 56
Arabischer Frühling	8, 33
ARD	4, 6, 7, 8, 18, 26, 36, 53
Armut	18, 29, 42, 45
Asyl	1, 5, 6, 43, 44, 46, 47, 48
Atomkrieg	23, 44, 51, 54, 57
Atomwaffen	6, 19, 24, 44, 45, 51, 54
Aufklärung	1, 11, 14, 15, 17, 20, 27, 37, 39, 40, 42, 50, 53, 57
Auto	51
Bankgeheimnis	55
Bargeld(-abschaffung)	6, 14, 16, 17, 32, 41, 48, 51
Bargeldreform	32
Bauernsterben	41
Berliner Weihnachtsmarkt	1
Bertelsmann	4, 20
Berufsverbot	27, 43
BGH (Bundesgerichtshof)	12, 33
Bilderberger	2, 22
Bildung	3, 4, 5, 9, 13, 16, 20, 22, 23, 24, 29, 30, 35, 39, 48, 49, 50, 51, 53, 55
Bildungspläne	50
Bodenschätze	4, 12, 21, 28
Bolivien	4, 12, 22, 23, 54
BR (Bayrischer Rundfunk)	7, 12, 17
CETA	10, 36
Chemotherapie	22
CIA	9, 11, 18, 19, 21, 25, 29, 32, 37, 49, 57
Clinton-Stiftung	38, 42
CO ²	2, 39, 41, 46, 52, 55
Crash	22, 23
Cyber-Angriff	2
Demokratie	2, 3, 5, 8, 10, 19, 21, 25, 29, 37, 43, 46, 57
Demonstrationen	2, 7, 19, 25, 32, 44
Denkfabrik	9, 19, 21, 44, 46, 49, 51
Deutsche Welle	47
Deutsches Recht	47
Digitalisierung	16, 20
Diktatur	8, 14, 43
Dokumentation	4, 7, 23, 56
Donbass	11, 12, 14, 35
Drohne	2, 6, 11, 12, 13, 36, 44
Ehe	20, 32, 35, 38, 50, 51, 53
ELF-Strahlung	55
Elite	25, 49, 56
Energiegesetz	19, 41
Energiewende	41
Entwicklungshilfe	10, 42
Erdgas	12, 33, 41
Ethik	39, 45

EU	5, 6, 10, 13, 14, 15, 16, 21, 22, 27, 28, 31, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 53, 54, 55, 56
EU-Austritt	10, 38, 48
EU-Beitritt	5, 43
Europäischer Einheitsstaat	46
Facebook	3, 4, 9, 20, 25, 31, 36, 37, 43
Fake (News)/Falschnachrichten	3, 4, 7, 9, 23, 43
Fälschung	48
Familie(nrecht)	2, 9, 20, 25, 30, 34, 35, 38, 39, 40, 42, 50, 53
Flucht	5, 27, 45
Flüchtlinge	32, 39, 43, 44, 47, 52
Flüchtlingspolitik	4, 13, 32, 43, 47
Fluchtursachen	31, 45
Freie Meinungsäußerung	51
Freihandelsabkommen	5, 10
Frieden	2, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 18, 21, 24, 26, 27, 28, 33, 34, 35, 36, 39, 44, 45, 46, 48, 52, 54, 56, 57
Friedensbewegung	9, 39
Friedensmärsche	11, 39
Frühsexualisierung	50
Funkchip	14
Geheimdienst	2, 3, 8, 11, 16, 18, 21, 24, 25, 32, 37, 46, 49, 56, 57
G20-Gipfel	34, 35, 44
Geldwäsche	53
Gender	20, 25, 32, 34, 35, 37, 50
Gentechnik	13, 23, 24
Geostrategische Ziele	24, 36, 43
Germanwings	22
Geschlechtervielfalt	20, 50
Gesetz	2, 4, 6, 14, 19, 28, 34, 39, 40, 43, 45, 47, 50, 52, 54, 55
Giftgas(-anschlag)	11, 13, 18, 22, 23, 26, 33
Gold	23, 54
Google	9, 25, 51
Graswurzelbewegung	36
Grenzöffnung	47
Griechenland	10, 44, 56
HAARP	48, 55
Hackerangriffe	3, 57
Hass	3, 7, 9, 20, 21, 25, 27, 28, 32
Hate Speech (Hass-Rede)	9, 32
Hirntod	31, 43
Hollywood	13, 34
Impfen	15, 23, 27, 40, 51
Impfschäden	15, 33, 40
Impfstoffe	7, 15, 40, 42, 51
Indien	32
Internetzensur	3
IoT (Internet of Things)	14
Irak(-krieg)	4, 8, 11, 13, 16, 18, 19, 22, 23, 24, 29, 32, 33, 35, 36, 43, 44, 45, 47, 48, 49, 51, 54, 55
IS	8, 13, 16, 28, 33, 39, 54, 56, 57
IWF	4, 10, 17, 36, 39
Jemen	4, 11, 13, 22, 24, 28, 32, 35, 36, 42, 45, 54, 57
Journalismus	7, 11, 12, 27, 32, 36
Jugoslawien	6, 21, 39, 43, 48, 55
Justiz	2, 7, 9, 25, 29, 34, 37, 38, 43, 45, 47, 48, 55
Katalonien	48, 54
Katar	22, 28, 33, 34, 45
Katastrophen	1, 21, 22, 45, 51, 57
Kinderhandel	37
Kinderkrippe	50

Kindesmissbrauch	34, 37, 50
Klima(-wandel)	2, 7, 13, 23, 39, 41, 48, 52, 55, 56
Kongo	57
Korea	24, 44, 52
Korrespondenten	9, 14, 33, 39
Korruption	32, 53, 57
Krieg	6, 7, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 32, 33, 34, 35, 36, 39, 45, 48, 49, 51, 52, 55, 57
Kriegslügen	21, 26, 52
Kriegsmaterial	45
Kriegsstrategie	18, 22
Krim	14, 29, 33
Krise	12, 13, 19, 22, 23, 28, 33, 39, 48, 49, 51, 56
Kunst	9, 51
Leihmutterchaft	47, 51
Leitzins	14, 43
Libyen	11, 17, 18, 23, 24, 31, 33, 35, 38, 43, 44, 51, 52, 55
Like	25, 36
Manipulation	16, 21, 28, 29, 31, 32, 33, 36, 49, 55
Massenmigration	39, 44
Mastercard	29, 32
Medienlügen	1, 8, 11, 53
Medizin	10, 15, 29, 30, 50
Meinung	4, 27, 43, 46, 51, 56
Menschenhandel	37, 51
Menschenopfer	37, 39
MH17	34
Migranten	4, 23, 29, 31, 39, 47
Migration	3, 28, 31, 42, 47, 55
Militär	2, 6, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 24, 26, 31, 33, 34, 35, 36, 38, 42, 43, 44, 46, 48, 49, 51, 52, 54, 57
Missbrauch	25, 29, 32, 34, 36, 37, 38, 41, 50, 52, 55
Mobilfunk	4, 5, 14, 31, 38
Mossul	8, 33
NATO	6, 10, 11, 16, 17, 21, 22, 24, 26, 27, 31, 32, 33, 35, 39, 44, 45, 48, 49, 51, 52, 54
NGO (Nichtregierungsorganisation)	21, 40, 44
Nobelpreis	53
Nordkorea	18, 19, 24, 39, 44, 51, 52, 54
NWO	30, 41, 46
Organspende	31, 43
Pädophilie	20, 25, 37, 50
Payback-Punkte	16
Petrodollar	57
Pharmaindustrie	15, 22, 24, 29, 30, 40, 42, 52
Pizzagate	37
Polio	7, 51, 52
Privatisierung	22, 54, 57
Pressefreiheit	2, 19, 32, 53
PR-Firma	21, 31
Propaganda	2, 9, 11, 18, 21, 28, 31, 32, 36, 48, 49, 56
Qualitätsmedien	3, 28
Raketen	2, 18, 33, 39, 44, 54
Ramstein	6, 11, 12, 44, 51
Rassismus	28, 49
Rechtsbruch	4, 47
Regierungswechsel	21, 35, 38
Religionen	8, 10, 14, 24, 28, 33, 34, 36, 43, 56
Resolution	18
Revolution	9, 11, 22, 35, 39
RFID	4, 6, 38
Rüstungsindustrie	26, 28, 45

Sanktionen	4, 11, 18, 22, 23, 24, 27, 28, 29, 33, 44, 46, 49, 52
Saudi-Arabien	4, 12, 16, 22, 23, 26, 28, 33, 34, 35, 36, 43, 45, 56, 57
Schleusertätigkeit	23, 44
Schwangerschaft	26, 30, 47, 51, 53
Selbstmord	1, 20, 22, 24, 28, 38
Selbstzensur	52
Sexualerziehung	20, 25, 39
Smartphone	14, 20, 30, 38, 41
SOS (Stop Operation Soros)	32
Souveränität	4, 8, 10, 46, 56
Sparkasse	17
Steuern	16, 17, 26, 35, 36, 41, 42, 46, 52, 53
Stiftung(-sgeld)	2, 4, 9, 16, 20, 23, 25, 29, 32, 35, 38, 42, 44, 45, 49, 53
STTEP	42
Syrien	1, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 22, 23, 24, 26, 33, 38, 39, 44, 45, 47, 48, 53, 54, 55, 56, 57
Täuschung	13, 26, 28
Terror	6, 11, 18, 20, 28, 32, 34, 36, 42, 54, 57
Terroristen	1, 4, 11, 14, 28, 31, 45, 47, 48, 52, 54, 56
Terroranschläge	1, 26, 34
Terrorgruppen	8, 33, 57
Tetanus	15
TTIP	10, 36
Transatlantische Netzwerke	49
Überwachung	3, 4, 6, 14, 16, 31, 38, 48, 52
Ukraine	11, 12, 14, 24, 25, 27, 34, 35, 38, 43, 49, 55
Umweltschutz	7, 46
Unabhängigkeit	7, 14, 18, 24, 31, 48, 51, 54
Ungarn	38, 43, 47
UNO	1, 11, 16, 18, 28, 39, 51, 54, 57
Unterwanderung	9, 49, 56
Uran(-munition)	13, 23, 35, 48
US-Aufrüstung	36
US-Wahlen	31, 36
Vaxxed	15
Venezuela	12, 22, 23, 24, 29, 38, 46, 57
Verarmung	4, 41, 42, 54
Verdi	17
Verschörung	3, 9, 13, 18, 19, 25, 27, 31, 32, 37
Veto	1, 6, 18
Vietnam	19, 24, 51, 55
Völkermord	11
Völkervermischung	48
Volksbewegungen	2
VW	9, 28
Waffen	1, 3, 6, 12, 13, 14, 18, 22, 26, 33, 35, 43, 44, 45, 48, 51, 56
Wahlen	1, 2, 3, 4, 9, 12, 21, 29, 30, 31, 35, 36, 37, 44, 47, 49, 51
Wall Street	1, 16
Weißhelme	11, 13, 18, 22, 26, 48
Weltkrieg	6, 7, 10, 18, 26, 36, 44, 45, 49, 52, 54
Weltpoliotag	52
WhatsApp	31
WHO	15, 29, 30, 52, 53
Wiederaufbau	17, 39
WLAN	20, 38
Wolf	4, 13
WOT (Web of Trust)	41
ZDF	4, 6, 8, 11, 35, 49
Zensur	3, 4, 19, 32, 53
Zentralismus	46

Personenregister**Nr. der S&G-Ausgaben 2017**

Assad, Bashar al	1, 4, 5, 8, 11, 18, 22, 33
Assange, Julian	29
Beeley, Vanessa	8, 11, 13, 48
Bosbach, Wolfgang	17
Brand, Willy	6
Butler, Judith	35
Carter, Jimmy	52
Clinton, Bill	21, 37
Clinton, Hillary	2, 3, 11, 29, 35, 37, 38, 42
Cohn-Bendit, Daniel	46, 50
Deckelbaum, Yael	39
Fischer, Joschka	9
Gaddafi, Muammar al	11, 24, 31, 44, 52, 57
Gaddafi, Saif	52
Ganser, Daniele, Dr.	11, 13, 39, 56
Gates, Bill	29
Gore, Al	7, 52
Herman, Eva	17, 32
Hörstel, Christoph	26, 32, 33
Jackson, Michael	34
Jobs, Steve	30
Jung, Franz Josef	17
Juncker, Jean-Claude	6, 53
Kohl, Helmut	21
Köhnlein, Claus, Dr.	15, 30, 52
Kutschera, Ulrich, Prof. Dr.	50
Lawrow, Sergej Wiktorowitsch	1, 3
Loibner, Johann, Dr.	15, 27, 40
Maas, Heiko	7, 9
Macron, Emmanuel	22, 36, 40, 46, 54
Maiziere, Thomas de	25
Merkel, Angela, Dr.	1, 2, 4, 44, 47, 49, 51
Mollath, Gustl	38
Naidoo, Xavier	2, 27, 34
Obama, Barak	57
Orban, Viktor	47
Paul, Ron	12
Putin, Wladimir	1, 2, 11, 36, 37, 53, 57
Rockefeller, David	1, 33
Rousseff, Dilma	12, 24, 57
Schachtschneider, Karl Albrecht	2
Scholl, Mehmet	53
Schröder, Gerhard	21, 43
Schulte, Torsten	21, 43, 47, 55
Schulz, Martin	17, 26, 44
Snowden, Edward	3
Soros, George	9, 21, 25, 29, 32, 44, 48, 54
Spitzer, Manfred, Prof.	30
Stoltenberg, Jens	17, 35
Toukan, Miriam	39
Trump, Donald	1, 3, 18, 19, 22, 26, 31, 33, 37, 39, 46, 54, 55
Ulfkotte, Udo	2, 11, 12, 14, 19, 32, 37, 49
Vonholdt, Christl Ruth, Dr. med.	20, 50
Wakefield, Andrew, Dr.	15
Wimmer, Willy	21, 27, 36, 39, 47, 55
Wolff, Ernst	1, 23, 34, 57

***„Die Zensur
ist das lebendige Geständnis der Großen,
dass sie nur verdumnte Sklaven,
aber keine freien Völker regieren können.“***

*Johann Nepomuk Nestroy,
österreichischer Dramatiker, 1801–1862*

S&G

Die Handexpress-Zeitung
vom Volk fürs Volk –
komprimierte Gegenstimmen
zum gegenwärtigen Zeitgeschehen

Mit diesem Jahrbuch hält der Leser
alle 57 S&G-Ausgaben des Jahres 2017
als Zeitdokument in den Händen –
ein bleibender Schutz
gegen Geschichtsfälschung für
spätere Generationen.

Die Themenübersicht und das
Stichwort- und Personenregister lassen jeden
Interessierten aus der Fülle der Artikel
das gesuchte Thema leicht finden.
Ein Nachschlage- und Informationswerk für
wahrheitssuchende und -liebende Menschen!

„Die Völker haben ein Recht auf
Stimme und Gegenstimme!“
(Ivo Sasek)

